

PLUTARCHS

ARISTIDES UND CATO MAIOR.

ERKLAERT

VON

C. SINTENIS.

LEIPZIG,
WEIDMANN'SCHE BUCHHANDLUNG.
1848.

EINLEITUNG.

Es hat eine Zeit gegeben, wo die Werke des Plutarch für ein Handbuch der Lebensweisheit, er selbst für das unerreichte Muster aller Biographen gehalten wurde. Diese Zeit unbedingter Verehrung der Schriften des Alterthums darf als eine vorübergegangene bezeichnet werden: die Gegenwart begnügt sich nicht mehr damit, ein historisches Kunstwerk wie es ist ohne kritische Prüfung desselben nach Inhalt und Form hinzunehmen. Letztere bleibt einer ausführlichen das Ganze der Plutarchischen Biographien umfassenden Darstellung vorbehalten: eine Würdigung des Aristides und Cato aber darf hier schon darum nicht umgangen werden, weil es dem Leser auch nur einzelner Biographien nicht gleichgültig sein kann, wie es um die Wahrheit der erzählten Thatsachen stehe. Diese macht einige allgemeine Andeutungen nöthig, die ohne Anspruch auf Vollständigkeit oder Neuheit auftreten.

Wenn die Aufgabe des Biographen keine andere sein kann, als Leben, Geist und Charakter eines Einzelnen in seiner eigenthümlichen Persönlichkeit zu entwickeln und in seinen Beziehungen zum Ganzen darzustellen, diese aber am besten dadurch erreicht wird, dass die äussere Gestaltung des Lebens mit Berücksichtigung der Zeit und des Volkes, dem er angehörte, nebst seinen politischen und moralischen Zuständen, abhängig gemacht wird von der innern geistigen Eigenthümlichkeit, als der Wurzel seiner gesammten Wirksamkeit, so kann eine genügende allseitige Lösung dieser Aufgabe vom Plutarch nicht gerühmt werden, selbst wenn von dieser Forderung dasjenige in Abzug gebracht wird, was der Unterschied zwischen Antikem und Modernen nothwendig bedingt. Plutarch besitzt nicht das Talent, das z. B. den Thucydides auszeichnet, in kurzen schar-

fen Strichen eine treffende Zeichnung der Persönlichkeiten zu geben und mit feiner Beobachtungsgabe die besondern Eigenthümlichkeiten aufzufassen und in der Darstellung klar hervortreten zu lassen. Zwar vor dem Abwege, auf welchen der Biograph wie der Historiker nur zu leicht geräth, die Vergangenheit mit allen ihren Erscheinungen nach dem Standpunkt seiner Gegenwart und ihrer Vorurtheile zu beurtheilen, dadurch aber an Begebenheiten und Personen einen Massstab zu legen, der weder ursprünglich noch natürlich ist, vor diesem Abweg sich im Allgemeinen zu hüten, musste dem Plutarch leichter werden als vielen Andern, weil er für eine unerfreuliche Gegenwart Trost und Erquickung suchend zu der Vergangenheit seines Landes flüchtete und in ihr lebte und so weniger in Gefahr kam, vergangene Zeitabschnitte nach andern als den Elementen, aus welchen sie gebildet sind, zu beurtheilen. Allein diejenigen Eigenschaften, welche das Gelingen eines solchen Unternehmens zunächst bedingen, können ihm nicht alle in gleichem Grade zugeschrieben werden, ich meine ausser andern sich von selbst verstehenden vornehmlich Kritik, Ehrlichkeit und Unpartheilichkeit.

So wie das ganze Leben einiger Männer der ältesten vorhistorischen Zeit, deren Biographien Plutarch geschrieben hat, sind auch viele einzelne Begebenheiten der viel spätern Zeit entweder in ein tiefes Dunkel gehüllt oder erscheinen nach sehr von einander abweichenden Berichten überliefert in einem zweifelhaften Lichte. In beiden Fällen wird man von einem gewissenhaften Biographen verlangen, dass wo Combinationen an die Stelle beglaubigter Nachrichten treten, oder aus abweichenden und widersprechenden Berichten eine Auswahl getroffen werden muss, er weder jene als ausgemachte Wahrheit geben, noch diese anders als nach kritischer Prüfung und mit Angabe der abweichenden Nachrichten vortragen werde. Wenden wir diese Forderung auf Plutarch an, so unterliegt zuerst die Ehrlichkeit seiner Gesinnung, nach welcher er die Wahrheit überall sagen wollte, nicht dem mindesten Zweifel; allein eine dieser entsprechende Unpartheilichkeit in der Beurtheilung des Einzelnen, die in unbefangener Würdigung des Gegenstandes sich frei von Ueberschätzuug nach jeder Seite hin erhält, kann ihm ebensowenig zugestanden werden als Talent und Neigung zur Kritik: beides schon darum nicht, weil er offenbar zu den Naturen gehört, die ihren Kopf durch ihr Herz bestechen lassen und unter allen Umständen

das Beste zu glauben allzu geneigt sind. Prüfung der Quellen, wo sie auseinander fliessen, weist er allerdings nicht von der Hand, unternimmt sie aber keineswegs mit eindringender Schärfe und rücksichtsloser Unpartheilichkeit, oft sich damit begnügend, die verschiedenartigen Ueberlieferungen vorzutragen und ohne weitere Begründung die ihm zusagende auswählend, zuweilen jede Entscheidung ablehnend. Ist das immerhin ein Mangel, so wird ein billiger Beurtheiler dabei doch nicht übersehen dürfen, dass bei der überaus grossen Ausdehnung seiner schriftstellerischen Thätigkeit eine gleichmässige auf selbstständiger Forschung beruhende Tiefe nicht möglich war; wer viele Gebiete durchwandelt kann nicht leicht irgendwo heimisch sein. Wie schon oberflächliche Betrachtung der Plutarchischen Schriften ihn mehr als Polyhistor denn als Kritiker, mehr als Geschichtsfreund denn als Geschichtsforscher verräth, so darf in Bezug auf das oben Bemerkte sein Ausspruch: *ὁ πρὸς τὸ χεῖρον εἰκάζων δυσμενής ἐστι καὶ κακοήθης* (über d. Bosheit d. Herodot c. 6), als charakteristisch angesehen werden. Wohl macht derselbe seinem Herzen Ehre, kann aber schon wegen der Consequenzen, die sich daran nothwendig knüpfen, in dieser Allgemeinheit weder für den Historiker noch für den Biographen auf Gültigkeit Anspruch machen, vielmehr wird man die daraus hervorgehenden Irrthümer als solche bezeichnen müssen, auch wenn die Quelle, aus der sie fliessen, einer Gesinnung entspringt, die man lieben muss. Diess um so mehr, wenn hierzu noch Eigenschaften kommen, die man bei vielen seiner Zeitgenossen vergebens sucht. Ich meine nicht seine unermessliche Gelehrsamkeit, die Frucht einer bewunderungswürdigen Belesenheit, die er nirgends prunkend zur Schau trägt, nicht den überall hervortretenden sittlichen Ernst oder die Liebe zu allem Guten und Schönen und die Begeisterung für alles Grosse und Erhabene, sondern die Treue, mit der er seinem Vaterlande anhängt, den bei den Griechen jener Zeit seltnen Umstand, dass er der hellenischen Heimath Sinn und Herz bewahrt hatte, endlich seinen reinen und frommen Sinn mitten in einer Zeit des Aberglaubens und Unglaubens. Zwar das neue Licht, welches der Welt im Christenthume aufgegangen war, hat ihn noch nicht erleuchtet: nirgends findet sich eine Spur von Kenntniss desselben: sondern ein treuer Anhänger des alten überlieferten Glaubens bekämpft er die damals, wie gewöhnlich in Zeiten religiöser Schwankungen oder Zerfallen-

heit, häufig versuchten Neuerungen in Lehren und Kultus (*δεῖ τὴν εὐσεβῆ καὶ πάτριον μὴ προΐεσθαι πίστιν*, üb. d. Orakel d. Pythia 402ᵉ) und eifert einerseits gegen Unglauben und Religionsspott, andrerseits gegen Aberglauben, ohne selbst von ihm frei zu sein, allein seine Vorstellungen von der Gottheit (vgl. z. B. Aristid. 6), von der Bestimmung des Menschen, sind, aus dem Platonismus geschöpft, so würdig, dass man in ihnen die Erscheinung des Christenthums vorbereitet findet. Aus dem Platonismus hatte Plutarch die Erkenntniss geschöpft, dass der Mensch in einem Zusammenhange mit einer höhern Weltordnung stehe, aus welcher ihm alles Wahre und Gute zufliesse: „dass seine Persönlichkeit nicht als eine vorübergehende Erscheinung zu betrachten sei, sondern für höhere Entwicklungen bestimmt auf Erden nur eine Läuterungs- und Vorbereitungsstufe für ein höheres Dasein zu bestehen habe, in welchem die Seele, befreit von dem Fremdartigen, zu reiner Anschauung der Wahrheit gelangen werde" (Neander, allgem. Gesch. d. christl. Relig. u. Kirche 1, 21).

Und dennoch, wenn man wahrnimmt, wie Plutarch die historische Deutung der religiösen Mythen als gottlos verwirft (z. B. mor. 359ᶠ 360ᵃ) und einer neben vollständigem Unglauben damals viel verbreiteten mystischen Richtung, die an den griechischen und ägyptischen Geheimlehren festhielt, ergeben den Monotheismus, zu dem ihn sein Verstand hinführte, mit dem Polytheismus des Volksglaubens, die Philosophie mit der Volksreligion zu vereinigen sich abmühet, kann man dies Bestreben nur als ein Hin- und Hergetragenwerden zwischen unklaren Vorstellungen und Gefühlen, als ein Schwanken zwischen Rationalität und Orthodoxie bezeichnen, als den Zustand einer Hülflosigkeit, zu der der Segen des neuen Lichts den augenfälligsten tröstendsten Gegensatz bildet.

Unsere Aufgabe erlaubte nur kurze Andeutungen über Gegenstände, die wichtig genug sind, um später eine ausführliche Darlegung zu rechtfertigen. Wir kehren zu den Biographien zurück und glauben, mancher unserer Leser werde wünschen, dass bei einem Vereine so trefflicher Eigenschaften ihres Verfassers auch statt der erwähnten und noch zu erwähnenden Mängel ebensoviele Tugenden zu rühmen sein möchten. So bereitwillig wir in diesen Wunsch einstimmen, so wenig können wir ihn für erfüllt halten, selbst wenn man einwenden wollte, dass bei der Beurtheilung eines Kunstwerkes ausser dem objektiven Massstab der Wissenschaft noch ein

subjektiver in dem Zweck und der Absicht des Schriftstellers begründeter in Betracht komme. Ist auch die Berechtigung des letztern vom wissenschaftlichen Standpunkt aus nicht zuzugeben, so wird es doch durchaus angemessen sein, den Schriftsteller selbst über den Zweck, den er bei Abfassung der Biographien verfolgte, zu vernehmen, schon darum, weil mit ihm einer und der andere der gerügten Mängel in der engsten Verbindung steht. Dieser Zweck war kein andrer als ein durchweg moralischer; zu belehren und zu bessern ist die ausgesprochene Absicht seiner biographischen Darstellungen, die ebensowohl aus seiner tief gemüthlichen Individualität wie aus den Verhältnissen und dem Charakter seiner Zeit erklärlich ist. Wie nach dem Absterben alles selbstständigen politischen Lebens in einem Gemisch von freien Formen mit despotischen Einrichtungen die politische Thatkraft erloschen war, musste auch in der Litteratur die politische Tendenz schwinden und wenn sie nicht zur hohlen Form und blossen Deklamation werden sollte, andern Elementen weichen. Dass aber bei Plutarch diese moralische Tendenz vorwalte und die Absicht zu belehren und zu bessern seine Darstellungen durchwehe und ihnen die Wärme und das Leben verleihe, welches ihn zu einem so anziehenden und für die Jugend wie kaum einen andern geeigneten Schriftsteller macht, ist aus jeder Seite seiner Schriften zu entnehmen und zum Ueberfluss von ihm selbst wiederholt ausgesprochen worden. „Ich habe zwar", schreibt er im 1 Cap. des Aemil. Paullus, „auf Veranlassung Andrer Biographien zu schreiben angefangen, aber meiner selbst wegen diese liebgewonnene Beschäftigung fortgesetzt, indem ich in die Geschichte wie in einen Spiegel schaue und mein Leben den Tugenden jener Männer ähnlich zu machen suche. Denn die Wirkung gleicht einem vertrauten Umgang und Zusammenleben, wenn wir einen jeden derselben, einen nach dem andern, durch die Geschichte wie einen Gast aufnehmend und beherbergend, betrachten, wie gross und herrlich er gewesen, und das Hauptsächlichste und Schönste aus ihren Thaten herauslesen. Kann es ein grösseres Vergnügen geben oder etwas zur Verbesserung unsrer Sitten wirksameres?"

Um das vollständig zu bewirken hielt er es für nützlich, in dem so erwachsenden Compendium einer praktischen Sittenlehre auch den entgegengesetzten Beispielen eine Stelle einzuräumen. Wie der Thebaner Ismenias seine Schüler nicht

blos auf die vorzüglichen Flötenbläser hingewiesen habe als Muster, wie man die Flöte blasen müsse, sondern auch die schlechten benutzt habe um zu zeigen, wie man es nicht machen müsse, habe er die Ueberzeugung, schreibt er im 1 Cap. des Demetrius, dass auch aus der Darstellung eines schlechten und tadelnswerthen Lebens Sporn und Antrieb zum Guten gewonnen werden könne.

Es scheint angemessen an dieses Geständniss zwei andere Erklärungen des Schriftstellers zu reihen, die sich auf Vorwürfe beziehen, die ihm gewiss schon von seinen Zeitgenossen gemacht worden und noch heute vielfach zu vernehmen sind. Ich meine den Vorwurf der Unvollständigkeit in der Erzählung historischer Thatsachen sammt der Vernachlässigung der Zeitordnung (charakteristisch ist in dieser Beziehung die Stelle Sol. 27) und seine überall hervortretende Neigung für Mittheilung von sogenannten Anekdoten. Dass ihm beides schon von seinen Zeitgenossen zum Vorwurf gemacht sei, folgere ich daraus, dass er sich dagegen ausdrücklich zu vertheidigen oder zu entschuldigen für nöthig befunden hat. Die Mittheilung jener Stellen wird aber um so gerechtfertigter erscheinen, als sie zugleich den Standpunkt angeben, von dem der Schriftsteller sein Werk beurtheilt wissen will. „Ich ersuche meine Leser, wenn sie nicht alle Einzelheiten berühmter Thaten ausführlich, sondern meist abgekürzt berichtet finden, mich nicht zu verläumden. Denn ich schreibe nicht Geschichten, sondern Biographien, und in den hervorleuchtendsten Thaten ist nicht durchweg eine Offenbarung von Tugend oder Laster enthalten, sondern eine unbedeutende Handlung, ein Wort und ein Scherz zeigen den Charakter oft deutlicher als die blutigsten Schlachten, als Schlachtordnungen und Belagerungen von Städten. Wie nun die Maler unbekümmert um die übrigen Theile die Aehnlichkeiten aus dem Gesicht und denjenigen Zügen entnehmen, in welchen sich der Charakter zeigt, so muss es mir gestattet werden, die Beschreibung grosser Thaten und Kämpfe Andern zu überlassen und vielmehr in die Andeutungen des Charakters und des innern Lebens tiefer einzudringen und durch sie das Leben eines Jeden zu schildern". Mit dieser Erklärung zu Anfang der Biographie des Alexander stimmt die zweite im Cim. c. 2: hier wie dort vergleicht er sich einem Portraitmaler. Wie dieser kleine entstellende Flecken schöner Gestalten weder übergehen noch allzu treu wiedergeben dürfe, halte er es für Pflicht, Schwächen

und Fehler nur widerstrebend (οὐ πάνυ προθύμως) zu verzeichnen und mit dem Gefühl der Scheu und Demuth, dass die menschliche Schwachheit vollendeter Tugend nicht fähig sei.

Ausserdem darf nicht vergessen werden, dass er die Kenntniss der Werke der grossen Historiker überall voraussetzt, wo er aber die von jenen ausführlich dargestellten Begebenheiten zu berühren nicht umgehen kann, sich ausdrücklich verwahrt mit ihnen einen Wettkampf eingehen zu wollen, wie diess Timäus lächerlicher Weise mit Thucydides gethan habe. „Mir scheint überhaupt“, sagt er Nic. 1, „Wetteifer und Neid in Bezug auf die Darstellung Andrer etwas kleinliches und sophistisches, wenn sie aber gar gegen unnachahmliches stattfindet, einfältig. Da ich die Begebenheiten, welche Thucydides und Philistus umständlich erzählt haben, nicht übergehen konnte, weil sie den Charakter und die unter einer Menge grosser Unglücksfälle versteckte Gesinnung des Mannes am besten enthüllen, so habe ich nur das Nothwendigste kürzlich angeführt, um nicht für träge und nachlässig gehalten zu werden, hingegen solche Umstände, die den Meisten unbekannt und von andern Schriftstellern zerstreut aufgezeichnet oder in alten Denkmalen und Urkunden entdeckt worden sind, zu sammeln gesucht und denke so eine Geschichte zu liefern, die nicht ganz unnütz, sondern zur Beurtheilung des Charakters und Betragens dieses Mannes sehr dienlich sein wird“.

Hält man diesen vom Schriftsteller selbst vorgezeichneten Standpunkt fest, so wird man nicht nur jene Unvollständigkeit in der Erzählung erklärt, sondern auch die ihm oft als Schwäche vorgeworfene Neigung für einzelne kleine Züge und das Streben, die Schwächen seiner Helden zu beschönigen, gerechtfertigt oder entschuldigt finden. Denn allerdings ist es eine unbestreitbare Wahrheit, dass ein einzelner Zug aus dem Leben eines Mannes den Schlüssel zur Erklärung von hundert andern Zügen oder Handlungen geben kann, vorausgesetzt, dass er glücklich gewählt und in ihm der ganze Mensch ausgeprägt sei. Dass aber von Plutarch diese Wahl überall mit Glück getroffen sei und sich namentlich immer auf hinreichend beglaubigte Züge erstrecke, ist eine Behauptung, von der Niemand entfernter sein kann als ich selbst. Wie ich damit eine schwache Seite des Schriftstellers zugestehe, so möchte ich in Bezug auf das Bestreben zu vermitteln und zu beschönigen bemerken, dass Plutarch dabei wohl von der anerkannten Wahrheit „*invidia gloriae comes*“ ausging und zu der viel

kleinern Zahl von Menschen gehörend, die das Gute leichter glauben als das Böse, nach dem Ausspruch des Tacitus „*insita mortalibus natura recentem aliorum felicitatem acribus oculis inspicere*“ es sich zur Aufgabe machte, die Männer der Vorzeit, deren Thaten er im Ganzen und Grossen zu bewundern sich gedrungen fühlte, auch gegen einzelne Verläumdungen und Verunglimpfungen ihrer Zeitgenossen in Schutz zu nehmen.

Natürlich konnte bei diesem Versuch einer kurzen Charakteristik der Plutarchischen Biographien nur das Allgemeinste berücksichtigt und diejenigen Eigenschaften hervorgehoben werden, die als die Grundzüge ihres Wesens erscheinen, nicht die vielfachen Abstufungen, in denen dasselbe in den einzelnen Biographien erscheint. Denn die Verschiedenheit des Stoffes und der Zeit, in welche derselbe fällt, die Beschaffenheit der Quellen, der Unterschied griechischen und römischen Wesens: dieses und anderes bedingen so nothwendige und vielfache Ungleichheiten, dass einer erschöpfenden Behandlung eine sorgfältige Prüfung aller einzelnen Biographien vorausgehen muss. Inzwischen wird die Anwendung jener allgemeinen Bemerkungen und wie ich hoffe ihre Bestätigung bei Betrachtung und Würdigung der hier folgenden einzelnen Biographien sich unschwer ergeben. Die Biographie des Aristides gehört zu denen, welche mehr durch das Interesse des Inhalts als durch besondere Kunst der Darstellung die Theilnahme des Lesers in Anspruch nehmen. Das Leben und Wirken eines der edelsten und reinsten Menschen des griechischen Alterthums in seiner bedeutsamsten Periode mit Liebe und Bewunderung dargestellt muss auch ohne besondern Aufwand von Mitteln seiner Wirkung gewiss sein. Unterscheidet man aber in der Biographie die Schilderung des rein Menschlichen von der Darstellung des Mannes in seinen Beziehungen zum Staat, so wird man jener vor dieser den Vorzug einzuräumen geneigt sein und in jener kaum etwas vermissen, in dieser manches anders wünschen. Der Staatsmann ist für den Schriftsteller, so zu sagen, im Menschen aufgegangen. Daher kommt es, dass die Politik des Aristides mit ihrer conservativen, keineswegs aber aristokratischen Richtung, und der Conflikt, in den sie mit den Forderungen der neuen Zeit, die mit und nach den Perserkriegen begann, gerieth, nicht klar und scharf genug hervortritt. Dieser Vorwurf dürfte auch wohl der Biographie des Cato, dessen Vergleichung mit Aristides ich be-

sonders aus seiner wenigstens in dieser Beziehung nicht unähnlichen Stellung gerechtfertigt finde, insofern zu machen sein, als eben jene eigenthümliche Stellung, welche Cato im Staate einnahm, einer tiefern Auffassung bedurfte. Seine Wirksamkeit fiel in eine Zeit, wo „das Alte krankte und das Neue noch nicht geworden war“ (Drumann, Gesch. Roms 5, 147): eigensinnig unternahm er es, den Forderungen der neuen Zeit entgegenzutreten und ein starres Festhalten an dem Herkömmlichen zu erzwingen. „Wer den Zeitgeist verbessern will, der muss ihn verstehen und sich über ihn erheben; von Cato gilt diess nicht; die Römer sollten nicht unter seiner Vermittlung sich fortbilden, sondern wie seelenlose Massen sich in die Formen vergangener Jahrhunderte schmiegen und erstarren. Es wurde ihm nicht deutlich, was Noth war, und selbst für seinen Zweck wählte er nicht die geeigneten Mittel; er züchtigte sein Volk als Ankläger und Richter, ohne es durch Erziehung und Gesetze zu veredlen“ (Drumann a. a. O.). Diesen Gesichtspunkt also finden wir nicht in dem Grade festgehalten, als zweckmässig gewesen sein würde; dagegen wird man in der nachfolgenden Vergleichung beider Männer, die man eine durchaus unpartheiische nennen darf, in dieser Beziehung Einzelnes nachgeholt und namentlich mit Recht auf den Widerspruch aufmerksam gemacht sehen, in den Cato so vielfach mit sich selbst gerieth. „Er gebot Keuschheit und buhlte mit einer Dienerin; er predigte Enthaltsamkeit und trieb Wucher; er erschwerte den Ankauf junger Sclaven und handelte mit Knaben. So erwarb er sich das Verdienst, dass er die wunden Stellen der Gesellschaft zeigte, aber er heilte sie nicht; er war nur die Fackel, welche den Abgrund beleuchtete“ (Drumann a. a. O.).

Was endlich die vielen einzelnen Charakterzüge und Anekdoten anlangt, die Plutarch seiner Gewohnheit gemäss in beide Biographien eingestreut hat, so sind sie allerdings, ihre Wahrheit vorausgesetzt, ebensoviele selbstredende Thatsachen und einleuchtender als umständliche räsonnirende Ausführungen, ihre Mittheilung um so dankenswerther, als die Quellen, aus denen er sie schöpfte, für uns grösstentheils versiegt sind. Allein grade nach dieser Seite hin ist eine nachprüfende Kritik am allernöthigsten. Voltaire sagt irgendwo: *je doute de tout, et sur-tout des anecdotes:* man möchte wünschen, dass auch Plutarch die andere Hälfte dieser Ansicht befolgt und grössere Skepsis an den Tag gelegt hätte. Allerdings wird Niemand in

seinen Forderungen so weit gehen, wirkliche Authenticität selbst der wörtlichen Aeusserungen, welche er von bedeutenden Männern berichtet, zu verlangen, allein Wirklichkeit der Thatsachen, auf welche sich die Aeusserungen beziehen, ist eine jedenfalls unerlässliche Forderung, ohne deren Erfüllung aller Grund und Boden selbst der Möglichkeit schwindet. Dass nun Plutarch diese Forderung überall erfüllt habe, möchte schwerlich Jemand behaupten, ich für meine Person wage das Geständniss, dass mir die meisten solcher Anekdoten erst dann glaubhaft erscheinen, wenn eine anderweitig beglaubigte Gewähr oder innere Wahrscheinlichkeit hinzukommt. Freilich befand sich Plutarch für Nachrichten der hier gemeinten Art in einem schlimmen Fall: da sich gleichzeitige glaubwürdige Schriftsteller mit solcherlei meist dem Privatleben angehörigen Dingen nicht befassten, war er auf solche angewiesen, die es sich zum besondern Geschäft gemacht zu haben scheinen, kleinliche Klatschereien zu berichten. Denn dass auch das Alterthum seine *chronique scandaleuse* gehabt habe, ist eine ebenso richtige Bemerkung Wachsmuths (hellen. Alterthumsk. 1, 574), für die ich anderwärts durch Prüfung solcher von Plutarch oft benutzten Schriftsteller, wie Stesimbrotus, Idomeneus waren, die Belege gegeben habe, wie der Ausspruch Dahlmanns, dass neben jeder bedeutenden Thatsache eine Menge von falschen Auswüchsen wuchern, von absichtlichen oder unabsichtlichen Entstellungen. Auch in der Biographie des Aristides ist einiges der Art als unwahrscheinlich oder gradezu unmöglich zu bezeichnen. Unmöglich ist die c. 2 (auch im Themistocl. 3) nach dem Philosophen Ariston berichtete Veranlassung zur Feindschaft zwischen Aristides und Themistocles wegen der Altersverschiedenheit beider, vgl. zu Themist. S. 200, Krüger's Studien S. 32; unwahrscheinlich aus innern Gründen die nach dem unzuverlässigen Idomeneus gegebene Erzählung von der Geldstrafe, zu der Aristides wegen Unterschlagung öffentlicher Gelder verurtheilt worden sei, und gewiss nicht weniger ersonnen als die c. 26 von Craterus berichtete, diessmal von Plutarch selbst als unbeglaubigt verworfene spätere Geldbusse des Aristides. Aehnlich steht es um zwei andere Nachrichten; c. 25 wird nach Theophrast erzählt, auf den Rath des Aristides sei der Bundesschatz von Delos nach Athen geschafft; nun steht freilich das Jahr, wann das geschehen sei, nicht fest, Böckh Staatsh. S. 430 nimmt an um Ol. 79, 4 = 460, Krüger zu Thucyd. 1, 96 Ol. 87,

1 = 432: indessen welcher Ansicht man auch folgen mag, dass Aristides vor Ol. 79, 4 gestorben sei, ist sicher. Nach der Schlacht bei Platää liess ihn Demetrius gestorben sein, s. c. 5. Die andere Nachricht betrifft die Erzählung c. 5, wie Callias zu seinem Reichthum gelangt sei, gegen welche die abweichenden Erzählungen andrer Schriftsteller sowohl in Betreff der Person des Callias — Andere nennen seinen Vater Hipponicus — als der Gelegenheit gegründete Bedenken erregen, wie ziemlich immer, wo Aussprüche komischer Dichter im wörtlichsten Sinne genommen und benutzt werden. Denn dass die alte Komödie eine Werkstätte zahlreicher Erfindungen gewesen sei, hat K. Lehrs in seinem vortrefflichen Aufsatze über Wahrheit und Dichtung in der griechischen Litteraturgeschichte (Rhein. Mus. 6, 1, 58 ff.) überzeugend nachgewiesen. Mehr oder minder ungenau ist Anderes: z. B. wird c. 21 der Beschluss *Πλαταιεῖς ἀσύλους καὶ ἱεροὺς ἀφεῖσθαι τῷ θεῷ* dem Aristides beigelegt, während die Platäenser bei Thucyd. 2, 71 diese Begünstigung dem Pausanias zuschreiben. Beide Nachrichten lassen sich nur so vereinigen, dass man annimmt, Aristides habe den Antrag dazu gestellt. Entschieden falsch dagegen wird c. 20 berichtet, die Platäenser hätten aus der bei Platää gemachten Beute 80 Talente erhalten und davon den Tempel der Athene erbaut. Den Irrthum lässt die ins Einzelne eingehende Angabe des Pausanias 9, 4, 1 leicht als solchen erkennen: *Πλαταιᾶσι δὲ Ἀθηνᾶς ἐπίκλησιν Ἀρείας ἐστὶν ἱερόν· ᾠκοδομήθη δὲ ἀπὸ λαφύρων ἃ τῆς μάχης σφίσιν Ἀθηναῖοι τῆς Μαραθῶνι ἀπένειμαν, κ. τ. λ.* Endlich um hier nicht zu viel Einzelheiten dem Zweck unsrer Aufgabe zuwider anzuhäufen, möge nur noch die Andeutung hier stehen, dass Plutarch gar nicht selten an sich unzweifelhaften Thatsachen andere als die richtigen Motive unterlege. Einen Beleg für diese Bemerkung bietet die Behauptung c. 7, welche sich auch Nic. 11 und Alcib. 13 findet, dass die Athener den Ostracismus deshalb abgeschafft hätten, weil er durch Anwendung gegen einen so nichtswürdigen Menschen wie Hyperbolus beschimpft und entehrt worden sei: eine Behauptung, welche Büttner Gesch. d. polit. Hetärien S. 62 mit guten Gründen für eine spätere Fabel erklärt und den Umstand, dass der Ostracismus später in Vergessenheit gerieth, aus dem in den Verhältnissen liegenden Wegfall der Nothwendigkeit dieser Massregel herleitet.

Zu ähnlichen Ausstellungen giebt jede Biographie-Veran-

lassung; nicht wenige haben ihren Grund in Gedächtnissfehlern: „man darf den Plutarch nur ein wenig kennen, um zu wissen, dass ihm sein Gedächtniss mehr als einen üblen Streich gespielt hat“, ist eine wahre Bemerkung Lessings: andere in unkritischer Benutzung seiner Quellen. Darum ist für jede Biographie die Kenntniss derselben von grösster Wichtigkeit: „bei compilirenden Autoren“, sagt Fr. A. Wolf, „muss man immer fragen: welche Bücher hatten sie vor sich und von welchem Charakter waren sie? auf diese Art kann ein und derselbe Autor bald mehr bald weniger Glaubwürdigkeit haben, z. B. Plutarch“. Da eine genügende Untersuchung dieses schwierigen und umfassenden Gegenstandes, auf die verwiesen werden könnte, bis jetzt nicht vorhanden ist, muss auch darüber in Bezug auf die beiden vorliegenden Biographien Einiges bemerkt werden.

Nichts, so scheint es, lag bei Abfassung der Biographie des Aristides dem Plutarch näher, als für die Erzählung der grossen Begebenheiten, an denen Aristides thätig mitwirkte, den Herodot zum hauptsächlichen Führer zu wählen, in der Art, wie Thucydides für die Ereignisse des peloponnesischen Krieges sein vorzüglichster Gewährsmann ist. Er hat es nicht gethan, im Gegentheil, er weicht nicht nur in Einzelheiten stillschweigend von ihm ab und nennt auch wo Herodot dasselbe berichtet lieber andere Quellen, sondern spricht auch an einer Stelle gradezu einen motivirten Tadel über eine Behauptung desselben aus. Der Grund dieser Erscheinung ist in seiner Abneigung gegen Herodot zu suchen, von welcher die Schrift *περὶ Ἡροδότου κακοηθείας* (2, 854 ff. d. Frankf. Ausg.) genügendes Zeugniss giebt. Zwar hat man die Aechtheit derselben verdächtigt und sie neuerdings „für ein rhetorisches Uebungsstück erklärt, worin ein junger Sophist die Lösung einer ihm gestellten Aufgabe versucht habe“, allein so rasch werden schwierige kritische Fragen nicht gelöst. Früher selbst geneigt die Schrift für nicht plutarchisch zu halten muss ich jetzt gestehen, dass ich weder einen sprachlichen noch sachlichen Grund für solche Annahme finde; denn dass die in der Schrift geübte Kritik schwach, die Beweisführung nicht zureichend ist, beides ist kein Grund sie einem Schriftsteller abzusprechen, von dem auch nicht viel bessere andere Schriften vorhanden sind. Bis also eine vollständige Untersuchung das Gegentheil dargethan haben wird, stehe ich nicht an die Aechtheit der Schrift festzuhalten und die Veranlassung

zu derselben in einem gekränkten Patriotismus zu finden, den gleich der Anfang derselben trotz seiner Lückenhaftigkeit ziemlich deutlich verräth. Ob aber die Schrift eine Jugendarbeit sei (Schäfer z. Plut. 5, 42) oder nicht, lässt sich bei dem gänzlichen Mangel an Anhaltungspunkten für eine Chronologie aller Plutarchischen Schriften — denn nur die vereinzelten Anführungen der einen Schrift in einer andern geben einige, aber immer unzureichende Unterstützung — nicht entscheiden. Soviel ist sicher, eine Verstimmung gegen Herodot verräth schon der Umstand, dass in den gesammten Biographien trotz der vielfach nahe liegenden Veranlassung einer Benutzung seiner Geschichten Herodots Name sich nur an etwa sechs Stellen findet, in der Biographie des Aristides nur zweimal, c. 19 wo sein Bericht über die Theilnehmer an der Schlacht bei Platää der Unwahrheit bezüchtigt wird, und c. 16 wo er die in der andern Schrift c. 42 getadelte Darstellung des Benehmens des Pausanias zu der seinigen zu machen nicht ansteht; c. 10 zieht er es vor den Idomeneus als Gewährsmann zu nennen statt des ganz dasselbe berichtenden Herodot (9, 11). Dagegen verräth die Erzählung einzelner Züge, die ihn besonders ansprechen mochten, selbst in der Uebereinstimmung des Ausdrucks den Herodot als Quelle. Dahin rechne ich die Schilderung des Todes des Callicrates c. 17, wo die Worte *οὐκ ἔφη τὸν θάνατον ὀδύρεσθαι, καὶ γὰρ ἐλθεῖν οἴκοθεν ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος ἀποθανούμενος, ἀλλ' ὅτι θνήσκει τῇ χειρὶ μὴ χρησάμενος*, ganz den Herodoteischen 9, 72 entsprechen: *ἔλεγε — οὐ μέλειν οἱ ὅτι πρὸ τῆς Ἑλλάδος ἀποθνήσκει, ἀλλ' ὅτι οὐκ ἐχρήσατο τῇ χειρί*, und eine ebenso unverkennbare Aehnlichkeit zeigt sich in der Erzählung von der Trauer der Barbaren über den Tod des Masistius c. 14 *καὶ γὰρ ἑαυτοὺς ἔκειραν ἐπὶ τῷ Μασιστίῳ καὶ ἵππους καὶ ἡμιόνους οἰμωγῆς τε καὶ κλαυθμοῦ τὸ πεδίον ἐνεπίμπλασαν, ὡς ἄνδρα πολὺ πρῶτον ἀρετῇ καὶ δυνάμει μετά γε Μαρδόνιον αὐτὸν ἀποβαλόντες*, mit Herodot 9, 24 *σφέας τε αὐτοὺς κείροντες καὶ τοὺς ἵππους καὶ τὰ ὑποζύγια οἰμωγῇ τε χρεώμενοι ἀπλέτῳ· ἅπασαν γὰρ τὴν Βοιωτίην κατεῖχε ἠχώ, ὡς ἀνδρὸς ἀπολομένου μετά γε Μαρδόνιον λογιμωτάτου.*

Vielleicht würden wir zu ähnlichen Bemerkungen in Bezug auf die übrigen Schriftsteller, welche Plutarch als Gewährsmänner seiner Erzählung in dieser Biographie anführt, Veranlassung haben, wenn ihre Schriften nicht sämmtlich un-

tergegangen wären. Denn in der einfachen Erzählung unzweifelhafter Thatsachen nimmt er keinen Anstand ohne weitere Angabe seiner Quelle sich wohl bis auf den Ausdruck von ihr abhängig zu machen, namentliche Anführung nur da für nothwendig achtend, wo bei abweichenden Nachrichten oder ungewisser Ueberlieferung für die befolgte Ansicht Gewähr zu leisten war. Diess musste natürlich am häufigsten bei Beziehungen auf das Privatleben bedeutender Männer stattfinden, das zu allen Zeiten den verschiedensten Beurtheilungen unterlegen hat. Je sparsamer und unvollständiger nun die Angaben darüber in den uns erhaltnen Werken sind, desto beklagenswerther ist der Verlust der Schriftsteller, welche derartige Darstellungen sich zur besondern Aufgabe gemacht hatten, trotz dem, dass aus den verschiedenen Anführungen, besonders Plutarchs, hervorgeht, dass die Glaubwürdigkeit der einzelnen Nachrichten schon darum, weil oft Partheihass oder Böswilligkeit im Spiel waren, der strengsten Prüfung bedarf. Denn zu allen Zeiten hat nicht blos die Schlechtigkeit, sondern schon die Mittelmässigkeit Trost und Genugthuung darin gefunden, Hohes und Grosses herabzuziehen, am Gewöhnlichsten durch Unterschieben verdächtigender Motive.

Indem wir jetzt einige Andeutungen über die Quellen Plutarchs zunächst für den Aristides und soweit dies möglich ist, eine Charakteristik derselben versuchen, ist die allgemeine Bemerkung vorauszuschicken, dass sie meist alle der an Schriftstellern so fruchtbaren peripatetischen Schule angehören. Durch ihres grossen Meisters Aristoteles Beispiel angeregt wandten seine Jünger ihren Fleiss sowohl auf antiquarische und litterarhistorische Studien im Allgemeinen, als im Besondern auf die Biographie, als deren Begründer Aristoteles zu betrachten ist. Wird natürlich jeder seiner einzelnen Schüler seine besondern Vorzüge und Mängel gehabt haben, so scheint doch der Grundcharakter aller ein gemeinsamer gewesen zu sein. Als solcher lässt sich vor allem grosser Fleiss in Anhäufung des Stoffs bis auf die kleinsten Einzelheiten bezeichnen, mit besondrer Vorliebe für seltsame und auffallende, mitunter ganz unglaubliche Dinge, so dass man von ihrer Kritik keine besonders hohe Meinung hegen kann; ferner Abschweifung von der eigentlichen Aufgabe, besonders aber Berücksichtigung des Privatlebens einflussreicher Männer der Vorzeit, das bei frühern Schriftstellern gegen ihre politische Wirksamkeit nicht in Betracht kam. Hierbei zeigen einige ein Streben

nach Verdächtigung und eine Partheilichkeit, die, wie erwähnt, bei Beurtheilung ihrer Nachrichten eine strenge Kritik nothwendig macht. Die Namen der Einzelnen von Plutarch angeführten sind ausser dem einmal (24) beiläufig erwähnten Thucydides folgende: Aristoteles, Theophrast, Demetrius, Aristoxenus, Callisthenes, Hieronymus, Ariston, sämmtlich Peripatetiker; ausser diesen der Sokratiker Aeschines, der Epikuräer Idomeneus, der Stoiker Panätius und Craterus aus Macedonien.

Was den zuerst genannten Aristoteles anlangt, so deutet schon Plutarch (c. 27) Zweifel über die Aechtheit der Schrift *περὶ εὐγενείας* an, ein Zweifel, den die Ergebnisse der neuern auf die erhaltnen Fragmente gestützten Untersuchungen gerechtfertigt haben (Luzac lectt. attic. S. 82—85).

An die Erwähnung des Lehrers schliesst sich am schicklichsten die seines Schülers und Nachfolgers (Ol. 113, 3 = 322) Theophrasts von Eresus auf Lesbos. Der Untergang aller seiner zahlreichen Schriften (die seinen Namen tragenden *ἠθικοὶ χαρακτῆρες* sind unächt) ist ein empfindlicher Verlust; inwiefern er der allgemeinen Richtung der peripatetischen Schule in seinen politisch-historischen Schriften gefolgt sei, kann nicht nachgewiesen werden, selbst die einzelnen Werke, welche Plutarch bei seinen ziemlich zahlreichen Anführungen des Theophrast vor Augen gehabt haben möge, können bei der nur ganz allgemeinen Nennung seines Namens um so weniger unterschieden werden, als sie, nach den Titeln zu urtheilen, verwandten Inhalts gewesen sein können. Nur einmal (Themistocl. 25) wird eine seiner Schriften nach ihrem Titel angeführt, *τὰ περὶ βασιλείας*. Sonst lässt die Art, wie er ihn Alcib. 10 bezeichnet: *ἀνὴρ φιλήκοος καὶ ἱστορικὸς παρ' ὁντινοῦν τῶν φιλοσόφων*, schliessen, dass er auf sein Zeugniss Gewicht legte. Doch weicht er Nic. 11 von ihm ab, weil *οἱ πλείονες* anders berichtet hätten, auch ist die Nachricht, für die ihn Plutarch Arist. 25 anführt, wie oben bemerkt, wegen ihrer chronologischen Unmöglichkeit als entschieden falsch zu bezeichnen. Kaum zu bezweifeln scheint es, dass sie in Zusammenhang stand mit dem, was Demosth. 17 aus demselben Schriftsteller berichtet wird.

Demetrius im attischen Demos Phaleron um Ol. 108 oder 109 geboren und danach benannt, war nach Diogenes Laert. 5, 80 Verfasser von ziemlich funfzig theils politischen, theils geschichtlichen, rhetorischen, philosophischen Schriften.

Das von Plutarch angeführte Werk *Σωκράτης* nennt auch Diogenes, unter den vielen andern auch eine Schrift *Ἀριστείδης*: ob diese sich auf des Lysimachus Sohn bezog, und wenn, ob Plutarch sie benutzt hat, ist unbestimmbar. Ein allgemeines Urtheil über die Zuverlässigkeit seiner historischen Nachrichten spricht Plutarch nicht aus, doch lässt sich aus Aeusserungen wie c. 1 und c. 5 und 27 zusammengenommen mit Demosth. 9: *εἴ τι δεῖ πιστεύειν Ἐρατοσθένει καὶ Δημητρίῳ τῷ Φαληρεῖ καὶ τοῖς κωμικοῖς* folgern, dass er sie nicht allzu hoch anschlug. Jedenfalls wird, was Diogenes 82 über den rhetorischen Charakter seiner philosophischen Schriften bemerkt, auch als Eigenheit seiner historischen angenommen werden dürfen. Nur hüte man sich die Worte Plutarchs c. 1 (*περὶ τοῦ τρίποδος*) zu verstehen wie Heeren de fontib. vit. Plut. S. 43: *Demetrio — quamvis multa ex tripode pronuntiasset secundum Plutarchum.*

Aristoxenus von Tarent, neben Theophrast einer der berühmtesten Schüler des Aristoteles, führt den Beinamen *ὁ μουσικός* nach seinen schriftstellerischen Arbeiten über die Musik, von denen noch die *ἁρμονικὰ στοιχεῖα*, Elemente der Harmonie, in drei Büchern übrig sind; die übrigen sehr zahlreichen (nach Suidas 453) sind verloren gegangen. Plutarch nennt als von ihm benutzt *ὑπομνήματα Ἀριστοξένεια* Alex. 4 und gedenkt lobend seiner Schrift *βίοι ἀνδρῶν* mor. 1093[e].

Callisthenes von Olynth, Begleiter des Alexander auf seinen Zügen, wird als Verfasser mehrerer Schriften genannt und sehr verschieden beurtheilt. Die Anführungen Plutarchs im Aristides scheinen sich auf seine griechische Geschichte (*Ἑλληνικά*) zu beziehen, die einen Zeitraum von dreissig Jahren, von Ol. 98, 2 bis 105 = 387 bis 357, umfassend die Erwähnung früherer Begebenheiten nicht ausgeschlossen haben muss. Einen Irrthum in Bezug auf die Nachkommen des Aristides will ihm Athenaeus 13, 555[f] nachweisen. Sonst nennt ihn Polybius unter den besten Geschichtschreibern, seine Darstellung Cicero rhetorisch.

Wenig ist über den Rhodier Hieronymus zu sagen: als Schüler des Aristoteles wird er in der Art und Weise der Peripatetiker sein öfter von Athenaeus angeführtes Werk *ἱστορικὰ ὑπομνήματα* geschrieben haben. Nur noch an einer Stelle, Agesil. 13, führt ihn Plutarch als Gewährsmann eines Geschichtchens über Agesilaus an, vorausgesetzt, dass der dort durch *ὁ φιλόσοφος* bezeichnete derselbe ist.

Ariston aus Ceos ist häufig verwechselt mit dem gleichnamigen Philosophen aus Chios: dieser war Stoiker und um funfzig Jahre älter als der Peripatetiker aus Julis auf Ceos, dessen Blüthe um 225 v. Chr. mit einiger Sicherheit gesetzt wird, denn er war Nachfolger des Lycon in der Leitung der peripatetischen Schule. Die wenig wahrscheinliche Erzählung, die Plutarch auch Themist. 3 anführt, stand sicherlich in einem der beiden Werke *ἐρωτικαὶ διατριβαὶ* oder *περὶ τῶν ἐρωτικῶν ὁμοίων* und dient zur Bestätigung des Urtheils Ciceros über ihn de finib. 5, 5, 13: „*concinnus deinde et elegans Aristo: sed ea quae desideratur a magno philosopho gravitas in eo non fuit. Scripta sane et multa et polita, sed nescio quo pacto auctoritatem oratio non habet*".

Aeschines, der Sokratiker genannt zum Unterschied vom gleichnamigen Redner und zur Bezeichnung seiner Anhänglichkeit an seinen Lehrer, dessen Ton er in seinen Dialogen sehr gut getroffen haben soll, Zeitgenosse Xenophons, war Verfasser von Gesprächen moralischen Inhalts. Die unter seinem Namen erhaltnen sind unächt. In welchem Zusammenhang er des Aristides gedacht haben möge ist unbestimmbar, seinen Dialog *Ἀσπασία* benutzte Plutarch im Pericles.

Idomeneus von Lampsacus, Freund und Schüler des Epicur, ist öfter von Plutarch benutzt worden, besonders in Bezug auf das Privatleben des Aristides, Themistocles, Demosthenes u. A. Soweit die Anführungen urtheilen lassen, berichtete er mit Vorliebe Aergernisse und Klatschereien, wie ihn denn Plutarch selbst Demosth. 23 von der Zahl der *δοκιμώτατοι* ausschliesst. Die Anführungen und Zeugnisse der Alten über ihn sind von mir gesammelt im 5ten Excurs zum Pericles: die dort ausgesprochene Vermuthung, dass die Anführungen Plutarchs sich auf die Schrift *περὶ Σωκρατικῶν* beziehen möchten, bedarf einer Berichtigung. Denn nach der einleuchtenden Verbesserung einer verderbten Stelle in Bekkers anecdot. S. 249, 27 (*ὡς δὲ Ἰδομένης φησὶ δημαγωγόν*) durch Herm. Sauppe (Rhein. Mus. 2, 3 S. 450 ff.) gewinnen wir eine Schrift *περὶ δημαγωγῶν*, für welche die von Plutarch angeführten Nachrichten vortrefflich passen.

Craterus, Sohn des gleichnamigen grossen Feldherrn und durch seine Mutter Phila Halbbruder des Antigonus Gonatas, ist bekannt als Sammler historischer Urkunden und diplomatischer Aktenstücke in einem Werke *συναγωγὴ ψηφισμάτων*, vgl. Cim. 13 *ἐν τοῖς ψηφίσμασιν, ἃ συνήγαγε Κρά-*

τερος, ἀντίγραφα συνθηκῶν ὡς γενομένων κατατέτακται. Dass in demselben mehr als eine blosse Zusammenstellung von Inschriften und Volksbeschlüssen enthalten war, sieht man aus Aristid. 26: denn dass an ein andres Werk, wie man vermuthet hat, nicht gedacht werden könne, zeigen eben die Worte οὔτε δίκην οὔτε κ. τ. λ.

Der Zeit nach der jüngste der von Plutarch im Aristides benutzten Schriftsteller, aber darum gewiss nicht der unzuverlässigste, ist der Stoiker Panätius von Rhodus, geboren zwischen Ol. 148 und 152 = 188 und 172. Bekannt als Freund des Scipio Africanus und Laelius trug er zu Rom viel zur Empfehlung des Stoicismus bei; aus seinem Hauptwerke περὶ τοῦ καθήκοντος hat Cicero bekanntlich das Wesentlichste in seine Schrift de officiis aufgenommen. Ueber das von Plutarch benutzte Werk Σωκράτης fehlt es an allen weitern Angaben; ebenso lässt sich nicht entscheiden, auf welche Schriften die beiden andern Stellen, an denen Plutarch ihn anführt, Cim. 4 und Demosth. 13, zu beziehen sind.

Diess sind die von Plutarch selbst für die Biographie des Aristides namhaft gemachten Quellen; dass er ausser denselben noch andere Schriftsteller benutzt habe, unterliegt keinem Zweifel: welche, lässt sich mit Gewissheit nicht sagen, ausser dass eine Benutzung des Peripatetikers Phanias aus Eresus (s. zu Themist. S. 5 folg.) für die Schilderung der Schlacht bei Salamis c. 9 aus Themist. 13 mit Sicherheit gefolgert werden darf.

Ungleich kürzer können wir die Frage nach den Quellen der Biographie des Cato beantworten; sie scheinen sich auf die vom Verfasser selbst angeführten, also auf Catos eigne Schriften, Livius, Cicero und Polybius zu beschränken, wenigstens ist eine Benutzung noch andrer Hülfsmittel mit Sicherheit nicht nachweisbar. Die aus Cato selbst entlehnten Nachrichten auf die verschiednen Werke zurückzuführen, denen die einzelneu angehört haben mögen, kann hier nicht unsere Absicht sein, dagegen wird man nicht ohne Interesse eine von Plinius h. n. 29, 7 aus Cato erhaltene Stelle, die Plut. c. 23 benutzt hat, hier im Zusammenhang lesen, schon darum, um eine Vorstellung von der Art und Weise zu gewinnen, wie Plutarch solche Quellen gebraucht hat: „*Dicam de istis Graecis suo loco, Marce fili, quid Athenis exquisitum habeam et quod bonum sit illorum litteras inspicere, non perdiscere vincam. Nequissimum et indocile genus*

illorum, et hoc puta vatem dixisse: quandocumque ista gens suas litteras dabit omnia corrumpet, tum etiam magis, si medicos suos huc mittet. Jurarunt inter se barbaros necare omnes medicina, et hoc ipsum mercede faciunt, ut fides iis sit et facile disperdant. Nos quoque dictitant barbaros et spurcius nos quam alios opicos appellatione foedant. Interdixi tibi de medicis".

Livius tritt als Quelle des Plutarch besonders in der Darstellung seiner Censur hervor: „*Plutarchus totam hanc Catonis censuram graece ex Livio vertit*" ist eine wohlbegründete Behauptung des Sigonius (z. Liv. 39, 44); ebenso unverkennbar ist das c. 3 über Scipios Benehmen in Sicilien Erzählte aus ihm genommen, obwohl das kurz vorher über Catos Abreise Berichtete irrig und der Livianischen Erzählung widersprechend ist. Ueberhaupt fehlt es auch in dieser Biographie nicht an einzelnen theils historischen theils chronologischen Unrichtigkeiten, die an den betreffenden Stellen bemerklich gemacht worden sind; nur auf eine in den Anmerkungen nicht berührte soll hier aufmerksam gemacht werden, weil durch sie der Schriftsteller gewissermassen mit sich selbst in Widerspruch geräth. Seinen ersten Kriegsdienst that er in einem Alter von siebzehn Jahren, sagt Plutarch c. 1 und beruft sich dafür auf das eigene Zeugniss Catos, nach welchem in Uebereinstimmung mit Ciceros Angabe Catos Geburt in das Jahr 520 fällt; ohne Zweifel that Plutarch Recht daran, dieser so wohl bezeugten Angabe zu folgen, nicht dem Livius, der Catos Geburt in das Jahr 516 setzt: allein weiter unten c. 15 verlässt er seinen zuverlässigern mit Catos eigner Angabe stimmenden Führer Cicero (Brut. 20: „*Cato annos quinque et octoginta natus excessit e vita, quum quidem eo ipso anno contra Ser. Galbam ad populum summa contentione dixisset*") und lässt den Cato neunzig Jahre geworden sein wie Livius 39, 40: „*sextum et octogesimum annum agens caussam dixerit, ipse pro se oraverit scripseritque: nonagesimo anno Ser. Galbam ad populi adduxerit judicium.*"

Den Cicero führt Plutarch nur an einer Stelle (c. 17) als Gewährsmann an, ebenso den Polybius (c. 10), wahrscheinlich aus dem untergegangenen 19ten Buche seiner Geschichte; ob er ihn an noch andern Stellen stillschweigend benutzt habe, lässt sich bei dem Verlust der hierher gehörigen Bücher des Polybius nicht entscheiden. Möglich wäre es,

dass Plutarch z. B. Catos Ausspruch über Scipio c. 27: *οἶος πέπνυται, τοὶ δὲ σκιαὶ ἀΐσσουσι* aus Polybius genommen hat, der nach Suidas (unter *ἀΐσσουσι*) in seinem 36ten Buche denselben anführte. Und so konnte Plutarch auch Catos Witz über die Gesandten an Attalus und Prusias bei Polybius (36, 2) finden. Dagegen kann ich meine Verwunderung nicht verhehlen, wie die Herausgeber des Polybius auf den Gedanken haben fallen können, Plutarchs Worte c. 9 *ὑπὲρ δὲ τῶν — ἐπιλελησμένον* ohne Umstände unter die Fragmente des Polybius (35, 6 p. 1137 Bekker) aufzunehmen.

ΠΛΟΥΤΑΡΧΟΥ

ΑΡΙΣΤΕΙΔΗΣ.

Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχου, ἀνὴρ Ἀθηναῖος, τὸν ἐγὼ νενόμικα πυνθανόμενος αὐτοῦ τὸν τρόπον ἄρι στον ἄνδρα γενέσθαι ἐν Ἀθήνησι καὶ δικαιότατον.

Herodot.

ΑΡΙΣΤΕΙΔΗΣ.

---

1. Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχου φυλῆς μὲν ἦν Ἀντιοχίδος, τῶν δὲ δήμων Ἀλωπεκῆθεν. περὶ δ᾽ οὐσίας αὐτοῦ λόγοι διάφοροι γεγόνασιν, οἱ μέν, ὡς ἐν πενίᾳ συντόνῳ καταβιώσαντος καὶ μετὰ τὴν τελευτὴν ἀπολιπόντος θυγατέρας δύο πολὺν χρόνον ἀνεκδότους δι᾽ ἀπορίαν γεγενημένας· πρὸς δὲ τοῦτον τὸν λόγον ὑπὸ πολλῶν εἰρημένον ἀντιτασσόμενος ὁ Φαληρεὺς Δημήτριος ἐν τῷ Σωκράτει χωρίον Φαληροῖ φησι γινώσκειν Ἀριστείδου γενόμενον, ἐν ᾧ τέθαπται, καὶ τεκμήρια τῆς περὶ τὸν οἶκον εὐπορίας ἓν μὲν ἡγεῖται τὴν ἐπώνυμον ἀρχήν, ἣν ἦρξε τῷ κυάμῳ λαχὼν ἐκ τῶν γενῶν τῶν

1. 1 Die Bürger von Attika waren durch Klisthenes in 10 Stämme, φυλαί, diese nach ihren Wohnsitzen in 174 δῆμοι, Gemeinden, getheilt. Die Benennung nach Demen gab den wesentlichsten Unterscheidungspunkt für die einzelnen Bürger und erscheint als ein Theil ihrer Persönlichkeit, besonders sobald sie in Beziehung auf bürgerliche oder militärische Leistungen gegen den Staat erwähnt werden.

2. „Unter den Demen aus dem (ganz in der Nähe der Stadt gelegnen) Demos Ἀλωπεκή (Ἀλωπεκαί)“.

δ᾽ setzt d. unbestrittnen Thatsache eine weniger ausgemachte entgegen; auf das Vermögen wird Gewicht gelegt, weil davon die Frage nach Geschlecht und Stand abhängt.

3. οἱ μέν: λέγουσι, nicht λόγοι wegen z. 5. Vollständig: οἱ μὲν λέγουσι περὶ οὐσίας αὐτοῦ ὡς — καταβιώσαντος. Vgl. mor. 833b ἔστι δὲ καὶ ἄλλος λόγος περὶ τῆς τελευτῆς αὐτοῦ — ἀκούσαντα τὸν Διονύσιον — προστάξαι ἀναιρεθῆναι αὐτόν· οἱ δὲ ὅτι τὰς τραγῳδίας αὐτοῦ διέσυρε χαλεπήναντα.

4. θυγατέρας. Vgl. c. 27.

7. Der Demos Phaleros nahm mit den Demen Munychia und Peiräeus die Hafenstadt ein.

8. τέθαπται, begraben sei. Uebergang zur direkten Construktion aus dem Streben zu objektiviren, wie nachher ἦρξε u. 35 ἐλέγχει, c. 10 ἴσασιν.

10. πρὸ τῆς εὑρέσεως τῶν ψήφων κυάμοις ἐχρῶντο ἐν ταῖς χειροτονίαις

τὰ μέγιστα τιμήματα κεκτημένων, οὓς Πεντακοσιομεδίμνους προσηγόρευον, ἕτερον δὲ τὸν ἐξοστρακισμόν· οὐδενὶ γὰρ τῶν πενήτων, ἀλλὰ τοῖς ἐξ οἴκων τε μεγάλων καὶ διὰ γένους ὄγκον ἐπιφθόνων ὄστρακον ἐπιφέρεσθαι· τρίτον δὲ καὶ τελευταῖον, ὅτι νίκης ἀναθήματα χορηγικοὺς τρίποδας ἐν Διονύσου καταλέλοιπεν, οἳ καὶ καθ' ἡμᾶς ἐδείκνυντο τοιαύτην ἐπιγραφὴν διασώζοντες „Ἀντιοχὶς ἐνίκα, Ἀριστείδης ἐχορήγει, Ἀρχέστρατος ἐδίδασκε". τουτὶ μὲν οὖν, καίπερ εἶναι δοκοῦν μέγιστον, ἀσθενέστατόν ἐστι. καὶ γὰρ Ἐπαμεινώνδας, ὃν πάντες ἄνθρωποι γινώσκουσιν ἐν πενίᾳ καὶ τραφέντα πολλῇ καὶ βιώσαντα, καὶ Πλάτων ὁ φιλόσοφος οὐκ ἀφιλοτίμους ἀνεδέξαντο χορηγίας, ὁ μὲν αὐληταῖς ἀνδράσιν, ὁ δὲ παισὶ κυκλίοις χορηγήσας, τούτῳ μὲν Δίωνος τοῦ Συρακοσίου τὴν δαπάνην παρέχοντος, Ἐπαμεινώνδᾳ δὲ τῶν περὶ Πελοπίδαν. οὐ γάρ ἐστι τοῖς ἀγαθοῖς ἀκήρυκτος καὶ ἄσπονδος πρὸς τὰς παρὰ τῶν φίλων δωρεὰς πόλεμος, ἀλλὰ τὰς εἰς ἀπόθεσιν καὶ πλεονεξίαν

τῶν ἀρχόντων καὶ ἐν ταῖς ἐκκλησίαις, schol. Aristoph. equitt. 41.

11. Plut. Sol. 18 (Σόλων) ἔλαβε τὰ τιμήματα τῶν πολιτῶν καὶ τοὺς μὲν ἐν ξηροῖς ὁμοῦ καὶ ὑγροῖς μέτρα πεντακόσια ποιοῦντας πρώτους ἔταξε καὶ πεντακοσιομεδίμνους προσηγόρευσε, δευτέρους δὲ τοὺς ἵππον τρέφειν δυναμένους ἢ μέτρα ποιεῖν τριακόσια· καὶ τούτους ἱππάδα τελοῦντας ἐκάλουν· ζευγῖται δ' οἱ τοῦ τρίτου τιμήματος ὠνομάσθησαν, οἷς μέτρον ἦν συναμφοτέρων διακοσίων· οἱ δὲ λοιποὶ πάντες ἐκαλοῦντο θῆτες. — Das Vorrecht zum Archontat ward den Pentakosiomedimnern von Aristides genommen, c. 22.

12. ἐξοστρακισμόν. S. c. 7.

15. χορηγικοὺς τρίποδας von ihm als siegreichem Choregen dem Dionysus geweihete Dreifüsse; diese und ein Kranz waren die Belohnung des siegenden Choregen. Sie wurden auf Säulen oder tempelartige kleine Gebäude gestellt, welche die Inschrift trugen, nicht die Dreifüsse selbst. Nic. 3: ὁ τοῖς χορηγικοῖς τρίποσιν ὑποκείμενος ἐν Διονύσου νεώς. Ein Theil der hier mitgetheilten Inschrift, Ἀριστείδης ἐχόρηγε, Ἀρχέστρατος ἐδίδασκε, soll zu Athen „ad lapidem inter columnas" gefunden sein, Boeckh. Corp. Inscr. n. 211, was entweder eine Fälschung oder ein Irrthum ist.

18. διδάσκειν wie *docere fabulam* zuerst von der Einübung des Chors und der Schauspieler durch den Dichter, dann von der Aufführung selbst, hier vom διδάσκαλος χορῶν.

22. ὁ μέν: Epaminondas.

23. παισὶ κυκλίοις: unter Gesang im Kreise um den Altar eines Gottes, besonders des Dionysus, tanzende Knaben.

25. τῶν περὶ Π.: Pelopidas.

26. ἀκήρυκτος: ἀδιάλλακτος Hesych. Eigentlich Pericl. 30: γράφει ψήφισμα ἄσπονδον καὶ ἀκήρυκτον ἔχθραν κατ' αὐτῶν εἶναι, übergetragen, wie hier, mor. 1095[f]: τῷ καλῷ

ἀγενεῖς ἡγούμενοι καὶ ταπεινάς, ὅσαι φιλοτιμίας τινὸς ἀκερδοῦς ἔχονται καὶ λαμπρότητος, οὐκ ἀπωθοῦνται. Παναίτιος μέντοι περὶ τοῦ τρίποδος ἀποφαίνει τὸν Δημήτριον ὁμωνυμίᾳ διεψευσμένον· ἀπὸ γὰρ τῶν Περσικῶν εἰς τὴν τελευτὴν τοῦ Πελοποννησιακοῦ πολέμου δύο μόνους Ἀριστείδας χορηγοὺς ἀναγράφεσθαι νικῶντας, ὧν οὐδέτερον εἶναι τῷ Λυσιμάχου τὸν αὐτόν, ἀλλὰ τὸν μὲν Ξενοφίλου πατρός, τὸν δὲ χρόνῳ πολλῷ νεώτερον, ὡς ἐλέγχει τά γράμματα τῆς μετ' Εὐκλείδην ὄντα γραμματικῆς καὶ προσγεγραμμένος ὁ Ἀρχέστρατος, ὃν ἐν τοῖς Μηδικοῖς οὐδείς, ἐν δὲ τοῖς Πελοποννησιακοῖς συχνοὶ χορῶν διδάσκαλον ἀναγράφουσι. τὸ μὲν οὖν τοῦ Παναιτίου βέλτιον ἐπισκεπτέον ὅπως ἔχει. τῷ δ' ὀστράκῳ πᾶς ὁ διὰ δόξαν ἢ γένος ἢ λόγου δύναμιν ὑπὲρ τοὺς πολλοὺς νομιζόμενος ὑπέπιπτεν· ὅπου καὶ Δάμων ὁ Περικλέους διδάσκαλος ὅτι τὸ φρονεῖν ἐδόκει τις εἶναι περιττὸς ἐξωστρακίσθη. καὶ μὴν ἄρξαι γε τὸν Ἀριστείδην ὁ Ἰδομενεὺς οὐ κυαμευτόν, ἀλλ' ἑλομένων Ἀθηναίων φησίν. εἰ δὲ καὶ μετὰ τὴν ἐν Πλαταιαῖς μάχην ἦρξεν, ὡς αὐτὸς ὁ Δημήτριος γέγραφε, καὶ πάνυ πιθανόν ἐστιν ἐπὶ δόξῃ τοσαύτῃ καὶ κατορθώμασι τηλικούτοις ἀξιωθῆναι δι' ἀρετὴν ἧς διὰ πλοῦτον ἐτύγχανον οἱ

πολεμεῖν τὸν ἄσπονδον καὶ ἀκήρυκτον πόλεμον.

30. τοῦ τρίπ.: ungenaue, nur das Faktum an sich berücksichtigende Beziehung auf Z. 15 (τρίποδας).

33. ἀναγράφεσθαι: in den Verzeichnissen (διδασκαλίαι), in welchen die Namen der wettkämpfenden Dichter, ihrer Stücke, des Siegers, des Choregen und des Archon verzeichnet waren. Sie wurden zuerst von Aristoteles gesammelt.

36. Unter dem Archon Euclides Ol. 94, 2=403 ward das durch ω u. η vermehrte Alphabet (Ἰωνικὰ γράμματα) in Staatsschriften aufgenommen.

39. βέλ. ἐπ. stellt die Behauptung des P. genauerer Prüfung anheim; ähnlich Them. 4: ἔστω φιλοσοφώτερον ἐπισκοπεῖν. Lyc. 17: ἐν μέσῳ προκείσθω σκοπεῖν.

42. ὅπου: caussal, vgl. z. comp. 3.

Δάμων: Pericl. 4: ὁ δὲ Δάμων ἔοικεν ἄκρος ὢν σοφιστὴς καταδύεσθαι μὲν εἰς τὸ τῆς μουσικῆς ὄνομα πρὸς τοὺς πολλοὺς ἐπικρυπτόμενος τὴν δεινότητα, τῷ δὲ Περικλεῖ συνῆν καθάπερ ἀθλητῇ τῶν πολιτικῶν ἀλείπτης καὶ διδάσκαλος.

43. τις περιττός: einer von der Art Leuten, denen das Prädikat περιττός zukommt. Vgl. z. Cat. 14.

καὶ μήν knüpft etwas Neues gegensätzlich an. Vgl. comp. 2.

45. καί wirklich. Ueber die Sache c. 5 a. E.

46. καὶ πάνυ gar sehr.

48. ἧς: ἀρχῆς, aus ἦρξεν zu entnehmen.

λαγχάνοντες. ἀλλὰ γὰρ ὁ μὲν Δημήτριος οὐ μόνον Ἀριστείδην, ἀλλὰ καὶ Σωκράτην δῆλός ἐστι τῆς πενίας ἐξελέσθαι φιλοτιμούμενος ὡς μεγάλου κακοῦ· καὶ γὰρ ἐκείνῳ φησὶν οὐ μόνον τὴν οἰκίαν ὑπάρχειν, ἀλλὰ καὶ μνᾶς ἑβδομήκοντα τοκιζομένας ὑπὸ Κρίτωνος.

2. Ἀριστείδης δὲ Κλεισθένους μὲν τοῦ καταστησαμένου τὴν πολιτείαν μετὰ τοὺς τυράννους ἑταῖρος γενόμενος, ζηλώσας δὲ καὶ θαυμάσας μάλιστα τῶν πολιτικῶν ἀνδρῶν Λυκοῦργον τὸν Λακεδαιμόνιον, ἥψατο μὲν ἀριστοκρατικῆς πολιτείας, ἔσχε δ' ἀντιτασσόμενον ὑπὲρ τοῦ δήμου Θεμιστοκλέα τὸν Νεοκλέους. ἔνιοι μὲν οὖν φασιν παῖδας ὄντας αὐτοὺς καὶ συντρεφομένους ἀπ' ἀρχῆς ἐν παντὶ καὶ σπουδῆς ἐχομένῳ καὶ παιδιᾶς πράγματι καὶ λόγῳ διαφέρεσθαι πρὸς ἀλλήλους, καὶ τὰς φύσεις εὐθὺς ὑπὸ τῆς φιλονεικίας ἐκείνης ἀνακαλύπτεσθαι, τὴν μὲν εὐχερῆ καὶ παράβολον καὶ πανοῦργον οὖσαν καὶ μετ' ὀξύτητος ἐπὶ πάντα ῥᾳδίως φερομένην, τὴν δ' ἱδρυμένην ἐν ἤθει βεβαίῳ καὶ πρὸς τὸ δίκαιον ἀτενεῖ, ψεῦδος δὲ καὶ βωμολοχίαν καὶ ἀπάτην οὐδ' ἐν παιδιᾶς τινι τρόπῳ προσιεμένην· Ἀρίστων δ' ὁ Κεῖος

49. ἀλλὰ γάρ (at enim) „aber die Behauptung des Demetrius ist verdächtig, denn —"

52. τὴν οἰκίαν „sein eignes Haus". Mit geringer Abweichung Libanius 3, p. 7 Reisk.: ὀγδοήκοντα μνᾶς αὐτῷ τοῦ πατρὸς, ὁπηνίκα ἐτελεύτα, παραδόντος καὶ ταύτας ἡλικιώτου τινὸς ἐπ' ἐργασίᾳ λαβόντος, ἔπειτα περὶ τὴν ἐργασίαν ἀτυχήσαντος, σιγῇ τὸ συμβὰν ἤνεγκε Σωκράτης.

2. 1. Pericl. 3: (Κλεισθένης) ἐξήλασε Πεισιστρατίδας καὶ κατέλυσε τὴν τυραννίδα γενναίως καὶ νόμους ἔθετο καὶ πολιτείαν ἄριστα κεκραμένην πρὸς ὁμόνοιαν καὶ σωτηρίαν κατέστησεν. Das med. καταστ. ist zu fassen wie in νόμους τίθεσθαι vom Gesetzgeber.

2. ἑταῖρος in politischem Sinne. Vgl. zu Z. 22.

4. „Machte sich an eine aristokratische Staatsführung" d. h. nach aristokratischen Grundsätzen. ἀριστοκρατικῆς trotz des Gegensatzes τοῦ δήμου nicht von einer besondern Staatsform, sondern in der ethischen (οἱ ἄριστοι d. politisch besten), nicht in der spätern Bedeutung des Wortes. Denn in dieser war weder Clisthenes noch Aristides Aristokrat. Aristotel. Pol. 4, 6: ἡ ἀριστοκρατία βούλεται τὴν ὑπεροχὴν ἀπονέμειν τοῖς ἀρίστοις τῶν πολιτῶν — und: δοκεῖ δὲ ἀριστοκρατία μὲν εἶναι μάλιστα τὸ τὰς τιμὰς νενεμῆσθαι κατ' ἀρετήν.

7. Zu verbinden: ἐν παντὶ πρ. καὶ λ. καὶ σπ. ἐχ. καὶ παιδιᾶς. ἐχομ. Aehnlich Mar. 2: πρὸς μηδὲν — τῶν σπουδῆς ἐχομένων.

9. ὑπό. Zwei Hdss. ἀπό.

12. πρός „hingerichtet auf".

ἐξ ἐρωτικῆς ἀρχῆς γενέσθαι φασὶ καὶ προελθεῖν ἐπὶ τοσοῦτον τὴν ἔχθραν αὐτῶν. Στησίλεω γάρ, ὃς ἦν γένει Κεῖος ἰδέᾳ τε καὶ μορφῇ σώματος πολὺ τῶν ἐν ὥρᾳ λαμπρότατος, ἀμφοτέρους ἐρασθέντας οὐ μετρίως ἐνεγκεῖν τὸ πάθος οὐδ' ἅμα λήγοντι τῷ κάλλει τοῦ παιδὸς ἀποθέσθαι τὴν φιλονεικίαν, ἀλλ' ὥσπερ ἐγγυμνασαμένους ἐν ἐκείνῳ πρὸς τὴν πολιτείαν εὐθὺς ὁρμῆσαι διαπύρους ὄντας καὶ διαφόρως ἔχοντας. ὁ μὲν οὖν Θεμιστοκλῆς εἰς ἑταιρείαν ἐμβαλὼν ἑαυτὸν εἶχε πρόβλημα καὶ δύναμιν οὐκ εὐκαταφρόνητον, ὥστε καὶ πρὸς τὸν εἰπόντα καλῶς ἄρξειν αὐτὸν Ἀθηναίων, ἄνπερ ἴσος ᾖ καὶ κοινὸς ἅπασι „μηδέποτε" εἰπεῖν „εἰς τοῦτον ἐγὼ καθίσαιμι τὸν θρόνον, ἐν ᾧ πλέον οὐδὲν ἕξουσιν οἱ φίλοι παρ' ἐμοὶ τῶν ἀλλοτρίων". Ἀριστείδης δὲ καθ' ἑαυτὸν ὥσπερ ὁδὸν ἰδίαν ἐβάδιζε διὰ τῆς πολιτείας, πρῶτον μὲν οὐ βουλόμενος συναδικεῖν τοῖς ἑταίροις ἢ λυπηρὸς εἶναι μὴ χαριζόμενος, ἔπειτα τὴν ἀπὸ τῶν φίλων δύναμιν οὐκ ὀλίγους ἰδὼν ἐπαίρουσαν ἀδικεῖν ἐφυλάττετο, μόνῳ τῷ χρηστὰ καὶ δίκαια πράττειν καὶ λέγειν ἀξιῶν θαρρεῖν τὸν ἀγαθὸν πολίτην.

3. Οὐ μὴν ἀλλά, πολλὰ κινουμένου τοῦ Θεμιστοκλέους

17. *ἰδέᾳ—μορφῇ:* wie bei Homer *εἶδος* und *δέμας* nebeneinander, jenes vom Eindruck der ganzen erscheinenden Gestalt, dieses von der Leibesbildung; ähnlich c. 17 *ἰδέᾳ—σώματι.*

18. *ἐρασθέντας:* „in Liebe gerathen".

22. *μὲν οὖν* nimmt den Faden der unterbrochnen Erzählung wieder auf.

ἑταιρεία: politischer Clubb, Genossenschaft u. Verbindung zu politischen Zwecken.

24. *ὥστε* bezieht sich auf den unausgesprochnen aus dem Folgenden (Z. 30) anticipirten Gedanken, dass Themistocles diese Macht erreicht habe *χαριζόμενος τοῖς ἑταίροις.*

25. *περ* urgirt die Bedingung.

κοινός: communis, gegen Jedermann gleich, im Gegensatz zu exclusiver Begünstigung. Vgl. c. 23.

26. *ἐν ᾧ: ἐν* insofern die Wirkung im *θρ.* beruhet.

28. *καθ' ἑαυτόν.* Doch verband er sich mit Cimon gegen Themistocles, Cim. 5 und 10.

30. *ἔπειτα* und *ἔπ. δέ* nach vorhergehendem *πρ. μέν* bei Pl. gleich gebräuchlich. *ἀπό:* herrührend von —

31. *ἐφυλάττετο: φίλους, ἑταιρείαν.*

3. 1. *οὐ μὴν ἀλλά:* nicht jedoch konnte er diesem Grundsatz durchgängig treu bleiben, sondern —

κινουμένου: mit dem Begriff der Dreistigkeit und Unerlaubtheit (*τὰ καθεστῶτα, τὴν πολιτείαν κ.*), sonst im Act., das Med. mit Beziehung auf das Interesse des Themistocles.

παραβόλως καὶ πρὸς πᾶσαν αὐτῷ πολιτείαν ἐνισταμένου καὶ διακόπτοντος, ἠναγκάζετό που καὶ αὐτὸς τὰ μὲν ἀμυνόμενος, τὰ δὲ κολούων τὴν ἐκείνου δύναμιν χάριτι τῶν πολλῶν αὐξομένην ὑπεναντιοῦσθαι οἷς ἔπραττεν ὁ Θεμιστοκλῆς, βέλτιον ἡγούμενος παρελθεῖν ἔνια τῶν συμφερόντων τὸν δῆμον ἢ τῷ κρατεῖν ἐκεῖνον ἐν πᾶσιν ἰσχυρὸν γενέσθαι. τέλος δέ ποτε τοῦ Θεμιστοκλέους πράττοντός τι τῶν δεόντων ἀντικρούσας καὶ περιγενόμενος οὐ κατέσχεν, ἀλλ' εἶπεν ἀπὸ τῆς εκκλησίας ἀπιών, ὡς οὐκ ἔστι σωτηρία τοῖς Ἀθηναίων πράγμασιν, εἰ μὴ καὶ Θεμιστοκλέα καὶ αὐτὸν εἰς τὸ βάραθρον ἐμβάλοιεν. πάλιν δὲ γράψας τινὰ γνώμην εἰς τὸν δῆμον, ἀντιλογίας οὔσης πρὸς αὐτὴν καὶ φιλονεικίας, ἐκράτει· μέλλοντος δὲ τοῦ προέδρου τὸν δῆμον ἐπερωτᾷν αἰσθόμενος ἐκ τῶν λόγων αὐτῶν τὸ ἀσύμφορον ἀπέστη τοῦ ψηφίσματος. πολλάκις δὲ καὶ δι' ἑτέρων εἰσέφερε τὰς γνώμας, ὡς μὴ φιλονεικίᾳ τῇ πρὸς αὐτὸν ὁ Θεμιστοκλῆς ἐμπόδιος εἴη τῷ συμφέροντι. θαυμαστὴ δέ τις ἐφαίνετο αὐτοῦ παρὰ τὰς ἐν τῇ πολιτείᾳ μεταβολὰς ἡ εὐστάθεια, μήτε ταῖς τιμαῖς ἐπαιρομένου πρός τε τὰς δυση-

2. *ἐνιστ.* entgegentreten vor dem Beginnen, *διακ.* das Begonnene unterbrechen und vereiteln.

3. *καὶ αὐτός:* wie Themist. ihm entgegen war. Aristides war conservativ.

9. *τὰ δέοντα* zweckdienliches.

οὐ κατ.: „hielt nicht an sich": ohne Accus. (intransitiv), weil es auf kein ganz bestimmtes Objekt zu beziehen ist.

10. *οὐκ ἔστι* entspricht formell (*οὐκ ἂν εἴη*) nicht dem Vordersatze aus dem Streben zu objektiviren. Vgl. zu 1, 8.

12. *βάρ.* auch *ὄρυγμα* genannt, Felsenschlund in der Phyle Hippothoontis, in den zum Tode verurtheilte Verbrecher gestürzt wurden: *ἐν δὲ τῷ χάσματι τούτῳ ὑπῆρχον ὄγκῖνοι, οἱ μὲν ἄνω, οἱ δὲ κάτω*, schol. Aristoph. Plut. 431.

πάλιν „bei einer andern Gelegenheit", Wiederholung derselben oder einer ähnlichen Erscheinung.

γρ. γν. einen schriftlichen Gesetzvorschlag machen; *εἰς* brachylogisch in Bezug auf die damit verbunden gedachte nachfolgende Handlung (*εἰσφέρειν*). Vgl. zu Cat. 9.

15. *ἐπερωτᾷν:* die Frage zur Entscheidung vorlegen.

ἐκ τ. λόγ. αὐτ. „aus der Verhandlung selbst".

16. *ἀπέστη τ. ψ.* „liess den schon bestätigten Antrag fallen".

19. *τὰς—μεταβ.:* Wechsel von Gunst u. Ungunst in seinem Staatsleben.

20. *μήτε—τε:* *neque—et; μή, μήτε* etc. in Verbindung mit Participien b. Plut. ohne Unterschied von *οὐ, οὔτε* etc., zuweilen um den Hiatus zu vermeiden, im Allgemeinen aber aus der Vorliebe der spätern Gräcität für pathetischern Aus-

μερίας ἀθορύβως καὶ πρᾴως ἔχοντος καὶ ὁμοίως ἡγουμένου χρῆναι τῇ πατρίδι παρέχειν ἑαυτὸν οὐ χρημάτων μόνον, ἀλλὰ καὶ δόξης προῖκα καὶ ἀμισθὶ πολιτευόμενον. ὅθεν, ὡς ἔοικε, τῶν εἰς Ἀμφιάραον ὑπ' Αἰσχύλου πεποιημένων ἰαμβείων ἐν τῷ θεάτρῳ λεγομένων

οὐ γὰρ δοκεῖν δίκαιος, ἀλλ' εἶναι θέλει
βαθεῖαν ἄλοκα διὰ φρενὸς καρπούμενος,
ἀφ' ἧς τὰ κεδνὰ βλαστάνει βουλεύματα,

πάντες ἀπέβλεψαν εἰς Ἀριστείδην, ὡς ἐκείνῳ μάλιστα τῆς ἀρετῆς ταύτης προσηκούσης.

4. Οὐ μόνον δὲ πρὸς εὔνοιαν καὶ χάριν, ἀλλὰ καὶ πρὸς ὀργὴν καὶ πρὸς ἔχθραν ἰσχυρότατος ἦν ὑπὲρ τῶν δικαίων ἀντιστῆναι. λέγεται γοῦν ποτε διώκων ἐχθρὸν ἐν δικαστηρίῳ, μετὰ τὴν κατηγορίαν οὐ βουλομένων ἀκούειν τοῦ κινδυνεύοντος τῶν δικαστῶν, ἀλλὰ τὴν ψῆφον εὐθὺς αἰτούντων ἐπ' αὐτόν, ἀναπηδήσας τῷ κρινομένῳ συνικετεύειν, ὅπως ἀκουσθείη καὶ τύχοι τῶν νομίμων· πάλιν δὲ κρίνων ἰδιώταις δυσί, τοῦ ἑτέρου λέγοντος, ὡς πολλὰ τυγχάνει τὸν Ἀριστείδην ὁ ἀντίδικος λελυπηκὼς „λέγ', ὦ 'γαθὲ“ φάναι „μᾶλλον, εἴ τι σὲ κακὸν πεποίηκε· σοὶ γάρ, οὐκ ἐμαυτῷ, δικάζω“. τῶν δὲ δημοσίων προσόδων αἱρεθεὶς ἐπιμελητής,

druck, indem statt des objektiv negirenden *οὐ* das nachdrücklichere aus der Stimmung des Subjekts hervorgehende *μή* gesetzt ward.

21. *ὁμοίως* gleichmässig in allen Lagen.

24. *ὡς ἔοικε* bei Plut. sehr häufig = *ὥς φασι*, besond. bei Anführung bestätigender Thatsachen, Sprichwörter u. s. w. Vgl. 5, 35. c. 7.

26. Aeschylus Sieben v. Theben v. 596 hat *δοκεῖν ἄριστος*: *δίκαιος* scheint zufällige oder absichtlich improvisirte Aenderung des Schauspielers. Das tiefe Gemüth des Sehers Amphiaraus, Königs von Argos, wird mit einem tief gepflügten Acker verglichen; wie diesem reiche Saat, so entspriessen jenem treffliche Rathschläge.

4. 1. Der Sinn: Aristides war, wo es das Recht galt, eben so stark dem Einfluss des Wohlwollens und der Gunst als dem der Feindschaft und des Hasses zu widerstehen.

3. *γοῦν* bestätigt die Behauptung durch eine entschiedne Thatsache. Vgl. Cat. 12.

διώκειν gerichtlich verfolgen, anklagen. Gegensatz *φεύγειν*.

7. *πάλιν*: zu c. 3, 12.

9. *ὦ 'γαθέ* wie *o bone, bone vir*, ironisch; regelmässig ist in dieser Formel die Ausstossung des *α* oder vielleicht richtiger *ὠγαθέ*.

11. *ἐπιμελ.* Oberschatzmeister, auch *ταμίας τῆς κοινῆς προσόδου* genannt (mor. 852b), doch scheint die officielle Bezeichnung *ὁ ἐπὶ τῇ διοικήσει* oder *ὁ ἐπὶ τῆς διοικήσεως* ge-

οὐ μόνον τοὺς καθ' αὐτόν, ἀλλὰ καὶ τοὺς πρὸ αὐτοῦ γενομένους ἄρχοντας ἀπεδείκνυε πολλὰ νενοσφισμένους καὶ μάλιστα τὸν Θεμιστοκλέα·

σοφὸς γὰρ ἁνήρ, τῆς δὲ χειρὸς οὐ κρατῶν.

διὸ καὶ συναγαγὼν πολλοὺς ἐπὶ τὸν Ἀριστείδην ἐν ταῖς εὐθύναις διώκων κλοπῆς καταδίκῃ περιέβαλεν, ὥς φησιν Ἰδομενεύς. ἀγανακτούντων δὲ τῶν πρώτων ἐν τῇ πόλει καὶ βελτίστων, οὐ μόνον ἀφείθη τῆς ζημίας, ἀλλὰ καὶ πάλιν ἄρχων ἐπὶ τὴν αὐτὴν διοίκησιν ἀπεδείχθη. προσποιούμενος δὲ τῶν προτέρων μεταμέλειν αὐτῷ καὶ μαλακώτερον ἐνδιδοὺς ἑαυτόν, ἤρεσκε τοῖς τὰ κοινὰ κλέπτουσιν οὐκ ἐξελέγχων οὐδ' ἀκριβολογούμενος, ὥστε καταπιμπλαμένους τῶν δημοσίων ὑπερεπαινεῖν τὸν Ἀριστείδην καὶ δεξιοῦσθαι τὸν δῆμον ὑπὲρ αὐτοῦ σπουδάζοντας ἄρχοντα πάλιν αἱρεθῆναι. μελλόντων δὲ χειροτονεῖν ἐπετίμησε τοῖς Ἀθηναίοις· „ὅτε μὲν γὰρ“ ἔφη „πιστῶς καὶ καλῶς ὑμῖν ἦρξα προὐπηλακίσθην· ἐπεὶ δὲ πολλὰ τῶν κοινῶν καταπροεῖμαι τοῖς κλέπτουσι θαυμαστὸς εἶναι δοκῶ πολίτης. αὐτὸς μὲν οὖν αἰσχύνομαι τῇ νῦν τιμῇ μᾶλλον ἢ τῇ πρώην καταδίκῃ, συνάχθομαι δ' ὑμῖν, παρ' οἷς ἐνδοξότερόν ἐστι τοῦ σῴζειν τὰ δημόσια τὸ χαρίζεσθαι τοῖς πονηροῖς“. ταῦτα δ' εἰπὼν καὶ τὰς κλοπὰς ἐξελέγξας τοὺς μὲν τότε βοῶντας ὑπὲρ αὐτοῦ καὶ μαρτυροῦντας ἐπεστόμισε, τὸν δ' ἀληθινὸν καὶ δίκαιον ἀπὸ τῶν βελτίστων ἔπαινον εἶχεν.

5. Ἐπεὶ δὲ Δᾶτις ὑπὸ Δαρείου πεμφθεὶς λόγῳ μὲν ἐπιθεῖναι δίκην Ἀθηναίοις, ὅτι Σάρδεις ἐνέπρησαν, ἔργῳ δὲ

wesen zu sein. Die Wahl fand auf vier Jahre statt durch Cheirotonie.

15. Gilt für einen Vers des Euripides.

17. Einer besondern Behörde, den Logisten und Euthynen, war nach Ablauf des Amtes Rechenschaft abzulegen. Unterschlagung öffentlichen Guts (*κλέπτειν τὰ δημόσια, τὰ κοινά*) ward nach den Umständen ausser dem Ersatz durch Verlust des Vermögens, auch wohl des Lebens gestraft. Aesch. or. 1, 113: *οἱ νόμοι κελεύουσι τῶν κλεπτῶν τοὺς μὲν ὁμολογοῦντας θανάτῳ ζημιοῦσθαι, τοὺς δ' ἀρνουμένους κρίνεσθαι.* Die Nachricht des Idomeneus ist aus innern Gründen sehr wenig wahrscheinlich.

24. *δεξιοῦσθαι* wie *prehensare* = *ambire*.

27. *γάρ* gehört trotz seiner Stellung dem Gedanken nach zu *ἔφη*.

5. 1. *ἐπιθεῖναι—καταστρέψασθαι*

καταστρέψασθαι τοὺς Ἕλληνας εἰς Μαραθῶνα παντὶ τῷ στόλῳ κατέσχε καὶ τὴν χώραν ἐπόρθει, τῶν δέκα καθεστώτων τοῖς Ἀθηναίοις ἐπὶ τὸν πόλεμον στρατηγῶν μέγιστον μὲν εἶχεν ἀξίωμα Μιλτιάδης, δόξῃ δὲ καὶ δυνάμει δεύτερος ἦν Ἀριστείδης. καὶ τότε περὶ τῆς μάχης γνώμῃ τῇ Μιλτιάδου προσθέμενος οὐ μικρὰν ἐποίησε ῥοπήν· καὶ παρ' ἡμέραν ἑκάστου στρατηγοῦ τὸ κράτος ἔχοντος, ὡς περιῆλθεν εἰς αὐτὸν ἡ ἀρχὴ, παρέδωκε Μιλτιάδῃ διδάσκων τοὺς συνάρχοντας, ὅτι τὸ πείθεσθαι καὶ ἀκολουθεῖν τοῖς εὖ φρονοῦσιν οὐκ αἰσχρὸν, ἀλλὰ σεμνόν ἐστι καὶ σωτήριον. οὕτω δὲ πραΰνας τὴν φιλονεικίαν καὶ προτρεψάμενος αὐτοὺς ἀγαπᾶν μιᾷ γνώμῃ τῇ κρατίστῃ χρωμένους ἔῤῥωσε τὸν Μιλτιάδην τῷ ἀπερισπάστῳ τῆς ἐξουσίας ἰσχυρὸν γενόμενον. χαίρειν γὰρ ἐῶν ἕκαστος ἤδη τὸ παρ' ἡμέραν ἄρχειν ἐκείνῳ προσεῖχεν. ἐν δὲ τῇ μάχῃ μάλιστα τῶν Ἀθηναίων τοῦ μέσου πονήσαντος καὶ πλεῖστον ἐνταῦθα χρόνον τῶν βαρβάρων ἀντερεισάντων κατὰ τὴν Λεοντίδα καὶ τὴν Ἀντιοχίδα φυλὴν ἠγωνίσαντο λαμπρῶς τεταγμένοι παρ' ἀλλήλους ὅ τε Θεμιστοκλῆς καὶ ὁ Ἀριστείδης· ὁ μὲν γὰρ Λεοντίδος ἦν, ὁ δ' Ἀντιοχίδος· ἐπεὶ δὲ τρεψάμενοι τοὺς βαρβάρους ἐνέβαλον εἰς τὰς ναῦς καὶ πλέοντας οὐκ ἐπὶ νήσων ἑώρων, ἀλλ' ὑπὸ τοῦ πνεύματος καὶ τῆς θαλάσσης εἴσω πρὸς τὴν Ἀττικὴν ἀποβιαζομένους, φοβηθέντες, μὴ τὴν πόλιν ἔρημον λάβωσι τῶν ἀμυνομένων ταῖς μὲν

bezeichnen die Handlung, zu deren Behuf die Haupthandlung erfolgt; zu, um zu — Vgl. c. 11.

3. *ἦν γὰρ ὁ Μαραθὼν ἐπιτηδεώτατον χωρίον τῆς Ἀττικῆς ἐνιππεῦσαι*, Herodot 6, 112.

4. *κατέσχε:* anhielt mit —; vollständig *κ. τὴν ναῦν.*

δέκα: einer aus jeder der zehn Phylen.

6. Der genaue Gegensatz erforderte *δεύτερος δὲ δόξῃ καὶ δυνάμει ἦν:* diese Stellung ward des Hiatus wegen vermieden.

8. *προσθέμενος* „beistimmend", das Med. mit Bezug, dass dem Subjekt das Objekt (*τ. γνώμην*) angehört.

9. *περιῆλθεν* „der Reihe nach herumkam".

14. „Durch den Umstand, dass ihm der Oberbefehl nicht der bisherigen Reihenfolge gemäss entzogen ward".

16. *χαίρειν ἐῶν* gut sein lassen = unterlassen. Vgl. c. 17.

24. *ἐπὶ ν.* nach den Inseln des ägäischen Meeres zur Rückfahrt nach Asien; regelmässig *ἐπὶ* u. *διὰ νήσων* ohne Artikel von d. Cycladen.

25. *εἴσω:* nach dem Lande zu.

26. *ταῖς ἐννέα* mit den neun Phy-

ἐννέα φυλαῖς ἠπείγοντο πρὸς τὸ ἄστυ καὶ κατήνυσαν αὐθημερόν· ἐν δὲ Μαραθῶνι μετὰ τῆς ἑαυτοῦ φυλῆς Ἀριστείδης ἀπολειφθεὶς φύλαξ τῶν αἰχμαλώτων καὶ τῶν λαφύρων οὐκ ἐψεύσατο τὴν δόξαν, ἀλλὰ χύδην ἀργύρου καὶ χρυσοῦ παρόντος ἐσθῆτός τε παντοδαπῆς καὶ χρημάτων ἄλλων ἀμυθήτων ἐν ταῖς σκηναῖς καὶ τοῖς ἡλωκόσι σκάφεσιν ὑπαρχόντων, οὔτ' αὐτὸς ἐπεθύμησε θιγεῖν οὔτ' ἄλλον εἴασε, πλὴν εἴ τινες ἐκεῖνον λαθόντες ὠφελήθησαν· ὧν ἦν καὶ Καλλίας ὁ δᾳδοῦχος. τούτῳ γάρ τις, ὡς ἔοικε, τῶν βαρβάρων προσέπεσεν οἰηθεὶς βασιλέα διὰ τὴν κόμην καὶ τὸ στρόφιον εἶναι· προσκυνήσας δὲ καὶ λαβόμενος τῆς δεξιᾶς ἔδειξε πολὺ χρυσίον ἐν λάκκῳ τινὶ κατορωρυγμένον. ὁ δὲ Καλλίας ὠμότατος ἀνθρώπων καὶ παρανομώτατος γενόμενος τὸν μὲν χρυσὸν ἀνείλετο, τὸν δ' ἄνθρωπον, ὡς μὴ κατείποι πρὸς ἑτέρους, ἀπέκτεινεν. ἐκ τούτου φασὶ καὶ λακκοπλούτους ὑπὸ τῶν κωμικῶν τοὺς ἀπὸ τῆς οἰκίας λέγεσθαι σκωπτόντων εἰς τὸν τόπον, ἐν ᾧ τὸ χρυσίον ὁ Καλλίας εὗρεν. Ἀριστείδης δὲ τὴν ἐπώνυμον ἀρχὴν εὐθὺς ἦρξε. καίτοι φησὶν ὁ Φαληρεὺς Δημήτριος ἄρξαι τὸν ἄνδρα μικρὸν ἔμπροσθεν τοῦ θανάτου μετὰ τὴν ἐν Πλαταιαῖς μάχην. ἐν δὲ ταῖς ἀναγραφαῖς μετὰ μὲν Ξανθιππίδην, ἐφ' οὗ Μαρδόνιος ἡττήθη Πλαταιᾶσιν, οὐδ' ὁμώνυμον Ἀριστείδην ἐν πάνυ πολλοῖς λαβεῖν ἔστι, μετὰ δὲ Φάνιπ-

len, welche bleiben, wenn von den zehn eine abgerechnet wird.

27. *κατήνυσαν: τὴν ὁδόν.*

28. *ἐν* bei. Vgl. zu c. 16.

31. Der Singular *ἐσθής* in collektiver Bedeutung bezeichnet blos die Masse, den Stoff, nicht einzelne Kleidungsstücke.

34. *ὠφελεῖσθαι* von unerlaubter Bereicherung nicht selten; von Kriegsbeute Cat. c. 10.

35. Die *δᾳδουχία*, das Ehrenamt des Haltens der Fackel bei den eleusinischen Mysterien, wahrscheinlich während der Opferfeier, war erblich in der Familie des Callias und Hipponicus, später der Lycomiden. Ueber das historische Bedenken gegen die Erzählung vgl. Einleitung.

ὡς ἔοικε: vgl. zu 3, 24.

37. *στρόφιον* Binde, Kopfschmuck der Priester, ähnlich der *μίτρα* der persischen Könige: *στρόφιον οὐχ ὅλον λευκόν, ἀλλὰ μεσοπόρφυρον* wird als Priesterschmuck erwähnt im Leben des Arat. 53. Callias war also im Ornat bei der Schlacht.

47. Schon oben c. 1, 49 wurde die Angabe des Demetr. bezweifelt.

ἀναγραφ. Verzeichnisse der Archonten.

Bei Diod. 11, 27 *Ξάνθιππος.*

πον, ἐφ᾽ οὗ τὴν ἐν Μαραθῶνι μάχην ἐνίκων, εὐθὺς Ἀριστείδης ἄρχων ἀναγέγραπται.

6. *Πασῶν δὲ τῶν περὶ αὐτὸν ἀρετῶν ἡ δικαιοσύνη μάλιστα τοῖς πολλοῖς αἴσθησιν παρεῖχε διὰ τὸ τὴν χρείαν ἐνδελεχεστάτην αὐτῆς καὶ κοινοτάτην ὑπάρχειν. ὅθεν ἀνὴρ πένης καὶ δημοτικὸς ἐκτήσατο τὴν βασιλικωτάτην καὶ θειοτάτην προσηγορίαν τὸν Δίκαιον· ὃ τῶν βασιλέων καὶ τυράννων οὐδεὶς ἐζήλωσεν, ἀλλὰ Πολιορκηταὶ καὶ Κεραυνοὶ καὶ Νικάτορες, ἔνιοι δ᾽ Ἀετοὶ καὶ Ἱέρακες ἔχαιρον προσαγορευόμενοι, τὴν ἀπὸ τῆς βίας καὶ τῆς δυνάμεως, ὡς ἔοικε, μᾶλλον ἢ τὴν ἀπὸ τῆς ἀρετῆς δόξαν ἀγαπῶντες. καίτοι τὸ θεῖον, ᾧ γλίχονται συνοικειοῦν καὶ συναφομοιοῦν αὐτούς, τρισὶ δοκεῖ διαφέρειν, ἀφθαρσίᾳ καὶ δυνάμει καὶ ἀρετῇ, ὧν σεμνότατον ἡ ἀρετὴ καὶ θειότατόν ἐστιν. ἀφθάρτῳ μὲν γὰρ εἶναι καὶ τῷ κενῷ καὶ τοῖς στοιχείοις συμβέβηκε, δύναμιν δὲ καὶ σεισμοὶ καὶ κεραυνοὶ καὶ πνευμάτων ὁρμαὶ καὶ ῥευμάτων ἐπιφοραὶ μεγάλην ἔχουσι, δίκης δὲ καὶ θέμιδος οὐδὲν ὅτι μὴ τῷ φρονεῖν καὶ λογίζεσθαι τὸ θεῖον μεταλαγχάνει. διὸ καὶ τριῶν ὄντων, ἃ πεπόνθασι πολλοὶ πρὸς τὸ θεῖον, ζήλου καὶ φόβου καὶ τιμῆς, ζηλοῦν μὲν αὐτοὺς καὶ μακαρίζειν ἐοίκασι κατὰ τὸ ἄφθαρτον καὶ ἀΐδιον, ἐκπλήττεσθαι δὲ καὶ δεδιέναι κατὰ τὸ*

6. 1. Wie *τὰ περί τι* alles zu einer Sache, so bezeichnet *τὰ περί τινα* alles zu einer Person gehörige, bei spätern Schriftstellern oft nur als Umschreibung des Genitivs.

2. *αἴσθ. παρ.* „machte sich bemerklich“.

5. *τὸν δίκαιον*, als Apposition, nicht *τοῦ δικαίου* verlangt der feststehende Gebrauch des Plut. Mar. 1: *ὁ γὰρ Ἀχαϊκὸς τούτῳ γε τῆς πράξεως ἐπώνυμον γέγονεν, ὡς ὁ Ἀφρικανὸς Σκηπίωνι καὶ ὁ Μακεδονικὸς Μετέλλῳ.*

ὃ bezieht sich nicht auf einen einzelnen Begriff, sondern auf den Inhalt des ganzen Satzes.

6. „Man denke an Demetrios Poliorketes, Antigonos Sohn, Ptolemäos Keraunos, König von Makedonien; Seleukos Nikator, König von Syrien; Pyrrhos den Adler, König von Epiros, und Antiochos Hierax, den Bruder des Seleukos Kallinikos.“ Jacobs.

15. *δίκη jus*, *θέμις fas* umfassen den Begriff der Gerechtigkeit nach beiden Seiten hin, *δίκη μὲν ἐπὶ ἀνθρώπων, θέμις δὲ ἐπὶ θεοῦ.*

17. *μεταλαγχάνει* = *μεταλαμβάνει*. Die von den Lexikographen angenommene Bedeutung *μεταδίδωσι* ist für Plut. nicht nachweisbar. Uebrigens wird die Lesart der Stelle angezweifelt.

κύριον καὶ δυνατὸν, ἀγαπᾷν δὲ καὶ τιμᾷν καὶ σέβεσθαι κατὰ τὴν δικαιοσύνην. ἀλλὰ, καίπερ οὕτω διακείμενοι, τῆς μὲν ἀθανασίας, ἣν ἡ φύσις ἡμῶν οὐ δέχεται, καὶ τῆς δυνάμεως, ἧς ἐν τῇ τύχῃ κεῖται τὸ πλεῖστον, ἐπιθυμοῦσι, τὴν δ' ἀρετὴν, ὃ μόνον ἐστὶ τῶν θείων ἀγαθῶν ἐφ' ἡμῖν, ἐν ὑστέρῳ τίθενται, κακῶς φρονοῦντες, ὡς τὸν ἐν δυνάμει καὶ τύχῃ μεγάλῃ καὶ ἀρχῇ βίον ἡ μὲν δικαιοσύνη ποιεῖ θεῖον, ἡ δ' ἀδικία θηριώδη.

7. Τῷ δ' οὖν Ἀριστείδῃ συνέβη τὸ πρῶτον ἀγαπωμένῳ διὰ τὴν ἐπωνυμίαν ὕστερον φθονεῖσθαι, μάλιστα μὲν τοῦ Θεμιστοκλέους λόγον εἰς τοὺς πολλοὺς ἐμβαλόντος, ὡς Ἀριστείδης ἀνῃρηκὼς τὰ δικαστήρια τῷ κρίνειν ἅπαντα καὶ δικάζειν λέληθε μοναρχίαν ἀδορυφόρητον ἑαυτῷ κατεσκευασμένος· ἤδη δέ που καὶ ὁ δῆμος ἐπὶ τῇ νίκῃ μέγα φρονῶν καὶ τῶν μεγίστων ἀξιῶν αὑτὸν ἤχθετο τοῖς ὄνομα καὶ δόξαν ὑπὲρ τοὺς πολλοὺς ἔχουσι. καὶ συνελθόντες εἰς ἄστυ πανταχόθεν ἐξοστρακίζουσι τὸν Ἀριστείδην ὄνομα τῷ φθόνῳ τῆς δόξης φόβον τυραννίδος θέμενοι. μοχθηρίας γὰρ οὐκ ἦν κόλασις ὁ ἐξοστρακισμός, ἀλλ' ἐκαλεῖτο μὲν δι' εὐπρέπειαν ὄγκου καὶ δυνάμεως βαρυτέρας ταπείνωσις καὶ κόλουσις, ἦν δὲ φθόνου παραμυθία φιλάνθρωπος εἰς ἀνήκεστον οὐδὲν, ἀλλ' εἰς μετάστασιν ἐτῶν δέκα τὴν πρὸς τὸ λυποῦν ἀπερειδομένου δυσμένειαν. ἐπεὶ δ' ἤρξαντό τινες ἀνθρώπους ἀγεννεῖς καὶ πονηροὺς ὑποβάλλειν τῷ πράγματι,

25. *ἐφ' ἡμῖν* bei uns, in unsrer Macht.

26. *ὡς* denn.

κακῶς φρονεῖν von verkehrter Gesinnung, nicht = *ἀγνοεῖν*.

7. 1. *δ' οὖν* nimmt die unterbrochne Erzählung wieder auf.

5. *δορυφόροι (satellites)* galten als charakteristisches Merkmal des Königthums und der Tyrannei: Arist., meinten die Gegner, habe auch ohne die Form die Sache.

6. *πού opinor*, wohl.

7. = *τοῖς ὀνόματι καὶ δόξῃ ὑπερέχουσι*.

8. *συνελθόντες:* die ausserhalb der Stadt wohnenden Bürger.

12. *δι' εὐπρέπ.* zur Beschönigung.

13. Alcib. 13: *κολούοντες ἀεὶ τὸν προὔχοντα δόξῃ καὶ δυνάμει τῶν πολιτῶν ἐλαύνουσι παραμυθούμενοι τὸν φθόνον μᾶλλον ἢ τὸν φόβον.* — *φιλ.* denn dem Verwiesenen widerfuhr sonst kein Leid.

14. „Der seinen Verdruss über den kränkenden Gegenstand — ausliess“.

τελευταῖον ἁπάντων Ὑπέρβολον ἐξοστρακίσαντες ἐπαύσαντο. λέγεται δὲ τὸν Ὑπέρβολον ἐξοστρακισθῆναι διὰ τοιαύτην αἰτίαν. Ἀλκιβιάδης καὶ Νικίας μέγιστον ἐν τῇ πόλει δυνάμενοι διεστασίαζον. ὡς οὖν ὁ δῆμος ἔμελλε φέρειν τὸ ὄστρακον καὶ δῆλος ἦν τὸν ἕτερον γράψων, διαλεχθέντες ἀλλήλοις καὶ τὰς στάσεις ἑκατέρας εἰς ταὐτὸ συναγαγόντες τὸν Ὑπέρβολον ἐξοστρακισθῆναι παρεσκεύασαν. ἐκ δὲ τούτου δυσχεράνας ὁ δῆμος ὡς καθυβρισμένον τὸ πρᾶγμα καὶ προπεπηλακισμένον ἀφῆκε παντελῶς καὶ κατέλυσεν. ἦν δὲ τοιοῦτον, ὡς τύπῳ φράσαι, τὸ γινόμενον. ὄστρακον ἕκαστος λαβὼν γράψας ὃν ἐβούλετο μεταστῆσαι τῶν πολιτῶν ἔφερεν εἰς ἕνα τόπον τῆς ἀγορᾶς περιπεφραγμένον ἐν κύκλῳ δρυφάκτοις. οἱ δ' ἄρχοντες πρῶτον μὲν διηρίθμουν τὸ σύμπαν ἐν ταὐτῷ τῶν ὀστράκων πλῆθος· εἰ γὰρ ἑξακισχιλίων ἐλάττονες οἱ γράψαντες εἶεν, ἀτελὴς ἦν ὁ ἐξοστρακισμός· ἔπειτα τῶν ὀνομάτων ἕκαστον ἰδίᾳ θέντες τὸν ὑπὸ τῶν πλείστων γεγραμμένον ἐξεκήρυττον εἰς ἔτη δέκα καρπούμενον τὰ αὑτοῦ. γραφομένων οὖν τότε τῶν ὀστράκων λέγεταί τινα τῶν ἀγραμμάτων καὶ παντελῶς ἀγροίκων

17. Nic. 11: Ὑπέρβολος ὁ Περιθοίδης, ἄνθρωπος ἀπ' οὐδεμιᾶς τολμῶν δυνάμεως, ἀλλ' ἀπὸ τοῦ τολμᾶν εἰς δύναμιν προελθὼν καὶ γενόμενος δι' ἣν εἶχεν ἐν τῇ πόλει δόξαν ἀδοξία τῆς πόλεως. Alcib. 13: ἄτρεπτος δὲ πρὸς τὸ κακῶς ἀκούειν καὶ ἀπαθὴς ὢν ὀλιγωρίᾳ δόξης, ἣν ἀναισχυντίαν καὶ ἀπόνοιαν οὖσαν εὐτολμίαν ἔνιοι καὶ ἀνδρείαν καλοῦσιν, οὐδενὶ μὲν ἤρεσκεν, ἐχρῆτο δ' αὐτῷ πολλάκις ὁ δῆμος ἐπιθυμῶν προπηλακίζειν τοὺς ἐν ἀξιώματι καὶ συκοφαντεῖν. Seine Verbannung fällt in das Jahr 416.

21. διαλεχθέντες ist richtig, nicht διαλλαχθέντες. Alcib. 13: συνήγαγε τὰς στάσεις εἰς ταὐτὸν ὁ Ἀλκιβιάδης καὶ διαλεχθεὶς πρὸς τὸν Νικίαν—. Nic. 11: λόγον δόντες ἀλλήλοις κρύφα —.

26. τύπῳ im Umriss, Gegensatz μὴ δι' ἀκριβείας bei Plato.

27. μεταστῆσαι technische Bezeichnung d. Entfernung durch den Ostracismus (οἱ μεθεστῶτες); von der φυγή meist ἐκβάλλειν, ἐκπίπτειν.

28. ὅτε δ' ἐδόκει (τὸ ὄστρακον εἰσφέρειν), ἐφράσσετο σανίσιν ἡ ἀγορὰ καὶ κατελείποντο εἴσοδοι δέκα, δι' ὧν εἰσιόντες κατὰ φυλὰς ἐτίθεσαν τὰ ὄστρακα στρέφοντες τὴν ἐπιγραφήν· ἐπεστάτουν δὲ οἱ ἐννέα ἄρχοντες καὶ ἡ βουλή. Philochorus.

30. Nach andern Zeugnissen musste nicht die Gesammtzahl der überhaupt Stimmenden 6000 betragen, sondern diese Zahl in der Verurtheilung eines Einzelnen übereinstimmen.

33. Die Zeitbestimmung, der unverkümmerte Genuss des Eigenthums und vielleicht die Aufenthaltsbestimmung für den Verwiesenen bilden den Unterschied von der φυγή.

ἀναδόντα τῷ Ἀριστείδῃ τὸ ὄστρακον ὡς ἑνὶ τῶν τυχόντων παρακαλεῖν, ὅπως Ἀριστείδην ἐγγράψειε. τοῦ δὲ θαυμάσαντος καὶ πυθομένου, μή τι κακὸν αὐτὸν Ἀριστείδης πεποίηκεν „οὐδὲν“ εἶπεν „οὐδὲ γινώσκω τὸν ἄνθρωπον, ἀλλ' ἐνοχλοῦμαι πανταχοῦ τὸν Δίκαιον ἀκούων“. ταῦτα ἀκούσαντα τὸν Ἀριστείδην ἀποκρίνασθαι μὲν οὐδέν, ἐγγράψαι δὲ τοὔνομα τῷ ὀστράκῳ καὶ ἀποδοῦναι. τῆς δὲ πόλεως ἀπαλλαττόμενος ἤδη τὰς χεῖρας ἀνατείνας πρὸς τὸν οὐρανὸν ηὔξατο τὴν ἐναντίαν, ὡς ἔοικεν, εὐχὴν τῷ Ἀχιλλεῖ, μηδένα καιρὸν Ἀθηναίους καταλαβεῖν, ὃς ἀναγκάσει τὸν δῆμον Ἀριστείδου μνησθῆναι.

8. Τρίτῳ δ' ἔτει Ξέρξου διὰ Θετταλίας καὶ Βοιωτίας ἐλαύνοντος ἐπὶ τὴν Ἀττικὴν λύσαντες τὸν νόμον ἐψηφίσαντο τοῖς μεθεστῶσι κάθοδον· μάλιστα φοβούμενοι τὸν Ἀριστείδην, μὴ προσθέμενος τοῖς πολεμίοις διαφθείρῃ καὶ μεταστήσῃ πολλοὺς τῶν πολιτῶν πρὸς τὸν βάρβαρον, οὐκ ὀρθῶς στοχαζόμενοι τοῦ ἀνδρὸς, ὅς γε καὶ πρὸ τοῦ δόγματος τούτου διετέλει προτρέπων καὶ παροξύνων τοὺς Ἕλληνας ἐπὶ τὴν ἐλευθερίαν καὶ μετὰ τὸ δόγμα τοῦτο, Θεμιστοκλέους στρατηγοῦντος αὐτοκράτορος, πάντα συνέπραττε καὶ συνεβούλευεν ἐνδοξότατον ἐπὶ σωτηρίᾳ κοινῇ ποιῶν τὸν ἔχθιστον. ὡς γὰρ ἀπολιπεῖν τὴν Σαλαμῖνα βουλευομένων τῶν περὶ Εὐρυβιάδην αἱ βαρβαρικαὶ τριήρεις νύκτωρ ἀναχθεῖσαι καὶ περιβαλοῦσαι τόν τε πόρον ἐν κύκλῳ καὶ

39. *εἶπεν* statt *εἰπεῖν* tritt aus der angefangenen und nachher fortgesetzten (*ἀκούσαντα*) Construktion nicht beispiellos heraus.

44. *ὡς ἔοικεν:* zu c. 3, 23.

εὐχήν: Hom. Il. 1, 240. 408.

45. Uebergang aus der obliquen zur direkten Rede durch Versetzung des Schriftstellers auf den Standpunkt der Person, über die er spricht.

8. 1. *τρίτῳ ἔτει* seiner Verbannung, im J. 480. Anders Nepos 1: *sexto fere anno quam erat expulsus.* Seine Zurückberufung geschah auf Antrag des Themistocles.

3. *μεθεστῶσι:* zu c. 7, 27.

6. *ὅς γε* wie *ὅπου γε* bei Plut. sehr häufig in caussalen Gedanken. Vgl. zur compar. 3.

9. Die Unumschränktheit des Them. scheint darin bestanden zu haben, dass er gegen die Sitte ohne Mitfeldherrn erwählt war: *τοὺς μὲν ἄλλους ἑκόντας ἐκστῆναι τῆς στρατηγίας λέγουσιν ἐκπεπληγμένους τὸν κίνδυνον*, Them. 6.

12. *τῶν περὶ Εὐρ.* Eurybiades, der als Feldherr der Spartaner auch

τὰς νήσους κατεῖχον, οὐδενὸς προειδότος τὴν κύκλωσιν ἧκεν ὁ Ἀριστείδης ἀπ' Αἰγίνης παραβόλως διὰ τῶν πολεμίων νεῶν διεκπλεύσας· καὶ νυκτὸς ἐλθὼν ἐπὶ τὴν σκηνὴν τοῦ Θεμιστοκλέους καὶ καλέσας αὐτὸν ἔξω μόνον „ἡμεῖς“ εἶπεν „ὦ Θεμιστόκλεις, εἰ σωφρονοῦμεν, ἤδη τὴν κενὴν καὶ μειρακιώδη στάσιν ἀφέντες ἀρξόμεθα σωτηρίου καὶ καλῆς φιλονεικίας πρὸς ἀλλήλους ἁμιλλώμενοι σῶσαι τὴν Ἑλλάδα, σὺ μὲν ἄρχων καὶ στρατηγῶν, ἐγὼ δ' ὑπουργῶν καὶ συμβουλεύων, ἐπεὶ καὶ νῦν σὲ πυνθάνομαι μόνον ἅπτεσθαι τῶν ἀρίστων λογισμῶν κελεύοντα διαναυμαχεῖν ἐν τοῖς στενοῖς τὴν ταχίστην. καί σοι τῶν συμμάχων ἀντιπραττόντων οἱ πολέμιοι συνεργεῖν ἐοίκασι· τὸ γὰρ ἐν κύκλῳ καὶ κατόπιν ἤδη πέλαγος ἐμπέπλησται νεῶν πολεμίων, ὥστε καὶ τοὺς μὴ θέλοντας ἀνάγκη κατείληφεν ἀγαθοὺς ἄνδρας εἶναι καὶ μάχεσθαι· φυγῆς γὰρ ὁδὸς οὐ λέλειπται“. πρὸς ταῦτα ὁ Θεμιστοκλῆς εἶπεν „οὐκ ἂν ἐβουλόμην σέ, ὦ Ἀριστείδη, κατὰ τοῦτό μου κρείττονα γενέσθαι, πειράσομαι δὲ πρὸς καλὴν ἀρχὴν ἁμιλλώμενος ὑπερβάλλεσθαι τοῖς ἔργοις“. ἅμα δ' αὐτῷ φράσας τὴν ὑφ' ἑαυτοῦ κατασκευασθεῖσαν ἀπάτην ἐπὶ τὸν βάρβαρον παρεκάλει πείθειν τὸν Εὐρυβιάδην καὶ διδάσκειν, ὡς ἀμήχανόν ἐστι σωθῆναι μὴ ναυμαχήσαντας· εἶχε γὰρ αὐτοῦ μᾶλλον πίστιν. ὅθεν ἐν τῷ συλλόγῳ τῶν στρατηγῶν εἰπόντος Κλεοκρίτου τοῦ Κορινθίου πρὸς τὸν Θεμιστοκλέα, μηδ' Ἀριστείδη τὴν

den Oberbefehl über die übrigen Griechen hatte.

26. *ἤδη πέλ. ἐμ.* statt *πέλ. ἤδη ἐμ.* zur Vermeidung des Hiatus.

29. *σὲ — μου:* „licet oppositiones valde ament Graeci, tamen bene tenendum est, ubi apertum est de quo sermo sit, saepissime pronomen encliticum praeferri, oppositionem autem in altera tantum parte sententiae fieri. Sic in illo Homeri *ἤ μ' ἀνάειρ' ἢ ἐγὼ σέ*“. G. Hermann z. Sophocl. Philoct. 47.

33. *ἀπάτην:* Themist. 12: *ἦν δὲ τῷ γένει Πέρσης ὁ Σίκιννος, αἰχμάλωτος, εὔνους δὲ τῷ Θεμιστοκλεῖ καὶ τῶν τέκνων αὐτοῦ παιδαγωγός, ὃν ἐκπέμπει πρὸς τὸν Πέρσην κρύφα κελεύσας λέγειν, ὅτι Θεμιστοκλῆς ὁ τῶν Ἀθηναίων στρατηγὸς αἱρούμενος τὰ βασιλέως ἐξαγγέλλει πρῶτος αὐτῷ τοὺς Ἕλληνας ἀποδιδράσκοντας καὶ διακελεύεται μὴ παρεῖναι φυγεῖν αὐτοῖς, ἀλλ' ἐν ᾧ ταράττονται τῶν πεζῶν χωρὶς ὄντες, ἐπιθέσθαι καὶ διαφθεῖραι τὴν ναυτικὴν δύναμιν.*

35. *εἶχε:* Aristides, nicht Eurybiades, ist Subjekt, sonst ist das Folgende zusammenhanglos.

αὐτοῦ: *ἢ αὐτός* d. i. Themistocl.

γνώμην ἀρέσκειν αὐτοῦ, παρόντα γὰρ σιωπᾶν, ἀντεῖπεν ὁ Ἀριστείδης, ὡς οὐκ ἂν ἐσιώπα μὴ λέγοντος τὰ ἄριστα τοῦ Θεμιστοκλέους· νῦν δ' ἡσυχίαν ἄγειν οὐ δι' εὔνοιαν τοῦ ἀνδρὸς, ἀλλὰ τὴν γνώμην ἐπαινῶν.

9. Οἱ μὲν οὖν ναύαρχοι τῶν Ἑλλήνων ταῦτ' ἔπραττον. Ἀριστείδης δ' ὁρῶν τὴν Ψυττάλειαν, ἣ πρὸ τῆς Σαλαμῖνος ἐν τῷ πόρῳ κεῖται νῆσος οὐ μεγάλη, πολεμίων ἀνδρῶν μεστὴν οὖσαν, ἐμβιβάσας εἰς ὑπηρετικὰ τοὺς προθυμοτάτους καὶ μαχιμωτάτους τῶν πολιτῶν προσέμιξε τῇ Ψυτταλείᾳ καὶ μάχην πρὸς τοὺς βαρβάρους συνάψας ἀπέκτεινε πάντας, πλὴν ὅσοι τῶν ἐπιφανῶν ζῶντες ἥλωσαν. ἐν δὲ τούτοις ἦσαν ἀδελφῆς βασιλέως ὄνομα Σανδαύκης τρεῖς παῖδες, οὓς εὐθὺς ἀπέστειλε πρὸς τὸν Θεμιστοκλέα· καὶ λέγονται κατά τι λόγιον, τοῦ μάντεως Εὐφραντίδου κελεύσαντος, ὠμηστῇ Διονύσῳ καθιερευθῆναι. τὴν δὲ νησῖδα τοῖς ὅπλοις πανταχόθεν ὁ Ἀριστείδης περιστέψας ἐφήδρευε τοῖς ἐκφερομένοις πρὸς αὐτὴν, ὡς μήτε τῶν φίλων τινὰ διαφθαρῆναι μήτε τῶν πολεμίων διαφυγεῖν. ὁ γὰρ πλεῖστος ὠθισμὸς τῶν νεῶν καὶ τῆς μάχης τὸ καρτερώτατον ἔοικε περὶ τὸν τόπον ἐκεῖνον γενέσθαι· διὸ καὶ τρόπαιον ἕστηκεν ἐν τῇ Ψυτταλείᾳ. μετὰ δὲ τὴν μάχην ὁ Θεμιστοκλῆς ἀποπειρώμενος τοῦ Ἀριστείδου καλὸν μὲν εἶναι καὶ τὸ πεπραγμένον αὐτοῖς ἔργον ἔλεγε, κρεῖττον δὲ λείπεσθαι τὸ λαβεῖν ἐν τῇ Εὐρώπῃ τὴν Ἀσίαν ἀναπλεύσαντας εἰς Ἑλλήσποντον τὴν ταχίστην καὶ τὸ ζεῦγμα διακόψαντας. ἐπεὶ δ' Ἀριστείδης ἀνακραγὼν τοῦτον μὲν ἐκέλευε τὸν λόγον καταβαλεῖν, σκοπεῖν δὲ καὶ ζητεῖν, ὅπως

9. 5. *πολιτῶν:* die streitbarsten der bei Annäherung der Perser nach Salamis geschafften ältern Bürger. Unnöthig ist die Aenderung *ὁπλιτῶν*, wozu hier die Prädikate wenig schicklich sein würden.

11. *ὠμηστῇ:* so genannt von in frühester Zeit ihm dargebrachten Menschenopfern: *ἐθύοντο δὲ καὶ ἐν Χίῳ τῷ ὠμαδίῳ Διονύσῳ ἄνθρωπον διασπῶντες καὶ ἐν Τενέδῳ*, Porphyr. abst. 2, 55.

20. *Ἀσίαν:* insofern die Macht desselben auf dem Heere beruhete, das Land also durch die Truppen repräsentirt ward. Vgl. compar. 2. *ἀναπλεύσαντας* ohne Beziehung auf *αὐτοῖς*, sehr häufiger Uebergang zum Accus. c. Inf. S. c. 17. 24.

23. *ὅπως—ἐκβάλωσι.* Nicht so vor-

τὴν ταχίστην ἐκβάλωσι τὸν Μῆδον ἐκ τῆς Ἑλλάδος, μὴ κατακλεισθεὶς ἀπορίᾳ φυγῆς μετὰ τοσαύτης δυνάμεως τραπῇ πρὸς ἄμυναν ὑπ' ἀνάγκης· οὕτω πέμπει πάλιν Ἀρνάκην εὐνοῦχον ὁ Θεμιστοκλῆς ἐκ τῶν αἰχμαλώτων κρύφα φράσαι τῷ βασιλεῖ κελεύσας, ὅτι πλεῖν ἐπὶ τὰς γεφύρας ὡρμημένους τοὺς Ἕλληνας αὐτὸς ἀποστρέψειε σώζεσθαι βασιλέα βουλόμενος.

10. Ἐκ τούτου Ξέρξης μὲν περίφοβος γενόμενος εὐθὺς ἐπὶ τὸν Ἑλλήσποντον ἠπείγετο, Μαρδόνιος δὲ τοῦ στρατοῦ τὸ δοκιμώτατον ἔχων περὶ τριάκοντα μυριάδας ὑπελείπετο καὶ φοβερὸς ἦν ἀπ' ἰσχυρᾶς τῆς περὶ τὸ πεζὸν ἐλπίδος ἀπειλῶν τοῖς Ἕλλησι καὶ γράφων τοιαῦτα· „νενικήκατε θαλασσίοις ξύλοις χερσαίοις ἀνθρώπους οὐκ ἐπισταμένους κώπην ἐλαύνειν· ἀλλὰ νῦν πλατεῖα μὲν ἡ Θετταλῶν γῆ, καλὸν δὲ τὸ Βοιώτιον πεδίον ἀγαθοῖς ἱππεῦσι καὶ ὁπλίταις ἐναγωνίσασθαι“. πρὸς δὲ Ἀθηναίους ἔπεμψεν ἰδίᾳ γράμματα καὶ λόγους παρὰ βασιλέως τήν τε πόλιν αὐτοῖς ἀναστήσειν ἐπαγγελλομένου καὶ χρήματα πολλὰ δώσειν καὶ τῶν Ἑλλήνων κυρίους καταστήσειν ἐκποδὼν τοῦ πολέμου γενομένους. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι πυθόμενοι ταῦτα καὶ δείσαντες ἔπεμψαν Ἀθήναζε πρέσβεις δεόμενοι τῶν Ἀθηναίων, ὅπως παῖδας μὲν καὶ γυναῖκας εἰς Σπάρτην ἀπο-

herrschend wie bei andern Schriftstellern ist bei Plut. der Indic. Fut. mit ὅπως nach den Begriffen sorgen, sich bemühen u. s. w.

26. πάλιν, wie vorher den Sicinnus. Herodot nennt statt des Arnaces auch hier den Sicinnus und legt der List des Them. eine persönliche Rücksicht unter, ταῦτα ἔλεγε ἀποθήκην μέλλων ποιήσασθαι ἐς τὸν Πέρσεα, ἵνα, ἤν ἄρα τί μιν καταλαμβάνῃ πρὸς Ἀθηναίων πάθος, ἔχῃ ἀποστροφήν· τά περ ὦν καὶ ἐγένετο, 8, 109.

10. 1. Die Rückkehr des Xerxes darf nicht einzig als eine Folge der List des Them. angesehen werden. S. Herodot 8, 100 ff.

3. δοκιμώτατον aus zwei Hdss. scheint von der Elite des pers. Heeres (Herod. 8, 113) angemessener als das gewöhnliche μαχιμώτατον.

τριάκοντα μυριάδας nennt auch Herodot 8, 100. 9, 32: πεντήκοντα μ. Diodor. 11, 30.

4. ἀπ' bezeichnet das Ausgehen der Wirkung.

6. Aehnlich tröstet Mardonius bei Herod. 8, 100 den Xerxes: δέσποτα, μὴ λυπέο —, οὐ γὰρ ξύλων ἀγὼν ὁ τὸ πᾶν φέρων ἐστὶ ἡμῖν, ἀλλ' ἀνδρῶν τε καὶ ἵππων.

9. ἐναγωνίσασθαι: um zu —. Vgl. zu 11, 43.

12. ἐκπ. γεν. „wenn sie sich vom Kriege entfernt, neutral verhielten“.

στείλωσι, τοῖς δὲ πρεσβυτέροις τροφὰς παρ' αὐτῶν λαμβάνωσιν· ἰσχυρὰ γὰρ ἦν ἀπορία περὶ τὸν δῆμον ἀπολωλεκότα καὶ τὴν χώραν καὶ τὴν πόλιν. οὐ μὴν ἀλλὰ τῶν πρέσβεων ἀκούσαντες, Ἀριστείδου ψήφισμα γράψαντος, ἀπεκρίναντο θαυμαστὴν ἀπόκρισιν, τοῖς μὲν πολεμίοις συγγνώμην ἔχειν φάσκοντες, εἰ πάντα πλούτου καὶ χρημάτων ὤνια νομίζοιεν, ὧν κρεῖττον οὐδὲν ἴσασιν, ὀργίζεσθαι δὲ Λακεδαιμονίοις, ὅτι τὴν πενίαν καὶ τὴν ἀπορίαν τὴν νῦν παροῦσαν Ἀθηναίοις μόνον ὁρῶσι, τῆς δ' ἀρετῆς καὶ τῆς φιλοτιμίας ἀμνημονοῦσιν ἐπὶ σιτίοις ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος ἀγωνίζεσθαι παρακαλοῦντες. ταῦτα γράψας Ἀριστείδης καὶ τοὺς πρέσβεις εἰς τὴν ἐκκλησίαν παραγαγὼν Λακεδαιμονίοις μὲν ἐκέλευσε φράζειν, ὡς οὐκ ἔστι χρυσοῦ τοσοῦτον πλῆθος οὔθ' ὑπὲρ γῆν οὔθ' ὑπὸ γῆν, ὅσον Ἀθηναῖοι δέξαιντο ἂν πρὸ τῆς τῶν Ἑλλήνων ἐλευθερίας. τοῖς δὲ παρὰ Μαρδονίου τὸν ἥλιον δείξας „ἄχρις ἂν οὗτος“ ἔφη „ταύτην πορεύηται τὴν πορείαν Ἀθηναῖοι πολεμήσουσι Πέρσαις ὑπὲρ τῆς δεδῃωμένης χώρας καὶ τῶν ἠσεβημένων καὶ κατακεκαυμένων ἱερῶν“. ἔτι δὲ ἀρὰς θέσθαι τοὺς ἱερεῖς ἔγραψεν, εἴ τις ἐπικηρυκεύσαιτο Μήδοις ἢ τὴν συμμαχίαν ἀπολίποι τῶν Ἑλλήνων. ἐμβαλόντος δὲ Μαρδονίου τὸ δεύτερον εἰς τὴν Ἀττικὴν αὖθις εἰς Σαλαμῖνα διεπέρασαν. Ἀριστείδης δὲ πεμφθεὶς εἰς Λακεδαίμονα τῆς μὲν βραδυτῆτος αὐτοῖς ἐνεκάλει καὶ τῆς ὀλιγωρίας προεμένοις αὖθις τῷ βαρβάρῳ τὰς Ἀθήνας, ἠξίου δὲ πρὸς τὰ ἔτι σωζόμενα τῆς Ἑλλάδος βοηθεῖν. ταῦτα ἀκούσαντες οἱ Ἔφοροι μεθ' ἡμέραν μὲν ἐδόκουν παίζειν καὶ ῥᾳθυμεῖν ἑορτά-

18. *οὐ μὴν ἀλλά:* nicht jedoch geschah was die Laced. fürchteten, sondern —.

21. *εἰ* d. folgenden *ὅτι* synonym.

22. *ἴσασιν:* zu 1, 8.

ὀργίζεσθαι des Nachdrucks wegen vorgestellt statt *Λακ. δὲ ὀργ.*

29. *ὑπέρ* u. *ὑπό* mit d. Accus. eigentlich über und unter — hin, sehr selten ersteres b. guten Schriftstellern wie hier auf die Frage wo?, häufiger *ὑπό*, z. B. c. 11: *ὑπὸ τὸν Κιθαιρῶνα ναός ἐστι.* Cat. mai. 6: *τοῖς ὑπὸ χεῖρα.* 13: *καθορᾶν — προφυλακὴν ὑπὸ τὸ κρημνῶδες.*

34. Verfluchung ward nicht selten Eidschwüren, öffentlichen Verkündigungen und Geboten, mündlich und schriftlich, beigefügt. Vgl. c. 25. Plat. Crit. 119e: *ἐν δὲ τῇ στήλῃ πρὸς τοῖς νόμοις ὅρκος ἦν μεγάλας ἀρὰς ἐπευχόμενος τοῖς ἀπειθοῦσι.*

ζοντες· ἦν γὰρ αὐτοῖς Ὑακίνθια· νυκτὸς δὲ πεντακισχιλίους Σπαρτιατῶν ἐπιλέξαντες, ὧν ἕκαστος ἑπτὰ περὶ αὐτὸν εἵλωτας εἶχεν, ἐξέπεμψαν οὐκ εἰδότων τῶν Ἀθηναίων. ἐπεὶ δὲ πάλιν ἐγκαλῶν ὁ Ἀριστείδης προσῆλθεν, οἱ δὲ σὺν γέλωτι ληρεῖν αὐτὸν ἔφασκον καὶ καθεύδειν, ἤδη γὰρ ἐν Ὀρεστείῳ τὸν στρατὸν εἶναι πορευόμενον ἐπὶ τοὺς ξένους (ξένους γὰρ ἐκάλουν τοὺς Πέρσας), οὐ κατὰ καιρὸν ἔφη παίζειν αὐτοὺς ὁ Ἀριστείδης ἀντὶ τῶν πολεμίων τοὺς φίλους ἐξαπατῶντας. ταῦθ' οἱ περὶ τὸν Ἰδομενέα λέγουσιν. ἐν δὲ τῷ ψηφίσματι τοῦ Ἀριστείδου πρεσβευτὴς οὐκ αὐτός, ἀλλὰ Κίμων καὶ Ξάνθιππος καὶ Μυρωνίδης φέρονται.

11. Χειροτονηθεὶς δὲ στρατηγὸς αὐτοκράτωρ ἐπὶ τὴν μάχην καὶ τῶν Ἀθηναίων ὀκτακισχιλίους ὁπλίτας ἀναλαβὼν ἧκεν εἰς Πλαταιάς. ἐκεῖ δὲ καὶ Παυσανίας ὁ τοῦ σύμπαντος ἡγούμενος Ἑλληνικοῦ συνέμιξεν ἔχων τοὺς Σπαρτιάτας καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων ἐπέρρει τὸ πλῆθος. τῶν δὲ βαρβάρων τὸ μὲν ὅλον τῆς στρατοπεδείας παρὰ τὸν Ἀσωπὸν ποταμὸν παρεκτεταμένης οὐδεὶς ἦν ὅρος διὰ τὸ μέγεθος, περὶ δὲ τὰς ἀποσκευὰς καὶ τὰ κυριώτατα τεῖχος περιεφράξαντο τετράγωνον, οὗ τῶν πλευρῶν ἑκάστη μῆκος ἦν δέκα σταδίων. Παυσανίᾳ μὲν οὖν καὶ τοῖς Ἕλλησι κοινῇ Τισαμενὸς ὁ Ἠλεῖος ἐμαντεύσατο καὶ προεῖπε νίκην ἀμυνομένοις καὶ μὴ προεπιχειροῦσιν· Ἀριστείδου δὲ πέμψαντος εἰς Δελφοὺς ἀνεῖλεν ὁ θεὸς Ἀθηναίους καθυπερτέρους ἔσεσθαι τῶν ἐναντίων εὐχομένους τῷ Διὶ καὶ τῇ Ἥρᾳ τῇ Κιθαιρωνίᾳ καὶ Πανὶ καὶ νύμφαις Σφραγίτισι

Nep. Alcib. 6: *pilaeque illae, in quibus devotio fuerat scripta, in mare praecipitatae.*

43. *Ὑακίνθια:* eins der spartanischen Hauptfeste zum Andenken an den Tod des Hyacinthus drei Tage hindurch in Amyclä gefeiert. Ausführliche Schilderung bei Athenäus IV, 7.

45. Die Heloten zogen als Leichtbewaffnete, *ψιλοί*, mit den spartanischen Hopliten aus, Herod. 9, 28.

48. *Ὀρέστειον* Ort im arkadischen Gefilde Maenalia.

49. Herod. 9, 11: *ξείνους γὰρ ἐκάλεον τοὺς βαρβάρους.* Vgl. über das latein. *hostis* Cic. offic. 1, 12: *hostis apud majores nostros is dicebatur quem nunc peregrinum dicimus.*

11. 1. *αὐτοκράτωρ.* Vgl. zu 8, 9.

6. *τὸ ὅλον* adverbialisch *omnino.* Vgl. Cat. 12. 19.

καὶ θύοντας ἥρωσιν Ἀνδροκράτει, Λεύκωνι, Πεισάνδρῳ, Δαμοκράτει, Ὑψίωνι, Ἀκταίωνι, Πολυΐδῳ, καὶ τὸν κίνδυνον ἐν γᾷ ἰδίᾳ ποιουμένους ἐν τῷ πεδίῳ τᾶς Δάματρος τᾶς Ἐλευσινίας καὶ τᾶς Κόρας. οὗτος ὁ χρησμὸς ἀπενεχθεὶς ἀπορίαν τῷ Ἀριστείδῃ παρεῖχεν. οἱ μὲν γὰρ ἥρωες, οἷς ἐκέλευε θύειν, ἀρχηγέται Πλαταιέων ἦσαν, καὶ τὸ τῶν Σφραγιτίδων νυμφῶν ἄντρον ἐν μιᾷ κορυφῇ τοῦ Κιθαιρῶνός ἐστιν εἰς δυσμὰς ἡλίου θερινὰς τετραμμένον, ἐν ᾧ καὶ μαντεῖον ἦν πρότερον, ὥς φασι, καὶ πολλοὶ κατείχοντο τῶν ἐπιχωρίων, οὓς νυμφολήπτους προσηγόρευον. τὸ δὲ τῆς Ἐλευσινίας Δήμητρος πεδίον καὶ τὸ τὴν μάχην ἐν ἰδίᾳ χώρᾳ ποιουμένοις τοῖς Ἀθηναίοις νίκην δίδοσθαι πάλιν εἰς τὴν Ἀττικὴν ἀνεκαλεῖτο καὶ μεθίστη τὸν πόλεμον. ἔνθα τῶν Πλαταιέων ὁ στρατηγὸς Ἀρίμνηστος ἔδοξε κατὰ τοὺς ὕπνους ὑπὸ τοῦ Διὸς τοῦ Σωτῆρος ἐπερωτώμενον αὐτὸν, ὅ τι δὴ πράττειν δέδοκται τοῖς Ἕλλησιν, εἰπεῖν „αὔριον εἰς Ἐλευσῖνα τὴν στρατιὰν ἀπάξομεν, ὦ δέσποτα, καὶ διαμαχούμεθα τοῖς βαρβάροις ἐκεῖ κατὰ τὸ πυθόχρηστον“. τὸν οὖν θεὸν φάναι διαμαρτάνειν αὐτοὺς τοῦ παντός· αὐτόθι γὰρ εἶναι περὶ τὴν Πλαταϊκὴν τὰ πυθόχρηστα καὶ ζητοῦντας ἀνευρήσειν. τούτων ἐναργῶς τῷ Ἀριμνήστῳ φανέντων ἐξεγρόμενος τάχιστα μετεπέμψατο τοὺς ἐμπειροτάτους καὶ πρεσβυτάτους τῶν πολιτῶν, μεθ' ὧν διαλεγόμενος καὶ συνδιαπορῶν εὗρεν, ὅτι τῶν Ὑσιῶν πλησίον ὑπὸ τὸν Κιθαιρῶνα ναός ἐστιν ἀρχαῖος πάνυ Δήμητρος Ἐλευσινίας καὶ Κόρης προσαγορευόμενος. εὐθὺς

22. ἄντρον — μαντεῖον. Pausan. 9, 3, 9: ὑπὲρ τῆς κορυφῆς — νυμφῶν ἐστὶν ἄντρον Κιθαιρωνίδων, Σφραγίδιον μὲν ὀνομαζόμενον, μαντεύεσθαι δὲ τὰς νύμφας τὸ ἀρχαῖον αὐτόθι ἔχει λόγος. Boiotien war überhaupt durch die Natur seines Bodens der älteste Sitz der Mantik.

25. τὸ — δίδοσθαι „der Umstand, dass verheissen wurde“.

29. ἔδοξε — εἰπεῖν „ihm träumte, er antworte“.

30. τοῦ Δ. τοῦ Σ. Wenn mit dem Namen eines Gottes ein Beiname desselben verbunden wird, so pflegt der Artikel bei beiden zu stehen oder zu fehlen, Ζεὺς Σωτήρ oder ὁ Ζεὺς ὁ Σ.

Σωτῆρος: τὸν αὐτὸν δὲ ἔνιοι καὶ ἐλευθέριόν (c. 19) φασι, schol. Arist. Plut. 1175.

39. Ὑσία πόλις Βοιωτίας, καὶ ἑνικῶς καὶ πληθυντικῶς Steph. Byz.

40. ὑπὸ τόν. S. zu 10, 29.

οὖν παραλαβὼν τὸν Ἀριστείδην ἦγεν ἐπὶ τὸν τόπον εὐφυέστατον ὄντα παρατάξαι φάλαγγα πεζικὴν ἱπποκρατουμένοις διὰ τὰς ὑπωρείας τοῦ Κιθαιρῶνος ἄφιππα ποιούσας τὰ καταλήγοντα καὶ συγκυροῦντα τοῦ πεδίου πρὸς τὸ ἱερόν. αὐτοῦ δ' ἦν καὶ τὸ τοῦ Ἀνδροκράτους ἡρῷον ἐγγὺς ἄλσει πυκνῶν καὶ συσκίων δένδρων περιεχόμενον. ὅπως δὲ μηδὲν ἐλλιπὲς ἔχῃ πρὸς τὴν ἐλπίδα τῆς νίκης ὁ χρησμὸς ἔδοξε τοῖς Πλαταιεῦσιν, Ἀριμνήστου γνώμην εἰπόντος, ἀνελεῖν τὰ πρὸς τὴν Ἀττικὴν ὅρια τῆς Πλαταιΐδος καὶ τὴν χώραν ἐπιδοῦναι τοῖς Ἀθηναίοις ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος ἐν οἰκείᾳ κατὰ τὸν χρησμὸν ἐναγωνίσασθαι. ταύτην μὲν οὖν τὴν φιλοτιμίαν τῶν Πλαταιέων οὕτω συνέβη περιβόητον γενέσθαι, ὥστε καὶ Ἀλέξανδρον ἤδη βασιλεύοντα τῆς Ἀσίας ὕστερον πολλοῖς ἔτεσι τειχίζοντα τὰς Πλαταιὰς ἀνειπεῖν Ὀλυμπίασιν ὑπὸ κήρυκος, ὅτι ταύτην ὁ βασιλεὺς ἀποδίδωσι Πλαταιεῦσι τῆς ἀνδραγαθίας καὶ τῆς μεγαλοψυχίας χάριν, ἐπειδὴ τοῖς Ἕλλησιν ἐν τῷ Μηδικῷ πολέμῳ τὴν χώραν ἐπέδωκαν καὶ παρέσχον αὐτοὺς προθυμοτάτους.

12. Ἀθηναίοις δὲ Τεγεᾶται περὶ τάξεως ἐρίσαντες ἠξίουν, ὥσπερ ἀεί, Λακεδαιμονίων τὸ δεξιὸν ἐχόντων κέρας,

43. *παρατάξαι.* S. zu 10, 9.

51. *ἐπιδοῦναι* ist stehender Ausdruck von allen freiwilligen Gaben und Leistungen (*ἐπιδόσεις*) zum Nutzen des Staats.

52. *ἐναγωνίσασθαι* nicht etwa abhängig von einem zu ergänzenden *ὥστε*, sondern zu erklären nach 5, 1.

54. Nach dem Siege bei Arbela Ol. 112, 2 = 331 beschloss Alexander die Wiederherstellung der Ol. 101, 4 = 373 von den Thebanern zerstörten Stadt. Alex. 34: *φιλοτιμούμενος δὲ πρὸς τοὺς Ἕλληνας ἔγραψε τὰς τυραννίδας πάσας καταλυθῆναι καὶ πολιτεύειν αὐτονόμους, ἰδίᾳ δὲ Πλαταιεῦσι τὴν πόλιν ἀνοικοδομεῖν, ὅτι τὴν χώραν οἱ πατέρες αὐτῶν ἐναγωνίσασθαι τοῖς Ἕλλησιν ὑπὲρ τῆς ἐλευθερίας παρέσχον.* Es scheint also der nach Arrian Exped. Alex. 1, 9, 10 unmittelbar nach der Zerstörung Thebens Ol. 61, 2 = 335 gefasste Beschluss: *Ὀρχομενόν τε καὶ Πλαταιὰς ἀναστῆσαί τε καὶ τειχίσαι οἱ ξύμμαχοι ἔγνωσαν*, nicht ausgeführt worden zu sein.

55. *ἀν. ὑπὸ κ.* „unter Heroldsruf bekannt machen liess".

56. *ταύτην — χάριν* „dieses als Dank", also statt *τοῦτο — χάριν*. Sehr gewöhnlich nimmt das Demonstr. das Genus des Wortes an, zu dessen Ankündigung es dient. Vgl. c. 17.

12. 2. Dass *ὥσπερ ἀεί* mit *αὐτοὶ ἔχειν* zu verbinden sei, zeigt die Rede der Tegeaten bei Herod. 9, 26: *ἡμεῖς αἰεί κοτε ἀξιεύμεθα ταύτης τῆς τά-*

αὐτοὶ τὸ εὐώνυμον ἔχειν, πολλὰ τοὺς αὑτῶν προγόνους ἐγκωμιάζοντες. ἀγανακτούντων δὲ τῶν Ἀθηναίων παρελθὼν ὁ Ἀριστείδης εἶπε· „Τεγεάταις μὲν ἀντειπεῖν περὶ εὐγενείας καὶ ἀνδραγαθίας ὁ παρὼν καιρὸς οὐ δίδωσι, πρὸς δ' ὑμᾶς, ὦ Σπαρτιᾶται, καὶ τοὺς ἄλλους Ἕλληνας λέγομεν, ὅτι τὴν ἀρετὴν οὐκ ἀφαιρεῖται τόπος οὐδὲ δίδωσιν· ἣν δ' ἂν ὑμεῖς ἡμῖν τάξιν ἀποδῶτε πειρασόμεθα κοσμοῦντες καὶ φυλάττοντες μὴ καταισχύνειν τοὺς προηγωνισμένους ἀγῶνας. ἥκομεν γὰρ οὐ τοῖς συμμάχοις στασιάσοντες, ἀλλὰ μαχούμενοι τοῖς πολεμίοις, οὐδ' ἐπαινεσόμενοι τοὺς πατέρας, ἀλλ' αὐτοὺς ἄνδρας ἀγαθοὺς τῇ Ἑλλάδι παρέξοντες· ὡς οὗτος ὁ ἀγὼν δείξει καὶ πόλιν καὶ ἄρχοντα καὶ ἰδιώτην ὁπόσου τοῖς Ἕλλησιν ἄξιός ἐστι“. ταῦτ' ἀκούσαντες οἱ σύνεδροι καὶ ἡγεμόνες ἀπεδέξαντο τοὺς Ἀθηναίους καὶ θάτερον αὐτοῖς κέρας ἀπέδοσαν.

13. Οὔσης δὲ μετεώρου τῆς Ἑλλάδος καὶ μάλιστα τοῖς Ἀθηναίοις τῶν πραγμάτων ἐπισφαλῶς ἐχόντων ἄνδρες ἐξ οἴκων ἐπιφανῶν καὶ χρημάτων μεγάλων πένητες ὑπὸ τοῦ πολέμου γεγονότες καὶ πᾶσαν ἅμα τῷ πλούτῳ τὴν ἐν τῇ πόλει δύναμιν αὐτῶν καὶ δόξαν οἰχομένην ὁρῶντες, ἑτέρων τιμωμένων καὶ ἀρχόντων, συνῆλθον εἰς οἰκίαν τινὰ τῶν ἐν Πλαταιαῖς κρύφα καὶ συνωμόσαντο καταλύσειν τὸν δῆμον·

ξιος ἐκ τῶν συμμάχων ἁπάντων, ὅσαι ἤδη ἔξοδοι κοιναὶ ἐγένοντο Πελοποννησίοισι καὶ τὸ παλαιὸν καὶ τὸ νέον ἐξ ἐκείνου τοῦ χρόνου ἐπεί τε Ἡρακλεῖδαι ἐπειρῶντο μετὰ τὸν Εὐρυσθέως θάνατον κατιόντες ἐς Πελοπόννησον: und ebendaselbst: εὑρόμεθα καὶ ἄλλα γέρεα μεγάλα, τὰ διατελέομεν ἔχοντες, καὶ τοῦ κέρεος τοῦ ἑτέρου αἰεὶ ἡγεμονεύειν κοινῆς ἐξόδου γενομένης. Die Tegeaten hatten nach langem und tapferm Widerstand die Oberherrschaft Spartas anerkannt und dafür als Ehrenplatz den linken Flügel des Bundesheeres eingeräumt erhalten.

13. αὐτούς = ἡμᾶς αὐτούς: so nicht selten das Reflexivum der 3ten Person für das der 1ten und 2ten.

16. Mit einiger Abweichung Herodot 9, 28: Λακεδαιμονίων δὲ ἀνέβωσε ἅπαν τὸ στρατόπεδον Ἀθηναίους ἀξιονικοτέρους εἶναι ἔχειν τὸ κέρας ἤπερ Ἀρκάδας.

13. 1. μετεώρ. aufgeregt, gespannt. Cat. 12. Thuc. 2, 8: ἥ τε ἄλλη Ἑλλὰς πᾶσα μετέωρος ἦν.

2. Die Beziehung der Praepos. ἐξ zu den beiden Genit. ist eine ungleiche; ἐξ οἴκων bezeichnet Abstammung, ἐκ χρημάτων π. γ. ist = ἐκ πλουσίων π. γ.

7. καταλύειν τ. δῆμον ist stehen-

εἰ δὲ μὴ προχωροίη, λυμανεῖσθαι τὰ πράγματα καὶ τοῖς βαρβάροις προδώσειν. πραττομένων δὲ τούτων ἐν τῷ στρατοπέδῳ καὶ συχνῶν ἤδη διεφθαρμένων, αἰσθόμενος ὁ Ἀριστείδης καὶ φοβηθεὶς τὸν καιρὸν ἔγνω μήτ' ἐᾶν ἀμελούμενον τὸ πρᾶγμα μήθ' ἅπαν ἐκκαλύπτειν ἀγνοούμενον εἰς ὅσον ἐκβήσεται πλῆθος ὁ ἔλεγχος, τὸν τοῦ δικαίου ζητῶν ὅρον ἀντὶ τοῦ συμφέροντος. ὀκτὼ δή τινας ἐκ πολλῶν συνέλαβε· καὶ τούτων δύο μέν, οἷς πρώτοις ἡ κρίσις προεγράφη, οἳ καὶ πλείστην αἰτίαν εἶχον, Αἰσχίνης Λαμπτρεὺς καὶ Ἀγησίας Ἀχαρνεύς, ᾤχοντο φεύγοντες ἐκ τοῦ στρατοπέδου, τοὺς δ' ἄλλους ἀφῆκε, θαρσῆσαι διδοὺς καὶ μεταγνῶναι τοῖς ἔτι λανθάνειν οἰομένοις, ὑπειπών, ὡς μέγα δικαστήριον ἔχουσι τὸν πόλεμον ἀπολύσασθαι τὰς αἰτίας ὀρθῶς καὶ δικαίως τῇ πατρίδι βουλευόμενοι.

14. Μετὰ ταῦτα Μαρδόνιος ᾧ πλεῖστον ἐδόκει διαφέρειν τῶν Ἑλλήνων ἀπεπειρᾶτο, τὴν ἵππον ἀθρόαν αὐτοῖς ἐφεὶς καθεζομένοις ὑπὸ τὸν πρόποδα τοῦ Κιθαιρῶνος ἐν χωρίοις ὀχυροῖς καὶ πετρώδεσι πλὴν Μεγαρέων. οὗτοι δὲ τρισχίλιοι τὸ πλῆθος ὄντες ἐν τοῖς ἐπιπέδοις μᾶλλον ἐστρατοπεδεύοντο. διὸ καὶ κακῶς ἔπασχον ὑπὸ τῆς ἵππου ῥυείσης ἐπ' αὐτοὺς καὶ προσβολὰς ἐχούσης πανταχόθεν. ἔπεμπον οὖν ἄγγελον κατὰ τάχος πρὸς Παυσανίαν βοηθεῖν κελεύοντες, ὡς οὐ δυνάμενοι καθ' αὐτοὺς ὑποστῆναι τὸ τῶν βαρβάρων πλῆθος. ταῦτα Παυσανίας ἀκούων, ἤδη δὲ καὶ καθορῶν ἀποκεκρυμμένον ἀκοντισμάτων καὶ το-

der Ausdruck vom Sturz der Demokratie.

12. *ἀγνοούμενον* kann übersetzt werden: von der, oder da man nicht wisse, ist aber nicht als casus absol., sondern in enger Beziehung zu *πρᾶγμα* zu fassen.

13. „Des Nutzens wegen dem Recht eine Schranke setzen" d. h. ihm nicht seinen vollen Lauf lassen wollen.

14. *ὀκτώ τινας* einige acht = ungefähr acht.

16. *Λαμπτραί* Demos der Erechtheischen, *Ἀχαρναί* D. der Oineischen Phyle.

14. 1. *ᾧ*, wie oft, ohne entsprechendes Correlat. *(τούτῳ)*: vollständig Anton. 52: *ᾧ γὰρ ἐδόκει μόνῳ τοῦ κατειργάσθαι Πάρθους ἀπολιπεῖν, ἱππέων πολλῶν ἐνδεὴς ἐλθών, τοῦτο ἑώρα προσγινόμενον αὐτῷ.*

7. = *πανταχόθεν δυναμένης προσβάλλειν.*

ξευμάτων πλήθει τὸ στρατόπεδον τῶν Μεγαρέων καὶ συνεσταλμένους αὐτοὺς εἰς ὀλίγον, αὐτὸς μὲν ἀμήχανος ἦν πρὸς ἱππότας ἀμύνειν ὁπλιτικῇ φάλαγγι καὶ βαρείᾳ τῇ Σπαρτιατῶν, τοῖς δ' ἄλλοις στρατηγοῖς καὶ λοχαγοῖς τῶν Ἑλλήνων περὶ αὐτὸν οὖσι προὔθετο ζῆλον ἀρετῆς καὶ φιλοτιμίας, εἰ δή τινες ἑκόντες ἀναδέξαιντο προαγωνίσασθαι καὶ βοηθῆσαι τοῖς Μεγαρεῦσι. τῶν δ' ἄλλων ὀκνούντων Ἀριστείδης ἀναδεξάμενος ὑπὲρ τῶν Ἀθηναίων τὸ ἔργον ἀποστέλλει τὸν προθυμότατον τῶν λοχαγῶν Ὀλυμπιόδωρον ἔχοντα τοὺς ὑφ' ἑαυτὸν τεταγμένους λογάδας τριακοσίους καὶ τοξότας ἀναμεμιγμένους σὺν αὐτοῖς. τούτων δὲ ὀξέως διασκευασαμένων καὶ προσφερομένων δρόμῳ, Μασίστιος ὁ τῶν βαρβάρων ἵππαρχος, ἀνὴρ ἀλκῇ τε θαυμαστὸς μεγέθει τε καὶ κάλλει σώματος περιττός, ὡς κατεῖδεν, ἐναντίον ἐπιστρέψας τὸν ἵππον εἰς αὐτοὺς ἤλαυνε. τῶν δ' ἀνασχομένων καὶ συμβαλόντων ἦν ἀγὼν καρτερός, ὡς πεῖραν ἐν τούτῳ τοῦ παντὸς λαμβανόντων. ἐπεὶ δὲ τοξευθεὶς ὁ ἵππος τὸν Μασίστιον ἀπέρριψε καὶ πεσὼν ὑπὸ βάρους τῶν ὅπλων αὐτός τε δυσκίνητος ἦν ἀναφέρειν καὶ τοῖς Ἀθηναίοις ἐπικειμένοις καὶ παίουσι δυσμεταχείριστος, οὐ μόνον στέρνα καὶ κεφαλὴν, ἀλλὰ καὶ τὰ γυῖα χρυσῷ καὶ χαλκῷ καὶ σιδήρῳ καταπεφραγμένος, τοῦτον μὲν ᾗ τὸ κράνος ὑπέφαινε τὸν ὀφθαλμὸν ἀκοντίου στύρακι παίων τις ἀνεῖλεν, οἱ δ' ἄλλοι Πέρσαι προέμενοι τὸν νεκρὸν ἔφευγον. ἐγνώσθη δὲ τοῦ κατορθώματος τὸ μέγεθος τοῖς Ἕλλησιν οὐκ ἀπὸ τῶν νεκρῶν τοῦ πλήθους, ὀλίγοι γὰρ οἱ πεσόντες

16. Gewöhnlicher ist bei Verbindung substantivirter Begriffe (περὶ αὐτὸν οὖσι) mit ὁ ἄλλος die Wiederholung des Artikels.

17. δή auf das Vorhergehende zurückweisend führt die weitere Erklärung ein.

21. ὑφ' ἑαυτὸν τετ. „die unter ihn gestellten". Zwei Hdss. ὑπ' αὐτῷ.

23. διασκ. = ἐξωπλισμένων.

27. ὡς giebt die Erklärung aus der Seele der Kämpfenden.

30. ἀναφέρειν „sich erheben". S. zu 3, 9.

32. στέρνα — τὰ γυῖα. Wie σῶμα können die Theile desselben mit u. ohne Artikel stehen. Vgl. c. 18.

34. Auch das untere Ende der Lanze war mit einer Spitze versehen, um sie in die Erde stecken, erforderlichen Falls auch damit kämpfen zu können.

ἦσαν, ἀλλὰ τῷ πένθει τῶν βαρβάρων. καὶ γὰρ ἑαυτοὺς ἔκειραν ἐπὶ τῷ Μασιστίῳ καὶ ἵππους καὶ ἡμιόνους οἰμωγῆς τε καὶ κλαυθμοῦ τὸ πεδίον ἐνεπίμπλασαν, ὡς ἄνδρα πολὺ πρῶτον ἀρετῇ τε καὶ δυνάμει μετά γε Μαρδόνιον αὐτὸν ἀποβαλόντες.

15. Μετὰ δὲ τὴν ἱππομαχίαν ἀμφότεροι μάχης ἔσχοντο χρόνον πολύν· ἀμυνομένοις γὰρ οἱ μάντεις νίκην προὔφαινον ἐκ τῶν ἱερῶν ὁμοίως καὶ τοῖς Πέρσαις καὶ τοῖς Ἕλλησιν, εἰ δ' ἐπιχειροῖεν, ἧτταν. ἔπειτα Μαρδόνιος, ὡς αὐτῷ μὲν ἡμερῶν ὀλίγων τὰ ἐπιτήδεια περιῆν, οἱ δ' Ἕλληνες ἀεί τινων ἐπιῤῥεόντων πλείονες ἐγίνοντο, δυσανασχετῶν ἔγνω μηκέτι μένειν, ἀλλὰ διαβὰς ἅμα φάει τὸν Ἀσωπὸν ἐπιθέσθαι τοῖς Ἕλλησιν ἀπροσδοκήτως· καὶ παράγγελμα τοῖς ἡγεμόσιν ἑσπέρας ἔδωκε. μεσούσης δὲ μάλιστα τῆς νυκτὸς ἀνὴρ ἵππον ἔχων ἀτρέμα προσεμίγνυε τῷ στρατοπέδῳ τῶν Ἑλλήνων· ἐντυχὼν δὲ ταῖς φυλακαῖς ἐκέλευεν αὐτῷ προσελθεῖν Ἀριστείδην τὸν Ἀθηναῖον. ὑπακούσαντος δὲ ταχέως ἔφησεν „εἰμὶ μὲν Ἀλέξανδρος ὁ Μακεδόνων βασιλεύς, ἥκω δὲ κινδύνων τὸν μέγιστον εὐνοίᾳ τῇ πρὸς ὑμᾶς αἰρόμενος, ὡς μὴ τὸ αἰφνίδιον ἐκπλήξειεν ὑμᾶς χεῖρον ἀγωνίσασθαι. μαχεῖται γὰρ ὑμῖν Μαρδόνιος αὔριον, οὐχ ὑπ' ἐλπίδος

39. Abschneiden des Haars war Zeichen der Trauer von den ältesten Zeiten her; beim Tode beliebter Feldherrn trauerte so das ganze Heer, den Pferden wurden die Mähnen abgeschnitten. Pelop. 33: *κεῖραι δὲ ἵππους, κείρασθαι δὲ καὶ αὐτοὺς* von den Thessalern. Weiter ging Alexander beim Tode Hephästions, Alex. 72: *εὐθὺς μὲν ἵππους τε κεῖραι πάντας ἐπὶ πένθει καὶ ἡμιόνους ἐκέλευσε καὶ τῶν πέριξ πόλεων ἀφεῖλε τὰς ἐπάλξεις.*

40. Ganz ähnlich Herod. 9, 24: *ὡς ἀνδρὸς ἀπολομένου μετά γε Μαρδόνιον λογιμωτάτου.*

15. 5. *τὰ ἐπιτ.* „die nöthigen, erforderlichen Lebensmittel“ oder: die vorhandenen L. waren nur L. für wenige Tage.

9. *ἑσπέρας:* der Genit. ohne Artikel vorzugsweise von natürlichen Zeitabtheilungen, in deren Bereich eine Handlung fällt.

μάλιστα höchstens = ungefähr, indem die Griechen bei ungefähren Bestimmungen den möglichst höchsten Ansatz nehmen.

14. *αἰρόμενος* „auf mich nehmend“, nicht *αἱρούμενος*.

15. *ἐκπλήξειεν — ἀγωνίσασθαι.* „Infinitivi a verbis haud raro ita pendent, ut effectum indicent qui locum pro natura cujusque notionis aut habet aut non habet. Hoc quidem exemplum est generis prioris:

χρηστῆς οὐδὲ θάρσους, ἀλλ' ἀπορίας τῶν παρόντων, ἐπεὶ καὶ μάντεις ἐκεῖνον ἀπαισίοις ἱεροῖς καὶ λογίοις χρησμῶν εἴργουσι μάχης, καὶ τὸν στρατὸν ἔχει δυσθυμία πολλὴ καὶ κατάπληξις. ἀλλ' ἀνάγκη τολμῶντα πειρᾶσθαι τῆς τύχης ἢ τὴν ἐσχάτην ὑπομένειν ἀπορίαν καθεζόμενον". ταῦτα φράσας ὁ Ἀλέξανδρος ἐδεῖτο τὸν Ἀριστείδην αὐτὸν εἰδέναι καὶ μνημονεύειν, ἑτέρῳ δὲ μὴ κατειπεῖν. ὁ δ' οὐ καλῶς ἔχειν ἔφη ταῦτα Παυσανίαν ἀποκρύψασθαι, ἐκείνῳ γὰρ ἀνακεῖσθαι τὴν ἡγεμονίαν, πρὸς δὲ τοὺς ἄλλους ἄῤῥητα πρὸ τῆς μάχης ἔδοξεν ἔσεσθαι, νικώσης δὲ τῆς Ἑλλάδος οὐδένα τὴν Ἀλεξάνδρου προθυμίαν καὶ ἀρετὴν ἀγνοήσειν. λεχθέντων δὲ τούτων ὅ τε βασιλεὺς τῶν Μακεδόνων ἀπήλαυνεν ὀπίσω πάλιν ὅ τε Ἀριστείδης ἀφικόμενος ἐπὶ τὴν σκηνὴν τοῦ Παυσανίου διηγεῖτο τοὺς λόγους· καὶ μετεπέμποντο τοὺς ἄλλους ἡγεμόνας καὶ παρήγγελλον ἐν κόσμῳ τὸν στρατὸν ἔχειν, ὡς μάχης ἐσομένης.

16. Ἐν τούτῳ δ', ὡς Ἡρόδοτος ἱστορεῖ, Παυσανίας Ἀριστείδῃ προσέφερε λόγον ἀξιῶν τοὺς Ἀθηναίους ἐπὶ τὸ δεξιὸν μετατάξαι καὶ κατὰ τοὺς Πέρσας ἀντιταχθῆναι, βέλτιον γὰρ ἀγωνιεῖσθαι τῆς τε μάχης ἐμπείρους γεγονότας καὶ τῷ προνενικηκέναι θαῤῥοῦντας, αὐτῷ δὲ παραδοῦναι τὸ εὐώνυμον, ὅπου τῶν Ἑλλήνων οἱ μηδίζοντες ἐπιβάλλειν ἔμελλον. οἱ μὲν οὖν ἄλλοι στρατηγοὶ τῶν Ἀθηναίων ἀγνώμονα καὶ φορτικὸν ἡγοῦντο τὸν Παυσανίαν, εἰ τὴν ἄλλην

ne repentinus impetus vos percellat, ut peius pugnetis." Schäfer.

18. *μάντεις:* wie hier ohne Artikel auch Thuc. 6, 69: *ἔπειτα δὲ μάντεις τε σφάγια προὔφερον τὰ νομιζόμενα.*

22. *αὐτόν* „für sich selbst, allein".

26. *ἔδοξεν* „man kam überein, beschloss".

νικώσης „wenn Sieger wäre" = gesiegt hätte. So das Praes. besonders in hypothet. und temporalen Sätzen eine ausdauernde Wirkung in der Gegenwart, nicht ein momentanes Geschehen bezeichnend.

16. 1. Pausanias bei Herod. 9, 46: *ὑμεῖς ἐπίστασθε τοὺς Μήδους καὶ τὴν μάχην αὐτῶν, ἐν Μαραθῶνι μαχεσάμενοι, ἡμεῖς δὲ ἄπειροί τέ εἰμεν καὶ ἀδαέες τούτων τῶν ἀνδρῶν· Σπαρτιητέων γὰρ οὐδεὶς πεπείρηται Μήδων, ἡμεῖς δὲ Βοιωτῶν καὶ Θεσσαλῶν ἔμπειροί εἰμεν.*

8. *ἀγνώμων* „proprie *prudentiae, rationis expers:* hinc transit ad animi sensus: *humanitatis expers*,

ἑῶν τάξιν ἐν χώρᾳ μόνους ἄνω καὶ κάτω μεταφέρει σφᾶς· ὥσπερ εἵλωτας κατὰ τὸ μαχιμώτατον προβαλλόμενος· ὁ δ' Ἀριστείδης διαμαρτάνειν αὐτοὺς ἔφασκε τοῦ παντὸς, εἰ πρώην μὲν ὑπὲρ τοῦ τὸ εὐώνυμον κέρας ἔχειν διεφιλοτιμοῦντο Τεγεάταις καὶ προκριθέντες ἐσεμνύνοντο, νῦν δὲ, Λακεδαιμονίων ἑκουσίως αὐτοῖς ἐξισταμένων τοῦ δεξιοῦ καὶ τρόπον τινὰ τὴν ἡγεμονίαν παραδιδόντων, οὔτε τὴν δόξαν ἀγαπῶσιν οὔτε κέρδος ἡγοῦνται τὸ μὴ πρὸς ὁμοφύλους καὶ συγγενεῖς, ἀλλὰ βαρβάρους καὶ φύσει πολεμίους ἀγωνίσασθαι. ἐκ τούτου πάνυ προθύμως οἱ Ἀθηναῖοι διημείβοντο τοῖς Σπαρτιάταις τὴν τάξιν· καὶ λόγος ἐχώρει δι' αὐτῶν πολὺς ἀλλήλοις παρεγγυώντων „ὡς οὔτε ὅπλα βελτίω λαβόντες οὔτε ψυχὰς ἀμείνους οἱ πολέμιοι τῶν ἐν Μαραθῶνι προσίασιν, ἀλλὰ ταὐτὰ μὲν ἐκείνοις τόξα, ταὐτὰ δ' ἐσθῆτος ποικίλματα καὶ χρυσὸς ἐπὶ σώμασι μαλακοῖς καὶ ψυχαῖς ἀνάνδροις· ἡμῖν δ' ὅμοια μὲν ὅπλα καὶ σώματα, μεῖζον δὲ ταῖς νίκαις τὸ θάρσος, ὁ δ' ἀγὼν οὐχ ὑπὲρ χώρας καὶ πόλεως ὡς ἐκείνοις, ἀλλ' ὑπὲρ τῶν ἐν Μαραθῶνι καὶ Σαλαμῖνι τροπαίων, ὡς μηδ' ἐκεῖνα Μιλτιάδου δοκῇ καὶ τύχης, ἀλλὰ Ἀθηναίων". οὗτοι μὲν οὖν σπεύδοντες ἐν ἀμείψει τῶν τάξεων ἦσαν· αἰσθόμενοι δὲ Θηβαῖοι παρ' αὐτομόλων Μαρδονίῳ φράζουσι. κἀκεῖνος εὐθὺς, εἴτε δεδιὼς τοὺς Ἀθηναίους, εἴτε τοῖς Λακεδαιμονίοις συμπεσεῖν φιλοτιμούμενος, ἀντιπαρεξῆγε τοὺς Πέρσας ἐπὶ τὸ δεξιὸν, τοὺς δὲ Ἕλληνας ἐκέλευε τοὺς σὺν αὐτῷ κατὰ τοὺς Ἀθηναίους ἵστασθαι. γενομένης δὲ τῆς μετακοσμήσεως καταφανοῦς ὅ τε Παυσανίας ἀποτραπεὶς αὖθις ἐπὶ

immitis, iniquus, ingratus." Buttmann Ind. zu Demosth. Mid. Also: rücksichtslos, Gegensatz *εὐγνώμων*, der ein Einsehen hat.

26. *ἐκείνοις: τοῖς Σπαρτιάταις.*

27. *Σαλαμῖνι* nur in Verbindung mit *ἐν Μαραθῶνι* oder *Μαραθῶνι* ohne *ἐν*, was nie die Nähe *(τὸ περίχωρον)* bedeutet, sondern immer in, innerhalb; wohl aber kann das Wort, bei dem es steht, in weiterer Bedeutung genommen werden und den Ort sammt seiner Umgebung bezeichnen.

μηδ' ἐκεῖνα auch jene nicht, so wenig wie die jetzt zu erkämpfenden.

29. *ἦσαν* (nicht mit *σπεύδοντες* zu verbinden) — *ἐν* waren damit beschäftigt.

31. *τοῖς Λακεδ.:* als den anerkannt tapfersten.

τοῦ δεξιοῦ κατέστη καὶ Μαρδόνιος, ὥσπερ εἶχεν ἐξ ἀρχῆς, εὐθὺς ἀνέλαβε τὸ εὐώνυμον κατὰ τοὺς Λακεδαιμονίους γενόμενος, ἥ τε ἡμέρα διεξῆλθεν ἀργή. καὶ τοῖς Ἕλλησι βουλευομένοις ἔδοξε πορρωτέρω μεταστρατοπεδεῦσαι καὶ καταλαβεῖν εὔυδρον χωρίον, ἐπεὶ τὰ πλησίον νάματα καθύβριστο καὶ διέφθαρτο, τῶν βαρβάρων ἱπποκρατούντων.

17. Ἐπελθούσης δὲ νυκτὸς καὶ τῶν στρατηγῶν ἀγόντων ἐπὶ τὴν ἀποδεδειγμένην στρατοπεδείαν οὐ πάνυ πρόθυμον ἦν ἕπεσθαι καὶ συμμένειν τὸ πλῆθος, ἀλλ' ὡς ἀνέστησαν ἐκ τῶν πρώτων ἐρυμάτων ἐφέροντο πρὸς τὴν πόλιν τῶν Πλαταιέων οἱ πολλοὶ καὶ θόρυβος ἦν ἐκεῖ διασκιδναμένων καὶ κατασκηνούντων ἀτάκτως. Λακεδαιμονίοις δὲ συνέβη μὲν ἄκουσι μόνοις ἀπολείπεσθαι τῶν ἄλλων· Ἀμομφάρετος γάρ, ἀνὴρ θυμοειδὴς καὶ φιλοκίνδυνος, ἔκπαλαι πρὸς τὴν μάχην σπαργῶν καὶ βαρυνόμενος τὰς πολλὰς ἀναβολὰς καὶ μελλήσεις, τότε δὴ παντάπασι τὴν μετανάστασιν φυγὴν ἀποκαλῶν καὶ ἀπόδρασιν οὐκ ἔφη λείψειν τὴν τάξιν, ἀλλ' αὐτόθι μένων μετὰ τῶν ἑαυτοῦ λοχιτῶν ὑποστήσεσθαι Μαρδόνιον. ὡς δὲ Παυσανίας ἐπελθὼν ἔλεγε ταῦτα πράττειν ἐψηφισμένα καὶ δεδογμένα τοῖς Ἕλλησιν, ἀράμενος ταῖν χεροῖν πέτρον μέγαν ὁ Ἀμομφάρετος καὶ καταβαλὼν πρὸ τῶν ποδῶν τοῦ Παυσανίου ταύτην ἔφη ψῆφον αὐτὸς περὶ τῆς μάχης τίθεσθαι, τὰ δὲ τῶν ἄλλων δειλὰ βουλεύματα καὶ δόγματα χαίρειν ἐᾶν. ἀπορούμενος δὲ Παυσανίας τῷ παρόντι πρὸς μὲν τοὺς Ἀθη-

40. *καθύβριστο* kann die Verunreinigung der Quellen ebensowohl als absichtlichen Uebermuth wie als natürliche Folge der Benutzung durch die Reiterei bezeichnen.

17. 1. *ἐπελθούσης* als darüber angebrochen war.

2. *οὐ πάνυ* nicht eben = durchaus nicht.

7. *μέν* ist beziehungslos und widersinnig; wahrscheinlich ist zu schreiben *συνέβαινεν ἄκουσι*.

14. *ἐψηφ.* und *δεδογμ.* verbunden zu nachdrücklicher Bezeichnung eines vollständig gesetzmässigen Beschlusses der Gesammtheit.

15. *ταῖν χεροῖν* bei Plut. nicht anzuzweifeln statt des in der att. Prosa vorherrschenden *τοῖν*.

16. *ταύτην ψῆφον*. S. zu c. 11.

18. *χαίρειν ἐᾶν*. Zu c. 5.

ἀπορούμενος: mediales Passiv. „verlegen hin und her schwankend".

ναίους ἔπεμψεν ἀπιόντας ἤδη περιμεῖναι δεόμενος καὶ κοινῇ βαδίζειν, αὐτὸς δὲ τὴν ἄλλην δύναμιν ἦγε πρὸς τὰς Πλαταιὰς ὡς ἀναστήσων τὸν Ἀμομφάρετον. ἐν τούτῳ δὲ κατελάμβανεν ἡμέρα καὶ Μαρδόνιος (οὐ γὰρ ἔλαθον τὴν στρατοπεδείαν ἐκλελοιπότες οἱ Ἕλληνες) ἔχων συντεταγμένην τὴν δύναμιν ἐπεφέρετο τοῖς Λακεδαιμονίοις βοῇ πολλῇ καὶ πατάγῳ τῶν βαρβάρων, ὡς οὐ μάχης ἐσομένης, ἀλλὰ φεύγοντας ἀναρπασομένων τοὺς Ἕλληνας. ὃ μικρᾶς ῥοπῆς ἐδέησε γενέσθαι. κατιδὼν γὰρ τὸ γινόμενον ὁ Παυσανίας ἔσχετο μὲν τῆς πορείας καὶ τὴν ἐπὶ μάχῃ τάξιν ἐκέλευσε λαμβάνειν ἕκαστον, ἔλαθε δ' αὐτὸν εἴθ' ὑπὸ τῆς πρὸς τὸν Ἀμομφάρετον ὀργῆς εἴτε τῷ τάχει θορυβηθέντα τῶν πολεμίων σύνθημα μὴ δοῦναι τοῖς Ἕλλησιν. ὅθεν οὔτ' εὐθὺς οὔτ' ἀθρόοι, κατ' ὀλίγους δὲ καὶ σποράδην, ἤδη τῆς μάχης ἐν χερσὶν οὔσης, προσεβοήθουν. ὡς δὲ θυόμενος οὐκ ἐκαλλιέρει προσέταξε τοῖς Λακεδαιμονίοις τὰς ἀσπίδας πρὸ τῶν ποδῶν θεμένους ἀτρέμα καθέζεσθαι καὶ προσέχειν αὐτῷ μηδένα τῶν πολεμίων ἀμυνομένους, αὐτὸς δὲ πάλιν ἐσφαγιάζετο. καὶ προσέπιπτον οἱ ἱππεῖς· ἤδη δὲ καὶ βέλος ἐξικνεῖτο καί τις ἐπέπληκτο τῶν Σπαρτιατῶν. ἐν τούτῳ δὲ καὶ Καλλικράτης, ὃν ἰδέᾳ τε κάλλιστον Ἑλλήνων καὶ σώματι μέγιστον ἐν ἐκείνῳ τῷ στρατῷ γενέσθαι λέγουσι, τοξευθεὶς καὶ θνήσκων οὐκ ἔφη τὸν θάνατον ὀδύρεσθαι,

23. οὐ γάρ — Grund des folgenden Gedankens ἔχων συντετ.

25. βοῇ κ. πατάγῳ von lärmendem, unordentlichem Getümmel, verbindet auch Herod. 3, 79. Aehnlich von den in die Schlacht rückenden Troern Hom. Il. 3, 2: κλαγγῇ τ' ἐνοπῇ τ' ἴσαν, worin die Alten ein charakteristisches Merkmal einer barbarischen Nation fanden; κραυγῇ πολλῇ ἐπίασιν als eigenthümliche Sitte der Perser b. Xenoph. Anab. 1, 7, 4.

29. d. h. sich in Reihe und Glied zu stellen.

32. „σύνθημα Feldgeschrei. Die Strategen gaben es (παρήγγειλαν, εἶπον, παρηγγύησαν, παρέδοσαν) kurz vor dem Kampfe, zunächst den Flügelmännern; diese flüsterten es ihren Nebenleuten zu und so ging es weiter bis zum Ende der Schlachtreihe, von wo es auf dieselbe Weise zurückkehrte, ἀνταπεδίδοτο, um das beim Herannahen der Gefahr leicht mögliche Vergessen zu verhüten.“ Krüger zu Xenoph. Anab. 1, 8, 16.

37. Zwei Hdss. ἀμυνομένοις. S. zu c. 9.

39. τις = einzelne.

40. ἰδέᾳ — σώματι. S. zu c. 2.

καὶ γὰρ ἐλθεῖν οἴκοθεν ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος ἀποθανούμενος, ἀλλ' ὅτι θνήσκει τῇ χειρὶ μὴ χρησάμενος. ἦν οὖν τὸ μὲν πάθος δεινόν, ἡ δ' ἐγκράτεια θαυμαστὴ τῶν ἀνδρῶν. οὐ γὰρ ἠμύνοντο τοὺς πολεμίους ἐπιβαίνοντας, ἀλλὰ τὸν παρὰ τοῦ θεοῦ καὶ τοῦ στρατηγοῦ καιρὸν ἀναμένοντες ἠνείχοντο βαλλόμενοι καὶ πίπτοντες ἐν ταῖς τάξεσιν. ἔνιοι δέ φασι τῷ Παυσανίᾳ μικρὸν ἔξω τῆς παρατάξεως θύοντι καὶ κατευχομένῳ τῶν Λυδῶν τινας ἄφνω προσπεσόντας ἁρπάζειν καὶ διαῤῥίπτειν τὰ περὶ τὴν θυσίαν, τὸν δὲ Παυσανίαν καὶ τοὺς περὶ αὐτὸν οὐκ ἔχοντας ὅπλα ῥάβδοις καὶ μάστιξι παίειν. διὸ καὶ νῦν ἐκείνης τῆς ἐπιδρομῆς μιμήματα τὰς περὶ τὸν βωμὸν ἐν Σπάρτῃ πληγὰς τῶν ἐφήβων καὶ τὴν μετὰ ταῦτα τῶν Λυδῶν πομπὴν συντελεῖσθαι.

18. *Δυσφορῶν οὖν ὁ Παυσανίας τοῖς παροῦσιν, ἄλλα τοῦ μάντεως ἐπ' ἄλλοις ἱερεῖα καταβαλόντος, τρέπεται πρὸς τὸ Ἡραῖον τῇ ὄψει δεδακρυμένος καὶ τὰς χεῖρας ἀνασχὼν εὔξατο Κιθαιρωνίᾳ Ἥρᾳ καὶ θεοῖς ἄλλοις, οἳ Πλαταιΐδα γῆν ἔχουσιν, εἰ μὴ πέπρωται τοῖς Ἕλλησι νικᾶν,*

43. *καὶ γάρ* denn auch, denn ja.

ἀποθανούμενος ist Conjektur st. *ἀποθανούμενον*.

54. *τὰς πληγάς:* die Geisselung der Knaben am Feste der Artemis Orthia, Plut. instit. lacon. 239[c]: *οἱ παῖδες παρ' αὐτοῖς ξαινόμενοι μάστιξι δι' ὅλης τῆς ἡμέρας ἐπὶ τοῦ βωμοῦ τῆς Ὀρθίας Ἀρτέμιδος μέχρι θανάτου πολλάκις διακαρτεροῦσιν ἱλαροὶ καὶ γαῦροι ἁμιλλώμενοι περὶ νίκης πρὸς ἀλλήλους, ὅστις αὐτῶν ἐπιπλέον τε καὶ μᾶλλον καρτερήσειε τυπτόμενος· καὶ ὁ περιγενόμενος ἐν τοῖς μάλιστα ἐπίδοξός ἐστι. καλεῖται δὲ ἡ ἅμιλλα διαμαστίγωσις, γίνεται δὲ καθ' ἕκαστον ἔτος.* Die Veranlassung zu dieser noch zu Plut. Zeit (Lyc. 18) bestehenden Sitte erzählt ausführlich Pausan. 3, 16, nach dem sie an die Stelle früherer Menschenopfer von Lycurgus gesetzt ward. Ohne Berücksichtigung des Ursprungs ward die *διαμαστίγωσις* später blos als Theil der spartan. Erziehung zur Abhärtung gegen körperliche Schmerzen betrachtet. Die von Plut. hier mitgetheilte Ansicht über die Entstehung des Gebrauchs streitet durchaus gegen die sonstige Ueberlieferung. — Von dem lydischen Aufzug ist sonst nichts bekannt.

18. 2. *καταβάλλειν* niederwerfen und tödten; ganz so Isocr. ad Nicocl. 20: *τοὺς ἱερεῖα πολλὰ καταβάλλοντας.*

3. *Ἡραῖον: τὸ δὲ πρὸ τῆς πόλεώς ἐστι τῶν Πλαταιέων*, Herod. 9, 52.

δεδακρυμένος bethränt, verweint, bei Plut. auch = *δακρύων*.

4. *Πλαταιΐς* gebräuchlichere, auch von den Grammatikern gebilligte Form als *Πλαταΐς*, *Πλαταϊκός*.

ἀλλὰ δράσαντάς γέ τι παθεῖν καὶ δείξαντας ἔργῳ τοῖς πολεμίοις, ὡς ἐπ' ἄνδρας ἀγαθοὺς καὶ μάχεσθαι μεμαθηκότας ἐστράτευσαν. ταῦτα τοῦ Παυσανίου θεοκλυτοῦντος ἅμα ταῖς εὐχαῖς ἐφάνη τὰ ἱερὰ καὶ νίκην ὁ μάντις ἔφραζε. καὶ δοθέντος εἰς ἅπαντας τοῦ παραγγέλματος καθίστασθαι πρὸς τοὺς πολεμίους, ἥ τε φάλαγξ ὄψιν ἔσχεν αἰφνιδίως ἑνὸς ζώου θυμοειδοῦς πρὸς ἀλκὴν τρεπομένου καὶ φρίξαντος, τοῖς τε βαρβάροις τότε παρέστη λογισμὸς, ὡς πρὸς ἄνδρας ὁ ἀγὼν ἔσοιτο μαχουμένους ἄχρι θανάτου. διὸ καὶ προθέμενοι πολλὰ τῶν γέῤῥων ἐτόξευον τοὺς Λακεδαιμονίους. οἱ δὲ τηροῦντες ἅμα τὸν συνασπισμὸν ἐπέβαινον καὶ προσπεσόντες ἐξεώθουν τὰ γέῤῥα καὶ τοῖς δόρασι τύπτοντες πρόσωπα καὶ στέρνα τῶν Περσῶν πολλοὺς κατέβαλλον, οὐκ ἀπράκτως οὐδὲ ἀθύμως πίπτοντας. καὶ γὰρ ἀντιλαμβανόμενοι τῶν δοράτων ταῖς χερσὶ γυμναῖς συνέθραυον τὰ πλεῖστα καὶ πρὸς τὰς ξιφουλκίας ἐχώρουν οὐκ ἀργῶς, ἀλλὰ ταῖς τε κοπίσι καὶ τοῖς ἀκινάκαις χρώμενοι καὶ τὰς ἀσπίδας παρασπῶντες καὶ συμπλεκόμενοι χρόνον πολὺν ἀντεῖχον. οἱ δ' Ἀθηναῖοι τέως μὲν ἠτρέμουν ἀναμένοντες τοὺς Λακεδαιμονίους, ἐπεὶ δὲ κραυγή τε προσέπιπτε πολλὴ μαχομένων καὶ παρῆν, ὥς φασιν, ἄγγελος παρὰ Παυσανίου τὰ γινόμενα φράζων, ὥρμησαν κατὰ τάχος βοηθεῖν. καὶ προχωροῦσιν αὐτοῖς διὰ τοῦ πεδίου πρὸς τὴν βοὴν ἐπεφέροντο τῶν Ἑλλήνων οἱ μηδίζοντες. Ἀριστείδης δὲ πρῶτον μὲν, ὡς εἶδε, πολὺ προελθὼν ἐβόα μαρτυρόμενος Ἑλληνίους θεοὺς ἀπέχεσθαι μάχης καὶ μὴ σφίσιν ἐμποδὼν εἶναι μηδὲ κωλύειν ἐπαμύνοντας τοῖς προκινδυνεύουσιν ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος, ἐπεὶ δ' ἑώρα μὴ προσ-

6. *δρ. γέ τι π.* „wenigstens nach einer That zu fallen": ganz ähnlich Thucyd. 1, 20: *βουλόμενοι δὲ πρὶν ξυλληφθῆναι δράσαντάς τι καὶ κινδυνεῦσαι.*

9. *τὰ ἱερά* die (gewünschten) Vorzeichen aus den Eingeweiden; ein Zusatz wie *χρηστά* oder *καλά* ist hier so wenig nöthig wie in den Redensarten *γίγνεται, πάρεστι τὰ ἱερά.*

15. Herod. 9, 61: *φράξαντες γὰρ τὰ γέῤῥα οἱ Πέρσαι ἀπίεσαν τῶν τοξευμάτων πολλά.*

18. *πρόσ. κ. στ.* Vgl. zu c. 14.

20. = *ταῖς χερσὶν αὐταῖς ἀντιλαμβάνεσθαι.* Aem. P. 20.

22. *κοπ. καὶ ἀκινάκ.* Beides gekrümmte persische Säbel, die letztern kleiner.

33. *μή* = *οὐ.* S. zu c. 3.

ἔχοντας αὐτῷ καὶ συντεταγμένους ἐπὶ τὴν μάχην, οὕτω τῆς ἐκεῖ βοηθείας ἀποτραπόμενος συνέβαλε τούτοις περὶ πεντακισμυρίους οὖσιν. ἀλλὰ τὸ μὲν πλεῖστον εὐθὺς ἐνέδωκε καὶ ἀπεχώρησεν, ἅτε δὴ καὶ τῶν βαρβάρων ἀπηλλαγμένων, ἡ δὲ μάχη λέγεται μάλιστα κατὰ Θηβαίους γενέσθαι, προθυμότατα τῶν πρώτων καὶ δυνατωτάτων τότε παρ' αὐτοῖς μηδιζόντων καὶ τὸ πλῆθος οὐ κατὰ γνώμην, ἀλλ' ὀλιγαρχούμενον ἀγόντων.

19. Οὕτω δὲ τοῦ ἀγῶνος δίχα συνεστῶτος πρῶτοι μὲν ἐώσαντο τοὺς Πέρσας οἱ Λακεδαιμόνιοι· καὶ Μαρδόνιον ἀνὴρ Σπαρτιάτης ὄνομα Ἀρίμνηστος ἀποκτίννυσι λίθῳ τὴν κεφαλὴν πατάξας, ὥσπερ αὐτῷ προεσήμανε τὸ ἐν Ἀμφιάρεω μαντεῖον. ἔπεμψε γὰρ ἄνδρα Λυδὸν ἐνταῦθα, Κᾶρα δὲ ἕτερον εἰς Τροφωνίου Μαρδόνιος· καὶ τοῦτον μὲν ὁ προφήτης Καρικῇ γλώσσῃ προσεῖπεν, ὁ δὲ Λυδὸς ἐν τῷ σηκῷ τοῦ Ἀμφιάρεω κατευνασθεὶς ἔδοξεν ὑπηρέτην

35. ἡ ἐκεῖ βοήθεια „die dort zu leisten beabsichtigte Hülfe", nicht = ἐκεῖσε.

36. Herod. 9, 67: τῶν δὲ ἄλλων Ἑλλήνων τῶν μετὰ βασιλέος ἐθελοκακεόντων Βοιωτοὶ Ἀθηναίοισι ἐμαχέσαντο χρόνον ἐπὶ συχνόν· οἱ γὰρ μηδίζοντες τῶν Θηβαίων οὗτοι εἶχον προθυμίην οὐκ ὀλίγην μαχεόμενοί τε καὶ οὐκ ἐθελοκακέοντες, οὕτω ὥστε τριηκόσιοι αὐτῶν οἱ πρῶτοι καὶ ἄριστοι ἐνταῦθα ἔπεσον ὑπὸ Ἀθηναίων.

40. Pausan. 9, 6, 2: τῆς δὲ αἰτίας ταύτης δημοσίᾳ σφίσιν οὐ μέτεστιν, ὅτι ἐν ταῖς Θήβαις ὀλιγαρχία καὶ οὐχὶ ἡ πάτριος πολιτεία τηνικαῦτα ἴσχυεν.

19. 1. δίχα an zwei Orten.

3. Richtiger scheint Ἀείμνηστος mit Herod. 9, 64.

4. Der Hauptsitz der Verehrung des Amph. (c. 3) war in einem Tempel in der Nähe von Oropus, an der Stelle, wo Amph. mit seinem Wagen von der Erde verschlungen sein sollte. Aus Herod. 8, 134 wird gefolgert, dass auch in Theben selbst ein Traumorakel des Amph. gewesen und hier zu verstehen sei. — Nur durch Träume wurden den Befragenden Orakel ertheilt, κριὸν θύσαντες καὶ τὸ δέρμα ὑποστρωσάμενοι καθεύδουσιν ἀναμένοντες δήλωσιν ὀνείρατος, Paus. 1, 34, 5.

6. Das Orakel des Zeus Trophonius befand sich in einer unterirdischen Felsenhöhle bei der Stadt Lebadea in Böotien. Die seltsamen Gebräuche bei der Befragung beschreibt Paus. 9, 39.

7. Καρικῇ γλ.: das eben war wunderbar, Herod. 8, 135: τοὺς ἑπομένους τῶν Θηβαίων θώματι ἔχεσθαι ἀκούοντας βαρβάρου γλώσσης ἀντὶ Ἑλλάδος. Eine Erklärung des Wunders bei Plut. mor. 412ᵃ: οὐ δέδοται φωνὴν Ἑλληνίδα λαβεῖν τὸ προστεττόμενον ὑπηρετοῦσαν. Uebrigens fand nach Herod. der Vorfall nicht hier, sondern im Tempel des Apollo Πτῷος statt.

8. σηκός hier vom innern Heiligthum.

τινὰ τοῦ θεοῦ παραστῆναι καὶ κελεύειν αὐτὸν ἀπιέναι, μὴ βουλομένου δὲ λίθον εἰς τὴν κεφαλὴν ἐμβαλεῖν μέγαν, ὥστε δόξαι πληγέντα τεθνάναι τὸν ἄνθρωπον· καὶ ταῦτα μὲν οὕτω γενέσθαι λέγεται. τοὺς δὲ φεύγοντας εἰς τὰ ξύλινα τείχη καθεῖρξαν. ὀλίγῳ δ' ὕστερον Ἀθηναῖοι τοὺς Θηβαίους τρέπονται τριακοσίους τοὺς ἐπιφανεστάτους καὶ πρώτους διαφθείραντες ἐν αὐτῇ τῇ μάχῃ. γεγενημένης δὲ τῆς τροπῆς ἧκεν αὐτοῖς ἄγγελος πολιορκεῖσθαι τὸ βαρβαρικὸν εἰς τὰ τείχη κατακεκλεισμένον. οὕτω δὴ σώζεσθαι τοὺς Ἕλληνας ἐάσαντες ἐβοήθουν πρὸς τὰ τείχη· καὶ τοῖς Λακεδαιμονίοις παντάπασιν ἀργῶς πρὸς τειχομαχίαν καὶ ἀπείρως ἔχουσιν ἐπιφανέντες αἱροῦσι τὸ στρατόπεδον φόνῳ πολλῷ τῶν πολεμίων. λέγονται γὰρ ἀπὸ τῶν τριάκοντα μυριάδων τετρακισμύριοι φυγεῖν σὺν Ἀρταβάζῳ, τῶν δ' ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος ἀγωνισαμένων ἔπεσον οἱ πάντες ἐπὶ χιλίοις ἑξήκοντα καὶ τριακόσιοι. τούτων Ἀθηναῖοι μὲν ἦσαν δύο καὶ πεντήκοντα, πάντες ἐκ τῆς Αἰαντίδος φυλῆς, ὥς φησι Κλείδημος, ἀγωνισαμένης ἄριστα· διὸ καὶ ταῖς Σφραγίτισι νύμφαις ἔθυον Αἰαντίδαι τὴν πυθόχρηστον θυσίαν ὑπὲρ τῆς νίκης ἐκ δημοσίου τὸ ἀνάλωμα λαμβάνοντες· Λακεδαιμόνιοι δ' ἑνὶ πλείους τῶν ἐνενήκοντα, Τεγεᾶται δ' ἑκκαίδεκα. θαυμαστὸν οὖν τὸ Ἡροδότου, πῶς μόνους τούτους φησὶν εἰς χεῖρας ἐλθεῖν τοῖς πολεμίοις, τῶν δ' ἄλλων Ἑλλήνων μηδένα. καὶ γὰρ τὸ πλῆθος τῶν πεσόντων μαρτυρεῖ καὶ τὰ μνήματα κοινὸν γενέσθαι τὸ κατόρθωμα· καὶ τὸν βωμὸν οὐκ ἂν ἐπέγραψαν οὕτως, εἰ

14. ἐπιφ. κ. πρ. weil diese den hartnäckigsten Widerstand leisteten, c. 18 a. E.

17. τὰ τείχη. S. c. 11.

19. Belagerungs- und Befestigungskunst war den Spartanern gleich fremd; nach Plut. mor. 228[d] hatte Lycurg verboten πυργομαχεῖν, ἵνα μὴ ὑπὸ γυναικὸς ἢ παιδὸς ἤ τινος παραπλησίου ἀνθρώπου οἱ ἀμείνονες ἀποθνήσκωσιν.

21. Nach Diod. 11, 32 betrug der Verlust der Perser 100,000 M., der d. Hellenen (c. 33) mehr als 10,000. Ziemlich mit Plut. stimmt Herod. 9, 70: τριήκοντα μυριάδων στρατοῦ, καταδεουσέων τεσσέρων, τὰς ἔχων Ἀρτάβαζος ἔφευγε, τῶν λοιπῶν μηδὲ τρεῖς χιλιάδας περιγενέσθαι.

30. Herod. 9, 85.

34. τὸν β. den Altar des Ζεὺς ἐλευθέριος in Platää, τοῦ Διὸς τόν τε βωμὸν καὶ τὸ ἄγαλμα ἐποίησαν λευκοῦ λίθου, Paus. 9, 2, 5.

μόναι τρεῖς πόλεις ἠγωνίσαντο, τῶν ἄλλων ἀτρέμα καθεζομένων·

τόνδε ποθ' Ἕλληνες νίκας κράτει, ἔργῳ Ἄρηος,
Πέρσας ἐξελάσαντες ἐλευθέρᾳ Ἑλλάδι κοινὸν
ἱδρύσαντο Διὸς βωμὸν ἐλευθερίου.

ταύτην τὴν μάχην ἐμαχέσαντο τῇ τετράδι τοῦ Βοηδρομιῶνος ἱσταμένου κατ' Ἀθηναίους, κατὰ δὲ Βοιωτοὺς τετράδι τοῦ Πανέμου φθίνοντος, ᾗ καὶ νῦν ἔτι τὸ Ἑλληνικὸν ἐν Πλαταιαῖς ἀθροίζεται συνέδριον καὶ θύουσι τῷ ἐλευθερίῳ Διὶ Πλαταιεῖς ὑπὲρ τῆς νίκης. τὴν δὲ τῶν ἡμερῶν ἀνωμαλίαν οὐ θαυμαστέον, ὅπου καὶ νῦν διηκριβωμένων τῶν ἐν ἀστρολογίᾳ μᾶλλον ἄλλην ἄλλοι μηνὸς ἀρχὴν καὶ τελευτὴν ἄγουσιν.

20. Ἐκ τούτου τῶν Ἀθηναίων τὸ ἀριστεῖον οὐ παραδιδόντων τοῖς Σπαρτιάταις οὐδὲ τρόπαιον ἱστάναι συγχωρούντων ἐκείνοις παρ' οὐδὲν ἂν ἦλθεν εὐθὺς ἀπολέσθαι τὰ πράγματα τῶν Ἑλλήνων ἐν τοῖς ὅπλοις διαστάντων, εἰ μὴ πολλὰ παρηγορῶν καὶ διδάσκων τοὺς συστρατήγους ὁ Ἀριστείδης, μάλιστα δὲ Λεωκράτη καὶ Μυρωνίδην, ἔσχε καὶ συνέπεισε τὴν κρίσιν ἐφεῖναι τοῖς Ἕλλησιν. ἐνταῦθα βουλευομένων τῶν Ἑλλήνων Θεογείτων μὲν ὁ Μεγαρεὺς εἶπεν, ὡς ἑτέρᾳ πόλει δοτέον εἴη τὸ ἀριστεῖον, εἰ μὴ βούλονται συνταράξαι πόλεμον ἐμφύλιον· ἐπὶ τούτῳ δ' ἀνα-

37. Verfasser des Epigr. ist der Lyriker Simonides.

Ἕλληνες — νίκας: ähnliche Ungleichheiten im Dialekt finden sich öfter in Plutarchischen Anführungen. Der fehlende Pentameter εὐτόλμῳ ψυχᾶς λήματι πειθόμενοι, den die Anthologie hat und Plut. mor. 873[b], ist wohl nicht durch ein Versehen ausgefallen, sondern v. Schriftsteller als für den Zweck der Anführung unwesentlich weggelassen.

39. ἐκλήθη γὰρ ἐλευθέριος διὰ τὸ τῶν Μηδικῶν ἀπαλλαγῆναι τοὺς Ἀθηναίους, Didymus bei Harpocr. v. ἐλευθ. Ζεύς. Vgl. c. 11.

40. Den 3ten Boedromion giebt Plut. als Schlachttag an Cam. 19 u. mor. 349[f], so dass hier entweder ein Gedächtnissfehler oder eine aus dem folgenden τετράδι hervorgegangene Verschreibung vorliegt. — Uebrigens wurden die dreissig Tage des attischen Monats in drei gleiche Theile, μὴν ἱστάμενος, μ. μεσῶν, μ. φθίνων, von je zehn Tagen getheilt.

43. συνέδριον. Vgl. c. 21.

20. 1. Sonst nirgends erwähnte Nachricht.

3. „Es fehlte wenig, dass —“.

στὰς Κλεόκριτος ὁ Κορίνθιος δόξαν μὲν παρέσχεν ὡς Κορινθίοις αἰτήσων τὸ ἀριστεῖον· ἦν γὰρ ἐν ἀξιώματι μεγίστῳ μετὰ τὴν Σπάρτην καὶ τὰς Ἀθήνας ἡ Κόρινθος· εἶπε δὲ πᾶσιν ἀρέσαντα θαυμαστὸν λόγον ὑπὲρ Πλαταιέων καὶ συνεβούλευσε τὴν φιλονεικίαν ἀνελεῖν ἐκείνοις τὸ ἀριστεῖον ἀποδόντας, οἷς οὐδετέρους τιμωμένοις ἄχθεσθαι. ῥηθέντων δὲ τούτων πρῶτος μὲν Ἀριστείδης συνεχώρησεν ὑπὲρ τῶν Ἀθηναίων, ἔπειτα Παυσανίας ὑπὲρ τῶν Λακεδαιμονίων. οὕτω δὲ διαλλαγέντες ἐξεῖλον ὀγδοήκοντα τάλαντα τοῖς Πλαταιεῦσιν, ἀφ' ὧν τὸ τῆς Ἀθηνᾶς ᾠκοδόμησαν ἱερὸν καὶ τὸ ἕδος ἔστησαν καὶ γραφαῖς τὸν νεὼν διεκόσμησαν, αἳ μέχρι νῦν ἀκμάζουσαι διαμένουσιν, ἔστησαν δὲ τρόπαιον ἰδίᾳ μὲν Λακεδαιμόνιοι, χωρὶς δ' Ἀθηναῖοι. περὶ δὲ θυσίας ἐρομένοις αὐτοῖς ἀνεῖλεν ὁ Πύθιος Διὸς ἐλευθερίου βωμὸν ἱδρύσασθαι, θῦσαι δὲ μὴ πρότερον ἢ τὸ κατὰ τὴν χώραν πῦρ ἀποσβέσαντας ὡς ὑπὸ τῶν βαρβάρων μεμιασμένον ἐναύσασθαι καθαρὸν ἐκ Δελφῶν ἀπὸ τῆς κοινῆς ἑστίας. οἱ μὲν οὖν ἄρχοντες τῶν Ἑλλήνων περιιόντες εὐθὺς ἠνάγκαζον ἀποσβεννύναι τὰ πυρὰ πάντα τοὺς χρωμένους, ἐκ δὲ Πλαταιέων Εὐχίδας ὑποσχόμενος ὡς ἐνδέχεται τάχιστα κομιεῖν τὸ παρὰ τοῦ θεοῦ πῦρ ἧκεν εἰς Δελφούς. ἁγνίσας δὲ τὸ σῶμα καὶ περιῤῥανάμενος ἐστεφανώσατο δάφνῃ· καὶ λαβὼν ἀπὸ τοῦ βωμοῦ τὸ πῦρ δρόμῳ πάλιν εἰς τὰς Πλαταιὰς ἐχώρει καὶ πρὸ ἡλίου

21. *ἕδος* = *ἄγαλμα*, wie Pericl. 13, Coriol. 38, nicht blos von sitzenden, sondern auch von stehenden Götterbildern.

22. Die Präpos. bezeichnet in *διακοσμεῖν* räumliche Vertheilung, in *διαμένειν* zeitliche Dauer.

23. Auch die Todten begruben Beide besonders, Paus. 9, 2, 5, der aber von einem besondern Siegeszeichen nichts weiss: *τρόπαιον δέ, ὃ τῆς μάχης τῆς Πλαταιᾶσιν ἀνέθεσαν οἱ Ἕλληνες, πεντεκαίδεκα μάλιστα ἕστηκεν ἀνωτέρω τῆς πόλεως.*

28. *κοινὴ ἑστία* der heilige Staatsheerd, auch *ἑστία βουλαία* und *πρυτανεία* genannt, wo das ewige (*ἄσβεστον*) Feuer brannte, in Delphi im Tempel des Apollo.

32. „Jeder Annäherung an die Gottheit gingen Waschungen und Reinigungen sowohl der Person als ihrer Kleider voraus; zu diesem Zweck standen Gefässe mit Sprengwasser (*περιῤῥαντήρια*) an den Eingängen". C. Fr. Hermann Lehrb. d. gottesdienstl. Alterth. p. 99.

33. *δάφνῃ*: weil dieser dem Apollo heilig.

δυσμῶν ἐπανῆλθε τῆς αὐτῆς ἡμέρας χιλίους σταδίους ἀνύσας. ἀσπασάμενος δὲ τοὺς πολίτας καὶ τὸ πῦρ παραδοὺς εὐθὺς ἔπεσε καὶ μετὰ μικρὸν ἐξέπνευσεν. ἀράμενοι δ' αὐτὸν οἱ Πλαταιεῖς ἔθαψαν ἐν τῷ ἱερῷ τῆς Εὐκλείας Ἀρτέμιδος ἐπιγράψαντες τόδε τὸ τετράμετρον·

Εὐχίδας Πυθῶδε θρέξας ἦλθε τᾷδ' αὐθημερόν.

τὴν δ' Εὔκλειαν οἱ μὲν πολλοὶ καὶ καλοῦσι καὶ νομίζουσιν Ἄρτεμιν, ἔνιοι δέ φασιν Ἡρακλέους μὲν θυγατέρα καὶ Μυρτοῦς γενέσθαι, τῆς Μενοιτίου θυγατρός, Πατρόκλου δ' ἀδελφῆς, τελευτήσασαν δὲ παρθένον ἔχειν παρά τε Βοιωτοῖς καὶ Λοκροῖς τιμάς. βωμὸς γὰρ αὐτῇ καὶ ἄγαλμα κατὰ πᾶσαν ἀγορὰν ἵδρυται καὶ προθύουσιν αἵ τε γαμούμεναι καὶ οἱ γαμοῦντες.

21. Ἐκ τούτου γενομένης ἐκκλησίας κοινῆς τῶν Ἑλλήνων ἔγραψεν Ἀριστείδης ψήφισμα συνιέναι μὲν εἰς Πλαταιὰς καθ' ἕκαστον ἐνιαυτὸν ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος προβούλους καὶ θεωρούς, ἄγεσθαι δὲ πενταετηρικὸν ἀγῶνα τῶν Ἐλευθερίων, εἶναι δὲ σύνταξιν Ἑλληνικὴν μυρίας μὲν ἀσπίδας, χιλίους δὲ ἵππους, ναῦς δ' ἑκατὸν ἐπὶ τὸν πρὸς βαρβάρους πόλεμον, Πλαταιεῖς δ' ἀσύλους καὶ ἱεροὺς ἀφεῖσθαι τῷ

38. *ἔθαψαν:* an sich von jeder Art der Bestattung gebraucht hier nicht von der Asche, sondern von der Beerdigung des Leichnams selbst. Bestattung im Tempel war besondere und seltene Auszeichnung. — Einen Tempel der Artemis *Εὔκλεια* gab es auch in Theben, Paus. 9, 17, 1. Verschieden davon ist der Tempel der *Εὔκλεια* in Athen (Paus. 1, 14, 4) d. h. des Siegesruhms, gegründet nach dem Siege bei Marathon.

40. *ἦλθε* kam zurück.

43. Menötius, Sohn des Aktor, Theilnehmer am Zuge der Argonauten und Freund des Herkules, wanderte aus Thessalien nach Opus ein, Diod. 4, 39.

46. *προθύουσιν:* nicht *πρὸ τῶν ἄλλων θεῶν*, sondern Bezeichnung der *προτέλεια τῶν γάμων* oder *προγάμεια*, Opfer vor der Hochzeit.

21. 2. *συνιέναι:* d. Infinit. ohne Artikel nicht selten nach Redensarten, denen ein einfaches Verbum, das den Inf. bei sich haben kann, synonym ist, *ἔγρ. ψήφ.* = *ἐψηφίσατο*. Vgl. c. 22, 6. Cat. 12.

4. *Ἐλευθερίων:* Paus. 9, 2, 6: *ἄγουσι δὲ καὶ νῦν ἔτι ἀγῶνα διὰ ἔτους πέμπτου, τὰ Ἐλευθέρια, ἐν ᾧ μέγιστα γέρα πρόκειται δρόμου· θέουσι δὲ ὡπλισμένοι πρὸ τοῦ βωμοῦ.*

7. Worin die *ἀσυλία* bestanden habe, sagt Thuc. 2, 71: *Παυσανίας — ἀπεδίδου Πλαταιεῦσι γῆν καὶ πόλιν τὴν σφετέραν ἔχοντας αὐτονόμους οἰκεῖν, στρατεῦσαί τε μηδένα ποτὲ ἀδίκως ἐπ' αὐτοὺς μηδ' ἐπὶ δου-*

θεῷ θύοντας ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος. κυρωθέντων δὲ τούτων οἱ Πλαταιεῖς ὑπεδέξαντο τοῖς πεσοῦσι καὶ κειμένοις αὐτόθι τῶν Ἑλλήνων ἐναγίζειν καθ' ἕκαστον ἐνιαυτόν. καὶ τοῦτο μέχρι νῦν δρῶσι τοῦτον τὸν τρόπον· τοῦ Μαιμακτηριῶνος μηνὸς, ὅς ἐστι παρὰ Βοιωτοῖς Ἀλαλκομένιος, τῇ ἕκτῃ ἐπὶ δέκα πέμπουσι πομπὴν, ἧς προηγεῖται μὲν ἅμ' ἡμέρᾳ σαλπιγκτὴς ἐγκελευόμενος τὸ πολεμικὸν, ἕπονται δ' ἅμαξαι μυρρίνης μεσταὶ καὶ στεφανωμάτων καὶ μέλας ταῦρος καὶ χοὰς οἴνου καὶ γάλακτος ἐν ἀμφορεῦσιν ἐλαίου τε καὶ μύρου κρωσσοὺς νεανίσκοι κομίζοντες ἐλεύθεροι· δούλῳ γὰρ οὐδενὸς ἔξεστι τῶν περὶ τὴν διακονίαν ἐκείνην προσάψασθαι διὰ τὸ τοὺς ἄνδρας ἀποθανεῖν ὑπὲρ ἐλευθερίας· ἐπὶ πᾶσι δὲ τῶν Πλαταιέων ὁ ἄρχων, ᾧ τὸν ἄλλον χρόνον οὔτε σιδήρου θιγεῖν ἔξεστιν οὔθ' ἑτέραν ἐσθῆτα πλὴν λευκῆς ἀναλαβεῖν, τότε χιτῶνα φοινικοῦν ἐνδεδυκὼς ἀράμενός τε ὑδρίαν ἀπὸ τοῦ γραμματοφυλακίου ξιφήρης ἐπὶ τοὺς τάφους προάγει διὰ μέσης τῆς πόλεως. εἶτα λαβὼν ὕδωρ ἀπὸ τῆς κρήνης αὐτὸς ἀπολούει τε τὰς στήλας καὶ μύρῳ χρίει, καὶ τὸν ταῦρον εἰς τὴν πυρὰν σφάξας καὶ κατευξάμενος Διῒ καὶ Ἑρμῇ χθονίῳ παρακαλεῖ τοὺς ἀγα-

λεία, εἰ δὲ μὴ, ἀμύνειν τοὺς παρόντας ξυμμάχους κατὰ δύναμιν.

8. τῷ θεῷ: Διῒ ἐλευθερίῳ.

10. ἐναγίζειν, nicht θύειν, regelmässig von Opfern, die den Todten dargebracht werden, mor. 857^{a}: τούτοις, ὡς φθιτοῖς καὶ ἥρωσιν, ἐναγίζειν δεῖν οἴεται, ἀλλὰ μὴ θύειν, ὡς θεοῖς.

11. τοῦτον: einige Hdss. τόνδε, doch ist auch οὗτος auf folgendes bezogen nicht selten.

14. ἐγκελ. τ. πολ. „zum Angriff blasend".

15. Kränze, Bänder und Salbgefässe waren die gewöhnlich den Todten dargebrachten Geschenke; — weisse Opferthiere wurden den obern, schwarze den unterirdischen Göttern und Todten dargebracht; — die Trankopfer für Todte sind sonst gewöhnlich τρίσπονδα, d. h. aus Wein, Milch u. Honig bestehende.

20. Der Archon war in den böotischen Staaten die höchste Behörde und zugleich im Besitz der priesterlichen Würde. Uebrigens berichtet Plut. mor. 274^{c} Aehnliches vom ἄρχων in Chäronea: παρ' ἡμῖν τὸ μὲν στεφανηφορεῖν καὶ κομᾶν καὶ μὴ σιδηροφορεῖν μηδὲ τοῖς Φωκέων ὅροις ἐμβαίνειν ἴδια λειτουργήματα τοῦ ἄρχοντός ἐστι.

25. τῆς κρ. von dem in der Nähe befindlichen Quell.

στῆλαι: nicht sowohl Pfeiler als aufrecht stehende Steintafeln.

26. εἰς wie bei Xenoph. Anab. 2, 2, 9: σφάττειν εἰς ἀσπίδα vom Laufen des Bluts in den Schild. Der Scheiterhaufen war in einer Grube.

27. χθόνιος wie πομπός, πομ-

θοὺς ἄνδρας τοὺς ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος ἀποθανόντας ἐπὶ τὸ δεῖπνον καὶ τὴν αἱμοκουρίαν. ἔπειτα κρατῆρα κεράσας οἴνου καὶ χεάμενος ἐπιλέγει „προπίνω τοῖς ἀνδράσι τοῖς ὑπὲρ τῆς ἐλευθερίας τῶν Ἑλλήνων ἀποθανοῦσι“. ταῦτα μὲν οὖν ἔτι καὶ νῦν διαφυλάττουσιν οἱ Πλαταιεῖς.

22. Ἐπεὶ δ' ἀναχωρήσαντας εἰς τὸ ἄστυ τοὺς Ἀθηναίους ὁ Ἀριστείδης ἑώρα ζητοῦντας τὴν δημοκρατίαν ἀπολαβεῖν, ἅμα μὲν ἄξιον ἡγούμενος διὰ τὴν ἀνδραγαθίαν ἐπιμελείας τὸν δῆμον, ἅμα δ' οὐκ ἔτι ῥᾴδιον ἰσχύοντα τοῖς ὅπλοις καὶ μέγα φρονοῦντα ταῖς νίκαις ἐκβιασθῆναι, γράφει ψήφισμα κοινὴν εἶναι τὴν πολιτείαν καὶ τοὺς ἄρχοντας ἐξ Ἀθηναίων πάντων αἱρεῖσθαι. Θεμιστοκλέους δὲ πρὸς τὸν δῆμον εἰπόντος, ὡς ἔχει τι βούλευμα καὶ γνώμην ἀπόρρητον, ὠφέλιμον δὲ τῇ πόλει καὶ σωτήριον, ἐκέλευσαν Ἀριστείδην μόνον ἀκοῦσαι καὶ συνδοκιμάσαι. φράσαντος δὲ τῷ Ἀριστείδῃ τοῦ Θεμιστοκλέους, ὡς διανοεῖται τὸν ναύσταθμον ἐμπρῆσαι τῶν Ἑλλήνων, οὕτω γὰρ ἔσεσθαι μεγίστους καὶ κυρίους ἁπάντων τοὺς Ἀθηναίους, παρελθὼν εἰς τὸν δῆμον ὁ Ἀριστείδης ἔφη, τῆς πράξεως,

παῖος wird Hermes vom Amte der Seelenführung der Verstorbnen genannt, vorzugsweise bei Todtenopfern und Todtenbeschwörungen, weil er die Seelen sowohl hinauf- als hinabgeleitet. — *Διί: χθονίῳ*, dem Hades.

22. 4. *ἐπιμελείας* „der Berücksichtigung“.

5. Aristotel. polit. 5, 3: *ὁ ναυτικὸς ὄχλος γενόμενος αἴτιος τῆς περὶ Σαλαμῖνα νίκης καὶ διὰ ταύτης τῆς ἡγεμονίας καὶ διὰ τὴν κατὰ θάλατταν δύναμιν τὴν δημοκρατίαν ἰσχυροτέραν ἐποίησε.*

ἐκβιασθῆναι „mit Gewalt abbringen“. Vgl. c. 25.

6. *γράφει ψ. — εἶναι.* S. zu 21, 2.

„*ἄρχοντες* non solum novem viri illi sunt, sed omnino magistratus.“ Schömann de comit. p. 311.

7. Cic. de offic. 3, 11: *Themistocles post victoriam ejus belli, quod cum Persis fuit, dixit in concione se habere consilium reipublicae salutare, sed id sciri non opus esse. Postulavit ut aliquem populus daret, quicum communicaret: datus est Aristides. Huic ille classem Lacedaemoniorum, quae subducta esset ad Gytheum* [vielmehr bei Pagasä in Thessalien] *clam incendi posse, quo facto frangi Lacedaemoniorum opes necesse esset. Quod Aristides quum audivisset, in concionem magna exspectatione venit dixitque perutile esse consilium, quod Themistocles afferret, sed minime honestum. Itaque Athenienses totam eam rem, quam ne audierant quidem, auctore Aristide repudiarunt.*

12. *τῶν Ἑλλήνων:* mit Ausschluss der Athener.

14. *παρελθών:* stehender Aus-

ἢν Θεμιστοκλῆς πράττειν διανοεῖται, μήτε λυσιτελεστέραν ἄλλην μήτ' ἀδικωτέραν εἶναι. ταῦτ' ἀκούσαντες οἱ Ἀθηναῖοι παύσασθαι τὸν Θεμιστοκλέα προσέταξαν. οὕτω μὲν ὁ δῆμος ἦν φιλοδίκαιος, οὕτω δὲ τῷ δήμῳ πιστὸς ὁ ἀνὴρ καὶ βέβαιος.

23. Ἐπεὶ δὲ στρατηγὸς ἐκπεμφθεὶς μετὰ Κίμωνος ἐπὶ τὸν πόλεμον ἑώρα τόν τε Παυσανίαν καὶ τοὺς ἄλλους ἄρχοντας τῶν Σπαρτιατῶν ἐπαχθεῖς καὶ χαλεποὺς τοῖς συμμάχοις ὄντας, αὐτός τε πρᾴως καὶ φιλανθρώπως ὁμιλῶν καὶ τὸν Κίμωνα παρέχων εὐάρμοστον αὐτοῖς καὶ κοινὸν ἐν ταῖς στρατείαις ἔλαθε τῶν Λακεδαιμονίων οὐχ ὅπλοις οὐδὲ ναυσὶν οὐδ' ἵπποις, εὐγνωμοσύνῃ δὲ καὶ πολιτείᾳ τὴν ἡγεμονίαν παρελόμενος. προσφιλεῖς γὰρ ὄντας τοὺς Ἀθηναίους τοῖς Ἕλλησι διὰ τὴν Ἀριστείδου δικαιοσύνην καὶ τὴν Κίμωνος ἐπιείκειαν ἔτι μᾶλλον ἡ Παυσανίου πλεονεξία καὶ βαρύτης ποθεινοὺς ἐποίει. τοῖς τε γὰρ ἄρχουσι τῶν συμμάχων ἀεὶ μετ' ὀργῆς ἐνετύγχανε καὶ τραχέως τούς τε πολλοὺς ἐκόλαζε πληγαῖς ἢ σιδηρᾶν ἄγκυραν ἐπιτιθεὶς ἠνάγκαζεν ἑστάναι δι' ὅλης τῆς ἡμέρας. στιβάδα δ' οὐκ ἦν λαβεῖν οὐδὲ χόρτον οὐδὲ κρήνῃ προσελθεῖν ὑδρευόμενον οὐδένα πρὸ τῶν Σπαρτιατῶν, ἀλλὰ μάστιγας ἔχοντες ὑπη-

druck vom öffentlich auftretenden Redner.

17. μέν und δέ nicht etwa umgestellt (st. δῆμος μέν — ἀνήρ δέ), sondern nachdrucksvoll eine Anaphora bildend.

23. 2. Zweck des fortgesetzten Krieges war ἐλευθεροῦν τὰς Ἑλληνίδας πόλεις, ὅσαι βαρβαρικαῖς φυλακαῖς διέμενον ἔτι φρουρούμεναι, Diod. 11, 44.

5. κοινόν. S. zu 2, 24.

6. Cim. 6: (Κίμων) ὑπολαμβάνων πρᾴως τοὺς ἀδικουμένους καὶ φιλανθρώπως ἐξομιλῶν ἔλαθεν οὐ δι' ὅπλων τὴν τῆς Ἑλλάδος ἡγεμονίαν, ἀλλὰ λόγῳ καὶ ἤθει παρελόμενος.

7. πολιτείᾳ „Politik".

10. Ueber Pausanias Thuc. 1, 130: δυσπρόσοδόν τε αὑτὸν παρεῖχε καὶ τῇ ὀργῇ οὕτω χαλεπῇ ἐχρῆτο ἐς πάντας ὁμοίως, ὥστε μηδένα δύνασθαι προσιέναι· διόπερ καὶ πρὸς τοὺς Ἀθηναίους οὐχ ἥκιστα ἡ ξυμμαχία μετέστη.

13. Der Stock gehörte zur Ausstattung spartanischer Feldherrn, Schläge waren in ihren Heeren sehr gewöhnlich, selten bei den Athenern und nur bei Disciplinarvergehen in ausserordentlichen Fällen gestattet. Xenoph. Anab. 5, 8, 1: Ξενοφῶντος δὲ κατηγόρησάν τινες φάσκοντες παίεσθαι ὑπ' αὐτοῦ καὶ ὡς ὑβρίζοντος τὴν κατηγορίαν ἐποιοῦντο, und 13: ἐγὼ ὁμολογῶ παῖσαι δὴ ἄνδρας πολλοὺς ἕνεκεν ἀταξίας, was er 18 damit entschuldigt, dass er ἐπ' ἀγαθῷ ἐκόλασε.

ρέται τοὺς προσιόντας ἀπήλαυνον. ὑπὲρ ὧν τοῦ Ἀριστείδου ποτ' ἐγκαλέσαι καὶ διδάξαι βουλομένου συναγαγὼν τὸ πρόσωπον ὁ Παυσανίας οὐκ ἔφη σχολάζειν οὐδ' ἤκουσεν. ἐκ τούτου προσιόντες οἱ ναύαρχοι καὶ στρατηγοὶ τῶν Ἑλλήνων, μάλιστα δὲ Χῖοι καὶ Σάμιοι καὶ Λέσβιοι, τὸν Ἀριστείδην ἔπειθον ἀναδέξασθαι τὴν ἡγεμονίαν καὶ προσαγαγέσθαι τοὺς συμμάχους πάλαι δεομένους ἀπαλλαγῆναι τῶν Σπαρτιατῶν καὶ μετατάξασθαι πρὸς τοὺς Ἀθηναίους. ἀποκριναμένου δ' ἐκείνου, τοῖς μὲν λόγοις αὐτῶν τό τε ἀναγκαῖον ἐνορᾶν καὶ τὸ δίκαιον, ἔργου δὲ δεῖσθαι τὴν πίστιν, ὃ πραχθὲν οὐκ ἐάσει πάλιν μεταβαλέσθαι τοὺς πολλούς, οὕτως οἱ περὶ τὸν Σάμιον Οὐλιάδην καὶ τὸν Χῖον Ἀνταγόραν συνομοσάμενοι περὶ Βυζάντιον ἐμβάλλουσιν εἰς τὴν τριήρη τοῦ Παυσανίου προεκπλέουσαν ἐν μέσῳ λαβόντες. ὡς δὲ κατιδὼν ἐκεῖνος ἐξανέστη καὶ μετ' ὀργῆς ἠπείλησεν ὀλίγῳ χρόνῳ τοὺς ἄνδρας ἐπιδείξειν οὐκ εἰς τὴν αὐτοῦ ναῦν ἐμβεβληκότας, ἀλλ' εἰς τὰς ἰδίας πατρίδας, ἐκέλευον αὐτὸν ἀπιέναι καὶ ἀγαπᾶν τὴν συναγωνισαμένην τύχην ἐν Πλαταιαῖς· ἐκείνην γὰρ ἔτι τοὺς Ἕλληνας αἰσχυνομένους μὴ λαμβάνειν ἀξίαν δίκην παρ' αὐτοῦ· τέλος δ' ἀποστάντες ᾤχοντο πρὸς τοὺς Ἀθηναίους. ἔνθα δὴ καὶ τὸ φρόνημα τῆς Σπάρτης διεφάνη θαυμαστόν. ὡς γὰρ ᾔσθοντο τῷ μεγέθει τῆς ἐξουσίας διαφθειρομένους αὐτῶν τοὺς ἄρχοντας ἀφῆκαν ἑκουσίως τὴν ἡγεμονίαν καὶ πέμποντες ἐπὶ τὸν πόλεμον ἐπαύσαντο στρατηγοὺς μᾶλλον αἱρούμενοι σωφρονοῦντας ἔχειν καὶ τοῖς ἔθεσιν ἐμμένοντας τοὺς πολίτας ἢ τῆς Ἑλλάδος ἄρχειν ἁπάσης.

24. *Οἱ δ' Ἕλληνες ἐτέλουν μέν τινα καὶ Λακεδαιμο-*

18. = *συνάγειν τὰς ὀφρῦς*, das Gesicht finster zusammenziehen.

20. *στρατηγοί: pedestris exercitus duces;* derselbe Gegensatz bei Soph. Aj. 1232: *κοὔτε στρατηγοὺς οὔτε ναυάρχους μολεῖν ἡμᾶς Ἀχαιῶν.*

28. Mehr über den Aufstand gegen Pausanias bei Plut. Cim. 6.

39. Thucyd. 1, 95: *καὶ ἄλλους οὐκέτι ὕστερον ἐξέπεμψαν οἱ Λακεδαιμόνιοι, φοβούμενοι μὴ σφίσιν οἱ ἐξιόντες χείρους γίγνωνται.* Anders Diodor. 11, 50: *Λακεδαιμόνιοι τὴν τῆς θαλάττης ἡγεμονίαν ἀποβεβληκότες ἀλόγως βαρέως ἔφερον· διὸ καὶ τοῖς ἀφεστηκόσιν ἀπ' αὐτῶν Ἕλλησι χαλεπῶς ἔχοντες ἠπείλουν ἐπιθήσειν αὐτοῖς τὴν προσήκουσαν τιμωρίαν.*

νίων ἡγουμένων ἀποφορὰν εἰς τὸν πόλεμον, ταχθῆναι δὲ βουλόμενοι καὶ κατὰ πόλιν ἑκάστοις τὸ μέτριον ᾐτήσαντο παρὰ τῶν Ἀθηναίων Ἀριστείδην καὶ προσέταξαν αὐτῷ χώραν τε καὶ προσόδους ἐπισκεψάμενον ὁρίσαι τὸ κατ' ἀξίαν ἑκάστῳ καὶ δύναμιν. ὁ δὲ τηλικαύτης ἐξουσίας κύριος γενόμενος καὶ τρόπον τινὰ τῆς Ἑλλάδος ἐπ' αὐτῷ μόνῳ τὰ πράγματα πάντα θεμένης πένης μὲν ἐξῆλθεν, ἐπανῆλθε δὲ πενέστερος, οὐ μόνον καθαρῶς καὶ δικαίως, ἀλλὰ καὶ προσφιλῶς πᾶσι καὶ ἁρμοδίως τὴν ἐπιγραφὴν τῶν χρημάτων ποιησάμενος. ὡς γὰρ οἱ παλαιοὶ τὸν ἐπὶ Κρόνου βίον, οὕτως οἱ σύμμαχοι τῶν Ἀθηναίων τὸν ἐπ' Ἀριστείδου φόρον εὐποτμίαν τινὰ τῆς Ἑλλάδος ὀνομάζοντες ὕμνουν, καὶ μάλιστα μετ' οὐ πολὺν χρόνον διπλασιασθέντος, εἶτ' αὖθις τριπλασιασθέντος. ὃν μὲν γὰρ Ἀριστείδης ἔταξεν, ἦν εἰς ἑξήκοντα καὶ τετρακοσίων ταλάντων

24. 2. *ἡγουμένων* „als sie die Hegemonie besassen". Die Nachricht bezieht sich auf unregelmässige Leistungen an Geld und Bedürfnissen, im Gegensatz zu den regelmässigen jährlichen von den Umständen unabhängigen Beiträgen, welche die Athener einführten. Daher fehlte es auch in Sparta an einem Bundesschatz, Thuc. 1, 80 und 141.

5. Zwei Hdss. *ἐπισκεψαμένῳ*. Vgl. zu c. 9.

κατ' ἀ. κ. δ. „nach Kraft u. Vermögen". So Polyb. 2, 62: *ἀπὸ τῆς ἀξίας ποιεῖσθαι τὰς εἰς τὸν πόλεμον εἰσφοράς.*

6. *ἑκάστῳ: τῶν συμμάχων.*

8. *τὰ πράγματα πάντα* „die gesammte Verwaltung".

10. *ἐπιγραφή* hier die Bestimmung der Grösse der von den Bundesgenossen zu zahlenden Tribute, sonst von der Schätzung und Besteuerung der Bürger in Athen.

12. *βίον: ὕμνουν.* Unter seine Herrschaft ward das goldne Zeitalter gesetzt, Virg. Aen. 8, 324: *aurea quae perhibent illo sub rege fuerunt saecula.* Luc. fugitiv. 17: *ταῦτα ὁ ἐπὶ Κρόνου βίος δοκεῖ αὐτοῖς καὶ ἀτεχνῶς τὸ μέλι αὐτὸ ἐς τὰ στόματα ἐσρεῖν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ.* In ähnlicher Hyperbel von der Freigebigkeit des Cimon: *τὴν μὲν οἰκίαν τοῖς πολίταις πρυτανεῖον ἀποδείξας κοινόν, ἐν δὲ τῇ χώρᾳ καρπῶν ἑτοίμων ἀπαρχὰς καὶ ὅσα ὧραι καλὰ φέρουσι χρῆσθαι καὶ λαμβάνειν ἅπαντα τοῖς ξένοις παρέχων τρόπον τινὰ τὴν ἐπὶ Κρόνου μυθολογουμένην κοινωνίαν εἰς τὸν βίον αὖθις κατῆγεν*, Plut. Cim. 10.

13. *φόρον: οὕτω γὰρ ὠνομάσθη τῶν χρημάτων ἡ φορά*, Thuc. 1, 96, später, um den verhassten Namen Tribut zu mildern, *συντάξεις*, Beiträge.

14. *διπλασιασθέντος:* Andocides gegen Alcibiades § 11: *πρῶτον μὲν οὖν πείσας ὑμᾶς τὸν φόρον ταῖς πόλεσιν ἐξ ἀρχῆς τάξαι τὸν ὑπ' Ἀριστείδου πάντων δικαιότατα τεταγμένον, αἱρεθεὶς ἐπὶ τούτῳ δέκατος αὐτὸς μάλιστα διπλάσιον αὐτὸν ἑκάστῳ τῶν συμμάχων ἐποίησεν.*

16. Dieselbe Summe nennen Thuc. 1, 96 und Nepos Aristid. 3. Anders Diod. 12, 40 und wieder anders derselbe 11. 47.

λόγον· τούτῳ Περικλῆς μὲν ἐπέθηκεν ὀλίγου δεῖν τὸ τρίτον μέρος· ἑξακόσια γὰρ τάλαντα Θουκυδίδης φησὶν ἀρχομένου τοῦ πολέμου προσιέναι τοῖς Ἀθηναίοις ἀπὸ τῶν συμμάχων· Περικλέους δ' ἀποθανόντος ἐπιτείνοντες οἱ δημαγωγοὶ κατὰ μικρὸν εἰς χιλίων καὶ τριακοσίων ταλάντων κεφάλαιον ἀνήγαγον, οὐχ οὕτω τοῦ πολέμου διὰ μῆκος καὶ τύχας δαπανηροῦ γενομένου καὶ πολυτελοῦς, ὡς τὸν δῆμον εἰς διανομὰς καὶ θεωρικὰ καὶ κατασκευὰς ἀγαλμάτων καὶ ἱερῶν προαγαγόντες. μέγα δ' οὖν ὄνομα τοῦ Ἀριστείδου καὶ θαυμαστὸν ἔχοντος ἐπὶ τῇ διατάξει τῶν φόρων ὁ Θεμιστοκλῆς λέγεται καταγελᾶν, ὡς οὐκ ἀνδρὸς ὄντα τὸν ἔπαινον, ἀλλὰ θυλάκου χρυσοφύλακος· ἀνομοίως ἀμυνόμενος τὴν Ἀριστείδου παῤῥησίαν. ἐκεῖνος γάρ, εἰπόντος ποτὲ τοῦ Θεμιστοκλέους ἀρετὴν ἡγεῖσθαι μεγίστην στρατηγοῦ τὸ γινώσκειν καὶ προαισθάνεσθαι τὰ βουλεύματα τῶν πολεμίων „τοῦτο μὲν“ εἶπεν „ἀναγκαῖόν ἐστιν, ὦ Θεμιστόκλεις, καλὸν δὲ καὶ στρατηγικὸν ἀληθῶς ἡ περὶ τὰς χεῖρας ἐγκράτεια“.

25. *Ὁ δ' Ἀριστείδης ὥρκισε μὲν τοὺς Ἕλληνας καὶ ὤμοσεν ὑπὲρ τῶν Ἀθηναίων μύδρους ἐμβαλὼν ἐπὶ ταῖς*

17. Böckh Staatshaush. d. Ath. 1, 431 meint, die Erhöhung könne sehr leicht durch Hinzukommen neuer Bundesgenossen seit Aristides, besonders Asiatischer, und Abkauf der Kriegspflichtigkeit oder Unterwerfung der selbstständigen bewirkt worden sein.

18. *Θουκυδίδης*: 2, 13.

24. *θεωρικά:* Gelder, welche zur Feier der Feste und Spiele aus der Staatskasse vertheilt wurden, theils um das Eintrittsgeld ins Schauspiel zu gewähren, theils zur Bereitung einer festlichen Mahlzeit. Dieser Gebrauch („der Krebs der athen. Staatswohlfahrt“ Böckh) ward durch Pericles eingeführt, s. s. Leben c. 9. — *διανομαί:* Geldvertheilungen auch ausser den Schauspielen. — Ueber die Prachtbauten des Pericles s. s. Leben c. 13.

33. Anspielung auf das c. 4 über Them. Habsucht und Bestechlichkeit Erzählte.

25. 1. Der zwischen Athen und den Bundesgenossen geschlossene Vertrag ward von beiden Seiten beschworen.

2. *ἐπὶ ταῖς ἀραῖς:* auf den Fall des Meineids. S. zu c. 10. — *μύδρους ἐμβ.* symbolische Bezeichnung der Unlösbarkeit des Eides, Herod. 1, 165: *(οἱ Φωκαιέες) ἐποιήσαντο ἰσχυρὰς κατάρας τῷ ὑπολειπομένῳ ἑωυτῶν τοῦ στόλου· πρὸς δὲ ταύτῃσι καὶ μύδρον σιδήρεον κατεπόντωσαν καὶ ὤμοσαν μὴ πρὶν εἰς Φωκαίην ἥξειν, πρὶν ἢ τὸν μύδρον τοῦτον ἀναφῆναι.*

ἀραῖς εἰς τὴν θάλατταν, ὕστερον δὲ τῶν πραγμάτων ἄρχειν ἐγκρατέστερον, ὡς ἔοικεν, ἐκβιαζομένων ἐκέλευε τοὺς Ἀθηναίους τὴν ἐπιορκίαν τρέψαντας εἰς αὐτὸν ᾗ συμφέρει χρῆσθαι τοῖς πράγμασι. καθ' ὅλου δ' ὁ Θεόφραστός φησι τὸν ἄνδρα τοῦτον περὶ τὰ οἰκεῖα καὶ τοὺς πολίτας ἄκρως ὄντα δίκαιον ἐν τοῖς κοινοῖς πολλὰ πρᾶξαι πρὸς τὴν ὑπόθεσιν τῆς πατρίδος, ὡς συχνῆς ἀδικίας δεομένης. καὶ γὰρ τὰ χρήματά φησιν ἐκ Δήλου βουλευομένων Ἀθήναζε κομίσαι παρὰ τὰς συνθήκας καὶ Σαμίων εἰσηγουμένων εἰπεῖν ἐκεῖνον, ὡς οὐ δίκαιον μὲν, συμφέρον δὲ τοῦτ' ἐστί. καὶ τέλος εἰς τὸ ἄρχειν ἀνθρώπων τοσούτων καταστήσας τὴν πόλιν αὐτὸς ἐνέμεινε τῇ πενίᾳ καὶ τὴν ἀπὸ τοῦ πένης εἶναι δόξαν οὐδὲν ἧττον ἀγαπῶν τῆς ἀπὸ τῶν τροπαίων διετέλεσε. Δῆλον δ' ἐκεῖθεν. Καλλίας ὁ δᾳδοῦχος ἦν αὐτῷ γένει προσήκων· τοῦτον οἱ ἐχθροὶ θανάτου διώκοντες, ἐπεὶ περὶ ὧν ἐγράψαντο μετρίως κατηγόρησαν, εἰπόν τινα λόγον ἔξωθεν τοιοῦτον πρὸς τοὺς δικαστάς· „Ἀριστείδην" ἔφησαν „ἴστε τὸν Λυσιμάχου θαυμαζόμενον ἐν τοῖς Ἕλλησι· τούτῳ πῶς οἴεσθε τὰ κατ' οἶκον ἔχειν ὁρῶντες αὐτὸν ἐν τρίβωνι τοιούτῳ προσερχόμενον εἰς τὸ δημόσιον; ἆρ' οὐκ εἰκός ἐστι τὸν ῥιγοῦντα φανερῶς καὶ πεινᾷν οἴκοι καὶ τῶν ἄλλων ἐπιτηδείων σπανίζειν; τοῦτον μέντοι Καλλίας, ἀνεψιὸν ὄντα, πλουσιώτατος ὢν Ἀθηναίων περιορᾷ μετὰ τέκνων καὶ γυναικὸς ἐνδεόμενον πολλὰ κεχρημένος τῷ ἀνδρὶ καὶ πολλάκις αὐτοῦ τῆς παρ' ὑμῖν δυνά-

4. ἐκβιαζομένων. S. zu c. 22.

9. καὶ γάρ „denn auch".

10. Auf Delos im Tempel des Apollo ward der Bundesschatz aufbewahrt, ταμιεῖόν τε Δῆλος ἦν αὐτοῖς καὶ αἱ ξύνοδοι ἐς τὸ ἱερὸν ἐγίγνοντο, Thuc. 1, 96. Er ward nach Athen verlegt nach Einigen um Ol. 79, 4 = 460, nach Andern Ol. 87, 1 = 432 unter dem Vorwand grösserer Sicherheit gegen die Barbaren.

13. εἰς τὸ ἄρχειν κατ. insofern als durch ihn Athen die Hegemonie erlangt hatte.

14. πένης als Prädik. im Nomin., weil es sich auf das Subjekt des Hauptsatzes bezieht.

16. δᾳδοῦχος. S. zu 5, 35.

18. μετρίως = ἱκανῶς.

19. ἔξωθεν „nicht zur Sache gehörig".

25. Das Vermögen des Callias ward auf 200 Talente geschätzt, sein Reichthum war sprichwörtlich.

27. αὐτοῦ — ἀπολ. „der von ihm

μεως ἀπολελαυκώς“. ὁ δὲ Καλλίας ὁρῶν ἐπὶ τούτῳ μάλιστα θορυβοῦντας τοὺς δικαστὰς καὶ χαλεπῶς πρὸς αὐτὸν ἔχοντας ἐκάλει τὸν Ἀριστείδην ἀξιῶν μαρτυρῆσαι πρὸς τοὺς δικαστὰς, ὅτι πολλάκις αὐτοῦ πολλὰ καὶ διδόντος καὶ δεομένου λαβεῖν οὐκ ἠθέλησεν ἀποκρινόμενος, ὡς μᾶλλον αὐτῷ διὰ τὴν πενίαν μέγα φρονεῖν ἢ Καλλίᾳ διὰ πλοῦτον προσήκει· πλούτῳ μὲν γάρ ἐστι πολλοὺς ἰδεῖν εὖ τε καὶ κακῶς χρωμένους, πενίαν δὲ φέροντι γενναίως οὐ ῥᾴδιον ἐντυχεῖν· αἰσχύνεσθαι δὲ πενίαν τοὺς ἀκουσίως πενομένους. ταῦτα δὲ τοῦ Ἀριστείδου τῷ Καλλίᾳ προσμαρτυρήσαντος οὐδεὶς ἦν τῶν ἀκουόντων, ὃς οὐκ ἀπῄει πένης μᾶλλον ὡς Ἀριστείδης εἶναι βουλόμενος ἢ πλουτεῖν ὡς Καλλίας. ταῦτα μὲν Αἰσχίνης ὁ Σωκρατικὸς ἀναγέγραφε. Πλάτων δὲ τῶν μεγάλων δοκούντων καὶ ὀνομαστῶν Ἀθήνησι μόνον ἄξιον λόγου τοῦτον ἀποφαίνει τὸν ἄνδρα· Θεμιστοκλέα μὲν γὰρ καὶ Κίμωνα καὶ Περικλέα στοῶν καὶ χρημάτων καὶ φλυαρίας πολλῆς ἐμπλῆσαι τὴν πόλιν, Ἀριστείδην δὲ πολιτεύσασθαι πρὸς ἀρετήν. μεγάλα δ᾽ αὐτοῦ καὶ τὰ πρὸς Θεμιστοκλέα τῆς ἐπιεικείας σημεῖα. χρησάμενος γὰρ αὐτῷ παρὰ πᾶσαν ὁμοῦ τὴν πολιτείαν ἐχθρῷ καὶ δι᾽ ἐκεῖνον ἐξοστρακισθεὶς, ἐπεὶ τὴν αὐτὴν λαβὴν παρέσχεν ὁ ἀνὴρ ἐν αἰτίᾳ γενόμενος πρὸς τὴν πόλιν, οὐκ ἐμνησικάκησεν, ἀλλ᾽ Ἀλκμαίωνος καὶ Κίμωνος καὶ πολλῶν

sich seinen Einfluss bei euch zunutze gemacht hat“, nicht = *τῆς παρ᾽ ὑμῖν δ. αὐτοῦ.*

31. *διδόντ.* „habe geben wollen“.

32. *μᾶλλον* gehört zu *προσήκει.*

33. *τὴν πενίαν — πλοῦτον* „wegen s e i n e r Armuth — wegen Reichthums“; die Auslassung d. Artikels beim zweiten Nomen ist nicht ungewöhnlich, besonders in Verbindung mit Präpositionen.

34. *ἔστι — αἰσχύνεσθαι:* nicht seltne Verbindung direkter und indirekter Rede in einem Gedanken.

36. *Pessimus quidem pudor est vel parsimoniae vel paupertatis.* Cato bei Liv. 34, 5.

41. Im Gorgias p. 526[b]: *εἷς δὲ καὶ πάνυ ἐλλόγιμος γέγονεν εἰς τοὺς ἄλλους Ἕλληνας Ἀριστείδης.*

43. Plato Gorg. p. 519[a]: *ἄνευ σωφροσύνης καὶ δικαιοσύνης λιμένων καὶ νεωρίων καὶ τειχῶν καὶ φόρων καὶ τοιούτων φλυαριῶν ἐμπεπλήκασι τὴν πόλιν.* Namentlich beschuldigt er p. 515[e] den Pericles, die Athener zur Trägheit, Feigheit, Geschwätzigkeit und Habsucht verleitet zu haben, indem er Bezahlung der Bürger für ihre Theilnahme an öffentlichen Geschäften einführte.

50. Leobotes, des Alkmäon Sohn, wird als Ankläger des Themistocles genannt in s. Biogr. c. 23.

ἄλλων ἐλαυνόντων καὶ κατηγορούντων μόνος Ἀριστείδης οὔτ' ἔπραξεν οὔτ' εἶπέ τι φαῦλον, οὐδ' ἀπέλαυσεν ἐχθροῦ δυστυχοῦντος, ὥσπερ οὐδ' εὐημεροῦντι πρότερον ἐφθόνησε.

26. *Τελευτῆσαι δὲ Ἀριστείδην οἱ μὲν ἐν Πόντῳ φασὶν ἐκπλεύσαντα πράξεων ἕνεκα δημοσίων, οἱ δ' Ἀθήνησι γήρᾳ τιμώμενον καὶ θαυμαζόμενον ὑπὸ τῶν πολιτῶν. Κράτερος δ' ὁ Μακεδὼν τοιαῦτά τινα περὶ τῆς τελευτῆς τοῦ ἀνδρὸς εἴρηκε. μετὰ γὰρ τὴν Θεμιστοκλέους φυγήν φησιν ὥσπερ ἐξυβρίσαντα τὸν δῆμον ἀναφῦσαι πλῆθος συκοφαντῶν, οἳ τοὺς ἀρίστους καὶ δυνατωτάτους ἄνδρας διώκοντες ὑπέβαλλον τῷ φθόνῳ τῶν πολλῶν ἐπαιρομένων ὑπ' εὐτυχίας καὶ δυνάμεως. ἐν τούτοις καὶ Ἀριστείδην ἁλῶναι δωροδοκίας, Διοφάντου τοῦ Ἀμφιτροπῆθεν κατηγοροῦντος, ὡς, ὅτε τοὺς φόρους ἔπραττε, παρὰ τῶν Ἰώνων χρήματα λαβόντος· ἐκτῖσαι δ' οὐκ ἔχοντα τὴν καταδίκην πεντήκοντα μνῶν οὖσαν ἐκπλεῦσαι καὶ περὶ τὴν Ἰωνίαν ἀποθανεῖν. τούτων δὲ οὐδὲν ἔγγραφον ὁ Κράτερος τεκμήριον παρέσχηκεν, οὔτε δίκην οὔτε ψήφισμα, καίπερ εἰωθὼς ἐπιεικῶς γράφειν τὰ τοιαῦτα καὶ παρατίθεσθαι τοὺς ἱστοροῦντας. οἱ δ' ἄλλοι πάντες, ὡς ἔπος εἰπεῖν, ὅσοι τὰ πλημμεληθέντα τῷ δήμῳ περὶ τοὺς στρατηγοὺς διεξίασι, τὴν μὲν Θεμιστοκλέους φυγὴν καὶ τὰ Μιλτιάδου δεσμὰ καὶ τὴν Περικλέους ζημίαν καὶ τὸν Πάχητος ἐν τῷ δικαστηρίῳ*

52. *οὐδ'* steht nicht in Beziehung zu *οὔτε*, sondern setzt die (nicht ausgedrückte) allgemeine Negation des in seinen Theilen negirten Gedankens fort, also = *οὐδὲν οὔτ' ἔπραξεν οὔτ' εἶπε φαῦλον οὐδ' ἀπέλαυσεν*.

26. 4. *τινά* bezeichnet die Angabe als eine nicht wortgetreue.

10. *Ἀμφιτροπή* Demos der Phyle *Ἀντιοχίς* in der Nähe der attischen Silberbergwerke.

11. *ἔπραττε* „einforderte", nicht für **sich**, sondern für den Staat, daher das Act. statt des gebräuchlichern Med., wiewohl der Sprachgebrauch auch sonst zwischen beiden schwankt.

17. *ὡς ἔπος εἰπεῖν* „fast möchte man sagen", im Gegensatz zu genauem Ausdruck. Vgl. comp. 2.

19. *δεσμά* „Gefängniss", weil dabei Fesslung stattfand. Die Veranlassung ist aus Nepos bekannt.

20. *ζημία:* Geldbusse von 15 oder nach Andern 50, nach Diodor von 80 Talenten aus Erbitterung gegen Perikles als Veranlasser des Kriegs.

Paches, der Eroberer von Mytilene *εὐθύνας διδοὺς τῆς στρατηγίας ἐν αὐτῷ τῷ δικαστηρίῳ σπασάμενος ξίφος ἀνεῖλεν ἑαυτόν*, Nic. 6.

θάνατον ἀνελόντος αὐτὸν ἐπὶ τοῦ βήματος, ὡς ἡλίσκετο, καὶ πολλὰ τοιαῦτα συνάγουσι καὶ θρυλοῦσιν, Ἀριστείδου δὲ τὸν μὲν ἐξοστρακισμὸν παρατίθενται, καταδίκης δὲ τοιαύτης οὐδαμοῦ μνημονεύουσι.

27. Καὶ μέντοι καὶ τάφος ἐστὶν αὐτοῦ Φαληροῖ δεικνύμενος, ὅν φασι κατασκευάσαι τὴν πόλιν αὐτῷ μηδ' ἐντάφια καταλιπόντι. καὶ τὰς μὲν θυγατέρας ἱστοροῦσιν ἐκ τοῦ πρυτανείου τοῖς νυμφίοις ἐκδοθῆναι δημοσίᾳ τῆς πόλεως τὸν γάμον ἐγγυώσης καὶ προῖκα τρισχιλίας δραχμὰς ἑκατέρᾳ ψηφισαμένης, Λυσιμάχῳ δὲ τῷ υἱῷ μνᾶς μὲν ἑκατὸν ἀργυρίου καὶ γῆς τοσαῦτα πλέθρα πεφυτευμένης ἔδωκεν ὁ δῆμος, ἄλλας δὲ δραχμὰς τέσσαρας εἰς ἡμέραν ἑκάστην ἀπέταξεν, Ἀλκιβιάδου τὸ ψήφισμα γράψαντος. ἔτι δὲ Λυσιμάχου θυγατέρα Πολυκρίτην ἀπολιπόντος, ὡς Καλλισθένης φησὶ, καὶ ταύτῃ σίτησιν ὅσην καὶ τοῖς

27. 1. *καὶ μέντοι* „und fürwahr". *Φαληροῖ.* Zu 1, 7.

2. *In tanta paupertate decessit, ut qui efferretur vix reliquerit,* Nep. 3.

4. *πρυτανεῖον καὶ ἑστία τῆς πόλεως, παρ' ᾗ ἐσιτοῦντο οἵ τε κατὰ δημοσίαν πρεσβείαν ἥκοντες καὶ οἱ διὰ πρᾶξίν τινα σιτήσεως ἀξιωθέντες καὶ εἴ τις ἐκ τιμῆς ἀείσιτος ἦν,* Pollux 9, 40. Nepos: *quo factum est, ut filiae ejus publice alerentur et de communi aerario dotibus datis collocarentur.*

5. „Zur vollen Rechtsbeständigkeit einer Ehe gehörte auch das vorgängige Verlöbniss (*ἐγγύησις*) von Seiten dessen, in dessen Gewalt (*κύριος*) sich rechtlich die zu Verheirathende befand, mithin des Vaters oder Grossvaters, in deren Ermangelung aber des Bruders, oder sonst des nächsten männlichen Agnaten oder bestellten Vormundes. [Bei Aristid. Töchtern vertrat also der Staat diese Stelle.] Der Mangel dieser Förmlichkeit schloss die Kinder als illegitime von der Phratrie des Vaters und damit auch von allen Erbansprüchen aus." C. Fr. Hermann Lehrb. d. gr. Staatsalterth. § 119. Bei der Verlobung wurde zugleich die Mitgift, *προΐξ, φερνή*, der Braut bestimmt.

6. Eine genauere Angabe des Geschenks des Lysim. findet sich bei Demosth. gegen Leptin. 115: *Λυσιμάχῳ δωρεὰν — ἑκατὸν μὲν ἐν Εὐβοίᾳ πλέθρα γῆς πεφυτευμένης ἔδοσαν, ἑκατὸν δὲ ψιλῆς, ἔτι δ' ἀργυρίου μνᾶς ἑκατὸν καὶ τέτταρας τῆς ἡμέρας δραχμάς· καὶ τούτων ψήφισμα ἐστιν Ἀλκιβιάδου, ἐν ᾧ ταῦτα γέγραπται.* Dieser Beschluss kann nach Fr. A. Wolf nicht vor Ol. 87 und nicht nach Ol. 92 abgefasst sein.

8. *δραχμ. τ.:* natürlich lebenslänglich, jenes ein für allemal.

11. *ὅσην καί.* Sehr gewöhnlich wird im Griech. die Beziehung unter einander verglichner Begriffe in demonstrativen und relativen Sätzen durch ein doppeltes *καί*, nicht wie im Deutschen durch ein einzelnes auch ausgedrückt. Xenoph. Hell. 2, 4, 9: *δεῖ ὑμᾶς ὥσπερ καὶ τιμῶν*

Ὀλυμπιονίκαις ὁ δῆμος ἐψηφίσατο. Δημήτριος δ' ὁ Φαληρεὺς καὶ Ἱερώνυμος ὁ Ῥόδιος καὶ Ἀριστόξενος ὁ μουσικὸς καὶ Ἀριστοτέλης (εἰ δὴ τό γε Περὶ εὐγενείας βιβλίον ἐν τοῖς γνησίοις Ἀριστοτέλους θετέον) ἱστοροῦσι Μυρτὼ θυγατριδῆν Ἀριστείδου Σωκράτει τῷ σοφῷ συνοικῆσαι, γυναῖκα μὲν ἑτέραν ἔχοντι, ταύτην δ' ἀναλαβόντι χηρεύουσαν διὰ πενίαν καὶ τῶν ἀναγκαίων ἐνδεομένην. πρὸς μὲν οὖν τούτους ἱκανῶς ὁ Παναίτιος ἐν τοῖς περὶ Σωκράτους ἀντείρηκεν. ὁ δὲ Φαληρεὺς ἐν τῷ Σωκράτει φησὶ μνημονεύειν Ἀριστείδου θυγατριδοῦν εὖ μάλα πένητα Λυσίμαχον, ὃς ἑαυτὸν ἐκ πινακίου τινὸς ὀνειροκριτικοῦ παρὰ τὸ Ἰακχεῖον λεγόμενον καθεζόμενος ἔβοσκε. τῇ δὲ μητρὶ καὶ τῇ ταύτης ἀδελφῇ ψήφισμα γράψας ἔπεισε τὸν δῆμον τροφὴν διδόναι τριώβολον ἑκάστης ἡμέρας. αὐτὸς μέντοι φησὶν ὁ Δημήτριος νομοθετῶν ἀντὶ τριωβόλου δραχ-

μεθέξετε οὕτω καὶ τῶν κινδύνων μετέχειν. Ausser der Speisung im Prytaneum (*qui honos apud Graecos maximus habetur*, Cic. de orat. 1, 54) erhielten die Olympischen Sieger nach Solons Bestimmung 500 Drachmen als Belohnung, Plut. Sol. 23. Uebrigens finden sich auch sonst einzelne Beispiele von Ausdehnung dieser Auszeichnung auf die Nachkommen, Lycurg. gegen Leocr. 87: τῷ δὲ Κλεομάντει τῷ Δελφῷ ἡ πόλις αὐτῷ τε καὶ ἐκγόνοις ἐν Πρυτανείῳ ἀΐδιον σίτησιν ἔδοσαν. In Bezug auf die Speisung der Polycr. bemerkt Meier commentat. de vit. Lycurgi p. CV: „mulierem cum viris publice coenasse apud Athenienses cum parum credibile sit, statuendum erit aut victus ei pretium esse redditum aut cibos domum missos".

14. δή urgirt die Bedingung, wenn eben, wenn anders. Plut. Zweifel an der Aechtheit der Aristotelischen Schrift wird durch die neuern Untersuchungen bestätigt.

16. Die Nachrichten der Alten (bei Diogen. L. 2, 5, 10) lauten abweichend darüber, ob Sokr. beide Frauen (Xanthippe u. M.) zugleich oder nacheinander, oder welche er zuerst gehabt habe.

22. Deutung der Träume war ein förmliches, doch wenig geachtetes Gewerbe, der gewöhnliche Sitz der Traumdeuter, wie es scheint, das hier erwähnte Heiligthum des Jakchos, dessen Lage ungewiss ist. Alciphr. epist. 3, 59: παρ' ἕνα τῶν τὰ πινάκια παρὰ τὸ Ἰακχεῖον προτιθέντων καὶ τοὺς ὀνείρους ὑποκρίνεσθαι ὑπισχνουμένων βούλομαι ἐλθὼν τὰς δύο ταύτας δραχμάς, ἅς οἶσθά με ἐν χεροῖν ἔχοντα, καταβαλὼν τὴν φανεῖσαν ὄψιν μοι κατὰ τοὺς ὕπνους διηγήσασθαι. Was aber unter πινάκιον ὀνειροκριτικόν oder, wie es compar. c. Cat. 3 genannt wird, ἀγυρτικὸς πίναξ eigentlich zu verstehen sei, ob Traumbuch oder Traumtafel, Verzeichniss, weiss selbst Lobeck Aglaoph. p. 253 nicht mit Sicherheit zu sagen.

26. Ist die Lesart richtig, so wird hier eine selbstständige Bestimmung des Demetrius einem frühern auf seine Veranlassung gefassten Be-

μὴν ἑκατέρᾳ τάξαι τῶν γυναικῶν. καὶ οὐδέν ἐστι θαυμαστὸν οὕτω φροντίσαι τῶν ἐν ἄστει τὸν δῆμον, ὅπου θυγατριδῆν Ἀριστογείτονος ἐν Λήμνῳ πυθόμενοι ταπεινὰ πράττειν ἀνδρὸς ἀποροῦσαν διὰ πενίαν κατήγαγον Ἀθήναζε καὶ συνοικίσαντες ἀνδρὶ τῶν εὖ γεγονότων τὸ Ποταμοῖ χωρίον εἰς φερνὴν ἐπέδωκαν. ἧς φιλανθρωπίας καὶ χρηστότητος ἔτι πολλὰ καὶ καθ' ἡμᾶς ἡ πόλις ἐκφέρουσα δείγματα θαυμάζεται καὶ ζηλοῦται δικαίως.

schluss des Volks entgegengesetzt; *νομοθετῶν*, wenn es richtig ist, wird auf die gesetzgebende Gewalt zu beziehen sein, mit welcher Dem. während seiner 10jährigen Statthalterschaft zu Athen 317 — 307 ohne Zweifel bekleidet war.

28. *ὅπου* caussal, eine allgemeine Behauptung durch einen einzelnen Fall begründend. Vgl. z. compar. 3.

29. Aristogiton mit Harmodius als Urheber der demokratischen Freiheit Athens durch Ermordung des Hipparch (514 v. Chr.) hoch gefeiert.

31. *Ποταμός*, Demos der Phyle *Λεοντίς*.

ΠΛΟΥΤΑΡΧΟΥ

ΚΑΤΩΝ.

Catonem tam reipublicae hercule profuit nasci quam Scipionem; alter enim cum hostibus nostris bellum, alter cum moribus gessit. Seneca.

ΚΑΤΩΝ.

---

1. *Μάρκῳ δὲ Κάτωνί φασιν ἀπὸ Τούσκλου τὸ γένος εἶναι, δίαιταν δὲ καὶ βίον ἔχειν πρὸ τῶν στρατειῶν καὶ τῆς πολιτείας ἐν χωρίοις πατρῴοις περὶ Σαβίνους. τῶν δὲ προγόνων παντάπασιν ἀγνώστων γεγονέναι δοκούντων αὐτὸς ὁ Κάτων καὶ τὸν πατέρα Μάρκον ὡς ἀγαθὸν ἄνδρα καὶ στρατιωτικὸν ἐπαινεῖ καὶ Κάτωνα τὸν πρόπαππον ἀριστείων πολλάκις τυχεῖν φησὶ καὶ πέντε πολεμιστὰς ἵππους ἐν μάχαις ἀποβαλόντα τὴν τιμὴν ἀπολαβεῖν ἐκ τοῦ δήμου δι' ἀνδραγαθίαν. εἰωθότων δὲ τῶν Ῥωμαίων τοὺς ἀπὸ γένους μὲν δόξαν οὐκ ἔχοντας, ἀρχομένους δὲ γνωρίζεσθαι δι' αὑτῶν καινοὺς προσαγορεύειν ἀνθρώπους, ὥσπερ καὶ τὸν Κάτωνα προσηγόρευον, αὐτὸς ἔλεγε καινὸς εἶναι πρὸς ἀρχὴν καὶ δόξαν, ἔργοις δὲ προγόνων καὶ ἀρεταῖς παμπάλαιος. ἐκαλεῖτο δὲ τῷ τρίτῳ τῶν ὀνομάτων*

1. 1. *δέ* stellt d. Biogr. des Cato als zweiten Theil des Ganzen *(βιβλίον)* in gegensätzliche Beziehung zu der des Aristides.

2. *διαιτ.* „Aufenthaltsort". Ganz ähnlich beginnt Nepos: *M. Cato, ortus municipio Tusculo, adolescentulus priusquam honoribus operam daret versatus est in Sabinis, quod ibi heredium a patre relictum habebat.*

5. Wie wenig Catos Vater übrigens bekannt war, geht aus den Worten Aelians var. hist. 12, 6 hervor: *Κάτωνος δὲ τοῦ πρεσβύτου — τὸν πατέρα ἀναζητεῖν χρή.* — *ἀγαθόν (virum bonum)* erhält seine genauere Erklärung durch *στρατ.*

7. *ἀριστ.* bestanden für den römischen Soldaten in *armillae, torques, coronae.*

10. Unvollständige Begriffsbestimmung des röm. *homo novus* d. h. solches, der zuerst aus seiner Familie ein curulisches Amt bekleidete. — *Novum Tusculo urbis inquilinum* nennt den Cato Vellejus 2, 128.

πρότερον οὐ Κάτων, ἀλλὰ Πρίσκος, ὕστερον δὲ τὸν Κάτωνα τῆς δυνάμεως ἐπώνυμον ἔσχε· Ῥωμαῖοι γὰρ τὸν ἔμπειρον κάτον ὀνομάζουσιν. ἦν δὲ τὸ μὲν εἶδος ὑπόπυῤῥος καὶ γλαυκὸς, ὡς ὁ ποιήσας τὸ ἐπιγραμμάτιον οὐκ εὐμενῶς παρεμφαίνει·

Πυῤῥὸν, πανδακέτην, γλαυκόμματον, οὐδὲ θανόντα
Πόρκιον εἰς ἀΐδην Φερσεφόνη δέχεται.

τὴν δὲ τοῦ σώματος ἕξιν αὐτουργίᾳ καὶ διαίτῃ σώφρονι καὶ στρατείαις ἀπ' ἀρχῆς συντρόφου γεγονότος πάνυ χρηστικὴν εἶχε καὶ πρὸς ἰσχὺν καὶ πρὸς ὑγίειαν ὁμαλῶς συνεστῶσαν. τὸν δὲ λόγον, ὥσπερ δεύτερον σῶμα καὶ τῶν καλῶν οὐ μόνον ἀναγκαῖον ὄργανον ἀνδρὶ μὴ ταπεινῶς βιωσομένῳ μηδ' ἀπράκτως, ἐξηρτύετο καὶ παρεσκεύαζεν ἐν ταῖς περιοικίσι κώμαις καὶ τοῖς πολιχνίοις ἑκάστοτε συνδικῶν τοῖς δεομένοις, πρῶτον μὲν ἀγωνιστὴς εἶναι δοκῶν πρόθυμος, εἶτα καὶ ῥήτωρ ἱκανός. ἐκ δὲ τούτου μᾶλλον τοῖς χρωμένοις κατεφαίνετο βάρος τι καὶ φρόνημα περὶ αὐτὸν ἤθους πραγμάτων μεγάλων καὶ πολιτείας δεόμενον ἡγεμονικῆς. οὐ γὰρ μόνον, ὡς ἔοικε, μισθαρνίας καθαρὸν ἑαυτὸν ἐπὶ τὰς δίκας καὶ τοὺς ἀγῶνας παρεῖχεν, ἀλλ' οὐδὲ

15. Im Gegentheil, die Benennung *Priscus* scheint spätern Ursprungs, um ihn von seinem Urenkel M. Porcius Cato Uticensis zu unterscheiden.

17. *Catus* ein ursprünglich sabinisches Wort = *acutus*, dann auf Geistiges übertragen = *sapiens*. Plin. hist. nat. 7, 31: *praestitere ceteros mortales sapientia, ob id Cati — apud Romanos cognominati.* Uebrigens erhielt C. auch den Beinamen *Sapiens*, *quia multarum rerum usum habebat*, Cic. de amic. 2.

21. Φερσε-φόνη die Todtbringerin „war in der ältesten Fabel, was ihr Name Hinwegtödtende sagt, Todesgöttin." Voss z. hymn. auf Demet. 1.

23. συντρόφ. eigentl. von flüssigen Dingen, die sich zu einer festen Masse verdichten, hier von einem in allen seinen Theilen festgebauten Körper; *ferrei prope corporis animique* nennt den C. Livius 39, 40.

26. Die Lesart ist schwerlich richtig; vielleicht ὃ μόνον oder οὐ μόνον, ἀλλ' ἄν, od. mit C. Nipperdey: τῶν καλῶν μόνον οὐκ ἄν.

31. χρωμ. wie *uti* vom Umgang und Verkehr.

βάρος ἤθ. *gravitas*, gewichtvoller sittlicher Ernst im Gegensatz zu leichtfertiger Gesinnungslosigkeit, mit φρόνημα verbunden Bezeichnung charakterfester erhabner Gesinnung.

32. πράγματα = Wirkungskreis.

πολ. ἡγ. Stellung im Staate, die zum Befehlen berechtigt, Staatsamt.

33. ὡς ἔοικε. S. zu Arist. 3.

34. ἐπὶ τ. δ. κ. τ. ἀγ. = *ad caussas dicendas*.

τὴν δόξαν ὡς μέγιστον ἀγαπῶν ἐφαίνετο τὴν ἀπο τῶν τοιούτων ἀγώνων, πολὺ δὲ μᾶλλον ἐν ταῖς μάχαις ταῖς πρὸς τοὺς πολεμίους καὶ ταῖς στρατείαις βουλόμενος εὐδοκιμεῖν ἔτι μειράκιον ὢν τραυμάτων τὸ σῶμα μεστὸν ἐναντίων εἶχε. φησὶ γὰρ αὐτὸς ἑπτακαίδεκα γεγονὼς ἔτη τὴν πρώτην στρατεύσασθαι στρατείαν περὶ ὃν Ἀννίβας χρόνον εὐτυχῶν ἐπέφλεγε τὴν Ἰταλίαν. παρεῖχε δ' αὑτὸν ἐν ταῖς μάχαις τῇ μὲν χειρὶ πλήκτην, τῷ δὲ ποδὶ μόνιμον καὶ βέβαιον, γαῦρον δὲ τῷ προσώπῳ· λόγου δ' ἀπειλῇ καὶ τραχύτητι φωνῆς πρὸς τοὺς πολεμίους ἐχρῆτο, ὀρθῶς καὶ διανοούμενος καὶ διδάσκων, ὅτι πολλάκις τὰ τοιαῦτα τοῦ ξίφους μᾶλλον καταπλήττεται τοὺς ἐναντίους. ἐν δὲ ταῖς πορείαις αὐτὸς ἐβάδιζε φέρων τὰ ὅπλα καὶ θεράπων εἷς εἵπετο τὰ πρὸς δίαιταν αὐτῷ κομίζων, ᾧ λέγεται μηδέποτε δυσκολᾶναι μηδὲ μέμψασθαι παραθέντι ἄριστον ἢ δεῖπνον, ἀλλὰ καὶ συλλαμβάνειν αὐτὸς τὰ πλεῖστα καὶ συμπαρασκευάζειν ἀπὸ τῶν στρατιωτικῶν γενόμενος ἔργων. ὕδωρ δ' ἔπινεν ἐπὶ στρατείας, πλὴν εἴποτε διψήσας περιφλεγῶς ὄξος ᾔτησεν ἢ τῆς ἰσχύος ἐνδιδούσης ἐπιλάβοι μικρὸν οἰνάριον.

2. Ἦν δὲ πλησίον αὐτοῦ τῶν ἀγρῶν ἡ γενομένη Μανίου Κουρίου τοῦ τρὶς θριαμβεύσαντος ἔπαυλις. ἐπὶ ταύτην συνεχῶς βαδίζων καὶ θεώμενος τοῦ τε χωρίου τὴν μικρότητα καὶ τῆς οἰκήσεως τὸ λιτὸν ἔννοιαν ἐλάμβανε τοῦ ἀνδρὸς, ὅτι Ῥωμαίων μέγιστος γενόμενος καὶ τὰ μαχιμώτατα τῶν ἐθνῶν ὑπαγαγόμενος καὶ Πύῤῥον ἐξελάσας τῆς

36. Der Artikel ταῖς ist wiederholt wegen des gedachten Gegensatzes ἢ ταῖς μάχαις (ἀγῶσι) πρὸς τοὺς ἀντιδίκους.

44. *καί — καί* ebensowohl — als auch, denn nicht immer ist das *διδάσκ.* mit d. *διαν.* verbunden.

53. *ὄξος* ist vielleicht *posca*, Essigwasser, das gewöhnliche Getränk der Soldaten im Felde und der Sklaven.

2. 2. Cato bei Cic. de senect. 16: *in hac* (rustica) *vita M'. Curius, quum de Samnitibus, de Sabinis* (a. u. 464 = 290), *de Pyrrho* (479 = 275) *triumphasset, consumpsit extremum tempus aetatis: cuius quidem ego villam contemplans — abest enim non longe a me — admirari satis non possum vel hominis ipsius continentiam vel temporum disciplinam.*

Ἰταλίας τοῦτο τὸ χωρίδιον αὐτὸς ἔσκαπτε καὶ ταύτην τὴν ἔπαυλιν ᾤκει μετὰ τρεῖς θριάμβους. ἐνταῦθα πρὸς ἐσχάρᾳ καθήμενον αὐτὸν ἕψοντα γογγυλίδας εὑρόντες οἱ Σαυνιτῶν πρέσβεις ἐδίδοσαν πολὺ χρυσίον· ὁ δ' ἀπεπέμψατο φήσας οὐδὲν χρυσίου δεῖν ᾧ δεῖπνον ἀρκεῖ τοιοῦτον, αὐτῷ μέντοι τοῦ χρυσίον ἔχειν κάλλιον εἶναι τὸ νικᾶν τοὺς ἔχοντας. ταῦθ' ὁ Κάτων ἐνθυμούμενος ἀπῄει, καὶ τὸν αὑτοῦ πάλιν οἶκον ἐφορῶν καὶ χωρία καὶ θεράποντας καὶ δίαιταν ἐπέτεινε τὴν αὐτουργίαν καὶ περιέκοπτε τὴν πολυτέλειαν. Φαβίου δὲ Μαξίμου τὴν Ταραντίνων πόλιν ἑλόντος ἔτυχε μὲν ὁ Κάτων στρατευόμενος ὑπ' αὐτῷ κομιδῇ μειράκιον ὤν, Νεάρχῳ δέ τινι τῶν Πυθαγορικῶν ξένῳ χρησάμενος ἐσπούδασε τῶν λόγων μεταλαβεῖν. ἀκούσας δὲ ταῦτα διαλεγομένου τοῦ ἀνδρός, οἷς κέχρηται καὶ Πλάτων, τὴν μὲν ἡδονὴν ἀποκαλῶν μέγιστον κακοῦ δέλεαρ, συμφορὰν δὲ τῇ ψυχῇ τὸ σῶμα πρώτην, λύσιν δὲ καὶ καθαρμὸν οἷς μάλιστα χωρίζει καὶ ἀφίστησιν αὑτὴν τῶν περὶ τὸ σῶμα παθημάτων λογισμοῖς, ἔτι μᾶλλον ἠγάπησε τὸ λιτὸν καὶ τὴν ἐγκράτειαν. ἄλλως δὲ παιδείας Ἑλληνικῆς ὀψιμαθὴς γενέσθαι λέγεται καὶ πόῤῥω παντάπασιν ἡλικίας ἐληλακὼς Ἑλληνικὰ βιβλία λαβὼν εἰς χεῖρας βραχέα μὲν ἀπὸ Θουκυδίδου, πλείονα δ' ἀπὸ Δημοσθένους εἰς τὸ ῥητορικὸν ὠφεληθῆναι. τὰ μέντοι συγγράμματα καὶ δόγμασιν Ἑλληνικοῖς καὶ ἱστορίαις ἐπιεικῶς διαπεποίκιλται· καὶ μεθηρμηνευμένα πολλὰ κατὰ λέξιν ἐν τοῖς ἀποφθέγμασι καὶ ταῖς γνωμολογίαις τέτακται.

8. Durch das verbindungslose *ἐνταῦθα* setzt der Schriftsteller die vorher aus der Seele des Cato gegebene Betrachtung selbstständig fort.

10. *ἐδίδοσαν* wollten geben. Vgl. Arist. 25.

14. *πάλιν* dagegen.

16. A. u. 545 = 209.

18. *Nearchus Tarentinus, hospes noster, qui in amicitia populi R. permanserat*, nennt ihn Cato bei Cic. sen. 12, wo diese Ansichten als Lehren des Tarentiners Archytas mitgetheilt werden.

19. *τ. λόγων* d. Lehre der Pythagoräer.

20. *Πλάτων:* im Timäus p. 69[d].

25. *Graecas litteras senex didici*, Cato bei Cic. sen. 8.

31. *μεθηρμ.:* ein Beispiel zu dieser Behauptung c. 8.

ἀποφθ.: Cic. de offic. 1, 29: *multaque multorum facete dicta, ut ea, quae a sene Catone collecta sunt, quae vocant ἀποφθέγματα.*

3. Ἦν δέ τις ἀνὴρ εὐπατρίδης μὲν ἐν τοῖς μάλιστα Ῥωμαίων καὶ δυνατὸς, ἀρετὴν δὲ φυομένην μὲν αἰσθάνεσθαι δεινὸς, εὐμενὴς δὲ καὶ θρέψαι καὶ προαγαγεῖν εἰς δόξαν, Οὐαλλέριος Φλάκκος. οὗτος εἶχεν ὁμοροῦντα χωρία τοῖς Κάτωνος, πυθόμενος δὲ τὴν αὐτουργίαν καὶ δίαιταν αὐτοῦ παρὰ τῶν οἰκετῶν καὶ θαυμάσας ἐξηγουμένων, ὅτι πρωῒ μὲν εἰς ἀγορὰν βαδίζει καὶ παρίσταται τοῖς δεομένοις, ἐπανελθὼν δ' εἰς τὸ χωρίον, ἂν μὲν ᾖ χειμὼν, ἐξωμίδα λαβὼν, θέρους δὲ γυμνὸς ἐργασάμενος μετὰ τῶν οἰκετῶν ἐσθίει τὸν αὐτὸν ἄρτον ὁμοῦ καθήμενος καὶ πίνει τὸν αὐτὸν οἶνον, ἄλλην τε πολλὴν ἐπιείκειαν αὐτοῦ καὶ μετριότητα καί τινας καὶ λόγους ἀποφθεγματικοὺς διαμνημονευόντων, ἐκέλευσε κληθῆναι πρὸς τὸ δεῖπνον. ἐκ δὲ τούτου χρώμενος καὶ κατανοῶν ἥμερον καὶ ἀστεῖον ἦθος, ὥσπερ φυτὸν ἀσκήσεως καὶ χώρας ἐπιφανοῦς δεόμενον, προετρέψατο καὶ συνέπεισεν ἅψασθαι τῆς ἐν Ῥώμῃ πολιτείας. κατελθὼν οὖν εὐθὺς τοὺς μὲν αὐτὸς ἐκτᾶτο θαυμαστὰς καὶ φίλους διὰ τῶν συνηγοριῶν, πολλὴν δὲ τοῦ Οὐαλλερίου τιμήν τε καὶ δύναμιν αὐτῷ προστιθέντος χιλιαρχίας ἔτυχε πρῶτον, εἶτα ἐταμίευσεν. ἐκ τούτου δὲ λαμπρὸς ὢν ἤδη

3. 1. ἐν τοῖς steigert den Superlativ, vor allen, bei weitem, vollständig eigentlich ἐν τοῖς μάλιστα εὐπατρίδαις εὐπατρίδης, dann fast adverbial geworden und selbst vor Femin. unverändert behalten.

2. Die Beziehung von εὐμενής zu δεινός hat eine freiere Bildung des Gegensatzes bewirkt statt δεινὸς δὲ ἀρετήν —.

8. ἐξωμίς im Gegensatz zu χιτὼν χειριδωτός, der mit Aermeln versehenen Tunica (*t. manuleata*), die ärmellose Tunica. Gellius 7, 12: *tunicis uti virum prolixis ultra brachia et usque in primores manus ac prope digitos Romae atque omni in Latio indecorum fuit.*

9. γυμνός sonst, wie *nudus*, ohne Toga in der blossen Tunica, hier, wie der Gegensatz zeigt, selbst ohne Tunica, mit einem einfachen Gurt; *nudus ara, sere nudus* lautet die Vorschrift bei Virgil Georg. 1, 299.

14. χρώμενος. S. zu 1, 31.

15. ἀσκήσ. hier = ἐπιμελείας, Pflege; χ. ἐπιφ. *locus illustris,* doch vermischt sich die Beziehung auf den verglichenen Gegenstand mit dem, womit er verglichen wird.

17. θαυμ. Prädikat zu τοὺς μέν.

18. Nepos Cat. 1: *hortatu L. Valerii Flacci, quem in consulatu censuraque habuit collegam — Romam demigravit in foroque esse coepit.*

19. χιλ. ἔτ. wurde Kriegstribun: Plutarchs Darstellung stimmt nicht mit Cicer. de senect. 10.

20. ἐταμ. wurde Quästor, im J. 550 = 204 nach Cicer. 4 und Liv. 29, 25; nach Nepos 549.

καὶ περιφανὴς αὐτῷ τῷ Οὐαλλερίῳ περὶ τὰς μεγίστας συνεξέδραμεν ἀρχὰς ὕπατός τε μετ' ἐκείνου καὶ πάλιν τιμητὴς γενόμενος. τῶν δὲ πρεσβυτέρων πολιτῶν Μαξίμῳ Φαβίῳ προσένειμεν ἑαυτὸν, ἐνδοξοτάτῳ μὲν ὄντι καὶ μεγίστην ἔχοντι δύναμιν, μᾶλλον δὲ τὸν τρόπον αὐτοῦ καὶ τὸν βίον ὡς κάλλιστα παραδείγματα προθέμενος. διὸ καὶ Σκηπίωνι τῷ μεγάλῳ, νέῳ μὲν ὄντι τότε, πρὸς δὲ τὴν Φαβίου δύναμιν ἀνταίροντι καὶ φθονεῖσθαι δοκοῦντι, παρ' οὐδὲν ἐποιήσατο γενέσθαι διάφορος, ἀλλὰ καὶ ταμίας αὐτῷ πρὸς τὸν ἐν Λιβύῃ πόλεμον συνεκπεμφθεὶς, ὡς ἑώρα τῇ συνήθει πολυτελείᾳ χρώμενον τὸν ἄνδρα καὶ καταχορηγοῦντα τοῖς στρατεύμασιν ἀφειδῶς τῶν χρημάτων, ἐπαῤῥησιάζετο πρὸς αὐτὸν, οὐ τὸ τῆς δαπάνης μέγιστον εἶναι φάμενος, ἀλλ' ὅτι διαφθείρει τὴν πάτριον εὐτέλειαν τῶν στρατιωτῶν ἐφ' ἡδονὰς καὶ τρυφὰς τῷ περιόντι τῆς χρείας τρεπομένων. εἰπόντος δὲ τοῦ Σκηπίωνος, ὡς οὐδὲν δέοιτο ταμίου λίαν ἀκριβοῦς πλησίστιος ἐπὶ τὸν πόλεμον φερόμενος, πράξεων γὰρ, οὐ χρημάτων, τῇ πόλει λόγον ὀφείλειν, ἀπῆλθεν ὁ Κάτων ἐκ Σικελίας καὶ μετὰ τοῦ Φαβίου καταβοῶν ἐν τῷ συνεδρίῳ φθοράν τε χρημάτων ἀμυθήτων ὑπὸ τοῦ Σκηπίωνος καὶ διατριβὰς αὐτοῦ μειρακιώδεις ἐν παλαίστραις καὶ θεάτροις, ὥσπερ οὐ στρατηγοῦντος, ἀλλὰ πανηγυρίζοντος, ἐξειργάσατο πεμφθῆναι δημάρχους ἐπ' αὐ-

21. *συνεκδραμεῖν τινι* eigentlich *tantum excurrere quantum alter*, = Jemandem gleichkommen, *περί τι* in Hinsicht auf —.

28. *φθονεῖσθαι*, vom Fabius; Fab. Max. 25: *(Φάβιος) φιλοτιμίᾳ τινὶ καὶ φιλονεικίᾳ κωλύων τοῦ Σκηπίωνος τὴν αὔξησιν.*

29. Cato folgte dem Scipio als Quästor nach Sicilien.

33. *τὸ τῆς δ.* Umschreibung des Begriffs *δαπ.* selbst mit allem, was ihm angehört.

35. *τὸ π. τ. χρ.* „das über das Bedürfniss hinausgehende".

37. *πλησίστιος* gewöhnlich aktiv als Beiwort des Windes (segelschwellend), selten passiv, wie hier und mor. 446[b] *πλησίστιος μὲν ἐπὶ τὰς ἡδονὰς ὁ ἀκόλαστος ὑπὸ τῶν ἐπιθυμιῶν φέρεται.*

38. *ἀπῆλθεν:* ist ein Irrthum Plutarchs; Cato kehrte nicht vor Ablauf der Quästur nach Rom zurück (Liv. 29, 25); ebensowenig bewirkte er die Sendung der Tribunen, sondern Q. Metellus, Liv. 29, 20.

41. Liv. 29, 19: *ipsius etiam imperatoris non Romanus modo, sed ne militaris quidem cultus iactabatur: — — cum pallio crepidisque inambulare in gymnasio, libellis eum palaestraeque operam dare.*

τὸν ἄξοντας εἰς Ῥώμην, ἄνπερ ἀληθεῖς αἱ κατηγορίαι φανῶσιν. ὁ μὲν οὖν Σκηπίων ἐν τῇ παρασκευῇ τοῦ πολέμου τὴν νίκην ἐπιδειξάμενος καὶ φανεὶς ἡδὺς μὲν ἐπὶ σχολῆς συνεῖναι φίλοις, οὐδαμοῦ δὲ τῷ φιλανθρώπῳ τῆς διαίτης εἰς τὰ σπουδαῖα καὶ μεγάλα ῥάθυμος, ἐξέπλευσεν ἐπὶ τὸν πόλεμον.

4. Τῷ δὲ Κάτωνι πολλὴ μὲν ἀπὸ τοῦ λόγου δύναμις ηὔξητο καὶ Ῥωμαῖον αὐτὸν οἱ πολλοὶ Δημοσθένην προσηγόρευον, ὁ δὲ βίος μᾶλλον ὀνομαστὸς ἦν αὐτοῦ καὶ περιβόητος. ἡ μὲν γὰρ ἐν τῷ λέγειν δεινότης προὔκειτο τοῖς νέοις ἀγώνισμα κοινὸν ἤδη καὶ περισπούδαστον, ὁ δὲ τὴν πάτριον αὐτουργίαν ὑπομένων καὶ δεῖπνον ἀφελὲς καὶ ἄριστον ἄπυρον καὶ λιτὴν ἐσθῆτα καὶ δημοτικὴν ἀσπαζόμενος οἴκησιν καὶ τὸ μὴ δεῖσθαι τῶν περιττῶν μᾶλλον ἢ τὸ κεκτῆσθαι θαυμάζων σπάνιος ἦν, ἤδη τότε τῆς πολι-

45. μὲν οὖν schliesst die Erzählung ab, hier, wie oft bei Plut., mit einem dem beabsichtigten entgegengesetzten Resultat = indessen. Wie glänzend Scipio sich gerechtfertigt habe, erzählt Liv. 29, 22.

46. ἡδ. συν. So ἡδὺς συγγενέσθαι c. 25 von Liebenswürdigkeit im Umgange.

4. 1. πολλή proleptisches d. h. erst in Folge der Handlung des Verb. eintretendes Prädikat.

2. Ueber Cato als Redner s. c. 7. Der Vergleich mit Demosth., der sich auch bei Appian Hispan. 39 findet (αὐτὸν ἐπὶ τοῖς λόγοις ἐκάλουν οἱ Ῥωμαῖοι Δημοσθένην) kann nach den erhaltnen Ueberresten und anderweitigen Berichten über seine rednerische Eigenthümlichkeit nicht für treffend gelten. Ciceros Urtheil Brut. 17, 65: *quis illo gravior in laudando, acerbior in vituperando, in sententiis argutior, in docendo edisserendoque subtilior? refertae sunt orationes amplius centum quinquaginta, quas quidem adhuc invenerim et legerim, et verbis et rebus illustribus. licet ex his eligant ea, quae notatione et laude digna sint, omnes oratoriae virtutes in iis reperientur*, ist nicht frei von Uebertreibungen, wie aus andern Stellen desselben nachweislich ist, z. B. de orat. 1, 37: *Catonis eloquentia tanta fuit, quantam illa tempora atque illa aetas in hac civitate ferre maximam potuit.* Orat. 45, 152 nennt er seine Reden *horridulae.*

5. ὁ ὑπομ. ein solcher, der —.

7. ἄριστον *(ientaculum)* ἄπ. kaltes Frühstück, in der Regel Brod, das man mit Salz oder irgend etwas Anderem würzte und zu dem man auch wohl getrocknete Weintrauben, Oliven, Käse u. dergl. ass. Als Scipio die alte Strenge bei dem verweichlichten Heere wieder einführte, befahl er: ἀριστᾶν μὲν ἑστῶτας ἄπυρον ὄψον, δειπνεῖν δὲ κατακειμένους ἄρτον ἢ πόλτον ἁπλῶς καὶ κρέας ὀπτὸν ἢ ἑφθόν moral. 201[c].

9. θαυμ. hochhalten durch die That.

τείας τὸ καθαρὸν ὑπὸ μεγέθους οὐ φυλαττούσης, ἀλλὰ τῷ κρατεῖν πραγμάτων πολλῶν καὶ ἀνθρώπων πρὸς πολλὰ μιγνυμένης ἔθη καὶ βίων παραδείγματα παντοδαπῶν ὑποδεχομένης. εἰκότως οὖν ἐθαύμαζον τὸν Κάτωνα τοὺς μὲν ἄλλους ὑπὸ τῶν πόνων θραυομένους καὶ μαλασσομένους καὶ ὑπὸ τῶν ἡδονῶν ὁρῶντες, ἐκεῖνον δὲ ὑπ' ἀμφοῖν ἀήττητον, οὐ μόνον ἕως ἔτι νέος καὶ φιλότιμος ἦν, ἀλλὰ καὶ γέροντα καὶ πολιὸν ἤδη μεθ' ὑπατείαν καὶ θρίαμβον, ὥσπερ ἀθλητὴν νικηφόρον, ἐγκαρτεροῦντα τῇ τάξει τῆς ἀσκήσεως καὶ διομαλίζοντα μέχρι τῆς τελευτῆς. ἐσθῆτα μὲν γὰρ οὐδέποτε φησὶ φορέσαι πολυτελεστέραν ἑκατὸν δραχμῶν, πιεῖν δὲ καὶ στρατηγῶν καὶ ὑπατεύων τὸν αὐτὸν οἶνον τοῖς ἐργάταις, ὄψον δὲ παρασκευάζεσθαι πρὸς τὸ δεῖπνον ἐξ ἀγορᾶς ἀσσαρίων τριάκοντα, καὶ τοῦτο διὰ τὴν πόλιν, ὅπως ἰσχύοι τὸ σῶμα πρὸς τὰς στρατείας. ἐπίβλημα δὲ τῶν ποικίλων Βαβυλώνιον ἐκ κληρονομίας κτησάμενος εὐθὺς ἀποδόσθαι, τῶν δὲ ἐπαύλεων αὐτοῦ μηδεμίαν εἶναι κεκονιαμένην, οὐδένα δὲ πώποτε πρίασθαι δοῦλον ὑπὲρ τὰς χιλίας δραχμὰς καὶ πεντακοσίας, ὡς ἂν οὐ τρυφερῶν οὐδ' ὡραίων, ἀλλ' ἐργατικῶν καὶ στερεῶν, οἷον ἱπποκόμων τε καὶ βοηλατῶν, δεόμενος· καὶ τούτους δὲ πρεσβυτέρους γενομένους ᾤετο δεῖν ἀποδίδοσθαι καὶ μὴ βόσκειν ἀχρήστους. ὅλως δὲ μηδὲν εὔωνον εἶναι τῶν περιττῶν, ἀλλ' οὗ τις οὐ δεῖται, κἂν ἀσσαρίου πιπράσκηται, πολλοῦ νομίζειν· κτᾶσθαι δὲ τὰ σπειρόμενα καὶ νεμόμενα μᾶλλον ἢ τὰ ῥαινόμενα καὶ σαιρόμενα.

11. *πραγμ.* in diesem Gegensatze **Reiche, Länder.**

21. *στρατ.* als Prätor.

25. Babylonische Zeuge (*stragulae*) waren berühmt und geschätzt; sie wurden in B. entweder selbst verfertigt oder von dort bezogen, Plin. h. n. 8, 48, 74: *aurum intexere in Asia invenit Attalus rex: colores diversos picturae intexere Babylon maxime celebravit et nomen imposuit.*

28. *ὡς ἂν* in der Ansicht, dass —.

31. *δεῖν* müsse man. Cato de re rust. 2: *(paterfamilias) vendat boves vetulos, armenta delicula, oves deliculas, lanam, pelles, plostrum vetus, ferramenta vetera, servum senem, servum morbosum et si quid aliud supersit vendat.*

33. Senec. epist. 94: *quod non opus est asse carum est;* über *δεῖται* zu Arist. 1.

35. *τὰ ῥ. καὶ σ.* Lust- und Prunkgärten.

5. *Ταῦτα δ' οἱ μὲν εἰς μικρολογίαν ἐτίθεντο τοῦ ἀνδρός, οἱ δ' ὡς ἐπὶ διαρθώσει καὶ σωφρονισμῷ τῶν ἄλλων ἐνδοτέρω συστέλλοντος ἑαυτὸν ἀπεδέχοντο. πλὴν τὸ τοῖς οἰκέταις ὡς ὑποζυγίοις ἀποχρησάμενον ἐπὶ γήρως ἐλαύνειν καὶ πιπράσκειν ἀτενοῦς ἄγαν ἤθους ἔγωγε τίθεμαι καὶ μηδὲν ἀνθρώπῳ πρὸς ἄνθρωπον οἰομένου κοινώνημα τῆς χρείας πλέον ὑπάρχειν. καίτοι τὴν χρηστότητα τῆς δικαιοσύνης πλατύτερον τόπον ὁρῶμεν ἐπιλαμβάνουσαν· νόμῳ μὲν γὰρ καὶ τῷ δικαίῳ πρὸς ἀνθρώπους μόνον χρῆσθαι πεφύκαμεν, πρὸς εὐεργεσίας δὲ καὶ χάριτας ἔστιν ὅτε καὶ μέχρι τῶν ἀλόγων ζώων ὥσπερ ἐκ πηγῆς πλουσίας ἀποῤῥεῖ τῆς ἡμερότητος. καὶ γὰρ ἵππων ἀπειρηκότων ὑπὸ χρόνου τροφαὶ καὶ κυνῶν οὐ σκυλακεῖαι μόνον, ἀλλὰ καὶ γηροκομίαι τῷ χρηστῷ προσήκουσιν. ὁ δὲ τῶν Ἀθηναίων δῆμος οἰκοδομῶν τὸν Ἑκατόμπεδον ὅσας κατενόησεν ἡμιόνους μάλιστα τοῖς πόνοις ἐγκαρτερούσας ἀπέλυσεν ἐλευθέρας νέμεσθαι καὶ ἀφέτους, ὧν μίαν φασὶ καταβαίνουσαν ἀφ' ἑαυτῆς πρὸς τὰ ἔργα τοῖς ἀνάγουσι τὰς ἁμάξας ὑποζυγίοις εἰς ἀκρόπολιν συμπαρατρέχειν καὶ προηγεῖσθαι καθάπερ ἐγκελευομένην καὶ συνεξορμῶσαν, ἣν καὶ τρέφεσθαι δημοσίᾳ μέχρι τελευτῆς ἐψηφίσαντο. τῶν δὲ Κίμωνος ἵπ-*

5. 1. *τίθεσθαι εἰς* — auslegen als —.

3. *ἐνδοτ. συστ.* sich mehr einschränken.

4. *ἀποχρ.* scheint aufbrauchen zu bedeuten.

5. *ἤθους* für ein Zeichen von —. Vgl. Z. 39.

6. *μηδὲν κ. πλ.* keine weitere Gemeinschaft.

10. *εὐεργ.* u. *χάρ.* sind Ausflüsse der *χρηστότης* und können durch das Gesetz nicht geboten werden; zur stärkern Hervorhebung beider Begriffe ist der Gegensatz freier gebildet statt: *τῆς ἡμερότητος δὲ* —.

11. Bei Vergleichungen durch *ὥσπερ* steht die Präpos. regelmässig nur einmal, wenn die Vergleichung vorangeht; anders bei umgekehrter Stellung. Vgl. Z. 33.

12. *καὶ* vor *γὰρ* entspricht dem *καὶ* vor *κυνῶν*.

14. *ὁ δὲ* steigert die vorhergehende Behauptung durch ein noch stärkeres Beispiel.

15. Vollständig Pericl. 13: *τὸν ἑκατόμπεδον Παρθενῶνα*, der 100 Fuss breite prächtige Tempel der jungfräulichen Athene auf der Burg.

20. *συνεξορμ.* mit den Treibern.

21. *Κίμ.* des Vaters des Miltiades; von drei Olympischen Siegen mit denselben Rossen gab es nach Herod. 6, 103 nur noch ein zweites Beispiel, des Lacedämoniers Euagoras.

πων, αἷς Ὀλύμπια τρὶς ἐνίκησε, καὶ ταφαὶ πλησίον εἰσὶ τῶν ἐκείνου μνημάτων. κύνας δὲ συντρόφους γενομένους καὶ συνήθεις ἄλλοι τε πολλοὶ καὶ Ξάνθιππος ὁ παλαιὸς τὸν εἰς Σαλαμῖνα τῇ τριήρει παρανηξάμενον, ὅτε τὴν πόλιν ὁ δῆμος ἐξέλιπεν, ἐπὶ τῆς ἄκρας ἐκήδευσεν, ἣν Κυνὸς σῆμα μέχρι νῦν καλοῦσιν. οὐ γὰρ ὡς ὑποδήμασιν ἢ σκεύεσι τοῖς ψυχὴν ἔχουσι χρηστέον κοπέντα καὶ κατατριβέντα ταῖς ὑπηρεσίαις ἀποῤῥιπτοῦντας, ἀλλ' εἰ διὰ μηδὲν ἄλλο, μελέτης ἕνεκα τοῦ φιλανθρώπου προεθιστέον ἑαυτὸν ἐν τούτοις πρᾷον εἶναι καὶ μείλιχον. ἐγὼ μὲν οὖν οὐδὲ βοῦν ἂν ἐργάτην διὰ γῆρας ἀποδοίμην, μή τί γε πρεσβύτερον ἄνθρωπον, ἐκ χώρας συντρόφου καὶ διαίτης συνήθους ὥσπερ ἐκ πατρίδος μεθιστάμενον ἀντὶ κερμάτων μικρῶν, ἄχρηστόν γε τοῖς ὠνουμένοις ὥσπερ τοῖς πιπράσκουσι γενησόμενον. ὁ δὲ Κάτων ὥσπερ νεανιευόμενος ἐπὶ τούτοις καὶ τὸν ἵππον, ᾧ παρὰ τὰς στρατείας ὑπατεύων ἐχρῆτο, φησὶν ἐν Ἰβηρίᾳ καταλιπεῖν, ἵνα μὴ τῇ πόλει τὸ ναῦλον αὐτοῦ λογίσηται. ταῦτα μὲν οὖν εἴτε μεγαλοψυχίας εἴτε μικρολογίας θετέον ἔξεστι τῷ πείθοντι χρῆσθαι λογισμῷ.

6. Τῆς δ' ἄλλης ἐγκρατείας ὑπερφυῶς θαυμαστὸς ὁ ἀνήρ, ὅστις στρατηγῶν ἐλάμβανεν ἑαυτῷ καὶ τοῖς περὶ αὐτὸν οὐ πλέον εἰς τὸν μῆνα πυρῶν ἢ τρεῖς Ἀττικοὺς με-

22. αἷς nicht οἷς ist die richtige Lesart; die weiblichen Rosse wurden den männlichen in Hinsicht auf Ausdauer und Schnelligkeit vorgezogen. Aelian h. a. 11, 36: αἱ ἵπποι εἰς ἁρματηλασίαν ἐπιτηδειότεραι πιστεύονται.

καὶ τ. sogar d. h. sogar im Tode noch wurden sie geehrt. Herod. a. a. O.: τέθαπται δὲ Κίμων πρὸ τοῦ ἄστεος πέρην τῆς διὰ Κοίλης καλεομένης ὁδοῦ (ausserhalb des Melitischen Thors)· καταντίον δὲ αὐτοῦ αἱ ἵπποι τεθάφαται αὗται αἱ τρεῖς ὀλυμπιάδας ἀνελόμεναι.

24. Ξ. Vater des Pericles, Sieger über die Perser bei Mycale, ὁ παλ. Bezeichnung eines Mannes der Vorzeit; so c. 20 Σωκράτης ὁ π.

25. ὅτε — bei Annäherung der Perser.

28. χρηστέον = δεῖ χρῆσθαι, daher der Accus. ἀποῤῥ.

30. ἐν τούτοις gehört zu προεθ.

32. Der Compar. ohne bestimmte Vergleichung, wie im Deutschen, doch mit Beziehung auf das gewöhnliche oder rechte Mass.

36. νεαν. hier einfach prahlen.

40. d. h. darüber kann Jeder der ihn überzeugenden Erwägung d. h. seiner eignen Ansicht folgen.

6. 3. Polybius 6, 39: σιτομετροῦνται δ' οἱ μὲν πεζοὶ πυρῶν Ἀτ-

δίμνους, εἰς δὲ τὴν ἡμέραν κριθῶν τοῖς ὑποζυγίοις ἔλαττον τριῶν ἡμιμεδίμνων. ἐπαρχίαν δὲ λαβὼν Σαρδόνα, τῶν πρὸ αὐτοῦ στρατηγῶν εἰωθότων χρῆσθαι καὶ σκηνώμασι δημοσίοις καὶ κλίναις καὶ ἱματίοις, πολλῇ δὲ θεραπείᾳ καὶ φίλων πλήθει καὶ περὶ δεῖπνα δαπάναις καὶ παρασκευαῖς βαρυνόντων, ἐκεῖνος ἄπιστον ἐποίησε τὴν διαφορὰν τῆς εὐτελείας. Δαπάνης μὲν γὰρ εἰς οὐδὲν οὐδεμιᾶς προσεδεήθη δημοσίας, ἐπεφοίτα δὲ ταῖς πόλεσιν αὐτὸς μὲν ἄνευ ζεύγους πορευόμενος, εἷς δὲ ἠκολούθει δημόσιος ἐσθῆτα καὶ σπονδεῖον αὐτῷ πρὸς ἱερουργίαν κομίζων. ἐν δὲ τούτοις οὕτως εὔκολος καὶ ἀφελὴς τοῖς ὑπὸ χεῖρα φαινόμενος αὖθις ἀνταπεδίδου τὴν σεμνότητα καὶ τὸ βάρος ἀπαραίτητος ὢν ἐν τῷ δικαίῳ καὶ τοῖς ὑπὲρ τῆς ἡγεμονίας προστάγμασιν ὄρθιος καὶ αὐθέκαστος, ὥστε μηδέποτε τὴν Ῥωμαίων ἀρχὴν ἐκείνοις μήτε φοβερωτέραν μήτε προσφιλεστέραν γενέσθαι.

7. Τοιαύτην δέ τινα φαίνεται καὶ ὁ λόγος τοῦ ἀνδρὸς ἰδέαν ἔχειν· εὔχαρις γὰρ ἅμα καὶ δεινὸς ἦν, ἡδὺς καὶ καταπληκτικὸς, φιλοσκώμμων καὶ αὐστηρὸς, ἀποφθεγματικὸς καὶ ἀγωνιστικὸς, ὥσπερ ὁ Πλάτων τὸν Σωκράτην φησὶν ἔξωθεν ἰδιώτην καὶ σατυρικὸν καὶ ὑβριστὴν τοῖς ἐντυγχάνουσι φαινόμενον ἔνδοθεν σπουδῆς καὶ πραγμάτων μεστὸν

τικοῦ μεδίμνου δύο μέρη μάλιστά πως, οἱ δ' ἱππεῖς κριθῶν μὲν ἑπτὰ μεδίμνους εἰς τὸν μῆνα, πυρῶν δὲ δύο.

5. Liv. 32, 8 u. 27: *Sardiniam M. Porcius Cato obtinebat* (a. u. 556 = 198) *sanctus et innocens, asperior tamen in foenore exercendo habitus. Fugatique ex insula foeneratores et sumtus, quos in cultum praetorum socii facere soliti erant, circumcisi aut sublati.*

9. Vollständig: διαφ. τ. εὐτ. καὶ τῆς πολυτελείας τῶν πρὸ αὐτοῦ.

14. ὑπό mit dem Accus. bei Begriffen der Unterwürfigkeit eigentlich nur wo von Herbeiführung derselben, nicht, wie hier, vom Erstrecken der Gewalt die Rede ist. S. zu Arist. 10.

15. τὴν—τό: die gebührende.

16. τοῖς — προστ.: in seinen amtlichen Verordnungen.

7. 1. φαίνεται mit d. Infin. von einem Urtheil, das der Schriftsteller sich aus der Erscheinung entnimmt.

4. Alcibiades in Platos Sympos. c. 32 und 33 vergleicht den auch in seiner Gesichtsbildung silenartigen Sokrates mit den Silenstatuen, die inwendig hohl zur Aufbewahrung kostbarer kleiner Kunstwerke benutzt wurden; wie dort, so sei bei Sokr., meint Alcibiades, unter einem unscheinbaren Aeussern das Trefflichste verborgen.

6. ἔνδοθεν statt ἔνδον wegen des

εἶναι δάκρυα κινούντων τοῖς ἀκροωμένοις καὶ τὴν καρδίαν στρεφόντων. ὅθεν οὐκ οἶδ' ὅ τι πεπόνθασιν οἱ τῷ Λυσίου λόγῳ μάλιστα φάμενοι προσεοικέναι τὸν Κάτωνος. οὐ μὴν ἀλλὰ ταῦτα μὲν οἷς μᾶλλον ἰδέας λόγων Ῥωμαϊκῶν αἰσθάνεσθαι προσήκει διακρινοῦσιν, ἡμεῖς δὲ τῶν ἀπομνημονευομένων βραχέα γράψομεν, οἳ τῷ λόγῳ πολὺ μᾶλλον ἢ τῷ προσώπῳ, καθάπερ ἔνιοι νομίζουσι, τῶν ἀνθρώπων φαμὲν ἐμφαίνεσθαι τὸ ἦθος.

8. Μέλλων ποτὲ τὸν Ῥωμαίων δῆμον ὡρμημένον ἀκαίρως ἐπὶ σιτομετρίας καὶ διανομὰς ἀποτρέπειν ἤρξατο τῶν λόγων οὕτως „χαλεπὸν μέν ἐστιν, ὦ πολῖται, πρὸς γαστέρα λέγειν ὦτα οὐκ ἔχουσαν“. κατηγορῶν δὲ τῆς πολυτελείας ἔφη χαλεπὸν εἶναι σωθῆναι πόλιν, ἐν ᾗ πωλεῖται πλείονος ἰχθὺς ἢ βοῦς. ἐοικέναι δὲ προβάτοις ἔφη τοὺς Ῥωμαίους· ὡς γὰρ ἐκεῖνα καθ' ἕκαστα μὲν οὐ πείθεται, σύμπαντα δ' ἕπεται μετ' ἀλλήλων τοῖς ἄγουσιν „οὕτω καὶ ὑμεῖς“ εἶπεν „οἷς οὐκ ἂν ἀξιώσαιτε συμβούλοις χρήσασθαι κατ' ἰδίαν, ὑπὸ τούτων εἰς ἓν συνελθόντες ἄγεσθε“. περὶ δὲ τῆς γυναικοκρατίας διαλεγόμενος „πάντες“ εἶπεν „ἄνθρω-

Gegensatzes ἔξωθεν und mit Beziehung auf die aus dem Innern hervorgehende Wirkung.

8. ὅ τι πεπόνθ. welchem Eindrucke folgen.

9. οἱ φάμενοι: z. B. Cicero Brut. 16, 63: *quodammodo est nonnulla in iis (Cat. et Lys.) etiam inter ipsos similitudo; acuti sunt, elegantes, faceti, breves, sed ille Graecus ab omni laude felicior.* Gegen diesen Vergleich erklärt sich schon Atticus bei Cic. 85, 294: *orationes eius ut illis temporibus valde laudo: significant enim formam quandam ingenii, sed admodum impolitam et plane rudem.* Vgl. zu c. 4.

11. διακρ. Vgl. zu Arist. 1. Auch in d. Biogr. des Demosth. 2 und 3 weist er als der latein. Sprache nicht kundig genug eine vergleichende Beurtheilung des Demosth. und Cic. als Redner von der Hand.

8. 2. σιτ. κ. δ. *largitio frumentaria*, Getreidespenden aus den Staatsmagazinen gegen einen geringen Preis und darum als Schenkung, *donatio*, *largitio*, betrachtet, zuweilen auch ganz unentgeldlich.

5. Keine Uebertreibung, kaufte doch nach Plin. h. n. 9, 31 Asinius Celer einen Rothbart *(mullus)* für 8000 Sesterzen, freilich in späterer Zeit, der Kaiser Tiberius drei Fische derselben Art für 30,000, Sueton. Tib. 34.

7. καθ' ἕκαστον und κ. ἕκαστα zur Bezeichnung der Vereinzelung b. Plut. gleich gebräuchlich.

11. Vielleicht that Cato diese Aeusserung in Beziehung auf den Einfluss, den die Frauen auf die Aufhebung der lex Oppia hatten. Liv. 34, 1: *tulerat eam C. Oppius tribunus plebis Q. Fabio Tib. Sempronio coss.* (539 = 215) *in medio*

ποι τῶν γυναικῶν ἄρχουσιν, ἡμεῖς δὲ πάντων ἀνθρώπων, ἡμῶν δὲ αἱ γυναῖκες". τοῦτο μὲν οὖν ἐστιν ἐκ τῶν Θεμιστοκλέους μετενηνεγμένον ἀποφθεγμάτων. ἐκεῖνος γὰρ ἐπιτάττοντος αὐτῷ πολλὰ τοῦ υἱοῦ διὰ τῆς μητρός, „ὦ γύναι" εἶπεν „Ἀθηναῖοι μὲν ἄρχουσι τῶν Ἑλλήνων, ἐγὼ δὲ Ἀθηναίων, ἐμοῦ δὲ σὺ, σοῦ δὲ ὁ υἱός, ὥστε φειδέσθω τῆς ἐξουσίας, δι' ἣν ἀνόητος ὢν πλεῖστον Ἑλλήνων δύναται". τὸν δὲ δῆμον ὁ Κάτων ἔφη τῶν Ῥωμαίων οὐ μόνον ταῖς πορφύραις, ἀλλὰ καὶ τοῖς ἐπιτηδεύμασι τὰς τιμὰς ἐπιγράφειν. „ὡς γὰρ οἱ βαφεῖς" ἔφη „ταύτην μάλιστα βάπτουσιν, ἣ χαίροντας ὁρῶσιν, οὕτως οἱ νέοι ταῦτα μανθάνουσι καὶ ζηλοῦσιν, οἷς ἂν ὁ παρ' ὑμῶν ἔπαινος ἕπηται". παρεκάλει δ' αὐτούς, εἰ μὲν ἀρετῇ καὶ σωφροσύνῃ γεγόνασι μεγάλοι, μὴ μεταβάλλεσθαι πρὸς τὸ χεῖρον, εἰ δ' ἀκρασίᾳ καὶ κακίᾳ, μεταβάλλεσθαι πρὸς τὸ βέλτιον. ἱκανῶς γὰρ ἤδη μεγάλους ἀπ' ἐκείνων γεγονέναι. τοὺς δὲ πολλάκις ἄρχειν σπουδάζοντας ἔφη καθάπερ ἀγνοοῦντας τὴν ὁδὸν ἀεὶ μετὰ ῥαβδούχων ζητεῖν πορεύεσθαι, μὴ πλανηθῶσιν. ἐπετίμα δὲ τοῖς πολίταις τοὺς αὐτοὺς αἱρουμένοις πολλάκις ἄρχοντας. „δόξετε γὰρ" ἔφη „ἢ μὴ πολλοῦ τὸ ἄρχειν ἄξιον ἢ μὴ πολλοὺς τοῦ ἄρχειν ἀξίους ἡγεῖσθαι". περὶ δὲ τῶν ἐχθρῶν τινος αἰσχρῶς καὶ ἀδόξως βιοῦν δοκοῦντος „ἡ τούτου μήτηρ" ἔφη „κατάραν, οὐκ εὐχήν, ἡγεῖται τὸ τοῦτον ὑπὲρ γῆς ἀπολιπεῖν". τὸν δὲ πεπρακότα τοὺς πατρῴους ἀγροὺς παραλίους ὄντας ἐπιδεικνύμενον προσεποιεῖτο θαυμάζειν ὡς ἰσχυρότερον τῆς θαλάττης· „ἃ γὰρ ἐκείνη μόλις ἔκλυζεν, οὗτος" ἔφη „ῥᾳδίως καταπέπωκεν". ἐπεὶ δὲ Εὐμένους τοῦ βασιλέως ἐπιδημή-

ardore Punici belli: ne qua mulier plus semunciam auri haberet, neve vestimento versicolori uteretur, ne juncto vehiculo in urbe oppidove aut propius inde mille passus, nisi sacrorum publicorum causa veheretur: diess Gesetz ward auf Betrieb der Frauen trotz Catos Widerspruch 559 = 195 aufgehoben, Liv. a. a. O.

20. ταῖς πορφ. den verschiedenen Arten der Purpurfarbe.

τὰς τιμάς: nach dem Wechsel der Mode, die in Rom beliebt ward.

27. ἀπ' in Folge von —.

36. ἐπιδεικν. als er ihm gezeigt wurde.

39. Eumenes, König von Pergamum, kam 582 = 172 nach Rom,

σαντος εἰς Ῥώμην ἥ τε σύγκλητος ὑπερφυῶς ἀπεδέξατο καὶ τῶν πρώτων ἅμιλλα καὶ σπουδὴ περὶ αὐτὸν ἐγένετο, δῆλος ἦν ὁ Κάτων ὑφορώμενος καὶ φυλαττόμενος αὐτόν. εἰπόντος δέ τινος „ἀλλὰ μὴν χρηστός ἐστι καὶ φιλορρώμαιος“ „ἔστω“ εἶπεν „ἀλλὰ φύσει τοῦτο τὸ ζῷον ὁ βασιλεὺς σαρκοφάγον ἐστίν“. οὐδένα δὲ τῶν εὐδαιμονιζομένων βασιλέων ἄξιον εἶναι παραβάλλειν πρὸς Ἐπαμεινώνδαν ἢ Περικλέα ἢ Θεμιστοκλέα ἢ Μάνιον Κούριον ἢ Ἀμίλκαν τὸν ἐπικληθέντα Βάρκαν. αὐτῷ δ᾽ ἔλεγε τοὺς ἐχθροὺς φθονεῖν, ὅτι καθ᾽ ἡμέραν νυκτὸς ἀνίσταται καὶ τῶν ἰδίων ἀμελῶν τοῖς δημοσίοις σχολάζει. βούλεσθαι δ᾽ ἔλεγε μᾶλλον εὖ πράξας ἀποστερηθῆναι χάριν ἢ κακῶς μὴ τυχεῖν κολάσεως, καὶ συγγνώμην ἔφη διδόναι πᾶσι τοῖς ἁμαρτάνουσι πλὴν αὑτοῦ.

9. Τῶν δὲ Ῥωμαίων εἰς Βιθυνίαν τρεῖς ἑλομένων πρέσβεις, ὧν ὁ μὲν ποδαγρικὸς ἦν, ὁ δὲ τὴν κεφαλὴν ἐξ ἀνατρήσεως καὶ περικοπῆς κοίλην εἶχεν, ὁ δὲ τρίτος ἐδόκει μωρὸς εἶναι, καταγελῶν ὁ Κάτων εἶπε πρεσβείαν ὑπὸ Ῥωμαίων ἀποστέλλεσθαι μήτε πόδας μήτε κεφαλὴν μήτε καρδίαν ἔχουσαν. ὑπὲρ δὲ τῶν ἐξ Ἀχαΐας φυγάδων ἐντευ-

um von den Kriegsrüstungen des Königs Perseus von Macedonien Anzeige zu machen, *exceptus cum tanto honore, quantum non meritis tantum ejus, sed beneficiis etiam suis, ingentia quae in eum congesta erant, existimaret deberi populus Rom., in senatum est introductus*, Liv. 48, 11 und 14: *omnes ei honores habiti donaque quam amplissima data cum sella curuli atque eburneo scipione.*

44. ὁ βασ. Solche epexegetische Zusätze sind bei Plut. sehr häufig, auch bei Andern nicht selten.

45. σαρκοφ. Man hat hierin eine Anspielung auf das Homerische δημοβόρος βασιλεύς Il. 1, 231 gefunden.

46. παραβάλλ. „dass man vergleiche“. Vgl. Comp. 5.

49. Cato stand nach altrömischer Sitte vor Tagesanbruch auf.

51. εὖ πρ. gewöhnlich vom Befinden, hier in sehr seltner aktiver Bedeutung = εὖ ποιεῖν.

9. 1. εἰς brachylogisch, die der Handlung folgende Bewegung mitumfassend. Die Gesandtschaft sollte Streitigkeiten zwischen den Königen Attalus und Prusias schlichten; die Namen der Gesandten nennt Polyb. 36, 2.

2. ἐξ ἀνατρ. Appian. Mithrid. 6: τὴν κεφαλήν ποτε λίθῳ πληγεὶς ἀσχήμονας ἐπέκειτο ὠτειλάς.

5. καρδίαν ist wörtliche Uebersetzung des lat. *cor*, das zugleich Verstand bedeutet (*cordatus, excors, vecors*), eine Bedeutung, die dem griech. Worte in dem gewöhnlichen Gebrauche fremd ist.

6. Nach der Besiegung des Perseus 586 = 168 waren mehr als 1000

χθεὶς διὰ Πολύβιον ὑπὸ Σκηπίωνος, ὡς πολὺς ἐν τῇ συγκλήτῳ λόγος ἐγίνετο, τῶν μὲν διδόντων κάθοδον αὐτοῖς, τῶν δ' ἐνισταμένων, ἀναστὰς ὁ Κάτων „ὥσπερ οὐκ ἔχοντες“ εἶπεν „ὃ πράττωμεν καθήμεθα τὴν ἡμέραν ὅλην περὶ γεροντίων Γραικῶν ζητοῦντες, πότερον ὑπὸ τῶν παρ' ἡμῖν ἢ τῶν ἐν Ἀχαΐᾳ νεκροφόρων ἐκκομισθῶσι“. ψηφισθείσης δὲ τῆς καθόδου τοῖς ἀνδράσιν ἡμέρας ὀλίγας οἱ περὶ τὸν Πολύβιον διαλιπόντες αὖθις ἐπεχείρουν εἰς τὴν σύγκλητον εἰσελθεῖν, ὅπως ἃς πρότερον εἶχον ἐν Ἀχαΐᾳ τιμὰς οἱ φυγάδες ἀναλάβοιεν, καὶ τοῦ Κάτωνος ἀπεπειρῶντο τῆς γνώμης. ὁ δὲ μειδιάσας ἔφη τὸν Πολύβιον, ὥσπερ τὸν Ὀδυσσέα, βούλεσθαι πάλιν εἰς τὸ τοῦ Κύκλωπος σπήλαιον εἰσελθεῖν τὸ πιλίον ἐκεῖ καὶ τὴν ζώνην ἐπιλελησμένον. τοὺς δὲ φρονίμους ἔλεγε μᾶλλον ὑπὸ τῶν ἀφρόνων ἢ τοὺς ἄφρονας ὑπὸ τῶν φρονίμων ὠφελεῖσθαι· τούτους μὲν γὰρ φυλάττεσθαι τὰς ἐκείνων ἁμαρτίας, ἐκείνους δὲ τὰς τούτων μὴ μιμεῖσθαι κατορθώσεις. τῶν δὲ νέων ἔφη χαίρειν τοῖς ἐρυθριῶσι μᾶλλον ἢ τοῖς ὠχριῶσι, στρατιώτου δὲ μὴ δεῖσθαι τὰς μὲν χεῖρας ἐν τῷ βαδίζειν, τοὺς δὲ πόδας ἐν τῷ μάχεσθαι κινοῦντος, μεῖζον δὲ ῥέγχοντος ἢ ἀλαλάζοντος. τὸν δὲ ὑπέρπαχυν κακίζων „ποῦ δ' ἂν“ ἔφη „σῶμα

der angesehnsten Achäer, unter ihnen Polybius, als macedonisch Gesinnte von der römischen Partei in ihrem Vaterlande angegeben, im J. 587 nach Rom abgeführt und ohne weitere Untersuchung in italische Städte vertheilt worden. Erst im 17ten Jahre ihres Exils 603 = 151, als kaum noch 300 am Leben waren, wurde durch Scipios Vermittlung ihnen die Rückkehr gewährt.

10. τὴν ἡμ. ὅλ. den (heutigen) Tag ganz.

13. οἱ περί. S. zu Arist. 1.

18. Anspielung auf Hom. Odyss. 9, 216 ff.; die Vergleichung ist nicht vollständig ausgesprochen. Cato vergleicht den röm. Senat mit der Höhle des homer. Polyphem: indem Polybius nicht zufrieden mit der gewährten Rückkehr nochmals Zutritt beim Senat verlange, um die Wiedereinsetzung in die frühern Ehrenstellen zu bewirken, handle er wie Odysseus gehandelt haben würde, wenn er, nachdem er sein Leben gerettet, noch einmal umgekehrt wäre, weil er Hut und Gürtel vergessen. — Einen Hut trugen bei den Griechen nur Reisende; auf Kunstwerken ist der πῖλος das Zeichen des umherirrenden Odysseus, darauf scheint sich Catos Aeusserung zu beziehen.

25. χεῖρας: zum Plündern; πόδας: zur Flucht.

27. τὸν ὑπέρπ. bezieht Drumann Gesch. Roms 5, 116 mit Wahrscheinlichkeit auf den Ritter L. Veturius, dem Cato als Censor das

τοιοῦτον τῇ πόλει γένοιτο χρήσιμον, οὗ τὸ μεταξὺ λαιμοῦ καὶ βουβώνων πᾶν ὑπὸ τῆς γαστρὸς κατέχεται;“ τῶν δὲ φιληδόνων τινὰ βουλόμενον αὐτῷ συνεῖναι παραιτούμενος ἔφη μὴ δύνασθαι ζῆν μετ' ἀνθρώπου τῆς καρδίας τὴν ὑπερῴαν εὐαισθητοτέραν ἔχοντος. τοῦ δ' ἐρῶντος ἔλεγε τὴν ψυχὴν ἐν ἀλλοτρίῳ σώματι ζῆν. μεταμεληθῆναι δ' αὐτὸς ἐν παντὶ τῷ βίῳ τρεῖς μεταμελείας· μίαν μὲν ἐπὶ τῷ γυναικὶ πιστεῦσαι λόγον ἀπόρρητον, ἑτέραν δὲ πλεύσας ὅπου δυνατὸν ἦν πεζεῦσαι, τὴν δὲ τρίτην, ὅτι μίαν ἡμέραν ἀδιάθετος ἔμεινε. πρὸς δὲ πρεσβύτην πονηρευόμενον „ἄνθρωπε“ εἶπε „πολλὰ ἔχοντι τῷ γήρᾳ τὰ αἰσχρὰ μὴ προστίθει τὴν ἀπὸ τῆς κακίας αἰσχύνην“. πρὸς δὲ δήμαρχον ἐν διαβολῇ μὲν φαρμακείας γενόμενον, φαῦλον δὲ νόμον εἰσφέροντα καὶ βιαζόμενον „ὦ μειράκιον“ εἶπεν „οὐκ οἶδα, πότερον χεῖρόν ἐστιν ὃ κίρνης πιεῖν ἢ ὃ γράφεις κυρῶσαι“. βλασφημούμενος δ' ὑπ' ἀνθρώπου βεβιωκότος ἀσελγῶς καὶ κακῶς „ἄνισος“ εἶπεν „ἡ πρὸς σέ μοι μάχη ἐστί· καὶ γὰρ ἀκούεις τὰ κακὰ ῥᾳδίως καὶ λέγεις εὐχερῶς, ἐμοὶ δὲ καὶ λέγειν ἀηδὲς καὶ ἀκούειν ἄηθες“. τὸ μὲν οὖν τῶν ἀπομνημονευμάτων γένος τοιοῦτόν ἐστιν.

10. Ὕπατος δὲ μετὰ Φλάκκου Οὐαλλερίου τοῦ φίλου καὶ συνήθους ἀποδειχθεὶς ἔλαχε τῶν ἐπαρχιῶν ἣν Ἐντὸς Ἰσπανίαν Ῥωμαῖοι καλοῦσιν. ἐνταῦθα δ' αὐτῷ τὰ μὲν καταστρεφομένῳ τῶν ἐθνῶν, τὰ δ' οἰκειουμένῳ διὰ λόγων πολλὴ στρατιὰ τῶν βαρβάρων ἐπέπεσε καὶ κίνδυνος ἦν αἰσχρῶς ἐκβιασθῆναι· διὸ τῶν ἐγγὺς Κελτιβήρων ἐπεκαλεῖτο

Pferd nahm, weil er für den Kriegsdienst zu stark geworden, Gell. 7, 22. 17, 2.

36. ὅπου dahin, wo.

ἦν: wir: gewesen wäre.

37. ἀδιάθετος *intestatus*, ohne ein Testament gemacht zu haben.

10. 1. Umstellung der Nomina, des Cognomen vor dem Nomen oder des Nomen vor dem Pränomen, auch bei latein. Schriftstellern seit Augustus nicht selten, ist bei d. Griechen sehr häufig. So Lucull. 43: *Νέπως δὲ Κορνήλιος*. Consul war C. mit Valerius Flaccus 559 = 195.

2. *Ἐντὸς Ἰσπ. Hispania citerior.* Nach der Unterwerfung Spaniens ward das Land zuerst in zwei Provinzen getheilt, *H. citerior* und *H. ulterior*, zwischen welchen der Iberus (Ebro) die Grenze bildete.

6. Die Keltiberer waren das kriegerischste Volk Spaniens, wie der

συμμαχίαν. αἰτούντων δ' ἐκείνων τῆς βοηθείας διακόσια τάλαντα μισθὸν, οἱ μὲν ἄλλοι πάντες οὐκ ἀνασχετὸν ἐποιοῦντο Ῥωμαίους βαρβάροις ἐπικουρίας ὁμολογῆσαι μισθὸν, ὁ δὲ Κάτων οὐδὲν ἔφη δεινὸν εἶναι, νικῶντας μὲν γὰρ ἀποδώσειν ἀπὸ τῶν πολεμίων, οὐ παρ' αὐτῶν, ἡττωμένων δὲ μήτε τοὺς ἀπαιτουμένους ἔσεσθαι μήτε τοὺς ἀπαιτοῦντας. ταύτην δὲ τὴν μάχην κατὰ κράτος ἐνίκησε καὶ τἄλλα προὐχώρει λαμπρῶς. Πολύβιος μέν γέ φησι τῶν ἐντὸς Βαίτιος ποταμοῦ πόλεων ἡμέρᾳ μιᾷ τὰ τείχη κελεύσαντος αὐτοῦ περιαιρεθῆναι· πάμπολλαι δ' ἦσαν αὗται καὶ γέμουσαι μαχίμων ἀνδρῶν· αὐτὸς δέ φησιν ὁ Κάτων πλείονας εἰληφέναι πόλεις ὧν διήγαγεν ἡμερῶν ἐν Ἰβηρίᾳ· καὶ τοῦτο κόμπος οὐκ ἔστιν, εἴπερ ὡς ἀληθῶς τετρακόσιαι τὸ πλῆθος ἦσαν. τοῖς μὲν οὖν στρατιώταις πολλὰ παρὰ τὴν στρατείαν ὠφεληθεῖσιν ἔτι καὶ λίτραν ἀργυρίου κατ' ἄνδρα προσδιένειμεν εἰπὼν, ὡς κρεῖττον εἴη πολλοὺς Ῥωμαίων ἀργύριον ἢ χρυσίον ὀλίγους ἔχοντας ἐπανελθεῖν· εἰς δ' αὐτὸν ἐκ τῶν ἁλισκομένων οὐδὲν ἐλθεῖν λέγει πλὴν ὅσα πέπωκεν ἢ βέβρωκε. „καὶ οὐκ αἰτιῶμαι“ φησὶ „τοὺς ὠφελεῖσθαι ζητοῦντας ἐκ τούτων, ἀλλὰ βούλομαι μᾶλλον περὶ ἀρετῆς τοῖς ἀρίστοις ἢ περὶ χρημάτων τοῖς πλουσιωτάτοις ἁμιλλᾶσθαι καὶ τοῖς φιλαργυρωτάτοις περὶ φιλαργυρίας“. οὐ μόνον δ' αὐτὸν, ἀλλὰ καὶ τοὺς περὶ αὐτὸν ἐφύλαττε καθαροὺς παντὸς λήμματος. ἦσαν δὲ πέντε θεράποντες ἐπὶ στρατείας σὺν αὐτῷ. τούτων εἷς ὄνομα

Name sagt, eingewanderte Kelten vermischt mit den eingebornen Iberern. Sie wohnten in der Provinz H. citerior.

7. *συμμαχία* synonym d. folgenden *βοήθεια* und *ἐπικουρία*.

11. Wie *νικῶ* ich werde, bin Sieger (z. Arist. 15), bedeutet *ἡττῶμαι* ich werde u. bin besiegt.

14. *ἐντὸς Β.* diesseits des Bätis, des heutigen Guadalquivir; von ihm hatte die Provinz Bätica ihren Namen. Die vollständige Erzählung hat Liv. 34, 17: die Mauern liess C. niederreissen, um wiederholten Empörungen vorzubeugen.

19. *εἴπερ ὡς ἀλ.:* was billig bezweifelt wird, denn 400 soll es, selbst die nicht befestigten Flecken mitgerechnet, kaum gegeben haben. Ruhmredig aber war C. auch sonst.

20. *μὲν οὖν*. Zu c. 3.

21. *ὠφελ.* Zu Arist. 5.

24. *ἁλίσκομαι* hat zuweilen Perfektbedeutung, Thuc. 1, 23: *εἰσὶν αἳ οἰκήτορας μετέβαλον ἁλισκόμεναι*.

28. *φιλαργ.*: *avaris*.

Πάκκος ἠγόρασε τῶν αἰχμαλώτων τρία παιδάρια· τοῦ δὲ Κάτωνος αἰσθομένου, πρὶν εἰς ὄψιν ἐλθεῖν, ἀπήγξατο. τοὺς δὲ παῖδας ὁ Κάτων ἀποδόμενος εἰς τὸ δημόσιον ἀνήνεγκε τὴν τιμήν.

11. Ἔτι δ' αὐτοῦ διατρίβοντος ἐν Ἰβηρίᾳ Σκηπίων ὁ μέγας ἐχθρὸς ὢν καὶ βουλόμενος ἐνστῆναι κατορθοῦντι καὶ τὰς Ἰβηρικὰς πράξεις ὑπολαβεῖν διεπράξατο τῆς ἐπαρχίας ἐκείνης ἀποδειχθῆναι διάδοχος. σπεύσας δ' ὡς ἐνῆν τάχιστα κατέπαυσε τὴν ἀρχὴν τοῦ Κάτωνος. ὁ δὲ λαβὼν σπείρας ὁπλιτῶν πέντε καὶ πεντακοσίους ἱππεῖς προπομποὺς κατεστρέψατο μὲν τὸ Λακετανῶν ἔθνος, ἑξακοσίους δὲ τῶν ηὐτομοληκότων κομισάμενος ἀπέκτεινεν. ἐφ' οἷς σχετλιάζοντα τὸν Σκηπίωνα κατειρωνευόμενος οὕτως ἔφη τὴν Ῥώμην ἔσεσθαι μεγίστην, τῶν μὲν ἐνδόξων καὶ μεγάλων τὰ τῆς ἀρετῆς πρωτεῖα μὴ μεθιέντων τοῖς ἀσημοτέροις, τῶν δ' ὥσπερ αὐτός ἐστι δημοτικῶν ἁμιλλωμένων ἀρετῇ πρὸς τοὺς τῷ γένει καὶ τῇ δόξῃ προήκοντας. οὐ μὴν ἀλλὰ τῆς συγκλήτου ψηφισαμένης μηδὲν ἀλλάττειν μηδὲ κινεῖν τῶν διῳκημένων ὑπὸ Κάτωνος ἡ μὲν ἀρχὴ τῷ Σκηπίωνι τῆς αὐτοῦ μᾶλλον ἢ τῆς Κάτωνος ἀφελοῦσα δόξης ἐν ἀπραξίᾳ καὶ σχολῇ μάτην διῆλθεν, ὁ δὲ Κάτων θριαμβεύσας οὐχ, ὥσπερ οἱ πλεῖστοι τῶν μὴ πρὸς ἀρετήν, ἀλλὰ πρὸς δόξαν ἁμιλλωμένων, ὅταν εἰς τὰς ἄκρας τιμὰς ἐξίκωνται καὶ τύχωσιν ὑπατείας καὶ θριάμβων, ἤδη τὸ λοιπὸν εἰς ἡδονὴν καὶ σχολὴν συσκευασάμενοι τὸν βίον ἐκ τῶν κοινῶν ἀπίασιν, οὕτω καὶ αὐτὸς ἐξανῆκε καὶ κατέλυσε

11. 1. Die Erzählung des Liv. 34, 43 ff. weicht wesentlich von der Plutarchs ab. Nach Liv. hiess Catos Nachfolger im diesseitigen Spanien Sex. Digitius, P. Scipio Afric. aber zum zweitenmal Cons. erhielt mit seinem Collegen Tib. Sempronius Longus Italien.

6. *σπείρας* wird gewöhnlich Cohorten übersetzt, vielleicht nicht unrichtig, allein wenn Plut. dem Sprachgebrauch des Polybius folgt, muss unter *σπ.* das lat. *manipulus*, der dritte Theil der Cohorte verstanden werden.

προπ. qui ipsum de provincia decedentem deducerent.

7. *Λακετ.* Völkerschaft in Hisp. Tarraconensis (Catalonien).

17. *θριαμβ.* im J. 560 = 194.

18. *πρός:* um zu erreichen.

19. *τάς:* die erstrebten.

τὴν ἀρετὴν, ἀλλ' ὅμοια τοῖς πρῶτον ἁπτομένοις πολιτείας καὶ διψῶσι τιμῆς καὶ δόξης ἀφ' ἑτέρας ἀρχῆς συντείνας ἑαυτὸν ἐν μέσῳ παρεῖχε καὶ φίλοις χρῆσθαι καὶ πολίταις οὔτε τὰς συνηγορίας οὔτε τὰς στρατείας ἀπειπάμενος.

12. *Τιβερίῳ μὲν οὖν Σεμπρωνίῳ τὰ περὶ Θρᾴκην καὶ Ἴστρον ὑπατεύοντι πρεσβεύων συγκατειργάσατο, Μανίῳ δ' Ἀκιλίῳ χιλιαρχῶν ἐπ' Ἀντίοχον τὸν μέγαν συνεξῆλθεν εἰς τὴν Ἑλλάδα φοβήσαντα Ῥωμαίους ὡς οὐδένα ἕτερον μετ' Ἀννίβαν. τὴν γὰρ Ἀσίαν, ὅσην ὁ Νικάτωρ Σέλευκος εἶχεν, ὀλίγου δεῖν ἅπασαν ἐξ ὑπαρχῆς ἀνειληφὼς ἔθνη τε πάμπολλα καὶ μάχιμα βαρβάρων ὑπήκοα πεποιημένος ἐπῇρτο συμπεσεῖν Ῥωμαίοις ὡς μόνοις ἔτι πρὸς αὐτὸν ἀξιομάχοις οὖσιν. εὐπρεπῆ δὲ τοῦ πολέμου ποιησάμενος αἰτίαν τοὺς Ἕλληνας ἐλευθεροῦν, μηδὲν δεομένους, ἀλλὰ καὶ ἐλευθέρους καὶ αὐτονόμους χάριτι Ῥωμαίων ἀπὸ Φιλίππου καὶ Μακεδόνων νεωστὶ γεγονότας, διέβη μετὰ δυ-*

23. *ἀρετήν* Tugendeifer. Vgl. Z. 18.

12. 1. Tib. Sempronius war Cons. 560 = 194; von dem hier erwähnten Feldzug weiss Liv. nichts; nach ihm (34, 46) war Sempr. in Gallia cisalp. beschäftigt.

3. Im J. 563 = 191.

Auch Cic. de senect. 10 lässt den Cato Tribun gewesen sein, Legat nennt ihn Liv. 36, 17.

4. Man erwartet *ὡς οὐδεὶς ἕτερος:* den Accus. erklärt diese Fassung des Gedankens: *ὃν Ῥωμαῖοι ἐφοβήθησαν ὡς οὐδένα ἕτερον:* überhaupt aber steht das zu *ὡς* und *ὥσπερ* gehörige Nomen gar nicht selten in demselben Casus wie das, auf welches *ὡς* und *ὥσπερ* sich beziehen. Vgl. zu c. 21.

5. Sel. Nic. Stammvater der Seleuciden und Stifter des Syro-Macedon. Reichs regierte v. 312—281.

9. Plut. Darstellung (auch Flam. 15) ist etwas zu sehr im röm. Sinne gehalten; d. Krieg mit Rom war für Antiochus, nachdem sich d. Römer in Griechenland festgesetzt, eine Nothwendigkeit.

10. *ἐλευθεροῦν* steht im Verhältniss eines Accus. S. zu Arist. 21.

μηδέν: einige Hdss. *οὐδέν*, wie in demselben Zusammenhang Flam. 15. Die Entscheidung ist nach dem Arist. 3 Bemerkten schwierig.

11. Nach der Besiegung Philipps bei Cynoscephalae 557 = 197 erklärte der Sieger T. Quinct. Flamininus im folgenden Jahre an den Isthmischen Spielen Griechenland für frei, Liv. 33, 32: *senatus Romanus et T. Quinctius imperator Philippo rege Macedonibusque devictis liberos, immunes, suis legibus esse iubet Corinthios, Phocenses Locrensesque omnes et insulam Euboeam et Magnetas, Thessalos, Perrhaebos, Achaeos Phthiotas.*

Φ. καὶ Μ. Wie *καί* zuweilen dem Ganzen einen Theil oder dem Theil das Ganze beifügt, verbindet es auch die Begriffe Fürst und Volk. Vgl. 15 a. E. u. b. Liv. *Philippo Macedonibusque.*

νάμεως. καὶ σάλον εὐθὺς ἡ Ἑλλὰς εἶχε καὶ μετέωρος ἦν ἐλπίσι διαφθειρομένη βασιλικαῖς ὑπὸ τῶν δημαγωγῶν. ἔπεμπεν οὖν πρέσβεις ὁ Μάνιος ἐπὶ τὰς πόλεις. καὶ τὰ μὲν πλεῖστα τῶν νεωτεριζόντων Τίτος Φλαμίνιος ἔσχεν ἄνευ ταραχῆς καὶ κατεπράϋνεν, ὡς ἐν τοῖς περὶ ἐκείνου γέγραπται, Κάτων δὲ Κορινθίους καὶ Πατρεῖς, ἔτι δ' Αἰγιεῖς παρεστήσατο. πλεῖστον δὲ χρόνον ἐν Ἀθήναις διέτριψε. καὶ λέγεται μέν τις αὐτοῦ φέρεσθαι λόγος, ὃν Ἑλληνιστὶ πρὸς τὸν δῆμον εἶπεν, ὡς ζηλῶν τε τὴν ἀρετὴν τῶν παλαιῶν Ἀθηναίων τῆς τε πόλεως διὰ τὸ κάλλος καὶ τὸ μέγεθος ἡδέως γεγονὼς θεατής· τὸ δ' οὐκ ἀληθές ἐστιν, ἀλλὰ δι' ἑρμηνέως ἐνέτυχε τοῖς Ἀθηναίοις, δυνηθεὶς ἂν αὐτὸς εἰπεῖν, ἐμμένων δὲ τοῖς πατρίοις καὶ καταγελῶν τῶν τὰ Ἑλληνικὰ τεθαυμακότων. Ποστούμιον γοῦν Ἀλβῖνον ἱστορίαν Ἑλληνιστὶ γράψαντα καὶ συγγνώμην αἰτούμενον ἐπέσκωψεν εἰπών, δοτέον εἶναι τὴν συγγνώμην, εἰ τῶν Ἀμφικτυόνων ψηφισαμένων ἀναγκασθεὶς ὑπέμεινε τὸ ἔργον. θαυμάσαι δέ φησι τοὺς Ἀθηναίους τὸ τάχος αὐτοῦ καὶ τὴν ὀξύτητα τῆς φράσεως· ἃ γὰρ αὐτὸς ἐξέφερε βραχέως τὸν ἑρμηνέα μακρῶς καὶ διὰ πολλῶν ἀπαγγέλλειν· τὸ δ' ὅλον οἴεσθαι τὰ ῥήματα τοῖς μὲν Ἕλλησιν ἀπὸ χειλέων, τοῖς δὲ Ῥωμαίοις ἀπὸ καρδίας φέρεσθαι.

13. μετέωρος (z. Arist. 13) setzt das durch σάλος gegebne Bild fort.

18. γέγρ. S. c. 15.

Patrae und Aegium, Städte Achajas.

19. παρεστ. unterwarf sich.

Nach Liv. war C. erst nach der Schlacht in Athen.

24. Valer. Max. 2, 2, 2: *magistratus vero prisci quantopere suam populique Rom. maiestatem retinentes se gesserint hinc cognosci potest, quod inter cetera obtinendae gravitatis indicia illud quoque magna cum perseverantia custodiebant, ne Graecis unquam nisi Latine responsa darent.* Doch sprach Aem. Paullus zum Perseus *graeco sermone*, Liv. 45, 8, eine Ausnahme, wie dieser ausdrückl. Zusatz zeigt.

26. τεθαυμακότες Bewunderer, über d. Sache c. 23.

27. Gellius n. a. 11, 8: *iure venusteque admodum reprehendisse dicitur Albinum M. Cato. Albinus, qui cum L. Lucullo consul fuit, res Romanas oratione Graeca scriptitavit. In eius historiae principio scriptum est ad hanc sententiam: neminem succensere sibi convenire, si quid in his libris parum composite aut minus eleganter scriptum foret; nam sum, inquit, homo Romanus, natus in Latio, Graeca oratio a nobis alienissima est etc.*

33. τὸ δ' ὅλον. Zu Arist. 11.

13. Ἐπεὶ δ' Ἀντίοχος ἐμφράξας τὰ περὶ Θερμοπύλας στενὰ τῷ στρατοπέδῳ καὶ τοῖς αὐτοφυέσι τῶν τόπων ἐρύμασι προσβαλὼν χαρακώματα καὶ διατειχίσματα καθῆστο τὸν πόλεμον ἐκκεκλεικέναι νομίζων, τὸ μὲν κατὰ στόμα βιάζεσθαι παντάπασιν ἀπεγίνωσκον οἱ Ῥωμαῖοι, τὴν δὲ Περσικὴν ἐκείνην περιήλυσιν καὶ κύκλωσιν ὁ Κάτων εἰς νοῦν βαλόμενος ἐξώδευσε νύκτωρ ἀναλαβὼν μέρος τι τῆς στρατιᾶς. ἐπεὶ δ' ἄνω προελθόντων ὁ καθοδηγῶν αἰχμάλωτος ἐξέπεσε τῆς ὁδοῦ καὶ πλανώμενος ἐν τόποις ἀπόροις καὶ κρημνώδεσι δεινὴν ἀθυμίαν καὶ φόβον ἐνειργάσατο τοῖς στρατιώταις, ὁρῶν ὁ Κάτων τὸν κίνδυνον ἐκέλευε τοὺς ἄλλους ἅπαντας ἀτρεμεῖν καὶ περιμένειν, αὐτὸς δὲ Λεύκιόν τινα Μάλλιον, ἄνδρα δεινὸν ὀρειβατεῖν, παραλαβὼν ἐχώρει πολυπόνως καὶ παραβόλως ἐν ἀσελήνῳ νυκτὶ καὶ βαθείᾳ κοτίνοις καὶ πάγοις ἀνατεταμένοις διασπάσματα πολλὰ τῆς ὄψεως καὶ ἀσάφειαν ἐχούσης, ἕως ἐμβαλόντες εἰς ἀτραπόν, ὡς ᾤοντο, κάτω περαίνουσαν ἐπὶ τὸ στρατόπεδον τῶν πολεμίων ἔθεντο σημεῖα πρός τινας εὐσκόπους κεραίας ὑπὲρ τὸ Καλλίδρομον ἀνεχούσας. οὕτω δὲ πάλιν ἐπανελθόντες ὀπίσω τὴν στρατιὰν ἀνέλαβον καὶ πρὸς τὰ σημεῖα προαγαγόντες ἥψαντο μὲν ἐκείνης τῆς ἀτραποῦ καὶ κατεστήσαντο τὴν πορείαν, μικρὸν δὲ προελθοῦσιν αὐτοῖς ἐπέλιπε φάραγγος ὑπολαμβανούσης. καὶ πάλιν ἦν ἀπορία καὶ δέος οὐκ ἐπισταμένων οὐδὲ συνορώντων, ὅτι πλησίον ἐτύγχανον τῶν πολεμίων γεγονότες. ἤδη δὲ διέλαμπεν ἡμέρα καὶ φθογγῆς τις ἔδοξεν ἐπακοῦσαι, τάχα δὲ καὶ καθορᾶν Ἑλληνικὸν χάρακα καὶ προφυλακὴν

13. 6. *ἐκείνην:* die bekannte von Herod. 7, 213 ff. erzählte Umgebung d. Leonidas durch d. Perser.
8. *προελθ.:* αὐτῶν.
13. „Pro ineffabili Manlius Graeci substituerunt *Μάλλιος*". Lobeck paralip. p. 32.
15. Mit Unrecht hat man die (wilden) Oelbäume hier verdächtigt. Vgl. Sallust. Jug. 48: *collis — vestitus oleastro ac mirtetis aliisque generibus arborum quae humi arido atque arenoso gignuntur.*
19. Liv. 36, 15: *extremos ad orientem montes Oetam vocant, quorum quod altissimum est Callidromon appellatur.*
23. *ἐπιλείπειν deficere*, ausgehen, in der klassischen Gräcität mit dem Accus. d. Person.
26. *διέλαμπεν:* der Anbruch des

ὑπὸ τὸ κρημνῶδες. οὕτως οὖν ἐπιστήσας ἐνταῦθα τὴν στρατιὰν ὁ Κάτων ἐκέλευσεν αὐτῷ προσελθεῖν ἄνευ τῶν ἄλλων τοὺς Φιρμανούς, οἷς ἀεὶ πιστοῖς ἐχρῆτο καὶ προθύμοις. συνδραμόντων δὲ καὶ περιστάντων αὐτὸν ἀθρόων εἶπεν „ἄνδρα χρῄζω λαβεῖν τῶν πολεμίων ζῶντα καὶ πυθέσθαι, τίνες οἱ προφυλάσσοντες οὗτοι καὶ πόσον πλῆθος αὐτῶν, τίς ὁ τῶν ἄλλων διάκοσμος ἢ τάξις καὶ παρασκευή, μεθ' ἧς ὑπομενοῦσιν ἡμᾶς. τὸ δ' ἔργον ἅρπαγμα δεῖ τάχους γενέσθαι καὶ τόλμης, ᾗ καὶ λέοντες ἄνοπλοι θαῤῥοῦντες ἐπὶ τὰ δειλὰ τῶν θηρίων βαδίζουσι“. ταῦτα εἰπόντος τοῦ Κάτωνος αὐτόθεν ὀρούσαντες, ὥσπερ εἶχον, οἱ Φιρμανοὶ κατὰ τῶν ὀρῶν ἔθεον ἐπὶ τὰς προφυλακάς· καὶ προσπεσόντες ἀπροσδόκητοι πάντας μὲν διετάραξαν καὶ διεσκέδασαν, ἕνα δ' αὐτοῖς ὅπλοις ἁρπάσαντες ἐνεχείρισαν τῷ Κάτωνι. παρὰ τούτου μαθών, ὡς ἡ μὲν ἄλλη δύναμις ἐν τοῖς στενοῖς κάθηται μετὰ τοῦ βασιλέως, οἱ δὲ φρουροῦντες οὗτοι τὰς ὑπερβολὰς Αἰτωλῶν εἰσιν ἑξακόσιοι λογάδες, καταφρονήσας τῆς ὀλιγότητος ἅμα καὶ τῆς ὀλιγωρίας εὐθὺς ἐπῆγεν ἅμα σάλπιγξι καὶ ἀλαλαγμῷ πρῶτος σπασάμενος τὴν μάχαιραν. οἱ δ' ὡς εἶδον ἀπὸ τῶν κρημνῶν ἐπιφερομένους φεύγοντες εἰς τὸ μέγα στρατόπεδον κατεπίμπλασαν ταραχῆς ἅπαντας.

14. Ἐν τούτῳ δὲ καὶ τοῦ Μανίου κάτωθεν πρὸς τὰ διατειχίσματα βιαζομένου καὶ τοῖς στενοῖς προσβάλλοντος ἀθρόαν τὴν δύναμιν, ὁ μὲν Ἀντίοχος εἰς τὸ στόμα λίθῳ πληγεὶς ἐκτιναχθέντων αὐτοῦ τῶν ὀδόντων ἀπέστρεψε τὸν ἵππον ὀπίσω περιαλγὴς γενόμενος, τοῦ δὲ στρατοῦ μέρος οὐδὲν ὑπέμεινε τοὺς Ῥωμαίους, ἀλλὰ καίπερ ἀπόρους καὶ ἀμηχάνους τῆς φυγῆς ὁδοὺς καὶ πλάνας ἐχούσης, ἑλῶν βαθέων καὶ πετρῶν ἀποτόμων τὰ πτώματα καὶ τὰς ὀλισθή-

Tages wird als Durchbruch des Lichts gedacht.

28. ὑπὸ τό. S. zu Arist. 10.

30. Firmum (Fermo) Stadt der Picentiner in Mittelitalien, röm. Colonie seit dem ersten pun. Kriege.

35. Besser wohl ὑπομένουσιν.

38. ὥσπερ εἶχον ungesäumt, ohne Verzug.

40. ἀπροσδ. passiv.

14. 8. τὰ πτ. κ. τ. ὀ. = die Fallenden und Ausgleitenden.

σεις ὑποδεχομένων, εἰς ταῦτα διὰ τῶν στενῶν ὑπερχεόμενοι καὶ συνωθοῦντες ἀλλήλους φόβῳ πληγῆς καὶ σιδήρου πολεμίων αὐτοὺς διέφθειρον. ὁ δὲ Κάτων ἀεὶ μέν τις ἦν, ὡς ἔοικε, τῶν ἰδίων ἐγκωμίων ἀφειδὴς καὶ τὴν ἄντικρυς μεγαλαυχίαν ὡς ἐπακολούθημα τῆς μεγαλουργίας οὐκ ἔφευγε, πλεῖστον δὲ ταῖς πράξεσι ταύταις ὄγκον περιτέθεικε καί φησι τοῖς ἰδοῦσιν αὐτὸν τότε διώκοντα καὶ παίοντα τοὺς πολεμίους παραστῆναι μηδὲν ὀφείλειν Κάτωνα τῷ δήμῳ τοσοῦτον, ὅσον Κάτωνι τὸν δῆμον, αὐτόν τε Μάνιον τὸν ὕπατον θερμὸν ἀπὸ τῆς νίκης ἔτι θερμῷ περιπλακέντα πολὺν χρόνον ἀσπάζεσθαι καὶ βοᾶν ὑπὸ χαρᾶς, ὡς οὔτ' ἂν αὐτὸς οὔθ' ὁ σύμπας δῆμος ἐξισώσειε τὰς ἀμοιβὰς ταῖς Κάτωνος εὐεργεσίαις. μετὰ δὲ τὴν μάχην εὐθὺς εἰς Ῥώμην ἐπέμπετο τῶν ἠγωνισμένων αὐτάγγελος· καὶ διέπλευσε μὲν εἰς Βρεντέσιον εὐτυχῶς, μιᾷ δ' ἡμέρᾳ διελάσας ἐκεῖθεν εἰς Τάραντα καὶ τέσσαρας ἄλλας ὁδεύσας πεμπταῖος εἰς Ῥώμην ἀπὸ θαλάσσης ἀφίκετο καὶ πρῶτος ἀπήγγειλε τὴν νίκην. καὶ τὴν μὲν πόλιν ἐνέπλησεν εὐφροσύνης καὶ θυσιῶν, φρονήματος δὲ τὸν δῆμον, ὡς πάσης γῆς καὶ θαλάσσης κρατεῖν δυνάμενον.

15. Τῶν μὲν οὖν πολεμικῶν πράξεων τοῦ Κάτωνος αὗται σχεδόν εἰσιν ἐλλογιμώταται· τῆς δὲ πολιτείας φαίνεται τὸ περὶ τὰς κατηγορίας καὶ τοὺς ἐλέγχους τῶν πονηρῶν μόριον οὐ μικρᾶς ἄξιον σπουδῆς ἡγησάμενος. αὐ-

11. τις einer von der Art Leuten: nicht selten so b. Plut. mit Adjekt., sowohl vor als nach gestellt, zuweilen wie *quidam* = ein rechter, wahrhafter. S. zu Arist. 1. Ueber Catos Ruhmredigkeit c. 19 u. cmp. 5.

12. ὡς ἔοικε. S. zu Arist. 3.

21. Erst bei dieser Gelegenheit berührte Cato die c. 12 erwähnten griech. Städte.

23. Brundusium in Calabrien war bekanntlich der gewöhnliche Landungsplatz für d. Verkehr zwischen Griechenland und Rom. Nach Liv. 36, 21 reiste Cato aus Achaja über Corcyra nach Hydruntum in Italien, *quinto die inde pedestri itinere Romam ingenti cursu pervenit.*

27. θυσιῶν: *supplicatio in triduum decreta est et ut quadraginta hostiis maioribus praetor quibus diis ei videretur sacrificaret*, Liv. 36, 21.

15. 2. = αὗται αἱ πράξεις εἰσὶν ἐλλογ. „sind diese am berühmtesten", nicht: die berühmtesten.

4. Cato ging von dem Grundsatz aus: *accusatores multos esse in civitate utile est, ut metu contineatur audacia*, Cic. pro Rosc. Am. 20.

τός τε γὰρ ἐδίωξε πολλοὺς καὶ διώκουσιν ἑτέροις συνηγωνίσατο καὶ παρεσκεύασεν ὅλως διώκοντας, ὡς ἐπὶ Σκηπίωνα τοὺς περὶ Πετίλλιον. τοῦτον μὲν οὖν ἀπ' οἴκου τε μεγάλου καὶ φρονήματος ἀληθινοῦ ποιησάμενον ὑπὸ πόδας τὰς διαβολὰς μὴ ἀποκτεῖναι δυνηθεὶς ἀφῆκε· Λεύκιον δὲ τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ μετὰ τῶν κατηγόρων συστὰς καταδίκῃ περιέβαλε χρημάτων πολλῶν πρὸς τὸ δημόσιον, ἣν οὐκ ἔχων ἐκεῖνος ἀπολύσασθαι καὶ κινδυνεύων δεθῆναι μόλις ἐπικλήσει τῶν δημάρχων ἀφείθη. λέγεται δὲ καὶ νεανίσκῳ τινὶ τεθνηκότος πατρὸς ἐχθρὸν ἠτιμωκότι καὶ πορευομένῳ δι' ἀγορᾶς μετὰ τὴν δίκην ἀπαντήσας ὁ Κάτων δεξιώσασθαι καὶ εἰπεῖν, ὅτι ταῦτα χρὴ τοῖς γονεῦσιν ἐναγίζειν, οὐκ ἄρνας οὐδ' ἐρίφους, ἀλλ' ἐχθρῶν δάκρυα καὶ καταδίκας. οὐ μὴν οὐδ' αὐτὸς ἐν τῇ πολιτείᾳ περιῆν ἀθῷος, ἀλλ' ὅπου τινὰ λαβὴν παράσχοι τοῖς ἐχθροῖς κρινόμενος καὶ κινδυνεύων διετέλει. λέγεται γὰρ ὀλίγον ἀπολιπούσας τῶν πεντήκοντα φυγεῖν δίκας, μίαν δὲ τὴν τελευταίαν ἓξ ἔτη καὶ ὀγδοήκοντα γεγονώς· ἐν ᾗ καὶ τὸ μνημονευόμενον εἶπεν, ὡς χαλεπόν ἐστιν ἐν ἄλλοις βεβιωκότα ἀνθρώποις ἐν ἄλλοις ἀπολογεῖσθαι. καὶ τοῦτο πέρας οὐκ ἐποιήσατο τῶν ἀγώνων, τεσσάρων δ' ἄλλων ἐνιαυτῶν

7. **Die beiden Volkstribunen Petillius klagten auf Anstiften des Cato den P. Scipio Afric. und L. Scipio Asiaticus des Unterschleifs von Geldern während des Kriegs mit Antiochus an. Ueber die Zeit fand schon Liv. (38, 56) widersprechende Angaben.**

ἀπ' **das Ausgehen der Wirkung bezeichnend.**

8. **Publius zerriss im Unwillen über d. Verläumdung d. Rechnungsbuch; zu welchem Triumph ihm die Anklage ausschlug, erzählt Liv. 38, 51, doch ward sie die Veranlassung seines freiwilligen Exils.**

12. *δεθῆναι in vincula duci*, **Liv. 38, 40.**

13. *ἐπικλ.* **Appellation d. Volkstribunen, um durch ihr Veto gegen d. Beschluss einzuschreiten** *(intercedere).*

μόλις ἀφ. **Denn nur ein Tribun, Tib. Sempron. Gracchus schritt ein durch d. Erklärung:** *quum L. Corn. Scipio die triumphi sui ante currum actos hostium duces in carcerem conjecerit indignum et alienum a majestate populi Rom. videri eodem ipsum duci: itaque id non se fieri passurum*, **Valer. Max. 4, 1, 8.**

16. **Der allgemeinen Bezeichnung** *ταῦτα* **wird der bestimmtere Begriff** *ἐχθρ. δακρ.* **epexegetisch zugefügt.**

21. *Proprium Catonis quater et quadragies caussam dixisse nec quemquam saepius postulatum et semper absolutum*, **Plin. h. n. 7, 28.**

24. *πέρας* **Prädikat zu** *τοῦτο.*

διελθόντων Σερουίου Γάλβα κατηγόρησεν ἐνενήκοντα γεγονὼς ἔτη. κινδυνεύει γὰρ ὡς ὁ Νέστωρ εἰς τριγονίαν τῷ βίῳ καὶ ταῖς πράξεσι κατελθεῖν. Σκηπίωνι γάρ, ὡς λέλεκται, τῷ μεγάλῳ πολλὰ διερισάμενος ἐν τῇ πολιτείᾳ διέτεινεν εἰς Σκηπίωνα τὸν νέον, ὃς ἦν ἐκείνου κατὰ ποίησιν υἱωνός, υἱὸς δὲ Παύλου τοῦ Περσέα καὶ Μακεδόνας καταπολεμήσαντος.

16. Τῆς δ' ὑπατείας κατόπιν ἔτεσι δέκα τιμητείαν ὁ Κάτων παρήγγειλε. κορυφὴ δέ τίς ἐστι τιμῆς ἁπάσης ἡ ἀρχὴ καὶ τρόπον τινὰ τῆς πολιτείας ἐπιτελείωσις ἄλλην τε πολλὴν ἐξουσίαν ἔχουσα καὶ τὴν περὶ τὰ ἤθη καὶ τοὺς βίους ἐξέτασιν. οὔτε γὰρ γάμον οὔτε παιδοποιίαν τινὸς οὔτε δίαιταν οὔτε συμπόσιον ᾤοντο δεῖν ἄκριτον καὶ ἀνεξέταστον, ὡς ἕκαστος ἐπιθυμίας ἔχοι καὶ προαιρέσεως, ἀφεῖσθαι, πολὺ δὲ μᾶλλον ἐν τούτοις νομίζοντες ἢ ταῖς ὑπαίθροις καὶ πολιτικαῖς πράξεσι τρόπον ἀνδρὸς ἐνορᾶσθαι, φύλακα καὶ σωφρονιστὴν καὶ κολαστὴν τοῦ μηδένα καθ' ἡδονὰς ἐκτρέπεσθαι καὶ παρεκβαίνειν τὸν ἐπιχώριον καὶ συνήθη βίον ᾑροῦντο τῶν καλουμένων πατρικίων ἕνα καὶ τῶν δημοτικῶν ἕνα. τιμητὰς δὲ τούτους προσηγόρευον ἐξουσίαν ἔχοντας ἀφελέσθαι μὲν ἵππον,

26. Den Galba klagte C. an wegen seiner Treulosigkeit als Proprätor in Spanien, Valer. Max. 9, 6, 2: *trium enim Lusitaniae civitatum convocato populo tamquam de commodis ejus acturus septem millia, in quibus flos iuventutis consistebat, electa et armis exuta partim trucidavit partim vendidit.*
ἐνενήκ. S. Einleitung.

27. Hom. Il. 1, 250: *Νέστορι — ἤδη δύο μὲν γενεαὶ μερόπων ἀνθρώπων ἐφθίαθ' — μετὰ δὲ τριτάτοισιν ἄνασσεν.*

30. *διέτεινεν: τὸν βίον.*
κατὰ ποίησιν (wie *κατὰ θέσιν* im Gegensatz zu *κατὰ φύσιν υἱωνός*, Polyb. 19, 18) *adoptione*, Aem. P. 5: *τὸν νεώτερον (υἱὸν Αἰμ. Παύλου) Ἀφρικανοῦ Σκηπίωνος υἱὸς ἀνεψιὸν ὄντα θέμενος Σκηπίωνα προσηγόρευσεν.*

31. *καί.* Vgl. zu c. 12.

16. 1. Im Jahre 570 = 184.

3. *τ. πολ. ἐπιτελ.* Schluss, Vollendung d. öffentl. Laufbahn, daher nur einmal übertragen.

5. *παιδοπ.* bezieht sich wohl auf d. Befugniss, Ehelosigkeit zu rügen und zu bestrafen, Camill. 2.

8. *ἢ = ἢ ἐν.* Sowohl bei copulativer als bei adversativer Verbindung steht die Präposit. sehr gewöhnlich nur einmal.

12. *καλ.* so gute Schriftst. regelmässig (ohne *οὕτω*) unser sogenannt.

14. *ἀφ. ἵππον equum adimere* d. h. den vom Staate empfangnen

ἐκβαλεῖν δὲ συγκλήτου τὸν ἀκολάστως βιοῦντα καὶ ἀτάκτως. οὗτοι δὲ καὶ τὰ τιμήματα τῶν οὐσιῶν λαμβάνοντες ἐπεσκόπουν καὶ ταῖς ἀπογραφαῖς τὰ γένη καὶ τὰς πολιτείας διέκρινον· ἄλλας τε μεγάλας ἔχει δυνάμεις ἡ ἀρχή. διὸ καὶ τῷ Κάτωνι πρὸς τὴν παραγγελίαν ἀπήντησαν ἐνιστάμενοι σχεδὸν οἱ γνωριμώτατοι καὶ πρῶτοι τῶν συγκλητικῶν. τοὺς μὲν γὰρ εὐπατρίδας ὁ φθόνος ἐλύπει παντάπασιν οἰομένους προπηλακίζεσθαι τὴν εὐγένειαν ἀνθρώπων ἀπ' ἀρχῆς ἀδόξων εἰς τὴν ἄκραν τιμὴν καὶ δύναμιν ἀναβιβαζομένων, οἱ δὲ μοχθηρὰ συνειδότες αὑτοῖς ἐπιτηδεύματα καὶ τῶν πατρίων ἐκδιαίτησιν ἐθῶν ἐφοβοῦντο τὴν αὐστηρίαν τοῦ ἀνδρὸς ἀπαραίτητον ἐν ἐξουσίᾳ καὶ χαλεπὴν ἐσομένην. διὸ συμφρονήσαντες καὶ παρασκευάσαντες ἑπτὰ κατῆγον ἐπὶ τὴν παραγγελίαν ἀντιπάλους τῷ Κάτωνι θεραπεύοντας ἐλπίσι χρησταῖς τὸ πλῆθος, ὡς δὴ μαλακῶς καὶ πρὸς ἡδονὴν ἄρχεσθαι δεόμενον. τοὐναντίον δ' ὁ Κάτων οὐδεμίαν ἐνδιδοὺς ἐπιείκειαν, ἀλλ' ἄντικρυς ἀπειλῶν τε τοῖς πονηροῖς ἀπὸ τοῦ βήματος καὶ κεκραγὼς μεγάλου καθαρμοῦ χρῄζειν τὴν πόλιν ἠξίου τοὺς πολλούς, εἰ σωφρονοῦσι, μὴ τὸν ἥδιστον, ἀλλὰ τὸν σφοδρότατον αἱρεῖσθαι τῶν ἰατρῶν· τοῦτον δὲ αὐτὸν εἶναι καὶ τῶν πατρικίων ἕνα Φλάκκον Οὐαλλέριον· μετ' ἐκείνου γὰρ οἴεσθαι μόνου τὴν τρυφὴν καὶ τὴν μαλακίαν ὥσπερ ὕδραν τέμνων καὶ ἀποκαίων προὔργου τι ποιήσειν, τῶν δ' ἄλλων ὁρᾶν ἕκαστον ἄρξαι κακῶς βια-

Betrag für ein Staatsross *(equus publicus)* zurückfordern; damit war Verstossung aus dem Ritterstande verbunden.

15. *ἐκβαλ. συγκ. senatu movere*, die grösste Strafe.

17. *τὰ γ. κ. τ. π.* Stand und Stellung im Staat, insofern vom Census die Eintheilung der Bürger sowohl in Senatoren, Ritter u. s. w. als in Klassen u. Centurien abhängig war.

21. Denn die Census war ursprünglich eine ausschliesslich patricische Magistratur.

27. *κατ. deducere in campum Martium.*

29. *ὡς δή* bezeichnen den Grund als einen an- oder vorgeblichen.

37. Anspielung auf die lernäische Hydra, deren abgeschlagene Köpfe doppelt wieder wuchsen, bis Hercules die Wunden mit Feuer brannte. Doch ist vielleicht bei *τέμν. κ. ἀποκ.* auch der Vergleich mit einem Arzt (34) berücksichtigt, denn Beides bezeichnet im Allgemeinen die gesammte Thätigkeit der Wundarzneikunst.

ζόμενον, ὅτι τοὺς καλῶς ἄρξοντας δέδοικεν. οὕτω δ' ἄρα μέγας ἦν ὡς ἀληθῶς καὶ μεγάλων ἄξιος δημαγωγῶν ὁ Ῥωμαίων δῆμος, ὥστε μὴ φοβηθῆναι τὴν ἀνάτασιν καὶ τὸν ὄγκον τοῦ ἀνδρὸς, ἀλλὰ τοὺς ἡδεῖς ἐκείνους καὶ πρὸς χάριν ἅπαντα ποιήσειν δοκοῦντας ἀποῤῥίψας ἑλέσθαι μετὰ τοῦ Κάτωνος τὸν Φλάκκον, ὥσπερ οὐκ αἰτοῦντος ἀρχὴν, ἀλλ' ἄρχοντος ἤδη καὶ προστάττοντος ἀκροώμενος.

17. Προέγραψε μὲν οὖν ὁ Κάτων τῆς συγκλήτου τὸν συνάρχοντα καὶ φίλον Λεύκιον Οὐαλλέριον Φλάκκον, ἐξέβαλε δὲ τῆς βουλῆς ἄλλους τε συχνοὺς καὶ Λεύκιον Κοΐντιον, ὕπατον μὲν ἑπτὰ πρότερον ἐνιαυτοῖς γεγενημένον, ὃ δ' ἦν αὐτῷ πρὸς δόξαν ὑπατείας μεῖζον, ἀδελφὸν Τίτου Φλαμινίου τοῦ καταπολεμήσαντος Φίλιππον. αἰτίαν δὲ τῆς ἐκβολῆς ἔσχε τοιαύτην. μειράκιον ἐκ τῆς παιδικῆς ὥρας ἑταιροῦν ἀνειληφὼς ὁ Λεύκιος ἀεὶ περὶ αὐτὸν εἶχε καὶ συνεπήγετο στρατηγῶν ἐπὶ τιμῆς καὶ δυνάμεως τοσαύτης, ὅσην οὐδεὶς εἶχε τῶν πρώτων παρ' αὐτῷ φίλων καὶ οἰκείων. ἐτύγχανε μὲν οὖν ἡγούμενος ὑπατικῆς ἐπαρχίας· ἐν δὲ συμποσίῳ τινὶ τὸ μειράκιον, ὥσπερ εἰώθει, συγκατακείμενον ἄλλην τε κολακείαν ἐκίνει πρὸς ἄνθρωπον ἐν οἴνῳ ῥᾳδίως ἀγόμενον καὶ φιλεῖν αὐτὸν οὕτως ἔλεγεν „ὥστ'“ ἔφη „θέας οὔσης οἴκοι μονομάχων οὐ τεθεαμένος πρότερον ἐξώρμησα πρὸς σὲ, καίπερ ἐπιθυμῶν ἰδεῖν ἄνθρωπον σφαττόμενον“. ὁ δὲ Λεύκιος ἀντιφιλοφρονούμενος „ἀλλὰ τούτου γε χάριν“ εἶπε „μή μοι κατάκεισο λυπούμενος, ἐγὼ γὰρ ἰάσομαι“. καὶ κελεύσας ἕνα τῶν ἐπὶ θανάτῳ κατακρίτων εἰς τὸ συμπόσιον ἀχθῆναι καὶ τὸν ὑπηρέτην

39. ἄρα Folgerungspartikel mit dem Begriff des aus einer vorliegenden Thatsache Ersichtlichen.

40. δημαγ. in der ursprünglich guten Bedeutung des Wortes soviel wie das unatt. πολιτευτής, Staatsmann. Vgl. Comp. 1.

17. 1. προγράφειν τ. β. *principem senatus legere:* „princeps senatus proprie est is, quem censor senatum recensens primum legit.“ Ernesti clav. Cicer.

4. Im J. 562 = 192.

11. ὑπ. ἐπ. Gallia cisalpina.

12. συγκ. *una accumbere.*

15. οἴκοι: in Rom.

19. ἰάσ. gut machen.

20. ὑπηρ. der Liktor.

ἔχοντα πέλεκυν παραστῆναι πάλιν ἠρώτησε τὸν ἐρώμενον, εἰ βούλεται τυπτόμενον θεάσασθαι. φήσαντος δὲ βούλεσθαι προσέταξεν ἀποκόψαι τοῦ ἀνθρώπου τὸν τράχηλον. οἱ μὲν οὖν πλεῖστοι ταῦτα ἱστοροῦσι, καὶ ὅ γε Κικέρων αὐτὸν τὸν Κάτωνα διηγούμενον ἐν τῷ περὶ γήρως διαλόγῳ πεποίηκεν· ὁ δὲ Λίβιος αὐτόμολον εἶναί φησι Γαλάτην τὸν ἀναιρεθέντα, τὸν δὲ Λεύκιον οὐ δι' ὑπηρέτου κτεῖναι τὸν ἄνθρωπον, ἀλλ' αὐτὸν ἰδίᾳ χειρὶ, καὶ ταῦτα ἐν τῷ λόγῳ γεγράφθαι Κάτωνος. ἐκβληθέντος οὖν τοῦ Λευκίου τῆς βουλῆς ὑπὸ τοῦ Κάτωνος ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ βαρέως φέρων ἐπὶ τὸν δῆμον κατέφευγε καὶ τὴν αἰτίαν ἐκέλευεν εἰπεῖν τὸν Κάτωνα τῆς ἐκβολῆς. εἰπόντος δὲ καὶ διηγησαμένου τὸ συμπόσιον ἐπεχείρει μὲν ὁ Λεύκιος ἀρνεῖσθαι, προκαλουμένου δὲ τοῦ Κάτωνος εἰς ὁρισμὸν ἀνεδύετο. καὶ τότε μὲν ἄξια παθεῖν κατεγνώσθη· θέας δ' οὔσης ἐν θεάτρῳ τὴν ὑπατικὴν χώραν παρελθὼν καὶ πόρρωτάτω που καθεσθεὶς οἶκτον ἔσχε παρὰ τῷ δήμῳ καὶ βοῶντες ἠνάγκασαν αὐτὸν μετελθεῖν, ὡς ἦν δυνατὸν ἐπανορθούμενοι καὶ θεραπεύοντες τὸ γεγενημένον. ἄλλον δὲ βουλῆς ἐξέβαλεν ὑπατεύσειν ἐπίδοξον ὄντα, Μανίλλιον, ὅτι τὴν αὐτοῦ γυναῖκα μεθ' ἡμέραν ὁρώσης τῆς θυγατρὸς κατεφίλησεν. αὐτῷ δ' ἔφη τὴν γυναῖκα μηδέποτε πλὴν βροντῆς μεγάλης γενομένης περιπλακῆναι καὶ μετὰ παιδιᾶς εἰπεῖν αὐτὸν ὡς μακάριός ἐστι τοῦ Διὸς βροντῶντος.

18. Ἤνεγκε δέ τινα τῷ Κάτωνι καὶ Λεύκιος ὁ Σκηπίωνος ἀδελφὸς ἐπίφθονον αἰτίαν, θριαμβικὸς ἀνὴρ, ἀφαιρεθεὶς ὑπ' αὐτοῦ τὸν ἵππον· ἔδοξε γὰρ οἷον ἐφυβρίζων

25. Cic. de sen. c. 12.

26. Liv. 39, 42.

31. *κατέφ. provocavit ad populum*, appellirte an das Volk.

34. Cato forderte ihn zur *sponsio* auf, d. h. zu beiderseitiger Niederlegung einer Summe Geldes, die derjenige verlor, welcher vor Gericht Unrecht behielt. Diese Bedeutung fehlt in den Lexic., die gewöhnliche Lesart ὁρκισμόν ist falsch. Vgl. Liv. 39, 43: *in extrema oratione Catonis* c o n d i t i o *Quinctio* f e r t u r, *ut si id factum negaret ceteraque quae obiecisset*, s p o n s i o n e *defenderet sese.*

18. 2. θριαμβ. ἀνήρ ist wesentlicher Zusatz, um die Grösse der Beschimpfung hervorzuheben; über die Sache s. zu c. 16.

Ἀφρικανῷ Σκηπίωνι τεθνηκότι τοῦτο ποιῆσαι. τοὺς δὲ πλείστους ἠνίασε μάλιστα τῇ περικοπῇ τῆς πολυτελείας, ἣν ἄντικρυς μὲν ἀφελέσθαι, νενοσηκότων ἤδη καὶ διεφθαρμένων ὑπ' αὐτῆς τῶν πολλῶν, ἀδύνατον ἦν, κύκλῳ δὲ περιϊὼν ἠνάγκαζεν ἐσθῆτος, ὀχήματος, κόσμου γυναικείου, σκευῶν τῶν περὶ δίαιταν, ὧν ἑκάστου τὸ τίμημα δραχμὰς χιλίας καὶ πεντακοσίας ὑπερέβαλεν, ἀποτιμᾶσθαι τὴν ἀξίαν εἰς τὸ δεκαπλάσιον βουλόμενος ἀπὸ μειζόνων τιμημάτων αὐτοῖς μείζονας καὶ τὰς εἰσφορὰς εἶναι. καὶ προσετίμησε τρεῖς χαλκοῦς πρὸς τοῖς χιλίοις, ὅπως βαρυνόμενοι ταῖς ἐπιβολαῖς καὶ τοὺς εὐσταλεῖς καὶ λιτοὺς ὁρῶντες ἀπὸ τῶν ἴσων ἐλάττονα τελοῦντας εἰς τὸ δημόσιον ἀπαγορεύωσιν. ἦσαν οὖν αὐτῷ χαλεποὶ μὲν οἱ τὰς εἰσφορὰς διὰ τὴν τρυφὴν ὑπομένοντες, χαλεποὶ δ' αὖ πάλιν οἱ τὴν τρυφὴν ἀποτιθέμενοι διὰ τὰς εἰσφοράς. πλούτου γὰρ ἀφαίρεσιν οἱ πολλοὶ νομίζουσι τὴν κώλυσιν αὐτοῦ τῆς ἐπιδείξεως, ἐπιδείκνυσθαι δὲ τοῖς περιττοῖς, οὐ τοῖς ἀναγκαίοις. ὃ δὴ καὶ μάλιστά φασι τὸν φιλόσοφον Ἀρίστωνα θαυμάζειν, ὅτι τοὺς τὰ περιττὰ κεκτημένους μᾶλλον ἡγοῦνται μακαρίους ἢ τοὺς τῶν ἀναγκαίων καὶ χρησίμων εὐποροῦντας. Σκόπας δὲ ὁ Θετταλὸς αἰτουμένου τινὸς τῶν φίλων παρ' αὐτοῦ τι τοιοῦτον, ὃ μὴ σφόδρα ἦν χρή-

6. *νενόσηκα* bin erkrankt und kranke.

9. 1500 Drachmen entsprechen der von Liv. 39, 44 angegebenen Summe von 15,000 Assen.

13. Uebersetzung des Livianischen (39, 44): *uti — his rebus omnibus terni in millia aeris adtribuerentur,* d. h. er setzte als Steuer für die Luxusgegenstände, deren Besitz er strafen wollte, eine höhere Abgabe, 3 Asse von 1000 statt 1, denn 1 Ass von 1000 scheint das gewöhnliche Steuerquantum gewesen zu sein. Vgl. Niebuhr röm. Gesch. 2, 456.

16. Liv.: *nobilis censura fuit simultatumque plena, quae M. Porcium, cui acerbitas ea adsignabatur, per omnem vitam exercuerunt.*

21. Wahrscheinlich der Stoiker Ariston aus Chios um 275: für diese Annahme spricht die Aeusserung selbst.

22. *ὅτι* nämlich dass —, exegetische Ausführung des durch *ὅ* allgemein angedeuteten Gedankens.

24. Scopas aus Krannon in Thessalien, Zeitgenosse des Socrates, heisst auch bei Cicer. de orat. 2, 86 *fortunatus homo et nobilis;* in einer Elegie des Critias bei Plut. Cim. 10 steht *πλοῦτος Σκοπαδῶν* als sprichwörtliche Bezeichnung grossen Reichthums.

σιμον ἐκείνῳ, καὶ λέγοντος, ὡς οὐδὲν αἰτεῖ τῶν ἀναγκαίων καὶ χρησίμων „καὶ μὴν ἐγὼ τούτοις“ εἶπεν „εὐδαίμων καὶ πλούσιός εἰμι, τοῖς ἀχρήστοις καὶ περιττοῖς“. οὕτως ὁ τοῦ πλούτου ζῆλος οὐδενὶ πάθει φυσικῷ συνημμένος ἐκ τῆς ὀχλώδους καὶ θυραίου δόξης ἐπεισόδιός ἐστιν.

19. Οὐ μὴν ἀλλὰ τῶν ἐγκαλούντων ἐλάχιστα φροντίζων ὁ Κάτων ἔτι μᾶλλον ἐπέτεινεν, ἀποκόπτων μὲν ὀχετούς, οἷς τὸ παραῤῥέον δημόσιον ὕδωρ ὑπολαμβάνοντες ἀπῆγον εἰς οἰκίας ἰδίας καὶ κήπους, ἀνατρέπων δὲ καὶ καταβάλλων ὅσα προὔβαινεν εἰς τὸ δημόσιον οἰκοδομήματα, συστέλλων δὲ τοῖς μισθοῖς τὰς ἐργολαβίας, τὰ δὲ τέλη ταῖς πράσεσιν ἐπὶ τὰς ἐσχάτας ἐλαύνων τιμάς. ἀφ' ὧν αὐτῷ πολὺ συνήχθη μῖσος. οἱ δὲ περὶ τὸν Τίτον συστάντες ἐπ' αὐτὸν ἔν τε τῇ βουλῇ τὰς γεγενημένας ἐκδόσεις καὶ μισθώσεις τῶν ἱερῶν καὶ δημοσίων ἔργων ἔλυσαν ὡς γεγενημένας ἀλυσιτελῶς καὶ τῶν δημάρχων τοὺς θρασυτάτους παρώξυναν ἐν δήμῳ προσκαλέσασθαι τὸν Κάτωνα καὶ ζημιῶσαι δυσὶ ταλάντοις. πολλὰ δὲ καὶ πρὸς τὴν τῆς Βασιλικῆς κατασκευὴν ἠναντιώθησαν, ἣν ἐκεῖνος ἐκ χρημάτων κοινῶν ὑπὸ τὸ βουλευτήριον τῇ ἀγορᾷ παρέβαλε καὶ Πορκία Βασιλικὴ προσηγορεύθη. φαίνεται δὲ θαυμαστῶς ἀποδεξάμενος αὐτοῦ τὴν τιμητείαν ὁ δῆμος. ἀνδριάντα γοῦν ἀναθεὶς ἐν τῷ ναῷ τῆς Ὑγιείας ἐπέγραψεν οὐ τὰς στρατηγίας οὐδὲ τὸν θρίαμβον τοῦ Κάτωνος, ἀλλ',

19. 2. ἔτι μ. ἐπέτ. spannte die Saiten noch höher.

3. Liv. 39, 44: *aquam publicam omnem in privatum aedificium aut agrum fluentem ademerunt et quae in loca publica inaedificata immolitave privati habebant intra dies triginta demoliti sunt.*

6. Uebersetzung der Worte des Liv.: *et vectigalia summis pretiis, ultro tributa infimis locaverunt*, d. h. er beschränkte den Lohn bei der Verdingung öffentlicher Arbeiten u. trieb bei den Versteigerungen den Pacht d. Zölle auf d. äusserste Höhe.

8. *μῖσος* besonders von Seiten d. Ritter als *publicani*.

οἱ δὲ — T. Flamininus und sein Anhang; Flam. erfährt wegen dieser Handlung des Privathasses *πρὸς ἄρχοντα νόμιμον καὶ πολίτην ἄριστον* den Tadel des Plut. in seiner Biogr. c. 19.

14. Die erste *basilica* Roms: sie ward bei d. Verbrennung d. Leiche des Clodius 702 = 52 eingeäschert. Ueber ihre Bestimmung Plut. Cat. min. 5: *εἰωθότες οὖν ἐκεῖ χρηματίζειν οἱ δήμαρχοι.*

18. Man vermuthet, dass der

ὡς ἄν τις μεταφράσειε τὴν ἐπιγραφὴν „ὅτι τὴν Ῥωμαίων πολιτείαν ἐγκεκλιμένην καὶ ῥέπουσαν ἐπὶ τὸ χεῖρον τιμητὴς γενόμενος χρησταῖς ἀγωγαῖς καὶ σώφροσιν ἐθισμοῖς καὶ διδασκαλίαις εἰς ὀρθὸν αὖθις ἀποκατέστησε“. καίτοι πρότερον αὐτὸς κατεγέλα τῶν ἀγαπώντων τὰ τοιαῦτα καὶ λανθάνειν αὐτοὺς ἔλεγεν ἐπὶ χαλκέων καὶ ζωγράφων ἔργοις μέγα φρονοῦντας, αὐτοῦ δὲ καλλίστας εἰκόνας ἐν ταῖς ψυχαῖς περιφέρειν τοὺς πολίτας· πρὸς δὲ τοὺς θαυμάζοντας, ὅτι πολλῶν ἀδόξων ἀνδριάντας ἐχόντων ἐκεῖνος οὐκ ἔχει „μᾶλλον γὰρ“ ἔφη „βούλομαι ζητεῖσθαι, διὰ τί μου ἀνδριὰς οὐ κεῖται ἢ διὰ τί κεῖται“· τὸ δ' ὅλον οὐδ' ἐπαινούμενον ἠξίου τὸν ἀγαθὸν πολίτην ὑπομένειν, εἰ μὴ τοῦτο χρησίμως γίγνοιτο τῷ κοινῷ. καὶ πλεῖστα πάντων ἑαυτὸν ἐγκεκωμίακεν, ὅς γε καὶ τοὺς ἁμαρτάνοντάς τι περὶ τὸν βίον, εἶτ' ἐλεγχομένους λέγειν φησίν, ὡς οὐκ ἄξιον ἐγκαλεῖν αὐτοῖς· οὐ γάρ Κάτωνές εἰσι· καὶ τοὺς ἔνια μιμεῖσθαι τῶν ὑπ' αὐτοῦ πραττομένων οὐκ ἐμμελῶς ἐπιχειροῦντας ἐπαριστέρους καλεῖσθαι Κάτωνας· ἀφορᾶν δὲ τὴν βουλὴν πρὸς αὐτὸν ἐν τοῖς ἐπισφαλεστάτοις καιροῖς ὥσπερ ἐν πλῷ πρὸς κυβερνήτην, καὶ πολλάκις μὴ παρόντος ὑπερτίθεσθαι τὰ πλείστης ἄξια σπουδῆς. ἃ δὴ παρὰ τῶν ἄλλων αὐτῷ μαρτυρεῖται· μέγα γὰρ ἔσχεν ἐν τῇ πόλει καὶ διὰ τὸν βίον καὶ διὰ τὸν λόγον καὶ διὰ τὸ γῆρας ἀξίωμα.

20. Γέγονε δὲ καὶ πατὴρ ἀγαθὸς καὶ περὶ γυναῖκα χρηστὸς ἀνὴρ καὶ χρηματιστὴς οὐκ εὐκαταφρόνητος οὐδ' ὡς τι μικρὸν ἢ φαῦλον ἐν παρέργῳ μεταχειρισάμενος τὴν τοιαύτην ἐπιμέλειαν. ὅθεν οἴομαι δεῖν καὶ περὶ τούτων ὅσα καλῶς ἔχει διελθεῖν. γυναῖκα μὲν εὐγενεστέραν ἢ

Tempel der *salus* gemeint sei, die Pl. mit *sanitas* verwechselt habe.

29. *γάρ* bezieht sich auf einen verschwiegenen Gedanken wie: *οὐ θαυμαστόν* oder *οὐκ ἔχω, οὐ βούλομαι ἔχειν*.

30. *τὸ δ' ὅλ.* S. zu Arist. 11.

31. *ὑπομ.* als Objekt ist der Verbalbegriff des Partic. zu denken.

32. *καί:* dem Zusammenhang gemässer ist *καί τοι*.

33. *ἐγκεκ.* in seinen Schriften, daher d. Perfect.

39. Die Vergleichung ist mehr angedeutet als ausgeführt statt: *ἐν πλῷ τοὺς πλέοντας*.

20. 5. *κ. ἔχει* angemessen, genügend ist.

πλουσιωτέραν ἔγημεν ἡγούμενος ὁμοίως μὲν ἀμφοτέρας ἔχειν βάρος καὶ φρόνημα, τὰς δὲ γενναίας αἰδουμένας τὰ αἰσχρὰ μᾶλλον ὑπηκόους εἶναι πρὸς τὰ καλὰ τοῖς γεγαμηκόσι. τὸν δὲ τύπτοντα γαμετὴν ἢ παῖδα τοῖς ἀγιωτάτοις ἔλεγεν ἱεροῖς προσφέρειν τὰς χεῖρας. ἐν ἐπαίνῳ δὲ μείζονι τίθεσθαι τὸ γαμέτην ἀγαθὸν ἢ τὸ μέγαν εἶναι συγκλητικόν· ἐπεὶ καὶ Σωκράτους οὐδὲν ἄλλο θαυμάζειν τοῦ παλαιοῦ πλὴν ὅτι γυναικὶ χαλεπῇ καὶ παισὶν ἀποπλήκτοις χρώμενος ἐπιεικῶς καὶ πρᾴως διετέλεσε. γενομένου δὲ τοῦ παιδὸς οὐδὲν ἦν ἔργον οὕτως ἀναγκαῖον, εἰ μή τι δημόσιον, ὡς μὴ παρεῖναι τῇ γυναικὶ λουούσῃ τὸ βρέφος καὶ σπαργανούσῃ. αὐτὴ γὰρ ἔτρεφεν ἰδίῳ γάλακτι· πολλάκις δὲ καὶ τὰ τῶν δούλων παιδάρια τῷ μαστῷ προσιεμένη κατεσκεύαζεν εὔνοιαν ἐκ τῆς συντροφίας πρὸς τὸν υἱόν. ἐπεὶ δὲ ἤρξατο συνιέναι παραλαβὼν αὐτὸς ἐδίδασκε γράμματα· καίτοι χαρίεντα δοῦλον εἶχε γραμματιστὴν ὄνομα Χίλωνα πολλοὺς διδάσκοντα παῖδας. οὐκ ἠξίου δὲ τὸν υἱόν, ὥς φησιν αὐτός, ὑπὸ δούλου κακῶς ἀκούειν ἢ τοῦ ὠτὸς ἀνατείνεσθαι μανθάνοντα βράδιον, οὐδέ γε μαθήματος τηλικούτου τῷ δούλῳ χάριν ὀφείλειν, ἀλλ' αὐτὸς μὲν ἦν γραμματιστής, αὐτὸς δὲ νομοδιδάκτης, αὐτὸς δὲ γυμναστής, οὐ μόνον ἀκοντίζειν οὐδ' ὁπλομαχεῖν οὐδ' ἱππεύειν διδάσκων τὸν υἱόν, ἀλλὰ καὶ τῇ χειρὶ πὺξ παίειν καὶ καῦμα καὶ ψῦχος ἀνέχεσθαι καὶ τὰ δινώδη καὶ τραχύνοντα τοῦ ποταμοῦ διανηχόμενον ἀποβιάζεσθαι. καὶ τὰς ἱστορίας δὲ συγγράψαι φησὶν αὐτὸς ἰδίᾳ χειρὶ καὶ μεγάλοις γράμμασιν, ὅπως οἴκοθεν ὑπάρχοι τῷ παιδὶ πρὸς ἐμπειρίαν τῶν παλαιῶν καὶ πατρίων ὠφελεῖσθαι· τὰ δ' αἰσχρὰ τῶν ῥημάτων οὐχ ἧττον εὐλαβεῖσθαι τοῦ παιδὸς παρόντος ἢ τῶν

11. τὸ εἶναι: dass einer — sei.
12. τοῦ παλ. Zu c. 5.
13. Die bekannte Xanthippe.
16. ὡς nicht = ὥστε, sondern wie als Correlat. zu οὕτως.
20. παραλ. übernehmen von der Mutter.
25. ὀφείλειν: τὸν υἱόν.
27. ὁπλομ. in vollständiger Rüstung mit Waffen kämpfen.
30. Diese Sammlung vaterländischer Geschichten ist natürlich nicht das c. 25 erwähnte Werk.
32. D. h. damit er die Kenntniss der alten vaterländisch. Geschichte gleich aus d. Vaterhause mitbringe.

ἱερῶν παρθένων, ἃς Ἑστιάδας καλοῦσι· συλλούσασθαι δὲ μηδέποτε. καὶ τοῦτο κοινὸν ἔοικε Ῥωμαίων ἔθος εἶναι· καὶ γὰρ πενθεροῖς γαμβροὶ ἐφυλάττοντο συλλούεσθαι δυσωπούμενοι τὴν ἀποκάλυψιν καὶ γύμνωσιν. εἶτα μέντοι παρ' Ἑλλήνων τὸ γυμνοῦσθαι μαθόντες αὐτοὶ πάλιν τοῦ καὶ μετὰ γυναικῶν τοῦτο πράσσειν ἀναπεπλήκασι τοὺς Ἕλληνας. οὕτω δὲ, καλὸν ἔργον, εἰς ἀρετὴν τῷ Κάτωνι πλάττοντι καὶ δημιουργοῦντι τὸν υἱὸν, ἐπεὶ τὰ τῆς προθυμίας ἦν ἄμεμπτα καὶ δι' εὐφυΐαν ὑπήκουεν ἡ ψυχὴ, τὸ δὲ σῶμα μαλακώτερον ἐφαίνετο τοῦ πονεῖν, ὑπανῆκεν αὐτῷ τὸ σύντονον ἄγαν καὶ κεκολασμένον τῆς διαίτης. ὁ δὲ, καίπερ οὕτως ἔχων, ἀνὴρ ἀγαθὸς ἦν ἐν ταῖς στρατείαις καὶ τὴν πρὸς Περσέα μάχην ἠγωνίσατο λαμπρῶς Παύλου στρατηγοῦντος. εἶτα μέντοι τοῦ ξίφους ἐκκρουσθέντος ὑπὸ πληγῆς ἢ δι' ὑγρότητα τῆς χειρὸς ἐξολισθόντος ἀχθεσθεὶς τρέπεται πρός τινας τῶν συνήθων καὶ παραλαβὼν ἐκείνους αὖθις εἰς τοὺς πολεμίους ἐνέβαλε. πολλῷ δ' ἀγῶνι καὶ βίᾳ μεγάλῃ διαφωτίσας τὸν τόπον ἀνεῦρε μόγις ἐν πολλοῖς σάγμασιν ὅπλων καὶ πτώμασι νεκρῶν ὁμοῦ φίλων τε καὶ πολεμίων κατασεσωρευμένων. ἐφ' ᾧ καὶ Παῦλος ὁ στρατηγὸς ἠγάσθη τὸ μειράκιον, καὶ Κάτωνος αὐτοῦ φέρεταί τις ἐπιστολὴ πρὸς τὸν υἱὸν ὑπερφυῶς ἐπαινοῦντος τὴν περὶ τὸ ξίφος φιλοτιμίαν αὐτοῦ καὶ σπουδήν. ὕστερον δὲ καὶ Παύλου θυγατέρα Τερτίαν ἔγημεν ὁ νεανίας, ἀδελφὴν Σκηπίωνος, οὐχ ἧττον ἤδη δι' αὐτὸν ἢ τὸν

40. ἀναπ. Der Ausdruck ist von ansteckenden Krankheiten entlehnt.

41. καλ. ἔργ. parenthetischer, die Billigung d. Handlungsweise Catos aussprechender Zusatz des Schriftstellers. Aem. P. 26: ὁ δὲ, αἴσχιστον θέαμα, προβαλὼν αὑτὸν ἐπὶ στόμα καὶ γονάτων ὀρεξάμενος ἀνεβάλλετο φωνὰς ἀγεννεῖς.

42. τὰ τ. π. d. Leistungen, Aeusserungen des guten Willens.

44. τοῦ π. als dass er d. Anstrengungen hätte ertragen können.

47. τὴν μ. d. (bekannte) Schlacht bei Pydna 168.

49. ἀχθεσθείς: οὐ βιωτὸν ἡγησάμενος εἶναι προεμένῳ σκῦλον αὐτοῦ ζῶντος τοῖς πολεμίοις, Aem. P. 21.

53. πτώμασι st. σώμασι ist Conjektur Helds aus Aem. P. a. a. O.

55. Catos Brief erwähnt auch Cic. de offic. 1, 11, 37.

59. Denn übrigens konnte die Verbindung mit einer Frau aus dem Geschlecht der Scipionen als Missheirath erscheinen.

πατέρα καταμιγνύμενος εἰς γένος τηλικοῦτον. ἡ μὲν οὖν περὶ τὸν υἱὸν ἐπιμέλεια τοῦ Κάτωνος ἄξιον ἔσχε τέλος.

21. Οἰκέτας δὲ πολλοὺς ἐκτᾶτο τῶν αἰχμαλώτων ὠνούμενος μάλιστα τοὺς μικροὺς καὶ δυναμένους ἔτι τροφὴν καὶ παίδευσιν ὡς σκύλακας ἢ πώλους ἐνεγκεῖν. τούτων οὐδεὶς εἰσῆλθεν εἰς οἰκίαν ἑτέραν, εἰ μὴ πέμψαντος αὐτοῦ Κάτωνος ἢ τῆς γυναικός. ὁ δ' ἐρωτηθείς, τί πράττει Κάτων, οὐδὲν ἀπεκρίνετο πλὴν ἀγνοεῖν. ἔδει δὲ ἢ πράττειν τι τῶν ἀναγκαίων οἴκοι τὸν δοῦλον ἢ καθεύδειν· καὶ σφόδρα τοῖς κοιμωμένοις ὁ Κάτων ἔχαιρε πρᾳοτέρους τε τῶν ἐγρηγορότων νομίζων καὶ πρὸς ὁτιοῦν βελτίονας χρῆσθαι τῶν δεομένων ὕπνου τοὺς ἀπολελαυκότας. οἰόμενος δὲ τὰ μέγιστα ῥᾳδιουργεῖν ἀφροδισίων ἕνεκα τοὺς δούλους ἔταξεν ὡρισμένου νομίσματος ὁμιλεῖν ταῖς θεραπαινίσιν, ἑτέρᾳ δὲ γυναικὶ μηδένα πλησιάζειν. ἐν ἀρχῇ μὲν οὖν ἔτι πένης ὢν καὶ στρατευόμενος πρὸς οὐδὲν ἐδυσκόλαινε τῶν περὶ δίαιταν, ἀλλ' αἴσχιστον ἀπέφαινε διὰ γαστέρα πρὸς οἰκέτην ζυγομαχεῖν. ὕστερον δὲ τῶν πραγμάτων ἐπιδιδόντων ποιούμενος ἑστιάσεις φίλων καὶ συναρχόντων ἐκόλαζεν εὐθὺς μετὰ τὸ δεῖπνον ἱμάντι τοὺς ἀμελέστερον ὑπουργήσαντας ὁτιοῦν ἢ σκευάσαντας. ἀεὶ δέ τινα στάσιν ἔχειν τοὺς δούλους ἐμηχανᾶτο καὶ διαφορὰν πρὸς ἀλλήλους ὑπονοῶν τὴν ὁμόνοιαν καὶ δεδοικώς. τοὺς δ' ἄξιον εἰργάσθαι

61. Cato b. Cic. de sen. 23: *Cato meus, quo nemo vir melior natus est, nemo pietate praestantior;* de amic. 2 heisst er *perfectus et spectatus vir.*

21. 3. σκύλακας. Wir erwarten den Nom., den Vergleich in selbstständiger Construkt. setzend; im Griech. wird das Verb. auch als auf den Gegenstand, mit dem ein andrer verglichen wird, einwirkend gedacht und so Einheit der Construkt. bewirkt. Thucyd. 6, 68: πρὸς ἄνδρας πανδημεί τε ἀμυνομένους καὶ οὐκ ἀπολέκτους ὥσπερ καὶ ἡμᾶς: vgl. zu c. 12.

16. ζυγομ.: στασιάζειν, ὡς οἱ βόες ἐζευγμένοι· μετῆκται ἡ λέξις ἀπὸ τῆς τῶν βοῶν πρὸς ἀλλήλους μάχης· ἐκεῖνοι γὰρ πολλάκις ὅταν ἕλκωσι κάμνοντες ἐπερείδουσι τὸ βάρος πρὸς ἀλλήλους, Photius; dann τοῖς οἰκείοις διαφέρεσθαι und überhaupt *rixari c. aliquo.*

πρ. ἐπιδ. als sich seine Umstände verbesserten.

18. Davon erwähnt Cic. freilich nichts bei der Schilderung, die er den Cato von seinen Convivien de sen. 14 entwerfen lässt.

τι θανάτου δόξαντας ἐδικαίου κριθέντας ἐν τοῖς οἰκέταις πᾶσιν ἀποθνήσκειν εἰ καταγνωσθεῖεν. ἁπτόμενος δὲ συντονώτερον πορισμοῦ τὴν μὲν γεωργίαν μᾶλλον ἡγεῖτο διαγωγὴν ἢ πρόσοδον, εἰς δ' ἀσφαλῆ πράγματα καὶ βέβαια κατατιθέμενος τὰς ἀφορμὰς ἐκτᾶτο λίμνας, ὕδατα θερμά, τόπους γναφεῦσιν ἀνειμένους, ἐργατησίαν χώραν, ἔχουσαν αὐτοφυεῖς νομὰς καὶ ὕλας, ἀφ' ὧν αὐτῷ χρήματα προσῄει πολλὰ μηδ' ὑπὸ τοῦ Διός, ὥς φησιν αὐτός, βλαβῆναι δυναμένων. ἐχρήσατο δὲ καὶ τῷ διαβεβλημένῳ μάλιστα τῶν δανεισμῶν τῷ ἐπὶ ναυτικοῖς τὸν τρόπον τοῦτον. ἐκέλευε τοὺς δανειζομένους ἐπὶ κοινωνίᾳ πολλοὺς παρακαλεῖν· γενομένων δὲ πεντήκοντα καὶ πλοίων τοσούτων αὐτὸς εἶχε μίαν μερίδα διὰ Κουϊντίωνος ἀπελευθέρου τοῖς δανειζομένοις συμπραγματευομένου καὶ συμπλέοντος. ἦν οὖν οὐκ εἰς ἅπαν ὁ κίνδυνος, ἀλλ' εἰς μέρος μικρὸν ἐπὶ κέρδεσι μεγάλοις. ἐδίδου δὲ καὶ τῶν οἰκετῶν τοῖς βουλομένοις ἀργύριον· οἱ δ' ὠνοῦντο παῖδας, εἶτα τούτους ἀσκήσαντες καὶ διδάξαντες ἀναλώμασι τοῦ Κάτωνος μετ' ἐνιαυτὸν ἀπεδίδοντο. πολλοὺς δὲ καὶ κατεῖχεν ὁ Κάτων ὅσην

25. *ἀσφ. πρ.* sichere Unternehmungen; *τ. ἀφορμ.* seine Capitalien.

27. *ἐργ. χ.* scheint einträgliches Land zu bedeuten in dem Sinne, in welchem C. de re rust. 1, 6 *ager quaestuosus* sagt. Sonst ist der griech. Gebrauch ohne Beispiel, daher vielleicht mit C. Nipperdey *ἐργαστήρια, χώραν ἔχουσαν* zu lesen.

28. *αὐτοφ. νομ.* Wieviel C. darauf gehalten, zeigt sein Ausspruch bei Cic. de offic. 2, 25: *a Catone quum quaereretur, quid maxime in re familiari expediret, respondit, bene pascere: quid secundum, satis bene pascere: quid tertium, male pascere: quid quartum, arare.* Colum. praef. libr. 6: *in rusticatione vel antiquissima est ratio pascendi eademque quaestuosissima.*

29. *ὑπὸ τ. Δ.* insofern ihr Ertrag von der Witterung unabhängig ist.

30. *διαβεβλ.* wobei der damals durch kein Gesetz geregelte Gewinn den üblichen Zinsfuss weit überstieg; später setzte Justinian das *foenus nauticum*, d. h. den Zins für ein zum Seehandel geliehenes Capital, auf 12 pr. C. fest.

32. *πολλούς:* um für sein Capital desto mehr Sicherheit zu haben.

35. *συμπρ.* um als Aufseher die Erfüllung der contraktl. Bedingungen zu überwachen.

36. Denn wenn das Unternehmen gelang, erhielt er nicht nur der Grösse des Gewinns entsprechende Zinsen, sondern auch einen Gewinn, der auf den Theil des Capitals fiel, mit dem er sich persönlich betheiligt hatte; misslang es, so verlor er nur diesen, für das Uebrige musste die Compagnie haften.

38. Richtiger wohl *δ' ἑωνοῦντο.* Vgl. Z. 41.

ὁ πλείστην διδοὺς ἐωνεῖτο τιμὴν ὑπολογιζόμενος. Προτρέπων δὲ τὸν υἱὸν ἐπὶ ταῦτά φησιν οὐκ ἀνδρὸς, ἀλλὰ χήρας γυναικὸς εἶναι τὸ μειῶσαί τι τῶν ὑπαρχόντων. ἐκεῖνο δ' ἤδη σφοδρότερον τοῦ Κάτωνος, ὅτι θαυμαστὸν ἄνδρα καὶ θεῖον εἰπεῖν ἐτόλμησε πρὸς δόξαν, ὃς ἀπολείπει πλέον ἐν τοῖς λόγοις ὃ προσέθηκεν οὗ παρέλαβεν.

22. Ἤδη δὲ αὐτοῦ γέροντος γεγονότος πρέσβεις Ἀθήνηθεν ἦλθον εἰς Ῥώμην οἱ περὶ Καρνεάδην τὸν Ἀκαδημαϊκὸν καὶ Διογένη τὸν Στωϊκὸν φιλόσοφον καταδίκην τινὰ παραιτησόμενοι τοῦ δήμου τῶν Ἀθηναίων, ἣν ἐρήμην ὦφλον, Ὠρωπίων μὲν διωξάντων, Σικυωνίων δὲ καταψηφισαμένων, τίμημα ταλάντων πεντακοσίων ἔχουσαν. εὐθὺς οὖν οἱ φιλολογώτατοι τῶν νεανίσκων ἐπὶ τοὺς ἄνδρας ἵεντο καὶ συνῆσαν ἀκροώμενοι καὶ θαυμάζοντες αὐτούς. μάλιστα δ' ἡ Καρνεάδου χάρις, ἧς δύναμίς τε πλείστη καὶ δόξα τῆς δυνάμεως οὐκ ἀποδέουσα, μεγάλων ἐπιλαβομένη καὶ φιλανθρώπων ἀκροατηρίων ὡς πνεῦμα τὴν πόλιν ἠχῆς ἐνέπλησε. καὶ λόγος κατεῖχεν, ὡς ἀνὴρ Ἕλλην εἰς ἔκπληξιν ὑπερφυὴς πάντα κηλῶν καὶ χειρούμενος ἔρωτα δεινὸν ἐμβέβληκε τοῖς νέοις, ὑφ' οὗ τῶν ἄλλων ἡδονῶν καὶ

41. ὁ πλείστ. διδ. der Meistbietende; ἐωνεῖτο: kaufen wollte; ὑπολογ.: „den von einem Andern gebotenen höchsten Preis dem Verkäufer als seinem Schuldner in Anschlag bringend.“ Schäfer.

44. σφοδρότερον. Vgl. zu c. 27.

22. 1. 599 = 155 schickten die Athener ausser den beiden hier genannten Philosophen den Peripatetiker Critolaus nach Rom, um Erlass der Busse von 500 Talenten zu erlangen, zu der sie wegen Plünderung der Stadt Oropus an der böot. Grenze nach dem Kriege mit Perseus verurtheilt waren.

5. Die Römer hatten Untersuchung und Urtheil der Stadt Sicyon übertragen, welche die nicht vor Gericht erscheinenden Athener (ἐρήμην δίκην ὄφλειν) in contumaciam zu einer Strafe von 500 Tal. verurtheilten. Die Philosophen erlangten eine Herabsetzung auf 100 Talente.

9. Cic. de orat. 2, 38: *Carneadis vis incredibilis illa dicendi et varietas perquam esset optanda nobis, qui nullam unquam in illis suis disputationibus rem defendit, quam non probarit, nullam oppugnavit, quam non everterit.*

12. εἰς ἐκπλ. ὑπ. zum Erstaunen talentvoll.

14. ἐμβ. Durch das Perf. tritt die Darstellung aus der Erzählung heraus und versetzt in die Vergangenheit als Gegenwart.

διατριβῶν ἐκπεσόντες ἐνθουσιῶσι περὶ φιλοσοφίαν. ταῦτα τοῖς μὲν ἄλλοις ἤρεσκε Ῥωμαίοις γιγνόμενα καὶ τὰ μειράκια παιδείας Ἑλληνικῆς μεταλαμβάνοντα καὶ συνόντα θαυμαζομένοις ἀνδράσιν ἡδέως ἑώρων· ὁ δὲ Κάτων ἐξ ἀρχῆς τε τοῦ ζήλου τῶν λόγων παραῤῥέοντος εἰς τὴν πόλιν ἤχθετο φοβούμενος, μὴ τὸ φιλότιμον ἐνταῦθα τρέψαντες οἱ νέοι τὴν ἐπὶ τῷ λέγειν δόξαν ἀγαπήσωσι μᾶλλον τῆς ἀπὸ τῶν ἔργων καὶ τῶν στρατειῶν, ἐπεὶ δὲ προὔβαινεν ἡ δόξα τῶν φιλοσόφων ἐν τῇ πόλει καὶ τοὺς πρώτους λόγους αὐτῶν πρὸς τὴν σύγκλητον ἀνὴρ ἐπιφανὴς σπουδάσας αὐτὸς καὶ δεηθεὶς ἡρμήνευσε, Γάϊος Ἀκίλιος, ἔγνω μετ' εὐπρεπείας ἀποδιοπομπήσασθαι τοὺς φιλοσόφους ἅπαντας ἐκ τῆς πόλεως. καὶ παρελθὼν εἰς τὴν σύγκλητον ἐμέμψατο τοῖς ἄρχουσιν, ὅτι πρεσβεία κάθηται πολὺν χρόνον ἄπρακτος ἀνδρῶν, οἳ περὶ παντὸς οὗ βούλοιντο ῥᾳδίως πείθειν δύνανται· δεῖν οὖν τὴν ταχίστην γνῶναί τι καὶ ψηφίσασθαι περὶ τῆς πρεσβείας, ὅπως οὗτοι μὲν ἐπὶ τὰς σχολὰς τραπόμενοι διαλέγωνται παισὶν Ἑλλήνων, οἱ δὲ Ῥωμαίων νέοι τῶν νόμων καὶ τῶν ἀρχόντων ὡς πρότερον ἀκούωσι.

23. Ταῦτα δ' οὐχ, ὡς ἔνιοι νομίζουσι, Καρνεάδῃ δυσχεράνας ἔπραξεν, ἀλλ' ὅλως φιλοσοφίᾳ προσκεκρουκὼς καὶ πᾶσαν Ἑλληνικὴν μοῦσαν καὶ παιδείαν ὑπὸ φιλοτιμίας προπηλακίζων, ὅς γε καὶ Σωκράτη φησὶ λάλον γενόμενον

19. *τε* — (22) *ἐπεὶ δέ* entsprechen sich, indem aus der durch *τέ* eingeleiteten Zusammenfassung wegen des überwiegenden Gewichts des zweiten Gedankens zur Entgegensetzung übergegangen wird.

24. *αὐτός* wegen des durch *δεηθείς* angedeuteten Gegensatzes hinzugefügt. — C. Acilius kann nach der Art, wie er hier eingeführt wird, (*ἀνὴρ ἐπιφ.*) nicht der c. 12 f. erwähnte Consul sein; vielleicht der als Verfasser einer römischen griechisch geschriebnen Geschichte öfter genannte Senator.

25. *μετ' εὐπρ. ἀπ.* mit guter Manier fortschaffen: die ursprüngliche in den Lexic. verzeichnete Bedeutung geht über in die, sich eine Person oder Sache vom Halse schaffen. Caes. 21: *ἐπίτηδες γὰρ αὐτόν* (Cato) *εἰς Κύπρον ἀπεδιοπομπήσαντο.* Lys. 17: *ἀποδ. πᾶν τὸ ἀργύριον καὶ τὸ χρυσίον.*

29. *οὗ:* d. Attraktion od. Assimilation des Relativpron. ist b. Plut. nicht so häufig wie bei Attikern. Vgl. c. 27.

23. 3. Cato bei Plin. h. n. 29, 8: *satis esse ingenia Graecorum inspicere, non perdiscere.*

4. *ὅς γε* er, der, die Person in einer bestimmten Beziehung nach-

καὶ βίαιον ἐπιχειρεῖν ᾧ τρόπῳ δυνατὸς ἦν τυραννεῖν τῆς πατρίδος καταλύοντα τὰ ἔθη καὶ πρὸς ἐναντίας τοῖς νόμοις δόξας ἕλκοντα καὶ μεθιστάντα τοὺς πολίτας. τὴν δ' Ἰσοκράτους διατριβὴν ἐπισκώπτων γηρᾶν φησι παρ' αὐτῷ τοὺς μαθητὰς ὡς ἐν ᾅδου παρὰ Μίνῳ χρησομένους ταῖς τέχναις καὶ δίκας ἐροῦντας. τὸν δὲ παῖδα διαβάλλων πρὸς τὰ Ἑλληνικὰ φωνῇ κέχρηται θρασυτέρᾳ τοῦ γήρως οἷον ἀποθεσπίζων καὶ προμαντεύων, ὡς ἀπολοῦσι Ῥωμαῖοι τὰ πράγματα γραμμάτων Ἑλληνικῶν ἀναπλησθέντες. ἀλλὰ ταύτην μὲν αὐτοῦ τὴν δυσφημίαν ὁ χρόνος ἀποδείκνυσι κενήν, ἐν ᾧ τοῖς τε πράγμασιν ἡ πόλις ἤρθη μεγίστη καὶ πρὸς Ἑλληνικὰ μαθήματα καὶ παιδείαν ἅπασαν ἔσχεν οἰκείως. ὁ δ' οὐ μόνον ἀπηχθάνετο τοῖς φιλοσοφοῦσιν Ἑλλήνων, ἀλλὰ καὶ τοὺς ἰατρεύοντας ἐν Ῥώμῃ δι' ὑποψίας εἶχε. καὶ τὸν Ἱπποκράτους, ὡς ἔοικεν, ἀκηκοὼς λόγον, ὃν εἶπε τοῦ μεγάλου βασιλέως καλοῦντος αὐτὸν ἐπὶ πολλοῖς τισι ταλάντοις, οὐκ ἄν ποτε βαρβάροις Ἑλλήνων πολεμίοις ἑαυτὸν παρασχεῖν, ἔλεγε κοινὸν ὅρκον εἶναι τοῦτον ἰατρῶν ἁπάντων καὶ παρεκελεύετο φυλάττεσθαι τῷ παιδὶ πάντας·

drücklich hervorhebend, bei Plut. sehr häufig.

6. Cato dachte also ähnlich wie die griech. Ankläger des Socrates: *ἀδικεῖ Σωκρ. οὓς μὲν ἡ πόλις νομίζει θεοὺς οὐ νομίζων, ἀδικεῖ δὲ καὶ τοὺς νέους διαφθείρων*, Xen. Mem. 1, 1, 1.

8. Isocr. eröffnete eine Schule der Beredtsamkeit zuerst auf Chios, dann zu Athen.

10. *διαβ. πρός* einnehmen, aufbringen gegen —.

11. Das Perfect. mit Bezug auf die zu Plut. Zeit noch vorhandene Schrift des C. — *θρ. τ. γήρως:* unüberlegter als sich für sein Alter ziemte.

12. Sonst *προμαντεύεσθαι:* das Activ. ist ohne zweites Beispiel. Die Worte Catos hat Plin. h. n. 29, 7 erhalten: *hoc puta vatem dixisse, quandoque ista gens suas litteras dabit omnia corrumpet.*

14. *μέν:* der Gegensatz ist in anders gewandter Form durch *ὁ δ'* gegeben.

15. *πράγμασι* Macht.

20. *βασιλ.* Artaxerxes.

21. *τισι* bezeichnet die Summe als bis auf die Grösse nicht weiter bestimmbar.

22. Cato bei Plin.: *jurarunt inter se barbaros necare omnes medicina: et hoc ipsum mercede faciunt, ut fides iis sit et facile disperdant; — — interdixi tibi de medicis.* Eine Rechtfertigung der Abneigung Catos gegen Aerzte und Arzneikunst versucht Plin. 29, 8 und schliesst: *ita est profecto: lues morum nec aliunde major quam e medicina vatem prorsus quotidie facit Catonem et oraculum, satis esse ingenia Graecorum inspicere, non perdiscere.*

αὐτῷ δὲ γεγραμμένον ὑπόμνημα εἶναι καὶ πρὸς τοῦτο θεραπεύειν καὶ διαιτᾶν τοὺς νοσοῦντας οἴκοι, νῆστιν μὲν οὐδέποτε διατηρῶν οὐδένα, τρέφων δὲ λαχάνοις ἢ σαρκιδίοις νήσσης ἢ φάσσης ἢ λαγώ· καὶ γὰρ τοῦτο κοῦφον εἶναι καὶ πρόσφορον ἀσθενοῦσι, πλὴν ὅτι πολλὰ συμβαίνει τοῖς φαγοῦσιν ἐνυπνιάζεσθαι· τοιαύτῃ δὲ θεραπείᾳ καὶ διαίτῃ χρώμενος ὑγιαίνειν μὲν αὐτός, ὑγιαίνοντας δὲ τοὺς ἑαυτοῦ διαφυλάττειν.

24. Καὶ περί γε τοῦτο φαίνεται γεγονὼς οὐκ ἀνεμέσητος· καὶ γὰρ τὴν γυναῖκα καὶ τὸν υἱὸν ἀπέβαλεν. αὐτὸς δὲ τῷ σώματι πρὸς εὐεξίαν καὶ ῥώμην ἀσφαλῶς πεπηγὼς ἐπὶ πλεῖστον ἀντεῖχεν, ὥστε καὶ γυναικὶ πρεσβύτης ὢν σφόδρα πλησιάζειν καὶ γῆμαι γάμον οὐ καθ' ἡλικίαν ἐκ τοιαύτης προφάσεως. ἀποβαλὼν τὴν γυναῖκα τῷ μὲν υἱῷ Παύλου θυγατέρα, Σκηπίωνος δὲ ἀδελφὴν ἠγάγετο πρὸς γάμον, αὐτὸς δὲ χηρεύων ἐχρῆτο παιδίσκῃ κρύφα φοιτώσῃ πρὸς αὐτόν. ἦν οὖν ἐν οἰκίᾳ μικρᾷ νύμφην ἐχούσῃ τοῦ πράγματος αἴσθησις· καί ποτε τοῦ γυναίου θρασύτερον παρασοβῆσαι παρὰ τὸ δωμάτιον δόξαντος ὁ νεανίας εἶπε μὲν οὐδέν, ἐμβλέψας δέ πως πικρότερον καὶ διατραπεὶς οὐκ ἔλαθε τὸν πρεσβύτην. ὡς οὖν ἔγνω τὸ πρᾶγμα δυσχεραινόμενον ὑπ' αὐτῶν οὐδὲν ἐγκαλέσας οὐδὲ μεμψάμενος, ἀλλὰ καταβαίνων, ὥσπερ εἰώθει, μετὰ φίλων

24. Plin. 29, 8: *profiteturque* (Cato) *esse* ***commentarium*** *sibi quo medeatur filio, servis, familiaribus —: nonrem antiqui damnabant, sed artem.*

27. καὶ γὰρ τοῦτο: τὸ σαρκίδιον, οὐ μόνον τὰ λάχανα.

24. 1. Plut. betrachtet die Todesfälle in der Familie des C. als Strafe für seine eben angeführte selbstgefällige Ueberhebung. Sie trifft ihn von Seiten der Nemesis, der Gottheit, die dem Menschen nicht gestattet, nach irgend einer Seite hin das Mass zu überschreiten; σωθεὶς πρὸς ὑμᾶς, lässt Plut. den Aemil. P. c. 36 sprechen, καὶ τὴν πόλιν ὁρῶν εὐφροσύνης καὶ ζήλου καὶ θυσιῶν γέμουσαν ἔτι τὴν τύχην δι' ὑποψίας εἶχον εἰδὼς οὐδὲν εἰλικρινὲς οὐδ' **ἀνεμέσητον** ἀνθρώποις τῶν μεγάλων χαριζομένην.

4. ἀντ. hielt aus, widerstand dem Alter.

7. ἠγάγετο: vom Vater, der **seinem** Sohne eine Frau zuführt, braucht das Med. schon Homer, υἱεῖ δὲ Σπάρτηθεν Ἀλέκτορος ἤγετο κούρην, Od. 4, 10.

12. πώς hat wie τίς oft den Begriff einer besondern, aber nicht näher zu bezeichnenden Weise.

εἰς ἀγορὰν Σαλώνιόν τινα τῶν ὑπογεγραμματευκότων αὐτῷ παρόντα καὶ συμπροπέμποντα μεγάλῃ φωνῇ προσαγορεύσας ἠρώτησεν, εἰ τὸ θυγάτριον συνήρμοκε νυμφίῳ. τοῦ δ' ἀνθρώπου φήσαντος, ὡς οὐδὲ μέλλει μὴ πρότερον ἐκείνῳ κοινωσάμενος „καὶ μὴν ἐγώ σοι“ φησὶν „εὕρηκα κηδεστὴν ἐπιτήδειον, εἰ μὴ νὴ Δία τὰ τῆς ἡλικίας δυσχεραίνοιτο· τἆλλα γὰρ οὐ μεμπτός ἐστι, σφόδρα δὲ πρεσβύτης“. ὡς οὖν ὁ Σαλώνιος ἐκέλευε ταῦτα φροντίζειν καὶ διδόναι τὴν κόρην ᾧ προαιρεῖται πελάτιν οὖσαν αὐτοῦ καὶ δεομένην τῆς ἐκείνου κηδεμονίας, οὐδεμίαν ὁ Κάτων ἀναβολὴν ποιησάμενος αὐτὸς ἔφη τὴν παρθένον αἰτεῖν ἑαυτῷ. καὶ τὸ μὲν πρῶτον, ὡς εἰκός, ὁ λόγος ἐξέπληξε τὸν ἄνθρωπον πόῤῥω μὲν γάμου τὸν Κάτωνα, πόῤῥω δ' αὑτὸν οἰκίας ὑπατικῆς καὶ θριαμβικῶν κηδευμάτων τιθέμενον· σπουδῇ δὲ χρώμενον ὁρῶν ἄσμενος ἐδέξατο καὶ καταβάντες εὐθὺς εἰς ἀγορὰν ἐποιοῦντο τὴν ἐγγύην. πραττομένου δὲ τοῦ γάμου παραλαβὼν τοὺς ἐπιτηδείους ὁ υἱὸς τοῦ Κάτωνος ἠρώτησε τὸν πατέρα, μή τι μεμφόμενος ἢ λελυπημένος ὑπ' αὐτοῦ μητρυιὰν ἐπάγεται. ὁ δὲ Κάτων ἀναβοήσας „εὐφήμησον“ εἶπεν „ὦ παῖ· πάντα γὰρ ἀγαστά μοι τὰ παρὰ σοῦ καὶ μεμπτὸν οὐδέν· ἐπιθυμῶ δὲ πλείονας ἐμαυτῷ τε παῖδας καὶ πολίτας τῇ πατρίδι τοιούτους ἀπολιπεῖν“. ταύτην δὲ τὴν γνώμην πρότερον εἰπεῖν φασι Πεισίστρατον τὸν Ἀθηναίων τύραννον ἐπιγήμαντα τοῖς ἐνηλίκοις παισὶ

17. *συμπρ.* als Client begleitete Salon. den C. nach dem Forum (*deducere in forum*).

18. Durch das Perfect. greift die Darstellung aus der indirekten in die direkte Frage über (*ἆρα συνήρμοκας;*).

19. *οὐδὲ μέλλει* gar nicht daran denke: eigentl.: nicht einmal damit umgehe, geschweige denn bereits gethan habe. Cat. min. 33: *περιμένων ὑπὸ τοῦ Κάτωνος ἐπίκλησιν γενέσθαι καὶ δέησιν προῆγεν· ἐπεὶ δὲ ἐκεῖνος ἦν δῆλος οὐδὲ μελλήσων τι ποιεῖν.*

31. *ἐγγύην:* Gellius n. a. 4, 4: *qui uxorem ducturus erat ab eo unde ducenda erat stipulabatur eam in matrimonium ductum iri; qui daturus erat itidem spondebat. Is contractus stipulationum sponsionumque dicebatur* s p o n s a l i a: *tum quae promissa erat sponsa appellabatur, qui spoponderat ducturum sponsus.*

33. *μή* doch nicht? setzt Verneinung der Frage voraus.

34. *ἐπάγεται* zubringe, *ἐπὶ τῇ ἑαυτοῦ μητρί*, so gleich *ἐπιγαμεῖν*.
εὐφ. *bona verba*, Gott bewahre!

τὴν Ἀργολίδα Τιμώνασσαν, ἐξ ἧς Ἰοφῶντα καὶ Θεσσαλὸν αὐτῷ λέγουσι γενέσθαι. γήμαντι δὲ τῷ Κάτωνι γίνεται παῖς, ᾧ παρωνύμιον ἀπὸ τῆς μητρὸς ἔθετο Σαλώνιον. ὁ δὲ πρεσβύτερος υἱὸς ἐτελεύτησε στρατηγῶν. καὶ μέμνηται μὲν αὐτοῦ πολλάκις ἐν τοῖς βιβλίοις ὁ Κάτων ὡς ἀνδρὸς ἀγαθοῦ γεγονότος, πρᾴως δὲ καὶ φιλοσόφως λέγεται τὴν συμφορὰν ἐνεγκεῖν καὶ μηδὲν ἀμβλύτερος δι᾽ αὐτὴν εἰς τὰ πολιτικὰ γενέσθαι. οὐ γάρ, ὡς Λεύκιος Λούκουλλος ὕστερον καὶ Μέτελλος ὁ Πίος, ἐξέκαμεν ὑπὸ γήρως πρὸς τὰ δημόσια λειτουργίαν τὴν πολιτείαν ἡγούμενος, οὐδ᾽ ὡς πρότερον Σκηπίων ὁ Ἀφρικανὸς διὰ τὸν ἀντικρούσαντα πρὸς τὴν δόξαν αὐτοῦ φθόνον ἀποστραφεὶς τὸν δῆμον ἐκ μεταβολῆς ἐποιήσατο τοῦ λοιποῦ βίου τέλος ἀπραγμοσύνην, ἀλλ᾽, ὥσπερ Διονύσιόν τις ἔπεισε κάλλιστον ἐντάφιον ἡγεῖσθαι τὴν τυραννίδα, κάλλιστον αὐτὸς ἐγγήραμα τὴν πολιτείαν ποιησάμενος ἀναπαύσεσιν ἐχρῆτο καὶ παιδιαῖς ὁπότε σχολάζοι τῷ συντάττεσθαι βιβλία καὶ τῷ γεωργεῖν.

25. Συνετάττετο μὲν οὖν λόγους τε παντοδαποὺς καὶ ἱστορίας· γεωργίᾳ δὲ προσεῖχε νέος μὲν ὢν ἔτι καὶ διὰ τὴν

42. Richtiger wäre Σαλωνιανόν. Gellius 13, 18: '(Cato) *jam multum senex Salonii clientis sui filiam virginem duxit in matrimonium'*, *ex quo natus est ei M. Cato Salonianus, hoc enim illi cognomentum fuit a Salonio patre matris datum.*

43. στρατ. als *praetor designatus* (Cic. Tusc. 3, 28) im J. 152.

48. Q. Metellus erhielt den Beinamen Pius wegen seiner kindlichen Liebe zu seinem Vater Q. M. Numidicus, die er durch die Fürbitte für dessen Zurückberufung aus d. Verbannung an den Tag legte. Von seinen letzten Lebensjahren ist sonst nichts bekannt. — L. Lucullus zog sich nach dem Mithridatisch. Kriege vom polit. Leben zurück; über Scipio s. zu c. 15.

51. ἐκ μετ. *vice versa*, umgekehrt, häufig b. Plut.

52. ἀπραγμ.: *otium.*

53. Heloris, ein Freund d. Dionysius, sprach zu dem bei einem Aufstand der Syrakus. verzweifelnden Tyrannen: διότι καλὸν ἐντάφιόν ἐστιν ἡ τυραννίς, Diod. 14, 8.

25. 2. Corn. Nep. Cat. 3: *senex historias scribere instituit; earum sunt libri septem. Primus continet res gestas regum populi Rom., secundus et tertius, unde quaeque civitas orta sit Italica, ob quam rem omnes Origines videtur appellasse. In quarto autem bellum Poenicum est primum, in quinto secundum. Atque haec omnia capitulatim sunt dicta; reliquaque bella pari modo persecutus est usque ad praeturam Servii Galbae, qui diripuit Lusitanos.* Unter dem Titel *annales* führt Liv. d. Historien an.

καί auch, schon, nicht blos aus andern Gründen.

χρείαν (φησὶ γὰρ δυσὶ κεχρῆσθαι μόνοις πορισμοῖς γεωργίᾳ καὶ φειδοῖ), τότε δὲ διαγωγὴν καὶ θεωρίαν αὐτῷ τὰ γιγνόμενα κατ' ἀγρὸν παρεῖχε. καὶ συντέτακταί γε βιβλίον γεωργικόν, ἐν ᾧ καὶ περὶ πλακούντων σκευασίας καὶ τηρήσεως ὀπώρας γέγραφεν ἐν παντὶ φιλοτιμούμενος περιττὸς εἶναι καὶ ἴδιος. ἦν δὲ καὶ τὸ δεῖπνον ἐν ἀγρῷ δαψιλέστερον· ἐκάλει γὰρ ἑκάστοτε τῶν ἀγρογειτόνων καὶ περιχώρων τοὺς συνήθεις καὶ συνδιῆγεν ἱλαρῶς, οὐ τοῖς καθ' ἡλικίαν μόνοις ἡδὺς ὢν συγγενέσθαι καὶ ποθεινός, ἀλλὰ καὶ τοῖς νέοις, ἅτε δὴ πολλῶν μὲν ἔμπειρος πραγμάτων γεγονώς, πολλοῖς δὲ πράγμασι καὶ λόγοις ἀξίοις ἀκοῆς ἐντετυχηκώς. τὴν δὲ τράπεζαν ἐν τοῖς μάλιστα φιλοποιὸν ἡγεῖτο· καὶ πολλὴ μὲν εὐφημία τῶν καλῶν καὶ ἀγαθῶν πολιτῶν ἐπεισήγετο, πολλὴ δ' ἦν ἀμνηστία τῶν ἀχρήστων καὶ πονηρῶν μήτε ψόγῳ μήτ' ἐπαίνῳ πάροδον ὑπὲρ αὐτῶν τοῦ Κάτωνος εἰς τὸ συμπόσιον διδόντος.

26. Ἔσχατον δὲ τῶν πολιτευμάτων αὐτοῦ τὴν Καρχηδόνος ἀνάστασιν οἴονται γεγονέναι, τῷ μὲν ἔργῳ τέλος ἐπιθέντος τοῦ νέου Σκηπίωνος, βουλῇ δὲ καὶ γνώμῃ μάλιστα τοῦ Κάτωνος ἀραμένων τὸν πόλεμον ἐξ αἰτίας τοιᾶσδε. Κάτων ἐπέμφθη πρὸς Καρχηδονίους καὶ Μασσα-

5. Columella de re rust. 1, 1, 12: *M. Cato — agricolationem latine loqui primus instituit.* Das jetzt unter seinem Namen vorhandne Werk *de agricultura* oder *de re rustica ad filium* ist in dieser Gestalt nicht von ihm verfasst, sondern vielfach überarbeitet. — Das Kuchenrecept steht c. 76, die Vorschrift über Sicherung des Getreides gegen den Kornwurm und die Mäuse c. 92, über Aufbewahrung d. Obstes c. 143. — Ueber d. Perfect. s. zu c. 23.

9. Cato b. Cic. de sen. 14: *in Sabinis convivium vicinorum quotidie expleo, quod ad multam noctem quam maxime possumus vario sermone producimus.*

11. ἡδ. συγγ. S. zu c. 3.

12. Cic. de amic. 2, 6: *Cato — multarum rerum usum habebat.*

13. πράγμασι: vielleicht richtiger γράμμασι, so dass ἐντ. von Lektüre zu verstehen ist.

14. Cato bei Cic. de senect. 13: *bene majores nostri accubitionem epularem amicorum, quia vitae conjunctionem haberet, convivium nominarunt.*

26. 2. τέλ. ἐπιθ. bildet einen Begriff, darum ohne Artikel; so auch c. 27.

5. Durch die Friedensbedingungen nach der Schlacht b. Zama hatten sich die Carthager verpflichtet ohne Genehmigung der Römer keinen Krieg zu führen; vielfach beein-

νάσσην τὸν Νομάδα πολεμοῦντας ἀλλήλοις ἐπισκεψόμενος τὰς τῆς διαφορᾶς προφάσεις· ὁ μὲν γὰρ ἦν τοῦ δήμου φίλος ἀπ' ἀρχῆς, οἱ δ' ἐγεγόνεισαν ἔνσπονδοι μετὰ τὴν ὑπὸ Σκηπίωνος ἧτταν ἀφαιρέσει τε τῆς ἀρχῆς καὶ βαρεῖ δασμῷ χρημάτων κολουθέντες. εὑρὼν δὲ τὴν πόλιν οὐχ, ὡς ᾤοντο Ῥωμαῖοι, κεκακωμένην καὶ ταπεινὰ πράττουσαν, ἀλλὰ πολλῇ μὲν εὐανδροῦσαν ἡλικίᾳ, μεγάλων δὲ πλούτων γέμουσαν, ὅπλων δὲ παντοδαπῶν καὶ παρασκευῆς πολεμιστηρίου μεστὴν καὶ μικρὸν οὐδὲν ἐπὶ τούτοις φρονοῦσαν, οὐ τὰ Νομάδων ᾤετο καὶ Μασσανάσσου πράγματα Ῥωμαίους ὥραν ἔχειν τίθεσθαι καὶ διαιτᾶν, ἀλλ' εἰ μὴ καταλήψονται πόλιν ἄνωθεν ἐχθρὰν καὶ βαρύθυμον ηὐξημένην ἀπίστως πάλιν ἐν τοῖς ἴσοις κινδύνοις ἔσεσθαι. ταχέως οὖν ὑποστρέψας ἐδίδασκε τὴν βουλήν, ὡς αἱ πρότερον ἧτται καὶ συμφοραὶ Καρχηδονίων οὐ τοσοῦτον τῆς δυνάμεως ὅσον τῆς ἀνοίας ἀπαρύσασαι κινδυνεύουσιν αὐτοὺς οὐκ ἀσθενεστέρους, ἐμπειροτέρους δὲ πολεμεῖν ἀπεργάσασθαι, ἤδη δὲ καὶ προανακινεῖσθαι τοῖς Νομαδικοῖς τοὺς πρὸς Ῥωμαίους ἀγῶνας, εἰρήνην δὲ καὶ σπονδὰς ὄνομα τοῦ πολέμου τῇ μελλήσει κεῖσθαι καιρὸν περιμένοντος.

27. Πρὸς τούτοις φασὶ τὸν Κάτωνα καὶ σῦκα τῶν Λιβυκῶν ἐπίτηδες ἐκβαλεῖν ἐν τῇ βουλῇ τὴν τήβεννον ἀναβαλόμενον· εἶτα θαυμασάντων τὸ μέγεθος καὶ τὸ κάλλος

trächtigt durch den Numiderkönig Massinissa schickten sie im J. 157 Gesandte nach Rom, um sich über M. zu beschweren.

7. τ. δ. φίλος: *amicus populi Rom.*; ἀπ' ἀρχῆς ist nur im Gegensatz zu ἐγεγ. ἔνσπονδοι, nicht im vollen Wortsinne richtig. Denn M. wurde erst im J. 548 = 206 aus einem erbitterten und gefährlichen Feinde Freund und Bundesgenosse der Römer.

9. ἀφ. τ. ἀρχ. durch Gebietsverlust; die Friedensbedingungen besagten: *quas urbes quosque agros quibusque finibus ante bellum tenuissent, tenerent*, Liv. 30, 37. Die von Scipio verlangte Geldbusse betrug 10,000 Talente. — κολουθ. für κολουσθ. findet sich selbst bei Attikern.

16. τιθ. *componere*, ordnen, gewöhnlicher διατιθέναι und διατίθεσθαι, doch auch das Simplex so Demosth. 23: τὰ περὶ τὴν χώραν θέμενος.

27. 2. ἀναβ. *explicare, excutere togam;* die bauschigte durch den Gurt bewirkte Falte unterhalb der Brust brauchten Griechen *(κόλπος)* und Römer *(sinus)* als Tasche.

εἰπεῖν, ὡς ἡ ταῦτα φέρουσα χώρα τριῶν ἡμερῶν πλοῦν ἀπέχει τῆς Ῥώμης. ἐκεῖνο δ' ἤδη καὶ βιαιότερον, τὸ περὶ παντὸς οὗ δήποτε πράγματος γνώμην ἀποφαινόμενον προσεπιφωνεῖν οὕτως „δοκεῖ δέ μοι καὶ Καρχηδόνα μὴ εἶναι“. τοὐναντίον δὲ Πόπλιος Σκηπίων ὁ Νασικᾶς ἐπικαλούμενος ἀεὶ διετέλει λέγων καὶ ἀποφαινόμενος „δοκεῖ μοι Καρχηδόνα εἶναι“. πολλὰ γάρ, ὡς ἔοικεν, ὕβρει τὸν δῆμον ὁρῶν ἤδη πλημμελοῦντα καὶ δι' εὐτυχίαν καὶ φρόνημα τῇ βουλῇ δυσκάθεκτον ὄντα καὶ τὴν πόλιν ὅλην ὑπὸ δυνάμεως ὅπη ῥέψειε ταῖς ὁρμαῖς βίᾳ συνεφελκόμενον ἐβούλετο τοῦτον γοῦν τὸν φόβον ὥσπερ χαλινὸν ἐπικεῖσθαι σωφρονιστῆρα τῇ θρασύτητι τῶν πολλῶν, ἔλαττον μὲν ἡγούμενος ἰσχύειν Καρχηδονίους τοῦ περιγενέσθαι Ῥωμαίων, μεῖζον δὲ τοῦ καταφρονεῖσθαι. τῷ δὲ Κάτωνι τοῦτ' αὐτὸ δεινὸν ἐφαίνετο, βακχεύοντι τῷ δήμῳ καὶ σφαλλομένῳ τὰ πολλὰ δι' ἐξουσίαν πόλιν ἀεὶ μεγάλην, νυνὶ δὲ καὶ νήφουσαν ὑπὸ συμφορῶν κεκολασμένην ἐπικρέμασθαι καὶ μὴ παντάπασι τοὺς ἔξωθεν ἀνελεῖν τῆς ἡγεμονίας φόβους ἀναφορὰς αὐτοῖς πρὸς τὰς οἴκοθεν ἁμαρτίας ἀπολιπόντας. οὕτω μὲν ἐξεργάσασθαι λέγεται τὸν τρίτον καὶ τελευταῖον ὁ Κάτων ἐπὶ Καρχηδονίους πόλεμον, ἀρξαμένων δὲ πολεμεῖν ἐτελεύτησεν ἀποθεσπίσας περὶ τοῦ μέλλοντος ἐπιθήσειν τῷ πολέμῳ τέλος ἀνδρός, ὃς ἦν τότε μὲν νεανίας, χιλίαρχος δὲ στρατευόμενος ἀπεδεί-

5. *βιαιότ.* heisst hier der **Rath** zu einer gewaltsamen Massregel. Vgl. c. 21.

6. *οὗ.* zu c. 22.

7. *Ceterum censeo Carthaginem delendam esse.*

8. Appian. Punic. 69.: *Σκηπίωνα δὲ (φασι) τὸν Νασικᾶν τὰ ἐναντία ἀξιοῦν, Καρχηδόνα ἐᾶν, ἐς φόβον ἄρα καὶ τόνδε Ῥωμαίων ἐκδιαιτωμένων ἤδη.*

13. *ῥέψ. — συνεφ.* Beide Ausdrücke sind von der Wageschale entlehnt.

14. *χαλ. σωφ.* ein zur Mässigung zwingender Zügel.

20. *νυνί* hebt das Dringende der Massregel für d. Gegenwart hervor. *κεκολασμ.* „quod malis castigata esset.“ Schäfer.

21. *τοὺς ἔξωθεν:* die von aussen her drohenden, im Gegensatz zu *τὰς οἴκοθεν*, den aus dem Innern des Staats hervorgehenden Fehlern.

22. *αναφ.* Zeit und Kräfte um sich zu erholen; Phoc. 2: *ἀναφορὰν ἁμαρτημάτων ἔχειν.*

23. *ἀπολ.* ist Prädikat des zu *ἀνελεῖν* ausgelassnen Subjekts *αὐτούς.*

25. Cato starb im J. 605 = 149, Karthago ward zerstört 608 = 146.

26. *τέλος.* S. zu c. 26, 2.

κυντο καὶ γνώμης ἔργα καὶ τόλμης πρὸς τοὺς ἀγῶνας. ἀπαγγελλομένων δὲ τούτων εἰς Ῥώμην πυνθανόμενον τὸν Κάτωνά φασιν εἰπεῖν·

οἶος πέπνυται, τοὶ δὲ σκιαὶ ἀΐσσουσι.

ταύτην μὲν οὖν τὴν ἀπόφασιν ταχὺ δι' ἔργων ἐβεβαίωσεν ὁ Σκηπίων· ὁ δὲ Κάτων ἀπέλιπε γενεὰν ἕνα μὲν υἱὸν ἐκ τῆς ἐπιγαμηθείσης, ᾧ παρώνυμον ἔφαμεν γενέσθαι Σαλώνιον, ἕνα δὲ υἱωνὸν ἐκ τοῦ τελευτήσαντος υἱοῦ. καὶ Σαλώνιος μὲν ἐτελεύτησε στρατηγῶν, ὁ δ' ἐξ αὐτοῦ γενόμενος Μάρκος ὑπάτευσεν. ἦν δὲ πάππος οὗτος τοῦ φιλοσόφου Κάτωνος, ἀνδρὸς ἀρετῇ καὶ δόξῃ τῶν κατ' αὐτὸν ἐπιφανεστάτου γενομένου.

31. Hom. Odyss. 10, 495 Worte der Circe zu Odysseus über den Seher Tiresias unter den Schatten der Unterwelt.

32. *μὲν οὖν* schliesst die Erzählung ab.

34. *παρώνυμον* als Subst. st. *παρωνύμιον* ist nicht ohne Bedenken.

35. *υἱωνόν*: M. Porcius Cato. Er war Consul im J. 636 = 118 und starb als solcher in Afrika, Gell. n. a. 13, 19, 10, der ausserdem von ihm berichtet: *satis vehemens orator fuit multasque orationes ad exemplum avi scriptas reliquit.*

36. *στρατ.* als Prätor; wann, wird nirgends erwähnt.

37. *ὑπατ.* ist ein Irrthum Plutarchs. Cato Salonianus hinterliess zwei Söhne, L. Cato und M. Cato, von denen nicht Marcus, sondern Lucius 665 = 89 Consul war. Gellius a. a. O.: *ex altero autem viro longe natu minore, quem Salonianum esse appellatum dixi, duo nati sunt L. Cato et M. Cato. Is M. Cato tribunus plebis fuit et praeturam petens mortem obiit.*

οὗτος. Die sachlich nöthige Beziehung des Pronom. auf *Σαλών.* — denn Cato Uticensis war der Enkel des Salon. und Sohn des Marcus — ist sprachlich so hart, dass auch hier ein Irrthum Plut. glaublich ist. Geht doch auch aus Gellius a. a. O. hervor, dass Irrthümer und Verwechslungen in Bezug auf die Stammtafel der *gens Porcia* schon früh stattfanden. — *φιλοσ.* mit Bezug auf seine Vorliebe f. d. stoische Philosophie.

ΑΡΙΣΤΕΙΔΟΥ ΚΑΙ ΚΑΤΩΝΟΣ ΣΥΓΚΡΙΣΙΣ.

1. Γεγραμμένων δὲ καὶ περὶ τούτων τῶν ἀξίων μνήμης ὅλος ὁ τούτου βίος ὅλῳ τῷ θατέρου παρατεθεὶς οὐκ εὐθεώρητον ἔχει τὴν διαφορὰν ἐναφανιζομένην πολλαῖς καὶ μεγάλαις ὁμοιότησιν. εἰ δὲ δεῖ κατὰ μέρος τῇ συγκρίσει διαλαβεῖν ὥσπερ ἔπος ἢ γραφὴν ἑκάτερον, τὸ μὲν ἐξ οὐχ ὑπαρχούσης ἀφορμῆς εἰς πολιτείαν καὶ δόξαν ἀρετῇ καὶ δυνάμει προελθεῖν ἀμφοτέροις κοινόν ἐστι. φαίνεται δ' ὁ μὲν Ἀριστείδης οὔπω τότε μεγάλων οὐσῶν τῶν Ἀθηνῶν καὶ ταῖς οὐσίαις ἔτι συμμέτροις καὶ ὁμαλοῖς ἐπιβαλὼν δημαγωγοῖς καὶ στρατηγοῖς ἐπιφανὴς γενέσθαι· τὸ γὰρ μέγιστον ἦν τίμημα τότε πεντακοσίων μεδίμνων, τὸ δὲ δεύτερον [ἱππεῖς] τριακοσίων, ἔσχατον δὲ καὶ τρίτον [οἱ ζευγῖται] διακοσίων· ὁ δὲ Κάτων ἐκ πολίχνης τε μικρᾶς καὶ διαίτης ἀγροίκου δοκούσης φέρων ἀφῆκεν ἑαυτὸν ὥσπερ

1. 1. *καὶ περὶ* auch über diese, mit Beziehung auf andere vorausgegangene Biogr., wenn nicht *τούτου* zu lesen ist.

3. *τὴν* setzt den Unterschied als stattfindend voraus.

5. Ohne von Hause aus vorhandene Mittel.

6. *πολ.* Geltung im Staat.

9. *ἐπιβ.* als Nachfolger von —; d. Verbindung eines regierten Partic. mit einem absoluten ist nicht selten. *δημαγ.* in gutem Sinne. S. zu Cat. 16.

10. *φαίνεται — γενέσθαι.* S. zu Cat. 7.

11. S. zu Arist. 1. Die Zusätze *ἱππεῖς* und *ζευγῖται* sind mehr als überflüssig und geradezu störend, daher schwerlich vom Schriftsteller herrührend.

14. *φέρων* zur Bezeichnung der Hast u. stürmischen Eifers bei Begriffen der Bewegung sehr häufig b. Plut., bei ältern Schriftst. ist *φερόμενος (impetu ferri)* gewöhnlicher. *ὥσπερ εἰς.* S. zu Cat. 5.

εἰς πέλαγος ἀχανὲς τὴν ἐν Ῥώμῃ πολιτείαν, οὐκέτι Κουρίων καὶ Φαβρικίων καὶ Ἀτιλίων ἔργον οὖσαν ἡγεμόνων οὐδ' ἀπ' ἀρότρου καὶ σκαφείου πένητας καὶ αὐτουργοὺς ἀναβαίνοντας ἐπὶ τὸ βῆμα προσιεμένην ἄρχοντας καὶ δημαγωγούς, ἀλλὰ πρὸς γένη μεγάλα καὶ πλούτους καὶ νομὰς καὶ σπουδαρχίας ἀποβλέπειν εἰθισμένην καὶ δι' ὄγκον ἤδη καὶ δύναμιν ἐντρυφῶσαν τοῖς ἄρχειν ἀξιοῦσιν. οὐκ ἦν δ' ὅμοιον ἀντιπάλῳ χρῆσθαι Θεμιστοκλεῖ μήτ' ἀπὸ γένους λαμπρῷ καὶ κεκτημένῳ μέτρια (πέντε γὰρ ἢ τριῶν ταλάντων οὐσίαν αὐτῷ γενέσθαι λέγουσιν ὅτε πρῶτον ἥπτετο τῆς πολιτείας) καὶ πρὸς Σκηπίωνας Ἀφρικανοὺς καὶ Σερουΐους Γάλβας καὶ Κοϊντίους Φλαμινίους ἁμιλλᾶσθαι περὶ πρωτείων μηδὲν ὁρμητήριον ἔχοντα πλὴν φωνὴν παῤῥησιαζομένην ὑπὲρ τῶν δικαίων.

2. Ἔτι δ' Ἀριστείδης μὲν ἔν τε Μαραθῶνι καὶ πάλιν ἐν Πλαταιαῖς δέκατος ἦν στρατηγός, Κάτων δὲ δεύτερος μὲν ὕπατος ᾑρέθη πολλῶν ἀντιμετιόντων, δεύτερος δὲ τιμητὴς ἑπτὰ τοὺς ἐπιφανεστάτους καὶ πρώτους ἁμιλλωμένους ὑπερβαλόμενος. καὶ μὴν Ἀριστείδης μὲν ἐν οὐδενὶ

16. Nicht mehr ein Geschäft für — als Führer = nicht mehr ein Geschäft für Führer wie —. Die genannten Männer erscheinen überall als Repräsentanten altrömisch. Einfachheit; über Curius s. Cat. 2. C. Fabricius wies bekanntlich die Geschenke des Pyrrhus zurück, C. Atilius Regulus mit d. Beinamen Serranus *(serentem invenerunt oblati honores, serranum unde cognomen,* Plin. h. n. 18, 3) ward von der Bestellung seines Ackers zum Consulat abberufen.

20. *σπουδ. ambitus.*

22. *μήτε — καί.* S. zu Arist. 3.

23. *ἤ* oder nur: Andere ziehen *πέντε γὰρ ἡμιταλάντων* vor wegen Themist. 25: *οὐδὲ τριῶν ἄξια ταλάντων κεκτημένου τοῦ Θεμιστοκλέους πρὶν ἅπτεσθαι τῆς πολιτείας*, allein die Lesart ist nicht beglaubigt, vielleicht erst aus jener Stelle hervorgegangen. Auch können sehr wohl verschiedene Angaben über eine überhaupt nur ungefähr zu bestimmende Sache, wie die Schätzung des Vermögens ist, neben einander bestehen.

25. Männer wie Scipio.

2. 1. *ἔτι* setzt die Angabe dessen fort, worin C. den Arist. überragt. Sinn: Arist. war mit neun Andern Befehlshaber, was lange nicht soviel sagen will, als wo es sich um die Wahl von nur zweien handelt, wie beim Consulat und bei der Censur, aus vielen Bewerbern gewählt zu werden.

2. *δεύτερος = μεθ' ἑτέρου.*

5. *καὶ μήν* ferner, einen neuen steigernden Umstand anknüpfend. S. Arist. 1.

τῶν κατορθωμάτων γέγονε πρῶτος, ἀλλὰ Μιλτιάδης ἔχει τοῦ Μαραθῶνος τὸ πρωτεῖον, Θεμιστοκλῆς δὲ τῆς Σαλαμῖνος, ἐν δὲ Πλαταιαῖς φησιν Ἡρόδοτος ἀνελέσθαι καλλίστην νίκην Παυσανίαν, Ἀριστείδῃ δὲ καὶ τῶν δευτερείων ἀμφισβητοῦσι Σωφάναι καὶ Ἀμεινίαι καὶ Καλλίμαχοι καὶ Κυναίγειροι διαπρεπῶς ἀριστεύσαντες ἐν ἐκείνοις τοῖς ἀγῶσι· Κάτων δ᾽ οὐ μόνον αὐτὸς ὑπατεύων ἐπρώτευσε καὶ χειρὶ καὶ γνώμῃ κατὰ τὸν Ἰβηρικὸν πόλεμον, ἀλλὰ καὶ χιλιαρχῶν περὶ Θερμοπύλας ὑπατεύοντος ἑτέρου τὴν δόξαν ἔσχε τῆς νίκης, μεγάλας ἐπ᾽ Ἀντίοχον Ῥωμαίοις ἀναπετάσας κλεισιάδας καὶ πρόσω μόνος ὁρῶντι τῷ βασιλεῖ περιστήσας κατὰ νώτου τὸν πόλεμον. ἐκείνη γὰρ ἡ νίκη περιφανῶς ἔργον οὖσα Κάτωνος ἐξήλασε τῆς Ἑλλάδος τὴν Ἀσίαν καὶ παρέσχεν ἐπιβατὴν αὖθις Σκηπίωνι. πολεμοῦντες μὲν οὖν ἀήττητοι γεγόνασιν ἀμφότεροι, περὶ δὲ τὴν πολιτείαν Ἀριστείδης μὲν ἔπταισεν ἐξοστρακισθεὶς καὶ καταστασιασθεὶς ὑπὸ Θεμιστοκλέους, Κάτων δ᾽ οἵπερ ἦσαν ἐν Ῥώμῃ δυνατώτατοι καὶ μέγιστοι πᾶσιν, ὡς ἔπος εἰπεῖν, ἀντιπάλοις χρώμενος καὶ μέχρι γήρως ὥσπερ ἀθλητὴς ἀγωνιζόμενος ἀπτῶτα διετήρησεν ἑαυτόν. πλείστας δὲ καὶ φυγὼν δημοσίας δίκας καὶ διώξας πολλὰς μὲν εἷλε, πάσας δ᾽ ἀπέφυγε πρόβλημα τοῦ βίου καὶ δραστήριον ὄργανον ἔχων τὸν λόγον, ᾧ δικαιότερον ἄν τις ἢ τύχῃ καὶ δαίμονι τοῦ ἀνδρὸς τὸ μηδὲν παθεῖν παρ᾽ ἀξίαν ἀνατιθείη. μέγα γὰρ καὶ Ἀριστοτέλει τῷ φιλοσόφῳ τοῦτο προσεμαρ-

8. Herod. 9, 64.

9. *καί* selbst, geschweige denn, dass er das *πρωτεῖον* hätte beanspruchen können.

10. *Σωφ.* bei Platää, Herod. 9, 73: *Ἀθηναίων δὲ λέγεται εὐδοκιμῆσαι Σωφάνης.* — *Ἀμ.* bei Salamis, Herod. 8, 93: *Ἀθηναίων ἄριστα ἤκουσαν ἐν ταύτῃ τῇ ναυμαχίῃ Ἀμεινίης Παλληνεύς, ὃς καὶ Ἀρτεμισίην ἐπεδίωξε.* — Call. und Cyn. fielen nach tapferem Kampf bei Marathon.

14. *τήν* — den aus dem Siege hervorgehenden, diesen als sich von selbst verstehend voraussetzend.

16. Während Antiochus nur an einen Angriff des Glabrio von vorn dachte, fiel ihm C. über d. Oeta in den Rücken.

18. *τ. Ἀσίαν.* S. zu Arist. 9.

19. *αὖθις:* in der Folge.

23. *ὡς ἔπ. εἰπ.* S. zu Arist. 26.

30. *μέγα* als einen grossen Vorzug. Vgl. comp. Alcib. c. Cor. 3: *Ἀντίπατρος μὲν οὖν ἐν ἐπιστολῇ τινι γράφων περὶ τῆς Ἀριστοτέλους τοῦ*

τύρησεν Ἀντίπατρος γράφων περὶ αὐτοῦ μετὰ τὴν τελευτήν, ὅτι πρὸς τοῖς ἄλλοις ὁ ἀνὴρ καὶ τὸ πιθανὸν εἶχεν.

3. Ὅτι μὲν δὴ τῆς πολιτικῆς ἄνθρωπος ἀρετῆς οὐ κτᾶται τελειοτέραν ὁμολογούμενόν ἐστι· ταύτης δέ που μόριον οἱ πλεῖστοι τὴν οἰκονομικὴν οὐ μικρὸν τίθενται· καὶ γὰρ ἡ πόλις οἴκων τι σύστημα καὶ κεφάλαιον οὖσα ῥώννυται πρὸς τὰ δημόσια τοῖς ἰδίοις βίοις τῶν πολιτῶν εὐθενούντων, ὅπου καὶ Λυκοῦργος ἐξοικίσας μὲν ἄργυρον, ἐξοικίσας δὲ χρυσὸν τῆς Σπάρτης, νόμισμα δὲ διεφθαρμένου πυρὶ σιδήρου θέμενος αὐτοῖς οἰκονομίας οὐκ ἀπήλλαξε τοὺς πολίτας, ἀλλὰ τὰ τρυφῶντα καὶ ὕπουλα καὶ φλεγμαίνοντα τοῦ πλούτου περιελὼν, ὅπως εὐπορήσωσι τῶν ἀναγκαίων καὶ χρησίμων ἅπαντες, ὡς ἄλλος οὐδεὶς νομοθέτης προὐνόησε τὸν ἄπορον καὶ ἀνέστιον καὶ πένητα σύνοικον ἐπὶ κοινωνίᾳ πολιτείας μᾶλλον τοῦ πλουσίου καὶ ὑπερόγκου φοβηθείς. φαίνεται τοίνυν ὁ μὲν Κάτων οὐδέν τι φαυλότερος οἴκου προστάτης ἢ πόλεως γενόμενος· καὶ γὰρ αὐτὸς ηὔξησε τὸν αὑτοῦ βίον καὶ κατέστη διδάσκαλος οἰκονομίας καὶ γεωργίας ἑτέροις πολλὰ καὶ χρήσιμα περὶ τούτων συνταξάμενος· Ἀριστείδης δὲ τῇ πενίᾳ καὶ τὴν δικαιοσύνην συνδιέβαλεν ὡς οἰκοφθόρον καὶ πτωχοποιὸν

φιλοσόφου τελευτῆς, πρὸς τοῖς ἄλλοις, φησὶν, ὁ ἀνὴρ καὶ τὸ πείθειν εἶχε.

3. 1. Erst durch die *πολ. ἀρ.* erreicht d. Mensch seine Bestimmung für den Staat. Aristot. ethic. 1, 5: *φύσει πολιτικὸν ἄνθρωπος.*

2. *που* mässigt den ganzen Gedanken, bezieht sich nicht auf einen einzelnen Begriff.

3. Plato de rep. 369[d]: *πρώτη γε καὶ μεγίστη τῶν χρειῶν ἡ τῆς τροφῆς παρασκευὴ τοῦ εἶναί τε καὶ ζῆν ἕνεκα.*

4. Aristot. polit. 1, 2: *ἡ ἐκ πλειόνων κωμῶν κοινωνία τέλειος πόλις.*

5. *βίοι facultates*, Vermögensverhältnisse.

6. *ὅπου* caussal, *quandoquidem*, Grund und Rechtfertigung der Behauptung einführend, besonders mit *γε* und *καί* bei Plut. sehr häufig. Vgl. Arist. 27.

ἐξοικίσας obgleich er —. Lycurg gestattete innerhalb des Staats nur eisernes Geld, das durch Feuer glühend gemacht und in Essig abgekühlt zu jedem andern Gebrauch untauglich war.

8. *θέμενος:* das Med. vom Gesetzgeber, für den seine Bestimmungen gleichfalls bindend sind.

10. *περιελών:* dadurch, dass er d. Güter Aller unter einander gleich setzte.

14. *τι* verstärkt die Negation, sie über jede denkbare Beziehung ausdehnend.

18. *συντ.* Vgl. zu Cat. 25.

καὶ πᾶσι μᾶλλον ἢ τοῖς κεκτημένοις ὠφέλιμον. καίτοι πολλὰ μὲν Ἡσίοδος πρὸς δικαιοσύνην ἅμα καὶ οἰκονομίαν παρακαλῶν ἡμᾶς εἴρηκε καὶ τὴν ἀργίαν ὡς ἀδικίας ἀρχὴν λελοιδόρηκεν, εὖ δὲ καὶ Ὁμήρῳ πεποίηται

ἔργον δέ μοι οὐ φίλον ἦεν
οὐδ' οἰκωφελίη, ἥ τε τρέφει ἀγλαὰ τέκνα,
ἀλλά μοι αἰεὶ νῆες ἐπήρετμοι φίλαι ἦσαν
καὶ πόλεμοι καὶ ἄκοντες ἐΰξεστοι καὶ ὀϊστοί·

ὡς τοὺς αὐτοὺς ἀμελοῦντας οἰκίας καὶ ποριζομένους ἐξ ἀδικίας. οὐ γάρ, ὡς τοὔλαιον οἱ ἰατροί φασι τοῦ σώματος εἶναι τοῖς μὲν ἐκτὸς ὠφελιμώτατον, τοῖς δ' ἐντὸς βλαβερώτατον, οὕτως ὁ δίκαιος ἑτέροις μέν ἐστι χρήσιμος, αὑτοῦ δὲ καὶ τῶν ἰδίων ἀκηδής, ἀλλ' ἔοικε ταύτῃ πεπηρῶσθαι τῷ Ἀριστείδῃ τὸ πολιτικόν, εἴπερ, ὡς οἱ πλεῖστοι λέγουσιν, οὐδὲ προῖκα τοῖς θυγατρίοις οὐδὲ ταφὴν αὑτῷ καταλιπέσθαι προὐνόησεν. ὅθεν ὁ μὲν Κάτωνος οἶκος ἄχρι γένους τετάρτου στρατηγοὺς καὶ ὑπάτους τῇ Ῥώμῃ παρεῖχε· καὶ γὰρ υἱωνοὶ καὶ τούτων ἔτι παῖδες ἦρξαν ἀρχὰς τὰς μεγίστας· τῆς δ' Ἀριστείδου τοῦ πρωτεύσαντος Ἑλλήνων γενεᾶς ἡ πολλὴ καὶ ἄπορος πενία τοὺς μὲν εἰς ἀγυρτικοὺς κατέβαλε πίνακας, τοὺς δὲ δημοσίῳ τὰς χεῖρας ἐράνῳ δι' ἔνδειαν ὑπέχειν ἠνάγκασεν, οὐδενὶ δὲ λαμπρὸν οὐδὲν οὐδ' ἄξιον ἐκείνου τοῦ ἀνδρὸς φρονῆσαι παρέσχεν.

4. *Ἢ τοῦτο πρῶτον ἀμφιλογίαν ἔχει; πενία γὰρ αἰσχρὸν οὐδαμοῦ μὲν δι' αὑτήν, ἀλλ' ὅπου δεῖγμα ῥᾳθυμίας ἐστίν,*

21. Z. B. *ἔργ. κ. ἡμ.* 279: *τῷ δὲ θεοὶ νεμεσῶσι καὶ ἀνέρες ὅς κεν ἀεργὸς ζώῃ* und 284: *καὶ τ' ἐργαζόμενος πολὺ φίλτερος ἀθανάτοισιν ἔσσεαι ἠδὲ βροτοῖς· μάλα γὰρ στυγέουσιν ἀεργούς· ἔργον δ' οὐδὲν ὄνειδος, ἀεργίη δέ τ' ὄνειδος.*
23. Odyss. 14, 222 ff.
28. *ὡς ἀμ.* sogenannter Accus. absol., den Beweggrund ausdrückend, den Homer zu seinem Ausspruch hatte, abhängig von einem durch *ὡς* angedeuteten Begriff wie meinen, glauben.
32. In diesem Punkt scheint sein polit. Talent mangelhaft gewesen zu sein.
34. *οὐδὲ — οὐδέ:* selbst nicht, noch auch —.
ταφήν: Kosten zur Bestattung.
36. *στρατ.* Prätoren.
40. *καταβ. εἰς* — herunterbringen zu —. Ueber die Sache s. c. 27.

4. 1. Betrachtung desselben Gegenstandes aus einem andern Gesichtspunkt. — *τοῦτο: τὸ Ἀριστείδῃ τὴν πενίαν ὀνειδίζειν.* Schäfer.

ἀκρασίας, πολυτελείας, ἀλογιστίας, ἀνδρὶ δὲ σώφρονι καὶ φιλοπόνῳ καὶ δικαίῳ καὶ ἀνδρείῳ καὶ δημοσιεύοντι ταῖς ἀρεταῖς ἁπάσαις συνοῦσα μεγαλοψυχίας ἐστὶ καὶ μεγαλοφροσύνης σημεῖον. οὐ γάρ ἔστι πράττειν μεγάλα φροντίζοντα μικρῶν οὐδὲ πολλοῖς δεομένοις βοηθεῖν πολλῶν αὐτὸν δεόμενον. μέγα δ' εἰς πολιτείαν ἐφόδιον οὐχ ὁ πλοῦτος, ἀλλ' αὐτάρκεια, τῷ μηθενὸς ἰδίᾳ τῶν περιττῶν δεῖσθαι πρὸς οὐδεμίαν ἀσχολίαν ἄγουσα τῶν δημοσίων. ἀπροσδεὴς μὲν γὰρ ἁπλῶς ὁ θεός, ἀνθρωπίνης δ' ἀρετῆς, ᾧ συνάγεται πρὸς τὸ ἐλάχιστον ἡ χρεία, τοῦτο τελειότατον καὶ θειότατον. ὡς γὰρ σῶμα τὸ καλῶς πρὸς εὐεξίαν κεκραμένον οὔτ' ἐσθῆτος οὔτε τροφῆς δεῖται περιττῆς, οὕτω καὶ βίος καὶ οἶκος ὑγιαίνων ἀπὸ τῶν τυχόντων διοικεῖται. δεῖ δὲ τῇ χρείᾳ σύμμετρον ἔχειν τὴν κτῆσιν· ὡς ὅ γε πολλὰ συνάγων, ὀλίγοις δὲ χρώμενος οὐκ ἔστιν αὐτάρκης, ἀλλ' εἴτε μὴ δεῖται, τῆς παρασκευῆς ὧν οὐκ ὀρέγεται μάταιος, εἴτ' ὀρέγεται, μικρολογίᾳ κολούων τὴν ἀπόλαυσιν ἄθλιος. αὐτοῦ γέ τοι Κάτωνος ἡδέως ἂν πυθοίμην· εἰ μὲν ἀπολαυστὸν ὁ πλοῦτός ἐστι, τί σεμνύνῃ τῷ πολλὰ κεκτημένος ἀρκεῖσθαι μετρίοις; εἰ δὲ λαμπρόν ἐστιν, ὥσπερ ἐστίν, ἄρτῳ τε χρῆσθαι τῷ προστυχόντι καὶ πίνειν ὃν ἐργάται πίνουσι καὶ θεράποντες οἶνον καὶ πορφύρας μὴ δεηθῆναι μηδ' οἰκίας κεκονιαμένης, οὐδὲν οὔτ' Ἀριστείδης οὔτ'

4. δημ. τ. ἀρετ. mit allen seinen Tugenden nur für das Volk leben: mor. 823[c] δημοσιεύων ἀεὶ ταῖς φροντίσι καὶ τὴν πολιτείαν βίον καὶ πρᾶξιν, οὐκ ἀσχολίαν, ὥσπερ οἱ πολλοί, καὶ λειτουργίαν ἡγούμενος.

8. ὁ πλοῦτος — αὐτάρκεια. Auch ohne Präpos. (s. zu Arist. 25) findet sich bei Verbindung entgegengesetzter, besonders abstrakter Begriffe die Auslassung des Artikels beim zweiten Nomen nicht selten. Doch hat hier eine Hds. οὐχὶ πλοῦτος vielleicht richtig.

11. Oft erwähnte Ansicht, besonders des Cynikers Diogenes, auch des Sokrates bei Xen. Mem. 1, 6, 10: νομίζω τὸ μὲν μηδενὸς δεῖσθαι θεῖον εἶναι, τὸ δὲ ὡς ἐλαχίστων ἐγγυτάτω τοῦ θείου.

12. τοῦτο: der Grad.

13. καλῶς κεκρ. Die Gesundheit erscheint als Produkt mehrerer in richtigem Verhältniss zu einander stehender Eigenschaften. Aehnlich Num. 3: φύσει δὲ πρὸς πᾶσαν ἀρετὴν εὖ κεκραμένος τὸ ἦθος.

18. μάταιος mit Genit.: thöricht wegen —.

22. ὥσπερ ἐστίν wie im Latein. *si est —, sicuti est*, häufige Formel zur Bestätigung des vorher bedingt Ausgedrückten.

25. Sinn: Aristides u. — stehen

Ἐπαμεινώνδας οὔτε Μάνιος Κούριος οὔτε Γάϊος Φαβρίκιος ἐνέλιπον τοῦ προσήκοντος χαίρειν ἐάσαντες τὴν κτῆσιν ὧν τὴν χρῆσιν ἀπεδοκίμαζον. οὐ γὰρ ἦν ἀναγκαῖον ἀνθρώπῳ γογγυλίδας ἥδιστον ὄψον πεποιημένῳ καὶ δι' αὑτοῦ ταύτας ἕψοντι, ματτούσης ἅμα τῆς γυναικὸς ἄλφιτα, τοσαῦτα περὶ ἀσσαρίου θρυλεῖν καὶ γράφειν ἀφ' ἧς ἄν τις ἐργασίας τάχιστα πλούσιος γένοιτο. μέγα γὰρ τὸ εὐτελὲς καὶ αὔταρκες, ὅτι τῆς ἐπιθυμίας ἅμα καὶ τῆς φροντίδος ἀπαλλάττει τῶν περιττῶν. διὸ καὶ τοῦτό φασιν ἐν τῇ Καλλίου δίκῃ τὸν Ἀριστείδην εἰπεῖν, ὡς αἰσχύνεσθαι πενίαν προσήκει τοῖς ἀκουσίως πενομένοις, τοῖς δ', ὥσπερ αὐτὸς, ἑκουσίως, ἐγκαλλωπίζεσθαι. γελοῖον γὰρ οἴεσθαι ῥαθυμίας εἶναι τὴν Ἀριστείδου πενίαν, ᾧ παρῆν αἰσχρὸν εἰργασμένῳ μηδὲν, ἀλλ' ἕνα σκυλεύσαντι βάρβαρον ἢ μίαν σκηνὴν καταλαβόντι πλουσίῳ γενέσθαι. ταῦτα μὲν οὖν περὶ τούτων.

5. Στρατηγίαι δὲ αἱ μὲν Κάτωνος οὐδὲν ὡς μεγάλοις πράγμασι μέγα προσέθηκαν, ἐν δὲ ταῖς Ἀριστείδου τὰ κάλλιστα καὶ λαμπρότατα καὶ πρῶτα τῶν Ἑλληνικῶν ἔργων ἐστὶν, ὁ Μαραθὼν, ἡ Σαλαμὶς, αἱ Πλαταιαί. καὶ οὐκ ἄξιον δήπου παραβαλεῖν τῷ Ξέρξῃ τὸν Ἀντίοχον καὶ τὰ περιαιρεθέντα τῶν Ἰβηρικῶν πόλεων τείχη ταῖς τοσαύταις μὲν ἐν γῇ, τοσαύταις δ' ἐν θαλάσσῃ πεσούσαις μυριάσιν· ἐν οἷς Ἀριστείδης ἔργῳ μὲν οὐδενὸς ἐλείπετο, δόξης δὲ καὶ στεφάνων, ὥσπερ ἀμέλει πλούτου καὶ χρημάτων,

in Beziehung auf Genügsamkeit, auch wenn sie nicht so viel Redens davon gemacht haben, so hoch, wie Cato: noch höher, weil sie nicht so kleinlich auf ihr Bedürfniss übersteigenden Erwerb bedacht waren.

29. Noch mehr behauptet Megacles bei Athenaeus 10, 419ᵃ: *Μάνιος δὲ Κούριος — ἐπὶ γογγυλίσι διεβίω πάντα τὸν χρόνον.*

30. Dieser Umstand wird von keinem andern Schriftsteller erwähnt, vielleicht beruht er auf einer Verwechslung mit der Frau des Phocion. S. dessen Biogr. c. 18.

34. *τοῦτο:* die bekannte c. 25 erwähnte Aeusserung.

5. 1. *ὡς* giebt die Behauptung *οὐδὲν μέγα πρ.* als eine nur relativ gültige. In Betracht, dass Roms Macht damals schon gross war, kann man nicht sagen, dass was Cato zur Vergrösserung derselben beitrug bedeutend war.

5. *οὐκ ἄξ. παρ.* S. zu Cat. 8.

6. *ταῖς:* jenen bekannten.

ὑφήκατο τοῖς μᾶλλον δεομένοις, ὅτι καὶ τούτων πάντων διέφερεν. ἐγὼ δ' οὐ μέμφομαι μὲν Κάτωνος τὸ μεγαλύνειν ἀεὶ καὶ πρῶτον ἑαυτὸν ἁπάντων τίθεσθαι· καίτοι φησὶν ἔν τινι λόγῳ τὸ ἐπαινεῖν αὑτὸν ὥσπερ τὸ λοιδορεῖν ἄτοπον εἶναι· τελειότερος δέ μοι δοκεῖ πρὸς ἀρετὴν τοῦ πολλάκις ἑαυτὸν ἐγκωμιάζοντος ὁ μηδ' ἑτέρων τοῦτο ποιούντων δεόμενος. τὸ γὰρ ἀφιλότιμον οὐ μικρὸν εἰς πρᾳότητα πολιτικὴν ἐφόδιον καὶ τοὐναντίον ἡ φιλοτιμία χαλεπὸν καὶ φθόνου γονιμώτατον, ἧς ὁ μὲν ἀπήλλακτο παντάπασιν, ὁ δὲ καὶ πάνυ πολλῆς μετεῖχεν. Ἀριστείδης μέν γε Θεμιστοκλεῖ τὰ μέγιστα συμπράττων καὶ τρόπον τινὰ τὴν στρατηγίαν αὐτοῦ δορυφορῶν ὤρθωσε τὰς Ἀθήνας, Κάτων δ' ἀντιπράττων Σκηπίωνι μικροῦ μὲν ἀνέτρεψε καὶ διελυμήνατο τὴν ἐπὶ Καρχηδονίους αὐτοῦ στρατηγίαν, ἐν ᾗ τὸν ἀήττητον Ἀννίβαν καθεῖλε, τέλος δὲ μηχανώμενος ἀεί τινας ὑποψίας καὶ διαβολὰς αὐτὸν μὲν ἐξήλασε τῆς πόλεως, τὸν δ' ἀδελφὸν αἰσχίστῃ κλοπῆς καταδίκῃ περιέβαλεν.

6. *Ἣν τοίνυν πλείστοις ὁ Κάτων κεκόσμηκε καὶ καλλίστοις ἐπαίνοις ἀεὶ σωφροσύνην Ἀριστείδης μὲν ἄθικτον ὡς ἀληθῶς καὶ καθαρὰν ἐτήρησεν, αὐτοῦ δὲ τοῦ Κάτωνος ὁ παρ' ἀξίαν ἅμα καὶ παρ' ὥραν γάμος οὐ μικρὰν οὐδὲ φαύλην εἰς τοῦτο διαβολὴν κατεσκέδασε. πρεσβύτην γὰρ ἤδη τοσοῦτον ἐνηλίκῳ παιδὶ καὶ γυναικὶ νύμφῃ παιδὸς ἐπιγῆμαι κόρην ὑπηρέτου καὶ δημοσιεύοντος ἐπὶ μισθῷ πατρὸς οὐδαμῇ καλὸν, ἀλλ' εἴτε πρὸς ἡδονὴν ταῦτ' ἔπραξεν εἴτ' ὀργῇ διὰ τὴν ἑταίραν ἀμυνόμενος τὸν υἱὸν, αἰσχύνην*

10. Der Zusammenhang scheint folgenden Gedanken zu verlangen: weil er auch so (*ὅτι καὶ οὕτω*) oder: weil er auch ohne diess — (*ἄνευ τούτων, ἀπόντων τούτων*).

12. *ἑαυτόν* gehört auch zu *μεγαλύνειν*.

19. *καὶ πάνυ*. S. zu Arist. 1.

20. *τρόπον τινά* bezeichnet den gebrauchten Ausdruck als einen uneigentlichen.

6. 3. *αὐτοῦ* hebt den Widerspruch seiner eignen Handlungsweise mit dem, was er empfahl, hervor.

4. *παρ' ἀξίαν*: insofern als die Verbindung nicht standesmässig war.

5. *τοῦτο*: *τὴν σωφροσύνην*.

7. *δημοσ.*: Cat. 24: *Σαλώνιόν τινα τῶν ὑπογεγραμματευκότων αὐτῷ.*

ἔχει καὶ τὸ ἔργον καὶ ἡ πρόφασις. ᾧ δ' αὐτὸς ἐχρήσατο λόγῳ κατειρωνευόμενος τὸ μειράκιον, οὐκ ἦν ἀληθής. εἰ γὰρ ἐβούλετο παῖδας ἀγαθοὺς ὁμοίως τεκνῶσαι γάμον ἔδει λαβεῖν γενναῖον ἐξ ἀρχῆς σκεψάμενον, οὐχ ἕως μὲν ἐλάνθανεν ἀνεγγύῳ γυναικὶ καὶ κοινῇ συγκοιμώμενος ἀγαπᾶν, ἐπεὶ δ' ἐφωράθη ποιήσασθαι πενθερὸν ὃν ῥᾷστα πείσειν, οὐχ ᾧ κάλλιστα κηδεύσειν ἔμελλεν.

12. γάμ. γενν. eine Frau aus edlem Hause.

Druck von Bernh. Tauchnitz jun.

PLUTARCHS

AGIS UND CLEOMENES.

ERKLAERT

VON

C. SINTENIS.

LEIPZIG,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1850.

HERRN

PROFESSOR Dr. SCHOEMANN

GEWIDMET.

EINLEITUNG.

Dass der Nutzen aller Lectüre wesentlich durch den Grad der Theilnahme am Inhalt bedingt sei, ist eine Erfahrung, die Jeder an sich, der Lehrer an seinen Schülern täglich macht. Aus diesem Grunde bin ich bereitwillig auf den Wunsch meines Freundes Sauppe eingegangen, zunächst zwei Biographien zu bearbeiten, welche wie kaum eine andere unter allen plutarchischen Theilnahme bei Jedem zu wecken geeignet sind, die lebendigste bei denen, die selbst noch eines Enthusiasmus fähig es vermögen, zwei mit Sorgfalt und Liebe entworfene Bilder edler Charaktere unbefangen auf sich wirken zu lassen. Inhalt und Form beider Biographien sind dazu gleichmässig geeignet: letztere sprachlich einfacher, ungekünstelter als in andern und voll von jener schönen Wärme, die den Antheil des Gemüths nicht verhehlend auch des Lesers Herz treffen muss; Anordnung und Fortschritt der Erzählung einfach und der natürlichen Folge der Begebenheiten nachgehend, durch unzeitige Abschweifungen nicht unterbrochen; der Inhalt in Entwickelung und Verlauf eine natürliche Tragödie von ergreifender Wirkung.

Dass in der Trübe sittenloser Zeiten und Umgebungen nicht selten die hellsten Erscheinungen auftauchen, gleichsam als Wahrzeichen des unvertilgbaren Adels der Menschennatur, ist eine der tröstlichsten Lehren der Geschichte. Unbedenklich rechnen wir unter diese Zahl den Agis: die alte Macht Spartas war mit den alten Tugenden seiner Bürger längst geschwunden, der Staat seiner gänzlichen Auflösung nahe. Ohnmächtig nach Aussen hegte er in seinem Innern Ueppigkeit und Sittenlosigkeit, stand die Verarmung des grössten Theils der Bürger in unerträglichem Gegensatz zum

Grundbesitz und Reichthum Einzelner: das Königthum war zu einer blossen Scheingewalt geworden, die wirkliche Macht in den Händen der Ephoren, der ganze innere Zustand ein Zustand der Lüge als im Widerspruch mit den äusserlich fortbestehenden lycurgischen Gesetzen. Es war der Fluch, der die starre Zähigkeit getroffen, mit der die alten Gesetze auch dann noch festgehalten wurden als Gesinnung und Sitte ihnen längst entfremdet waren, die Strafe der Versäumniss die Formen dem Bestehenden zuzubilden und sie zu verjüngen.

„Zu Sparta," sagt Niebuhr (R. G. 3, 316) wahr und schön, „war kein Zug an den Gesetzen verändert, die als Offenbarung galten: die Syssitien und die Erziehung bestanden äusserlich wie vor Jahrhunderten; aber die Lücken der Gesetzgebung benutzend war Reichthum und Wucher eingedrungen, und nirgends war die Theilung der Nation in wenige überreiche Häuser und äusserste Armuth ohne einen Mittelstand ärger; und die Schoosssünde des Volkes, der Geiz, die Lycurgus durch das Verbot des gemünzten Goldes und Silbers ins Gesicht bestritten hatte, hatte gerade hierüber von den Gesetzen dispensirt, mit deren pharisäischer Heilighaltung man stolz that; und je beschränkter der Gedankenkreis, in dem man sich legal beschäftigen durfte, um so roher ward die Untugend: Litteratur und Wissenschaft, der übrigen so tief gefallenen Nationen Trost, ja ihre einzige sittliche Verwahrung, waren auch jetzt noch verbannt. Die Spartiaten, selbst Heracliden, suchten an den macedonischen Höfen die unwürdigste Bereicherung und in der Fremde ungestörte Uebung aller Ueppigkeit."

Solche Zustände fand Agis vor, als er noch nicht 20 Jahre alt seinem Vater Eudamidas II. nachfolgte. Dass vor ihm einsichtsvolle und wohlgesinnte Männer die Uebel des Staats erkannt hätten, ist kaum zu bezweifeln: dass Einzelne auf Abhülfe derselben bedacht gewesen wären, wird nirgends berichtet; von Agis war es nach dem Gange seiner Bildung und Erziehung am wenigsten zu erwarten. Nicht weil diese ihn zum Bessern hindrängten, sondern trotzdem, dass in ihnen alle Bedingungen lagen jeden reformatorischen Plan im Keime zu ersticken, betrachten wir ihn als ein seltenes Beispiel unentarteten Sinnes in entarteter Umgebung. Aufgewachsen in Weichlichkeit unter der Pflege von Frauen als einstiger Erbe grossen Reichthums widerstand er allen Lockungen der

Sinnlichkeit und behaglichen Genusses: das Königthum, erklärte er, habe nur dann für ihn Werth, wenn er die Gesetze und die alte Zucht Spartas herzustellen vermöchte.

Die Erzählung von den Erfolgen seiner mit frischer Begeisterung, aber mit zu vieler Milde und zu grossem Glauben an die Macht der guten Sache angegriffenen Pläne bildet den Inhalt der ersten Biographie, viel weniger vollständig als man wünschen muss, aber vollständig genug, um die Lehre daraus ziehen zu lassen, dass die Verwirklichung an sich sittlicher Ideen unmöglich ist, wenn sie der Richtung der Zeit widerstreben, der Versuch eine todte Vergangenheit zu beleben ein vergeblicher, dem, der ihn unternimmt, verhängnissvoller: für Agis in einem Grade, dass schon seine Zeitgenossen keine schändlichere That seit der Einwanderung der Dorer in den Peloponnes als die an ihm geübte zu nennen wussten.

Das Todesjahr des Agis ist mit völliger Sicherheit selbst nach den gründlichen Untersuchungen des Gelehrten, dessen verehrter Name dieser Bearbeitung in dankbarer Anerkennung dessen, was sie ihm verdankt, vorgesetzt ist, nicht bestimmbar, wie überhaupt der Mangel anderweitiger Quellen schon wegen Plutarchs gewöhnlicher Nichtachtung aller Chronologie hier ganz besonders empfindlich. Nach Wahrscheinlichkeitsrechnungen fällt sein Tod in das Jahr 241 oder 240.

Cleomenes, der Erbe seiner Pläne, kam zur Regierung im Jahre 235. Wie Agis fühlte er tief das Unwürdige und Trostlose der spartanischen Zustände und war wie er begeistert für die Herstellung der alten Herrlichkeit Spartas: allein mit der Begeisterung des Agis verband Cleomenes unendlich mehr moralische Kraft, Besonnenheit, Umsicht, Unerschrockenheit, und war frei von der schonenden Milde, die nach dem Urtheil der eigenen Mutter des Agis der Grund zum Verderben ihres Sohnes geworden war. Einen geborenen Herrscher und König nennt ihn Polybius (5, 39), ein Schriftsteller, dem man keineswegs Parteilichkeit für Cleomenes nachsagen kann; als Privatmann gewandt und leutselig (*εὐτραπελώτατος ἰδιώτης καὶ φιλανθρωπότατος*, 9, 23) und geschickt zu den Geschäften des thätigen Lebens (*πρὸς πραγμάτων οἰκονομίαν εὐφυής*, 5, 39), der ein rühmliches Ende einem schimpflichen Leben vorgezogen (18, 36) und auch in der Ferne und bis zu seinem Tode die Liebe der Seinigen sich bewahrt habe (4, 35). In der That, dieses Lob ist so

schön, dass ein wünschenswertheres kaum denkbar scheint. Allein wie, wird man fragen, ist damit ein anderes Urtheil in Einklang zu bringen, nach welchem Cleomenes demselben Schriftsteller (9, 23) als *πικρότατος τύραννος* gilt, seine Reform *κατάλυσις τῆς πατρίου πολιτείας* heisst? Die Beantwortung dieser Frage erheischt einige Worte zur allgemeinen Würdigung der Quellen, aus denen die Kenntniss dieses Zeitabschnittes geschöpft ist. Plutarch benutzte unmittelbare und abgeleitete: unter jenen verstehen wir zwei Schriftsteller, welche Zeitgenossen der von ihnen geschilderten Begebenheiten waren, Aratus und Phylarchus; abgeleitete heissen uns die, welche später lebend auf die Darstellungen ihrer Vorgänger angewiesen waren, wie die beiden andern von Plutarch namhaft gemachten Gewährsmänner, Polybius und Bato. Letzterer, wie es scheint dem zweiten Jahrhundert vor Chr. angehörig, wird nur einmal (Ag. 15) erwähnt und ist bei der Dürftigkeit der Nachrichten über ihn nicht näher zu charakterisiren, überhaupt für die vorliegende Frage ohne Bedeutung. Dagegen hängt von der Würdigung der drei andern Schriftsteller und der Art, wie Plutarch sie benutzt hat, das Urtheil über den historischen Werth und die Glaubwürdigkeit beider Biographien ganz allein ab.

Aratus von Sicyon († 213 v. Chr.), berühmt als Befreier seiner Vaterstadt von der Tyrannei des Nicocles und Seele des achäischen Bundes, hatte sein thatenreiches und wechselvolles Leben in einem ausführlichen Werke (*πολύβιβλος ἱστορία ὑπὲρ τὰ τριάκοντα βιβλία ἔχουσα* heisst es in einer Biographie des Dichters Aratus) selbst beschrieben, das Plutarch (Arat. 32) *ὑπομνήματα* nennt, Polybius durch *σύνταξις Ἀράτου* und *ὑπομνηματισμοὶ περὶ τῶν ἰδίων πράξεων* bezeichnet und als ausgezeichnet durch Glaubwürdigkeit des Inhalts und Deutlichkeit des Ausdrucks (*λίαν ἀληθινοὶ καὶ σαφεῖς*, 2, 40, 4) rühmend hervorhebt: dass es höhere künstlerische Forderungen nicht befriedigte, folgt aus Plut. Arat. 3: *ἐνδεέστερον ἴσως ἢ πολιτικῷ προσῆκον ἦν ἀνδρὶ περὶ τὸν λόγον ἐσπούδασε, καίτοι γεγονέναι κομψότερον εἰπεῖν ἢ δοκεῖ τισιν ἐκ τῶν ὑπομνημάτων κρίνουσιν, ἃ παρέργως καὶ ὑπὸ χεῖρα διὰ τῶν ἐπιτυχόντων ὀνομάτων ἁμιλλησάμενος κατέλιπε.* Was aber den Inhalt und die darauf begründete Glaubwürdigkeit anlangt, so wird es nicht unerlaubt sein, von dem Charakter und der Gesinnung, die Aratus als Mensch und Staatsmann gezeigt hat,

einen Rückschluss auf die Beschaffenheit seines Geschichtswerks zu machen. Ist, wie ich glaube, das Urtheil Droysens (Gesch. des Hellenismus 2, 377) nicht zu hart, dass Aratus bei allem Verdienst ein kleiner Charakter sei, der viel von einem modernen Staatsmann an sich habe, so wird man von vornherein nicht sehr geneigt sein, ihm diejenige Unparteilichkeit zuzutrauen, die dem Gegner volle Gerechtigkeit widerfahren lässt. Solche Selbstverleugnung ist zu allen Zeiten selten gewesen, und dass Aratus seinem Widersacher Cleomenes gegenüber sie stets habe üben können, ist bei dem Gegensatz der Interessen, welche beide Männer verfolgten, und den natürlichen und nothwendigen Einflüssen individueller Stimmungen und verzeihlicher Selbsttäuschung um so schwerer zu glauben, als eine unbefangene Anerkennung des Cleomenes eine Verurtheilung seines eigenen Wirkens gewesen wäre. Indessen thut man dem Aratus jedenfalls Unrecht, wenn man ihn den Verräther Griechenlands an Macedonien nennt; eine Verbindung mit Cleomenes war ohne das Wesen des achäischen Bundes aufzugeben nicht möglich; seine Lage von der Art, dass Jedermann Gott bitten muss, nicht in eine ähnliche zu gerathen. Sie kann nicht treffender charakterisirt werden, als von ihm selbst gethan ist: *ὡς οὐκ ἔχει τὰ πράγματα, μᾶλλον δὲ ὑπὸ τῶν πραγμάτων αὐτὸς ἔχεται* (Cleom. 19). Dass er in seinem Werke manche seiner Handlungen zu rechtfertigen versucht haben werde, ist eine nahe liegende Vermuthung, die durch Plutarch Arat. 33 ihre Bestätigung erhält, beiläufig dort mit dem Zusatz: *οὐ μὴν δοκεῖ πιθανῶς ἀπολογεῖσθαι.* Diese *πιθανότης* mochte Plutarch in dem Werke des Aratus öfter vermissen; zu dieser Annahme berechtigt einerseits die verhältnissmässig seltene Anführung desselben, andrerseits die Abweichung in seiner Erzählung von der des Polybius, der den Aratus zu seiner Hauptquelle für diesen Abschnitt der Geschichte gemacht hat, hierin, wie wir unten zu zeigen denken, nicht die Unparteilichkeit bewährend, die sonst an ihm gerühmt wird.

Der zweite den Begebenheiten gleichzeitige Schriftsteller ist Phylarchus, ungewiss ob aus Athen oder aus Naucratis in Aegypten oder aus Sicyon. Ausser andern geschichtlichen Werken schrieb er eine Geschichte der Zeit vom Einfall des Pyrrhus in den Peloponnes (Ol. 127, 1 = 272) bis zum Tode des Cleomenes (Ol. 140, 1 = 219). Das Urtheil des Polybius über dieses Werk ist das strengste das sich denken

lässt; der Ausspruch: *πολλὰ παρ' ὅλην τὴν πραγματείαν εἰκῇ καὶ ὡς ἔτυχεν εἴρηκεν* (2, 56) wird mit mehreren Beispielen belegt, aus denen erhellen soll, dass Phylarchus unbekümmert um die tieferen Gründe der Handlungen und Begebenheiten oberflächlich und unverständig geurtheilt habe, nur auf Erregung des Gefühls und theatralische Effekte bedacht. Der letzte Vorwurf muss als begründet gelten, denn er erhält seine Bestätigung durch die beistimmenden Urtheile des Plutarch Themist. 32: *Φύλαρχος, ὥσπερ ἐν τραγῳδίᾳ τῇ ἱστορίᾳ μονονοὺ μηχανὴν ἄρας καὶ προαγαγὼν Νικοκλέα τινὰ καὶ Δημόπολιν, υἱοὺς Θεμιστοκλέους, ἀγῶνα βούλεται κινεῖν καὶ πάθος, ὃ οὐδ' ἂν ὁ τυχὼν ἀγνοήσειεν ὅτι πέπλασται,* und Arat. 38: *ὁμοίως δὲ καὶ Φύλαρχος ἱστόρηκε περὶ τούτων, ᾧ μὴ Πολυβίου μαρτυροῦντος οὐ πάνυ τι πιστεύειν ἄξιον ἦν· ἐνθουσιᾷ γὰρ, ὅταν ἅψηται τοῦ Κλεομένους ὑπ' εὐνοίας καὶ καθάπερ ἐν δίκῃ τῇ ἱστορίᾳ τῷ μὲν ἀντιδικῶν διατελεῖ, τῷ δὲ συναγορεύων.* Hält man diese Urtheile mit der Art und Weise, wie Plutarch den Phylarchus in den Biographien des Agis und Cleomenes benutzt hat, zusammen, so erscheint er beim ersten Anblick in einem seltsamen Widerspruche mit sich selbst; denn er hat den Phylarchus entschieden zu seinem Hauptführer in der Geschichte des Cleomenes gemacht, selbst in Einzelheiten, die von der Erzählung des Polybius abweichen. Wäre demnach in jenen Stellen eine unbedingte Verurtheilung der Glaubwürdigkeit des Phylarchus enthalten, so würde Plutarch einem noch schlimmern Vorwurfe als dem völliger Gedankenlosigkeit nicht entgehen können, dem, gegen sein besseres Wissen gefehlt zu haben. Allein weder in jenen Stellen noch sonst wo ist ein Vorwurf absichtlicher wesentlicher Fälschung der Geschichte und geflissentlicher Unwahrheit enthalten: der Tadel bezieht sich bloss auf die Darstellung, die nach der rhetorisirenden Richtung jener Zeit in dem Bemühen Theilnahme und Rührung zu wecken in einer lebendigen an anschaulichen Einzelheiten reichen Ausschmückung sich gefiel. Damit soll keineswegs gesagt sein, dass diese Manier der Darstellung ohne allen Einfluss auf die geschichtliche Wahrheit möglich sei; nur das behaupten wir, dass so lange Plutarch nicht als ganz und gar gedankenloser Schriftsteller betrachtet werden darf, die Annahme fest gehalten werden muss, dass er seine guten Gründe gehabt haben werde den Phylarchus dem Aratus vorzuziehen. Ja, man wird noch einen Schritt weiter

gehen und der plutarchischen Erzählung vor der des Polybius Glaubwürdigkeit einräumen dürfen, eben weil aus dem Urtheil Plutarchs über die Schwächen des Phylarchus nothwendig folgt, dass er bei Benutzung desselben sie erwogen und selbst frei von aller Parteileidenschaft ihnen keinen Einfluss auf seine Darstellung gestattet haben werde.

Ganz anders Polybius: er stand nicht wie Plutarch unbefangen und leidenschaftslos zwischen zwei einander entgegengesetzten Parteien, sondern war entschieden ein Bewunderer des Aratus und von Parteiintressen befangen. Allerdings gilt Polybius gewöhnlich für einen einsichtsvollen und wahrheitsliebenden Schriftsteller; allein die Vorzüge, die ihm seinen wohlverdienten Ruhm verschafft haben, finden sich nicht gleichmässig in allen Partieen seines Werkes. Dies nachzuweisen ist Aufgabe der Specialkritik: für diesen Abschnitt der Geschichte ist es bereits geschehen, darum mögen hier nur einige allgemeine durch die neuesten Forschungen eröffnete Gesichtspunkte erwähnt werden, die von den einseitigen Bewunderern des Polybius zuweilen übersehen worden sind. Polybius hat kein Herz für Griechenland, nur einen einseitigen Patriotismus für Arcadien und den achäischen Bund: daher seine Bewunderung für Aratus; wo es sich um diesen handelt, wird er aus einem Geschichtschreiber ein Panegyrist; eben daher aber auch seine Abneigung gegen Cleomenes, der ihm von seinem Standpunkte aus πικρότατος τύραννος ist, weil er zur Durchsetzung seiner Pläne auch Gewaltmittel nicht scheut und diese Pläne in schroffem Gegensatze zum demokratischen Bund der Achäer standen. Polybius behandelt ferner die früheren Geschichtschreiber, selbst von grossem Ruf, wie Callisthenes, Theopompus, Timaeus, um anderer nicht zu gedenken, mit einer Bitterkeit und Geringschätzung, die an Verachtung grenzt: wie sollte er einen Schriftsteller, der den von ihm viel bewunderten Aratus gegen Cleomenes in Schatten setzt, unparteiisch zu würdigen die Selbstverleugnung gehabt haben? — Kurz, für diese Periode der Geschichte kann Polybius nur als Parteischriftsteller betrachtet werden.

Nach diesen Bemerkungen muss das Verfahren Plutarchs, nicht einseitig dem sonst von ihm hoch geachteten Polybius zu folgen, sondern mehr an Phylarchus sich anzuschliessen, gerechtfertigt, das von ihm entworfne Bild der beiden Könige als der Wahrheit entsprechend betrachtet wer-

den. Wohl aber möchte man wünschen, dass der Biograph seinem Hange Kleineres, aber persönlich Interessantes, statt des Grössern und geschichtlich Wichtigern mit Vorliebe zu erwähnen, hier weniger nachgegeben hätte, nicht blos wegen der Einseitigkeit dieses Standpunktes, der den Menschen über den Mann setzt, ohne zu berücksichtigen, dass wahrhaft grosse Männer am besten durch ihre grossen Thaten charakterisirt sind, sondern auch wegen der Dürftigkeit der sonstigen Nachrichten und der erwähnten Widersprüche, in welchen die im Vorstehenden genannten Schriftsteller zu einander stehen. Diese Widersprüche auf den Charakter, die Befähigung und die Parteiansicht derselben zurückzuführen und neben dem, was der eine gesagt, auch das, was er verschwiegen hat, in Anschlag zu bringen, war für Plutarch vielleicht möglich, für uns ist es eine Aufgabe voll der grösten, in Einzelheiten völlig unlösbaren Schwierigkeiten. Desshalb ist auch absichtlich hier keine Rücksicht auf die Nachrichten des Pausanias über Agis genommen worden, namentlich über seinen Tod, den dieser Schriftsteller (8, 10, 8. 27, 14) im Kriege mit den Mantineern erfolgt sein lässt, gegen die ausführliche Ueberlieferung Plutarchs und an sich völlig unwahrscheinlich: allein die umständliche Erzählung der vorgefallenen von Plutarch gänzlich übergangenen Schlacht kann schwerlich erdichtet sein, sondern muss auf irgend etwas Thatsächlichem beruhen. Dieses zu ermitteln und die Zeitverhältnisse festzusetzen, ist selbst Schoemanns gründlichen Untersuchungen nicht mit so sicherem Erfolge gelungen, dass hier davon hätte Gebrauch gemacht werden können.

ΠΛΟΥΤΑΡΧΟΥ

ΑΓΙΣ.

Ἀπέθανε καλὰ ἔργα καὶ πρέποντα τῇ Σπάρτῃ προελόμενος.

Α Γ Ι Σ.

1. Οὐκ ἀτόπως τινὲς οὐδὲ φαύλως συγκεῖσθαι πρὸς
τοὺς φιλοδόξους ὑπονοοῦσι τὸν ἐπὶ τῷ Ἰξίονι μῦθον, ὡς δὴ
λαβόντι τὴν νεφέλην ἀντὶ τῆς Ἥρας καὶ τῶν Κενταύρων
οὕτως γενομένων. καὶ γὰρ οὗτοι τῆς ἀρετῆς ὥσπερ εἰδώλῳ 2

1. 1. Mit allgemeinen gleichsam die Moral der nachfolgenden geschichtlichen Entwickelung enthaltenden Betrachtungen beginnt Pl. öfter (*προαναφωνεῖ* Pelopid. 2) neue Abschnitte seiner Biographien. Die Erkenntniss des Verderblichen *τοῦ πρὸς χάριν ἅπαντα ἐκ φιλοδοξίας πολιτεύεσθαι* erklärt er für das Resultat der Betrachtung der Handlungen und Schicksale der hier zusammengestellten Männer. — *τινές*, allgemeine Bezeichnung der allegorischen Mythenerklärer, d. h. derer, die allen Mythen einen tiefern, ethischen oder physischen Sinn unterlegten. Schon in der frühesten Zeit versucht ward diese Erklärungsweise zuerst systematisch angewandt von Metrodorus aus Lampsacus, dem Zeitgenossen und Freund des Anaxagoras. — *συγκεῖσθαι* = *συντεθεῖσθαι*, mit dem Nebenbegriff des Bleibenden. — *ἐπί*, Ixion ist als Träger des Mythus gedacht. Ixion, König der Lapithen, entbrannte nach der Sage in Liebe zur Here: Zeus machte ein Wolkenbild und gab es ihm zur Umarmung, aus welcher der Stammvater der Centauren *ἄγριός τις καὶ τερατώδης ἀνήρ, ὃν Κένταυρον ὠνόμασαν*, schol. Pindar. Pyth. 2, 39 entspross. Ixion büsste in der Unterwelt, auf einem feurigen stets sich drehenden Rade befestigt. Plut. wendet die Ixionssage auch anderwärts in ähnlicher Weise auf die an, welche dem Schein (*εἴδωλον*) statt des Wesens nachtrachten. — *ὡς δή*, versichernde Erklärung (*δή*) aus der Seele (*ὡς*) der *ὑπονοοῦντες*, der allegorischen Deuter. — *λαβόντι — γενομένων*, die Verbindung des absoluten Partic. mit einem regierten bewirkt der Wechsel des Subjects; gleichmässig wäre: *ὡς δὴ λαβόντος αὐτοῦ καὶ — γενομένων* oder *λαβόντι — καὶ τοὺς Κενταύρους γεννήσαντι*. — *τήν* die notorisch bekannte.

2. *τῆς ἀρετῆς*, die Stellung beruht auf dem gedachten Gegensatz *ὥσπερ ἐκεῖνοι τῆς δόξης ὥσπερ*

τινὶ τῇ δόξῃ συνόντες οὐδὲν εἰλικρινὲς οὐδ' ὡμολογημένον, ἀλλὰ νόθα καὶ μικτὰ πολλὰ πράττουσιν, ἄλλοτε ἄλλας φορὰς φερόμενοι, ζήλοις καὶ πάθεσιν ἐπακολουθοῦντες, ὅπερ οἱ Σοφοκλέους βοτῆρες ἐπὶ τῶν ποιμνίων λέγουσιν·

τούτοις γὰρ ὄντες δεσπόται δουλεύομεν,
καὶ τῶνδ' ἀνάγκη καὶ σιωπώντων κλύειν.

3 ὅπερ ἀληθῶς οἱ πρὸς ἐπιθυμίας ὄχλων καὶ ὁρμὰς πολιτευόμενοι πάσχουσι δουλεύοντες καὶ ἀκολουθοῦντες, ἵνα δημαγωγοὶ καὶ ἄρχοντες ὀνομάζωνται. καθάπερ γὰρ οἱ πρωρεῖς τὰ ἔμπροσθεν προορώμενοι τῶν κυβερνητῶν ἀφορῶσι πρὸς ἐκείνους καὶ τὸ προστασσόμενον ὑπ' ἐκείνων ποιοῦσιν, οὕτως οἱ πολιτευόμενοι καὶ πρὸς δόξαν ὁρῶντες ὑπηρέται μὲν τῶν πολλῶν εἰσιν, ὄνομα δὲ ἀρχόντων ἔχουσιν.

2. ὁ μὲν γὰρ ἀπηκριβωμένος καὶ τελείως ἀγαθὸς οὐδ' ἂν ὅλως δόξης δέοιτο, πλὴν ὅση πάροδον ἐπὶ τὰς πράξεις καὶ διὰ τοῦ πιστεύεσθαι δίδωσι· νέῳ δὲ ἔτι ὄντι καὶ

εἰδώλῳ τινί. — *τινί,* wie *quidam,* zur Milderung des uneigentlichen Ausdrucks. — *ὡμολογημένον* in sich übereinstimmend. — *νόθα καὶ μικτά,* die Handlungen des *φιλόδοξος* sind so wenig lauter und in sich übereinstimmend wie die Früchte der Verbindung des Ixion mit der Wolke, die Doppelgestalten von Menschen und Rossen. — *ζῆλοι* Eingebungen des Neides, daher der Plur. — *καὶ πάθεσιν* und a n d e r n Leidenschaften; sehr häufig fügt *καί* dem Theile das Ganze bei (*ὦ Ζεῦ καὶ θεοί*). — *ἐπακολουθοῦντες* w e i l sie — begründet das erste Partic. — *Σοφοκλέους* b e i Soph., wie man vermuthet in dem verlornen Stücke *Ποιμένες*.

3. *ὅπερ* führt den Gedanken durch etwas ungeschickte Wiederholung des Relat. weiter aus, vgl. zu 2, 6. — *δημαγωγοί* als Gegensatz zu *ἀκολουθοῦντες* (wie *δουλεύοντες* — *ἄρχοντες*) mit nachdrücklicher Betonung von *α γ ω γ ο ί*. — *πρωρεῖς,* der Hochbootsmann auf dem Vordertheil des Schiffs hatte auf Klippen, Sandbänke und dem Schiffe sonst drohende Gefahren aufmerksam zu machen. — *καὶ πρὸς δόξαν ὁρῶντες* und d a b e i (einzig und allein) den Ruhm im Auge haben. — *εἰσίν, ὄνομα,* die den Gegensatz bildenden Begriffe (Wesen, Schein) berühren sich in der Stellung.

2. 1. *γάρ* begründet die Verwerflichkeit der *φιλοδοξία* durch gesteigerte Behauptung. — *οὐδ' ἂν ὅλως δεῖσθαι* überhaupt nicht einmal bedürfen, geschweige denn darnach trachten. — *πράξεις* politische Thätigkeit. – *καὶ διά* a u c h d u r c h —: denn auch anderes, nicht blos die *πίστις,* die hier eine Folge der *δόξα* heisst, giebt *πάροδον ἐπὶ τὰς πράξεις,* Plut. vom Selbstlob 2: *τὴν δόξαν ὁ πολιτικὸς ἀνὴρ οὐχ ὥς τινα μισθὸν ἢ παραμυθίαν τῆς ἀρετῆς ἀπαιτεῖ καὶ ἀγαπᾷ ταῖς πράξεσι παροῦσαν,*

φιλοτίμῳ δοτέον ἀπὸ τῶν καλῶν ἔργων καὶ δόξῃ τι καλ-
λωπίσασθαι καὶ κομπάσαι. φυόμεναι γὰρ ἐν τοῖς τηλι- 2
κούτοις αἱ ἀρεταὶ καὶ βλαστάνουσαι τό τε κατορθούμενον,
ὥς φησι Θεόφραστος, ἐκβεβαιοῦνται τοῖς ἐπαίνοις καὶ τὸ
λοιπὸν αὔξονται μετὰ φρονήματος ἐπαιρόμεναι. τὸ δὲ 3
ἄγαν πανταχοῦ μὲν ἐπισφαλές, ἐν δὲ ταῖς πολιτικαῖς φι-
λοτιμίαις ὀλέθριον. ἐκφέρει γὰρ εἰς μανίαν καὶ παρα-
φροσύνην ὕπαιθρον ἐξουσίας μεγάλης ἐπιλαβομένους, ὅταν
μὴ τὸ καλὸν ἔνδοξον εἶναι θέλωσιν, ἀλλ' ἀγαθὸν ἡγῶνται
τὸ ἔνδοξον εἶναι. ὥσπερ οὖν Φωκίων πρὸς Ἀντίπατρον 4
ἀξιοῦντά τι παρ' αὐτοῦ τῶν μὴ καλῶν „οὐ δύνασαι“
εἶπεν „ἅμα καὶ φίλῳ Φωκίωνι χρῆσθαι καὶ κόλακι“, τοῦτο
λεκτέον ἢ ὅμοιόν τι τούτῳ πρὸς τοὺς πολλούς· „οὐ δύ-
νασθε τὸν αὐτὸν ἔχειν καὶ ἄρχοντα καὶ ἀκόλουθον.“ ἐπεὶ 5
συμβαίνει γε καὶ οὕτως τὸ τοῦ δράκοντος, οὗ φησιν ὁ
μῦθος τὴν οὐρὰν τῇ κεφαλῇ στασιάσασαν ἀξιοῦν ἡγεῖσθαι
παρὰ μέρος καὶ μὴ διὰ παντὸς ἀκολουθεῖν ἐκείνῃ, λαβοῦ-

ἀλλ' ὅτι τὸ πιστεύεσθαι καὶ δοκεῖν χρηστὸν εἶναι πλειόνων καὶ καλλιόνων πράξεων ἀφορμὰς δίδωσι. — *ἀπό* in Folge, nicht mit *δόξῃ* zu verbinden. — *καὶ δόξῃ*, nicht blos mit den Thaten selbst.

2. *φυόμεναι — βλαστάνουσαι — αὔξονται* eigentliche Ausdrücke von stufenweiser Entwickelung der Pflanzen. Sinn: denn aufkeimend und erwachsend werden in solchen die Tugenden durch das Lob sowohl in Bezug auf die edle Handlung vergewissert (in ihrer Ueberzeugung von derselben durch das ihr gezollte Lob bestärkt) als für die Zukunft gekräftigt, indem sie mit Selbstgefühl erfüllt gesteigert werden. — Die Schrift Theophrasts ist nicht nachweisbar.

3. *ἐκφέρει*, vom rechten Wege ab: Subject kann ebensowohl *τὸ ἄγαν* sein, dann ist das folgende *ὅταν* u. s. w. dessen nähere Motivirung; als *ὅταν θέλωσι* = *τὸ θέλειν*.

4. *μὴ καλῶν*, *μή* bei Plut. in vielen Verbindungen, am häufigsten mit Participien, ohne Unterschied von *οὐ*, hier wie in Relativsätzen als wesentliche Bestimmung eines abstracten Begriffs gerechtfertigt. — Bei welcher Gelegenheit diese Aeusserung gefallen sei ist unbekannt; persönlich angesehen und einflussreich bei Antipater, dem Reichsverweser Macedoniens während der Abwesenheit und nach dem Tode Alexanders, hatte Phocion vielfach mit ihm zu verhandeln. — *καὶ κόλακι, τουτέστι καὶ φίλῳ καὶ μὴ φίλῳ* setzt Plut. moral. 64 C hinzu. — *τοῦτο* anacoluthisch st. *οὕτως*: so von Homer an alle Schriftsteller nicht selten in mannichfachen Formen.

5. *καὶ οὕτως*, auch in diesem Falle geht es wie es der Schlange erging, mit Berücksichtigung anderer Fälle, auf die der Mythus Anwendung finden kann. — *στασιάσασαν* in Streit gerathen. —

σαν δὲ τὴν ἡγεμονίαν αὐτήν τε κακῶς ἀπαλλάττειν ἀνοίᾳ πορευομένην καὶ τὴν κεφαλὴν καταξαίνειν τυφλοῖς καὶ κωφοῖς μέρεσιν ἀναγκαζομένην παρὰ φύσιν ἕπεσθαι.
6 τοῦτο πολλοὺς τῶν πρὸς χάριν ἅπαντα πεπολιτευμένων ὁρῶμεν πεπονθότας. ἐξαρτήσαντες γὰρ αὑτοὺς ὄχλων εἰκῆ φερομένων οὔτ' ἀναλαβεῖν ὕστερον οὔτ' ἐπιστῆσαι τὴν
7 ἀταξίαν ἐδυνήθησαν. ταῦτα δὲ ἡμῖν εἰς τὴν παρὰ τῶν πολλῶν δόξαν ἐπῆλθεν εἰπεῖν, ἐννοήσασιν ἡλίκην ἔχει δύναμιν ἐκ τῶν Τιβερίῳ καὶ Γαΐῳ τοῖς Γράγχοις συμπεσόντων, οὓς κάλλιστα μὲν φύντας, κάλλιστα δὲ τραφέντας, καλλίστην δὲ τῆς πολιτείας ὑπόθεσιν λαβόντας ἀπώλεσεν οὐχ οὕτως ἐπιθυμία δόξης ἄμετρος, ὡς φόβος ἀδο-
8 ξίας ἐκ προφάσεως οὐκ ἀγεννοῦς πεφυκώς. μεγάλην γὰρ εὔνοιαν προειληφότες παρὰ τῶν πολιτῶν ᾐσχύνθησαν ἐγκαταλιπεῖν ὥσπερ χρέος· ἁμιλλώμενοι δ' ἀεὶ πολιτεύμασι χρηστοῖς τὰς τιμὰς ὑπερβάλλεσθαι καὶ τιμώμενοι μᾶλλον ἐξ ὧν ἐπολιτεύοντο κεχαρισμένως καὶ τοῦτον τὸν τρόπον ἴσῃ φιλοτιμίᾳ πρός τε τὸν δῆμον ἑαυτοὺς καὶ τὸν δῆμον πρὸς ἑαυτοὺς ἐκκαύσαντες ἔλαθον ἁψάμενοι πραγμάτων,

κακῶς ἀπαλλάττειν schlecht wegkommen, vgl. Cleomen. 6, 2.

6. *τοῦτο* wiederholt den eben ausgesprochenen Gedanken ähnlich wie 1, 3 *ὅπερ*. — *πρὸς χάριν* nach dem Gefallen der Menge. — *ἐπιστῆσαι* Einhalt thun.

7. *Γράγχοις*, wie im Latein. wird der zweien gemeinschaftliche Name ihren besondern Vornamen nachgestellt: *Tiberius et Caius Gracchi*, Cicer. gegen Rullus 2, 5. — *φύντας* von glücklichen Naturanlagen (*natura*), *τραφέντας* von deren Ausbildung (*institutio*). — *πολιτείας ὑπόθεσιν* Aufgabe ihrer politischen Thätigkeit.

8. Die Gunst der Menge wird als noch unverdient mit einer unabgetragenen Schuld verglichen; wie diese nicht unbezahlt bleiben (*ἐγκαταλειφθῆναι*) darf, glaubten die Gracchen die entgegenkommende Gunst des Volks durch Thaten rechtfertigen zu müssen. — *ἐπιμεῖναι* und *δ'* vor *αἰσχρόν* ist freilich nur sehr unsichere Vermuthung Schömanns, die ich der grössern Deutlichkeit wegen vorgezogen habe und so verstehe: durch gegenseitiges Steigern, von Seiten des Volks seiner Gunst und Ehren, von Seiten der Gr. ihrer Bemühungen für dasselbe, geriethen letztere in Unternehmungen, bei denen zu verharren nicht geziemend, abzustehen mit Ehren nicht möglich war, d. h. wo sie nicht mehr Herren der von ihnen ausgegangenen Bewegungen waren. Zu diesem Gedanken stimmt das Urtheil compar. c. Gracch. 5: *ἐκριπισθέντας δὲ τῷ πρὸς τοὺς ἐνισταμένους ἀγῶνι καὶ θυμῷ παρὰ τὴν αὐτῶν φύσιν ὥσπερ πνοαῖς ἐφεῖναι περὶ τὰ ἔσχατα τὴν πολιτείαν ὡμολόγουν*. Indessen ist auch

ἐν οἷς οὐκέτ' ἦν τὸ ἐπιμεῖναι καλόν, αἰσχρὸν δ' ἤδη τὸ παύσασθαι. ταῦτα μὲν οὖν ἐπικρινεῖς αὐτὸς ἐκ τῆς διηγήσεως. παραβάλωμεν δὲ αὐτοῖς Λακωνικὸν ζεῦγος δη- 9
μαγωγῶν, Ἆγιν καὶ Κλεομένην τοὺς βασιλεῖς. καὶ γὰρ οὗτοι τὸν δῆμον αὔξοντες, ὥσπερ ἐκεῖνοι, καὶ πολιτείαν καλὴν καὶ δικαίαν ἐκλελοιπυῖαν πολὺν χρόνον ἀναλαμβάνοντες ὁμοίως ἀπηχθάνοντο τοῖς δυνατοῖς μὴ βουλομένοις ἀφεῖναι τὴν συνήθη πλεονεξίαν. ἀδελφοὶ μὲν οὖν οὐκ 10
ἦσαν ἀλλήλων οἱ Λάκωνες, συγγενοῦς δὲ καὶ ἀδελφῆς ἥψαντο πολιτείας ἀρχὴν τοιαύτην λαβόντες.

3. ἐπεὶ παρεισέδυ πρῶτον εἰς τὴν πόλιν ἀργύρου καὶ χρυσοῦ ζῆλος καὶ συνηκολούθησε τοῦ πλούτου τῇ μὲν κτήσει πλεονεξία καὶ μικρολογία, τῇ δὲ χρήσει καὶ ἀπολαύσει τρυφὴ καὶ μαλακία καὶ πολυτέλεια, τῶν πλείστων ἐξέπεσεν ἡ Σπάρτη καλῶν καὶ ταπεινὰ πράττουσα παρ' ἀξίαν διετέλει μέχρι τῶν χρόνων ἐκείνων, ἐν οἷς Ἆγις καὶ 2
Λεωνίδας ἐβασίλευον, Ἆγις μὲν Εὐρυπωντίδης καὶ Εὐδαμίδα παῖς, ἕκτος ἀπὸ Ἀγησιλάου τοῦ διαβάντος εἰς τὴν Ἀσίαν καὶ μέγιστον Ἑλλήνων δυνηθέντος· ἦν γὰρ Ἀγησι-

das handschriftliche *τὸ ἐπεὶ μὴ καλόν* erklärbar.

9. *ἐπικρινεῖς*, Anrede des Lesers, nicht einer bestimmten Person, s. compar. c. Gracch. 5: *συνορᾷς μὲν οὖν καὶ αὐτὸς ἐκ τῶν εἰρημένων τὴν διαφοράν*. Sol. 19: *ταῦτα μὲν οὖν καὶ αὐτὸς ἐπισκόπει*. Gewöhnlich versteht man den C. Sosius Senecio, an den Plut. mehrere Biographien gerichtet hat: dies wäre nur dann statthaft, wenn es ausgemacht wäre, dass blos diesem, keinem andern plutarchische Schriften gewidmet worden. Das Gegentheil zeigt Arat. 1.

10. *μὲν οὖν οὐκ* freilich, allerdings nicht, wie die Gracchen.

3. 1. *παρεισέδυ* vom heimlichen Einschleichen des Unerlaubten, s. zu 5, 1. — *τοῦ πλούτου* wegen gemeinsamer Abhängigkeit von *κτήσει* und *χρήσει* vorangestellt. — *μικρολογία*: *ἡ δὲ μικρολογία ἐστὶ φειδωλία τοῦ διαφόρου ὑπὲρ τὸν καιρόν*, Theophrast *περὶ μικρολογίας* zu Anfang. — *ἐξέπεσεν excidit*, von unfreiwilligen und unabsichtlichen Verlusten. — *τῶν καλῶν* der auf der alten Verfassung beruhenden Vorzüge. Die Anfänge des Verfalls leitet Phylarchus bei Athenäus 4, 142 B von des Königs Areus (309) und seines Sohnes Acrotatus Neigung zur Ueppigkeit her.

2. *Εὐρυπωντίδης*, aus einem der beiden Königshäuser, dem der Eurypontiden, benannt nach Eurypon dem Sohn des Sous und Nachkommen des Herakles im siebenten Geschlecht: *ἀπὸ τούτου τὴν οἰκίαν προσηγόρευσαν Εὐρυπωντίδας ὅτι δοκεῖ πρῶτος Εὐρυπῶν τὸ ἄγαν μοναρχικὸν ἀνεῖναι τῆς βασιλείας δημαγωγῶν καὶ χαριζόμενος τοῖς πολλοῖς* Plut. Lyc. 2. — *διαβάντος*,

λάου μὲν Ἀρχίδαμος ὁ περὶ Μανδόνιον τῆς Ἰταλίας ὑπὸ Μεσσαπίων ἀπαθανών, Ἀρχιδάμου δὲ πρεσβύτερος μὲν υἱὸς Ἆγις, Εὐδαμίδας δὲ νεώτερος, ὅς, Ἄγιδος ὑπὸ Ἀντιπάτρου περὶ Μεγάλην πόλιν ἀναιρεθέντος ἀτέκνου, τὴν βασιλείαν ἔσχε, τούτου δὲ Ἀρχίδαμος, Ἀρχιδάμου δὲ ἕτερος Εὐδαμίδας, Εὐδαμίδα δὲ Ἆγις, περὶ οὗ τάδε γέ-
3 *γραπται· Λεωνίδας δὲ ὁ Κλεωνύμου τῆς μὲν ἑτέρας οἰκίας ἦν Ἀγιάδης, ὄγδοος δὲ ἀπὸ Παυσανίου τοῦ νικήσαντος ἐν Πλαταιαῖς μάχῃ Μαρδόνιον. Παυσανίας γὰρ υἱὸν ἔσχε Πλειστώνακτα, Πλειστῶναξ δὲ Παυσανίαν, οὗ φυγόντος εἰς Τεγέαν ἐκ Λακεδαίμονος ὅ τε πρεσβύτερος υἱὸς Ἀγησίπολις ἐβασίλευσε καὶ τούτου τελευτήσαντος ἀτέκνου Κλε-*
4 *όμβροτος ὁ νεώτερος. ἐκ δὲ Κλεομβρότου πάλιν ἄλλος Ἀγησίπολις ἦν καὶ Κλεομένης, ὧν Ἀγησίπολις μὲν οὔτε ἦρξε πολὺν χρόνον οὔτε παῖδας ἔσχε, Κλεομένης δὲ βασιλεύσας μετὰ Ἀγησίπολιν τὸν μὲν πρεσβύτερον τῶν υἱῶν Ἀκρότατον ἔτι ζῶν ἀπέβαλε, νεώτερον δὲ Κλεώνυμον κατέλιπεν, ὃς οὐκ ἐβασίλευσεν, ἀλλ' Ἄρευς υἱωνὸς ὢν Κλεομένους, Ἀκροτάτου δ' υἱός· Ἄρεως δὲ πεσόντος περὶ*

auf die Nachricht von Rüstungen des Perserkönigs gegen Griechenland zog Agesilaus 396 mit einem Heere nach Asien; es galt als sein besonderer Ruhm *μὴ περὶ τῆς Ἑλλάδος, ἀλλὰ περὶ τῆς Ἀσίας τὸν ἀγῶνα καθιστάναι*, Xenoph. Ages. 1, 8. — *ὑπὸ Μεσσαπίων*, Archidamus war den Tarentinern gegen die Messapier zu Hülfe gezogen und blieb in der Schlacht bei Mandurium (wahrscheinlich ist hier *Μανδύριον* zu schreiben) an demselben Tage, wo Philipp bei Chäronea siegte, 3. August 338.) — Agis (d. II.) bezahlte den Versuch den Peloponnes gegen Macedonien zu insurgiren mit seinem und 5300 der Seinigen Leben in der Schlacht bei Megalopolis in Arcadien 330 gegen Antipater. Die nächst erwähnten Könige sind ohne geschichtliche Bedeutung.

3. *Ἀγιάδης*, benannt nach Agis I. dem Sohn des Königs Eurysthenes. — Pausanias, der Sieger bei Platää, war trotz des Zusammenhangs in dem er hier erwähnt wird und der Benennung *βασιλεύς* bei einigen Schriftstellern nicht selbst König von Sparta, sondern nur Vormund des minderjährigen Königs Plistarchus, dem nach seinem frühen Tode Pausanias' Sohn Plistonax nachfolgte. — *εἰς Τεγέαν*, als Hochverräther in Folge der Niederlage durch die Thebaner bei Haliartus, die Paus. durch zu spätes Eintreffen mit der Hauptmacht verschuldet zu haben schien.

4. *πεσόντος*, im Kampf für die Freiheit des Peloponnes gegen Antigonus Gonatas im J. 266. — Acrotatus folgte seinem Vater in der Regierung 266, fiel aber noch in demselben Jahre in einer Schlacht

Κόρινθον υἱὸς ὢν Ἀκρότατος τὴν βασιλείαν κατέσχεν.
ἀπέθανε δὲ καὶ οὗτος ἡττηθεὶς μάχῃ περὶ Μεγάλην πόλιν
ὑπὸ Ἀριστοδήμου τοῦ τυράννου, καταλιπὼν ἐγκύμονα τὴν
γυναῖκα. παιδίου δὲ ἄρρενος γενομένου Λεωνίδας ὁ Κλεω- 5
νύμου τὴν ἐπιτροπὴν ἔσχεν, εἶτα πρὶν ἐν ἡλικίᾳ γενέσθαι
τελευτήσαντος, οὕτως εἰς αὐτὸν ἡ βασιλεία περιῆλθεν οὐ
πάνυ τοῖς πολίταις εὐάρμοστον ὄντα. καίπερ γὰρ ἐγκε- 6
κλικότων ἤδη τῇ διαφθορᾷ τοῦ πολιτεύματος ὁμαλῶς
ἁπάντων, ἦν τις ἐν τῷ Λεωνίδᾳ τῶν πατρῴων ἐπιφανὴς
ἐκδιαίτησις, ἅτε δὴ χρόνον ἠλινδημένῳ πολὺν ἐν αὐλαῖς
σατραπικαῖς καὶ τεθεραπευκότι Σέλευκον, εἶτα τὸν ἐκεῖθεν
ὄγκον εἰς Ἑλληνικὰ πράγματα καὶ νόμιμον ἀρχὴν οὐκ ἐμ-
μελῶς μεταφέροντι.

4. ὁ δ' Ἆγις οὕτω πολὺ παρήλλαττεν εὐφυΐᾳ καὶ φρονήματι ψυχῆς οὐ μόνον τοῦτον, ἀλλὰ σχεδὸν ἅπαντας, ὅσοι μετ' Ἀγησίλαον τὸν μέγαν ἐβασίλευσαν, ὥστε μηδέπω γεγονὼς εἰκοστὸν ἔτος, ἐντεθραμμένος δὲ πλούτοις καὶ τρυφαῖς γυναικῶν, τῆς τε μητρὸς Ἀγησιστράτας καὶ τῆς μάμμης Ἀρχιδαμίας, αἳ πλεῖστα χρήματα Λακεδαιμονίων

gegen Aristodemus, Tyrannen von Megalopolis.

5. *ἐπιτροπήν,* die Vormundschaft fiel den nächsten Verwandten anheim, Pausan. 3, 5, 7: *Ἀριστόδημος ἐπετρόπευε γένους ἐγγύτατα ὤν.* — *περιῆλθε* kam der Reihe nach an ihn. — *οὐ πάνυ* nicht eben kann zuweilen gemilderter Ausdruck sein für gar, durchaus nicht.

6. *ἐγκεκλικότων,* der allgemeinen durch den Verfall der Verfassung bewirkten *ἔγκλισις* steht als stärkerer Begriff die *ἐπιφανὴς ἐκδιαίτησις* der Einzelnen entgegen. — *πολιτεύματος* = *πολιτείας.* — *τις* kann einen nicht ganz adäquaten Begriff sowohl steigern als mildern; ersteres hier, förmlich, ganz. — *πατρῴων* bei Plut. öfter statt des in diesem Sinn allein klassischen *πάτρια.* — *αὐλαὶ σατραπικαί* Sitze der Ueppigkeit; unter *σατράπαι* werden auch *ὕπαρχοι* begriffen. — *τεθεραπευκότι,* für den freien Griechen, besonders den Spartaner, ein Vorwurf. — *Σέλευκον,* mit dem Beinamen *Νικάτωρ,* König von Syrien. — *ἐκεῖθεν* prägnant auf den Begriff der Bewegung bezogen statt *τὸν ἐκεῖ ὄγκον ἐκεῖθεν* — *μεταφέροντι.* — *νόμιμος ἀρχή* die auf das Gesetz gegründete Herrschaft im Gegensatz zum absoluten Königthum, d. h. der Willkürherrschaft.

4. *φρόνημα τῆς ψυχῆς* Seelengrösse, Gesinnung die fest an der Idee des Sittlichen hält und sich durch keine äussern Rücksichten von derselben abwendig machen lässt. — *τὸν μέγαν,* im Gegensatz zu andern dieses Namens, dem Zeitgenossen Lycurgs und dem mütterlichen Oheim des Agis. — *μηδέπω*

ἐκέκτηντο, πρός τε τὰς ἡδονὰς εὐθὺς ἀπισχυρίσασθαι καὶ τὸν ἐπιτρέψαι μάλιστα τῇ χάριτι τῆς μορφῆς ὡραϊσμὸν δοκοῦντα περισπάσας τοῦ σώματος καὶ πᾶσαν ἐκδὺς καὶ διαφυγὼν πολυτέλειαν ἐγκαλλωπίζεσθαι τῷ τριβωνίῳ καὶ δεῖπνα καὶ λουτρὰ καὶ διαίτας Λακωνικὰς ζητεῖν καὶ λέγειν, ὡς οὐδὲν δέοιτο τῆς βασιλείας, εἰ μὴ δι' αὐτὴν ἀναλήψοιτο τοὺς νόμους καὶ τὴν πάτριον ἀγωγήν.

5. ἀρχὴν μὲν οὖν διαφθορᾶς καὶ τοῦ νοσεῖν ἔσχε τὰ πράγματα τῶν Λακεδαιμονίων σχεδὸν ἀφ' οὗ τὴν Ἀθηναίων καταλύσαντες ἡγεμονίαν χρυσίου τε καὶ ἀργυρίου κατέπλησαν ἑαυτούς. οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ τὸν οἴκων ὃν ὁ Λυκοῦργος ὥρισε φυλαττόντων ἀριθμὸν ἐν ταῖς διαδοχαῖς καὶ πατρὸς παιδὶ τὸν κλῆρον ἀπολείποντος ἁμωσγέπως ἡ τάξις αὕτη καὶ ἰσότης διαμένουσα τὴν πόλιν ἐκ τῶν ἄλλων ἀνέφερεν
2 ἁμαρτημάτων. ἐφορεύσας δέ τις ἀνὴρ δυνατός, αὐθάδης δὲ καὶ χαλεπὸς τὸν τρόπον, Ἐπιτάδευς ὄνομα, πρὸς τὸν υἱὸν αὐτῷ γενομένης διαφορᾶς ῥήτραν ἔγραψεν ἐξεῖναι τὸν οἶκον αὐτοῦ καὶ τὸν κλῆρον ᾧ τις ἐθέλοι καὶ

zu 2, 4. — ὡραϊσμὸν δοκοῦντα, die Stellung hebt hervor was es schien (blos Putz und Schmuck) im Gegensatz zu dem, was es nach streng spartan. Sitte war. — τριβώνιον, ein kurzer und enger Mantel von grobem Zeuge vom 12. Jahre an getragen charakterisirte nebst dem Bart (πώγων) und Stock (βακτηρία) den Spartaner in seiner äussern Erscheinung. Jener heisst gewöhnlich τρίβων (Cleom. 16), hier hebt die Diminutivform die Dürftigkeit des Kleidungsstückes hervor. — δεῖπνα zu Cleom. 13, 4. — λουτρά kalte Bäder im Gegensatz zu den bei den übrigen Griechen gewöhnlichen warmen. — διαίτας die sonstige jede Weichlichkeit verschmähende Lebensweise. — οὐδέν (*nihil*) ganz und gar nicht. — δι' *per*, nicht *propter*. — ἀναλήψοιτο wieder in Aufnahme brächte. — ἀγωγή, stehende Bezeichnung der auf der Erziehung beruhenden spartanischen Zucht.

5. 1. πράγματα (*res*) Gemeinwesen, Inbegriff alles dessen, worin das Wesen des Staats besteht. — Die lycurg. Gesetze gestatteten den einzelnen Bürgern innerhalb des Staats nur eisernes Geld, das durch Feuer glühend gemacht und in Essig abgekühlt zu jedem andern Gebrauch untauglich war, Ἄγιδος δὲ βασιλεύοντος (Ag. I. König von 426—397) εἰσερρύη νόμισμα πρῶτον εἰς τὴν Σπάρτην καὶ μετὰ τοῦ νομίσματος πλεονεξία καὶ πλούτου ζῆλος ἐπέβη διὰ Λύσανδρον, ὃς ἐνέπλησε τὴν πατρίδα φιλοπλουτίας καὶ τρυφῆς χρυσὸν καὶ ἄργυρον ἐκ τοῦ πολέμου καταγαγών Plut. Lyc. 30. — οὐ μὴν ἀλλά nicht jedoch war schon gänzlicher Verfall eingetreten, sondern = indessen. — καί entspricht dem folgenden vor πατρός.

ζῶντα δοῦναι καὶ καταλιπεῖν διατιθέμενον. οὗτος μὲν 3
οὖν αὐτοῦ τινα θυμὸν ἀποπιμπλὰς ἴδιον εἰσήνεγκε τὸν
νόμον· οἱ δὲ ἄλλοι πλεονεξίας ἕνεκα δεξάμενοι καὶ κυρώ-
σαντες ἀπώλεσαν τὴν ἀρίστην κατάστασιν. ἐκτῶντο γὰρ
ἀφειδῶς ἤδη παρωθοῦντες οἱ δυνατοὶ τοὺς προσήκοντας
ἐκ τῶν διαδοχῶν· καὶ ταχὺ τῆς εὐπορίας εἰς ὀλίγους
συρρυείσης πενία τὴν πόλιν κατέσχεν ἀσχολίαν τῶν καλῶν
καὶ ἀνελευθερίαν ἐπιφέρουσα μετὰ φθόνου καὶ δυσμε-
νείας πρὸς τοὺς ἔχοντας. ἀπελείφθησαν οὖν ἑπτακοσίων 4
οὐ πλείονες Σπαρτιᾶται, καὶ τούτων ἴσως ἑκατὸν ἦσαν
οἱ γῆν κεκτημένοι καὶ κλῆρον· ὁ δ' ἄλλος ὄχλος ἄπορος
καὶ ἄτιμος ἐν τῇ πόλει παρεκάθητο, τοὺς μὲν ἔξωθεν
πολέμους ἀργῶς καὶ ἀπροθύμως ἀμυνόμενος, ἀεὶ δέ τινα
καιρὸν ἐπιτηρῶν μεταβολῆς καὶ μεταστάσεως τῶν πα-
ρόντων.

6. διὰ ταῦτα δὴ καλὸν ὁ Ἆγις, ὥσπερ ἦν, ποιούμενος ἐξισῶσαι καὶ ἀναπληρῶσαι τὴν πόλιν ἐπειρᾶτο τῶν ἀνθρώπων. οἱ μὲν οὖν νέοι ταχὺ καὶ παρ' ἐλπίδας ὑπή-

— Lycurg hatte den gesammten Grundbesitz in eine Anzahl gleich grosser untheilbarer und unveräusserlicher Grundstücke (*κλῆροι*, Erbe) getheilt, sowohl für die Bürger wie für die Periöken; die Zahl jener wird verschieden, auf 9000, 6000, 4500 oder auch nur 2000, die Gesammtzahl beider auf 30,000 angegeben. — *ἀνέφερεν* hielt empor, so dass sie nicht unterging.

2. *ἐφορεύσας* Ephor geworden; die Zeitbestimmung ist ungewiss, vermuthlich erst nach Agesilaus. — *ῥήτραν* hier gleichbedeutend mit dem folgenden *νόμον*. Von den Gesetzen des Lycurg gebraucht deutet es Plut. Lyc. 13 als Orakelsprüche, als Verträge andere, noch andere als = *ῥῆσις, ῥῆμα, λόγος*.

3. *τινά* vom nicht näher bestimmbaren Grund persönlicher (*ἴδιος*) Erbitterung. — *ἐκτῶντο*, das fehlende Object ergiebt, wie nachher zu *ἔχοντες*, der Zusammenhang. — *τοὺς προσήκοντας* die Angehörigen als rechtmässige Erben. — *ἀσχολίαν τῶν καλῶν*, die Verarmung zwang die Bürger, welche bisher vom Ertrag ihrer von den Heloten bearbeiteten Aecker gelebt hatten, unfreie Beschäftigungen (Handwerke) zu ergreifen und demoralisirte sie durch gehässige Leidenschaften gegen die Besitzenden.

4. *παρεκάθητο*, *sedere verbum proprium ignaviae et cessationis*, Donatus zu Terent. Adelph. 4, 5, 38. — *ἐπιτηρεῖν* lauern auf.

6. 1. *καλὸν ποιούμενος* für eine edle Aufgabe haltend. — *ὥσπερ ἦν* wie es wirklich war: wie *ut erat, sicut erat*, häufige Formel ein fremdes Urtheil bestätigender Zusätze. — *ἐξισῶσαι* = *ἰσότητα καταστῆσαι*. — *ἀναπληρῶσαι*, *ἐκ*

κουσαν αὐτῷ καὶ συναπεδύσαντο πρὸς τὴν ἀρετὴν ὥσπερ ἐσθῆτα τὴν δίαιταν ἐπ' ἐλευθερίᾳ συμμεταβάλλοντες.
2 τῶν δὲ πρεσβυτέρων, ἅτε δὴ πόρρω διαφθορᾶς γεγονότων, συνέβαινε τοῖς πλείστοις ὥσπερ ἐπὶ δεσπότην ἀγομένους ἐκ δρασμοῦ δεδιέναι καὶ τρέμειν τὸν Λυκοῦργον, καὶ καθήπτοντο τοῦ Ἄγιδος ὀδυρομένου τὰ παρόντα πράγματα καὶ τὸ παλαιὸν ἀξίωμα τῆς Σπάρτης ἐπιποθοῦντος.
3 Λύσανδρος δὲ ὁ Λίβυος καὶ Μανδροκλείδας ὁ Ἐκφάνους, ἔτι δὲ Ἀγησίλαος ἀπεδέξαντο καὶ συμπαρώρμησαν αὐτοῦ τὴν φιλοτιμίαν. ἦν δὲ Λύσανδρος μὲν ἐν δόξῃ μάλιστα τῶν πολιτῶν, Μανδροκλείδας δὲ δεινότατος Ἑλλήνων πράγματα συσκευάσασθαι καὶ τὸ συνετὸν τοῦτο καὶ δολε-
4 ρὸν τόλμῃ μεμιγμένον ἔχων· Ἀγησίλαον δὲ θεῖον ὄντα τοῦ βασιλέως καὶ δυνατὸν εἰπεῖν, ἄλλως δὲ μαλακὸν καὶ φιλοχρήματον, ἐμφανῶς μὲν ὁ υἱὸς Ἱππομέδων ἐκίνει καὶ παρεθάρρυνεν, εὐδόκιμος ἐν πολλοῖς πολέμοις ἀνὴρ καὶ μέγα δι' εὔνοιαν τῶν νέων δυνάμενος, ἡ δὲ ἀληθῶς ἀναπείσασα τὸν Ἀγησίλαον αἰτία τῶν πραττομένων μετασχεῖν ὀφλημάτων πλῆθος ἦν, ὧν ἤλπιζεν ἀπαλλαγήσεσθαι μετα-
5 βάλλων τὴν πολιτείαν. ὡς οὖν τάχιστα προσηγάγετο τοῦ-

περιοίκων καὶ ξένων, c. 8. — *συναπεδύσαντο πρὸς* schickten sich an zur —; der Ausdruck ist vom Fechter entlehnt, der sich durch Ablegen des Gewandes zum Kampfe rüstet (*se accingit ad*); das Aufgeben der bisherigen Ueppigkeit ist als Entkleidung gedacht. — *ἐπ'* Zweckbezeichnung.

2. *πόρρω* tief hinein in. — *συνέβαινε* ist nicht blosse Umschreibung, sondern bezeichnet die Furcht als absichtslose natürliche Folge. — *ἀγομένους* nicht auf *πλείστοις* zu beziehen, sondern Prädicat eines allgemeinen sich aus dem Zusammenhang ergebenden Subjectes; vollständig: *τοῖς πλ. σ. δεδ. τὸν Λυκ. ὥσπερ συμβαίνει τοῖς δραπέταις, αὐτοὺς ἀγομένους δεδιέναι.* Das Verhältniss der von den alten Gesetzen abgewichenen Bürger zum Lycurg wird verglichen mit dem entlaufener Sklaven zu ihrem Herrn.

3. *Λύσανδρος*, Nachkomme des berühmten Feldherrn, wenn die Aenderung *Ἀριστοκρίτου* st. *Ἀριστοκράτους* bei Pausanias 3, 6, 7 richtig ist. — *πράγματα συσκευάσασθαι* Unternehmungen (Intriguen) anzetteln. — *τοῦτο*, insofern als der Begriff der *σύνεσις* schon in *δεινότατος* angedeutet war. — *δολερόν*, trügliche List und Verschlagenheit galt als ein Grundzug des spartan. Charakters, *Λακεδαιμονίων ἄλλα φρονεόντων καὶ ἄλλα λεγόντων*, Herod. 9, 54.

4. *ἐμφανῶς* geht dem Gedanken nach weniger auf den Akt des Anregens als auf die Wirkung

τον ὁ Ἆγις, εὐθὺς ἐπιχειρεῖ μετ' αὐτοῦ τὴν μητέρα πείθειν, ἀδελφὴν οὖσαν τοῦ Ἀγησιλάου, πλήθει δὲ πελατῶν καὶ φίλων καὶ χρεωστῶν μέγα δυναμένην ἐν τῇ πόλει καὶ πολλὰ τῶν κοινῶν διαπραττομένην.

7. ἡ δὲ ἀκούσασα τὸ μὲν πρῶτον ἐξεπλάγη καὶ κατέπαυε τὸ μειράκιον ὡς οὔτε δυνατῶν οὔτε λυσιτελῶν ἐφιέμενον. ἐπεὶ δὲ ταῦτα μὲν ὁ Ἀγησίλαος ἐδίδασκεν ὡς καλῶς ἕξει καὶ πραχθήσεται συμφερόντως, αὐτὸς δὲ ὁ βασιλεὺς ἐδεῖτο τῆς μητρὸς ἐπιδοῦναι πρὸς δόξαν αὐτῷ καὶ φιλοτιμίαν τὸν πλοῦτον, ὡς χρήμασι μὲν οὐ δυνάμενος πρὸς τοὺς ἄλλους βασιλεῖς ἐξισωθῆναι (σατραπῶν γὰρ οἰκέτας καὶ δούλους 2
ἐπιτρόπων Πτολεμαίου καὶ Σελεύκου κεκτῆσθαι πλείονα συμπάντων ὁμοῦ τῶν ἐν Σπάρτῃ βασιλέων), ἐὰν δὲ σωφροσύνῃ καὶ λιτότητι καὶ μεγαλοψυχίᾳ τὰς ἐκείνων ὑπερβαλλόμενος τρυφὰς ἰσότητα καὶ κοινωνίαν καταστήσῃ τοῖς πολίταις, ὄνομα καὶ δόξαν ὡς ἀληθῶς βασιλέως μεγάλου 3
κτησόμενος, οὕτω μετέπεσον ταῖς γνώμαις αἱ γυναῖκες ὑπὸ τῆς φιλοτιμίας ἐπαρθεῖσαι τοῦ νεανίσκου καὶ τοσαύτῃ κατεσχέθησαν οἷον ἐπιπνοίᾳ πρὸς τὸ καλόν, ὥστε τὸν μὲν Ἆγιν συνεξορμᾶν καὶ συνεπιταχύνειν, μεταπεμπομένας

als angeblichen, scheinbaren Erfolg derselben.

5. *πελάται* nicht Bezeichnung eines Standes (Leibeigene, Heloten), sondern persönlich Freie, die verarmt vielleicht um Tagelohn in einem Abhängigkeitsverhältniss zur begüterten Frau standen. — *πολλὰ διαπράττεσθαι* grossen Einfluss ausüben.

7. 1. *κατέπαυε* suchte Einhalt zu thun, abzubringen. — *ὡς*, subjective Begründung des *καταπαύειν*. — *ταῦτα* hebt den angedeuteten Begriff durch die Stellung nachdrücklich hervor, eben, gerade das. — *καλῶς ἕξει* in Beziehung auf *οὔτε δυνατῶν*, es werde gut gehen. — *ἐπιδιδόναι*, stehend von freiwilligen Beisteuern zu Staatszwecken. — *ἐξισωθῆναι* im Wetteifer mit (*πρὸς*) — — ihnen gleich werden.

2. Ptolemaeus III. mit dem Beinamen Euergetes, Seleucus II. beigenannt Kallinikos. — *δούλους ἐπιτρόπων* dehnt die ausgesprochene Behauptung auf für den freien Griechen noch verächtlichere Subjecte aus, um jeden Vergleich dieser Art als unehrenhaft abzuweisen. — *βασιλέων* wohl nicht: die es in Sparta je gegeben hat, sondern aller Mitglieder der Königsfamilien. — *μεγαλοψυχίᾳ*, die sich eben in der Verachtung des Reichthums zeigt. — *τρυφάς*, der Plur. des abstracten Begriffs von der *τρυφή* Mehrerer und ihren verschiedenen Aeusserungen. — *κοινωνίαν*: *χρημάτων*.

3. *ὡς ἀληθῶς* mit einem Seiten-

δὲ τοὺς φίλους παρακαλεῖν καὶ ταῖς ἄλλαις διαλέγεσθαι γυναιξὶν, ἅτε δὴ τοὺς Λακεδαιμονίους ἐπισταμένας κατηκόους ὄντας ἀεὶ τῶν γυναικῶν καὶ πλεῖον ἐκείναις τῶν δημοσίων ἢ τῶν ἰδίων αὐτοῖς πολυπραγμονεῖν διδόντας.
4 *ἦν δὲ τότε τῶν Λακωνικῶν πλούτων ἐν ταῖς γυναιξὶ τὸ πλεῖστον, καὶ τοῦτο τὴν πρᾶξιν τῷ Ἄγιδι δύσεργον καὶ χαλεπὴν ἐποίησεν. ἀντέστησαν γὰρ αἱ γυναῖκες οὐ μόνον τρυφῆς ἐκπίπτουσαι δι' ἀπειροκαλίαν εὐδαιμονιζομένης, ἀλλὰ καὶ τιμὴν καὶ δύναμιν, ἣν ἐκ τοῦ πλουτεῖν ἐκαρ-*
5 *ποῦντο, περικοπτομένην αὐτῶν ὁρῶσαι. καὶ πρὸς τὸν Λεωνίδαν τραπόμεναι παρεκάλουν ὄντα πρεσβύτερον ἐπιλαμβάνεσθαι τοῦ Ἄγιδος καὶ τὰ πραττόμενα διακωλύειν. ἐβούλετο μὲν οὖν ὁ Λεωνίδας τοῖς πλουσίοις βοηθεῖν, δεδιὼς δὲ τὸν δῆμον ἐπιθυμοῦντα τῆς μεταβολῆς οὐδὲν ἀντέπραττε φανερῶς, λάθρα δὲ τὴν πρᾶξιν ἐζήτει κακουργεῖν καὶ διαφθείρειν ἐντυγχάνων τοῖς ἄρχουσι καὶ διαβάλλων τὸν Ἄγιν, ὡς τυραννίδος μισθὸν τοῖς πένησι τὰ τῶν*

blick auf den diesen Titel mit Unrecht beanspruchenden Perserkönig. — *διαλέγεσθαι* abhängig von *ὥστε*, nicht von *παρακαλεῖν*. — Die Frauen genossen in Sparta die grösste Achtung, Plut. Lyc. 14: *μᾶλλον τοῦ προσήκοντος αὐτὰς ἐθεράπευον καὶ δεσποίνας προσηγόρευον*, und führten das Regiment im Hause, *τῶν οἴκων ἄρχουσαι κατὰ κράτος*, comp. Lyc. 3. Ihren bedeutenden Einfluss auf den Staat zur Zeit der Hegemonie Spartas erwähnt Aristoteles Polit. 2, 6, 7: *πολλὰ διῳκεῖτο ὑπὸ τῶν γυναικῶν*. — *πλεῖον*, d. h. sie gestatteten den Frauen mehr Einmischung in die öffentlichen Angelegenheiten als sie sich in die häuslichen erlaubten. — *πολυπραγμονεῖν* hier von ungehöriger Thätigkeit, mehr zum ersten als zum zweiten Theil des Gedankens passend.

4. *τὸ πλεῖστον*, sie besassen nach Aristoteles Polit. 2, 6, 11 zwei Fünftheile des gesammten Grundbesitzes, — *περικοπτομένην* beschnitten, treffend vergleicht Sch. (Schoemann) Plut. Amator. 7: *περικόπτουσιν ὥσπερ ὠκύπτερα τῶν γυναικῶν τὰ περιττὰ χρήματα*.

5. *ἐπιλαμβάνεσθαι* Hand anlegen, je nach dem Zusammenhang entweder = sich annehmen, unterstützen, oder wie hier: Einhalt thun. — *διαφθείρειν* vereiteln, stärker als *κακουργεῖν*. — *τυραννίδος* für die ihm von ihnen zu verschaffende Tyr. — *δορυφόροι* wie *satellites* regelmässiges Attribut der Tyrannis.

8. 1. *οὐ μὴν ἀλλὰ* nicht jedoch hatten die Bemühungen Erfolg, sondern. Ueber den Wahlmodus der alljährlich wechselnden 5 Ephoren ist nichts Sicheres bekannt; dass er Intriguen nicht ausgeschlossen habe, lässt sich aus dieser Stelle abnehmen. — *δι' αὐτοῦ*, nicht als hätte er als König nicht

πλουσίων προτείνοντα καὶ γῆς μεταδόσεσι καὶ χρεῶν ἀφέσεσι πολλοὺς ὠνούμενον ἑαυτῷ δορυφόρους, οὐ τῇ Σπάρτῃ πολίτας.

8. οὐ μὴν ἀλλὰ διαπραξάμενος ὁ Ἆγις ἔφορον γενέσθαι τὸν Λύσανδρον εὐθὺς εἰσέφερε δι' αὐτοῦ ῥήτραν εἰς τοὺς γέροντας, ἧς ἦν κεφάλαια χρεῶν μὲν ἀφεθῆναι τοὺς ὀφείλοντας, τῆς δὲ γῆς ἀναδασθείσης τὴν μὲν ἀπὸ τοῦ κατὰ Πελλήνην χαράδρου πρὸς τὸ Ταΰγετον καὶ Μαλέαν καὶ Σελασίαν κλήρους γενέσθαι τετρακισχιλίους πεντακοσίους, τὴν δ' ἔξω μυρίους πεντακισχιλίους· καὶ ταύτην μὲν τοῖς ὅπλα φέρειν δυναμένοις τῶν περιοίκων μερισθῆναι, τὴν δὲ ἐντὸς αὐτοῖς Σπαρτιάταις· ἀναπληρωθῆναι δὲ τού- 2
τους ἔκ τε περιοίκων καὶ ξένων, ὅσοι τροφῆς μετεσχηκότες ἐλευθερίου καὶ χαρίεντες ἄλλως τοῖς σώμασι καὶ καθ' ἡλικίαν ἀκμάζοντες εἶεν· σύνταξιν δὲ τούτων εἰς πεντεκαίδεκα γενέσθαι, φιδίτια κατὰ τετρακοσίους καὶ διακοσίους καὶ δίαιταν ἣν εἶχον οἱ πρόγονοι διαιτᾶσθαι.

das Recht gehabt den Antrag selbst zu stellen, sondern weil er ausgegangen von einem Mann, der *ἐν δόξῃ μάλιστα τῶν πολιτῶν ἦν* (c. 6), mehr Gewicht haben musste. — *γέροντας* zu 11, 1. — Pellene Stadt am Eurotas ungefähr 50 Stadien nordwestlich von Sparta. — *χάραδρος* gilt für eine Nebenform von *χαράδρα*, die Bedeutung ist ohne Kenntniss der Oertlichkeit nicht bestimmbar, überhaupt die Angabe unklar, da eine scharfe Bestimmung des terminus ad quem (*μέχρι*) fehlt. — Taygetus, Lakonien von Messenien trennende Gebirgskette; Malea, südöstl. Vorgebirge des Peloponnes; Selasia, Stadt an der nordöstl. Grenze von Laconien. Beide Accusative sind Subjectsaccus. zu *γενέσθαι*, nicht abhängig von *πρός*. „Hätte man alles Land von dem pellenischen Thale an bis zum Taygetus, Malea und Selasia zu spartanischen Loosen verwendet, so wäre für die Periöken wenig oder gar nichts übrig geblieben. Das Thal von P. bis an den Taygetus begriff unstreitig alles Land an dem rechten Ufer des Eurotas bis hinab nach Amyklä; da aber dieser Strich zu schmal war, so fügte man ihm noch den Bezirk um Malea und die weinreiche Gegend um Selasia bei." Manso Sparta 3, 281.

2. *χαρίεντες* wohlgebildet. — *φιδίτια*, nach Lycurgs Bestimmung waren alle erwachsene Spartaner gebunden täglich mit einander, in der Regel 15 an einer Tafel, zu speisen, in derselben Ordnung und Nachbarschaft wie sie in der Schlacht fochten. Ueber die Etymologie Plut. Lyc. 12: *τὰ δὲ συσσίτια Κρῆτες μὲν ἄνδρια, Λακεδαιμόνιοι δὲ φιδίτια προσαγορεύουσιν, εἴτε ὡς φιλίας καὶ φιλοφροσύνης ὑπαρχόντων, ἀντὶ τοῦ λ τὸ δ λαμβάνοντες, εἴτε ὡς πρὸς εὐτέλειαν καὶ φειδὼ συνεθιζόντων.*

9. γραφείσης δὲ τῆς ῥήτρας καὶ τῶν γερόντων εἰς ταὐτὸ ταῖς γνώμαις οὐ συμφερομένων, ἐκκλησίαν συναγαγὼν ὁ Λύσανδρος αὐτός τε διελέχθη τοῖς πολίταις καὶ Μανδροκλείδας καὶ Ἀγησίλαος ἐδέοντο, μὴ δι᾽ ὀλίγους ἐντρυφῶντας αὐτοῖς περιϊδεῖν ἐρριμμένον τὸ ἀξίωμα τῆς Σπάρτης, ἀλλὰ τῶν τε προτέρων χρησμῶν μνημονεῦσαι, τὴν φιλοχρημοσύνην ὡς ὀλέθριον τῇ Σπάρτῃ φυλάττεσθαι διακελευομένων, καὶ τῶν ἔναγχος ἐκ Πασιφάας κεκομισμένων
2 αὐτοῖς. ἱερὸν δὲ Πασιφάας καὶ μαντεῖον ἦν ἐν Θαλάμαις τιμώμενον, ἣν τινὲς μὲν ἱστοροῦσι τῶν Ἀτλαντίδων μίαν οὖσαν ἐκ Διὸς τὸν Ἄμμωνα τεκεῖν, τινὲς δὲ Κασάνδραν τὴν Πριάμου τελευτήσασαν ἐνταῦθα καὶ διὰ τὸ πᾶσι φαίνειν τὰ μαντεῖα Πασιφάαν προσαγορευθεῖσαν. ὁ δὲ Φύλαρχος Ἀμύκλα θυγατέρα Δάφνην τοὔνομα φησὶν ὑποφεύγουσαν Ἀπόλλωνα βουλόμενον αὐτῇ μιγῆναι καὶ μεταβαλοῦσαν εἰς τὸ φυτὸν ἐν τιμῇ τοῦ θεοῦ γενέσθαι καὶ μαντικὴν λαβεῖν δύναμιν. ἔφασαν οὖν καὶ τὰ παρὰ ταύτης μαντεῖα προστάττειν τοῖς Σπαρτιάταις ἴσους γενέσθαι

9. 1. *οὐ συμφερομένων* sich nicht einigen konnten. — *ἐντρυφῶντας*, häufige Prägnanz des Ausdrucks = *τρυφῶντα ἐνυβρίζειν τινί*, jemandem seinen Uebermuth fühlen lassen, vgl. Cleom. 12, 2. — *ἐρριμμένον* erniedrigt, eigentlich von Dingen die aus Nichtachtung weggeworfen werden. — *φιλοχρημοσύνην*, *ἁ φιλοχρηματία Σπάρταν ὀλεῖ, ἄλλο δὲ οὐδέν* warnte das delphische Orakel nach Diodor. exc. Vatic. p. 3. schon den Lycurg; Andere setzen den Spruch in spätere Zeit. — *ἐκ Πασιφάας*, der Name der Person vertritt einen localen Begriff, am häufigsten in Verbindung mit *ἐν* (Cleom. 7); an die Ellipse eines bestimmten Wortes für Tempel ist nicht zu denken. Im Tempel der Pasiphaa wurden die Orakel durch *ἐγκοίμησις, incubatio*, Träume, ertheilt. Cicero divin. 1, 43, 96. *qui praeerant Lacedaemoniis in Pasiphaae fano, quod est in agro propter urbem, somniandi caussa incubabant, quia vera quietis oracula ducebant:* aus dieser Stelle und Cleom. 7 hat man die Folgerung gezogen, dass die Ephoren zu bestimmten Zeiten in diesem Tempel träumten und ihre Träume politisch gedeutet wurden.

2. Thalamae, St. im südwestl. Theil von Laconien, unfern der messen. Grenze. — *Ἀτλαντίδων*, eine der 7 Töchter des Atlas, des Trägers des Himmels, nach ihrer Mutter Pleone auch Pleiaden genannt. — *Ἄμμων*, gewöhnlich Beiname des Zeus selbst, nicht Name eines Sohnes von ihm: ursprünglich eine ägyptische und libysche Gottheit ward Ammon auch in Griechenland, besonders in Sparta verehrt, auch sein Orakel in Libyen vorzugsweise von den Spartanern befragt, Pausan. 3, 18, 3. — *Κασάν-*

πάντας καθ' ὃν ὁ Λυκοῦργος ἐξ ἀρχῆς ἔταξε νόμον. ἐπὶ 3 πᾶσι δὲ βασιλεὺς Ἆγις εἰς μέσον παρελθὼν καὶ βραχέα διαλεχθεὶς ἔφη συμβολὰς διδόναι τῇ πολιτείᾳ μεγίστας, ἣν καθίστησι· τὴν γὰρ αὑτοῦ πρῶτον οὐσίαν εἰς μέσον τιθέναι, πολλὴν μὲν οὖσαν ἐν τοῖς γεωργουμένοις καὶ νεμομένοις, ἄνευ δὲ τούτων ἑξακόσια τάλαντα νομίσματος ἔχουσαν· τὸ δὲ αὐτὸ καὶ τὰς μητέρας ποιεῖν καὶ τοὺς φίλους καὶ οἰκείους πλουσιωτάτους ὄντας Σπαρτιατῶν.

10. ὁ μὲν οὖν δῆμος ἐξεπλάγη τὴν μεγαλοψυχίαν τοῦ νεανίσκου καὶ περιχαρὴς ἦν, ὡς δι' ἐτῶν ὁμοῦ τριακοσίων πεφηνότος ἀξίου τῆς Σπάρτης βασιλέως· ὁ δὲ Λεωνίδας τότε δὴ μάλιστα πρὸς τοὐναντίον ἐφιλονείκησε. λογιζόμενος γάρ, ὅτι ταὐτὰ μὲν ἀναγκασθήσεται ποιεῖν, οὐ τὴν αὐτὴν δὲ χάριν ἕξει παρὰ τοῖς πολίταις, ἀλλὰ πάντων ὁμοίως ἃ κέκτηνται κατατιθεμένων μόνῳ τῷ ἀρξαμένῳ προσθήσουσι τὴν τιμήν, ἠρώτα τὸν Ἆγιν, εἰ δίκαιον ἄνδρα καὶ σπουδαῖον ἡγεῖται γεγονέναι Λυκοῦργον. ὁμολογή- 2 σαντος δ' ἐκείνου „ποῦ τοίνυν" ἔφη „Λυκοῦργος ἢ χρεῶν

δρα, bei den Spartan. *Ἀλεξάνδρα,* hatte unter diesem Namen Tempel in Amyklä und bei Leuctra. Zu *Κασ.* ist *εἶναι* zu ergänzen, als wäre *εἶναι καὶ* statt *οὖσαν* vorhergegangen. — Amyklas, lacon. König der mythischen Zeit, Gründer der nach ihm benannten Stadt; Daphne heisst sonst in Erzählungen dieser Mythe Tochter des arcadischen Flussgottes Ladon und der Gäa. — *εἰς τὸ φυτόν* in den gleichnamigen Baum. — *καί* und deshalb. — *οὖν,* Rückkehr zur Erzählung nach der mythologischen Abschweifung.

3. *ἐπὶ πᾶσι* zuletzt, mit dem Nebengedanken, dass seine Rede den Ausschlag gegeben. — *παρελθών,* stehend vom öffentlich auftretenden Redner. — *βραχέα ἀπελογήσατο* statt *ὀλίγα* sagt auch Xenoph. Hell. 1, 7, 5. — *νεμόμενα* Weideland. — *ἑξακόσια* fast 900,000 Thaler. — *μητέρας* Mutter und Grossmutter.

10. 1. *ὡς* giebt den Grund des freudigen Erstaunens subjectiv d. h. im Geiste des Volkes an. — *δι'* vom zeitlichen Abstand, nach Verlauf von. — *ὁμοῦ* eigentlich zusammengenommen, bei Zahlbegriffen nicht selten in nur summarischen Angaben, besonders mit dem beschränkenden *τι,* fast, beinah. — *τριακοσίων,* von welches Königs Regierung das gerechnet sei, lässt sich nicht sagen. Entweder hat Plut. gedankenlos eine runde Zahl geschrieben, denn durch *τριακοσίων* wird der nicht viel über 100 J. ältere Agesilaus *ὁ μέγας* ausgeschlossen, oder er hat über die ältere Geschichte Spartas mehr gewusst als wir. — *δή* urgirt den angedeuteten Zeitpunkt. — *τὴν τιμήν* die dafür gebührende Ehre. — *σπουδαῖος* eifrig auf das Staatswohl bedacht.

ἀποκοπὰς ἔδωκεν ἢ ξένους κατέταξεν εἰς τὴν πολιτείαν, ὃς οὐδὲ ὅλως ἐνόμιζεν ὑγιαίνειν τὴν πόλιν μὴ χρωμένην ξενηλασίαις;" ὁ δὲ Ἆγις ἀπεκρίνατο μὴ θαυμάζειν τὸν Λεωνίδαν, εἰ τεθραμμένος ἐν ξένῃ καὶ πεπαιδοποιημένος ἐκ γάμων σατραπικῶν ἀγνοεῖ τὸν Λυκοῦργον, ὅτι τὸ μὲν ὀφείλειν καὶ δανείζειν ἅμα τῷ νομίσματι συνεξέβαλεν ἐκ τῆς πόλεως, τῶν δ' ἐν ταῖς πόλεσι ξένων τοὺς τοῖς ἐπιτηδεύμασι καὶ ταῖς διαίταις ἀσυμφύλους μᾶλλον ἐδυσχέραινε·
3 καὶ γὰρ ἐκείνους ἤλαυνεν οὐ τοῖς σώμασι πολεμῶν, ἀλλὰ τοὺς βίους αὐτῶν καὶ τοὺς τρόπους δεδιώς, μὴ συναναχρωννύμενοι τοῖς πολίταις τρυφῆς καὶ μαλακίας καὶ πλεονεξίας ἐντέκωσι ζῆλον· ἐπεὶ Τέρπανδρόν τε καὶ Θάλητα καὶ Φερεκύδην ξένους ὄντας, ὅτι τὰ αὐτὰ τῷ Λυκούργῳ διετέλουν

2. *ξενηλασίαις* (immer im Plural. von dieser spartan. Einrichtung), Plut. Lyc. 27: *Λυκοῦργος τοὺς ἀθροιζομένους ἐπ' οὐδενὶ χρησίμῳ καὶ παρεισρέοντας εἰς τὴν πόλιν ἀπήλαυνεν — ὅπως μὴ διδάσκαλοι κακοῦ τινος ὑπάρξωσιν*, also die Sorge für das Festhalten der altdorischen Sitte bestimmte den Lyc. zu dieser, wie das Folgende zeigt, keineswegs ohne Rücksicht und Ausnahme geübten Massregel. — *γάμοι σατραπικοί*, vorwurfsvolle Bezeichnung der Verbindung mit einer Ausländerin, der Tochter eines Unterbeamten des Seleucus, einem alten Gesetz zuwider, s. zu 11, 4. — *τῷ νομίσματι*: *ἐκβληθέντι*, dadurch dass er *πᾶν νόμισμα χρυσοῦν καὶ ἀργυροῦν ἠκύρωσε* (s. zu 5), womit *ἀδικημάτων γένη πολλὰ τῆς Λακεδαίμονος ἐξέπεσε* Plut. Lyc. 9. — Den Fremden durch Geburt stehen die der Stadt durch Gewohnheiten u. Lebensweise entfremdeten, wenn auch Eingeborenen, entgegen. — *τῶν ξένων* abhängig von *μᾶλλον*.

3. *ἤλαυνεν* von fortbestehender in jedem einzelnen Fall eintretender Wirkung des Gesetzes. — *τοῖς σώμασι* gegen ihre Person. — *ἐπεὶ τιμηθῆναι* als Fortsetzung der Entgegnung des Agis, abhängig von *ἀπεκρίνατο*, sinngleich mit *Τέρπανδρον γὰρ ἔλεγε τιμηθῆναι.* — Terpander aus Antissa auf Lesbos, um Ol. 20, Erfinder der siebensaitigen Lyra und Gründer der dorischen Tonart, soll zur Zeit grosser politischer Verwirrung auf Geheiss der Pythia nach Sparta berufen die Stadt durch seine Gesänge beruhigt und gesühnt haben (Plut. de music. 42), deren Inhalt politisch-religiös gewesen zu sein scheint. Die Worte *τὰ αὐτὰ ᾄδοντες* besagen nur Uebereinstimmung des Terp. mit den Satzungen Lycurgs. — Thales (nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Weisen aus Milet) oder Thaletas von Kreta, nach Plut. Lyc. 4 Freund und Zeitgenosse Lycurgs (*πείσας ἀπέστειλεν εἰς τὴν Σπάρτην Θάλητα*) gehört nach andern Zeugnissen einer viel spätern Zeit an. — Pherecydes von der Insel Syros (daher gewöhnlich zur Unterscheidung von andern gleichnamigen *ὁ Σύριος*), Zeitgenosse der sieben Weisen, Philosoph und einer der frühesten Darsteller in Prosa.

4. Phrynis aus Lesbos, Timotheus aus Milet werden als Neuerer in der Musik öfter genannt; durch Ver-

ᾄδοντες καὶ φιλοσοφοῦντες, ἐν Σπάρτῃ τιμηθῆναι διαφε-
ρόντως. „σὺ δὲ Ἐκπρέπῃ μὲν“ ἔφησεν „ἐπαινεῖς, ὃς 4
ἐφορεύων Φρύνιδος τοῦ μουσικοῦ σκεπάρνῳ τὰς δύο τῶν
ἐννέα χορδῶν ἐξέτεμε, καὶ τοὺς ἐπὶ Τιμοθέῳ πάλιν τὸ
αὐτὸ τοῦτο πράξαντας, ἡμᾶς δὲ μέμφῃ τρυφὴν καὶ πολυτέ-
λειαν καὶ ἀλαζονείαν ἐκ τῆς Σπάρτης ἀναιροῦντας, ὥσπερ
οὐχὶ κἀκείνων τὸ ἐν μουσικῇ σοβαρὸν καὶ περιττὸν ὅπως
ἐνταῦθα μὴ προέλθῃ φυλαττομένων, ὅπου γενομένων βίων
καὶ τρόπων ἀμετρία καὶ πλημμέλεια τὴν πόλιν ἀσύμφω-
νον καὶ ἀνάρμοστον ἑαυτῇ πεποίηκεν.“

11. ἐκ τούτου τῷ μὲν Ἄγιδι τὸ πλῆθος ἐπηκολού-θησεν, οἱ δὲ πλούσιοι τόν τε Λεωνίδαν παρεκάλουν μὴ σφᾶς προέσθαι καὶ τοὺς γέροντας, οἷς τὸ κράτος

mehrung der Saiten ein weichliches Spiel statt des einfachen und ernsten einführend traf sie der Tadel der streng am Alten festhaltenden Obrigkeit Spartas, mor. 220 C: *Ἐκπρέπης ἔφορος Φρύνιδος τοῦ μουσικοῦ σκεπάρνῳ τὰς δύο τῶν ἐννέα χορδῶν ἐξέτεμεν εἰπών, μὴ κακούργει τὴν μουσικήν.* 238 C: *Τιμοθέου δὲ ἀγωνιζομένου τὰ Κάρνεια εἷς τῶν ἐφόρων μάχαιραν λαβὼν ἠρώτησεν αὐτόν, ἐκ ποτέρου τῶν μερῶν ἀποτέμοι τὰς πλείους τῶν ἑπτὰ χορδῶν,* denn Stetigkeit der Tonweisen war in Sparta eine mit der Gestaltung des gesammten Staatslebens in Zusammenhang stehende Bedingung (Wachsmuth 2, 727); ähnlich urtheilte auch Plato, vgl. Cicero de legg. 2, 15: *negat enim Plato mutari posse musicas leges sine mutatione legum publicarum.* — *ἐπὶ Τιμοθέῳ* am Tim. — *σοβαρὸν καὶ περιττόν* im Gegensatz zur feierlichen Hoheit (*σεμνόν*) und einfachen Grossartigkeit der altdorischen Musik. — Agis bezüchtigt den Leonidas der Inconsequenz, womit er das Verfahren des Ecprepes gegen die Entartung der Musik gut heisse, die gegen die Ueppigkeit und Schwelgerei von ihm getroffenen Massregeln tadle: und doch wollte Ecpr., sagt Agis, nur verhüten, dass es in der Musik nicht dahin komme, wohin es jetzt mit unsern Sitten gekommen ist, in deren Folge —. Die griechische für uns unnachahmliche Ausdrucksweise ist vollständig so zu denken; *ὅπως ἐνταῦθα μὴ προέλθῃ ὅπου ἐγένοντο οἱ βίοι καὶ γενομένων αὐτῶν (ἐπεὶ ἐγένοντο) ἀμετρία* —: *ἐνταῦθα* ist der Punkt, wo in der Musik und in den Sitten das Verderben beginnt.

11. 1. *τῷ μὲν Ἄγιδι* liess als Fortsetzung *τὸν δὲ Λεωνίδαν* erwarten, die der Schriftsteller wegen der gleichmässigen Beziehung auf ein zweites Object *τοὺς γέροντας* aufgiebt. — *γέροντας,* der aus 28 oder mit Einschluss der Könige aus 30 Mitgliedern bestehende Rath der *γερουσία* (z. Cleom. 10, 2) berieth die vor die Volksversammlung zu bringenden Angelegenheiten und fasste nach Stimmenmehrheit die von dieser endgültig zu entscheidenden Vorbeschlüsse. Wenn der Gang der Verhandlungen von Plut. richtig angegeben ist, so muss angenommen werden (s. c. 9), dass die Berathung desselben Gegenstandes

ἦν ἐν τῷ προβουλεύειν, δεόμενοι καὶ πείθοντες ἴσχυσαν, ὅσον ἑνὶ πλείονας γενέσθαι τοὺς ἀποψηφισαμένους τὴν ῥήτραν.
2 *ὁ δὲ Λύσανδρος ἔτι τὴν ἀρχὴν ἔχων ὥρμησε τὸν Λεωνίδαν διώκειν κατὰ δή τινα νόμον παλαιόν, ὃς οὐκ ἐᾷ τὸν Ἡρακλείδην ἐκ γυναικὸς ἀλλοδαπῆς τεκνοῦσθαι, τὸν δὲ ἀπελθόντα τῆς Σπάρτης ἐπὶ μετοικισμῷ πρὸς ἑτέρους ἀποθνήσκειν κελεύει. Ταῦτα κατὰ τοῦ Λεωνίδα λέγειν ἑτέρους διδάξας αὐτὸς παρεφύλαττε*
3 *μετὰ τῶν συναρχόντων τὸ σημεῖον. ἔστι δὲ τοιόνδε· δι' ἐτῶν ἐννέα λαβόντες οἱ ἔφοροι νύκτα καθαρὰν καὶ ἀσέληνον σιωπῇ καθέζονται πρὸς οὐρανὸν ἀποβλέποντες. ἐὰν οὖν ἐκ μέρους τινὸς εἰς ἕτερον μέρος ἀστὴρ διᾴξῃ, κρίνουσι τοὺς βασιλεῖς ὡς περὶ τὸ θεῖον ἐξαμαρτάνοντας καὶ καταπαύουσι τῆς ἀρχῆς, μέχρις ἂν ἐκ Δελφῶν ἢ Ὀλυμπίας*
4 *χρησμὸς ἔλθῃ τοῖς ἡλωκόσι τῶν βασιλέων βοηθῶν. τοῦτο δὴ τὸ σημεῖον αὐτῷ γεγονέναι λέγων ὁ Λύσανδρος κρίσιν τῷ Λεωνίδᾳ προὔθηκε καὶ μάρτυρας παρεῖχεν, ὡς ἐκ γυναικὸς Ἀσιανῆς, ἣν τῶν Σελεύκου τινὸς ὑπάρχων αὐτῷ*

nach dem Vortrag vor der Volksversammlung zum zweiten Mal an die *γερουσία* zur abermaligen Vorberathung eines durch eine zweite Volksversammlung zu bestätigenden Beschlusses gekommen sei. Vielleicht geschah dies aber nur in solchen Angelegenheiten, über die der Senat sich in erster Berathung nicht hatte einigen können. Uebrigens ist der Ausdruck zusammengedrängt st. *τοὺς γέροντας ἔπειθον ἀποψηφίσασθαι καὶ — τοσοῦτον ἴσχυσαν, ὅσον —. τὸ κράτος* das verfassungsmässige (*τό*) Vorrecht, die gesetzliche Befugniss. — *τοὺς ἀποψηφισαμένους* die, welche verwarfen, dass der Antrag bei der Volksversammlung zum Vortrag kommen sollte.

2. *ὥρμησε*, ehe sein Amtsjahr abliefe. — *δή* vom Vorgeben eines andern als des wahren Grundes, angeblich. — *τὸν Ἡρακλείδην* wir: einen der ein Heracl. — Mit welcher Strenge in Sparta auf die Reinheit des Heraclidengeschlechts auch in anderer Hinsicht gehalten worden, zeigt ein verwandter Brauch den Plato erwähnt Alcibiad. 1, 121: *αἱ γυναῖκες τῶν βασιλέων δημοσίᾳ φυλάττονται ὑπὸ τῶν ἐφόρων ὅπως εἰς δύναμιν μὴ λάθῃ ἐξ ἄλλου γενόμενος ὁ βασιλεὺς ἢ ἐξ Ἡρακλειδῶν.* — *ἐπί* in der Absicht. — *διδάξας* anstiftend, an die Hand gebend; *ἑτέρους*, um den Zweck der Anklage zu verdecken. — *τὸ σημεῖον*, der Artikel anticipirt die durch das Folgende erst zu gewinnende Kenntniss des Zeichens.

3. *δι' ἐτῶν ἐννέα* = *δι' ἐνάτου ἔτους*, *nono quoque anno*, nach Ablauf von acht Jahren, in jedem neunten J. — *λαβόντες* wählend. — *οὐρανός* in Verbindung mit Präpos. häufig ohne Artikel. — *κρίνουσι* was nachher *κρίσιν προτιθέναι* heisst. — *ἐξαμαρτάνοντας* schuldbehaftet, nicht *ἐξαμαρτόντας*. —

συνοικίσαντος ἔσχε, τεκνώσαιτο δύο παιδία· δυσχεραινόμενος δὲ καὶ μισούμενος ὑπὸ τῆς γυναικὸς ἐπανέλθοι παρὰ γνώμην οἴκαδε καὶ διαδοχῆς ἔρημον ἀνέλοιτο τὸ βασίλειον. ἅμα δὲ τῇ δίκῃ Κλεόμβροτον ἔπειθε τῆς βασιλείας ἀντιποιεῖσθαι γαμβρὸν ὄντα τοῦ Λεωνίδα, γένους δὲ τοῦ βασιλικοῦ. φοβηθεὶς οὖν ὁ Λεωνίδας ἱκέτης γίνεται τῆς 5
Χαλκιοίκου, καὶ συνικέτευεν ἡ θυγάτηρ τῷ πατρὶ τὸν Κλεόμβροτον ἀπολιποῦσα. καλουμένου δὲ πρὸς τὴν δίκην αὐτοῦ καὶ μὴ καταβαίνοντος, ἐκεῖνον ἀποψηφισάμενοι τὴν βασιλείαν τῷ Κλεομβρότῳ παρέδωκαν.

12. *ἐν τούτῳ δὲ τῆς ἀρχῆς ὁ Λύσανδρος ἀπηλλάγη τοῦ χρόνου διελθόντος. οἱ δὲ κατασταθέντες ἔφοροι τὸν μὲν Λεωνίδαν ἀνέστησαν ἱκετεύοντα, τῷ δὲ Λυσάνδρῳ καὶ τῷ Μανδροκλείδᾳ δίκην ἐπῆγον ὡς παρὰ τὸν νόμον χρεῶν ἀποκοπὰς καὶ γῆν ἀναδάσασθαι ψηφισαμένοις. κινδυνεύοντες οὖν ἐκεῖνοι πείθουσι τοὺς βασιλεῖς ὁμοῦ* 2
γενομένους χαίρειν ἐᾶν τὰ τῶν ἐφόρων βουλεύματα· τοῦτο γὰρ τὸ ἀρχεῖον ἰσχύειν ἐκ διαφορᾶς τῶν βασιλέων τῷ τὰ

καταπαύουσι suspendiren sie. — In Olympia in Pisatis war ein zu Strabos Zeit (8, 3, 542) bereits abgekommenes *μαντεῖον τοῦ Ὀλυμπίου Διός*.

4. *παρὰ γνώμην* hebt mit berechnender Gehässigkeit, die sich auch in *δυσχεραινόμενος* und *μισούμενος* ausspricht, das Unfreiwillige seiner Rückkehr hervor. — *ἔρημον* = *ἔρημον ὄν*. — *βασίλειον* Diadem = Königswürde.

5. *Χαλκίοικος* „Beiname der Athene von einem ehernen d. h. wahrscheinlich mit ehernen Wänden versehenen Tempel, in dem auch ein ehernes Standbild der Göttin, Pausan. 3, 17, 3.“ Krüger zu Thucyd. 1, 128.

12. 1. *ἀπηλλάγη* trat ab. — *τοῦ χρόνου* seine d. h. die gesetzliche Zeit, sein Amtsjahr. — *οἱ κατασταθέντες* die neu eingesetzten. — *ἀνέστησαν ἱκετεύοντα* = *ἀναστήσαντες αὐτὸν ἔπαυσαν ἱκετεύοντα*. — *ψηφισαμένοις* von denen, die den Beschluss veranlasst.

2. *κινδυνεύειν* besonders häufig von der Gefahr, gerichtlicher Verurtheilung, daher *ὁ κινδυνεύων* der vor Gericht unter Anklage Stehende. — *χαίρειν ἐᾶν* gut sein lassen, sich nicht kümmern um, vgl. Cleom. 2, 1. 27, 3. — *τὸ ἀρχεῖον* = *τὴν ἀρχήν*, das Collegium, vgl. Cleom. 9, 2. — *ἰσχύειν* wie die folgenden Infinitive abhängig von *πείθουσι* d. i. *πείθοντες λέγουσι*. — „Bei dem consequenten Bestreben die Königswürde zu schwächen kam den Ephoren übrigens freilich auch sehr die Theilung derselben und die offenbare Eifersucht der beiden Häuser zu Statten, die, statt ihre Kräfte gegen die Ephoren zu vereinigen, sich vielmehr einander bei diesen zu schaden suchten und so um die Gunst derselben zu buhlen genöthigt waren, wenn sie nicht ganz in dem ungleichen Kampfe unterliegen woll-

βελτίονα λέγοντι προστιθέμενον τὴν ψῆφον, ὅταν ἅτερος ἐρίζῃ πρὸς τὸ συμφέρον· ἀμφοῖν δὲ ταὐτὰ βουλευομένων ἄλυτον εἶναι τὴν ἐξουσίαν καὶ παρανόμως μαχεῖσθαι πρὸς τοὺς βασιλεῖς, ὧν μαχομένων διαιτᾷν καὶ βραβεύειν αὐτοῖς εἶναι προσῆκον, οὐχὶ πολυπραγμονεῖν ὁμοφρονούντων.
3 οὕτω δὴ πεισθέντες ἀμφότεροι καὶ μετὰ τῶν φίλων εἰς ἀγορὰν καταβάντες ἀνέστησαν μὲν ἐκ τῶν δίφρων τοὺς ἐφόρους, ἄλλους δ' ἀντ' αὐτῶν ἀπέδειξαν, ὧν εἷς ἦν Ἀγησίλαος. ὁπλίσαντες δὲ τῶν νέων πολλοὺς καὶ λύσαντες τοὺς δεδεμένους ἐγένοντο φοβεροὶ τοῖς ὑπεναντίοις,
4 ὡς πολλοὺς ἀποκτενοῦντες. ἀπέθανε δὲ οὐδεὶς ὑπ' αὐτῶν, ἀλλὰ καὶ Λεωνίδαν εἰς Τεγέαν ὑπεξιόντα βουληθέντος διαφθεῖραι τοῦ Ἀγησιλάου καὶ πέμψαντος ἐπ' αὐτὸν εἰς τὴν ὁδὸν ἄνδρας, πυθόμενος ὁ Ἆγις ἑτέρους ἀπέστειλε πιστούς, οἳ τὸν Λεωνίδαν περισχόντες ἀσφαλῶς εἰς Τεγέαν κατέστησαν.

13. οὕτω δὲ τῆς πράξεως αὐτοῖς ὁδῷ βαδιζούσης καὶ μηδενὸς ἐνισταμένου μηδὲ διακωλύοντος, εἷς ἀνήρ, Ἀγησίλαος, ἀνέτρεψε πάντα καὶ διελυμήνατο κάλλιστον διανόημα καὶ Λακωνικώτατον αἰσχίστῳ νοσήματι τῇ φιλοπλουτίᾳ
2 διαφθείρας. ἐπειδὴ γὰρ ἐκέκτητο μὲν ἐν τοῖς μάλιστα πολλὴν καὶ ἀγαθὴν χώραν, ὤφειλε δὲ πάμπολλα, μήτε

ten.“ C. Fr. Hermann Staatsalterth. 45, 7. — *ἐξουσίαν, τῶν βασιλέων.* — *ὧν* — *ὁμοφρονούντων* führt den eben ausgesprochenen Gedanken zur Erläuterung von *παρανόμως* weiter aus.

3. *ἀνέστησαν,* die Handlung enthält zugleich den Begriff der Absetzung. — *λύσαντες τοὺς δεδεμένους,* Befreiung der Gefangnen zur Verstärkung des Anhangs war schon damals in der Regel eine der ersten Handlungen bei politischen Umwälzungen; *δεδεμ.* weil mit Gefängniss Fesselung verbunden zu sein pflegte, vgl. Cleom. 37, 5.

4. *ἀλλὰ καί* führt einen der Befürchtung ganz entgegengesetzten Umstand ein. — *ὑπεξιόντα* sich heimlich entfernen w o l l t e. — *περισχόντες* zum Schutz in die Mitte nehmend.

13. 1. *ὁδῷ βαδιζούσης* ihren Gang ging, glücklichen Fortgang hatte. — *ἐνίστασθαι* allgemeiner und schwächer als *διακωλύειν*: dieses vom activem, jenes schliesst den Begriff passiven Widerstandes nicht aus. — *Λακωνικώτατον* ä c h t l a c o n i s c h d. h. dem Wesen des lacon. Staats völlig gemäss.

2. *ἐν τοῖς,* vollständig *ἐν τοῖς μάλιστα κεκτημένοις ἐκέκτητο.* — *διαλῦσαι* wie *s o l v e r e debitum*: der Schuldner wird als durch die Schuld gebunden gedacht. — *ὁ νεωτερι-*

διαλῦσαι δυνάμενος τὰ χρέα μήτε τὴν χώραν προέσθαι βουλόμενος ἔπεισε τὸν Ἆγιν, ὡς ἀμφοτέρων μὲν ἅμα πραττομένων μέγας ἔσοιτο περὶ τὴν πόλιν ὁ νεωτερισμός, εἰ δὲ τῇ τῶν χρεῶν ἀφέσει θεραπευθεῖεν οἱ κτηματικοὶ πρότερον, εὐκόλως ἂν αὐτῶν καθ᾽ ἡσυχίαν ὕστερον ἐνδεξομένων τὸν ἀναδασμόν. ταῦτα δὲ καὶ τοῖς περὶ Λύσαν- 3
δρον ἐδόκει συνεξαπατωμένοις ὑπὸ τοῦ Ἀγησιλάου. καὶ τὰ παρὰ τῶν χρεωστῶν γραμματεῖα συνενέγκαντες εἰς ἀγορὰν, ἃ κλάρια καλοῦσι, καὶ πάντα συνθέντες εἰς ἓν συνέπρησαν. ἀρθείσης δὲ φλογὸς οἱ μὲν πλούσιοι καὶ δανειστικοὶ περιπαθοῦντες ἀπῆλθον, ὁ δὲ Ἀγησίλαος ὥσπερ ἐφυβρίζων οὐκ ἔφη λαμπρότερον ἑωρακέναι φῶς οὐδὲ πῦρ ἐκείνου καθαρώτερον. ἀξιούντων δὲ τῶν πολλῶν καὶ τὴν 4
γῆν εὐθὺς νέμεσθαι καὶ τῶν βασιλέων οὕτω ποιεῖν κελευόντων, ἀσχολίας τινὰς ἐμβάλλων ὁ Ἀγησίλαος ἀεὶ καὶ προφάσεις λέγων παρῆγε τὸν χρόνον, ἄχρι οὗ στρατεία συνέβη τῷ Ἄγιδι, μεταπεμπομένων τῶν Ἀχαιῶν συμμάχων ὄντων βοήθειαν ἐκ Λακεδαίμονος. Αἰτωλοὶ γὰρ ἦσαν ἐπίδοξοι διὰ τῆς Μεγαρικῆς ἐμβαλοῦντες εἰς Πελοπόννησον· καὶ τοῦτο κωλύσων Ἄρατος ὁ τῶν Ἀχαιῶν στρατηγὸς ἤθροιζε δύναμιν καὶ τοῖς ἐφόροις ἔγραφεν.

σμός die daraus sicher hervorgehende Neuerung. — *θεραπευθεῖεν* durch die bewiesene Rücksicht gewonnen wären. — *ἐνδεξομένων* schliesst sich an *ὡς* an mit wegen der entfernten Stellung veränderter Construction. — *καθ᾽ ἡσυχίαν* = *ἡσύχως*, durch Präposition gebildete adverbiale Bestimmungen werden mit andern Adverb. von Plut. oft ohne Copula verbunden.

3. *κλάρια* Schuldverschreibungen, so genannt weil die Güter (*κλῆροι, κλᾶροι*) als Hypotheken darin angegeben waren.

4. *πρόφασεις λέγων,* ähnlich bei Xenoph. Anab. 1, 2, 11 *ἐλπίδας λέγειν* vertrösten. — *παρῆγε τὸν χρόνον* zog den Zeitpunkt der Verwirklichung hin. — *ἐπίδοξος* wird persönlich construirt entweder mit dem Partic. Fut. oder, was häufiger, mit dem Infin. verbunden. — Die wachsende Macht des achäischen Bundes erregte die Eifersucht der Aetolier und die Besorgniss des Antigonus Gonatas: beide verbanden sich, die Ausbreitung desselben zu verhindern. Sie reizten dadurch den Aratus schon in seiner ersten Strategie das Gebiet von Calydon, einer ihrer vorzüglichsten Städte, und das ihnen zugethane Locris zu verheeren und der Böotier Partei gegen sie zu nehmen (Manso Sparta 3, 2, 294). Auf diese Veranlassung bedroheten die Aetolier den Peloponnes mit einem Einfall. — *ἤθροιζε* war beschäftigt zusammen zu bringen. — *ἔγραφεν* schrieb wiederholt.

14. οἱ δὲ τὸν Ἄγιν εὐθὺς ἐξέπεμπον ἐπηρμένον τῇ φιλοτιμίᾳ καὶ προθυμίᾳ τῶν συστρατευομένων. νέοι γὰρ ὄντες οἱ πλεῖστοι καὶ πένητες καὶ τὴν μὲν ἀπὸ τῶν χρεῶν ἄδειαν ἔχοντες ἤδη καὶ λελυμένοι, τοὺς δὲ ἀγροὺς ἐλπίζοντες, ἂν ἐπανέλθωσιν ἐκ τῆς στρατείας, νεμηθήσεσθαι,
2 θαυμαστοὺς τῷ Ἄγιδι παρεῖχον ἑαυτούς· καὶ θέαμα ταῖς πόλεσιν ἦσαν ἀβλαβῶς καὶ πράως καὶ μονονοὐκ ἀψοφητὶ διαπορευόμενοι τὴν Πελοπόννησον, ὥστε θαυμάζειν καὶ διαλογίζεσθαι τοὺς Ἕλληνας, οἷος ἦν ἄρα κόσμος Λακωνικοῦ στρατεύματος Ἀγησίλαον ἔχοντος ἢ Λύσανδρον ἐκεῖνον ἢ Λεωνίδαν τὸν παλαιὸν ἡγούμενον, ὅπου πρὸς μειράκιον ὀλίγου δεῖν νεώτατον ἁπάντων αἰδὼς τοσαύτη καὶ
3 φόβος ἐστὶ τῶν στρατευομένων. καὶ μέντοι καὶ αὐτὸς ὁ νεανίσκος εὐτελείᾳ καὶ φιλοπονίᾳ καὶ τῷ μηδὲν ἰδιώτου λαμπρότερον ἠμφιέσθαι καὶ ὡπλίσθαι σεμνυνόμενος ἀξιοθέατος ἦν καὶ ζηλωτὸς ὑπὸ τῶν πολλῶν· ἐπεὶ τοῖς γε πλουσίοις οὐκ ἤρεσκεν ὁ νεωτερισμὸς αὐτοῦ δεδιόσι, μὴ κίνημα καὶ παράδειγμα τοῖς πανταχόσε δήμοις γένηται.

15. συμμίξας δὲ τῷ Ἀράτῳ περὶ Κόρινθον ὁ Ἄγις ἔτι βουλευομένῳ περὶ μάχης καὶ παρατάξεως πρὸς τοὺς

14. 1. *ἐξέπεμπον* von einer in ihren W i r k u n g e n dauernden Handlung. — *ἀπό* wir: v o r. — *λελυμένοι* zu 13, 2.

2. *θέαμα* ein schöner, würdiger Anblick, wie das Folgende zeigt, besonders auf die Mannszucht (*κόσμος*) bezüglich. — *ἀβλαβῶς* ohne Schaden zu thun; *βλάπτειν τ. χώραν* gewöhnlicher Ausdruck von feindlicher Verwüstung. — *τοὺς Ἕλληνας* die ü b r i g e n Hellenen, so oft (ohne *ἄλλοι*) mit Ausschluss der in Rede stehenden Völkerschaft, Themist. 7: *τῶν μὲν Ἑλλήνων Εὐρυβιάδην καὶ Λακεδαιμονίους ἡγεῖσθαι κελευόντων, τῶν δὲ Ἀθηναίων* —. *οἷος* w e l c h e s e r s t, von etwas allem Vermuthen nach Bedeutenderem. — *ἄρα* d e m n a c h, etwas aus der vorliegenden Thatsache Ersichtliches einführend. — *ὀλίγου δεῖν* adverbial b e i n a h e. — *αἰδώς, φόβος,* Plato Euthyphr. 12 C: *ἵνα μὲν αἰδώς, ἔνθα καὶ δέος,* den Spruch des Stasinus verbessernd, s. zu Cleom. 9, 2.

3. *καὶ μέντοι καί* u n d f ü r w a h r a u c h stellt den geschilderten Eindruck als wohlbegründet dar. — *ἐπεί* rechtfertigt die durch *τῶν πολλῶν* gegebene Beschränkung. — *κίνημα* Veranlassung zu Bewegungen. — *πανταχόσε* statt *πανταχοῦ* mit Rücksicht auf einen zum Grunde liegenden Begriff der allgemeinen Verbreitung.

15 1. *περὶ μάχης,* ob er eine Schlacht liefern und welche Stellung er wählen solle. — *καὶ οὐ*

πολεμίους ἐπεδείξατο καὶ προθυμίαν πολλὴν καὶ τόλμαν οὐ μανικὴν οὐδὲ ἀλόγιστον. ἔφη γὰρ αὐτῷ μὲν δοκεῖν διαμάχεσθαι καὶ μὴ παριέναι τὸν πόλεμον εἴσω, τὰς πύλας τῆς Πελοποννήσου προεμένους, ποιήσειν δὲ τὸ δοκοῦν Ἀράτῳ· καὶ γὰρ πρεσβύτερόν τε εἶναι καὶ στρατηγεῖν Ἀχαιῶν, οἷς οὐχὶ προστάξων οὐδὲ ἡγησόμενος, ἀλλὰ συστρατευσόμενος ἥκοι καὶ βοηθήσων. ὁ δὲ Σινωπεὺς 2
Βάτων αὐτὸν οὐκ ἐθέλειν μάχεσθαί φησι τὸν Ἆγιν Ἀράτου κελεύοντος, οὐκ ἐντετυχηκὼς οἷς Ἄρατος γέγραφε περὶ τούτων ἀπολογιζόμενος, ὅτι βέλτιον ἡγεῖτο, τοὺς καρποὺς σχεδὸν ἅπαντας συγκεκομισμένων ἤδη τῶν γεωργῶν, παρελθεῖν τοὺς πολεμίους ἢ μάχῃ διακινδυνεῦσαι περὶ τῶν ὅλων. ἐπεὶ δ᾽ οὖν Ἄρατος ἀπέγνω μάχεσθαι καὶ τοὺς συμμάχους ἐπαινέσας διαφῆκε, θαυμασθεὶς ὁ Ἆγις ἀνεζεύγνυεν ἤδη τῶν ἔνδον ἐν Σπάρτῃ θόρυβον πολὺν ἐχόντων καὶ μεταβολήν.

16. ὁ γὰρ Ἀγησίλαος ἐφορεύων ἀπηλλαγμένος οἷς ταπεινὸς ἦν πρότερον οὐδενὸς ἐφείδετο φέροντος ἀργύριον ἀδικήματος, ἀλλὰ μῆνα τρισκαιδέκατον, οὐκ ἀπαιτούσης τότε τῆς περιόδου, παρὰ τὴν νενομισμένην τάξιν τῶν χρόνων ἐνέβαλε τοῖς τέλεσι καὶ παρέπραττε. δεδιὼς δὲ 2

und dabei doch nicht. - *οὐ μανικήν* wie man von der *προθυμία πολλή* eines Jünglings hätte erwarten sollen. — *δοκεῖν* scheine gut. — *εἴσω*, in den Peloponnes, wird erklärt durch das Folgende. — *τὰς πύλας* der corinthische Isthmus, durch den das nördliche Hellas mit dem Peloponnes zusammenhängt. — *προστάξων* Vorschriften zu machen. - 2. *ἐντυγχάνειν* bei Späteren = *ἀναγιγνώσκειν*. — *καρποὺς συγκεκομισμένων* hätten die Ernte eingebracht gehabt, so dass Verwüstung und Zerstörung derselben auf den Feldern nicht mehr zu besorgen gewesen. — *παρελθεῖν*, *εἴσω τῶν πυλῶν*. — *δ᾽ οὖν* wie *οὖν* 9, 2. — *διαφῆκε* (*dimisit*) die Einzelnen in ihre verschiedene Heimath. — *θαυμασθείς* wegen seines eben so muthigen als bescheidenen Verhaltens.

16. 1. *οἷς* = *τούτων οἷς*. — *ταπεινός* nieder gehalten. — Die bei den Griechen übliche Rechnung nach um 11 Tage zu kurzen Mondjahren erforderte zur Ausgleichung mit dem Sonnenjahre die Einschaltung eines Monats (*μὴν ἐμβολιμαῖος*) von 30 Tagen, die in einer achtjährigen Periode, wie es scheint, im 3., 5. und 8. Jahre stattfand. Agesilaus schaltete diesen Monat in ein Jahr ein, dem kein solcher zukam (*οὐκ ἀπαιτούσης τῆς περιόδου*) um für einen Monat mehr (*ἐνέβαλε τοῖς τέλεσι*) die monatlich zu leistenden Abgaben widerrechtlich (*παρέπραττε* = *παρὰ τὸ προσῆκον ἔπραττε*) zu erheben.

τοὺς ἀδικουμένους καὶ μισούμενος ὑπὸ πάντων ἔτρεφε
μαχαιροφόρους καὶ φυλαττόμενος ὑπὸ τούτων κατέβαινεν
εἰς τὸ ἀρχεῖον. καὶ τῶν βασιλέων τοῦ μὲν ὅλως κατα-
φρονεῖν, τὸν δὲ Ἄγιν ἐβούλετο δοκεῖν διὰ τὴν συγγένειαν
μᾶλλον ἢ διὰ τὴν βασιλείαν ἔν τινι τιμῇ τίθεσθαι. διέ-
δωκε δὲ λόγον ὡς καὶ αὖθις ἐφορεύσων. διὸ καὶ θᾶσσον
ἀποκινδυνεύσαντες οἱ ἐχθροὶ καὶ συστάντες ἐκ Τεγέας
ἀναφανδὸν τὸν Λεωνίδαν ἐπὶ τὴν ἀρχὴν κατήγαγον, ἡδέως
καὶ τῶν πολλῶν θεασαμένων· ὠργίζοντο γὰρ πεφενακι-
3 σμένοι τῆς χώρας μὴ νεμηθείσης. τὸν μὲν οὖν Ἀγησίλαον
ὁ υἱὸς Ἱππομέδων δεόμενος τῶν πολιτῶν καὶ πᾶσι προσ-
φιλὴς ὢν δι᾽ ἀνδραγαθίαν ὑπεξήγαγε καὶ διέσωσε. τῶν
δὲ βασιλέων ὁ μὲν Ἄγις ἐπὶ τὴν Χαλκίοικον κατέφυγεν,
ὁ δὲ Κλεόμβροτος εἰς τὸ τοῦ Ποσειδῶνος ἱερὸν ἐλθὼν
ἱκέτευε· καὶ γὰρ ἐδόκει τούτῳ μᾶλλον ὁ Λεωνίδας χαλεπὸς
εἶναι, καὶ παρεὶς τὸν Ἄγιν ἐπὶ τοῦτον ἀνέβη στρατιώτας
ἔχων· καὶ κατηγόρει μετ᾽ ὀργῆς, ὅτι γαμβρὸς ὢν ἐπεβού-
λευσεν αὐτῷ καὶ τὴν βασιλείαν ἀφείλετο καὶ συνεξέβαλε
τῆς πατρίδος.

17. ὁ μὲν οὖν Κλεόμβροτος οὐδὲν εἶχεν εἰπεῖν, ἀλλ᾽ ἠπορημένος ἐκάθητο καὶ σιωπῶν· ἡ δὲ Χιλωνίς, ἡ τοῦ Λεωνίδου θυγάτηρ, πρότερον μὲν ἀδικουμένῳ τῷ πατρὶ

2. *ἔτρεφε* (*alebat*) hielt. — *φυλαττόμενος* unter Bedeckung. — *ἐβούλετο δοκεῖν* gab sich den Schein, that so. — *τὸν δὲ Ἄγιν* statt *τὸν δέ, τὸν Ἄγιν*. — *καὶ θᾶσσον* als sie ohne den zuletzt erwähnten Umstand gethan haben würden. — *ἀποκινδυνεύειν* von rasch unternommenem gefährlichen Wagniss. — *κατάγειν* stehender Ausdruck von Zurückführung Verbannter.

3. *δεόμενος καὶ — ὢν* durch seine Bitten und weil er — war. — *Χαλκίοικον* zu 11, 5. — *Ποσειδῶνος*, sicher ist der Tempel auf dem Vorgebirge Taenarum, das gewöhnliche Asyl Schutzsuchender gemeint; für die Annahme einer weitern Entfernung von Sparta spricht nicht sowohl *ἐλθών* als der folgende Satz *καὶ γάρ* —, der die Wahl eines entferntern Zufluchtsortes motivirt. — *ἀνέβη* mit Beziehung auf die Lage des Tempels, Pausan. 3, 25, 4: *ἐπὶ τῇ ἄκρᾳ ναὸς εἰκασμένος σπηλαίῳ καὶ πρὸ αὐτοῦ Ποσειδῶνος ἄγαλμα*. — *συνεξέβαλε* die Verbannung mit seinen Feinden betrieben hätte.

17. 1. *ἠπορεῖτο* mediales Passivum. — *ἡ δὲ Χιλωνίς*, der Artikel vor einem persönlichen Eigennamen ist bei nachfolgender Apposition mit dem Artikel verhältnissmässig selten; die Chilonis, wiewohl noch nicht genannt, gilt durch die Erwähnung 11, 5 als notorisch, daher *ἡ τοῦ Λ.* = die oben er-

συνηδικεῖτο, καὶ τοῦ Κλεομβρότου τὴν βασιλείαν παραλαβόντος ἀποστᾶσα τὴν τοῦ πατρὸς συμφορὰν ἐθεράπευε, καὶ παρόντι μὲν συνικέτευε, φεύγοντος δὲ πενθοῦσα καὶ χαλεπῶς ἔχουσα πρὸς τὸν Κλεόμβροτον διετέλει, τότε δὲ αὖ πάλιν ταῖς τύχαις συμμεταβάλλουσα μετὰ τοῦ ἀνδρὸς ἱκέτις ὤφθη καθεζομένη, περιβεβληκυῖα τὰς χεῖρας ἐκείνῳ καὶ τῶν παιδίων τὸ μὲν ἔνθεν, τὸ δ' ἔνθεν ὑφ' αὐτὴν ἔχουσα. θαυμαζόντων δὲ πάντων καὶ δακρυόντων ἐπὶ τῇ 2
χρηστότητι καὶ φιλοστοργίᾳ τῆς γυναικὸς, ἁψαμένη τῶν πέπλων καὶ τῆς κόμης ἀτημελῶς ἐχόντων „τοῦτο“ εἶπεν „ὦ πάτερ, ἐμοὶ τὸ σχῆμα καὶ τὴν ὄψιν οὐχ ὁ Κλεομβρότου περιτέθεικεν ἔλεος, ἀλλ' ἀπὸ τῶν σῶν κακῶν καὶ τῆς σῆς φυγῆς μεμένηκέ μοι σύντροφον καὶ σύνοικον τὸ πένθος. πότερον οὖν δεῖ με σοῦ βασιλεύοντος ἐν Σπάρτῃ 3
καὶ νικῶντος ἐγκαταβιῶναι ταύταις ταῖς συμφοραῖς ἢ λαβεῖν ἐσθῆτα λαμπρὰν καὶ βασιλικὴν ἐπιδοῦσαν ὑπὸ σοῦ τὸν παρθένιον ἄνδρα φονευόμενον; ὃς εἰ μὴ παραιτεῖταί σε μηδὲ πείθει τέκνων καὶ γυναικὸς δάκρυσι, χαλεπωτέραν ἢ σὺ βούλει δίκην ὑφέξει τῆς κακοβουλίας ἐπιδὼν ἐμὲ τὴν φιλτάτην αὐτῷ προαποθανοῦσαν. τίνι γὰρ ἐμὲ δεῖ ζῆν 4
παρρησίᾳ πρὸς τὰς ἄλλας γυναῖκας, ᾗ μήτε παρ' ἀνδρὸς

wähnte. — *συνηδικεῖτο* fühlte sich mit verletzt, wie *ἀδικούμενος* von einem dauernden Zustand. — *ἀποστᾶσα* = *ἀπολιποῦσα Κλεόμβροτον* 11, 5. — *θεραπεύειν τὴν συμφοράν* durch Pflege das Unglück erträglich zu machen suchen; wir: pflegte ihn im Unglücke. — *φεύγοντος* (*αὐτοῦ*) während er in der Verbannung lebte. — *αὖ* gehört zu *τότε δέ, πάλιν* zu *συμμεταβάλλουσα,* ihre Gesinnung, Betragen mit — ändernd. — *τὰς χεῖρας* bezeichnet in dieser Verbindung stets auch die Arme — *ὑφ'* mit dem Accus. auf die Frage wo nicht ganz selten; die Kinder sind unter der Umarmung der Mutter gedacht, wo wir neben, bei sagen.

2. *κόμης,* das Haupthaar ward von den Männern in Sparta sorgfältig gepflegt: dass den Frauen verboten gewesen sei *κομᾶν* (Heraclid. Pont. 2) scheint nicht streng zu nehmen (Müller Dorier 2, 270). — *σύντροφον,* die Trauer ist, wie häufig, personificirt als Genossin gedacht.

3. *ἐγκαταβιῶναι* das Leben hinbringen in. — *πότερον* — *ἢ* zwei Fragen, auf welche die Antwort nicht zweifelhaft sein kann. — *ἐπιδοῦσα* nachdem ich mit angesehen habe. — *παρθένιον* = *ᾧ συνῴκησα ἐκ παρθενίας* (Pompei. 55): das Gewicht des Ausdruckes beruht auf dem Umstand, dass die Jugendliebe die bleibendste und unvergänglichste.

4. *τίνι παρρησίᾳ,* da die *παρ-*

δεομένῃ μήτε παρὰ πατρὸς ἔλεός ἐστιν; ἀλλὰ καὶ γυνὴ καὶ θυγάτηρ συνατυχεῖν καὶ συνατιμάζεσθαι τοῖς ἐμαυτῆς
5 ἐγενόμην. τούτῳ μὲν οὖν, εἰ καί τις ἦν λόγος εὐπρεπής, ἐγὼ τοῦτον ἀφειλόμην τότε σοὶ συνεξετασθεῖσα καὶ καταμαρτυρήσασα τῶν ὑπὸ τούτου γενομένων· σὺ δὲ αὐτῷ τὸ ἀδίκημα ποιεῖς εὐαπολόγητον οὕτω μέγα καὶ περιμάχητον ἀποφαίνων τὸ βασιλεύειν, ὥστε δι' αὐτὸ καὶ γαμβροὺς φονεύειν καὶ τέκνων ἀμελεῖν εἶναι δίκαιον."

18. ἡ μὲν Χιλωνὶς τοιαῦτα ποτνιωμένη τό τε πρόσωπον ἐπὶ τὴν κεφαλὴν ἐπέθηκε τοῦ Κλεομβρότου καὶ τὸ βλέμμα διεφθαρμένον καὶ συντετηκὸς ὑπὸ λύπης περιήνεγκεν εἰς τοὺς παρόντας. ὁ δὲ Λεωνίδας διαλεχθεὶς τοῖς φίλοις τὸν μὲν Κλεόμβροτον ἐκέλευσεν ἀναστάντα φεύγειν, τῆς δὲ παιδὸς μένειν ἐδεῖτο καὶ μὴ καταλιπεῖν ἑαυτὸν οὕτω φιλοῦντα καὶ δεδωκότα χάριν τὴν τοῦ ἀνδρὸς αὐτῇ
2 σωτηρίαν. οὐ μὴν ἔπεισεν, ἀλλ' ἀνισταμένῳ τῷ ἀνδρὶ θάτερον τῶν παιδίων ἐγχειρίσασα, θάτερον δ' ἀναλαβοῦσα καὶ προσκυνήσασα τὸν βωμὸν τῆς θεοῦ συνεξῆλθεν· ὥστε, εἰ μὴ πάνυ διεφθαρμένος ἦν ὑπὸ κενῆς δόξης ὁ Κλεόμβροτος, εὐτύχημα ἂν ἡγήσατο τὴν φυγὴν αὐτῷ τῆς βασι-
3 λείας μεῖζον εἶναι διὰ τὴν γυναῖκα. μεταστησάμενος δὲ τὸν Κλεόμβροτον ὁ Λεωνίδας καὶ τοὺς πρώτους ἐφόρους ἐκβαλὼν τῆς ἀρχῆς, ἑτέρους δὲ ποιησάμενος, εὐθὺς ἐπε-

ρησία auf dem Bewusstsein des Freiseins von jedem Vorwurf und sittlichem Makel beruht, = τίνι θάρρει (*qua fronte*).

5. εἰ καί wenn ja, eine an sich zweifelhafte Sache unentschieden lassend. — συνεξετασθεῖσα gerechnet, gezählt zu —, insofern die ἐξέτασις auf Zusammenordnung des Gleichartigen gerichtet ist. — γαμβροὺς — τέκνων, der Plur. weil das in diesem Fall Geltende als Folge einer allgemein gültigen Ansicht ausgesprochen wird.

18. 1. ποτνιᾶσθαι vorzugsweise, doch nicht ausschliesslich, von Frauen. — διεφθαρμένον verzehrt, συντετηκός erloschen; sich in Kummer verzehren erscheint im Griechischen oft unter dem Bilde des Hinschmelzens.

2. τῆς θεοῦ steht im Widerspruch mit 16, 3. Leicht wäre die Aenderung τοῦ θεοῦ, doch unsicher, da eine Verwechselung (11, 5) des Schriftstellers selbst nicht unmöglich ist.

3. πρώτους ist, auch wenn man die Erklärung = προτέρους als statthaft zugiebt, sehr auffallend statt: die bisherigen. — συνεξηπατῆσθαι abhängig von ἐπειθεν im Sinne von πείθων ἔλεγεν wie 12, 2. — κατειρωνευόμενος, die beabsich-

βούλευε τῷ Ἄγιδι. καὶ πρῶτον μὲν ἔπειθεν αὐτὸν ἀνα-
στῆναι καὶ συμβασιλεύειν, ὡς δεδωκότων συγγνώμην τῶν
πολιτῶν· συνεξηπατῆσθαι γὰρ ὑπὸ τοῦ Ἀγησιλάου νέον
ὄντα καὶ φιλότιμον. ἐκείνου δὲ ὑφορωμένου καὶ κατὰ
χώραν μένοντος αὐτὸς μὲν ἐπαύσατο φενακίζων καὶ κατει-
ρωνευόμενος, Ἀμφάρης δὲ καὶ Δαμοχάρης καὶ Ἀρκεσίλαος
ἀναβαίνοντες εἰώθεσαν αὐτῷ διαλέγεσθαι· καί ποτε καὶ
παραλαβόντες ἐπὶ λουτρὸν ἀπὸ τοῦ ἱεροῦ κατήγαγον καὶ
λουσάμενον πάλιν εἰς τὸ ἱερὸν κατέστησαν. καὶ ἦσαν πάν- 4
τες μὲν αὐτῷ συνήθεις, ὁ δὲ Ἀμφάρης καὶ κεχρημένος
ἔναγχος ἱμάτια καὶ ποτήρια τῶν πολυτελῶν παρὰ τῆς
Ἀγησιστράτας ἐπεβούλευε διὰ ταῦτα τῷ βασιλεῖ καὶ ταῖς
γυναιξὶν ὡς ἀποστερήσων. καὶ μάλιστά γε αὐτὸς ὑπακοῦ-
σαι τῷ Λεωνίδᾳ λέγεται καὶ παροξῦναι τοὺς ἐφόρους, ὧν
καὶ αὐτὸς εἷς ἦν.

19. ἐπεὶ δὲ ὁ Ἆγις τὸν μὲν ἄλλον ἐν τῷ ἱερῷ διέ-
τριβε χρόνον, εἰώθει δὲ καταβαίνειν, ὅτε τύχοι, πρὸς τὸ
λουτρὸν, ἐκεῖ συλλαβεῖν αὐτὸν ἔγνωσαν, ὅταν ἔξω τοῦ
ἱεροῦ γένηται. καὶ παραφυλάξαντες λελουμένον ἀπήντη-
σαν καὶ ἠσπάσαντο καὶ συμπροῆγον ἅμα διαλεγόμενοι καὶ
παίζοντες ὡς πρὸς συνήθη καὶ νέον. ἐκτροπὴν δέ τινα 2
τῆς ὁδοῦ πλαγίαν πρὸς τὸ δεσμωτήριον ἐχούσης, ὡς ἐγένοντο
κατ᾽ αὐτὴν βαδίζοντες, ὁ μὲν Ἀμφάρης διὰ τὸ ἄρχειν

tigte Täuschung erscheint als Spott und Hohn des zu Täuschenden. — *καί* (vor *παραλαβόντες*) auch, steigert den mehr angedeuteten als ausgeführten Begriff, dass sie den Agis durch öftere Zusammenkünfte sicher gemacht.

4. *καὶ κεχρημένος*, nicht blos bekannt wie die übrigen, denen Agis deshalb traute, sondern ihm auch verpflichtet durch —, so dass ein Verrath von ihm noch viel weniger zu besorgen schien; *ἐπεβούλευε* schliesst einen zweiten Gedanken, der selbständig folgen sollte, der einmal gewählten Construction an statt: *ὁ δὲ Ἀμφ. καὶ κεχρημένος ἦν — παρὰ τ. Ἀγησιστράτας· διὰ ταῦτα δὲ ἐπεβ.* — *γε* den voranstehenden Begriff hervorhebend. — *αὐτός* das betonte er.

19. 1. *ὅτε τύχοι* dann und wann. — *ὅταν γένηται* Uebergriff zur orat. recta. — *ἔξω*, denn auf dem heiligen Boden, im Tempel und seiner Umgebung, war er unverletzlich. — *λελουμένον* wir: die Zeit wo er gebadet hatte. — *ἀπήντησαν, ἠσπάσαντο* momentan, *συμπροῆγον* dauernd. — *ὡς* d. h. wie junge Leute unter einander pflegen.

2. *ἐκτροπὴν πλαγίαν* eine seitwärts abbiegende Gasse. — *ἄρχειν*

ἀψάμενος τοῦ Ἄγιδος „ἄγω σε“ εἶπεν „ἐπὶ τοὺς ἐφόρους, ὦ Ἆγι, λόγον ὑφέξοντα τῶν πεπολιτευμένων·“ ὁ δὲ Δαμοχάρης, εὔρωστος ὢν καὶ μέγας, τὸ ἱμάτιον περιβαλὼν
3 περὶ τὸν τράχηλον εἷλκεν. ἄλλων δὲ ἐπωθούντων ὄπισθεν ἐκ παρασκευῆς, οὐδενὸς βοηθοῦντος, ἀλλ᾽ ἐρημίας οὔσης, ἐμβάλλουσιν αὐτὸν εἰς τὸ δεσμωτήριον. εὐθὺς δὲ παρῆν ὁ μὲν Λεωνίδας μισθοφόρους ἔχων πολλοὺς καὶ τὸ οἴκημα περιέσχεν ἔξωθεν, οἱ δὲ ἔφοροι πρὸς τὸν Ἆγιν εἰσῆλθον καὶ τῶν γερόντων εἰς τὸ οἴκημα μεταπεμψάμενοι τοὺς ταὐτὰ βουλομένους, ὡς δὴ κρίσεως αὐτῷ γινομένης, ἐκέ-
4 λευον ὑπὲρ τῶν πεπραγμένων ἀπολογεῖσθαι. γελάσαντος δὲ τοῦ νεανίσκου πρὸς τὴν εἰρωνείαν αὐτῶν, ὁ μὲν Ἀμφάρης οἰμωξόμενον ἐκάλει καὶ δίκην ὑφέξοντα τῆς ἰταμότητος· ἄλλος δὲ τῶν ἐφόρων, οἷον ἐνδιδοὺς τῷ Ἄγιδι καὶ δεικνύων ἀποφυγὴν τῆς αἰτίας, ἠρώτησεν, εἰ ταῦτα ἔπραξεν ὑπὸ Λυσάνδρου καὶ Ἀγησιλάου βιασθείς. ἀποκριναμένου δὲ τοῦ Ἄγιδος, ὡς βιασθεὶς μὲν ὑπ᾽ οὐδενός, ζηλῶν δὲ καὶ μιμούμενος τὸν Λυκοῦργον ἐπὶ τὴν αὐτὴν ἔλθοι πολιτείαν, πάλιν ὁ αὐτὸς ἠρώτησεν, εἰ μετανοεῖ
5 τοῖς πεπραγμένοις. φήσαντος δὲ τοῦ νεανίσκου μὴ μετανοεῖν ἐπὶ τοῖς κάλλιστα βεβουλευμένοις, κἂν τὰ ἔσχατα πεισόμενον αὐτὸν ἴδῃ, θάνατον αὐτοῦ κατεψηφίσαντο καὶ τοὺς ὑπηρέτας ἐκέλευον ἄγειν εἰς τὴν καλουμένην Δεχάδα.

= ἐφορεύειν. — ἱμάτιον „ein viereckiges oder rundlich geschnittenes Stück Tuch, welches gewöhnlich vom linken Arm aus nach hinten unter dem rechten durchgenommen und mit dem Endzipfel über die linke Schulter geworfen wird“ Müller Dorier 2, 266.

3. ἐκ παρασκευῆς in Folge getroffener Verabredung. — παρῆν dem nächsten Subject angepasst sollte eigentlich auch auf οἱ ἔφοροι bezogen sein, allein da der Gedanke die regelmässige Fortsetzung durch περιέχων, weil diese Handlung dem ἔχων ungleichzeitig ist, nicht duldet, so wird der Gegensatz nur mit Berücksichtigung des letzten Theils des Gedankens (περ. ἔξωθεν) selbständig gebildet. — οἴκημα = δεσμωτήριον, wie Plut. Sol. 15 von den Athenern sagt um τὰς τῶν πραγμάτων δυσχερείας ὀνόμασι χρηστοῖς καὶ φιλανθρώποις ἐπικαλύπτοντας ἀστείως ὑποκορίζεσθαι. — ὡς δή vom angenommenen Schein im Gegensatz zur Wirklichkeit: als ob förmliches Gericht gehalten werde.

4. εἰρωνείαν Cicero de orat. 2, 67: *dissimulatio est quum aliter sentias ac loquare.* — οἰμωξόμενον

τοῦτο δέ ἐστιν οἴκημα τῆς εἱρκτῆς, ἐν ᾧ θανατοῦσι τοὺς καταδίκους ἀποπνίγοντες. ὁρῶν δὲ τοὺς ὑπηρέτας ὁ Δαμοχάρης οὐ τολμῶντας ἅψασθαι τοῦ Ἄγιδος, ὁμοίως δὲ καὶ τῶν μισθοφόρων τοὺς παρεστῶτας ἀποστρεφομένους καὶ φεύγοντας τὸ ἔργον, ὡς οὐ θεμιτὸν οὐδὲ νενομισμένον βασιλέως σώματι τὰς χεῖρας προσφέρειν, διαπειλησάμενος αὐτοῖς καὶ λοιδορηθεὶς εἷλκεν αὐτὸς εἰς τὸ οἴκημα τὸν Ἆγιν. ἤδη γὰρ ᾔσθηντο πολλοὶ τὴν σύλληψιν, καὶ θόρυβος ἦν ἐπὶ ταῖς θύραις καὶ φῶτα πολλὰ καὶ παρῆσαν ἥ τε μήτηρ τοῦ Ἄγιδος καὶ ἡ μάμμη βοῶσαι καὶ δεόμεναι τὸν βασιλέα τῶν Σπαρτιατῶν λόγου καὶ κρίσεως τυχεῖν ἐν τοῖς πολίταις. διὸ καὶ μάλιστα κατήπειξαν τὴν ἀναίρεσιν, ὡς ἐξαρπαγησομένου νυκτός, ἂν πλείονες ἐπέλθωσιν.

20. ὁ μὲν οὖν Ἆγις ἐπὶ τὴν στραγγάλην πορευόμενος, ὡς εἶδέ τινα τῶν ὑπηρετῶν δακρύοντα καὶ περιπαθοῦντα, „παῦσαί με“ εἶπεν „ὦ ἄνθρωπε, κλαίων· καὶ γὰρ οὕτως παρανόμως καὶ ἀδίκως ἀπολλύμενος κρείττων εἰμὶ τῶν ἀναιρούντων·“ καὶ ταῦτ᾽ εἰπὼν παρέδωκε τῷ βρόχῳ τὸν τράχηλον ἑκουσίως. ὁ δὲ Ἀμφάρης προελθὼν ἐπὶ τὰς 2
θύρας καὶ τὴν Ἀγησιστράταν προσπεσοῦσαν αὐτῷ διὰ συνήθειαν καὶ φιλίαν ἀναστήσας οὐδὲν ἔφη περὶ τὸν Ἆγιν ἔσεσθαι βίαιον οὐδὲ ἀνήκεστον· ἐκέλευε δὲ κἀκείνην, εἰ

ἐκάλει statt *οἰμώξεσθαι αὐτὸν ἔλεγε*, der gewöhnlichen Form der prägnanten Strafandrohung. — *ἐνδιδοὺς* sich nachgiebig zeigen wollend. — *ἀποφυγή* Weg zu entfliehen. — *μετανοεῖν τοῖς* wie Demosth. 21 *μεταμέλεσθαι τοῖς βεβουλευμένοις*, selten statt *ἐπὶ τοῖς* wie nachher folgt.

5. *πεισόμενον αὐτόν* statt *πεισόμενος* weil Agis nachdrücklich hervorhebt, was er a n s i c h zu dulden bereit sei. — *Δεχάδα* sonst nicht erwähnt wird mit Wahrscheinlichkeit auf *δέχεσθαι* zurückgeführt. — *ἀποστρεφομένους* a v e r s a n t e s. — *σώματι* — *προσφέρειν* epexegetische Ausführung von *ἔργον*. — *φῶτα* Fackeln. — *λόγου καὶ κρίσεως* Gehör (Vertheidigung) und nach demselben Urtheilsspruch.

20. 1. Die Anrede *ὦ ἄνθρωπε* erhält durch den jedesmaligen Zusammenhang ihre besondere Färbung, der Ironie, der Verwunderung oder der Verachtung; hier scheint davon nichts in ihr enthalten, doch aber das stolze Bewusstsein sittlicher Ueberlegenheit sich auszusprechen.

2. *κἀκείνην* auch jene d. h. sich selbst zu überzeugen, nicht blos

βούλοιτο, πρὸς τὸν υἱὸν εἰσελθεῖν. ἐκείνης δὲ καὶ τὴν μητέρα μετ' αὐτῆς παρεῖναι δεομένης οὐδὲν ἔφη κωλύειν ὁ Ἀμφάρης· καὶ δεξάμενος ἀμφοτέρας καὶ πάλιν κλεῖσαι τὰς θύρας τοῦ δεσμωτηρίου κελεύσας προτέραν μὲν τὴν Ἀρχιδαμίαν παρέδωκεν, ἤδη σφόδρα πρεσβῦτιν οὖσαν καὶ καταγεγηρακυῖαν ἐν ἀξιώματι μεγίστῳ τῶν πολιτίδων, ἀποθανούσης δὲ ἐκείνης ἐκέλευσε τὴν Ἀγησιστράταν ἔσω βα-
3 *δίζειν. ὡς δὲ εἰσελθοῦσα τόν τε υἱὸν ἐθεάσατο χαμαὶ κείμενον καὶ τὴν μητέρα νεκρὰν ἐκ τοῦ βρόχου κρεμαμένην, ἐκείνην μὲν αὐτὴ τοῖς ὑπηρέταις συγκαθεῖλε καὶ παρεκτείνασα τῷ Ἄγιδι τὸ σῶμα περιέστειλε καὶ κατεκάλυψε· τῷ δὲ υἱῷ προσπεσοῦσα καὶ φιλήσασα τὸ πρόσωπον „ἡ πολλή σε“ εἶπεν „ὦ παῖ, εὐλάβεια καὶ τὸ πρᾶον καὶ φιλάνθρωπον ἀπώλεσε μεθ' ἡμῶν.“ ὁ δὲ Ἀμφάρης ἀπὸ τῆς θύρας ὁρῶν τὰ γινόμενα καὶ τὰς φωνὰς ἀκούων ἐπεισῆλθε καὶ πρὸς τὴν Ἀγησιστράταν μετ' ὀργῆς εἶπεν· „εἰ τοίνυν“ ἔφη „ταὐτὰ ἐδοκίμαζες τῷ υἱῷ, ταὐτὰ καὶ πείσῃ.“ καὶ ἡ Ἀγησιστράτα πρὸς τὸν βρόχον ἀνισταμένη „μόνον“ ἔφη „συνενέγκαι ταῦτα τῇ Σπάρτῃ.“*

21. *τοῦ δὲ πάθους εἰς τὴν πόλιν ἐξαγγελθέντος καὶ τῶν τριῶν σωμάτων ἐκκομιζομένων οὐκ ἦν ὁ φόβος οὕτω μέγας, ὥστε μὴ καταφανεῖς εἶναι τοὺς πολίτας ἀλγοῦντας μὲν ἐπὶ τοῖς γεγονόσι, μισοῦντας δὲ τὸν Λεωνίδαν καὶ τὸν Ἀμφάρην, μηδὲν δεινότερον μηδὲ ἀνοσιώτερον ἐξ οὗ Δωριεῖς Πελοπόννησον οἰκοῦσιν οἰομένους ἐν Σπάρτῃ πεπρᾶχθαι. βασιλεῖ γάρ, ὡς ἔοικε, Λακεδαιμονίων οὐδὲ*

seiner Versicherung zu glauben. — *οὐδὲν κωλύειν* e s stehe nichts im Wege. — *παρέδωκεν, τοῖς ὑπηρέταις.* — *ἤδη* — *πολιτίδων* motivirt die Ruchlosigkeit der That. — *ἔσω, ἐς τὴν Δεχάδα.*

3. *ἐκ* wir: a n. — *αὐτή* als Beweis ihrer Standhaftigkeit hinzugefügt. — *περιστέλλειν* stehender Ausdruck vom *ritus funebris* des Zurechtlegens (*componere*) der Leiche, s. Cleom. 38, 4. — *ἡ* — *τό* bezeichnen die Eigenschaften als notorische. — *πρός* umfasst brachylogisch die der Handlung folgende Bewegung (*ᾖει*) mit.

21. 1. *ὁ φόβος* die herrschende Furcht in Folge des Terrorismus. — *οἰκοῦσιν* Uebergriff zur orat. recta. — *ὡς ἔοικε* = *ὥς φασι*, s. zu Aristid. 4, 24. Die Scheu vor dem König in der Schlacht beruhte nicht sowohl auf der Achtung vor seiner zugleich p r i e s t e r l i c h e n

οἱ πολέμιοι ῥᾳδίως ἐν ταῖς μάχαις ἀπαντῶντες προσέφερον τὰς χεῖρας, ἀλλ' ἀπετρέποντο δεδιότες καὶ σεβόμενοι τὸ ἀξίωμα. διὸ καὶ πολλῶν γεγονότων Λακεδαιμονίοις 2
ἀγώνων πρὸς Ἕλληνας εἷς μόνος ἀνῃρέθη πρὸ τῶν Φιλιππικῶν δόρατι πληγεὶς περὶ Λεῦκτρα Κλεόμβροτος. Μεσσηνίων δὲ καὶ Θεόπομπον ὑπ' Ἀριστομένους πεσεῖν λεγόντων οὔ φασι Λακεδαιμόνιοι, πληγῆναι δὲ μόνον. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἔχει τινὰς ἀμφιλογίας. ἐν δὲ Λακεδαίμονι πρῶτος Ἆγις βασιλεύων ὑπὸ ἐφόρων ἀπέθανε, καλὰ μὲν ἔργα καὶ πρέποντα τῇ Σπάρτῃ προελόμενος, ἡλικίας δὲ γεγονὼς ἐν ᾗ ἁμαρτάνοντες ἄνθρωποι συγγνώμης τυγχάνουσι, μεμφθεὶς δὲ ὑπὸ τῶν φίλων δικαιότερον ἢ τῶν ἐχθρῶν, ὅτι καὶ Λεωνίδαν περιέσωσε καὶ τοῖς ἄλλοις ἐπίστευσεν ἡμερώτατος καὶ πρᾳότατος γενόμενος.

Würde als auf der Pietät gegen seine Abkunft vom ersten griechischen Helden, dem Herakles, so dass auch den Todten bei ihrer Bestattung Heroenehren nach lycurgischen Gesetzen erwiesen wurden, Xenoph. resp. Laced. 15, 9: *οὐχ ὡς ἀνθρώπους, ἀλλ' ὡς ἥρωας τοὺς Λακεδαιμονίων βασιλεῖς προτετιμήκασιν.*

2. *τὰ Φιλιππικά* das Zeitalter Philipps von Macedonien. Schilderungen der Schlacht bei Leuctra (Ol. 102, 2 = 371) bei Xenoph. Hell. 6, 4. Diodor. 15, 55. Plut. Agesil. 28. — Die messenische, auch im Widerspruch mit Pausan. 3, 7, 5 stehende Sage wird mit Recht bezweifelt; doch folgt ihr Clemens von Alexandrien (Protrept. p. 36 Sylb.); nach ihr soll Theopompus mit 300 andern Gefangenen vom Aristomenes dem Jupiter Ithomates zum Opfer gebracht worden sein. — *ἡλικίας*, vgl. Lyc. 29: *ἡλικίας γεγονὼς ἐν ᾗ* —.

ΠΛΟΥΤΑΡΧΟΥ

ΚΛΕΟΜΕΝΗΣ.

Ἀνὴρ γενόμενος καὶ πρὸς ὁμιλίας ἐπιδέξιος καὶ πρὸς πραγμάτων οἰκονομίαν εὐφυὴς καὶ συλλήβδην ἡγεμονικὸς καὶ βασιλικὸς τῇ φύσει.

Polybius.

ΚΛΕΟΜΕΝΗΣ.

---

1. Ἀποθανόντος δὲ αὐτοῦ τὸν μὲν ἀδελφὸν Ἀρχίδαμον οὐκ ἔφθη συλλαβεῖν ὁ Λεωνίδας εὐθὺς ἐκφυγόντα· τὴν δὲ γυναῖκα παιδίον ἔχουσαν νεογνὸν ἐκ τῆς οἰκίας ἀπαγαγὼν βίᾳ Κλεομένει τῷ υἱῷ συνῴκισεν οὐ πάνυ γάμων ὥραν ἔχοντι, τὴν δὲ ἄνθρωπον ἄλλῳ δοθῆναι μὴ
βουλόμενος. ἦν γὰρ οὐσίας τε μεγάλης ἐπίκληρος ἡ Ἀγιᾶ- 23
τις Γυλίππου τοῦ πατρὸς, ὥρᾳ τε καὶ κάλλει πολὺ τῶν Ἑλληνίδων διαφέρουσα καὶ τὸν τρόπον ἐπιεικής. διὸ πολλὰ μὲν ἐποίησεν, ὥς φασι, μὴ βιασθῆναι δεομένη, συνελθοῦσα δὲ εἰς ταὐτὸ τῷ Κλεομένει τὸν Λεωνίδαν ἐμίσει, περὶ δὲ αὐτὸν τὸν νεανίσκον ἦν ἀγαθὴ γυνὴ καὶ φιλόστορ-

1. 1. *ἔφθη συλλαβεῖν* st. *συλλαβών* bei Späteren häufige, bei Attikern seltenere Construction. — *οὐ πάνυ* zu Ag. 3, 5. — *τὴν δέ* — sondern weil —, Gegensatz zu dem Gedanken, dass er die Agiatis seinem Sohn vermählt nicht weil dieser schon heirathsfähig, sondern obgleich er es noch nicht gewesen. — *ἄνθρωπον* fern von jeder verächtlichen Nebenbeziehung statt des Nomen oder Pronomen. — *μή* zu Ag. 2, 4.

2. *ἐπίκληρος* Erbtochter, Erbin, weil geschwisterlos. Schol. Aristophan. Wesp. 583: *ἐπίκληρος λέγεται ἡ νῦν κληρονόμος καλουμένη· ὅταν δὲ παῖς ὀρφανὴ πατρὸς καὶ μητρὸς ἀδελφῶν τε οὖσα ἔρημος καὶ ταύτῃ τυχῃ ὑποκειμένη οὐσία, ταύτην καλοῦσιν ἐπίκληρον· ὁμοίως δὲ τὴν ἤδη γεγαμημένην ὅταν ᾖ ἐπὶ τῇ οὐσίᾳ ὅλῃ καταλελειμμένη. καλοῦσι γὰρ καὶ τὴν οὐσίαν κλῆρον.* — *τοῦ πατρός* ihres Vaters, abhängig von *οὐσίας*. — *ὥρᾳ καὶ κάλλει* Jugendschönheit. — *πολλὰ ἐποίησεν*, häufiger *πάντα ποιεῖν* Alles aufbieten, meist von vergeblichen Anstrengungen, Demetr. 38: *πολλὰ ποιεῖν τῷ πάθει διαμαχόμενον.* — *συνελθοῦσα* vermählt. — *ἐμίσει* fuhr fort zu hassen. — *διατέθεντα*

γος ἐρωτικῶς ἅμα τῷ λαβεῖν πρὸς αὐτὴν διατεθέντα καί
τινα τρόπον συμπαθοῦντα τῇ πρὸς τὸν Ἆγιν εὐνοίᾳ καὶ
μνήμῃ τῆς γυναικός, ὥστε καὶ πυνθάνεσθαι πολλάκις περὶ
τῶν γεγονότων καὶ προσέχειν ἐπιμελῶς διηγουμένης ἐκεί-
3 νης, ἣν ὁ Ἆγις ἔσχε διάνοιαν καὶ προαίρεσιν. ἦν δὲ καὶ
φιλότιμος μὲν καὶ μεγαλόφρων ὁ Κλεομένης καὶ πρὸς
ἐγκράτειαν καὶ ἀφέλειαν οὐχ ἧττον τοῦ Ἄγιδος εὖ πεφυ-
κὼς, τὸ δὲ εὐλαβὲς ἄγαν ἐκεῖνο καὶ πρᾷον οὐκ εἶχεν, ἀλλὰ
κέντρον τι θυμοῦ τῇ φύσει προσέκειτο καὶ μετὰ σφοδρό-
τητος ὁρμὴ πρὸς τὸ φαινόμενον ἀεὶ καλόν. ἐφαίνετο δὲ
κάλλιστον μὲν αὐτῷ κρατεῖν ἑκόντων, καλὸν δὲ καὶ μὴ
πειθομένων περιεῖναι πρὸς τὸ βέλτιον ἐκβιαζόμενον.

2. οὐκ ἤρεσκε μὲν οὖν αὐτῷ τὰ κατὰ τὴν πόλιν, ἀπραγμοσύνῃ καὶ ἡδονῇ κατακεκηλημένων τῶν πολιτῶν καὶ τοῦ βασιλέως πάντα τὰ πράγματα χαίρειν ἐῶντος, εἰ μηδεὶς αὐτὸν ἐνοχλοίη σχολάζειν ἐν ἀφθόνοις καὶ τρυφᾶν βουλόμενον, ἀμελουμένων δὲ τῶν κοινῶν, κατ' οἰκίαν ἑκάστου πρὸς αὐτὸν ἕλκοντος τὸ κερδαλέον, ἀσκήσεως δὲ καὶ σωφροσύνης νέων καὶ καρτερίας καὶ ἰσότητος οὐδὲ

zugerichtet d. h. gestimmt. — εὔνοια καὶ μνήνη liebevolles Andenken.

3. Aber auch im Charakter des Cleomenes begründet, nicht blos durch die Liebe zu seiner Frau hervorgerufen war die Theilnahme für Agis und seine Pläne. — ἐγκράτεια, Entsagung oder Verzichtleistung auf Alles, was nicht Bedürfniss ist, war die erste spartanische Tugend. — ἐκεῖνο von notorischer Eigenschaft. — κέντρον θυμοῦ Sporn eines hitzigen Temperaments. — ἀεί jedesmal, die gewöhnlichere Stellung ist unmittelbar hinter dem Artikel. — τὸ φαινόμενον (nicht δοκοῦν) was sich ihm in seiner Erscheinung so zeigte. — ἐκβιαζόμενον mit Gewalt zum Bessern für seine Zwecke abbringend.

2. 1. κατακεκηλημένων eingeschläfert, eigentlich von der beruhigenden, bezaubernden Wirkung der Musik und des Gesanges. — πάντα τὰ πράγματα den ganzen Staat, vgl. Anton. 2. Caes. 7. Gegen die Bedeutung Alles gehen lassen, scheint der Artikel zu sprechen. — οἰκίαν, vielleicht richtiger ἰδίαν mit Coraes; indessen ist die durch jenes bezeichnete Schwelgerei im Hause gleichfalls dem Gedanken gemäss. — τούτων erneuert epanaleptisch die vorhergenannten Begriffe, mit Nachdruck hervorhebend, dass die Tugenden, die früher wesentlich spartanische gewesen, jetzt durch ihre blosse Erwähnung Gefahr gebracht hätten.

2. Βορυσθενίτης aus der Stadt Borysthenis, auch Olbia genannt, unweit der Mündung des Borysthenes, des jetzigen Dnieper. Die unter den Werken des Sphaerus von Diogenes Laert. 7, 6 genannten

ἀσφαλὲς ἦν τούτων τῶν περὶ Ἆγιν ἀπολωλότων μνημο-
νεύειν. λέγεται δὲ καὶ λόγων φιλοσόφων τὸν Κλεομένη 2
μετασχεῖν ἔτι μειράκιον ὄντα, Σφαίρου τοῦ Βορυσθενίτου
παραβάλλοντος εἰς τὴν Λακεδαίμονα καὶ περὶ τοὺς νέους
καὶ τοὺς ἐφήβους οὐκ ἀμελῶς διατρίβοντος. ὁ δὲ Σφαῖρος
ἐν τοῖς πρώτοις ἐγεγόνει τῶν Ζήνωνος τοῦ Κιτιέως μα-
θητῶν, καὶ τοῦ Κλεομένους ἔοικε τῆς φύσεως τὸ ἀνδρῶδες
ἀγαπῆσαί τε καὶ προσεκκαῦσαι τὴν φιλοτιμίαν. Λεωνίδαν 3
μὲν γὰρ τὸν παλαιὸν λέγουσιν ἐπερωτηθέντα, ποῖός τις
αὐτῷ φαίνεται ποιητὴς γεγονέναι Τυρταῖος, εἰπεῖν· „ἀγα-
θὸς νέων ψυχὰς κακκανῆν.“ ἐμπιπλάμενοι γὰρ ὑπὸ τῶν
ποιημάτων ἐνθουσιασμοῦ παρὰ τὰς μάχας ἠφείδουν ἑαυ-
τῶν. ὁ δὲ Στωϊκὸς λόγος ἔχει τι πρὸς τὰς μεγάλας
φύσεις καὶ ὀξείας ἐπισφαλὲς καὶ παράβολον, βαθεῖ δὲ
καὶ πρᾴῳ κεραννύμενος ἤθει μάλιστα εἰς τὸ οἰκεῖον ἀγα-
θὸν ἐπιδίδωσιν.

3. ἐπεὶ δὲ τελευτήσαντος τοῦ Λεωνίδου τὴν βασιλείαν παρέλαβε καὶ τοὺς πολίτας τότε δὴ παντάπασιν ἐκλελυμένους ἑώρα, τῶν μὲν πλουσίων καθ᾽ ἡδονὰς ἰδίας

Schriften *περὶ Λυκούργου καὶ Σωκράτους, περὶ Λακωνικῆς πολιτείας* scheinen Früchte seines spartanischen Aufenthalts. — *ἔφηβοι* Mittelstufe zwischen *παῖδες* und *νέοι*. — Zeno aus Citium auf Cypern Stifter der stoischen Schule um Ol. 120. — *προσεκκαῦσαι* zu seinem natürlichen Triebe.

3. *τὸν παλαιόν* den Sieger bei Thermopylä im Gegensatz zum Vater des Cleomenes. Für die Aussage, dass die Lehren der Stoa den Ehrgeiz des Cleomenes noch mehr angefeuert, bringt dieser Satz den Beweis, der zum Theil in eine Anekdote eingekleidet nach unserm Gebrauch in umgekehrter Ordnung stehen müsste: denn es ist mit dem Einfluss der stoischen Lehren auf die *μεγάλαι φύσεις καὶ ὀξεῖαι* wie nach Leonidas Bemerkung mit der Wirkung der Gesänge des Tyrtäus auf die Jugend; wie diese durch sie zur Nichtachtung des Lebens hingerissen wird, so ein rascher Sinn durch die Stoa zur Verwegenheit. So wie Leonidas damit auf ächt lakonische Weise einen Tadel des Tyrtäus aussprach, bezeichnet Plut. schonend die Wirkung der stoischen Lehren auf einen Charakter wie Cleomenes als nicht durchweg heilsam. Der vielfach missverstandene Ausspruch des Leonidas steht bei Plut. noch zweimal, mor. 235 F. 959 A. — *κακκανῆν* dorischer Infinitiv st. *κατακανεῖν*. — *ἐπιδίδωσιν* intransitiv, nimmt zu, macht Fortschritte; *ὁ Στωικὸς λόγος* statt derer, die die Lehre bekennen. — *οἰκεῖον* dieser Lehre inwohnend, eigenthümlich.

3. 1. *βασιλείαν παρέλαβε* im J. 230. — *ἐκλελυμένους* (*dissolutos*) durch Weichlichkeit erschlafft. —

καὶ πλεονεξίας παρορώντων τὰ κοινὰ, τῶν δὲ πολλῶν διὰ τὸ πράττειν κακῶς περὶ τὰ οἰκεῖα καὶ πρὸς τὸν πόλεμον ἀπροθύμων καὶ πρὸς τὴν ἀγωγὴν ἀφιλοτίμων γεγονότων, αὐτοῦ δὲ ὄνομα βασιλεύοντος ἦν μόνον, ἡ δὲ ἀρχὴ πᾶσα τῶν ἐφόρων, εὐθὺς μὲν εἰς νοῦν ἔθετο τὰ παρόντα με-
2 *θιστάναι καὶ κινεῖν, ὄντος δὲ αὐτῷ φίλου Ξενάρους, ἐραστοῦ γεγονότος (τοῦτο δὲ ἐμπνεῖσθαι Λακεδαιμόνιοι καλοῦσιν), ἀπεπειρᾶτο τούτου διαπυνθανόμενος τὸν Ἆγιν, ὁποῖος γένοιτο βασιλεὺς καὶ τίνι τρόπῳ καὶ μετὰ τίνων ἐπὶ ταύτην ἔλθοι τὴν ὁδόν. ὁ δὲ Ξενάρης τὸ μὲν πρῶτον οὐκ ἀηδῶς ἐμέμνητο τῶν πραγμάτων ἐκείνων, ὡς ἐπράχθη καθ᾽ ἕκαστα μυθολογῶν καὶ διηγούμενος, ὡς δὲ ἦν καταφανὴς [αὐτῷ] ὁ Κλεομένης ἐμπαθέστερον προσέχων καὶ κινούμενος ὑπερφυῶς πρὸς τὴν καινοτομίαν τοῦ Ἄγιδος καὶ ταὐτὰ πολλάκις ἀκούειν βουλόμενος, ἐπέπληξεν αὐτῷ πρὸς ὀργὴν ὁ Ξενάρης ὡς οὐχ ὑγιαίνοντι καὶ τέλος ἀπέστη τοῦ διαλέγεσθαι καὶ φοιτᾶν πρὸς αὐτὸν, οὐδενὶ μέντοι τὴν αἰτίαν ἔφρασε τῆς διαφορᾶς, ἀλλ᾽ αὐτὸν ἔφη γινώ-*
3 *σκειν ἐκεῖνον. οὕτω δὲ τοῦ Ξενάρους ἀντικρούσαντος ὁ Κλεομένης καὶ τοὺς ἄλλους ὁμοίως ἔχειν ἡγούμενος αὐτὸς ἐν ἑαυτῷ συνετίθει τὴν πρᾶξιν. οἰόμενος δ᾽ ἂν ἐν πολέμῳ*

καθ᾽ in Rücksicht auf; wir: über. — *ὄνομα* häufig mit dem Begriff des Mangels an Realität, zu Ag. 1, 3. — *ἀρχή* durch Stellung und Gegensatz zur Bedeutung wirkliche Herrschergewalt gesteigert. — *κινεῖν* stärker als *μεθιστάναι* (reformiren) und stehend von revolutionären Bestrebungen.

2. *ἐραστοῦ γεγονότος* der des Cleomenes Liebhaber in dessen Knabenalter gewesen war; „im Ganzen scheint es Regel gewesen zu sein, dass jedweder tadellose Knabe seinen Liebhaber hatte, und umgekehrt war jeder edel erzogene Mann durch das Herkommen verpflichtet um einen Geliebten zu werben. — Der Mann vertrat den Knaben in der Volksversammlung, wenn die Verwandten es nicht thaten, er hatte ihn gewöhnlich auch in der Schlacht in der Nähe und oft zeigte sich hier Anhänglichkeit und Treue bis zum Tode; daheim war ihm der Knabe und all sein Thun den ganzen Tag vor Augen und er ihm hinwiederum Muster und Vorbild des Lebens und Handelns.“ Müller, Dorier 2, 291. — *ἐμπνεῖσθαι* vom Hauch der Liebe erfüllt werden, vom Liebhaber; der Geliebte *εἰσπνεῖ, ἐμπνεῖ,* haucht ein, wiewohl beides auch vom Liebhaber gesagt wird, der als solcher *εἰσπνήλας* hiess, der Geliebte *ἀΐτης*. — *μυθολογεῖν* von allen Gesprächen, besonders über Gegenstände der Vorzeit. — *αὐτῷ* fehlt in einer Handschrift; wird es beibehalten, so muss

μᾶλλον ἢ κατ' εἰρήνην μεταστῆσαι τὰ παρόντα συνέκρουσε πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς τὴν πόλιν, αὐτοὺς διδόντας ἐγκλημάτων προφάσεις. ὁ γὰρ Ἄρατος ἰσχύων μέγιστον ἐν 4 τοῖς Ἀχαιοῖς ἐβούλετο μὲν ἐξ ἀρχῆς εἰς μίαν σύνταξιν ἀγαγεῖν Πελοποννησίους, καὶ τοῦτο τῶν πολλῶν στρατηγιῶν αὐτῷ καὶ τῆς μακρᾶς πολιτείας ἦν τέλος ἡγουμένῳ μόνως ἂν οὕτως ἀνεπιχειρήτους ἔσεσθαι τοῖς ἐκτὸς πολεμίοις. ἐπεὶ δὲ, τῶν ἄλλων σχεδὸν ἁπάντων αὐτῷ προσγεγονότων, ἀπελείποντο Λακεδαιμόνιοι καὶ Ἠλεῖοι καὶ ὅσοι Λακεδαιμονίοις Ἀρκάδων προσεῖχον, ἅμα τῷ τὸν Λεωνίδαν ἀποθανεῖν παρηνώχλει τοῖς Ἀρκάσι καὶ περιέκοπτεν αὐτῶν μάλιστα τοὺς τοῖς Ἀχαιοῖς ὁμοροῦντας ἀποπειρώμενος τῶν Λακεδαιμονίων καὶ τοῦ Κλεομένους ὡς νέου καὶ ἀπείρου καταφρονῶν.

4. ἐκ τούτου Κλεομένη πρῶτον οἱ ἔφοροι πέμπουσι καταληψόμενον τὸ περὶ τὴν Βέλβιναν Ἀθήναιον· ἐμβολὴ δὲ τῆς Λακωνικῆς τὸ χωρίον ἐστὶ, καὶ τότε πρὸς τοὺς Μεγαλοπολίτας ἦν ἐπίδικον· καταλαβόντος δὲ τοῦτο καὶ 2 τειχίσαντος τοῦ Κλεομένους ὁ Ἄρατος οὐδὲν ἐγκαλέσας, ἀλλὰ νυκτὸς ἐκστρατεύσας ἐπεχείρησε Τεγεάταις καὶ Ὀρχομενίοις. τῶν δὲ προδοτῶν ἀποδειλιασάντων, ὁ μὲν Ἄρατος

der Artikel getilgt werden zur Vermeidung des unplutarchischen Hiatus. — *κινεῖσθαι* (*moveri*) von allen starken Einwirkungen auf das Gemüth; *πρός* in Hinblick auf —, dagegen *πρὸς ὀργήν* adverbial = *ὀργισθείς*, vgl. 21, 1. — *αὐτὸν ἐκεῖνον, τὸν Κλεομένη*. — *γινώσκειν, τὴν αἰτίαν*.

3. *ἀντικρούσαντος* = *ἀντιτείναντος, ἀντιλέξαντος*. — *συγκρούειν* *bello* *c o l l i d e r e*.

4. *σύνταξιν*, Coraes: *εἰς μίαν διοίκησιν ἑνῶσαι τοὺς Πελοποννησίους, ὥστε συνεισφέρειν ἅπαντας εἰς τὰς κοινὰς χρείας καὶ συλλαμβάνειν ἀλλήλοις*. — *πολλῶν στρατηγιῶν*, Aratus starb 213 in seiner siebzehnten Strategie. — *περικόπτειν* (*accidere*) durch feindliche Einfälle Schaden zufügen, besonders durch Verwüstung der Aecker oder Abschneiden der Zufuhr vom Lande.

4. 1. *ἐκ τούτου* caussal. — *Ἀθήναιον* Tempel der Athene bei der Stadt Belbina im nordwestlichsten Theil von Laconien. — *ἐμβολή* zum Eindringen geeigneter Punkt, S c h l ü s s e l. — *ἐπίδικον* streitig; den Grenzstreit erwähnen auch Polybius 2, 46, 6. Livius 38, 34; ersterer rechnet den genannten Tempel geradezu zum Gebiet von Megalopolis.

2. *οὐδὲν ἐγκαλέσας* ohne erst über die widerrechtliche Besetzung Beschwerden vorgebracht zu haben. — *προδοτῶν* die ihm die genannten Städte hatten in die Hände spie-

ἀνεχώρησε λεληθέναι νομίζων, ὁ δὲ Κλεομένης εἰρωνείᾳ χρώμενος ἔγραψε πρὸς αὐτὸν, ὡς δὴ παρὰ φίλου πυνθανόμενος, ποῦ τῆς νυκτὸς ἐξέλθοι. τοῦ δὲ ἀντιγράψαντος, ὡς ἐκεῖνον Βέλβιναν μέλλειν τειχίζειν ἀκούσας καταβαίη τοῦτο κωλύσων, πάλιν ὁ Κλεομένης ἀποστείλας, τοῦτο μὲν οὕτως ἔχειν ἔφη πεπεῖσθαι „τοὺς δὲ φανοὺς καὶ τὰς κλίμακας" εἶπεν „εἰ μή τί σοι διαφέρει γράψον
3 ἡμῖν, ἐπὶ τί σοι παρηκολούθουν." τοῦ δὲ Ἀράτου πρὸς τὸ σκῶμμα γελάσαντος καὶ πυνθανομένου, ποῖός τις ὁ νεανίσκος εἴη, Δαμοκράτης ὁ Λακεδαιμόνιος φυγὰς „εἴ τι πράττεις" ἔφη „πρὸς Λακεδαιμονίους, ὥρα σοι ταχύνειν πρὸ τοῦ κέντρα φῦσαι τοῦτον τὸν νεοσσόν." ἐκ τούτου Κλεομένει μετὰ ἱππέων ὀλίγων καὶ πεζῶν τριακοσίων ἐν Ἀρκαδίᾳ στρατοπεδευομένῳ προσέταξαν ἀναχωρεῖν οἱ ἔφοροι φοβούμενοι τὸν πόλεμον. ἐπεὶ δὲ ἀναχωρήσαντος αὐτοῦ Καφύας ἔλαβεν ὁ Ἄρατος, αὖθις ἐξέπεμπον τὸν Κλεομένη. λαβόντος δὲ αὐτοῦ Μεθύδριον καὶ τὴν Ἀργολικὴν καταδραμόντος, ἐξεστράτευσαν οἱ Ἀχαιοὶ δισμυρίοις πεζοῖς καὶ χιλίοις ἱππεῦσιν Ἀριστομάχου στρατηγοῦντος.
4 ἀπαντήσαντος δὲ περὶ Παλλάντιον Κλεομένους καὶ βουλομένου μάχεσθαι, φοβηθεὶς τὴν τόλμαν ὁ Ἄρατος οὐκ εἴασε διακινδυνεῦσαι τὸν στρατηγὸν, ἀλλ' ἀπῆλθε λοιδο-

len wollen. — *ὡς δή* zu Ag. 11, 2. — *ποῦ* proleptisch die auf die Bewegung folgende Ruhe andeutend = *ποῦ ἐσόμενος ἐξέλθοι.* — *εἰ μή τί σοι διαφέρει* wenn es dir nichts verschlägt, eigentlich: keinen Unterschied macht, ob du es thust oder nicht.

3. *Δαμοκράτης* sonst nicht bekannt. — *πράττεις* von schon fertigen (*praes.*) Entwürfen zu künftigen Unternehmungen. — *κέντρα φῦσαι* Sporen bekommen, wie *φύειν πτερά, ὀδόντας, πώγωνα.* — *νεοσσός* hier der junge Hahn. — Caphyae und Methydrium arcadische Städte, erstere westlich vom orchomenischen See, letztere im innern Lande. — Aristomachus früher Tyrann von Argos hatte auf die Vorstellungen des Aratus freiwillig auf die Tyrannis verzichtet und die Stadt dem achäischen Bunde zugewandt; ein Jahr darauf ward er zum *στρατηγός* ernannt.

4. Pallantium Stadt in Arcadien in der Landschaft Maenalia; von hier aus soll Evander eine Colonie nach Italien geführt und Rom colonisirt haben. Mehr über die hier erzählte Sache im Leben des Aratus 35. — *οὐκ εἴασε,* auch ohne Strateg zu sein (*παρὼν συνεστράτευε* Arat. 35) hatte Aratus den bedeutendsten Einfluss auf entscheidende Massregeln. — *τινὸς βασι-*

ρούμενος μὲν ὑπὸ τῶν Ἀχαιῶν, χλευαζόμενος δὲ καὶ καταφρονούμενος ὑπὸ τῶν Λακεδαιμονίων οὐδὲ πεντακισχιλίων τὸ πλῆθος ὄντων. μέγας οὖν τῷ φρονήματι γεγονὼς ὁ Κλεομένης ἐθρασύνετο πρὸς τοὺς πολίτας καὶ τῶν παλαιῶν τινος αὐτοὺς ἀνεμίμνησκε βασιλέων εἰπόντος, ὅτι μάτην Λακεδαιμόνιοι πυνθάνονται περὶ τῶν πολεμίων, οὐ πόσοι εἰσίν, ἀλλὰ ποῦ εἰσιν.

5. ἐπεὶ δὲ τοῖς Ἠλείοις πολεμουμένοις ὑπὸ τῶν
Ἀχαιῶν βοηθήσας καὶ περὶ τὸ Λύκαιον ἀπιοῦσιν ἤδη τοῖς
Ἀχαιοῖς ἐπιβαλὼν ἅπαν μὲν ἐτρέψατο καὶ διεπτόησεν
αὐτῶν τὸ στράτευμα, συχνοὺς δὲ ἀνεῖλε καὶ ζῶντας ἔλαβεν,
ὥστε καὶ περὶ Ἀράτου φήμην ἐκπεσεῖν εἰς τοὺς Ἕλληνας
ὡς τεθνηκότος, ὁ μὲν Ἄρατος ἄριστα τῷ καιρῷ χρησάμενος
ἐκ τῆς τροπῆς ἐκείνης εὐθὺς ἐπὶ Μαντίνειαν ἦλθε
καὶ μηδενὸς ἂν προσδοκήσαντος εἷλε τὴν πόλιν καὶ κατέσχε,
τῶν δὲ Λακεδαιμονίων παντάπασι ταῖς γνώμαις 2
ἀναπεσόντων καὶ τῷ Κλεομένει πρὸς τὰς στρατείας ἐνισταμένων,
ὥρμησε μεταπέμπεσθαι τὸν Ἄγιδος ἀδελφὸν
Ἀρχίδαμον ἐκ Μεσσήνης, ᾧ βασιλεύειν ἀπὸ τῆς ἑτέρας
οἰκίας ἦν προσῆκον, οἰόμενος ἀμβλυτέραν τὴν τῶν ἐφόρων
ἀρχὴν ἔσεσθαι τῆς βασιλείας ἰσορρόπου καὶ ὁλοκλήρου
γενομένης. οἱ δὲ ἀνῃρηκότες πρότερον τὸν Ἆγιν αἰσθό-

λέων, Plut. mor. 190 C: *Ἆγις ὁ βασιλεὺς οὐκ ἔφη τοὺς Λακεδαιμονίους ἐρωτᾶν, πόσοι εἰσίν, ἀλλὰ ποῦ εἰσιν οἱ πολέμιοι*, und so 215 D: nicht um eine wörtliche Anführung dieses Ausspruchs handelt es sich hier, sondern mit Andeutung und Steigerung desselben sagt Cleomenes: auch wenn wir unbekümmert um die Stärke des Feindes mit geringer Zahl gegen ihn ziehen und nur fragen, wo er steht, ist unsere Frage vergeblich, da er selbst dann nicht Stand hält.

5. 1. *Λύκαιον* Gebirge in Arcadien. — *χρησάμενος ἄριστα τῷ καιρῷ* dadurch, dass er zu einer Zeit, wo er selbst für todt, sein Heer für vernichtet galt, einen unerwarteten Hauptschlag ausführte. Arat. 36: *ἄριστα τῷ καιρῷ χρησάμενος οὐδενὸς προσδοκῶντος οὐδὲ συλλογιζομένου τὸ μέλλον ἐξαίφνης ἐπέπεσε Μαντινεῦσι — καὶ μόνος ἃ νικῶντες οὐκ ἂν ῥᾳδίως ἔσχον ἐκτήσατο νενικημένοις τοῖς Ἀχαιοῖς.* — *ταῖς γνώμαις ἀναπεσόντων* vom Umschlag der Siegesfreude in Entmuthigung. — *πρὸς τὰς στρατείας* gegen die fernern von ihm beabsichtigten Unternehmungen d. h. gegen die Fortsetzung des Krieges. — *ἰσορρόπου*, gegen den Einfluss der Ephoren; Bild und Ausdruck sind von der Wagschale entlehnt. — *ὁλοκλήρου*, denn bis jetzt fehlte es

μενοι τοῦτο καὶ φοβηθέντες, μὴ δίκην δῶσι τοῦ Ἀρχιδάμου κατελθόντος, ἐδέξαντο μὲν αὐτὸν εἰς τὴν πόλιν παραγενόμενον κρύφα καὶ συγκατῆγον, εὐθὺς δὲ ἀπέκτειναν, εἴτε ἄκοντος τοῦ Κλεομένους, ὡς οἴεται Φύλαρχος, εἴτε πεισθέντος ὑπὸ τῶν φίλων καὶ προεμένου τὸν ἄνθρωπον αὐτοῖς. τῆς γὰρ αἰτίας τὸ πλεῖστον ἐπ᾿ ἐκείνους ἦλθε βεβιάσθαι τὸν Κλεομένη δοκοῦντας.

6. *οὐ μὴν ἀλλὰ κινεῖν εὐθὺς ἐγνωκὼς τὰ κατὰ τὴν πόλιν ἔπεισε τοὺς ἐφόρους χρήμασιν, ὅπως αὐτῷ ψηφίσωνται στρατείαν. ἐθεράπευσε δὲ καὶ τῶν ἄλλων συχνοὺς διὰ τῆς μητρὸς Κρατησικλείας ἀφειδῶς συγχορηγούσης καὶ συμφιλοτιμουμένης, ἥ γε καὶ γάμου μὴ δεομένη λέγεται διὰ τὸν υἱὸν ἄνδρα λαβεῖν πρωτεύοντα δόξῃ καὶ δυνάμει*
2 *τῶν πολιτῶν. ἐξαγαγὼν δὲ τὴν στρατείαν καταλαμβάνει τῆς Μεγαλοπολίτιδος χωρίον Λεῦκτρα· καὶ γενομένης πρὸς αὐτὸν ὀξείας τῶν Ἀχαιῶν βοηθείας, Ἀράτου στρατηγοῦντος, ὑπὸ τὴν πόλιν αὐτὴν παραταξάμενος ἡττήθη μέρει τινὶ τοῦ στρατεύματος. ἐπεὶ δὲ χαράδραν τινὰ βαθεῖαν οὐκ εἴασε διαβῆναι τοὺς Ἀχαιοὺς ὁ Ἄρατος, ἀλλ᾿ ἐπέστησε τὴν δίωξιν, ἀγανακτῶν δὲ Λυδιάδας ὁ Μεγαλοπο-*

am zweiten König. — *μὴ δοκῶσι* nicht aus der Seele der *φοβηθέντες* (Optat.), sondern objectiver Zusatz des Schriftstellers. — *συγκατῆγον* unterstützten seine Wiedereinführung; über die Sache zu 35, 1.

6. 1. *κινεῖν* zu 3, 1. — *ἔπεισεν ὅπως*, gewöhnlicher ist der Infinitiv. — *στρατείαν* die Fortsetzung des Feldzugs. — *ἥ γε* s i e, d i e, die Person in ihrem Thun übergewichtlich hervorhebend. — *μὴ δεομένη* stärker als: gegen ihre Neigung, wohl mit Beziehung auf vorgerücktes Alter. Ueber den Mann 7, 1.; über *μὴ* zu Ag. 2, 4.

2. *ἐξάγειν στρατείαν* *expeditionem educere pro: milites in expeditionem educere.* (Sch.) — *Λεῦκτρα, τόπος πρὸς Μεγάλῃ πόλει τῆς Ἀρκαδίας*, Plut. Pelop. 20. Polybius 2, 51, 3 benennt die Schlacht nach dem gleichfalls im megalopolitan. Gebiet belegenen Ort *Λαοδίκια.* — *βοήθεια* Auszug zur Abwehr. — *ἡττήθη μέρει τινί* ward durch einen (geschlagnen) Theil seines Heeres besiegt; Agesil. 9: *τοῖς ἱππεῦσιν ἐλαττωθείς.* — *ἀγανακτῶν* Arat. 37: *περιπαθῶν πρὸς τὰ γιγνόμενα καὶ τὸν Ἄρατον κακίζων ἀνεκαλεῖτο τοὺς ἱππέας ὡς αὐτὸν, ἀξιῶν ἐπιφανῆναι τοῖς διώκουσι καὶ μὴ προέσθαι τὸ νίκημα.* — *ἄμπελοι* Weinpflanzungen, *τείχη* können nur die sie umgebenden Mauern sein, an sich schicklich, doch ist die Stelle vielleicht zu ändern nach Arat. a. a. O.: *ἐπισπασθεὶς εἰς χωρία σκολιὰ καὶ μεστὰ δένδρων πεφυτευμένων καὶ ταφρῶν πλατειῶν*: beide Stellen schildern das Terrain als ein

λίτης συνεξώρμησε τοὺς περὶ αὑτὸν ἱππεῖς καὶ διώκων εἰς χωρίον ἀμπέλων καὶ τάφρων καὶ τειχῶν μεστὸν ἐνσείσας καὶ διασπασθεὶς περὶ ταῦτα κακῶς ἀπήλλαττε, κατιδὼν ὁ Κλεομένης ἀνῆκε τοὺς Ταραντίνους καὶ τοὺς Κρῆτας ἐπ᾽ αὐτόν, ὑφ᾽ ὧν ὁ Λυδιάδας ἀμυνόμενος εὐρώστως ἔπεσε. πρὸς τοῦτο θαρρήσαντες οἱ Λακεδαιμόνιοι μετὰ 3
βοῆς ἐνέβαλον τοῖς Ἀχαιοῖς καὶ τροπὴν ὅλου τοῦ στρατεύματος ἐποίησαν. ἀποθανόντων δὲ συχνῶν τοὺς μὲν ἄλλους ὑποσπόνδους ὁ Κλεομένης ἀπέδωκε, τὸν δὲ Λυδιάδαν νεκρὸν ἀχθῆναι πρὸς αὐτὸν κελεύσας κοσμήσας πορφυρίδι καὶ στέφανον ἐπιθεὶς πρὸς τὰς πύλας τῶν Μεγαλοπολιτῶν ἀπέστειλεν. οὗτος ἦν Λυδιάδας ὁ καταθέμενος τὴν τυραννίδα καὶ τοῖς πολίταις ἀποδοὺς τὴν ἐλευθερίαν καὶ τὴν πόλιν προσκομίσας Ἀχαιοῖς.

7. ἐκ τούτου Κλεομένης μέγα φρονῶν ἤδη καὶ πεπεισμένος, ἂν ὡς βούλεται τοῖς πράγμασι χρώμενος πολεμῇ πρὸς τοὺς Ἀχαιούς, ῥᾳδίως ἐπικρατήσειν, ἐδίδασκε τὸν τῆς μητρὸς ἄνδρα Μεγιστόνουν, ὡς χρὴ τῶν ἐφόρων ἀπαλλαγέντας εἰς μέσον θεῖναι τὰ κτήματα τοῖς πολίταις καὶ τὴν Σπάρτην ἴσην γενομένην ἐγείρειν καὶ προάγειν

coupirtes für die Reiterei ungünstiges. — *Ταραντῖνοι* leichte mit Wurfsperen bewaffnete Reiter, benannt nach der Stadt, die sie zuerst oder in vorzüglicher Güte errichtet, *Κρῆτες* Bogenschützen; beides Gattungsnamen für leichte Truppen, nicht immer mit Rücksicht auf ihre Herkunft. — *ἔπεσε*, Arat. a. a. O.: *ἔπεσε λαμπρῶς ἀγωνισάμενος τὸν κάλλιστον τῶν ἀγώνων ἐπὶ θύραις τῆς πατρίδος.*

3. *ὅλου τοῦ στρατεύματος*, Arat.: *φεύγοντες εἰς τὴν φάλαγγα καὶ συνταράξαντες τοὺς ὁπλίτας ὅλον τὸ στράτευμα τῆς ἥττης ἐνέπλησαν.* — *ὑποσπόνδους*, Plut. Nic. 6: *κατὰ νόμον τινὰ καὶ συνήθειαν ἐδόκουν οἱ νεκρῶν ὑποσπόνδων λαβόντες ἀναίρεσιν ἀπολέγεσθαι τὴν νίκην, καὶ τρόπαιον ἱστάναι τοὺς τούτου τυχόντας οὐκ ἔνθεσμον ἦν· νικᾶν γὰρ τοὺς κρατοῦντας, μὴ κρατεῖν δὲ τοὺς αἰτοῦντας, ὡς λαβεῖν μὴ δυναμένους.* — *ἀχθῆναι* auffallend vom Leichnam statt *ἐνεχθῆναι.* — *οὗτος* — Nachruf ehrender theilnehmender Anerkennung, *οὐκ ἀγεννὴς οὐδὲ ἀφιλότιμος τὴν φύσιν*, heisst er Arat. 30 und: *ὥρμησε καλλίστην ὁρμὴν μεταβαλόμενος, πρῶτον μὲν ἑαυτὸν ἐλευθερῶσαι μίσους καὶ φοβοῦ καὶ φρουρᾶς καὶ δορυφόρων, εἶτα τῆς πατρίδος εὐεργέτης γενέσθαι, καὶ μεταπεμψάμενος τὸν Ἄρατον ἀφῆκε τὴν ἀρχὴν καὶ τὴν πόλιν εἰς τοὺς Ἀχαιοὺς μετεκόμισεν.*

7. 1. *ὡς βούλεται τοῖς πράγμασι χρώμενος* selbständig ohne Einmischung der Ephoren regierend; nicht: die jedesmaligen Umstände benutzend. — *κτήματα* G r u n d-

2 ἐπὶ τὴν τῆς Ἑλλάδος ἡγεμονίαν. πεισθέντος δ' ἐκείνου δύο τῶν ἄλλων φίλων ἢ τρεῖς προσέλαβε. συνέβη δὲ περὶ τὰς ἡμέρας ἐκείνας καὶ τῶν ἐφόρων ἕνα κοιμώμενον ἐν Πασιφάας ὄναρ ἰδεῖν θαυμαστόν. ἐδόκει γὰρ ἐν ᾧ τόπῳ τοῖς ἐφόροις [ἔθος] ἐστὶ καθεζομένοις χρηματίζειν ἕνα δίφρον κεῖσθαι, τοὺς δὲ τέτταρας ἀνῃρῆσθαι καὶ θαυμάζοντος αὐτοῦ φωνὴν ἐκ τοῦ ἱεροῦ γενέσθαι φράζουσαν,
3 ὡς τοῦτο τῇ Σπάρτῃ λῷόν ἐστι. ταύτην τὴν ὄψιν διηγουμένου τοῦ ἐφόρου πρὸς τὸν Κλεομένη, τὸ μὲν πρῶτον διεταράχθη καθ' ὑποψίαν τινὰ πειράζεσθαι δοκῶν. ὡς δὲ ἐπείσθη μὴ ψεύδεσθαι τὸν διηγούμενον, ἐθάρρησε. καὶ λαβὼν ὅσους ὑπώπτευε μάλιστα τῶν πολιτῶν ἐναντιώσεσθαι πρὸς τὴν πρᾶξιν Ἡραίαν καὶ Ἀλσαίαν τὰς
4 πόλεις ταττομένας ὑπὸ τοῖς Ἀχαιοῖς εἷλε, καὶ σῖτον εἰσήγαγεν Ὀρχομενίοις καὶ Μαντινείᾳ παρεστρατοπέδευσε, καὶ ὅλως ἄνω καὶ κάτω μακραῖς πορείαις ἀποτρύσας τοὺς Λακεδαιμονίους ἀπέλιπεν αὐτῶν δεηθέντων τοὺς πολλοὺς ἐν Ἀρκαδίᾳ, τοὺς δὲ μισθοφόρους ἔχων αὐτὸς ἐπὶ τὴν Σπάρτην ἐχώρει. καὶ καθ' ὁδὸν οἷς ἐπίστευε μάλιστα καλῶς πρὸς αὐτὸν ἔχειν ἀνεκοινοῦτο τὴν γνώμην καὶ προῄει σχέδην, ὡς περὶ τὸ δεῖπνον οὖσι τοῖς ἐφόροις ἐπιπέσοι.

besitz, vgl. 10, 5. 18, 2. — *ἴσην* durch Aufhebung des Vermögensunterschiedes. — *δύο ἢ τρεῖς* zwei oder drei = wenige.

2. *καὶ τῶν ἐφόρων* auch von den Ephoren: hinzukommende anderweitige Unterstützung seines Planes. — *Πασιφάας* zu Ag. 9, 2. — *ἐδόκει* es kam ihm vor; stehend von Träumen. — *ἔθος* ist Zusatz Reiske's. — *χρηματίζειν* ihre Amtsgeschäfte betreiben. — *ἕνα* nur einer, *τοὺς τέτταρας* die übrigen vier: der Artikel weil nach Abzug eines von der notorischen Fünfzahl auch der vierzahlige Rest bestimmt ist. — *λῷον* (*καὶ ἄμεινον*), der Comparativ ist stehend bei dem Befragen der Götter und ihren Antworten; massbestimmend ist das Gegentheil der betreffenden Sache.

3. *καθ' ὑποψίαν* in Folge eines Verdachtes, mit *πειράζεσθαι* zu verbinden. — *ἐθάρρησε* fasste Muth. — *τὴν πρᾶξιν* den Sturz der Ephoren. — Heraea Stadt in Arcadien unweit der elischen Grenze; Alsaea ist unbekannt, man vermuthet *Ἀλέαν, Ἀσέαν, Ἀσαίαν* die als arcadische Städte erwähnt werden. — Nach Sch. war Orchomenos damals von den Achäern belagert nach einer für die Lacedämonier unglücklichen Schlacht, in der Megistonus gefangen ward, s. Arat. 38. — *ἄνω καὶ κάτω* in die Kreuz und Quere. — *καλῶς ἔχειν* treu ergeben sein.

8. 1. *συσσίτιον,* die Ephoren

8. γενόμενος δὲ τῆς πόλεως ἐγγὺς Εὐρυκλείδαν μὲν εἰς τὸ τῶν ἐφόρων συσσίτιον ἀπέστειλεν ὥς τινα παρ' αὐτοῦ λόγον ἀπὸ στρατιᾶς κομίζοντα, Θηρυκίων δὲ καὶ Φοῖβις καὶ δύο τῶν συντρόφων τοῦ Κλεομένους, οὓς μόθακας καλοῦσιν, ἐπηκολούθουν στρατιώτας ὀλίγους ἔχοντες. ἔτι δὲ τοῦ Εὐρυκλείδα διαλεγομένου τοῖς ἐφόροις ἐπιδραμόντες ἐσπασμέναις ταῖς μαχαίραις ἔπαιον αὐτούς. ὁ μὲν οὖν πρῶτος Ἀγύλαιος, ὡς ἐπλήγη, πεσὼν καὶ τε- 2
θνάναι δόξας ἀτρέμα συναγαγὼν καὶ παρέλκων ἑαυτὸν ἐκ τοῦ οἰκήματος ἔλαθεν εἴς τι δωμάτιον εἰσερπύσας μικρόν, ὃ Φόβου μὲν ἦν ἱερόν, ἄλλως δὲ κεκλεισμένον ἀεί, τότε δὲ ἐκ τύχης ἀνεῳγμένον ἐτύγχανεν. εἰς τοῦτο συνεισενεγκὼν ἑαυτὸν ἀπέκλεισε τὸ θύριον. οἱ δὲ τέσσαρες ἀνῃρέθησαν καὶ τῶν ἐπιβοηθούντων αὐτοῖς οὐ πλείονες ἢ δέκα. τοὺς γὰρ ἡσυχίαν ἄγοντας οὐκ ἔκτειναν οὐδὲ τοὺς ἀπιόντας ἐκ τῆς πόλεως ἐκώλυον. ἐφείσαντο δὲ καὶ τοῦ Ἀγυλαίου μεθ' ἡμέραν ἐκ τοῦ ἱεροῦ προελθόντος.

9. ἔστι δὲ Λακεδαιμονίοις οὐ Φόβου μόνον, ἀλλὰ καὶ Θανάτου καὶ Γέλωτος καὶ τοιούτων ἄλλων παθημάτων ἱερά. τιμῶσι δὲ τὸν Φόβον οὐχ ὥσπερ οὓς ἀποτρέπονται δαίμονας ἡγούμενοι βλαβερόν, ἀλλὰ τὴν πολιτείαν

speisten gemeinschaftlich in ihrem auf dem Markt (Pausan. 3, 11, 2) gelegnen Amtslocal, dem ἀρχεῖον. — στρατιά in Verbindung mit Präpos. häufig ohne Artikel. — μόθακες, μόθωνες, Heloten, die durch gemeinsame Erziehung mit jungen Spartiaten (daher auch σύντροφοι, τρόφιμοι, οἰκογενεῖς genannt) die Freiheit ohne Bürgerrecht erhalten hatten. Aus ihnen sollen Männer wie Gylippus, Callicratidas, Lysander hervorgegangen sein. Phylarchus bei Athenaeus 271 E: ἕκαστος γὰρ τῶν πολιτῶν παῖδας, ὡς ἂν καὶ τὰ ἴδια ἐκποιῶσιν (je nachdem es seine Umstände erlauben), οἱ μὲν ἕνα, οἱ δὲ δύο, τινὲς δὲ πλείους ποιοῦνται συντρόφους αὐτῶν· εἰσὶν οὖν οἱ μόθακες ἐλεύθεροι μέν, οὐ μὴν Λακεδαιμόνιοι, μετέχουσι δὲ τῆς παιδείας πάσης.

2. Ἀγύλαιος appositiv zu πρῶτος. — συναγαγών nachdem er sich gesammelt, zu sich gekommen war. — ἐτύγχανεν ist in erweitertem Sinn (ἦν) auch zu κεκλειμένον zu beziehen. — οἱ δέ zu 7, 2. — οὐ ist Zusatz von Sch., nothwendig wegen des Folgenden, in dem der Schriftsteller die Zahl der Todten als verhältnissmässig gering angiebt.

9. 1. Körperliche, geistige und sittliche besonders hervortretende Eigenschaften und Kräfte des Menschen wurden nicht blos, aber vorzugsweise in Sparta als dämonische Gewalten, demnach als Personen gedacht und verehrt. Die Erklä-

2 μάλιστα συνέχεσθαι φόβῳ νομίζοντες. διὸ καὶ προεκήρυττον οἱ ἔφοροι τοῖς πολίταις εἰς τὴν ἀρχὴν εἰσιόντες, ὥς Ἀριστοτέλης φησί, κείρεσθαι τὸν μύστακα καὶ προσέχειν τοῖς νόμοις, ἵνα μὴ χαλεποὶ ὦσιν αὐτοῖς· τὸ τοῦ μύστακος, οἶμαι, προτείνοντες, ὅπως καὶ περὶ τὰ μικρό-
3 τατα τοὺς νέους πειθαρχεῖν ἐθίζωσι. καὶ τὴν ἀνδρίαν δέ μοι δοκοῦσιν οὐκ ἀφοβίαν, ἀλλὰ φόβον ψόγου καὶ δέος ἀδοξίας οἱ παλαιοὶ νομίζειν. οἱ γὰρ δειλότατοι πρὸς τοὺς νόμους θαρραλεώτατοι πρὸς τοὺς πολεμίους εἰσί· καὶ τὸ παθεῖν ἥκιστα δεδίασιν οἱ μάλιστα φοβούμενοι τὸ κακῶς ἀκοῦσαι. Διὸ καὶ καλῶς ὁ εἰπών·

— — ἵνα γὰρ δέος, ἔνθα καὶ αἰδώς·

καὶ Ὅμηρος·

αἰδοῖός τέ μοι ἐσσί, φίλε ἑκυρέ, δεινός τε·

καὶ

σιγῇ δειδιότες σημάντορας·

τὸ γὰρ αἰσχύνεσθαι μάλιστα συμβαίνει πρὸς οὓς καὶ τὸ

rung die Plut. vom Cultus des Φόβος giebt, lässt in demselben nur den Zweck der Selbstverpflichtung und Zucht erkennen; es ist die Furcht vor dem Gesetz gemeint und die sittliche Scheu es zu übertreten, φόβος = αἰδώς, Plato legg. 1, 647 A: καὶ νομοθέτης καὶ πᾶς οὗ καὶ σμικρὸν ὄφελος τοῦτον τὸν φόβον ἐν τιμῇ μεγίστῃ σέβεται καλῶν αἰδῶ.

2. Die Stelle des Aristoteles stand wahrscheinlich in der verlornen Schrift πολιτεῖαι πόλεων: Plut. führt das Gebot der Ephoren auch mor. 550 B als eines von denen an ἃ δοκεῖ (beim ersten Anblick) κομιδῇ γελοῖα. Trotz der von ihm, wie man sieht, nur aus Vermuthung (οἶμαι) hinzugefügten Erklärung des Gebots als eines symbolischen für Unterwerfung und Gehorsam bleibt dasselbe immer seltsam, schon darum, weil sonst der Bart bei den Griechen als Schmuck des Mannes betrachtet ward und die Annahme, dass in Sparta blos den Kinn- nicht den Schnurrbart zu tragen gestattet gewesen, sonst nicht bezeugt ist. — πειθαρχεῖν, die πειθαρχία der Spartaner gegen den Staat und das Gesetz war fast sprichwörtlich. Xenoph. resp. Lac. 8, 1: ὅτι ἐν Σπάρτῃ μάλιστα πείθονται ταῖς ἀρχαῖς τε καὶ τοῖς νόμοις, ἴσμεν ἅπαντες.

3. καὶ — δέ und auch. — παθεῖν ist auch ohne Object (τί, κακόν τι) durch den Gegensatz hinreichend bestimmt. Pyrrh. 21: τὸ τρῶσαι καὶ καταβαλεῖν ὁρῶντες, τὸ δὲ παθεῖν εἰς οὐδὲν τιθέμενοι. — ὁ εἰπών, der Dichter Stasinus aus Cyprus; seinen Ausspruch will Plut. mor. 459 D umgekehrt wissen, οὐ γάρ, ὡς ὁ ποιητὴς εἶπεν, Ἵνα γὰρ δέος ἔνθα καὶ αἰδώς, ἀλλὰ τοὐναντίον αἰδουμένοις ὁ σωφρονίζων ἐγγίνεται φόβος, nach dem Vorgange des Socrates bei Plato Euthyphr. 12 A. — αἰδοῖος Iliad.

δεδοικέναι τοῖς πολλοῖς. διὸ καὶ παρὰ τὸ τῶν ἐφόρων συσσίτιον τὸν Φόβον ἵδρυνται Λακεδαιμόνιοι μοναρχίας ἐγγυτάτω κατασκευασάμενοι τὸ ἀρχεῖον.

10. ὁ δ' οὖν Κλεομένης ἡμέρας γενομένης προέγραψεν ὀγδοήκοντα τῶν πολιτῶν, οὓς ἔδει μεταστῆναι, καὶ τοὺς δίφρους ἀνεῖλε τῶν ἐφόρων πλὴν ἑνός, ἐν ᾧ καθήμενος ἔμελλεν αὐτὸς χρηματίζειν. ἐκκλησίαν δὲ ποιήσας ἀπελογεῖτο περὶ τῶν πεπραγμένων. ἔφη γὰρ ὑπὸ τοῦ 2
Λυκούργου τοῖς βασιλεῦσι συμμιχθῆναι τοὺς γέροντας καὶ πολὺν χρόνον οὕτω διοικεῖσθαι τὴν πόλιν οὐδὲν ἑτέρας ἀρχῆς δεομένην, ὕστερον δὲ τοῦ πρὸς Μεσσηνίους πολέμου μακροῦ γενομένου τοὺς βασιλεῖς διὰ τὰς στρατείας ἀσχόλους ὄντας αὐτοὺς πρὸς τὸ κρίνειν αἱρεῖσθαί τινας ἐκ τῶν φίλων καὶ ἀπολείπειν τοῖς πολίταις ἀνθ' ἑαυτῶν ἐφόρους προσαγορευθέντας, [καὶ] διατελεῖν τε τούτους τὸ πρῶτον ὑπηρέτας τῶν βασιλέων ὄντας, εἶτα κατὰ μικρὸν εἰς ἑαυτοὺς τὴν ἐξουσίαν ἐπιστρέφοντας οὕτως λαθεῖν

3, 172. — *σιγῇ* Iliad. 4, 431 als Zeichen der *αἰδώς*. — *τὸ ἀρχεῖον* = *τὴν ἀρχήν* s. Ag. 12, 2.

10. 1. *δ' οὖν* Rückkehr zu der durch c. 9 unterbrochnen Erzählung. — *πλὴν ἑνός*, gemäss dem Orakel 7, 2. — *χρηματίζειν* zu 7, 2.

2. Plut. Lyc. 5: *πλειόνων δὲ καινοτομουμένων ὑπὸ τοῦ Λυκούργου πρῶτον ἦν καὶ μέγιστον ἡ κατάστασις τῶν γερόντων, ἥν φησιν ὁ Πλάτων* (legg. 3, 813) *τῇ τῶν βασιλέων ἀρχῇ φλεγμαινούσῃ μιχθεῖσαν καὶ γενομένην ἰσόψηφον εἰς τὰ μέγιστα σωτηρίαν ἅμα καὶ σωφροσύνην παρασχεῖν*. Vgl. zu Ag. 11, 1. — *διοικεῖσθαι* = *διῳκεῖτο* in directer Rede. — *τοῦ — γενομένου*, als sich der (erste) messenische Krieg in die Länge gezogen; er dauerte von 743—23 und endigte mit der Eroberung von Ithome. — *κρίνειν* = *δικάζειν*, also sei ihr Amt ursprünglich nur ein richterliches gewesen. Inwiefern des Cleomenes Behauptung historisch richtig, oder nur seinem Zwecke gemäss sei, ist noch immer streitig. Die von Herodot. 1, 65 u. A. behauptete Einsetzung der Ephoren schon durch Lycurgus steht im Widerspruch mit Plut. Lyc. 7: *ἔτεσί που μάλιστα τριάκοντα καὶ ἑκατὸν μετὰ Λυκοῦργον πρώτων τῶν περὶ Ἔλατον ἐφόρων κατασταθέντων ἐπὶ Θεοπόμπου βασιλεύοντος* (772) und andern Schriftstellern. Nach der vermittelnden Ansicht Neuerer „waren die Ephoren uralte Gemeindevorsteher zum Rechtsprechen in Civilsachen und in dieser Wirksamkeit von Lycurg bestätigt, traten aber um die Zeit des ersten messenischen Krieges wegen der Abwesenheit der Könige bedeutender hervor als richtende Stellvertreter der Könige“, Wachsmuth hell. Alterth. 1, 465. — *οὕτως* urgirt die Behauptung, dass

3 ἴδιον ἀρχεῖον κατασκευασαμένους. σημεῖον δὲ τούτου τὸ μέχρι νῦν μεταπεμπομένων τὸν βασιλέα τῶν ἐφόρων τὸ πρῶτον ἀντιλέγειν καὶ τὸ δεύτερον, τὸ δὲ τρίτον καλούντων ἀναστάντα βαδίζειν πρὸς αὐτούς· καὶ τὸν πρῶτον ἐπισφοδρύναντα τὴν ἀρχὴν καὶ ἀνατεινάμενον Ἀστερωπὸν ἡλικίαις ὕστερον πολλαῖς ἔφορον γενέσθαι. μετριάζοντας μὲν οὖν αὐτοὺς (ἔφη) κρεῖττον ἦν ὑπομένειν, ἐξουσίᾳ δὲ ἐπιθέτῳ τὴν πάτριον καταλύοντας ἀρχὴν, ὥστε τῶν βασιλέων τοὺς μὲν ἐξελαύνειν, τοὺς δὲ ἀποκτιννύειν ἀκρίτους, ἀπειλεῖν δὲ τοῖς ποθοῦσιν αὖθις ἐπιδεῖν τὴν καλλίστην καὶ θειοτάτην ἐν Σπάρτῃ κατάστασιν, οὐκ ἀνεκτόν.
4 εἰ μὲν οὖν δυνατὸν ἦν ἄνευ σφαγῆς ἀπαλλάξαι τὰς ἐπεισάκτους τῆς Λακεδαίμονος κῆρας, τρυφὰς καὶ πολυτελείας καὶ χρέα καὶ δανεισμοὺς καὶ τὰ πρεσβύτερα τούτων κακὰ, πενίαν καὶ πλοῦτον, εὐτυχέστατον ἂν ἡγεῖσθαι πάντων βασιλέων ἑαυτὸν, ὥσπερ ἰατρὸν ἀνωδύνως ἰασάμενον τὴν πατρίδα· νῦν δὲ τῆς ἀνάγκης ἔχειν συγγνώμονα τὸν Λυκοῦργον, ὃς οὔτε βασιλεὺς ὢν οὔτε ἄρχων, ἰδιώτης δὲ βασιλεύειν ἐπιχειρῶν ἐν τοῖς ὅπλοις προῆλθεν εἰς ἀγοράν, ὥστε δείσαντα τὸν βασιλέα Χάριλλον ἐπὶ βωμὸν καταφυ-

ihre Macht eine allmälig erschlichene sei.

3. *σημεῖον*, von Cleomenes angeführter Beweisgrund. — *μέχρι νῦν*, er spricht vom eben erst abgeschafften Ephorat wie von einer noch bestehenden Einrichtung. Dass die Könige den Vorladungen der Ephoren Folge zu leisten verbunden waren, ist auch aus andern Stellen hinreichend bekannt, dass erst auf das drittemal, wird sonst nirgends berichtet. — Ueber Asteropus ist nichts bekannt. — *μετριάζοντας* = *εἰ ἐμετρίαζον*. — *ἐπιθέτῳ* durch willkürlich angemasste Gewalt, der hergebrachten zuwider.

4. *νῦν δὲ* so aber, die wirkliche Sachlage der unwirklichen Voraussetzung *εἰ μὲν οὖν* — entgegenstellend. — *ἔχειν συγγνώμονα* d. h. er könne sich für die Nothwendigkeit auf Lycurg berufen als einen der dieselbe Ansicht gehegt. — *οὔτε βασιλεύς*, also ohne die Befugniss, die sein (des Cleomenes) Unternehmen rechtfertige. — *Χάριλλον*, Plut. Lyc. 5: *ἀρχομένης δὲ τῆς ταραχῆς ὁ βασιλεὺς Χάριλλος φοβηθεὶς, ὡς ἐπ' αὐτὸν ὅλης τῆς πράξεως συνισταμένης, κατέφυγε πρὸς τὴν Χαλκίοικον· εἶτα πεισθεὶς καὶ λαβὼν ὅρκους ἀνέστη καὶ μετεῖχε τῶν πραττομένων*.

5. *φόβου* Einschüchterung. Plut. Lyc. a. a. O.: *τριάκοντα τοὺς πρώτους ἐκέλευσε μετὰ τῶν ὅπλων ἕωθεν εἰς ἀγορὰν προελθεῖν ἐκπλήξεως ἕνεκα καὶ φόβου πρὸς τοὺς ἀντιπράττοντας*. Andere haben mit Reiske hier *φόνου* geschrieben, allein von Hinrichtungen

γεῖν. ἀλλ᾽ ἐκεῖνον μὲν, ὄντα χρηστὸν καὶ φιλόπατριν, ταχὺ τῷ Λυκούργῳ τῶν πραττομένων μετασχεῖν καὶ τὴν μεταβολὴν δέξασθαι τῆς πολιτείας, ἔργῳ δὲ μαρτυρῆσαι τὸν 5
Λυκοῦργον, ὅτι πολιτείαν μεταβαλεῖν ἄνευ βίας καὶ φόβου χαλεπόν ἐστιν, οἷς αὑτὸν ἔφη μετριώτατα κεχρῆσθαι τοὺς ἐνισταμένους τῇ σωτηρίᾳ τῆς Λακεδαίμονος ἐκποδὼν ποιησάμενον. τοῖς δὲ ἄλλοις ἔφη πᾶσι τήν τε γῆν ἅπασαν εἰς μέσον τιθέναι καὶ χρεῶν τοὺς ὀφείλοντας ἀπαλλάττειν καὶ τῶν ξένων κρίσιν ποιεῖν καὶ δοκιμασίαν, ὅπως οἱ κράτιστοι γενόμενοι Σπαρτιᾶται σώζωσι τὴν πόλιν τοῖς ὅπλοις καὶ παυσώμεθα τὴν Λακωνικὴν Αἰτωλῶν καὶ Ἰλλυριῶν λείαν οὖσαν ἐρημίᾳ τῶν ἀμυνόντων ἐφορῶντες.

11. ἐκ τούτου πρῶτον μὲν αὐτὸς εἰς μέσον τὴν οὐσίαν ἔθηκε καὶ Μεγιστόνους ὁ πατρῳὸς αὐτοῦ καὶ τῶν ἄλλων φίλων ἕκαστος, ἔπειτα καὶ οἱ λοιποὶ πολῖται πάντες, ἡ δὲ χώρα διενεμήθη. κλῆρον δὲ καὶ τῶν ὑπ᾽ αὐτοῦ γεγονότων φυγάδων ἀπένειμεν ἑκάστῳ καὶ κατάξειν ἅπαντας ὡμολόγησε τῶν πραγμάτων ἐν ἡσυχίᾳ γενομένων. ἀνα- 2
πληρώσας δὲ τὸ πολίτευμα τοῖς χαριεστάτοις τῶν περιοίκων ὁπλίτας τετρακισχιλίους ἐποίησε, καὶ διδάξας αὐτοὺς ἀντὶ δόρατος χρῆσθαι σαρίσῃ δι᾽ ἀμφοτέρων καὶ τὴν

Lycurgs bei Durchsetzung seiner Staatseinrichtungen ist nichts bekannt; die Rechtfertigung der 8, 2 erwähnten Hinrichtungen folgt erst mit *οἷς αὑτόν* —. *αὑτόν*, gebräuchlicher wäre *αὐτός*, hier vielleicht vermieden um der falschen Beziehung auf *ἔφη* vorzubeugen; der Accus. so auch 19, 2. — *τιθέναι* — *ἀπαλλάττειν* — *κινεῖν*)praes.) von alsbald zu verwirklichenden Plänen. — *τῶν ξένων*, auch hierin nahm Cleomenes Agis Plan wieder auf, s. Ag. 8. — *παυσώμεθα* Uebergang zur directen Rede. — Die Aetolier hatten durch wiederholte Einfälle in den Peloponnes auch Laconica verwüstet und eine grosse Menge der Bewohner als Sklaven weggeführt, s. c. 18. Polyb. 4, 34, 9. Von räuberischen Einfällen der Illyrier in den Peloponnes spricht Polyb. 2, 5. — *ἐφορῶντες* (ruhig) mit ansehend.

11. 1. *πατρῳός* für Stiefvater auch Arat. 38; nach Pollux 3, 27 weniger gut als *ἐπιπάτωρ* (Sch.).

2. *πολίτευμα* Bürgerthum = Bürgerzahl. — *χαριεστάτοις* wie es scheint von körperlicher Ausbildung wegen der Beziehung auf *κράτιστοι* 10, 5. Vgl. zu Ag. 8, 2. — *σάρισα* der 21—24 Fuss lange macedonische Speer statt des viel kürzern (vielleicht 12 Fuss, doch fehlen genauere Nachrichten) spartanischen *δόρυ*. Seit Alexander ward selbst in Griechenland macedonische Bewaffnung und macedonisches Exercitium allgemein, vgl. zu 23, 1. — *ὀχάνη*

ἀσπίδα φορεῖν δι' ὀχάνης, μὴ διὰ πόρπακος, ἐπὶ τὴν
παιδείαν τῶν νέων ἐτράπη καὶ τὴν λεγομένην ἀγωγήν, ἧς
3 τὰ πλεῖστα παρὼν ὁ Σφαῖρος αὐτῷ συγκαθίστη, ταχὺ τὸν
προσήκοντα τῶν τε γυμνασίων καὶ τῶν συσσιτίων κόσμον
ἀναλαμβανόντων καὶ συστελλομένων ὀλίγων μὲν ὑπ' ἀνάγ-
κης, ἑκουσίως δὲ τῶν πλείστων εἰς τὴν εὐτελῆ καὶ Λα-
κωνικὴν ἐκείνην δίαιταν. ὅμως δὲ τὸ τῆς μοναρχίας ὄνομα
παραμυθούμενος ἀπέδειξε μεθ' ἑαυτοῦ βασιλέα τὸν ἀδελ-
φὸν Εὐκλείδαν. καὶ τότε μόνον Σπαρτιάταις ἐκ μιᾶς οἰκίας
συνέβη δύο σχεῖν βασιλέας.

12. αἰσθόμενος δὲ τοὺς Ἀχαιοὺς καὶ τὸν Ἄρατον,
ὡς ἐπισφαλῶς αὐτῷ τῶν πραγμάτων ἐχόντων διὰ τὸν νεω-
τερισμόν, οὐκ ἂν οἰομένους προελθεῖν ἔξω τῆς Λακεδαί-
μονος οὐδὲ ἀπολιπεῖν μετέωρον ἐν κινήματι τηλικούτῳ
τὴν πόλιν, οὐκ ἀγεννὲς οὐδὲ ἄχρηστον ἡγήσατο τὴν [ἐπι-
θυμίαν καὶ] προθυμίαν τοῦ στρατεύματος ἐπιδεῖξαι τοῖς
2 πολεμίοις. ἐμβαλὼν οὖν εἰς τὴν Μεγαλοπολιτικὴν ὠφε-
λείας τε μεγάλας ἤθροισε καὶ φθορὰν πολλὴν ἀπειργά-
σατο τῆς χώρας. τέλος δὲ τοὺς περὶ τὸν Διόνυσον τεχνί-

— *πόρπαξ,* der Unterschied beider Wörter ist streitig. Soviel lehrt der Zusammenhang, dass die Aenderung, welche Cleomenes einführte, darauf berechnet war, die linke Hand frei zu erhalten um *δι' ἀμφοτέρων* den Speer gebrauchen zu können.

3. *ἀγωγή* zu Ag. 4. — *συσσιτίων* zu Ag. 8, 2. — *ἐκείνην,* die Einfachheit der spartanischen Lebensweise war notorisch; *εὐτελῆ* Conjectur statt *εὐγενῆ.* — *ὅμως,* trotz der fast allgemeinen Willfährigkeit sich allen seinen Bestimmungen zu fügen. — *παραμυθεῖσθαι* von jeder Rede und Handlung, durch welche eine Ansicht umzustimmen, einen Zustand tröstlich zu mildern oder ihm das Gehässige zu nehmen versucht wird; hier: das Anstössige benehmen.

12. 1. *ἂν* gehört zu *προελθεῖν.* — *μετέωρον* aufgeregt, schwankend, *μετενήνεκται τὸ ὄνομα ἀπὸ τῶν πλοίων τῶν μήπω ὡρμισμένων* Schol. Thucyd. 6, 10. — *ἐπιδεῖξαι,* schwerlich war der Zug blosse Demonstration, sondern bezweckte wohl, nach Manso's Bemerkung Sp. 3, 317, Entfernung des Brennstoffes aus der Stadt; er erkannte, dass zur Befestigung und Erhaltung von Staatsveränderungen am besten auswärtige Kriege dienen.

2. *ὠφέλεια* heisst die Kriegsbeute vom Standpunkt des Siegers. — *τοὺς περὶ τὸν Διόνυσον τεχνίτας* Schauspieler, so benannt nach dem Gott, dessen Feste ursprünglich die Veranlassung und Zeit zu dramatischen Vorstellungen gegeben hatten; an herumziehenden Schauspielertruppen fehlte es schon damals nicht. — *ἀπό,* die Summe

τας ἐκ Μεσσήνης διαπορευομένους λαβὼν καὶ πηξάμενος θέατρον ἐν τῇ πολεμίᾳ καὶ προθεὶς ἀπὸ τετταράκοντα μνῶν ἀγῶνα μίαν ἡμέραν ἐθεᾶτο καθήμενος, οὐ δεόμενος θέας, ἀλλ' οἷον ἐντρυφῶν τοῖς πολεμίοις καὶ περιουσίαν τινὰ τοῦ κρατεῖν πολὺ τῷ καταφρονεῖν ἐπιδεικνύμενος. ἐπεὶ ἄλλως γε τῶν Ἑλληνικῶν καὶ βασιλικῶν στρατευμά- 2
των ἐκεῖνο μόνον οὐ μίμους παρακολουθοῦντας εἶχεν, οὐ θαυματοποιούς, οὐκ ὀρχηστρίδας, οὐ ψαλτρίας, ἀλλὰ πάσης ἀκολασίας καὶ βωμολοχίας καὶ πανηγυρισμοῦ καθαρὸν ἦν, τὰ μὲν πολλὰ μελετώντων τῶν νέων καὶ τῶν πρεσβυτέρων διδασκόντων, τὰς δὲ παιδιάς, ὁπότε σχολάζοιεν, ταῖς συνήθεσιν εὐτραπελίαις καὶ τῷ λέγειν τι χάριεν καὶ Λακωνικὸν πρὸς ἀλλήλους διατιθεμένων. ἣν δὲ ἔχει τὸ τοιοῦτον τῆς παιδιᾶς εἶδος ὠφέλειαν, ἐν τῷ Λυκούργου βίῳ γέγραπται.

13. πάντων δ' αὐτὸς ἐγίγνετο διδάσκαλος, εὐτελῆ καὶ ἀφελῆ καὶ φορτικὸν οὐδὲν οὐδὲ ὑπὲρ τοὺς πολλοὺς ἔχοντα τὸν ἑαυτοῦ βίον ὥσπερ παράδειγμα σωφροσύνης ἐν μέσῳ θέμενος· ὃ καὶ πρὸς τὰς Ἑλληνικὰς πράξεις ῥοπήν τινα

des Aufwandes wird als Mittel gedacht, wovon er die Aufführung bestritt, diese *ἀγών* genannt weil alle Aufführungen der Art auf Wettstreit beruhende Preisbewerbungen waren. — *οὐ δεόμενος* zu 6, 1. — *ἐντρυφῶν* zu Ag. 9, 1.

3. *κρατεῖν πολύ* kann, wenn es richtig ist, nur bedeutende Ueberlegenheit bezeichnen. — *βασιλικῶν*, die Heere der macedonischen, syrischen, ägyptischen Könige. — *θαυματοποιοί* allgemeine Bezeichnung für Gaukler, sowohl der Jongleurs als der Eskamoteurs; eine Schilderung ihrer Leistungen bei Xenophon im Gastmahl. — *πανηγυρισμός* mit feierlichen Festversammlungen verbundene Lustbarkeiten jeder Art. — *μελετώντων* körperliche Uebungen trieben. — *εὐτραπελίαις*, Aristoteles Rhetor. 2, 12: *καὶ φιλογέλωτες (οἱ νέοι), διὸ καὶ εὐτράπελοι· ἡ γὰρ εὐτραπελία πεπαιδευμένη ὕβρις ἐστίν.* Ethic. 2, 7: *περὶ τὸ ἡδὺ τὸ ἐν παιδιᾷ ὁ μὲν μέσος, εὐτράπελος, καὶ ἡ διάθεσις, εὐτραπελία· ἡ δ' ὑπερβολή, βωμολοχία, καὶ ὁ ἔχων αὐτήν, βωμολόχος, ὁ δ' ἐλλείπων, ἄγροικός τις*: also Gewandtheit in Scherzen und treffenden Reden, deren charakteristisches Merkmal darin bestand, mit möglichst Wenigem möglichst Viel zu sagen (*ἀποφθέγματα Λακωνικά*); mehr darüber Lyc. 12 u. 19 f. — *διατιθεμένων* betrieben.

13. 1. *οὐδέν* ist als Object auch zu *ἔχοντα* zu denken. — *Ἑλληνικάς*, nicht blos für die heimischen Einrichtungen, sondern auch für die auswärtigen Angelegenheiten. — *ῥοπήν momentum.*

2 παρέσχεν αὐτῷ. τοῖς μὲν γὰρ ἄλλοις ἐντυγχάνοντες οἱ ἄνθρωποι βασιλεῦσιν οὐχ οὕτω κατεπλήττοντο τοὺς πλούτους καὶ τὰς πολυτελείας, ὡς ἐβδελύττοντο τὴν ὑπεροψίαν αὐτῶν καὶ τὸν ὄγκον ἐπαχθῶς καὶ τραχέως προσφερομένων τοῖς ἐντυγχάνουσι· πρὸς δὲ Κλεομένη βαδίζοντες, ὄντα τε δὴ βασιλέα καὶ καλούμενον, εἶτα ὁρῶντες οὐ πορφύρας τινὰς, οὐ χλαίνας περὶ αὐτὸν οὐδὲ κλινιδίων καὶ φορείων κατασκευὰς, οὐδ᾽ ὑπ᾽ ἀγγέλων ὄχλου καὶ θυρωρῶν ἢ διὰ γραμματείων χρηματίζοντα χαλεπῶς καὶ μόλις, ἀλλ᾽ αὐτὸν ἐν ἱματίῳ τῷ τυχόντι πρὸς τὰς δεξιώσεις ἀπαντῶντα καὶ διαλεγόμενον καὶ σχολάζοντα τοῖς χρῄζουσιν ἱλαρῶς καὶ φιλανθρώπως, ἐκηλοῦντο καὶ κατεδημαγωγοῦντο καὶ μόνον
3 ἀφ᾽ Ἡρακλέους ἐκεῖνον ἔφασαν γεγονέναι. τῶν δὲ δείπνων αὐτοῦ τὸ μὲν καθημερινὸν ἦν ἐν τρικλίνῳ σφόδρα συνεσταλμένον καὶ Λακωνικόν, εἰ δὲ πρέσβεις ἢ ξένους δέχοιτο, δύο μὲν ἄλλαι προσπαρεβάλλοντο κλῖναι, μικρῷ δὲ μᾶλλον οἱ ὑπηρέται τὴν τράπεζαν ἐπελάμπρυνον, οὐ καρυκείαις τισὶν οὐδὲ πέμμασιν, ἀλλ᾽ ὥστε ἀφθονωτέρας εἶναι τὰς παραθέσεις καὶ φιλανθρωπότερον τὸν οἶνον.
4 καὶ γὰρ ἐπετίμησέ τινι τῶν φίλων ἀκούσας, ὅτι ξένους ἑστιῶν ζωμὸν αὐτοῖς μέλανα καὶ μᾶζαν, ὥσπερ ἔθος ἦν

2. *ἐντυγχάνοντες* im Verkehr mit —. *ὄντα καὶ καλούμενον* häufige Verbindung um die Uebereinstimmung des Wesens der Sache mit ihrem Namen hervorzuheben. — *χλαίνας* dickere und wärmere, eigentlich nur für den Winter bestimmte Obergewänder; hier als Zeichen der Weichlichkeit. — *κλινιδίων καὶ φορείων*, der Tragebetten und Sänften bedienten sich eigentlich nur Kranke und Frauen, bis durch die macedonischen Dynastien orientalischer Luxus und Verweichlichung auch hierin allgemeiner wurden. — *χαλεπῶς καὶ μόλις* schwierig und auch so kaum. — *καταδημαγωγεῖν* von gewinnender Persönlichkeit in ähnlicher Verbindung Alcib. 23: *τοὺς πολλοὺς κατεδημαγώγει καὶ κατεγοήτευε τῇ διαίτῃ λακωνίζων.*

3. *ἦν ἐν τρικλίνῳ*, war auf 3 *κλῖναι*, *lecti*, Polster, eingerichtet, d. h. auf 6 Personen; denn auf jeder *κλίνη* scheinen bei den Griechen in der Regel nur 2, nicht wie bei den Römern 3 Personen Platz genommen zu haben und zwar liegend. — *ἐπελάμπρυνον* pflegten die Tafel glänzender zuzurichten; *ἐπι* — von Zuthaten zur gewöhnlichen Beköstigung. — *καρυκεῖαι* allgemein von allen leckerhaften Speisen, *πέμματα* vorzugsweise von den Näschereien des Nachtisches (*δεύτεραι τράπεζαι, mensae secundae*). — *φιλανθρωπότερον* wohlschmeckender, in Bezug auf Sorte und Alter (*generosum et lene* Horat.).

ἐν τοῖς φιδιτίοις, παρέθηκεν· οὐ γὰρ ἔφη δεῖν ἐν τούτοις οὐδὲ πρὸς τοὺς ξένους λίαν ἀκριβῶς λακωνίζειν. ἀπαρθείσης δὲ τῆς τραπέζης εἰσεκομίζετο τρίπους κρατῆρα χαλκοῦν ἔχων οἴνου μεστὸν καὶ φιάλας ἀργυρᾶς δικοτύλους δύο καὶ ποτήρια τῶν ἀργυρῶν ὀλίγα παντάπασιν, ἐξ ὧν ἔπινεν ὁ βουλόμενος, ἄκοντι δὲ οὐδεὶς ποτήριον προσέφερεν. ἀκρόαμα δὲ οὔτ' ἦν οὔτ' ἐπεζητεῖτο· ἐπαιδαγώγει γὰρ αὐτὸς ὁμιλίᾳ τὸν πότον, τὰ μὲν ἐρωτῶν, τὰ δὲ διηγούμενος, οὔτε τὴν σπουδὴν ἀηδῆ τῶν λόγων τήν τε παιδιὰν ἐπίχαριν καὶ ἀσόλοικον ἐχόντων. ἃς μὲν γὰρ οἱ λοιποὶ τῶν βασιλέων ἐπὶ τοὺς ἀνθρώπους θήρας ἐποιοῦντο χρήμασι καὶ δωρεαῖς δελεάζοντες αὐτοὺς καὶ διαφθείροντες, ἀτέχνους καὶ ἀδίκους ἐνόμιζεν εἶναι· τὸ δὲ ὁμιλίᾳ καὶ λόγῳ χάριν ἔχοντι καὶ πίστιν οἰκειοῦσθαι καὶ προσάγεσθαι τοὺς ἐντυγχάνοντας ἐφαίνετο κάλλιστον αὐτῷ καὶ βασιλικώτατον, ὡς οὐδενὶ φίλου διαφέροντα μισθωτὸν ἢ τῷ τὸν μὲν ἤθει καὶ λόγῳ, τὸν δὲ ὑπὸ χρημάτων ἁλίσκεσθαι.

14. πρῶτον μὲν οὖν οἱ Μαντινεῖς αὐτὸν ἐπηγάγοντο· καὶ νύκτωρ εἰς τὴν πόλιν παρεισπεσόντι τὴν φρουρὰν τὴν Ἀχαιῶν συνεκβαλόντες ἐνεχείρισαν αὑτούς. ὁ δὲ καὶ τοὺς

4. *ζωμὸν μέλανα*, das *ius nigrum*, die berüchtigte schwarze Suppe, das tägliche Gericht der Spartaner, wegen ihrer Zumischung von Blut auch *αἱματία* genannt. Plut. Lyc. 12: *τῶν δὲ ὄψων εὐδοκίμει μάλιστα παρ' αὐτοῖς ὁ μέλας ζωμός, ὥστε μηδὲ κρεαδίου δεῖσθαι τοὺς πρεσβυτέρους, ἀλλὰ παραχωρεῖν τοῖς νεανίσκοις.* — *μάζα* hier Gerstenbrod, sonst auch ein Brei von verschiedenartiger Bereitung wie die *puls* der Römer. — *ἀπαρθείσης* stehend vom Hinwegheben des Speisetisches nach dem Essen; hierauf folgte das eigentliche *συμπόσιον* oder *πότος, κῶμος.* — *τρίπους* dreifüssiger Schenktisch. — *ἄκοντι*, im Gegensatz zu den Symposien, wo nach den Bestimmungen des Symposiarchen getrunken werden musste (*πίνειν πρὸς βίαν, ἀναγκάζεσθαι*).

5. *ἀκρόαμα*, Gesang und Musik galten sonst allgemein als Schmuck des Symposion; daher waren gewöhnlich Flötenspielerinnen anwesend. — *ἐπαιδαγώγει* pflegte das Trinken zu leiten (Plato legg. 1, 641: *παιδαγωγεῖν συμπόσιον*) statt eines *ἄρχων τῆς πόσεως, συμποσίαρχος.* — *οὔτε ἀηδῆ* = *ἡδέα τε*, daher nachher *τήν τε.* — *καὶ δωρεαῖς* und a n d e r e Geschenke. — *ὡς* in Bezug auf Sinn und Construction = *νομίζων.* — *ἤθει καὶ λόγῳ* Gesinnung und deren Aeusserung.

14. 1. *ἐπάγεσθαι* stehend vom Herbeirufen fremder Hülfe; so das Activ. 17, 3. — *τοὺς νόμους* die

νόμους αὐτοῖς καὶ τὴν πολιτείαν ἀποδοὺς αὐθημερὸν ἀπῆλθεν εἰς Τεγέαν. ὀλίγῳ δ' ὕστερον ἐκπεριελθὼν δι' Ἀρκαδίας κατέβαινεν ἐπὶ τὰς Ἀχαϊκὰς Φερὰς βουλόμενος ἢ μάχην θέσθαι πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς ἢ διαβάλλειν τὸν Ἄρατον ὡς ἀποδιδράσκοντα καὶ προϊέμενον αὐτῷ τὴν χώραν. ἐστρατήγει μὲν γὰρ Ὑπερβατᾶς τότε, τοῦ δὲ Ἀράτου τὸ
2 πᾶν ἦν κράτος ἐν τοῖς Ἀχαιοῖς. ἐξελθόντων δὲ πανδημεὶ τῶν Ἀχαιῶν καὶ στρατοπεδευσαμένων ἐν Δύμαις περὶ τὸ Ἑκατόμβαιον, ἐπελθὼν ὁ Κλεομένης ἔδοξε μὲν οὐ καλῶς ἐν μέσῳ τῆς τε Δυμαίων πόλεως, πολεμίας οὔσης, καὶ τοῦ στρατεύματος τῶν Ἀχαιῶν αὐλίσασθαι· τολμηρῶς δὲ προκαλούμενος τοὺς Ἀχαιοὺς ἠνάγκασε συμβαλεῖν, καὶ νικήσας κατὰ κράτος καὶ τρεψάμενος τὴν φάλαγγα πολλοὺς μὲν ἐν τῇ μάχῃ διέφθειρεν αὐτῶν, πολλῶν δὲ καὶ ζώντων ἐκυρίευσεν, ἐπελθὼν δὲ Λάγγωνι καὶ τῶν Ἀχαιῶν τοὺς φρουροῦντας ἐξελάσας ἀπέδωκεν Ἠλείοις τὴν πόλιν.

15. οὕτω δὲ συντετριμμένοις τοῖς Ἀχαιοῖς ὁ μὲν Ἄρατος, εἰωθὼς παρ' ἐνιαυτὸν ἀεὶ στρατηγεῖν, ἀπείπατο τὴν ἀρχὴν καὶ παρῃτήσατο καλούντων καὶ δεομένων, οὐ καλῶς, οἷον ἐν χειμῶνι πραγμάτων μείζονι, μεθεὶς ἑτέρῳ τὸν
2 οἴακα καὶ προέμενος τὴν ἐξουσίαν. ὁ δὲ Κλεομένης πρῶτον μὲν μέτρια τοῖς Ἀχαιοῖς ἐδόκει πρέσβεσιν ἐπιτάττειν, ἑτέρους δὲ πέμπων ἐκέλευεν αὐτῷ παραδιδόναι τὴν

alten Gesetze, *τὴν πολιτείαν* die frühere auf jenen beruhende Verfassung. — *αὐθημερόν* wohl als Beweis seiner Mässigung hinzugesetzt: er verweilte nicht länger, als unumgänglich nöthig. — *Φεράς* sonst *Φαραί*, Stadt im westlichen Achaja am Fluss Pirus, *Ἀχαϊκάς* zur Unterscheidung von gleichnamigen Orten in Thessalien, Laconien und Creta. — *ἐστρατήγει γάρ* begründet die Nennung des Aratus, obgleich dieser damals nicht Strateg war.

2. *Δῦμαι*, gewöhnlich *Δύμη*, Stadt im nordwestlichen Achaja unweit der Küste; *ἐν* nicht b e i, sondern das Nomen ist wie sehr häufig in weiterer Bedeutung vom Ort sammt seiner Umgebung zu nehmen. — *Ἑκατόμβαιον* ausser Arat. 39 nicht genannt, wie man vermuthet Bezeichnung eines Tempels. — *Λάγγωνι* nirgends weiter erwähnt ist vielleicht mit Manso in *Λασιῶνι* zu ändern: *Λασιών* Städtchen in Elis an der arcadischen Grenze.

15. 1. *ἀπείπατο*, Arat. 38: *εἰωθὼς δὲ στρατηγεῖν παρ' ἐνιαυτόν, ὡς ἡ τάξις αὐτῷ περιῆλθε, καλούμενος ἐξωμόσατο καὶ Τιμόξενος ᾑρέθη στρατηγός.* — *οἷον* und *ὥσπερ* gewöhnliche Einführung

ἡγεμονίαν, ὡς τἄλλα μὴ διοισόμενος πρὸς αὐτούς, ἀλλὰ καὶ τοὺς αἰχμαλώτους εὐθὺς ἀποδώσων καὶ τὰ χωρία. βουλομένων δὲ τῶν Ἀχαιῶν ἐπὶ τούτοις δέχεσθαι τὰς 3
διαλύσεις καὶ τὸν Κλεομένη καλούντων εἰς Λέρναν, ὅπου τὴν ἐκκλησίαν ἔμελλον ἔχειν, ἔτυχε τὸν Κλεομένη συντόνως ὁδεύσαντα καὶ χρησάμενον παρὰ καιρὸν ὑδροποσίᾳ αἵματος πλῆθος ἀνενεγκεῖν καὶ τὴν φωνὴν ἀποκοπῆναι. διὸ τῶν μὲν αἰχμαλώτων ἀπέπεμψε τοῖς Ἀχαιοῖς τοὺς ἐπιφανεστάτους, τὸν δὲ σύλλογον ὑπερθέμενος ἀνεχώρησεν εἰς Λακεδαίμονα.

16. Τοῦτο διελυμήνατο τὰ πράγματα τῆς Ἑλλάδος, ἀμωσγέπως ἐκ τῶν παρόντων ἀναλαβεῖν αὑτὴν ἔτι καὶ διαφυγεῖν τὴν Μακεδόνων ὕβριν καὶ πλεονεξίαν δυναμένην. ὁ γὰρ Ἄρατος εἴτε ἀπιστίᾳ καὶ φόβῳ τοῦ Κλεομένους, εἴτε φθονῶν εὐτυχοῦντι παρ᾽ ἐλπίδα καὶ νομίζων, ἔτη τρία καὶ τριάκοντα πρωτεύοντος αὐτοῦ, δεινὸν εἶναι τὴν δόξαν ἅμα καὶ τὴν δύναμιν ἐπιφύντα νέον ἄνδρα καθελεῖν καὶ παραλαβεῖν πραγμάτων ηὐξημένων ὑπ᾽ αὐτοῦ καὶ κεκρατημένων χρόνον τοσοῦτον ἀρχήν, πρῶτον μὲν ἐπειρᾶτο τοὺς Ἀχαιοὺς παραβιάζεσθαι καὶ διακωλύειν· ὡς δὲ 2
οὐ προσεῖχον αὐτῷ τοῦ Κλεομένους ἐκπεπληγμένοι τὸ θράσος, ἀλλὰ καὶ δικαίαν ἐποιοῦντο τὴν ἀξίωσιν τῶν Λακε-

uneigentlicher und bildlicher Ausdrücke. Arat. 38: *μέμφονται τὸν Ἄρατον ἐν σάλῳ μεγάλῳ καὶ χειμῶνι τῶν πραγμάτων φερομένων ὥσπερ κυβερνήτην ἀφέντα καὶ προέμενον ἑτέρῳ τοὺς οἴακας.*

2. *μέτρια* mehrere einzelne gemässigte Forderungen, die er alsbald dahin abänderte, dass er statt ihrer summarisch die Hegemonie forderte. *Κλεομένης ᾔτει τὴν ἀρχὴν παρὰ τῶν Ἀχαιῶν ὡς πολλὰ ποιήσων ἀγαθὰ τὰς πόλεις ἀντὶ τῆς τιμῆς καὶ προσηγορίας ἐκείνης*, Arat. a. a. O. — *Λέρνα* Flecken in Argolis am gleichnamigen See. — *αἵματος πλῆθος* zur Vermeidung des Hiatus wahrscheinlich umzustellen *πλῆθος αἵματος*.

16. 1. *δυναμένην* ziemlich hart statt *δυναμένης*, doch entschuldigt durch den Zwischensatz, der die Umschreibung *πράγματα τῆς Ἑλλάδος* gegen den einfachen Begriff *Ἑλλάδα* zurücktreten lässt. — *ἐπιφύντα* mit dem Nebenbegriff feindseliger Gesinnung eines Nach- oder plötzlichen Emporkömmlings. — *πράγματα* politische Zustände, hier der achäische Bund. — *παραβιάζεσθαι* mit Gewalt von ihrer Meinung abbringen.

2. *δικαίαν*, weil Sparta seit den frühesten Zeiten das Haupt aller dorischen Staaten im Peloponnes gewesen war, erschien die Forderung des Cleomenes durch das historische Recht begründet. — *κοσμεῖν*

*δαιμονίων εἰς τὸ πάτριον σχῆμα κοσμούντων τὴν Πελο-
πόννησον, τρέπεται πρὸς ἔργον οὐδενὶ μὲν τῶν Ἑλλήνων
προσῆκον, αἴσχιστον δ' ἐκείνῳ καὶ τῶν πεπραγμένων ὑπ'
αὐτοῦ καὶ πεπολιτευμένων ἀναξιώτατον, Ἀντίγονον ἐπὶ
τὴν Ἑλλάδα καλεῖν καὶ Μακεδόνων ἐμπιπλάναι τὴν Πε-
λοπόννησον, οὓς αὐτοὺς ἐκ Πελοποννήσου μειράκιον ὢν
ἐξήλασεν ἐλευθερώσας τὸν Ἀκροκόρινθον καὶ πᾶσι μὲν
τοῖς βασιλεῦσιν ὕποπτος καὶ διάφορος γενόμενος, τουτονὶ
δὲ αὐτὸν Ἀντίγονον εἰρηκὼς κακὰ μυρία δι' ὧν ἀπολέλοι-*
3 *πεν ὑπομνημάτων. καίτοι πολλὰ παθεῖν καὶ παραβαλέ-
σθαι φησὶν αὐτὸς ὑπὲρ Ἀθηναίων, ὅπως ἡ πόλις ἀπαλ-
λαγείη φρουρᾶς καὶ Μακεδόνων· εἶτα τούτους ἐπὶ τὴν
πατρίδα καὶ τὴν ἑστίαν τὴν ἑαυτοῦ μεθ' ὅπλων εἰσήγα-
γεν ἄχρι τῆς γυναικωνίτιδος· τὸν δὲ ἀφ' Ἡρακλέους γε-
γονότα καὶ βασιλεύοντα Σπαρτιατῶν καὶ τὴν πάτριον πο-
λιτείαν, ὥσπερ ἁρμονίαν ἐκλελυμένην, ἀνακρουόμενον αὖθις
ἐπὶ τὸν σώφρονα καὶ Δώριον ἐκεῖνον τοῦ Λυκούργου νό-
μον καὶ βίον, οὐκ ἠξίου Σικυωνίων ἡγεμόνα καὶ Τριταιέων*

häufig vom gesetzlichen Ordnen politischer Verhältnisse. — *Ἀντίγονον — καλεῖν* epexegetische Apposition zu *ἔργον*, die wegen *πρός* eigentlich den Artikel haben sollte, allein die Präposition tritt hinter den einfachen Begriff der Redensart (unternahm) zurück, wie oft zusammengesetzte Redensarten die Construction einfacher Verbalbegriffe haben. — *αὐτούς* nicht *αὐτός*, weil nicht wer die Inconsequenz, sondern gegen wen sie geübt worden, betont wird. — *Ἀκροκόρινθος* die Burg von Korinth, seit Philipps und Alexanders Zeiten in fremder Gewalt, war durch einen nächtlichen Ueberfall des Aratus 243 erobert und damit der Schlüssel zum Peloponnes in den Händen der Achäer. — *τουτονί* urgirt die Identität der Person, gegen die Aratus einst ganz anders aufgetreten.

3. *παραβαλέσθαι* eigentlich: aufs Spiel setzen: er habe vielen Gefahren und Mühen theils wirklich sich unterzogen, theils der Gefahr in sie zu gerathen sich ausgesetzt. — *Ἀθηναίων πόλις* als nicht dem achäischen Bunde angehörig oder zugetreten, im Gegensatz zu *πατρίδα κ. ἑστίαν*. Aratus von den Athenern gerufen gewann die Stadt durch Bestechung des macedonischen Phrurarchen Diogenes, s. Plut. Arat. 34. — *καὶ Μακεδόνων* und überhaupt von Macedonien (Sch.): auch hier fügt *καί* dem Theil das Ganze zu. — *γυναικωνίτιδος*, denn Philipp, der Nachfolger des Antigonus, verführte die Frau des jüngern Aratus. Plut. Arat. 49: *τὸν νεώτερον Ἄρατον ἠδίκει περὶ τὴν γυναῖκα καὶ πολὺν χρόνον ἐλάνθανεν ἐφέστιος ὢν καὶ ξενιζόμενος ὑπ' αὐτῶν* und 51: *τῶν περὶ τὴν γυναικωνῖτιν ἀδικημάτων αἰσθόμενος*: sehr bitter wird das hier so dargestellt, als

γράφεσθαι, φεύγων δὲ τὴν μάζαν καὶ τὸν τρίβωνα καί, τὸ δεινότατον ὧν κατηγόρει Κλεομένους, ἀναίρεσιν πλούτου καὶ πενίας ἐπανόρθωσιν, διαδήματι καὶ πορφύρᾳ καὶ Μακεδονικοῖς καὶ σατραπικοῖς προστάγμασιν ὑπέρριψε μετὰ τῆς Ἀχαΐας αὑτόν, ἵνα μὴ Κλεομένει ποιεῖν δοκῇ τὸ προστατττόμενον, Ἀντιγόνεια θύων καὶ παιᾶνας ᾄδων αὐτὸς ἐστεφανωμένος εἰς ἄνθρωπον ὑπὸ φθόης κατασηπόμενον. ἀλλὰ ταῦτα μὲν οὐκ Ἀράτου βουλόμενοι κατηγορεῖν γράφομεν (ἐν πολλοῖς γὰρ ὁ ἀνὴρ οὗτος Ἑλληνικὸς γέγονε καὶ μέγας), οἰκτείροντες δὲ τῆς ἀνθρωπίνης φύσεως τὴν ἀσθένειαν, εἰ μηδὲ ἐν ἤθεσιν οὕτως ἀξιολόγοις καὶ διαφόροις πρὸς ἀρετὴν ἐκφέρειν δύναται τὸ καλὸν ἀνεμέσητον.

17. ἐλθόντων δὲ Ἀχαιῶν εἰς Ἄργος αὖθις ἐπὶ τὸν σύλλογον καὶ τοῦ Κλεομένους ἐκ Τεγέας καταβεβηκότος ἐλπὶς ἦν πολλὴ τῶν ἀνθρώπων ἔσεσθαι τὴν διάλυσιν. ὁ δὲ Ἄρατος, ἤδη διωμολογημένων αὐτῷ πρὸς τὸν Ἀντίγονον τῶν μεγίστων, φοβούμενος τὸν Κλεομένη, μὴ πάντα

habe Aratus dies durch seine Handlungsweise ausdrücklich beabsichtigt. — ἀφ' Ἡρακλέους — βασιλεύοντα, Prädikate, die den Cleomenes als wohlberechtigt zu noch viel höheren Ansprüchen als auf den der Hegemonie über verhältnissmässig so unbedeutende Städte hinstellen. — ἐκλελυμένην durch Erschlaffung gestört, verstimmt. — ἀνακρουόμενον durch seine Bemühung umstimmend. — νόμον k a n n in dieser Verbindung auch als synonym mit ἁρμονία von der ernsten und einfachen dorischen Tonart verstanden werden, vgl. comp. Lyc. c. Num. 1: καθάπερ ἁρμονικοὶ λύρας ὁ μὲν (Λυκοῦργος) ἐκλελυμένην καὶ τρυφῶσαν ἐπέτεινε τὴν Σπάρτην. — Τριταία unbedeutende achäische Stadt in der Nähe von Patrae. — μάζα und τρίβων symbolische Bezeichnung spartanischer Zucht wie διάδημα und πορφύρα der Königswürde.

4. σατραπικοῖς zu Ag. 3, 6. — δοκῇ (nicht δοκοῖ) vom Standpunkt des Schriftstellers ausgesprochner Zweck wie 17, 2 φθάσῃ. — Ἀντιγόνεια, zu den ausschweifenden Ehrenbezeigungen die die Griechen dem Antigonus erwiesen gehörten auch θυσίαι καὶ πομπαὶ καὶ ἀγῶνες Ἀντιγόνῳ συντελούμενοι, Plut. Arat. 45. — Ἑλληνικός ä c h t h e l l e n i s c h, mit der Vorstellung aller sich daran knüpfenden Vorzüge, hier besonders des Patriotismus. — ἐκφέρειν von h e r a u s -, h e r v o r tretender Erscheinung. — ἀνεμέσητον zu Cat. 24, 1.

17. 1. καταβεβηκότος weil Argos eine Thalebene. — τὴν διάλυσιν die früher beabsichtigte. — διωμολογημένων d u r c h V e r h a n d l u n g übereingekommen. — τὸν Κλεομένη μή statt μὴ ὁ Κλ. weil die Persönlichkeit des Cleomenes der überwiegende Grund seiner Besorgniss war. — καθομιλεῖν

διαπράξηται, καθομιλήσας τὸ πλῆθος ἢ καὶ βιασάμενος,
ἠξίου λαβόντα τριακοσίους ὁμήρους μόνον εἰσιέναι πρὸς
αὐτοὺς ἢ κατὰ γυμνάσιον ἔξωθεν τὸ Κυλλαράβιον προσελ-
2 θόντα μετὰ τῆς δυνάμεως διαλέγεσθαι. ταῦτ᾽ ἀκούσας
ὁ Κλεομένης ἄδικα πάσχειν ἔφασκε· δεῖν γὰρ εὐθὺς αὐτῷ
τότε προειπεῖν, οὐ νῦν, ἥκοντος ἐπὶ τὰς θύρας τὰς ἐκεί-
νων, ἀπιστεῖν καὶ ἀπελαύνειν. γράψας δὲ περὶ τούτων
ἐπιστολὴν πρὸς τοὺς Ἀχαιούς, ἧς ἦν τὸ πλεῖστον Ἀράτου
κατηγορία, πολλὰ δὲ καὶ τοῦ Ἀράτου λοιδορήσαντος αὐτὸν
πρὸς τὸ πλῆθος, ἀνέζευξε διὰ ταχέων καὶ κήρυκα πόλεμον
προεροῦντα τοῖς Ἀχαιοῖς ἔπεμψεν, οὐκ εἰς Ἄργος, ἀλλ᾽
εἰς Αἴγιον, ὥς φησιν Ἄρατος, ὅπως φθάσῃ τὴν παρα-
3 σκευὴν αὐτῶν. ἐγεγόνει δὲ κίνημα τῶν Ἀχαιῶν καὶ πρὸς
ἀπόστασιν ὥρμησαν αἱ πόλεις, τῶν μὲν δήμων νομήν τε
χώρας καὶ χρεῶν ἀποκοπὰς ἐλπισάντων, τῶν δὲ πρώτων
πολλαχοῦ βαρυνομένων τὸν Ἄρατον, ἐνίων δὲ καὶ δι᾽ ὀρ-
γῆς ἐχόντων ὡς ἐπάγοντα τῇ Πελοποννήσῳ Μακεδόνας.
διὸ τούτοις ἐπαρθεὶς ὁ Κλεομένης εἰς Ἀχαΐαν ἐνέβαλε·
καὶ πρῶτον μὲν εἷλε Πελλήνην ἐξαπίνης ἐπιπεσὼν καὶ
τοὺς φρουροῦντας ἐξέβαλε μετὰ τῶν Ἀχαιῶν· μετὰ δὲ
4 ταῦτα Φενεὸν προσηγάγετο καὶ Πεντέλειον. ἐπεὶ δὲ φο-

durch friedliche Unterhandlungen gewinnen. — *τριακοσίους ὁμήρους*, für seine persönliche Sicherheit. Anders Arat. 39: *Ἄρατος ὡς ᾔσθετο βαδίζοντα καὶ περὶ Λέρναν ὄντα μετὰ τῆς δυνάμεως φοβηθεὶς ἀπέστελλε πρέσβεις τοὺς ἀξιοῦντας ὡς παρὰ φίλους καὶ συμμάχους αὐτὸν ἥκειν μετὰ τριακοσίων, εἰ δὲ ἀπιστεῖ, λαβεῖν ὁμήρους.* — *ἔξωθεν* gehört zu *διαλέγεσθαι.* — *Κυλλαράβιον* 300 Schritt von der Stadt Argos, *ἀπὸ τοῦ παιδὸς ὀνομαζόμενον τοῦ Σθενέλου*, Pausan. 2, 22, 8.

2. *τότε* erhält seine Beziehung durch den Gegensatz *οὐ νῦν* —, damals d. h. vor seiner Ankunft gleich beim Anfang der Verhandlungen. — *λοιδορήσαντος*, Arat. 39: *ἐφέροντο λοιδορίαι καὶ βλασφημίαι μέχρι γάμων καὶ γυναικῶν ἀλλήλους κακῶς λεγόντων.* — *Ἄργος*, wo die damals versammelten Achäer gleich Beschlüsse hätten fassen können. — *Αἴγιον* Stadt in Achaia, wo der achäische Bund jährlich zweimal im Hain des Zeus *ὁμαγύριος* zusammentrat. — *φθάσῃ* zu 16, 4.

3. *ἐπάγοντα* zu 14, 1. — Pellene eine der achäischen Zwölfstädte an der Grenze von Sicyonia. — Pheněus Stadt im nordöstlichen Arkadien an das pellenische Gebiet grenzend. — Pentelium nur noch Arat. 39 erwähnt gilt für einen festen Ort Arcadiens in der Nähe von Pheneus. — *τοὺς φρουροῦντας* — *Ἀχαιῶν*, die von Bundes-

βηθέντες οἱ Ἀχαιοὶ προδοσίαν τινὰ πραττομένην ἐν Κορίνθῳ καὶ Σικυῶνι τοὺς ἱππεῖς καὶ τοὺς ξένους ἀπέστειλαν ἐξ Ἄργους ἐκεῖ παραφυλάξοντας, αὐτοὶ δὲ τὰ Νέμεια καταβάντες εἰς Ἄργος ἦγον, ἐλπίσας, ὅπερ ἦν, ὁ Κλεομένης ὄχλου πανηγυρικοῦ καὶ θεατῶν τὴν πόλιν γέμουσαν ἀπροσδοκήτως ἐπελθὼν μᾶλλον ταράξειν, νυκτὸς ἦγε πρὸς τὰ τείχη τὸ στράτευμα καὶ τὸν περὶ τὴν Ἀσπίδα τόπον καταλαβὼν, ὑπὲρ τοῦ θεάτρου χαλεπὸν ὄντα καὶ δυσπρόσοδον, οὕτως τοὺς ἀνθρώπους ἐξέπληξεν, ὥστε μηδένα τραπέσθαι πρὸς ἀλκὴν, ἀλλὰ καὶ φρουρὰν λαβεῖν καὶ δοῦναι τῶν πολιτῶν ὁμήρους εἴκοσι καὶ γενέσθαι συμμάχους Λακεδαιμονίων, ἔχοντος ἐκείνου τὴν ἡγεμονίαν.

18. οὐ μικρὸν οὖν τοῦτο καὶ πρὸς δόξαν αὐτῷ καὶ δύναμιν ὑπῆρχεν. οὔτε γὰρ οἱ πάλαι βασιλεῖς Λακεδαιμονίων πολλὰ πραγματευσάμενοι προσαγαγέσθαι τὸ Ἄργος βεβαίως ἠδυνήθησαν, ὅ τε δεινότατος τῶν στρατηγῶν Πύρρος εἰσελθὼν καὶ βιασάμενος οὐ κατέσχε τὴν πόλιν, ἀλλ' ἀπέθανε καὶ πολὺ συνδιεφθάρη μέρος αὐτῷ τῆς δυνάμεως. ὅθεν ἐθαύμαζον τὴν ὀξύτητα καὶ διάνοιαν τοῦ 2
Κλεομένους· καὶ οἱ πρότερον αὐτοῦ τὸν Σόλωνα καὶ τὸν Λυκοῦργον ἀπομιμήσασθαι φάσκοντες ἐν τῇ τῶν χρεῶν

wegen eingelegten Besatzungen vertrieb er mit Hülfe von diesem Bunde selbst Angehörigen, vgl. Arat. 39.

4. *παραφυλάττειν* von zur Beobachtung beigeordneter Besatzung. — Die nemeischen Spiele wurden sonst im argivischen Thal Nemea zwischen Cleonae und Phlius gefeiert und zwar in jeder Olympiade zweimal, im 2. und 4. Jahre derselben, einmal im Frühjahr, das anderemal im Herbst oder Winter. — *μᾶλλον* als unter andern Umständen. — *Ἀσπίς* befestigte Felsenhöhe in der Stadt selbst, so genannt von einem dort als Insigne der Stadt befestigten Schild, vgl. 21, 3. — *τρέπεσθαι πρὸς ἀλκήν* bei Spätern häufiger Ausdruck für: sich zur Wehr setzen.

18. 1. *καὶ δύναμιν,* bei partitiver (*καί — καί*) Verbindung zweier von einer Präposition abhängiger Begriffe steht (gegen den latein. Gebrauch) die Präposition häufig nur beim ersten. — Argos in beständigem Streit mit Sparta, hauptsächlich wegen der Grenzlandschaft Kynuria, stellte sich nie unter Spartas Fahnen. — *καὶ βιασάμενος* genauere Bestimmung zu *εἰσελθών* = *βίᾳ εἰσελθών* (Sch.). — *ἀπέθανε* im J. 272.

2. *ὀξύτης* hier Scharfblick, mit dem Cleomenes solche Erfolge seiner Reformationen vorausgesehen. — Den neuen Solon hatten ihn spottend die an der Ausführbarkeit seiner Pläne Zweifelnden genannt mit Hinblick auf Solons berühmte *σεισ-*

ἀφέσει καὶ τῇ τῶν κτημάτων ἐξισώσει καταγελῶντες, τότε
παντελῶς ἐπείθοντο τοῦτο αἴτιον γεγονέναι τῆς περὶ τοὺς
3 *Σπαρτιάτας μεταβολῆς. οὕτω γὰρ ἔπραττον τὸ πρὶν τα-*
πεινὰ καὶ βοηθεῖν αὐτοῖς ἀδυνάτως εἶχον, ὥστε πέντε
μυριάδας ἀνδραπόδων ἐμβαλόντας εἰς τὴν Λακωνικὴν Αἰ-
τωλοὺς ἀπαγαγεῖν· ὅτε φασὶν εἰπεῖν τινα τῶν πρεσβυτέρων
Σπαρτιατῶν, ὡς ὤνησαν οἱ πολέμιοι τὴν Λακωνικὴν ἀπο-
κουφίσαντες. ὀλίγου δὲ χρόνου διελθόντος ἁψάμενοι μό-
νον τῶν πατρίων ἐθῶν καὶ καταστάντες εἰς ἴχνος ἐκείνης
τῆς ἀγωγῆς ὥσπερ παρόντι καὶ συμπολιτευομένῳ τῷ Λυ-
κούργῳ πολλὴν ἐπίδειξιν ἀνδρείας ἐποιοῦντο καὶ πειθαρ-
χίας, τὴν τῆς Ἑλλάδος ἀναλαμβάνοντες ἡγεμονίαν τῇ Λα-
κεδαίμονι καὶ ἀνακτώμενοι τὴν Πελοπόννησον.

19. *ἑαλωκότος δὲ Ἄργους καὶ κατόπιν εὐθὺς προσ-*
θεμένων τῷ Κλεομένει Κλεωνῶν καὶ Φλιοῦντος, ἐτύγχανε
μὲν ὁ Ἄρατος ἐν Κορίνθῳ ποιούμενός τινα τῶν λεγομέ-
νων λακωνίζειν ἐξέτασιν· ἀγγελίας δὲ περὶ τούτων προσ-
πεσούσης διαταραχθεὶς καὶ τὴν πόλιν ἀποκλίνουσαν αἰ-
σθόμενος πρὸς τὸν Κλεομένη καὶ τῶν Ἀχαιῶν ἀπαλλαγῆναι
βουλομένην, ἐκάλει μὲν εἰς τὸ βουλευτήριον τοὺς πολίτας,
ἔλαθε δὲ διολισθὼν ἄχρι τῆς πύλης. ἐκεῖ δὲ τοῦ ἵππου
2 *προσαχθέντος ἀναβὰς ἔφυγεν εἰς Σικυῶνα. τῶν δὲ Κο-*

ἀχθεια, d. h. die Herabsetzung des Münzfusses, die den Werth des baaren Geldes erhöhete ohne die Summen der Schuldbriefe zu verändern. — *κτημάτων* zu 7, 1. — *περὶ τοὺς Σπ.* umfassender die mit den Sp. vorgegangenen Aenderungen bezeichnend als der blosse Genitiv.

3. *Αἰτωλούς,* eine Andeutung der Begebenheit schon 10, 5, das Jahr ist nicht sicher bestimmbar. Die Zahl der waffenfähigen Heloten berechnet Müller Dorier 2, 46 in der besten Zeit Spartas auf 56,000, die gesammte Menge derselben auf etwa 224,000. — *εἰπεῖν* als beschönigenden Trost. — *ἀγωγῆς* zu Ag. 4. — *πειθαρχίας* zu 9, 1.

19. 1. Cleonae argivische Stadt auf dem Weg nach Corinth; ebenso Phlius, deren Gebiet (Phliasia) westlich von Arcadien, nördlich von Sicyon, östlich von Cleonae, südlich von Argos begrenzt ward. — *ἐξέτασιν,* Arat. 40: *πειρώμενος ἀναζητεῖν καὶ κολάζειν ἐξηγρίαινε τὸ πλῆθος ἤδη νοσοῦν καὶ βαρυνόμενον τὴν ὑπὸ τοῖς Ἀχαιοῖς πολιτείαν.* — *βουλευτήριον, εἰς τὸ τοῦ Ἀπόλλωνος ἱερόν,* Arat. a. a. O.

2. *ῥαγῆναι* Coraes: *καθ' ὁμοίαν μεταφορὰν καὶ οἱ Γάλλοι ἐπὶ τῶν ὑπ' ἀμέτρου πόνου ὀλλυμένων ἵππων τῷ* crever *χρῶνται.* Aehnlich im Latein. *rumpi.* Ueber die Sache Arat. 40: *αἰσθόμενοι οἱ Κο-*

ρινθίων ἁμιλλωμένων εἰς Ἄργος πρὸς τὸν Κλεομένη φησὶν
ὁ Ἄρατος τοὺς ἵππους πάντας ῥαγῆναι· τὸν δὲ Κλεομένη
μέμφεσθαι τοὺς Κορινθίους μὴ συλλαβόντας αὐτὸν, ἀλλ'
ἐάσαντας διαφυγεῖν· οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ πρὸς αὐτὸν ἐλθεῖν
Μεγιστόνουν παρὰ τοῦ Κλεομένους δεομένου παραλαβεῖν
τὸν Ἀκροκόρινθον (εἶχε γὰρ φρουρὰν Ἀχαιῶν) καὶ πολλὰ
χρήματα διδόντος· ἀποκρίνασθαι δὲ αὐτὸν, ὡς οὐκ ἔχει
τὰ πράγματα, μᾶλλον δὲ ὑπὸ τῶν πραγμάτων αὐτὸς ἔχε-
ται. ταῦτα μὲν ὁ Ἄρατος γέγραφεν. ὁ δὲ Κλεομένης ἐκ 3
τοῦ Ἄργους ἐπελθὼν καὶ προσαγαγόμενος Τροιζηνίους,
Ἐπιδαυρίους, Ἑρμιονέας, ἧκεν εἰς Κόρινθον· καὶ τὴν μὲν
ἄκραν περιεχαράκωσε, τῶν Ἀχαιῶν οὐ βουλομένων ἐκλι-
πεῖν, τοῦ δὲ Ἀράτου τοὺς φίλους καὶ τοὺς ἐπιτρόπους
μεταπεμψάμενος ἐκέλευσε τὴν οἰκίαν καὶ τὰ χρήματα λα-
βόντας φυλάττειν καὶ διοικεῖν. Τριτύμαλλον δὲ πάλιν
τὸν Μεσσήνιον ἀπέστειλε πρὸς αὐτὸν ἀξιῶν ὑπὸ τῶν
Ἀχαιῶν καὶ τῶν Λακεδαιμονίων ὁμοῦ φυλάττεσθαι τὸν
Ἀκροκόρινθον, ἰδίᾳ δὲ τῷ Ἀράτῳ διπλῆν ἐπαγγελλόμενος
τὴν σύνταξιν, ἧς ἐλάμβανε παρὰ Πτολεμαίου τοῦ βασι-
λέως. ἐπεὶ δὲ ὁ Ἄρατος οὐχ ὑπήκουσεν, ἀλλὰ τόν τε υἱὸν 4
ἔπεμψε πρὸς τὸν Ἀντίγονον μετὰ τῶν ἄλλων ὁμήρων καὶ
ψηφίσασθαι τοὺς Ἀχαιοὺς ἔπεισεν Ἀντιγόνῳ παραδιδόναι

ρίνθιοι μετ' ὀλίγον τὴν ἀπόδρασιν αὐτοῦ καὶ διώξαντες, ὡς οὐ κατέλαβον, μετεπέμψαντο τὸν Κλεομένη καὶ παρέδοσαν τὴν πόλιν οὐδὲν οἰομένῳ λαμβάνειν παρ' αὐτῶν τοσοῦτον, ὅσον διήμαρτεν ἀφέντων Ἄρατον. — οὐ μήν indessen habe er doch den Weg friedlicher Unterhandlungen nicht verschmähet. — διδόντος de conatu, Arat. 41: ὑπισχνούμενος ἄλλα τε πολλὰ καὶ δώδεκα τάλαντα σύνταξιν ἐνιαύσιον, ὑπερβαλλόμενος τῷ ἡμίσει Πτολεμαῖον· ἐκεῖνος γὰρ ἓξ τάλαντα τῷ Ἀράτῳ κατ' ἐνιαυτὸν ἀπέστελλεν· ἠξίου δὲ τῶν Ἀχαιῶν ἡγεμὼν ἀναγορευθῆναι καὶ κοινῇ μετ' αὐτοῦ φυλάσσειν τὸν Ἀκροκόρινθον. — αὐτόν zu 10, 5.

3. ἐπιτρόπους, Arat. 41: ὄντων δὲ τῷ Ἀράτῳ καὶ χρημάτων ἐν Κορίνθῳ καὶ οἰκίας ὁ Κλεομένης ἥψατο μὲν οὐδενὸς οὐδὲ ἄλλον εἴασε, μεταπεμψάμενος δὲ τοὺς φίλους αὐτοῦ καὶ τοὺς διοικητὰς ἐκέλευε πάντα — φυλάττειν ὡς Ἀράτῳ λόγον ὑφέξοντας. — πάλιν mit Beziehung auf die vorhergegangene Sendung des Megistonus; Arat. 41 heisst er Τρίπυλος und geht als erster Gesandter, Megistonus dagegen als späterer.

4. τῶν lässt die Sendung von noch andern (verlangten) Geisseln als selbstverständliche Voraussetz-

τὸν Ἀκροκόρινθον, οὕτως ὁ Κλεομένης τήν τε Σικυωνίαν ἐμβαλὼν ἐπόρθησε καὶ τὰ χρήματα τοῦ Ἀράτου, τῶν Κορινθίων αὐτῷ ψηφισαμένων, δωρεὰν ἔλαβε.

20. τοῦ δὲ Ἀντιγόνου μετὰ πολλῆς δυνάμεως τὴν Γεράνειαν ὑπερβάλλοντος οὐκ ᾤετο δεῖν τὸν Ἰσθμὸν, ἀλλὰ τὰ Ὄνεια χαρακώσας καὶ τειχίσας φυλάττειν καὶ τοπομαχῶν ἀποτρίβεσθαι τοὺς Μακεδόνας μᾶλλον ἢ συμπλέκεσθαι πρὸς φάλαγγα συνησκημένην. καὶ τούτοις χρώμενος
2 τοῖς λογισμοῖς εἰς ἀπορίαν καθίστη τὸν Ἀντίγονον. οὔτε γὰρ σῖτον εἶχεν ἐκ παρασκευῆς ἱκανὸν οὔτε βιάσασθαι τὴν πάροδον, καθημένου τοῦ Κλεομένους, ἦν ῥᾴδιον· ἐπιχειρήσας δὲ παραδύεσθαι διὰ τοῦ Λεχαίου νυκτὸς ἐξέπεσε καί τινας ἀπέβαλε τῶν στρατιωτῶν, ὥστε παντάπασι θαρρῆσαι τὸν Κλεομένη καὶ τοὺς περὶ αὐτὸν ἐπηρμένους τῇ νίκῃ τραπέσθαι πρὸς τὸ δεῖπνον, ἀθυμεῖν δὲ τὸν Ἀντίγονον εἰς οὐκ εὐπόρους καταλειόμενον ὑπὸ τῆς ἀνάγκης
3 λογισμούς. ἐβουλεύετο γὰρ ἐπὶ τὴν ἄκραν ἀναζευγνύναι τὸ Ἡραῖον κἀκεῖθεν εἰς Σικυῶνα πλοίοις περαιῶσαι τὴν δύναμιν· ὃ καὶ χρόνου πολλοῦ καὶ παρασκευῆς ἦν οὐ τῆς τυχούσης. ἤδη δὲ πρὸς ἑσπέραν ἧκον ἐξ Ἄργους κατὰ θάλατταν ἄνδρες Ἀράτου φίλοι καλοῦντες αὐτὸν, ὡς ἀφισταμένων τῶν Ἀργείων τοῦ Κλεομένους. ὁ δὲ πράττων

ung erscheinen; ganz so Arat. 42: *ἔπεμψε δὲ καὶ τὸν υἱὸν Ἄρατος πρὸς αὐτὸν μετὰ τῶν ἄλλων ὁμήρων, ἐφ᾽ οἷς οἱ Κορίνθιοι χαλεπῶς φέροντες τά τε χρήματα διήρπασαν αὐτοῦ καὶ τὴν οἰκίαν τῷ Κλεομένει δωρεὰν ἔδωκαν.* Antigonus stand damals mit einem Heere in Thessalien. — *οὕτως* markirt, das Vorhergehende gleichsam resumirend, den Nachsatz.

20. 1. *Γεράνεια* der höchste (einzelne) Berg der gleichnamigen Bergkette nordöstlich vom Isthmus in Megaris. — *Ὄνεια* südlich dem Isthmus gegenüber von Corinth bis Cenchreä sich erstreckende Bergkette, als den Zugang zum Peloponnes beherrschende Position der Schauplatz häufiger Kämpfe. — *ἀποτρίβεσθαι* „primo per ipsam originis vim notat aliquid d e l e r e n d o e x i m e r e et a b i g e r e, deinde r e p e l l e r e, r e p u d i a r e“ Wyttenbach mor. 1, 472; beide Bedeutungen fliessen hier ineinander. Ueber die macedonische Phalanx und ihre Furchtbarkeit s. die Einleitung zu Arrian S. XXIV.

3. *Λεχαῖον* einer der beiden Häfen Corinths, mit der Stadt durch eine doppelte Mauer verbunden. — *ἐξέπεσε, τοῦ ἐπιχειρήματος,* vgl. Ag. 3, 1. — *θαρρῆσαι* Muth b e k a m. — *τραπέσθαι πρὸς τὸ δεῖπνον* bezeichnend für die gewonnene Zuversicht und stolze Sicherheit. — *καταλειόμενος* = genöthigt, ge-

ἦν τὴν ἀπόστασιν Ἀριστοτέλης· καὶ τὸ πλῆθος οὐ χαλεπῶς ἔπεισεν ἀγανακτοῦν, ὅτι χρεῶν ἀποκοπὰς οὐκ ἐποίησεν αὐτοῖς ὁ Κλεομένης ἐλπίσασι. λαβὼν οὖν ὁ Ἄρατος παρ' Ἀντιγόνου στρατιώτας χιλίους καὶ πεντακοσίους παρέπλευσεν εἰς Ἐπίδαυρον. ὁ δὲ Ἀριστοτέλης ἐκεῖνον οὐ περιέμενεν, ἀλλὰ τοὺς πολίτας παραλαβὼν προσεμάχετο τοῖς φρουροῦσι τὴν ἀκρόπολιν· καὶ παρῆν αὐτῷ Τιμόξενος μετὰ τῶν Ἀχαιῶν ἐκ Σικυῶνος βοηθῶν.

21. ταῦτα περὶ δευτέραν φυλακὴν τῆς νυκτὸς ἀκού-
σας ὁ Κλεομένης μετεπέμψατο Μεγιστόνουν καὶ πρὸς
ὀργὴν ἐκέλευσεν εὐθὺς εἰς Ἄργος βοηθεῖν· ὁ γὰρ ὑπὲρ
τῶν Ἀργείων μάλιστα καταπιστωσάμενος πρὸς αὐτὸν ἐκεῖ-
νος ἦν, καὶ διεκώλυσεν ἐκβαλεῖν τοὺς ὑπόπτους. ἀπολύ-
σας οὖν τὸν Μεγιστόνουν μετὰ δισχιλίων στρατιωτῶν αὐ-
τὸς προσεῖχε τῷ Ἀντιγόνῳ καὶ τοὺς Κορινθίους παρεθάρ-
ρυνεν, ὡς οὐδενὸς μεγάλου περὶ τὸ Ἄργος, ἀλλὰ ταραχῆς
τινος ἀπ' ἀνθρώπων ὀλίγων γεγενημένης. ἐπεὶ δὲ ὁ Με- 2
γιστόνους τε παρεισπεσὼν εἰς τὸ Ἄργος ἀνῃρέθη μαχό-
μενος καὶ μόγις ἀντεῖχον οἱ φρουροὶ καὶ διεπέμποντο
συχνοὺς πρὸς τὸν Κλεομένη, φοβηθεὶς, μὴ τοῦ Ἄργους
οἱ πολέμιοι κρατήσαντες καὶ τὰς παρόδους ἀποκλείσαντες
αὐτοὶ πορθῶσιν ἀδεῶς τὴν Λακωνικὴν καὶ πολιορκῶσι

drängt; der Ausdruck beruht auf dem Vergleich seiner Lage mit einem Ab- und Einschluss.

3. Ἡραῖον „*promotorium Geraniae, cum templo Iunonis Acraeae, adversus Sicyonem, ut ait Livius* 32, 23." (Sch.) *τὴν ἄκραν* — *τὸ Ἡραῖον*, synthetische Apposition. — *οὐ τῆς τυχούσης* nicht der ersten besten d. h. ungewöhnlicher, bedeutender. — *ἤδη* gehört zu einem ausgelassenen Verbalbegriff (*ὄντος*), vgl. 22, 1. — *ἀφισταμένων* im Abfall begriffen wären.

4. *Τιμόξενος* zu 15, 1.

21. 1. Nach der gewöhnlichen griechischen Sitte war die Nacht in 3 *φυλακαί*, Ablösungen der Nachtposten, nach der römischen in 4 (*vigiliae*) getheilt. — *πρὸς ὀργήν* zu 3, 2. — *καὶ διεκώλυσεν* und hatte so verhindert, die Folge des vorhergehenden Grundes einführend. — *ἀπολύσας* gewöhnlich vom Entlassen der Truppen in ihre Heimath, hier in seltenerer Bedeutung von Detachirung eines einzelnen Corps. — *προσεῖχε* beobachtete. — *ἀλλά* sondern nur. — *ἀπ'* in Folge der Anstiftung, nicht: bewirkt durch (*ὑπό*). Thucyd. 6, 61: *τοῦτο ἐπὶ τῷ δήμῳ ἀπ' ἐκείνου ἐδόκει πραχθῆναι.*

2. *οἱ φρουροί* auf der *Ἀσπίς*. — *συχνούς* Viele zu verschiedenen Malen. — *αὐτοί* sie selbst, nachdem sie ihm den Rückzug abgeschnitten. „Wenn Argos fiel, war

τὴν Σπάρτην ἔρημον οὖσαν, ἀπῆγεν ἐκ Κορίνθου τὸ στρά-
3 τευμα. καὶ ταύτης μὲν εὐθὺς ἐστέρητο τῆς πόλεως εἰσελθόντος Ἀντιγόνου καὶ φρουρὰν καταστήσαντος· ἐπιβαλὼν δὲ τῷ Ἄργει κατὰ τὸ τεῖχος ἐπεχείρησε μὲν εἰσαλέσθαι καὶ συνέστρεψεν ἐκ τῆς πορείας τὴν δύναμιν, ἐκκόψας δὲ τὰς ὑπὸ τὴν Ἀσπίδα ψαλίδας ἀνέβη καὶ συνέμιξε τοῖς ἔνδον ἔτι πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς ἀντέχουσι, καὶ τῶν ἐντὸς ἔνια κλίμακας προσθεὶς κατέλαβε καὶ τοὺς στενωποὺς ἐρήμους πολεμίων ἐποίησε τοῖς βέλεσι χρήσασθαι προσ-
4 τάξας τοὺς Κρῆτας. ὡς δὲ κατεῖδε τὸν Ἀντίγονον ἀπὸ τῶν ἄκρων εἰς τὸ πεδίον καταβαίνοντα μετὰ τῆς φάλαγγος, τοὺς δὲ ἱππεῖς ἤδη ῥύδην ἐλαύνοντας εἰς τὴν πόλιν, ἀπέγνω κρατήσειν· καὶ συναγαγὼν ἅπαντας πρὸς αὑτὸν ἀσφαλῶς κατέβη καὶ παρὰ τὸ τεῖχος ἀπηλλάττετο, μεγίστων μὲν ἐν ἐλαχίστῳ χρόνῳ πραγμάτων ἐμικρατήσας, καὶ μετὰ μικρὸν ὅλης ὁμοῦ τι μιᾷ περιόδῳ Πελοποννήσου κύριος γενέσθαι δεήσας, ταχὺ δ' αὖθις ἐκπεσὼν ἁπάντων. οἱ μὲν γὰρ εὐθὺς ἀπεχώρησαν αὐτοῦ τῶν στρατευομένων, οἱ δὲ ὀλίγον ὕστερον τῷ Ἀντιγόνῳ τὰς πόλεις παρέδωκαν.

22. οὕτω δ' αὐτῷ πεπραχότι κατὰ τὴν στρατείαν καὶ ἀπαγαγόντι τὴν δύναμιν ἑσπέρας ἤδη περὶ Τεγέαν ἀφι-

Cleomenes abgeschnitten, im Rücken bedroht; denn Stymphalus, das entschieden zu den Achäern hielt, grenzte an die Gebiete von Sicyon und Argos und der Zug des Timoxenus hatte gezeigt, dass diese Verbindung völlig in Feindes Hand war; Antigonus konnte über Sicyon oder über Epidaurus die Linien des Isthmus umgehen; dann stand ihm der Weg nach Sparta offen,“ Droysen Geschichte des Hellenismus 2, 515.

3. *καὶ συνέστρεψεν* und zog dazu, deshalb die in Folge des Marsches in grösserer Freiheit marschirenden Truppen zusammen, fügt ergänzend das hinzu, worauf als Bedingung die Erreichung der vorhergehenden Absicht beruht. — *ἐκκόψας*, statt der Angabe, dass jener Versuch missglückt oder von ihm selbst aufgegeben worden, folgt als Gegensatz gleich die Art, wie er es wirklich bewerkstelligt. Diese ist bei der Kürze der Erzählung, der ungenügenden Kenntniss des Locals und der ungewissen Deutung von *ψαλίς* nicht klar. Gewöhnlich versteht man gewölbte Wasserleitungen oder unterirdische Gänge: allein wie konnte Cleomenes, wenn die Aspis in der Stadt lag, hinaufgelangen, ohne vorher selbst in die Stadt eingedrungen zu sein? — *τῶν ἐντὸς ἔνια* einige Punkte der innern Stadt.

4. *πράγματα* reale Erfolge, Macht. — *ὁμοῦ τι* zu Ag. 10, 1. — *μιᾷ περιόδῳ* *uno ambitu* = im ganzen Umfang. — *δεήσας* hätte werden

κοντό τινες ἐκ Λακεδαίμονος οὐκ ἐλάττονα τῆς ἐν χερσὶ δυστυχίαν ἀπαγγέλλοντες, τεθνάναι τὴν γυναῖκα, δι' ἣν οὐδὲ ταῖς πάνυ κατορθουμέναις ἐκεῖνος ἐνεκαρτέρει στρατείαις, ἀλλὰ συνεχῶς κατέβαινεν εἰς Σπάρτην ἐρῶν τῆς Ἀγιάτιδος καὶ περὶ πλείστου ποιούμενος ἐκείνην. ἐπλήγη 2
μὲν οὖν καὶ ἤλγησεν, ὡς εἰκὸς ἦν νέον ἄνδρα καλλίστης καὶ σωφρονεστάτης ἀφῃρημένον γυναικός, οὐ μὴν κατήσχυνεν οὐδὲ προήκατο τῷ πάθει τὸ φρόνημα καὶ τὸ μέγεθος τῆς ψυχῆς, ἀλλὰ καὶ φωνὴν καὶ σχῆμα καὶ μορφὴν ἐν ᾧ πρότερον εἶχεν ἤθει διαφυλάττων τά τε προστάγματα τοῖς ἡγεμόσιν ἐδίδου καὶ περὶ τῆς ἀσφαλείας τῶν Τεγεατῶν ἐφρόντιζεν. ἅμα δὲ ἡμέρᾳ κατέβαινεν εἰς Λακεδαίμονα, 3
καὶ μετὰ τῆς μητρὸς οἴκοι καὶ τῶν παίδων ἀπαλγήσας τὸ πένθος εὐθὺς ἦν ἐν τοῖς περὶ τῶν ὅλων λογισμοῖς. ἐπεὶ δὲ Πτολεμαῖος ὁ τῆς Αἰγύπτου βασιλεὺς ἐπαγγελλόμενος αὐτῷ βοήθειαν ἠξίου λαβεῖν ὅμηρα τοὺς παῖδας καὶ τὴν μητέρα, χρόνον μὲν συχνὸν ᾐσχύνετο φράσαι τῇ μητρὶ καὶ πολλάκις εἰσελθὼν καὶ πρὸς αὐτῷ γενόμενος τῷ λόγῳ κατεσιώπησεν, ὥστε κἀκείνην ὑπονοεῖν καὶ παρὰ τῶν φίλων αὐτοῦ διαπυνθάνεσθαι, μή τι κατοκνεῖ βουλό-

müssen, von unausbleiblichem Erfolg, wenn jenes nicht dazwischen gekommen.

22. 1. *πέπραχα* intransitiv vom Erfolg, unattisch st. *πέπραγα*. — *ἤδη* zu 20, 3. — *τῆς ἐν χερσί* = *τῆς παρούσης*. — *οὐδέ* —, so dass man es unter diesen Umständen hätte natürlich finden können, wenn er nach Sparta geeilt wäre. — *συνεχῶς* sagt wohl zu viel: vielleicht *συχνῶς*.

2. *ἤλγησεν* nähere Bestimmung des durch *ἐπλήγη* allgemein bezeichneten Eindrucks. — *ὡς εἰκὸς ἦν, πληγῆναι καὶ ἀλγῆσαι.* — *γυναικός*, *ἀφαιρεῖσθαί τινά τινος* statt *ἀφαιρ. τινά τι*, in der guten Gräcität selten, ist bei Plut. ziemlich häufig. — *προήκατο* gab hin, überliess sich. — *σχῆμα καὶ μορφήν* in Bezug auf sichtbare Zeichen der Trauer. — *ἦθος* sowohl vom Charakter und der Stimmung selbst, als der Art, wie sie sich äussert. — *τὰ προστάγματα* die nöthigen Befehle.

3. *ἀπαλγήσας τὸ πένθος* nachdem er der Trauer genügt; statt öffentlichen Wehklagens hatte Lycurg die Zeit der häuslichen Trauer auf 11 Tage festgestellt, am 12. sollte der Demeter geopfert und damit die Trauer geschlossen werden, Plut. Lyc. 27. — *βοήθειαν*, denn die Zunahme des macedonischen Einflusses im Peloponnes musste die Besorgniss der ägyptischen Könige erregen. — *διαπυνθάνεσθαι* vom Befragen mehrerer Einzelner. — *μή τι* doch nicht, setzt Verneinung voraus.

4 μενος ἐντυχεῖν αὐτῇ. τέλος δὲ τοῦ Κλεομένους ἀποτολ-
μήσαντος εἰπεῖν, ἐξεγέλασέ τε μέγα καὶ „τοῦτο ἦν“ εἶπεν
„ὃ πολλάκις ὁρμήσας λέγειν ἀπεδειλίασας; οὐ θᾶττον
ἡμᾶς ἐνθέμενος εἰς πλοῖον ἀποστελεῖς, ὅπου ποτὲ τῇ
Σπάρτῃ νομίζεις τὸ σῶμα τοῦτο χρησιμώτατον ἔσεσθαι,
5 πρὶν ὑπὸ γήρως αὐτοῦ καθήμενον διαλυθῆναι;“ πάντων
οὖν ἑτοίμων γενομένων ἀφίκοντο μὲν εἰς Ταίναρον πεζῇ
καὶ προὔπεμψεν ἡ δύναμις αὐτοὺς ἐν τοῖς ὅπλοις· μέλ-
λουσα δὲ τῆς νεὼς ἐπιβαίνειν ἡ Κρατησίκλεια τὸν Κλεο-
μένη μόνον εἰς τὸν νεὼν τοῦ Ποσειδῶνος ἀπήγαγε καὶ
περιβαλοῦσα καὶ κατασπασαμένη διαλγοῦντα καὶ συντε-
ταραγμένον „ἄγε“ εἶπεν „ὦ βασιλεῦ Λακεδαιμονίων, ὅπως,
ἐπὰν ἔξω γενώμεθα, μηδεὶς ἴδῃ δακρύοντας ἡμᾶς μηδὲ
6 ἀνάξιόν τι τῆς Σπάρτης ποιοῦντας. τοῦτο γὰρ ἐφ᾽ ἡμῖν
μόνον· αἱ τύχαι δέ, ὅπως ἂν ὁ δαίμων διδῷ, πάρεισι.“
ταῦτα δ᾽ εἰποῦσα καὶ καταστήσασα τὸ πρόσωπον ἐπὶ τὴν
ναῦν ἐχώρει τὸ παιδίον ἔχουσα καὶ διὰ τάχους ἐκέλευσεν
ἀπαίρειν τὸν κυβερνήτην. ἐπεὶ δὲ εἰς Αἴγυπτον ἀφίκετο
καὶ τὸν Πτολεμαῖον ἐπύθετο λόγους παρ᾽ Ἀντιγόνου καὶ

4. *οὐ θᾶσσον* häufige den Imperativ vertretende Formel, hier = *ὡς τάχιστα ἀπόστειλον*, eigentlich: nicht schneller als jetzt, selbst von Handlungen die überhaupt noch nicht begonnen sind.

5. *Ταίναρον* — *Ποσειδῶνος* zu Ag. 16, 3. — *προὔπεμψε* von ehrendem Geleit. — *ἐν τοῖς ὅπλοις* in ihrem vollen Waffenschmuck. — *βασιλεῦ Λακεδαιμονίων*, die Anrede soll ihn erinnern, was er seiner Würde schuldig sei. — *ἐφ᾽ ἡμῖν* bei uns, in unsrer Macht.

6. *δαίμων* statt *θεός* wo der Begriff des dunklen und wunderbaren Waltens der Gottheit hervortritt. — *καταστήσασα τὸ πρόσωπον* nachdem sie den ruhigen Ausdruck ihres Gesichts hergestellt (*vultus compositus*). — *παιδίον*, sehr auffallend ist hier und im Folgenden nur von einem Kinde die Rede, während oben 3 der Plural stand und aus 38, 1 ersichtlich ist, dass Krates. mit 2 Kindern des Cleomenes nach Aegypten ging. Ein zweimaliges Verschriebensein scheint nicht annehmbar: ist vielleicht unter *παιδίον* das jüngere der beiden Kinder und zwar ein Knabe gemeint, für den als künftigen König Spartas besondere Rücksicht erklärlich gewesen wäre? — *ἐκείνην* statt *αὐτήν* beruht auf dem Uebergriff zur Darstellung vom Standpunkt des Schriftstellers. — *παρά* während und trotz ihrer Widerwärtigkeiten.

23. 1. Die Plünderung von Mantinea erwähnt Plut. auch Arat. 45 und ebendaselbst ausführlich das grausame Verfahren gegen Orchomenus. Die bedeutendsten Männer

πρεσβείας δεχόμενον, περὶ δὲ τοῦ Κλεομένους ἤκουσεν, ὅτι, τῶν Ἀχαιῶν προκαλουμένων αὐτὸν εἰς διαλύσεις, φοβοῖτο δι' ἐκείνην ἄνευ Πτολεμαίου καταθέσθαι τὸν πόλεμον, ἐπέστειλεν αὐτῷ τὰ τῇ Σπάρτῃ πρέποντα καὶ συμφέροντα πράττειν καὶ μὴ διὰ μίαν γραῦν καὶ παιδάριον ἀεὶ δεδιέναι Πτολεμαῖον. αὕτη μὲν οὖν παρὰ τὰς τύχας τοιαύτη λέγεται γεγενῆσθαι.

23. τοῦ δὲ Ἀντιγόνου Τεγέαν μὲν παραλαβόντος, Ὀρχομενὸν δὲ καὶ Μαντίνειαν διαρπάσαντος, εἰς αὐτὴν τὴν Λακωνικὴν συνεσταλμένος ὁ Κλεομένης τῶν μὲν εἱλώτων τοὺς πέντε μνᾶς Ἀττικὰς καταβαλόντας ἐλευθέρους ἐποίει καὶ τάλαντα πεντακόσια συνέλεξε, δισχιλίους δὲ προσκαθοπλίσας Μακεδονικῶς ἀντίταγμα τοῖς παρ' Ἀντιγόνου λευκάσπισιν ἔργον ἐπὶ νοῦν βάλλεται μέγα καὶ πᾶσιν ἀπροσδόκητον. ἡ Μεγάλη πόλις ἦν μὲν τότε καὶ 2
καθ' ἑαυτὴν οὐδέν τι μείων οὐδὲ ἀσθενεστέρα τῆς Λακεδαίμονος· εἶχε δὲ τὴν ἀπὸ τῶν Ἀχαιῶν καὶ τοῦ Ἀντιγόνου βοήθειαν ἐν πλευραῖς καθεζομένου καὶ δοκοῦντος ὑπὸ τῶν Ἀχαιῶν ἐπικεκλῆσθαι, μάλιστα τῶν Μεγαλοπολιτῶν

wurden hingerichtet, die übrigen theils verkauft, theils nach Macedonien abgeführt, die Stadt von den Argivern Antigonia umgenannt, s. besonders Polyb. 2, 57 f. — *πεντακόσια,* also belief sich die Zahl dieser Heloten auf 6000. — *προσκαθοπλίσας,* zu den frühern 4000, s. 11, 2. 28, 3. — *Μακεδονικῶς,* die Bewaffnung der macedonischen Phalangiten bestand in ehernen Helmen, Harnischen, Beinschienen, grossen Schilden, 24 Fuss langen Speeren und kurzen Schwertern, vgl. zu 11, 2. — *παρ' Ἀντιγόνου* von (wir: auf) Seiten des Antigonus. — *λευκάσπιδες,* die macedonischen Kerntruppen, benannt nach ihren grossen weissen Schilden, nachgebildet den *ἀργυράσπιδες* Alexanders. — *ἐπὶ νοῦν βάλλεσθαι* öfter bei Plut. von ungewöhnlich kühnen Plänen und verzweifelten Unternehmungen.

2. *ἡ Μεγάλη πόλις* asyndetisch angefügt weil der Satz nicht eine Erklärung (*ἡ γὰρ Μ.*) des *ἔργον* selbst, sondern eine Vorbereitung zum Verständniss und zur Würdigung desselben giebt. — *οὐδέν τι* ganz und gar nicht. Megal. war erst nach der Schlacht bei Leuctra von Epaminondas durch Vereinigung von 38 Flecken Arcadiens als Vormauer gegen Laconien gegründet; sie hatte 50 Stadien im Umfang, zwei mehr als Sparta, Polyb. 9, 21, 2. — *ἐν πλευραῖς,* Antigonus stand in Aegium; gerade das veranlasste den Cleomenes zum Unternehmen, *εἰδὼς τὴν πόλιν ῥᾳθύμως τηρουμένην διὰ τὴν Ἀντιγόνου παρουσίαν,* Polyb. 2, 55. — *σπουδασάντων* auf Betrieb. — *δι-*

σπουδασάντων. ταύτην διαρπάσαι διανοηθεὶς ὁ Κλεομέ-
νης (οὐ γὰρ ἔστιν ᾧ μᾶλλον ἔοικε τὸ ταχὺ καὶ ἀπροσδό-
κητον ἐκείνης τῆς πράξεως) ἡμερῶν πέντε σιτία λαβεῖν
κελεύσας ἐξῆγε τὴν δύναμιν ἐπὶ τὴν Σελασίαν, ὡς τὴν
3 Ἀργολικὴν κακουργήσων· ἐκεῖθεν δὲ καταβὰς ἐπὶ τὴν Με-
γαλοπολιτικὴν καὶ δειπνοποιησάμενος περὶ τὸ Ῥοίτειον
εὐθὺς ἐπορεύετο τὴν δι' Ἑλικοῦντος ἐπὶ τὴν πόλιν· ἀπο-
σχὼν δ' οὐ πολὺ Παντέα μὲν ἔχοντα δύο τάγματα τῶν
Λακεδαιμονίων ἀπέστειλε καταλαβέσθαι κελεύσας μεσο-
πύργιον, ὃ τῶν τειχῶν ἐρημότατον εἶναι τοῖς Μεγαλοπο-
λίταις ἐπυνθάνετο, τῇ δὲ ἄλλῃ δυνάμει σχολαίως ἐπηκο-
4 λούθει. τοῦ δὲ Παντέως οὐ μόνον ἐκεῖνον τὸν τόπον,
ἀλλὰ καὶ πολὺ μέρος τοῦ τείχους ἀφύλακτον εὑρόντος καὶ
τὰ μὲν καθαιροῦντος εὐθὺς, τὰ δὲ διασκάπτοντος, τῶν δὲ
φρουρῶν, οἷς ἐνέτυχε, πάντας ἀποκτείναντος, ἔφθασε προσ-
μίξας ὁ Κλεομένης καὶ πρὶν αἰσθέσθαι τοὺς Μεγαλοπο-
λίτας ἔνδον ἦν μετὰ τῆς δυνάμεως.

24. φανεροῦ δὲ μόλις τοῦ κακοῦ γενομένου τοῖς κατὰ τὴν πόλιν, οἱ μὲν εὐθὺς ἐξέπιπτον ὅσα τυγχάνοι τῶν χρημάτων λαμβάνοντες, οἱ δὲ συνεστρέφοντο μετὰ τῶν ὅπλων καὶ τοῖς πολεμίοις ἐνιστάμενοι καὶ προσβάλλοντες ἐκείνους μὲν οὐκ ἴσχυσαν ἐκκροῦσαι, τοῖς δὲ φεύγουσι τῶν πολιτῶν ἀσφαλῶς ἀπελθεῖν παρέσχον, ὥστε μὴ πλείονα τῶν χιλίων ἐγκαταληφθῆναι σώματα, τοὺς δὲ ἄλλους ἅπαντας ὁμοῦ μετὰ τέκνων καὶ γυναικῶν φθάσαι διαφυγόντας εἰς Μεσ-

αρπάσαι überrumpeln, schwerlich sonst nachweisbar in dieser Bedeutung.

3. *Ῥοίτειον* — *Ἑλικοῦντος* sind unbekannt, vielleicht verschrieben statt *Ζοίτιον* (Pausan. 8, 27, 3. 35, 5) und *Ἑλισσῶντος* (Pausan. 8, 30, 1). — *ἐπυνθάνετο* Kunde hatte, von fortbestehender Wirkung der vergangnen Handlung.

4. *πρὶν αἰσθέσθαι, δυσφύλακτον διὰ τὸ μέγεθος καὶ τὴν ἐρημίαν* nennt Megalopolis Polybius 2, 55, 2: nach demselben liessen verbannte in Megalopolis befindliche Messenier die Spartaner ein.

24. 1. *ἐξέπιπτον* entkamen. — *ὅσα τυγχάνοι* was ihnen in die Hände kam, das Erste Beste. — *σώματα* Personen, wie *capita*, wo es nur auf den Zahlbegriff, nicht auf individuelle Unterscheidung ankommt. — *ἐγκαταληφθῆναι* vom Angriff überrascht wurden und nicht gleich anfänglich entkamen.

2. *ἦν*, der Singular lässt den Lysander als Hauptperson hervor-

σήνην. ἐσώθη δὲ καὶ τῶν προσβοηθούντων καὶ μαχομέ- 2
νων τὸ πλῆθος· ὀλίγοι δὲ παντάπασιν ἥλωσαν, ὧν ἦν Λυσανδρίδας τε καὶ Θεαρίδας, ἄνδρες ἔνδοξοι καὶ δυνατοὶ μάλιστα τῶν Μεγαλοπολιτῶν. διὸ καὶ λαβόντες αὐτοὺς εὐθὺς οἱ στρατιῶται τῷ Κλεομένει προσῆγον. ὁ δὲ Λυσανδρίδας ὡς εἶδε τὸν Κλεομένη πόρρωθεν, ἀναβοήσας „ἔξεστί σοι νῦν“ εἶπεν „ὦ βασιλεῦ Λακεδαιμονίων, ἔργον ἀποδειξαμένῳ τοῦ πεπραγμένου κάλλιον καὶ βασιλικώτατον ἐνδοξοτάτῳ γενέσθαι.“ ὁ Κλεομένης δὲ ὑποτοπήσας 3
αὐτοῦ τὴν ἔντευξιν „τί δὲ“ εἶπεν „ὦ Λυσανδρίδα, λέγεις; οὐ γὰρ δή πού με τὴν πόλιν ὑμῖν ἀποδοῦναι κελεύεις;“ καὶ ὁ Λυσανδρίδας „αὐτὸ μὲν οὖν“ ἔφη „λέγω καὶ συμβουλεύω μὴ διαφθεῖραι πόλιν τηλικαύτην, ἀλλ᾽ ἐμπλῆσαι φίλων καὶ συμμάχων πιστῶν καὶ βεβαίων ἀποδόντα Μεγαλοπολίταις τὴν πατρίδα καὶ σωτῆρα δήμου τοσούτου γενόμενον.“ μικρὸν οὖν ὁ Κλεομένης διασιωπήσας „χαλεπὸν“ ἔφη „τὸ πιστεῦσαι ταῦτα, νικάτω δὲ τὸ πρὸς δόξαν ἀεὶ μᾶλλον ἢ τὸ λυσιτελὲς παρ᾽ ἡμῖν.“ καὶ ταῦτα εἰπὼν ἀπέστειλε τοὺς ἄνδρας εἰς Μεσσήνην καὶ κήρυκα παρ᾽ ἑαυτοῦ, τοῖς Μεγαλοπολίταις ἀποδιδοὺς τὴν πόλιν ἐπὶ τῷ συμμάχους εἶναι καὶ φίλους ἀποστάντας Ἀχαιῶν. οὕτω δὲ τοῦ Κλεομένους εὐγνώμονα καὶ φιλάνθρωπα προ- 4
τείναντος οὐκ εἴασε τοὺς Μεγαλοπολίτας ὁ Φιλοποίμην ἐγκαταλιπεῖν τὴν πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς πίστιν, ἀλλὰ κατηγορῶν τοῦ Κλεομένους, ὡς οὐ ζητοῦντος ἀποδοῦναι τὴν

treten; so nicht selten. — *καὶ βασιλικώτατον* überbietet das vorhergehende Prädicat: wahrhaft königlich.

3. *οὐ γὰρ δή που* denn doch nicht etwa. — *αὐτό* gerade dies, meist zu Anfang von Sätzen. — *μὲν οὖν* (*immo*) vielmehr. — *διασιωπήσας*, *δια* auf die Pause im Gespräch bezüglich. — *νικᾷν* häufig von durchgehender, obsiegender Ansicht (*νικᾷ γνώμη, vincit*). — *μᾶλλον* vielmehr. — *ἀποδιδούς* die Rückgabe anbietend.

4. *προτείνειν* vorhalten, oft mit dem Nebenbegriff des Lockenden. Plut. Thes. 24: *τοῖς δυνατοῖς ἀβασίλευτον πολιτείαν προτείνων*. — *ἐγκαταλιπεῖν* (*fidem deserere*) das gegebene Versprechen (als Sache gedacht) ungelöst zurücklassen wo man es niedergelegt. — Philopoemen sah ein, dass Cleomenes die umfangreiche Stadt nicht würde behaupten können, *οὐ γὰρ ἕξειν αὐτὸν ὅπως οἰκίας καὶ τείχη κενὰ φυλάξῃ καθήμενος, ἀλλὰ καὶ τούτων ὑπ᾽ ἐρημίας ἐκπεσεῖσθαι*, Plut.

πόλιν, ἀλλὰ προσλαβεῖν τοὺς πολίτας, ἐξέβαλε τὸν Θεαρίδαν καὶ τὸν Λυσανδρίδαν ἐκ τῆς Μεσσήνης. οὗτος ἦν Φιλοποίμην ὁ πρωτεύσας ὕστερον Ἀχαιῶν καὶ μεγίστην κτησάμενος ἐν τοῖς Ἕλλησι δόξαν, ὡς ἰδίᾳ περὶ αὐτοῦ γέγραπται.

25. τούτων δὲ ἀπαγγελθέντων τῷ Κλεομένει, τετηρηκὼς τὴν πόλιν ἄθικτον καὶ ἀκέραιον, ὥστε μηδέναι λαθεῖν μηδὲ τοὐλάχιστον λαβόντα, τότε παντάπασι τραχυνθεὶς καὶ ἀγανακτήσας τὰ μὲν χρήματα διήρπασεν, ἀνδριάντας δὲ καὶ γραφὰς ἀπέστειλεν εἰς Σπάρτην, τῆς δὲ πόλεως τὰ πλεῖστα καὶ μέγιστα μέρη κατασκάψας καὶ διαφθείρας ἀνέζευξεν ἐπ᾽ οἴκου φοβούμενος τὸν Ἀντίγονον καὶ τοὺς
2 Ἀχαιούς. ἐπράχθη δὲ οὐδὲν ἀπ᾽ αὐτῶν. ἐτύγχανον μὲν γὰρ ἐν Αἰγίῳ βουλὴν ἔχοντες· ἐπεὶ δὲ Ἄρατος ἀναβὰς ἐπὶ τὸ βῆμα πολὺν μὲν χρόνον ἔκλαιε τὴν χλαμύδα θέμενος πρὸ τοῦ προσώπου, θαυμαζόντων δὲ καὶ λέγειν κελευόντων εἶπεν, ὅτι Μεγάλη πόλις ἀπόλωλεν ὑπὸ Κλεομένους, ἡ μὲν σύνοδος εὐθὺς διελύθη τῶν Ἀχαιῶν καταπλαγέντων τὴν ὀξύτητα καὶ τὸ μέγεθος τοῦ πάθους, ὁ δὲ Ἀντίγονος ἐπιχειρήσας βοηθεῖν, εἶτα βραδέως αὐτῷ

Philop. 5. — *οὗτος ἦν* — auf die künftige Grösse bedeutender Männer vordeutende Handlungen macht Plut. gern durch diese Formel aufmerksam, vgl. Pelop. 25. Aemil. P. 22. Anton. 67.

25. 1. *διήρπασεν* liess plündern. — Die Behauptung des Phylarchus, die Beute der Lacedämonier habe 6000 Talente betragen, wovon nach alter Sitte dem Könige 2000 zugefallen wären, widerlegt Polyb. 2, 62: bei der damaligen Zerrüttung des Peloponnes wären 300 Talente eine zu hohe Annahme; *χρημάτων εὐπορήσας μεγάλων ἀπῆλθε* sagt Plut. Philop. 5. — *κατασκάψας*, Polyb. 2, 55: *τὴν πόλιν οὕτως πικρῶς διέφθειρε καὶ δυσμενῶς, ὥστε μηδὲ ἐλπίσαι μηδένα διότι δύναιτ᾽ ἂν συνοικισθῆναι πάλιν*, auch erholte sich die Stadt nie wieder. — *ἀπ᾽*, hier vielleicht natürlicher *ὑπ᾽*, doch s. zu 21, 2.

2. *ἀπόλωλεν*, Uebergriff zur or. recta durch Versetzung des Schriftstellers auf den Standpunkt der Person über die er spricht. — *ἐπιχειρήσας* nachdem er (einige) Anstalten getroffen. — *βραδέως*, Antigonus hatte nur die fremde Söldnerschaar bei sich in Aegium, die übrigen cantonnirten zerstreut, *διαφειμένοι* Polyb. 2, 55. — *αὖθις ἐκέλευσε* gab Contreordre.

3. *Πολύβιος*, 2, 64, 2: *ἐνέβαλεν εἰς τὴν τῶν Ἀχαιῶν χώραν, ὡς μὲν τοῖς πολλοῖς ἐδόκει παραβόλως καὶ τολμηρῶς διὰ τὴν ὀχυρότητα τῶν κατὰ τὰς εἰσόδους τόπων, ὡς δὲ τοῖς ὀρθῶς λογιζομέ-

τῆς δυνάμεως ἐκ τῶν χειμαδίων ἀνισταμένης, ταύτην μὲν αὖθις ἐκέλευσε κατὰ χώραν μένειν, αὐτὸς δὲ παρῆλθεν εἰς Ἄργος οὐ πολλοὺς ἔχων στρατιώτας μεθ' ἑαυτοῦ. διὸ 3
καὶ τὸ δεύτερον ἐγχείρημα τοῦ Κλεομένους ἔδοξε μὲν τετολμῆσθαι παραβόλως καὶ μανικῶς, ἐπράχθη δὲ μετὰ πολλῆς προνοίας, ὥς φησι Πολύβιος. εἰδὼς γὰρ εἰς τὰ χειμάδια διεσπαρμένους κατὰ πόλιν, ὥς φησι, τοὺς Μακεδόνας καὶ τὸν Ἀντίγονον οὐ πολλοὺς ἔχοντα μισθοφόρους ἐν Ἄργει διαχειμάζοντα μετὰ τῶν φίλων, ἐνέβαλεν εἰς τὴν Ἀργείαν λογιζόμενος ἢ δι' αἰσχύνην τοῦ Ἀντιγόνου παροξυνθέντος ἐπικρατήσειν ἢ μὴ τολμήσαντα μάχεσθαι διαβαλεῖν πρὸς τοὺς Ἀργείους. ὃ καὶ συνέβη. διαφθειρομένης 4
γὰρ τῆς χώρας ὑπ' αὐτοῦ καὶ πάντων ἀγομένων καὶ φερομένων, οἱ μὲν Ἀργεῖοι δυσανασχετοῦντες ἐπὶ τὰς θύρας συνεστρέφοντο τοῦ βασιλέως καὶ κατεβόων μάχεσθαι κελεύοντες ἢ τοῖς κρείττοσιν ἐξίστασθαι τῆς ἡγεμονίας· ὁ δὲ Ἀντίγονος, ὡς ἔδει στρατηγὸν ἔμφρονα, τὸ κινδυνεῦσαι παραλόγως καὶ προέσθαι τὴν ἀσφάλειαν αἰσχρὸν, οὐ τὸ κακῶς ἀκοῦσαι παρὰ τοῖς ἐκτὸς ἡγούμενος, οὐ προῆλθεν, ἀλλ' ἐνέμενε τοῖς αὐτοῦ λογισμοῖς. ὁ δὲ Κλεομένης ἄχρι

νοις ἀσφαλῶς καὶ νουνεχῶς: auch das folgende ὥς φησι bezieht sich nicht auf den einzelnen Gedanken διεσπαρμένους κατὰ πόλιν, sondern auf die ganze folgende Erzählung und war nöthig um nicht blos das vorstehende Urtheil über die Handlung des Cleomenes, sondern auch die Gründe und Umstände, auf denen es beruhete, als vom Polybius gegeben auszusprechen, nicht mit wörtlicher Wiedergabe, aber mit unverkennbaren Anklängen an einzelne Ausdrücke desselben. — κατά distributiv; häufiger ist κατὰ πόλεις. — ἐπικρατήσειν, Polyb.: πρόδηλον ἐκ τῶν κατὰ λόγον ἦν αὐτῷ διότι νικήσει ῥᾳδίως διαφεικότος τοῦ Ἀντιγόνου τὰς δυνάμεις. — διαβαλεῖν, Polyb: ᾔδει Κλ. ὅτι ἀνάγκη τοὺς Ἀργείους, τῆς χώρας καταφθειρομένης ἕως τῶν τειχῶν, ἀσχάλλειν καὶ καταμέμφεσθαι τὸν Ἀντίγονον —, ὃ καὶ συνέβη γενέσθαι· τῆς γὰρ χώρας δῃουμένης οἱ μὲν ὄχλοι συστρεφόμενοι (sich zusammen rottend) τὸν Ἀντίγονον ἐλοιδόρουν.

4. ἄγειν von Menschen und Vieh, φέρειν von tragbaren Gegenständen; beides bildet den allgemeinen Begriff plündern. — ὡς ἔδει στρατηγόν. Polyb.: καὶ λίαν ἡγεμονικῶς καὶ βασιλικῶς. — τὴν ἀσφάλειαν die Sicherheit, auf die er beim Festhalten seiner Pläne rechnen konnte. — τοῖς ἐκτός nicht: fremden Leuten, sondern Bezeichnung des in seine Pläne nicht eingeweihten oder besserer Einsicht unzugänglichen grossen Haufens. So häufig bei Polyb., z. B. 2,47: πολ-

τῶν τειχῶν τῷ στρατῷ προσελθὼν καὶ καθυβρίσας καὶ διαλυμηνάμενος ἀδεῶς ἀνεχώρησεν.

26. ὀλίγῳ δὲ ὕστερον αὖθις εἰς Τέγεαν ἀκούσας προϊέναι τὸν Ἀντίγονον, ὡς ἐκεῖθεν εἰς τὴν Λακωνικὴν ἐμβαλοῦντα, ταχὺ τοὺς στρατιώτας ἀναλαβὼν καὶ καθ' ἑτέρας ὁδοὺς παραλλάξας ἅμ' ἡμέρᾳ πρὸς τῇ πόλει τῶν Ἀργείων ἀνεφάνη πορθῶν τὸ πεδίον καὶ τὸν σῖτον οὐ κείρων, ὥσπερ οἱ λοιποὶ, δρεπάναις καὶ μαχαίραις, ἀλλὰ κόπτων ξύλοις μεγάλοις εἰς σχῆμα ῥομφαίας ἀπειργασμένοις, ὡς ἐπὶ παιδιᾷ χρωμένους ἐν τῷ πορεύεσθαι σὺν μηδενὶ πόνῳ πάντα συγκαταρρῖψαι καὶ διαφθεῖραι τὸν
2 καρπόν. ὡς μέντοι κατὰ τὴν Κυλλάραβιν γενόμενοι τὸ γυμνάσιον ἐπεχείρουν προσφέρειν πῦρ, ἐκώλυσεν, ὡς καὶ τῶν περὶ Μεγάλην πόλιν ὑπ' ὀργῆς μᾶλλον ἢ καλῶς αὐτῷ πεπραγμένων. τοῦ δὲ Ἀντιγόνου πρῶτον μὲν εὐθὺς εἰς Ἄργος ἀναχωρήσαντος, ἔπειτα τὰ ὄρη καὶ τὰς ὑπερβολὰς πάσας φυλακαῖς καταλαβόντος, ἀμελεῖν καὶ καταφρονεῖν προσποιούμενος ἔπεμψε κήρυκας τὰς κλεῖς ἀξιῶν τοῦ Ἡραίου λαβεῖν, ὅπως ἀπαλλάττοιτο τῇ θεῷ θύσας. οὕτω δὲ παίξας καὶ κατειρωνευσάμενος καὶ τῇ θεῷ θύσας ὑπὸ τὸν νεὼν κεκλεισμένον ἀπήγαγεν εἰς Φλιοῦντα τὸν στρατόν·

λὰ παρὰ τὴν ἑαυτοῦ γνώμην ἠναγκάζετο καὶ λέγειν καὶ ποιεῖν πρὸς τοὺς ἐκτός. — ἀδεῶς ἀνεχώρησεν, Polyb. 2, 64: Κλεομ. κατὰ τὴν ἐξ ἀρχῆς πρόθεσιν καταφθείρας μὲν τὴν χώραν, καταπληξάμενος δὲ τοὺς ὑπεναντίους, εὐθαρσεῖς δὲ πεποιηκὼς τὰς ἑαυτοῦ δυνάμεις πρὸς τὸν ἐπιφερόμενον κίνδυνον, ἀσφαλῶς εἰς τὴν οἰκείαν ἐπανῆλθεν.

26. 1. *παραλλάξας*, neben dem Heere des Antigonus vorbei; Ant. hatte ein Heer von 28,000 M. Fussvolk und 1200 Reitern zusammengezogen, Polyb. 2, 65. — *ὡς* kann sowohl Absichts- als Folgepartikel (= *ὥστε*) sein. — *ἐπὶ παιδιᾷ* = *παίζοντας*. — *συγκαταρρῖψαι* vom Niederwerfen des geknickten Getraides.

2. *Κυλλάραβιν* zu 17, 1; über die Apposition zu 20, 3. — *ὑπερβολάς* Uebergangspunkte. — *Ἡραῖον* Tempel der Here 40 Stadien von Argos. — *κεκλεισμένον* = *κεκλεισμένον ὄντα*. — Phlius im nordöstlichen Theil des Peloponnes von Cleomenes gewonnen (Polyb. 2, 52) hielt zu Sparta. — Oligyrtus fester Ort im nordöstlichen Arcadien zwischen Stymphalus und Kaphyae auf einem gleichnamigen Berg. — *πραγμάτων* Verhältnisse = Wirkungskreis, Stellung.

3. *ὁρμώμενον* von — aus, mit dem Nebenbegriff der daran sich

ἐκεῖθεν δὲ τοὺς φρουροῦντας τὸν Ὀλίγυρτον ἐξελάσας κα-
τέβη παρὰ τὸν Ὀρχομενὸν οὐ μόνον τοῖς πολίταις φρό-
νημα καὶ θάρσος ἐμπεποιηκώς, ἀλλὰ καὶ τοῖς πολεμίοις
ἀνὴρ ἡγεμονικὸς δοκῶν εἶναι καὶ πραγμάτων μεγάλων ἄξιος.
τὸ γὰρ ἐκ μιᾶς πόλεως ὁρμώμενον ὁμοῦ τῇ Μακεδόνων 3
δυνάμει καὶ Πελοποννησίοις ἅπασι καὶ χορηγίᾳ βασιλικῇ
πολεμεῖν καὶ μὴ μόνον ἄθικτον διαφυλάττοντα τὴν Λακω-
νικήν, ἀλλὰ καὶ χώραν κακῶς ποιοῦντα τὴν ἐκείνων καὶ
πόλεις αἱροῦντα τηλικαύτας, οὐ τῆς τυχούσης ἐδόκει δει-
νότητος εἶναι καὶ μεγαλοφροσύνης.

27. ἀλλ᾽ ὁ πρῶτος τὰ χρήματα νεῦρα τῶν πραγμά-
των προσειπὼν εἰς τὰ τοῦ πολέμου πράγματα μάλιστα
βλέψας τοῦτ᾽ εἰπεῖν ἔοικε. καὶ Δημάδης, τὰς τριήρεις
μὲν καθέλκειν καὶ πληροῦν ποτε τῶν Ἀθηναίων κελευόν-
των, χρήματα δ᾽ οὐκ ἐχόντων „πρότερόν ἐστιν" ἔφη „τοῦ 2
ἀρτοπτεῦσαι τὸ φυρᾶσαι." λέγεται δὲ καὶ Ἀρχίδαμος ὁ
παλαιὸς ὑπὸ τὴν ἀρχὴν τοῦ Πελοποννησιακοῦ πολέμου,
κελευόντων εἰσφορὰς τάξαι τῶν συμμάχων αὐτόν, εἰπεῖν,
ὡς ὁ πόλεμος οὐ τεταγμένα σιτεῖται. καθάπερ γὰρ οἱ
σεσωμασκηκότες ἀθληταὶ τῷ χρόνῳ καταβαροῦσι καὶ κα-
ταγωνίζονται τοὺς εὐρύθμους καὶ τεχνίτας, οὕτως καὶ ὁ

knüpfenden Hülfsmittel. — *καί* (vor *μή*) und zwar.

27. 1. *ὁ πρῶτος* —, die Urheber solcher allgemeinen eine sehr nahe liegende Wahrheit enthaltenden Sentenzen sind natürlich selten nachweisbar; *ὁ πλοῦτος νεῦρα πραγμάτων* führt als Ausspruch des Bio Diogenes Laert. 4, 48 an (Sch.); nicht unähnlich Cicero de imp. Cn. Pomp. 7, 17: *vectigalia nervos esse reipublicae semper duximus.* — Demades, Zeitgenosse des Demosthenes, wird als geistreicher und witziger Redner von den Alten vielfach gerühmt.

2. *ἀρτοπτεῦσαι* aus gewagter Conjectur statt des sinnlosen *πρωρατεῦσαι* der Handschriften: vor dem Backen kommt das Kneten. — Archidamus II., durch *ὁ παλαιός* von zwei gleichnamigen spätern unterschieden, war König 469. — *εἰσφορὰς τάξαι* bestimmte Kriegssteuern festzusetzen. — *σωμασκεῖν* bezieht sich sowohl auf die Uebung als die Diät der Kämpfer von Profession; jene verlieh ihnen Ausdauer (*χρόνος*), diese erstrebte möglichst grosse Fleischmasse, besonders der Ringer, um durch ihr Gewicht die Gegner zu ermüden (*ἐκπονεῖν*) und niederzudrücken (*καταβαρεῖν, καταθλεῖν*): durch beides gewannen sie den Sieg über sonst gewandte und geschulte (*τεχνῖται*) Gegner. — *ἀναφέρων* intransitiv: sich erhebend, erholend.

Ἀντίγονος ἐκ πολλῆς ἀναφέρων δυνάμεως πρὸς τὸν πόλεμον ἐξεπόνει καὶ κατήθλει τὸν Κλεομένη γλίσχρως καὶ μόλις πορίζοντα τοῖς ξένοις μισθὸν καὶ τροφὴν τοῖς πο-
3 λίταις. ἐπεὶ τἆλλά γε πρὸς τοῦ Κλεομένους ὁ χρόνος ἦν, τῶν οἴκοι πραγμάτων ἀνιστάντων τὸν Ἀντίγονον. βάρβαροι γὰρ περιέκοπτον ἀπόντος καὶ κατέτρεχον τὴν Μακεδονίαν, καὶ τότε δὴ πολὺς ἄνωθεν Ἰλλυριῶν ἐμβεβλήκει στρατὸς, ὑφ' οὗ πορθούμενοι μετεπέμποντο τὸν Ἀντίγονον οἱ Μακεδόνες. καὶ παρ' ὀλίγον πρὸ τῆς μάχης συνέτυχε ταῦτα τὰ γράμματα κομισθῆναι πρὸς αὐτόν· ὧν κομισθέντων
4 εὐθὺς ἂν ἀπῆλθε μακρὰ χαίρειν φράσας Ἀχαιοῖς. ἀλλ' ἡ τὰ μέγιστα τῶν πραγμάτων κρίνουσα τῷ παρὰ μικρὸν τύχη τηλικαύτην ἀπεδείξατο ῥοπὴν καιροῦ καὶ δύναμιν, ὥστε, τῆς μάχης ἐν Σελασίᾳ γενομένης καὶ τοῦ Κλεομένους ἀποβεβληκότος τὴν δύναμιν καὶ τὴν πόλιν, εὐθὺς παρεῖναι τοὺς καλοῦντας τὸν Ἀντίγονον. ὃ καὶ μάλιστα τὴν δυστυχίαν τοῦ Κλεομένους οἰκτροτέραν ἐποίησεν. εἰ γὰρ ἡμέρας δύο μόνας ἐπέσχε καὶ παρήγαγε φυγομαχῶν, οὐκ ἂν ἐδέησεν αὐτῷ μάχης, ἀλλ' ἐφ' οἷς ἐβούλετο διηλλάγη πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς, ἀπελθόντων τῶν Μακεδόνων· νῦν δὲ, ὥσπερ εἴρηται, διὰ τὴν ἀχρηματίαν ἐν τοῖς ὅπλοις τὸ πᾶν θέμενος ἠναγκάσθη δισμυρίοις, ὡς Πολύβιός φησι, πρὸς τρισμυρίους ἀντιπαρατάξασθαι.

πρὸς τὸν πόλεμον zur Fortsetzung des Krieges. — *ἐκ πολλῆς* —, das Mittel wodurch wird im Griechischen als hervorgehend aus dem Wesen der Sache gedacht. — *καὶ μόλις* zu 13, 2.

3. *πρὸς Κλεομένους* von (auf) Seiten des Cleom. d. h. für ihn. — *ὁ χρόνος* längerer Aufschub. — *ἀνισταμένων* = *ἀνίστασθαι ἀναγκαζόντων* (Sch.). — *περιέκοπτον* zu 3, 4. — *καὶ δή* urgiren den bezeichneten Zeitpunkt, zu 3, 1. *ἄνωθεν*, aus dem oberhalb Macedonien gelegnen Illyrien. — *παρ' ὀλίγον* um ein Geringes, es fehlte wenig. — *χαίρειν φράσας* wie *χαίρειν ἐᾶν* Ag. 12, 2.

4. *τῷ παρὰ μικρόν* — durch das, was um ein Kleines geschehen oder nicht geschehen wäre d. h. je nachdem kleine, unbedeutende Umstände eintreten oder nicht. Der Gedanke ist dem Polybius nachgebildet 2, 70: *οὕτως ἀεί ποτ' ἡ τύχη τὰ μέγιστα τῶν πραγμάτων παρὰ λόγον εἴωθε κρίνειν· καὶ γὰρ τότε Κλεομένης, εἴτε τὰ κατὰ τὸν κίνδυνον παρείλκυσε τελέως ὀλίγας ἡμέρας, εἴτ' ἀναχωρήσας ἀπὸ τῆς μάχης εἰς τὴν πόλιν ἐπὶ βραχὺ τῶν καιρῶν ἀντεποιήσατο,*

28. καὶ θαυμαστὸν μὲν ἐν τῷ κινδύνῳ παρασχὼν ἑαυτὸν στρατηγὸν, ἐκθύμοις δὲ χρησάμενος τοῖς πολίταις, οὐ μὴν οὐδὲ τῶν ξένων μεμπτῶς ἀγωνισαμένων, τῷ τρόπῳ τῆς ὁπλίσεως καὶ τῷ βάρει τῆς ὁπλιτικῆς φάλαγγος ἐξεθλίβη. Φύλαρχος δὲ καὶ προδοσίαν γενέσθαι φησὶ τὴν μάλιστα τῷ Κλεομένει τὰ πράγματα διεργασαμένην. τοῦ γὰρ Ἀντιγόνου τοὺς Ἰλλυριοὺς καὶ τοὺς Ἀκαρνᾶνας ἐκπεριελθεῖν κρύφα κελεύσαντος καὶ κυκλώσασθαι θάτερον κέρας, ἐφ᾽ οὗ τεταγμένος ἦν Εὐκλείδας ὁ τοῦ Κλεομένους ἀδελφὸς, εἶτα τὴν ἄλλην ἐπὶ μάχῃ δύναμιν ἐκτάττοντος, ἀπὸ σκοπῆς θεωρῶν ὁ Κλεομένης, ὡς οὐδαμοῦ τὰ ὅπλα τῶν Ἰλλυριῶν καὶ τῶν Ἀκαρνάνων κατεῖδεν, ἐφοβήθη, μὴ πρός τι τοιοῦτον αὐτοῖς ὁ Ἀντίγονος κέχρηται. καλέσας 2
δὲ Δαμοτέλη τὸν ἐπὶ τῆς κρυπτείας τεταγμένον, ὁρᾶν ἐκέλευσε καὶ ζητεῖν, ὅπως ἔχει τὰ κατὰ νώτου καὶ κύκλῳ τῆς παρατάξεως. τοῦ δὲ Δαμοτέλους (ἦν γάρ, ὡς λέγεται, χρήμασι πρότερον ὑπ᾽ αὐτοῦ διεφθαρμένος) ἀμελεῖν ἐκείνων εἰπόντος ὡς καλῶς ἐχόντων, τοῖς δὲ συνάπτουσιν ἐξ ἐναντίας προσέχειν καὶ τούτους ἀμύνεσθαι, πιστεύσας ἐπὶ τὸν Ἀντίγονον ἐχώρει καὶ τῇ ῥύμῃ τῶν περὶ αὐτὸν Σπαρτιατῶν ὠσάμενος τὴν φάλαγγα τῶν Μακεδόνων ἐπὶ πέντε που

διεκατέσχεν ἂν τὴν ἀρχήν. — *ἐπέσχε.* Thucyd. 4, 124: *δύο μὲν ἢ τρεῖς ἡμέρας ἐπέσχον, τοὺς Ἰλλυριοὺς μένοντες,* wo der Schol. erklärt: *αὐτοὺς δηλονότι κατὰ τὸν πόλεμον.* — *Πολύβιος* 2, 65.

28. 1. Ausführlicher schildert die Schlacht Polybius 2, 65 ff., auch Plut. Philop. 6; sie fiel vor im Juni Ol. 139³/₄ = 221 und brach die Macht Spartas für immer. — *ἐκθύμοις* stärker als *προθύμοις.* — *ἐκπεριελθεῖν* aus der Schlachtordnung herausgetreten umgehen. — *κέχρηται* zu 25, 2.

2. *κρυπτεία* hiess in Sparta die Massregel, nach welcher die jungen Spartaner vor dem Eintritt in den eigentlichen Kriegsdienst unter Entbehrungen aller Art das Land durchstreifen mussten, theils zur Abhärtung theils um das Land genau kennen zu lernen und dabei die stets verdächtigen Heloten zu beobachten und Schuldige oder Verdächtige alsbald zu tödten. Dass sie unter einem besondern Anführer standen zeigt diese Stelle, die zu der Annahme zu berechtigen scheint, dass sie als besonderes Corps in der Schlacht verwandt wurden. — *ζητεῖν* genauere Bestimmung des allgemeinen *ὁρᾶν.* — *αὐτοῦ* = *Ἀντιγόνου,* was Einige statt des Pron. hier gesetzt haben. — *ἀμελεῖν* ohne Sorge sein um — *ἐκείνων, τῶν κατὰ νώτου.* — *συνάπτουσιν* gewöhnlicher mit dem Zusatz *εἰς χεῖρας.* — *πού,* gewöhnlicher *μάλιστα.*

σταδίους ὑποχωρούντων ἐκβιαζόμενος καὶ κρατῶν ἠκολού-
3 θησεν. εἶτα τῶν περὶ τὸν Εὐκλείδαν ἀπὸ θατέρου κυκλωθέντων ἐπιστὰς καὶ κατιδὼν τὸν κίνδυνον „οἴχῃ μοι, φίλτατε ἀδελφέ“ εἶπεν „οἴχῃ, γενναῖος ὢν καὶ παισὶ ζηλωτὸς Σπαρτιατῶν καὶ γυναιξὶν ἀοίδιμος.“ οὕτω δὲ τῶν περὶ τὸν Εὐκλείδαν ἀναιρεθέντων καὶ τῶν ἐκεῖθεν, ὡς ἐκράτουν, ἐπιφερομένων ταραττομένους ὁρῶν τοὺς στρατιώτας καὶ μένειν οὐκέτι τολμῶντας ἔσῳζεν ἑαυτόν. ἀποθανεῖν δὲ καὶ τῶν ξένων πολλοὺς λέγουσι καὶ Λακεδαιμονίους ἅπαντας πλὴν διακοσίων ἑξακισχιλίους ὄντας.

29. ἐπεὶ δὲ εἰς τὴν πόλιν ἀφίκετο, τοῖς μὲν ἀπαντήσασι τῶν πολιτῶν παρῄνει δέχεσθαι τὸν Ἀντίγονον, αὐτὸς δὲ εἶπεν εἴτε ζῶν εἴτε ἀποθανὼν, ὃ μέλλοι τῇ Σπάρτῃ συνοίσειν, τοῦτο πράξειν. ὁρῶν δὲ τὰς γυναῖκας τοῖς μετ᾽ αὐτοῦ πεφευγόσι προστρεχούσας καὶ δεχομένας τὰ ὅπλα καὶ ποτὸν προσφερούσας, αὐτὸς εἰσῆλθε μὲν εἰς τὴν οἰκίαν τὴν ἑαυτοῦ, τῆς δὲ παιδίσκης, ἣν εἶχεν, ἐλευθέραν οὖσαν ἐκ Μεγάλης πόλεως ἀνειληφὼς μετὰ τὴν τῆς γυναικὸς τε-
2 λευτὴν ὡς εἴθιστο προσιούσης καὶ βουλομένης ἀπὸ στρατείας ἥκοντα θεραπεύειν, οὔτε πιεῖν ἐκδεδιψηκὼς ὑπέμεινεν οὔτε καθίσαι κεκμηκὼς, ἀλλ᾽ ὥσπερ ἐτύγχανε τεθωρακισμένος τῶν κιόνων τινὶ τὴν χεῖρα προσβαλὼν πλαγίαν

3. *ἐκεῖθεν* proleptisch auf den Begriff der Bewegung bezogen st. *τῶν ἐκεῖ κρατούντων ἐκεῖθεν ἐπιφερομένων.* — *ἐκράτουν* Sieger waren. · *ἑξακοσίους* zu 23, 1.

29. 1. *δέχεσθαι* = die Thore öffnen. — *εἴτε ζῶν εἴτε ἀποθανών* — d. h. er werde das für Sparta Nützliche thun, möge das sein ferneres Leben oder seinen Tod verlangen. — *δεχομένας* abnehmend. — *ἐλευθέραν* — *ἀνειληφώς*, Angabe der Art, wie er in ihren Besitz gekommen.

2. *Γύθιον* Stadt an der laconischen Küste zwischen Malea und Tänarum am Fuss des Taygetus, Stationsort der lacon. Flotte. — Polyb. 2, 69: *ἐπιγενομένης τῆς νυκτὸς καταβὰς εἰς Γύθιον, ἡτοιμασμένων αὐτῷ τῶν πρὸς τὸν πλοῦν ἐκ πλείονος χρόνου πρὸς τὸ συμβαῖνον, ἀπῆρε μετὰ τῶν φίλων εἰς Ἀλεξάνδρειαν.*

30. 1. *ἐξ ἐφόδου* gleich beim ersten Anrücken. — *νόμους καὶ πολιτείαν* die vor Cleomenes bestanden hatten. Man darf voraussetzen, dass hauptsächlich die Wiedereinsetzung des Ephorats und der Gerusia nebst Zurückberufung der Vertriebenen gemeint sei. Auch Polybius rühmt die Mässigung des Antigonus *μεγαλοψύχως καὶ φιλανθρώπως ἐχρήσατο τοῖς Λακεδαιμονίοις τὸ πολίτευμα τὸ πάτριον αὐτοῖς καταστήσας*, 2, 70. — *κατάρρους* wird von mehreren

καὶ τὸ πρόσωπον ἐπὶ τὸν πῆχυν ἐπιθεὶς καὶ χρόνον οὐ πολὺν οὕτω διαναπαύσας τὸ σῶμα καὶ τῇ διανοίᾳ περιδραμὼν ἅπαντας τοὺς λογισμοὺς ὥρμησε μετὰ τῶν φίλων εἰς τὸ Γύθιον. κἀκεῖθεν ἐπιβάντες ἐπ᾽ αὐτὸ τοῦτο παρεσκευασμένων πλοίων ἀνήχθησαν.

30. ὁ δὲ Ἀντίγονος ἐξ ἐφόδου παραλαβὼν τὴν πόλιν καὶ χρησάμενος τοῖς Λακεδαιμονίοις φιλανθρώπως καὶ τὸ ἀξίωμα τῆς Σπάρτης οὐ προπηλακίσας οὐδ᾽ ἐνυβρίσας, ἀλλὰ καὶ νόμους καὶ πολιτείαν ἀποδοὺς καὶ τοῖς θεοῖς θύσας ἀνεχώρησεν ἡμέρᾳ τρίτῃ πυθόμενος ἐν Μακεδονίᾳ πολὺν πόλεμον εἶναι καὶ πορθεῖσθαι τὴν χώραν ὑπὸ τῶν βαρβάρων. ἤδη δὲ καὶ τὸ νόσημα κατεῖχεν αὐτὸν εἰς φθίσιν ἐκβεβηκὸς ἰσχυρὰν καὶ κατάρρουν σύντονον. οὐ μὴν 2
ἀπεῖπεν, ἀλλ᾽ ἀντήρκεσε πρὸς τοὺς οἰκείους ἀγῶνας ὅσον ἐπὶ νίκῃ μεγίστῃ καὶ φόνῳ πλείστῳ τῶν βαρβάρων εὐκλεέστερον ἀποθανεῖν, ὡς μὲν εἰκός ἐστι καὶ λέγουσιν οἱ περὶ Φύλαρχον, αὐτῇ τῇ περὶ τὸν ἀγῶνα κραυγῇ τὸ σῶμα προσαναρρήξας· ἐν δὲ ταῖς σχολαῖς ἦν ἀκούειν, ὅτι βοῶν μετὰ τὴν νίκην ὑπὸ χαρᾶς „ὦ καλῆς ἡμέρας“ πλῆθος αἵματος ἀνήγαγε καὶ πυρέξας συντόνως ἐτελεύτησε. ταῦτα μὲν τὰ περὶ Ἀντίγονον.

31. Κλεομένης δὲ πλέων ἀπὸ Κυθήρων εἰς νῆσον ἑτέραν, Αἰγιαλίαν, κατέσχεν. ὅθεν εἰς Κυρήνην περαιοῦ-

Krankheitserscheinungen gebraucht, in diesem Zusammenhang wohl vom schwindsüchtigen Brustkatarrh.

2. ἀπεῖπε v e r s a g t e, hörte auf, durch den Gegensatz näher bestimmt. — ὅσον = τοσοῦτον ὅσον wie Ag. 11, 1. — Der Tod des Antigonus fällt in den Schluss des Jahres 221 oder den Anfang des folgenden; Polyb. 2, 70: καταλαβὼν τοὺς Ἰλλυριοὺς ἐν τῇ χώρᾳ καὶ συμβαλὼν ἐκ παρατάξεως, τῇ μὲν μάχῃ κατώρθωσεν, τῇ δὲ παρακλήσει καὶ κραυγῇ τῇ κατ᾽ αὐτὸν τὸν κίνδυνον ἐκθύμως χρήσαμενος εἰς αἵματος ἀναγωγὴν καί τινα τοιαύτην διάθεσιν ἐμπεσὼν μετ᾽ οὐ πολὺ τὸν βίον μετήλλαξε. — αὐτῇ im Gegensatz zu μετὰ τὴν νίκην. — προσαναρρήξας, πρὸς τῇ ὑπαρχούσῃ νόσῳ. — τὸ σῶμα etwas im Leibe. — σχολαῖς Vorträge, Unterhaltungen Gelehrter unter sich oder mit ihren Schülern, auch die Orte, wo sie gehalten werden; Philopoem. 2: ταῦτα μὲν οὖν ἐν ταῖς σχολαῖς περὶ τοῦ Φιλοποίμενος λέγεται: so öfter bei Plutarch.

31. 1. Κύθηρα Insel an der Südspitze von Laconien, jetzt Cerigo. — Αἰγιαλία kleine Insel zwischen Kreta und dem Peloponnes, jetzt Cerigotto: über die Form zu 32, 1.

σθαι μέλλοντος αὐτοῦ τῶν φίλων εἰς ὄνομα Θηρυκίων, ἀνὴρ πρός τε τὰς πράξεις φρονήματι κεχρημένος μεγάλῳ καὶ τοῖς λόγοις γεγονώς τις ὑψηλὸς ἀεὶ καὶ μεγάλαυχος, ἐντυχὼν αὐτῷ κατ' ἰδίαν „τὸν μὲν κάλλιστον“ εἶπεν „ὦ βασιλεῦ, θάνατον ἐν τῇ μάχῃ προηκάμεθα· καίτοι πάντες ἤκουσαν ἡμῶν λεγόντων, ὡς οὐχ ὑπερβήσεται τὸν βασιλέα τῶν Σπαρτιατῶν Ἀντίγονος, εἰ μὴ νεκρόν. ὁ δὲ δεύτερος
2 δόξῃ καὶ ἀρετῇ νῦν ἔτι πάρεστιν ἡμῖν. ποῖ πλέομεν ἀλογίστως ἀποφεύγοντες ἐγγὺς ὂν κακὸν καὶ μακρὰν διώκοντες; εἰ γὰρ οὐκ αἰσχρόν ἐστι δουλεύειν τοῖς ἀπὸ Φιλίππου καὶ Ἀλεξάνδρου τοὺς ἀφ' Ἡρακλέους, πλοῦν πολὺν κερδανοῦμεν Ἀντιγόνῳ παραδόντες ἑαυτούς, ὃν εἰκός ἐστι Πτολεμαίου διαφέρειν ὅσον Αἰγυπτίων Μακεδόνας. εἰ δὲ ὑφ' ὧν κεκρατήμεθα τοῖς ὅπλοις οὐκ ἀξιοῦμεν ἄρχεσθαι, τί τὸν μὴ νενικηκότα δεσπότην ποιοῦμεν αὐτῶν, ἵνα ἀνθ' ἑνὸς δυεῖν κακίους φανῶμεν, Ἀντίγονον μὲν
3 φεύγοντες, Πτολεμαῖον δὲ κολακεύοντες; ἢ διὰ τὴν μητέρα φήσομεν εἰς Αἴγυπτον ἥκειν; καλὸν μεντἂν αὐτῇ θέαμα γένοιο καὶ ζηλωτὸν ἐπιδεικνυμένῃ ταῖς Πτολεμαίου γυναιξὶν αἰχμάλωτον ἐκ βασιλέως καὶ φυγάδα τὸν υἱόν. οὐχ ἕως ἔτι τῶν ἰδίων ξιφῶν ἄρχομεν καὶ τὴν Λακωνικὴν ἀφορῶμεν, ἐνταῦθα τῆς τύχης ἀπαλλάξαντες ἑαυτοὺς ἀπο-

— *κατέσχεν*, legte an, *τὴν ναῦν*. — *Κυρήνη* Hauptstadt von Cyrenaica an der Nordküste von Afrika, 80 Stadien vom Meere (j. Grenneh), damals unter ägyptischer Herrschaft. — *τὶς ὑψηλὸς καὶ μεγάλαυχος* eine ziemlich hochtrabende und ruhmredige Sprache führend: über *τὶς* zu Cat. 14, 11. — *προηκάμεθα* haben uns entgehen lassen. — *δόξῃ* an Ruhm.

2. *ἀλογίστως*, eben weil der *πλοῦς* eine *δίωξις κακοῦ* ist *ὃ φεύγουσι*. — *κακόν* Knechtschaft. Da unsere Fahrt nur den Zweck haben kann uns in Knechtschaft zu begeben, sagt Ther., so sind wir Thoren, eine lange Meerfahrt zu unternehmen um zu gewinnen was wir näher haben können. — *εἰ γὰρ οὐκ*, nicht *εἰ γὰρ μή*, weil *οὐκ* mit dem folgenden Begriff zu einem verschmilzt: *οὐκ αἰσχρόν* = *καλόν* (*si non turpe*): so nachher *εἰ οὐκ ἀξιοῦμεν* = *εἰ ἀπαξιοῦμεν*. — *κερδανοῦμεν* werden uns ersparen; das Ersparen von Mühe, durch die nichts gewonnen wird, ist Gewinn. — *ἑαυτούς* steht als allgemeines Reflex. selbst bei Attikern für die speciellen der 1. und 2. Person, gewöhnlich im Plural, vgl. 3. — *Μακεδόνας*, diese natürlich zu ihrem Vortheil von jenen. *ἀνθ' ἑνός, τοῦ νενικηκότος ἡμᾶς*.

3. *τῆς τύχης* des launenhaften

λογησόμεθα τοῖς ἐν Σελασίᾳ κειμένοις ὑπὲρ τῆς Σπάρτης,
ἀλλ' ἐν Αἰγύπτῳ καθεδούμεθα πυνθανόμενοι, τίνα τῆς
Λακεδαίμονος σατράπην Ἀντίγονος ἀπολέλοιπε;" τοιαῦτα 4
τοῦ Θηρυκίωνος εἰπόντος ὁ Κλεομένης ἀπεκρίνατο „τῶν
ἀνθρωπίνων τὸ ῥᾷστον, ὦ πονηρέ, καὶ πᾶσιν ἐν ἑτοίμῳ
διώκων, ἀποθανεῖν, ἀνδρεῖος εἶναι δοκεῖς φεύγων αἰσχίονα
φυγὴν τῆς πρότερον; πολεμίοις μὲν γὰρ ἐνέδωκαν ἤδη
καὶ κρείττονες ἡμῶν ἢ τύχῃ σφαλέντες ἢ βιασθέντες ὑπὸ
πλήθους· ὁ δὲ πρὸς πόνους καὶ ταλαιπωρίας ἢ ψόγους
καὶ δόξας ἀνθρώπων ἀπαγορεύων ἡττᾶται τῆς αὑτοῦ μα-
λακίας. δεῖ γὰρ τὸν αὐθαίρετον θάνατον οὐ φυγὴν εἶναι
πράξεων, ἀλλὰ πρᾶξιν. αἰσχρὸν γὰρ ζῆν μόνοις ἑαυτοῖς 5
καὶ ἀποθνήσκειν· ἐφ' ὃ σὺ νῦν παρακαλεῖς ἡμᾶς σπεύδων
ἀπαλλαγῆναι τῶν παρόντων, καλὸν δὲ οὐδὲν οὐδὲ χρήσι-
μον ἄλλο διαπραττόμενος. ἐγὼ δὲ καὶ σὲ καὶ ἐμαυτὸν
οἴομαι δεῖν τὰς ὑπὲρ τῆς πατρίδος ἐλπίδας μὴ καταλιπεῖν·
ὅπου δ' ἂν ἡμᾶς ἐκεῖναι καταλίπωσι, ῥᾷστα βουλομένοις
ἀποθανεῖν ὑπάρξει." πρὸς ταῦτα Θηρυκίων οὐδὲν ἀντει-
πών, ὅτε πρῶτον ἔσχε καιρὸν ἀποστῆναι τοῦ Κλεομένους,
ἐκτραπόμενος παρὰ τὸν αἰγιαλὸν ἔσφαξεν ἑαυτόν.

32. ὁ δὲ Κλεομένης ἀπὸ τῶν Αἰγιαλῶν ἀναχθεὶς τῇ

Wechsels des Glücks. — *καθεδούμεθα* mit dem Nebenbegriff des feigen und unmännlichen Müssigganges, zu Ag. 5, 4.

4. *τῆς πρότερον, ἐκ τῆς μάχης.* — *ψόγους καὶ δόξας,* beides verächtlich in Bezug auf die häufige Willkür und die Grundlosigkeit allgemeiner Ansichten.

5. Die moralische Tendenz der plutarchischen Biographien spricht sich häufig in Betrachtungen dieser Art aus, deren Ausführung natürlich dem Schriftsteller selbst angehört und so geschickt wie diese angebracht einen wesentlichen Schmuck derselben bildet. Uebrigens urtheilt Plut. auch über solche Fragen nach Stimmungen, bleibt sich indessen in der Ansicht über das Erlaubte des Selbstmordes ziemlich gleich, z. B. über die Gemüthsruhe 17: *παραλόγου τινὸς καὶ μεγάλου καταλαβόντος καὶ κρατήσαντος ἐγγὺς ὁ λιμήν, καὶ πάρεστιν ἀπονήξασθαι τοῦ σώματος, ὥσπερ ἐφολκίου μὴ στέγοντος*: vergl. Aem. Paul. 26. 34. Vergl. des Eumen. u. Sertor. 2.; dagegen Pelop. 1: *οὔτε φυγὴ θανάτου μεμπτόν, ἂν ὀρέγηταί τις τοῦ βίου μὴ αἰσχρῶς, οὔτε ὑπομονὴ καλόν, εἰ μετ' ὀλιγωρίας γένοιτο τοῦ ζῆν* u. Brut. 40.

32. 1. *Αἰγιαλῶν* setzt eine Nominativform *Αἰγιαλαί* voraus, die sonst ebensowenig vorkommt wie die 31, 1 statt *Αἴγιλα* gebrauchte *Αἰγίλεια*: dass Plut. an beiden Stellen dieselbe Form werde gebraucht haben ist wahrscheinlich; welche,

Λιβύῃ προσέβαλε· καὶ διὰ τῶν βασιλικῶν παραπεμπόμενος ἧκεν εἰς Ἀλεξάνδρειαν. ὀφθεὶς δὲ τῷ Πτολεμαίῳ κατ' ἀρχὰς μὲν ἐτύγχανε κοινῶς φιλανθρώπου καὶ μετρίου πρὸς αὐτόν· ἐπεὶ δὲ γνώμης διδοὺς πεῖραν ἀνὴρ ἐφαίνετο ἔμφρων, καὶ τῆς καθ' ἡμέραν ὁμιλίας αὐτοῦ τὸ Λακωνικὸν καὶ ἀφελὲς τὴν χάριν ἐλευθέριον εἶχε, καὶ τὴν εὐγένειαν οὐδαμῇ καταισχύνων οὐδὲ καμπτόμενος ὑπὸ τῆς τύχης, τῶν πρὸς ἡδονὴν καὶ κολακείαν διαλεγομένων πι-
2 *θανώτερος ἐφαίνετο, πολλὴ μὲν αἰδὼς καὶ μετάνοια τὸν Πτολεμαῖον εἶχεν ἀνδρὸς ἀμελήσαντα τοιούτου καὶ προέμενον τῷ Ἀντιγόνῳ, δόξαν ἅμα κεκτημένῳ τηλικαύτην καὶ δύναμιν, ἀναλαμβάνων δὲ τιμαῖς καὶ φιλοφροσύναις τὸν Κλεομένη παρεθάρρυνεν, ὡς μετὰ νεῶν καὶ χρημάτων ἀποστελῶν αὐτὸν εἰς τὴν Ἑλλάδα καὶ καταστήσων εἰς τὴν βασιλείαν. ἐδίδου δὲ καὶ σύνταξιν αὐτῷ τέσσαρα καὶ εἴκοσι τάλαντα καθ' ἕκαστον ἐνιαυτόν. ἀφ' ὧν ἐκεῖνος αὐτὸν καὶ τοὺς φίλους εὐτελῶς καὶ σωφρόνως διοικῶν τὰ πλεῖστα κατανήλισκεν εἰς φιλανθρωπίας καὶ μεταδόσεις τῶν ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος εἰς Αἴγυπτον ἐκπεπτωκότων.*

33. *ὁ μὲν οὖν πρεσβύτερος Πτολεμαῖος πρὶν ἐκτελέ-*

ungewiss. — *βασιλικοί* (r e g i i, Corn. Nep.) Leute des Königs von Aegypten. — *κοινῶς φιλανθρώπου* d. h. erhielt die gewöhnlichen Artigkeiten, die man jedem erzeigt, näher bestimmt durch *μετρίως*, beides kein Ausschreiten der conventionellen Form nach einer Seite hin bezeichnend. — *διδούς* von wiederholten Beweisen. — *Λακωνικὸν καὶ ἀφελές* die laconische Simplicität, auf Reden und Handlungen, *χάρις ἐλευθέριος* auf die gebildete Form beider bezüglich. — *πρὸς ἡδονήν* mit Rücksicht auf das, was Andere am liebsten hören, nach dem Munde.

2. *ἐδίδου* vom Versprechen einer regelmässigen jährlichen Beisteuer ohne Rücksicht auf die spätere Vereitelung. — *διοικεῖν* erhalten, mit dem Accusativ der Person seltner. — *ἐκπεπτωκότες* vorzugsweise p o l i t i s c h e Flüchtlinge.

33. 1. *ἐτελεύτησε* Ol. 140, 1 = 221. – *παροινία* definirt Xenoph. Symp. 6, 2: *τὸ παρ' οἶνον λυπεῖν συνόντας, τοῦτ' ἐγὼ κρίνω παροινίαν*: im weitern Sinne von liederlichem Leben und dem entsprechenden Handlungen. — *γυναικοκρασίαν*, das Folgende spricht deutlich für die Bedeutung W e i b e r h e r r s c h a f t, so dass an eine mehrfach vorgeschlagene Ableitung von *κρᾶσις* nicht gedacht werden darf; wohl aber ist es möglich, dass die an noch mehreren Stellen sich findende Form ein späterer Sprachfehler ist statt *γυναικοκρατία*, für welche Vermuthung Sch. *ἀκρασία*

σαι τῷ Κλεομένει τὴν ἔκπεμψιν ἐτελεύτησε· τῆς δὲ βασιλείας εὐθὺς εἰς πολλὴν ἀσέλγειαν καὶ παροινίαν καὶ γυναικοκρασίαν ἐμπεσούσης ἠμελεῖτο καὶ τὰ τοῦ Κλεομένους. ὁ μὲν γὰρ βασιλεὺς αὐτὸς οὕτω διέφθαρτο τὴν ψυχὴν 2 ὑπὸ γυναικῶν καὶ πότων, ὥστε, ὁπότε νήφοι μάλιστα καὶ σπουδαιότατος αὑτοῦ γένοιτο, τελετὰς τελεῖν καὶ τυμπανον ἔχων ἐν τοῖς βασιλείοις ἀγείρειν, τὰ δὲ μέγιστα τῆς ἀρχῆς πράγματα διοικεῖν Ἀγαθόκλειαν τὴν ἐρωμένην τοῦ βασιλέως καὶ τὴν ταύτης μητέρα καὶ πορνοβοσκὸν Οἰνάνθην. ὅμως δ' οὖν ἔδοξέ τις ἐν ἀρχῇ καὶ τοῦ Κλεομένους χρεία γεγονέναι. δεδιὼς γὰρ Μάγαν τὸν ἀδελφὸν Πτολεμαῖος, ὡς ἰσχύοντα διὰ τῆς μητρὸς ἐν τῷ στρατιωτικῷ, τὸν Κλεομένη προσελάμβανε καὶ μετεδίδου τῶν ἀπορρήτων συνεδρίων βουλευόμενος ἀνελεῖν τὸν ἀδελφόν. ὁ δέ, καίπερ ἁπάντων τοῦτο πράττειν κελευόντων, μόνος 3 ἀπηγόρευσεν εἰπών, ὡς μᾶλλον, εἰ δυνατὸν ἦν, ἔδει φῦσαι τῷ βασιλεῖ πλείονας ἀδελφοὺς πρὸς ἀσφάλειαν καὶ διαμονὴν τῶν πραγμάτων. Σωσιβίου δὲ τοῦ πλεῖστον ἐν τοῖς φίλοις δυναμένου φήσαντος οὐκ εἶναι τὰ τῶν μισθοφόρων αὐτοῖς βέβαια, τοῦ Μάγα ζῶντος, ἀμελεῖν ἐκέλευσεν

st. ἀκρατία, ὀχλοκρασία st. ὀχλοκρατία u. a. vergleicht, von dem freilich Einiges auch nicht ganz sicher ist.

2. *βασιλεύς*, Ptolemäus Philopator, wegen seiner weichlichen und lüderlichen Lebensweise auch *Τρύφων* genannt. — *μάλιστα*, so dass sich leicht vermuthen lässt, was er erst im trunknen Zustande werde gethan haben. — *σπουδαιότατος αὑτοῦ*, am allermeisten, von den Momenten, wo ihm mit sich selbst zu anderer Zeit verglichen dies Prädikat im höchsten Grade zukam. Des Ptolemäus *ἀπρεπεῖς ἔρωτας καὶ τὰς ἀλόγους καὶ συνεχεῖς μέθας* erwähnt Polyb. 5, 34 und Justin. 30, 1: *noctes in stupris, dies in conviviis consumit: adduntur instrumenta luxuriae, tympana et crepundia, nec iam spectator rex, sed magister nequitiae nervorum oblectamenta modulatur.* — *τελετὰς τελεῖν* von mystischen Festfeiern des Dionysus (Ptolemäus erhielt daher den Beinamen *Διόνυσος ὁ νέος*) und besonders der Cybele, s. zu 36, 2. — *ἀγείρειν* betteln, s. a. a. O. — *Ἀγαθόκλειαν*, mit bitterm Spott nennt Strabo 17, 1 den Ptolemäus *τὸν τῆς Ἀγαθοκλείας*. — *διὰ τῆς μητρός* durch den Einfluss der Mutter. — *βουλευόμενος* mit dem Gedanken umgehend. — *ἀπηγόρευσεν* unser verstärktes abrathen.

3. *φῦσαι τῷ βασιλεῖ* man müsse dem König schaffen. — *τὰ τῶν μισθοφόρων* erweitert den einfachen Begriff *μισθοφόροι* in Bezug auf Stimmung u. Handlungsweise. — *ἀμελεῖν* unbesorgt sein, *θαρρεῖν παρεκάλει*

ὁ Κλεομένης ἕνεκά γε τούτου· πλείους γὰρ ἢ τρισχιλίους τῶν ξένων εἶναι Πελοποννησίους προσέχοντας αὐτῷ κἂν μόνον
4 νεύσῃ προθύμως μετὰ τῶν ὅπλων παρεσομένους. οὗτος ὁ λόγος τότε μὲν οὐ μικρὰν τῷ Κλεομένει καὶ πίστιν εὐνοίας καὶ δόκησιν ἰσχύος προσέθηκεν, ὕστερον δὲ, τοῦ Πτολεμαίου τῆς ἀσθενείας ἐπιτεινούσης τὴν δειλίαν καὶ, καθάπερ εἴωθεν ἐν τῷ μηδὲν φρονεῖν, τοῦ πάντα δεδοικέναι καὶ πᾶσιν ἀπιστεῖν ἀσφαλεστάτου δοκοῦντος εἶναι, φοβερὸν ἐποίει τὸν Κλεομένη τοῖς αὐλικοῖς, ὡς ἰσχύοντα παρὰ τοῖς ξένοις· καὶ πολλῶν ἦν ἀκούειν λεγόντων ὅτι „οὗτος ὁ λέων ἐν τούτοις τοῖς προβάτοις ἀναστρέφεται.“ τῷ γὰρ ὄντι τοιοῦτον διέφαινεν ἦθος ἐν τοῖς βασιλικοῖς ὑποβλέπων ἀτρέμα καὶ παρεπισκοπῶν τὰ πραττόμενα.

34. ναῦς μὲν οὖν αἰτῶν καὶ στρατείαν ἀπεῖπε· πυνθανόμενος δὲ τεθνάναι τὸν Ἀντίγονον, Αἰτωλικῷ δὲ πολέμῳ συμπεπλέχθαι τοὺς Ἀχαιοὺς, τὰ δὲ πράγματα ποθεῖν αὐτὸν καὶ παρακαλεῖν ἐκεῖνον, ἐν ταραχῇ καὶ διασπασμῷ τῆς Πελοποννήσου γεγενημένης, ἠξίου μὲν μόνος ἀποστα-

Polyb. 5, 36. — *ἕνεκά γε τούτου* wenigstens was das anbeträfe. — *πλείους*, Polyb.: *οὐχ ὁρᾷς, ἔφη, διότι σχεδὸν εἰς τρισχιλίους εἰσὶν ἀπὸ Πελοποννήσου ξένοι καὶ Κρῆτες εἰς χιλίους; οἷς ἐὰν νεύσωμεν ἡμεῖς μόνον, ἑτοίμως ὑπουργήσουσι πάντες.*

4. *εἴωθεν* mit *καθάπερ* oder *ὡς* in eingeschobenen Sätzen wie *ut solet* meist ohne Infinitiv. — *οὗτος ὁ λέων*, statt der Vergleichung *οὗτος ὥσπερ — ἐν τούτοις ὥσπερ* —, werden beide Prädikate stärker als inhärirende ausgesprochen. Polyb.: *οὐκ ἀσφαλὲς νομίζοντες* (*οἱ περὶ Σωσίβιον*) *εἶναι λέοντι καὶ προβάτοις ὁμοῦ ποιεῖσθαι τὴν ἔπαυλιν.* — *ὑποβλέπων* — *παρεπισκοπῶν*, beides vom stillen aufmerksamen Beobachter.

34. 1. *ἀπεῖπε* (zu 30, 2) mit dem Partic. nach Analogie von *παύεσθαι*. — *πυνθανόμενος* zu 23, 3. — *τεθνάναι* todt sei. — *Αἰτωλικός* gewöhnlicher *συμμαχικὸς πόλεμος* genannt: nach dem Tode des Antigonus (221) fielen die Aetolier, die Jugend seines Nachfolgers Philippus verachtend — er war 17 Jahre alt — in den Peloponnes ein, woraus sich zwischen ihnen und dem achäischen Bunde ein Krieg entspann, der mit dem Frieden von Naupaktus 217 endigte. — *τὰ πράγματα* die Lage der Dinge; Polyb. 5, 35: *οἱ κατὰ τὴν Ἑλλάδα καιροὶ μόνον οὐκ ἐπ᾽ ὀνόματος ἐκάλουν τὸν Κλεομένη.* — *ἐκεῖνον* neben *αὐτόν* nicht überflüssig, sondern zur nachdrücklichen Hervorhebung der Nothwendigkeit gerade seiner Gegenwart dienend. So Plut. öfter und schon die besten Classiker. Thucyd. 1, 132, 6: *ἀνὴρ Ἀργίλιος παιδικά ποτε ὢν αὐτοῦ καὶ πιστότατος ἐκείνῳ μηνυτὴς γίγνεται.*

2. *ὁ δέ* —, der Wechsel der Construction (statt des Partic.) beruht auf der Ungleichheit der Be-

λῆναι μετὰ τῶν φίλων, ἔπειθε δὲ οὐδένα, τοῦ μὲν βασιλέως οὐκ εἰσακούοντος, ἀλλ᾽ ἐν γυναιξὶ καὶ θιάσοις καὶ κώμοις συνέχοντος ἑαυτὸν, ὁ δὲ τῶν ὅλων προεστηκὼς καὶ 2
προβουλεύων Σωσίβιος μένοντα μὲν τὸν Κλεομένη παρὰ γνώμην ἡγεῖτο δυσμεταχείριστον εἶναι καὶ φοβερὸν, ἀφεθέντα δὲ τολμηρὸν, ἄνδρα καὶ μεγαλοπράγμονα καὶ τῆς βασιλείας νοσούσης θεατὴν γεγενημένον. οὐδὲ γὰρ αἱ 3
δωρεαὶ κατεπράϋνον αὐτὸν, ἀλλ᾽ ὥσπερ τὸν Ἄπιν ἐν ἀφθόνοις διαιτώμενον καὶ τρυφᾶν δοκοῦντα τοῦ κατὰ φύσιν βίου καὶ δρόμων ἀφέτων καὶ σκιρτήσεων ἵμερος ἔχει καὶ δῆλός ἐστι δυσανασχετῶν τὴν ἐν ταῖς χερσὶ τῶν ἱερέων διατριβὴν, οὕτως ἐκεῖνον οὐδὲν ἤρεσκε τῶν μαλθακῶν,

ἀλλὰ φθινύθεσκε φίλον κῆρ,
ὥσπερ Ἀχιλλεὺς,
αὖθι μένων, ποθέεσκε δ᾽ ἀϋτήν τε πτόλεμόν τε.

35. *τοιούτων δὲ τῶν κατ᾽ αὐτὸν ὄντων πραγμάτων ἀφικνεῖται Νικαγόρας ὁ Μεσσήνιος εἰς Ἀλεξάνδρειαν, ἀνὴρ μισῶν μὲν τὸν Κλεομένη, προσποιούμενος δὲ φίλος εἶναι·*

weggründe des Ptolemäus und Sosibius. — *τολμηρόν* jeder Wagniss fähig. Auch hier hatte Plut. den Polyb. vor Augen 5, 35: *ἠγωνίων μή ποτε μετηλλαχότος μὲν Ἀντιγόνου, τῶν δὲ λοιπῶν μηδενὸς ὑπάρχοντος ἀντιπάλου, ταχέως ἀκονιτὶ τὰ κατὰ τὴν Ἑλλάδα ποιησάμενος ὑφ᾽ αὑτὸν βαρὺς καὶ φοβερὸς αὐτὸς ὁ Κλεομένης ἀνταγωνιστὴς σφίσι γένηται, τεθεαμένος μὲν ὑπ᾽ αὐγὰς αὐτῶν τὰ πράγματα, κατεγνωκὼς δὲ τοῦ βασιλέως, θεωρῶν δὲ πολλὰ τὰ παρακρεμάμενα μέρη καὶ μακρὰν ἀπεσπασμένα τῆς βασιλείας καὶ πολλὰς ἀφορμὰς ἔχοντα πρὸς πραγμάτων λόγον· καὶ γὰρ νῆες ἐν τοῖς κατὰ Σάμον ἦσαν τόποις οὐκ ὀλίγαι καὶ στρατιωτῶν πλῆθος ἐν τοῖς κατ᾽ Ἔφεσον.*

3. *αἱ δωρεαί* die ihm in dieser Absicht gegebenen. — *Ἄπις* der Stier zu Memphis, der bei den Aegyptern göttliche Ehre und die ausgesuchteste Pflege genoss. — *ἀλλὰ* — Worte Homers vom zürnenden Achilles Iliad. 1, 491.

35. 1. *μισῶν* — einen ganz andern Grund zum Hass für Nicagoras giebt Polyb. an 5, 37, der hier eine Stelle finden muss: *Νικαγόρας τις ἦν Μεσσήνιος· οὗτος ὑπῆρχε πατρικὸς ξένος Ἀρχιδάμου τοῦ Λακεδαιμονίων βασιλέως. τὸν μὲν οὖν πρὸ τοῦ χρόνον βραχεῖά τις ἦν τοῖς προειρημένοις ἐπιπλοκὴ πρὸς ἀλλήλους· καθ᾽ ὃν δὲ καιρὸν Ἀρχίδαμος ἐκ τῆς Σπάρτης ἔφυγε* (Plut. Cleom. 5) *δείσας τὸν Κλεομένη καὶ παρεγένετ᾽ εἰς Μεσσηνίαν, οὐ μόνον οἰκίᾳ καὶ τοῖς ἄλλοις ἀναγκαίοις ὁ Νικαγόρας αὐτὸν ἐδέξατο προθύμως, ἀλλὰ καὶ κατὰ τὴν ἑξῆς συμπεριφορὰν ἐγένετό τις αὐτοῖς ὁλοσχερὴς εὔνοια καὶ συνήθεια πρὸς ἀλλήλους. διὸ καὶ μετὰ ταῦτα τοῦ Κλεομένους ὑποδείξαντος ἐλπίδα καθόδου καὶ διαλύσεως πρὸς τὸν Ἀρχίδαμον, ἔδω-*

χωρίον δέ ποτε καλὸν αὐτῷ πεπρακὼς δι᾽ ἀπορίαν καὶ δι᾽ ἀσχολίαν, ὡς ἔοικε, διὰ πολέμους οὐκ ἀπειληφὼς τὸ
2 ἀργύριον. τοῦτον οὖν ἐκβαίνοντα τότε τῆς ὁλκάδος ἰδὼν ὁ Κλεομένης (ἔτυχε γὰρ ἐν τῇ κρηπῖδι τοῦ λιμένος περιπατῶν) ἠσπάζετο προθύμως καὶ τίς αὐτὸν εἰς Αἴγυπτον ἄγοι πρόφασις ἠρώτα. τοῦ δὲ Νικαγόρου φιλοφρόνως ἀντασπαζομένου καὶ φήσαντος ἵππους ἄγειν τῷ βασιλεῖ καλοὺς τῶν πολεμιστηρίων, γελάσας ὁ Κλεομένης „ἐβουλόμην ἂν“ ἔφη „σὲ μᾶλλον ἥκειν ἄγοντα σαμβυκιστρίας καὶ κιναίδους· ταῦτα γὰρ νῦν μάλιστα κατεπείγει τὸν βασιλέα.“
3 καὶ ὁ Νικαγόρας τότε μὲν ἐμειδίασεν· ἡμέραις δὲ ὕστερον ὀλίγαις ὑπομνήσας τοῦ χωρίου τὸν Κλεομένην νῦν γοῦν ἐδεῖτο τὴν τιμὴν ἀπολαβεῖν, ὡς οὐκ ἂν ἐνοχλήσας, εἰ μὴ περὶ τὴν τῶν φορτίων διάθεσιν μετρίως ἐζημιοῦτο. τοῦ δὲ Κλεομένους φήσαντος οὐδὲν αὐτῷ περιεῖναι τῶν δεδομένων, λυπηθεὶς ὁ Νικαγόρας ἐκφέρει τῷ Σωσιβίῳ τὸ σκῶμμα τοῦ Κλεομένους. ὁ δὲ καὶ τοῦτο μὲν ἀσμένως ἔλαβεν, ἐκ δὲ μείζονος αἰτίας τὸν βασιλέα παροξῦναι ζητῶν ἔπεισε τὸν Νικαγόραν ἐπιστολὴν γράψαντα κατὰ τοῦ Κλεομένους ἀπολιπεῖν, ὡς ἐγνωκότος, εἰ λάβοι τριήρεις καὶ στρατιώ-

κεν αὐτὸν ὁ Νικ. εἰς τὰς διαποστολὰς καὶ τὰς ὑπὲρ τῶν πίστεων συνθήκας. ὧν κυρωθέντων ὁ μὲν Ἀρχίδ. εἰς τὴν Σπάρτην κατῄει πιστεύσας ταῖς διὰ τοῦ Νικαγόρου γεγενημέναις συνθήκαις, ὁ δὲ Κλεομ. ἀπαντήσας τὸν μὲν Ἀρχίδαμον ἐπανείλετο, τοῦ δὲ Νικαγόρου καὶ τῶν ἄλλων τῶν συνόντων ἐφείσατο. πρὸς μὲν οὖν τοὺς ἐκτὸς ὁ Νικαγ. ὑπεκρίνετο χάριν ὀφείλειν τῷ Κλεομ. διὰ τὴν αὐτοῦ σωτηρίαν, ἐν αὐτῷ γε μὴν βαρέως ἔφερε τὸ συμβεβηκός, δοκῶν αἴτιος γεγονέναι τῷ βασιλεῖ τῆς ἀπωλείας. Man hat sich in neuester Zeit meist für die auf Phylarchus (s. c. 5) gegründete Darstellung Plutarchs gegen Polybius entschieden; ob mit Recht, dürfte sehr zweifelhaft sein. Wer den Plutarch kennt und sein Bestreben, seine Helden möglichst rein und fleckenlos darzustellen, wird sich des Verdachts nicht entschlagen können, dass er auch hier von mehreren Traditionen die mildeste gewählt haben werde. Denn während er Beschuldigungen dieser Art sonst, wo er es nur mit einigem Grund kann, mit Entrüstung abweist, kann er nicht umhin comp. c. Gracch. 5 zu gestehen: Ἀρχίδαμον — ἔπεισε μὲν ἐκ Μεσσήνης κατελθεῖν, ἀποθανόντος δὲ τὸν φόνον οὐκ ἐπεξελθὼν ἐβεβαίωσε τὴν αἰτίαν καθ᾽ αὐτοῦ τῆς ἀναιρέσεως.

2. κρηπίς Quai [illegible] Einfassung des [illegible] σις von jede[illegible] geblichen, [illegible] Angabe d[illegible]

τας παρ' αὐτοῦ, Κυρήνην κατασχεῖν. ὁ μὲν οὖν Νικα- 4
γόρας ταῦτα γράψας ἀπέπλευσε· τοῦ δὲ Σωσιβίου μετὰ τέσσαρας ἡμέρας τὴν ἐπιστολὴν πρὸς τὸν Πτολεμαῖον ἀνενεγκόντος ὡς ἀρτίως αὐτῷ δεδομένην καὶ παροξύναντος τὸ μειράκιον, ἔδοξεν εἰς οἰκίαν μεγάλην εἰσαγαγεῖν τὸν Κλεομένη καὶ τὴν ἄλλην ὁμοίως παρέχοντας δίαιταν ἐξόδων εἴργειν.

36. ἦν μὲν οὖν καὶ ταῦτα λυπηρὰ τῷ Κλεομένει, μοχθηροτέρας δὲ τὰς περὶ τοῦ μέλλοντος ἐλπίδας ἔσχεν ἐκ τοιαύτης συντυχίας. Πτολεμαῖος ὁ Χρυσέρμου φίλος ὢν τοῦ βασιλέως πάντα τὸν χρόνον ἐπιεικῶς διείλεκτο τῷ Κλεομένει καὶ συνήθειά τις ὑπῆρχεν αὐτοῖς καὶ παρρησία πρὸς ἀλλήλους. οὗτος οὖν τότε, τοῦ Κλεομένους δεηθέντος 2
ἐλθεῖν πρὸς αὐτὸν, ἦλθε μὲν καὶ διελέχθη μέτρια τὸ ὕποπτον ἐξαιρῶν καὶ περὶ τοῦ βασιλέως ἀπολογούμενος· ἀπιὼν δὲ πάλιν ἐκ τῆς οἰκίας καὶ μὴ προνοήσας ἐξόπισθεν ἄχρι τῶν θυρῶν ἐπακολουθοῦντα τὸν Κλεομένη πικρῶς ἐπετίμησε τοῖς φύλαξιν, ὡς δὴ μέγα θηρίον καὶ δυστήρητον ἀμελῶς φυλάττουσι καὶ ῥαθύμως. τούτων ὁ Κλεομένης αὐτήκοος γενόμενος καὶ πρὶν αἰσθέσθαι τὸν

στηρίων des genus. — *κατεπείγειν* von einer aufregenden (interessirenden) Passion; anders construirt Polyb.: *τούτων γὰρ ὁ νῦν βασιλεὺς κατεπείγεται.*

3. *οὐκ ἂν ἐνοχλήσας* nicht würde behelligt haben, durch seine Mahnung. — *μετρίως ἐζημιοῦτο* ziemlich (= bedeutend) eingebüsst hätte. — *τῶν δεδομένων*, *τῆς συντάξεως* 32, 2. — *λυπηθείς* aufgebracht, ä[illegible] gerlich. — *καὶ τοῦτο* auch, s[illegible] dieses, vor[illegible] neben etw[illegible] deutend[illegible] [illegible]lls in B[illegible] komm[illegible] [illegible], vgl. [illegible] [illegible] [illegible]icht [illegible] de[illegible] 35[illegible] [illegible]

γίας, ἐπανίστασθαι τοῖς τοῦ βασιλέως πράγμασιν.

4. *οἰκίαν μεγάλην*, Polyb.: *τινὸς ἀποδοθείσης οἰκίας αὐτῷ παμμεγέθους ἐποιεῖτο τὴν διατριβὴν ἐν ταύτῃ παραφυλαττόμενος, τούτῳ διαφέρων τῶν ἄλλων τῶν ἀπηγμένων εἰς τὰς φυλακάς, τῷ ποιεῖσθαι τὴν δίαιταν ἐν μείζονι δεσμωτηρίῳ.*

36. 1. *καὶ ταῦτα* zu 35, 3. — *μοχθηροτέρας* aus Polyb.: *μοχθη[ρ]ὰς ἐλπίδας ἔχων ὑπὲρ τοῦ μέλ[λο]ντος.* — *τάς*, diese als selbst[ve]rständlich vorausgesetzt. — *Πτο[λε]μαῖος ὁ [Χρυ]σέρμου* wird sonst [illegible]rgen[illegible]nt. — *πάντα τὸν* [illegible] seines Aufenthalts [illegible] — *ἐπιεικῶς* = *φι*[illegible] [P]olyb. gedenkt dieses [illegible]t.

Πτολεμαῖον ἀναχωρήσας ἔφρασε τοῖς φίλοις. εὐθὺς οὖν πάντες ἃς πρότερον εἶχον ἐλπίδας ἐκβαλόντες πρὸς ὀργὴν ἐβουλεύσαντο τοῦ Πτολεμαίου τὴν ἀδικίαν ἀμυνάμενοι καὶ τὴν ὕβριν ἀξίως τῆς Σπάρτης ἀποθανεῖν καὶ μὴ περιμένειν ὥσπερ ἱερεῖα πιανθέντας κατακοπῆναι· δεινὸν γάρ, εἰ τὰς πρὸς Ἀντίγονον, ἄνδρα πολεμιστὴν καὶ δραστήριον, διαλύσεις ὑπεριδὼν Κλεομένης κάθηται μητραγύρτου βασιλέως σχολὴν ἀναμένων, ὅταν πρῶτον ἀπόθηται τὸ τύμπανον καὶ καταπαύσῃ τὸν θίασον, ἀποκτενοῦντος αὐτόν.

37. ἐπεὶ δὲ ἔδοξε ταῦτα καὶ κατὰ τύχην ὁ Πτολεμαῖος εἰς Κάνωβον ἐξώρμησε, πρῶτον μὲν διέδωκαν λόγον, ὡς παραλύοιτο τῆς φυλακῆς ὑπὸ τοῦ βασιλέως· ἔπειτα, ἔκ τινος ἔθους βασιλικοῦ τοῖς μέλλουσιν ἐξ εἱρκτῆς ἀπολύεσθαι δείπνου τε πεμπομένου καὶ ξενίων, οἱ φίλοι πολλὰ τοιαῦτα τῷ Κλεομένει παρασκευάσαντες ἔξωθεν εἰσέπεμψαν ἐξαπατῶντες τοὺς φύλακας οἰομένους ὑπὸ τοῦ βασιλέως ἀπεστάλθαι. καὶ γὰρ ἔθυε καὶ μετεδίδου τούτων ἀφθόνως αὐτοῖς καὶ ἐπιτιθεὶς στεφάνους καὶ κατακλιθεὶς
2 εἱστιᾶτο μετὰ τῶν φίλων. λέγεται δὲ τάχιον ἢ διεγνώκει πρὸς τὴν πρᾶξιν ὁρμῆσαι συναισθόμενος οἰκέτην ἕνα τῶν συνειδότων τὴν πρᾶξιν ἔξω παρὰ γυναικὶ κεκοιμημένον ἧς ἤρα. καὶ φοβηθεὶς μήνυσιν, ἐπειδὴ μέσον ἡμέρας ἦν καὶ τοὺς φύλακας ᾔσθετο καθεύδοντας ὑπὸ τῆς μέθης,

2. *ἐβουλεύσαντο* —, Polyb. 5, 39: *Κλεομένης παντὸς πράγματος ἔκρινε πεῖραν λαμβάνειν, οὐχ οὕτω πεπεισμένος καταχρατήσειν τῆς προθέσεως, οὐδὲν γὰρ εἶχε τῶν εὐλόγων πρὸς τὴν ἐπιβολήν, τὸ δὲ πλεῖον εὐθανατῆσαι σπουδάζων καὶ μηδὲν ἀνάξιον ὑπομεῖναι τῆς περὶ αὐτὸν προγεγενημένης τόλμης.* — *μητραγύρτου* verächtlich mit Beziehung auf des Ptolemäus Lieblingsbeschäftigung (33, 1) für die *μήτηρ τῶν θεῶν*, die Cybele, nach Art der Bettelpriester (*Galli*) mit Cymbeln, Trommeln und Pfeifen umherziehend Gaben einzusammeln. Eustathius zu Hom. Odyss. ϱ', 1824: *μητραγυρτεῖν, τὸ μετὰ τυμπάνων καί τινων τοιούτων περιιέναι καὶ ἐπὶ τῇ μητρὶ ἀγείρειν τρυφάς, ὅ ἐστιν ἐπὶ τῇ Ῥέᾳ.* Plut. mor. 56 E: *οὗτος* (das Lob der Schmeichler) *Αἴγυπτον ἀπώλεσε, τὴν Πτολεμαίου θηλύτητα καὶ θεοληψίαν καὶ ὀλολυγμοὺς καὶ τυμπάνων ἐγχαράξεις εὐσέβειαν ὀνομάζων καὶ θεῶν λατρείαν.*

37. 1. *Κάνωβος* (*Κάνωπος*) Stadt an der nach ihr benannten westlichsten Mündung des Nils 120 Stadien von Alexandria. — Polyb.: *παρατηρήσας οὖν ἔξοδον τοῦ βασιλέως εἰς Κάνωβον, διέδωκε τοῖς*

ἐνδυσάμενος τὸν χιτῶνα καὶ τὴν ῥαφὴν ἐκ τοῦ δεξιοῦ παραλυσάμενος ὤμου γυμνῷ τῷ ξίφει μετὰ τῶν φίλων ἐξεπήδησεν ἐξεσκευασμένων ὁμοίως, δεκατριῶν ὄντων. Ἱππίτας 3
δὲ χωλὸς ὢν τῇ μὲν πρώτῃ συνεξέπεσεν ὁρμῇ προθύμως, ὡς δὲ ἑώρα σχολαίτερον πορευομένους δι᾽ αὐτὸν, ἐκέλευσεν ἀνελεῖν καὶ μὴ διαφθείρειν τὴν πρᾶξιν ἄχρηστον ἄνθρωπον περιμένοντας. ἔτυχε δὲ τῶν Ἀλεξανδρέων τις ἵππον ἄγων παρὰ τὰς θύρας· τοῦτον ἀφελόμενοι καὶ τὸν Ἱππίταν ἀναβαλόντες ἐφέροντο δρόμῳ διὰ τῶν στενωπῶν καὶ παρεκάλουν τὸν ὄχλον ἐπὶ τὴν ἐλευθερίαν. τοῖς δὲ 4
τοσοῦτον, ὡς ἔοικεν, ἀλκῆς μετῆν, ὅσον ἐπαινεῖν καὶ θαυμάζειν τὴν τοῦ Κλεομένους τόλμαν, ἀκολουθεῖν δὲ καὶ βοηθεῖν οὐδεὶς ἐθάρρει. τὸν μὲν οὖν τοῦ Χρυσέρμου Πτολεμαῖον ἐκ τῆς αὐλῆς ἐξιόντα τρεῖς εὐθὺς προσπεσόντες ἀπέκτειναν· ἑτέρου δὲ Πτολεμαίου τοῦ φυλάσσοντος τὴν πόλιν ἐλαύνοντος ἅρματι πρὸς αὐτοὺς, ὁρμήσαντες ἐναντίοι τοὺς μὲν ὑπηρέτας καὶ δορυφόρους διεσκέδασαν, αὐτὸν δὲ κατασπάσαντες ἀπὸ τοῦ ἅρματος ἀπέκτειναν. εἶτα πρὸς τὴν ἄκραν ἐχώρουν ἀναρρῆξαι διανοούμενοι τὸ δεσμωτήριον καὶ χρήσασθαι τῷ πλήθει τῶν δεδεμένων. ἔφθασαν δὲ φραξάμενοι καλῶς οἱ φύλακες, ὥστε καὶ ταύ- 5
της ἀποκρουσθέντα τῆς πείρας τὸν Κλεομένη διαφέρεσθαι

φυλάττουσιν αὐτὸν φήμην ὡς ἀφίεσθαι μέλλων ὑπὸ τοῦ βασιλέως, καὶ διὰ ταύτην τὴν αἰτίαν αὐτός τε τοὺς αὐτοῦ θεράποντας εἱστία καὶ τοῖς φυλάττουσιν ἱερεῖα καὶ στεφάνους, ἅμα δὲ τούτοις οἶνον ἐξαπέστειλεν. — *καὶ γάρ* denn auch, Zusatz, weshalb die Täuschung um so glaubhafter erscheinen musste. — *ἐπιτιθείς* hatte aufsetzen lassen, *αὐτοῖς*: Kränze galten als nothwendiger Schmuck zum *πότος* nach der Mahlzeit.

2. *μέσον ἡμέρας*, das Gelag hatte also die Nacht hindurch bis zum Morgen gedauert. — *τὴν ῥαφὴν παραλυσάμενος* um den Arm völlig unbehindert brauchen zu können.

3. *ἀναβάλλειν* aufs Pferd helfen: stehender Ausdruck.

4. *οὐδεὶς ἐθάρρει, διὰ τὸ παράβολον τῆς ἐπιβολῆς* Polybius. — *Πτολεμαίου τοῦ φυλάσσοντος τὴν πόλιν*, Polyb.: *συντυχόντες κατὰ τὴν πλατεῖαν Πτολεμαίῳ τῷ τότε ἐπὶ τῆς πόλεως ἀπολελειμμένῳ, καταπληξάμενοι τῷ παραβόλῳ τοὺς συνόντας αὐτῷ, τοῦτον μὲν κατασπάσαντες ἀπὸ τοῦ τεθρίππου παρέκλεισαν*: das letzte Wort ist vielleicht aus Plut. zu verbessern. — *τῶν δεδεμένων* zu Ag. 12, 3.

5. *καὶ ταύτης*, wie der erste, sich durch den Aufruf zur Freiheit Anhang zu verschaffen, missglückt war. — *διαφέρεσθαι* sich hin und

καὶ πλανᾶσθαι κατὰ τὴν πόλιν, οὐδενὸς αὐτῷ προσχωροῦντος, ἀλλὰ φευγόντων καὶ φοβουμένων ἁπάντων. οὕτως οὖν ἀποστὰς καὶ πρὸς τοὺς φίλους εἰπὼν „οὐδὲν ἦν ἄρα θαυμαστὸν ἄρχειν γυναῖκας ἀνθρώπων φευγόντων τὴν ἐλευθερίαν," παρεκάλεσε πάντας ἀξίως αὐτοῦ καὶ
6 τῶν πεπραγμένων τελευτᾶν. καὶ πρῶτος μὲν Ἱππίτας ὑπὸ τῶν νεωτέρων τινὸς ἐπλήγη δεηθείς, ἔπειτα τῶν ἄλλων ἕκαστος εὐκόλως καὶ ἀδεῶς ἑαυτὸν ἀποσφάττει, πλὴν Παντέως τοῦ πρώτου Μεγάλην πόλιν καταλαβόντος. τοῦτον δὲ κάλλιστον ὥρᾳ καὶ πρὸς τὴν ἀγωγὴν εὐφυέστατον τῶν νέων γενόμενον ἐρώμενον ἐσχηκὼς ὁ βασιλεὺς ἐκέλευσεν, ὅταν αὐτόν τε καὶ τοὺς ἄλλους ἴδῃ πεπτωκότας, οὕτω τελευτᾶν. ἤδη δὲ κειμένων ἁπάντων ἐπιπορευόμενος ὁ Παντεὺς καὶ τῷ ξιφιδίῳ παραπτόμενος καθ' ἕκαστον ἀπεπειρᾶτο, μή τις διαλανθάνοι ζῶν. ἐπεὶ δὲ καὶ τὸν Κλεομένη νύξας παρὰ τὸ σφυρὸν εἶδε συστρέψαντα τὸ πρόσωπον, ἐφίλησεν αὐτόν, εἶτα παρεκάθισε· καὶ τέλος ἔχοντος ἤδη περιβαλὼν τὸν νεκρὸν ἑαυτὸν ἐπικατέσφαξε.

38. Κλεομένης μὲν οὖν ἑκκαίδεκα τῆς Σπάρτης βασιλεύσας ἔτη καὶ τοιοῦτος ἀνὴρ γενόμενος οὕτω κατέστρεψε. τῆς δὲ φήμης εἰς τὴν πόλιν ὅλην σκεδασθείσης, ἡ μὲν Κρατησίκλεια, καίπερ οὖσα γενναία γυνή, προὔδωκε τὸ φρόνημα πρὸς τὸ τῆς συμφορᾶς μέγεθος καὶ περιβα-

her treiben. — *ἀποστάς* abstehend, vom Unternehmen. — *ἦν ἄρα* wo wir das Praes. erwarten, stehend wo aus dem gegenwärtigen Zustand geschlossen wird, dass etwas nicht so ist, wie es sonst erschien. — *ἀνθρώπων* = *ἀνδρῶν* zu nehmen ist unnöthig.

6. *δεηθείς* der darum gebeten hatte: so sehr häufig, besonders das Particip., absolut. — *Παντέως* s. 20, 3. — *ἀγωγήν* zu Ag. 4. — *ἐρώμενον* zu 3, 1. — *οὕτω* zu 19, 4. *παραπτόμενος*: *αὐτῶν*. — *συστρέψαντα τὸ πρόσωπον* das Gesicht vor Schmerz verziehend.

38. 1. *κατέστρεψε* Ende 220 oder Anfang 219. — *προὔδωκε* von gebrochner Seelenstärke. Pericl. 36: *οὐ μὴν ἀπεῖπεν οὐδὲ προὔδωκε τὸ μέγεθος τῆς ψυχῆς ὑπὸ συμφορῶν*. — *πρός* nicht = *ὑπό*, sondern: im Hinblick auf. — *κακῶς ἔσχεν* nahm Schaden.

2. *κρεμάσαι* = *ἀνασταυρῶσαι*, s. 39, 1. — *καταβυρσοῦν* erklärt Casaubonus zu Sueton Caes. 74 *in culeum insuere*, in eine Thierhaut wickeln: entweder zu längerer Er-

λοῦσα τὰ παιδία τοῦ Κλεομένους ὠλοφύρετο. τὸ δὲ παιδίον τὸ πρεσβύτερον ἀποπηδῆσαν, οὐδενὸς ἂν προσδοκήσαντος, ἀπὸ τοῦ τέγους ἐπὶ κεφαλὴν ἔρριψεν ἑαυτό· καὶ κακῶς μὲν ἔσχεν, οὐ μὴν ἀπέθανεν, ἀλλ' ἤρθη βοῶν καὶ ἀγανακτοῦν ἐπὶ τῷ διακωλύεσθαι τελευτᾶν. ὁ δὲ Πτο- 2
λεμαῖος, ὡς ἔγνω ταῦτα, προσέταξε τὸ μὲν σῶμα τοῦ Κλεομένους κρεμάσαι καταβυρσώσαντας, ἀποκτεῖναι δὲ τὰ παιδία καὶ τὴν μητέρα καὶ τὰς περὶ αὐτὴν γυναῖκας· ἐν δὲ ταύταις ἦν καὶ Παντέως γυνὴ καλλίστη καὶ γενναιοτάτη τὸ εἶδος. ἔτι δὲ αὐτοῖς νεογάμοις οὖσιν ἐν ἀκμαῖς 3
ἐρώτων αἱ τύχαι συνέβησαν. εὐθὺς μὲν οὖν συνεκπλεῦσαι τῷ Παντεῖ βουλομένην αὐτὴν οὐκ εἴασαν οἱ γονεῖς, ἀλλὰ βίᾳ κατακλείσαντες ἐφύλαττον· ὀλίγῳ δὲ ὕστερον ἵππον ἑαυτῇ παρασκευάσασα καὶ χρυσίδιον οὐ πολὺ νυκτὸς ἀπέδρα καὶ διώξασα συντόνως ἐπὶ Ταίναρον, ἐκεῖθεν ἐπέβη νεὼς εἰς Αἴγυπτον πλεούσης· καὶ διεκομίσθη πρὸς τὸν ἄνδρα καὶ συνδιήνεγκεν αὐτῷ τὸν ἐπὶ ξένης βίον ἀλύπως καὶ ἱλαρῶς. αὕτη τότε τὴν Κρατησίκλειαν ὑπὸ τῶν στρατιωτῶν ἐξαγομένην ἐχειραγώγει τόν τε πέπλον αὐτῆς ὑπολαμβάνουσα καὶ θαρρεῖν παρακαλοῦσα μηδέν τι μηδ' αὐτὴν ἐκπεπληγμένην τὸν θάνατον, ἀλλ' ἓν μόνον αἰτουμένην, πρὸ τῶν παιδίων ἀποθανεῖν. ἐπεὶ δὲ ἦλθον εἰς τὸν τόπον, ἐν ᾧ ταῦτα δρᾶν εἰώθεσαν οἱ ὑπηρέται, πρῶτον μὲν τὰ παιδία, τῆς Κρατησικλείας ὁρώσης, ἔσφαττον, εἶτα ἐκείνην, ἓν τοῦτο μόνον ἐπὶ τηλικούτοις φθεγξαμένην πάθεσιν „ὦ τέκνα, ποῖ ἐμόλετε;"

haltung des Leichnams oder zu grösserer Beschimpfung. Eine ähnliche Strafe liess Antigonus an Achäus, dem Sohn des Andromachus, vollziehen, ἔδοξε πρῶτον μὲν ἀκρωτηριάσαι τὸν ταλαίπωρον, μετὰ δὲ ταῦτα τὴν κεφαλὴν ἀποτεμόντας αὐτοῦ καὶ καταρράψαντας εἰς ὄνειον ἀσκὸν ἀνασταυρῶσαι τὸ σῶμα, Polyb. 8, 23. — γενναιοτάτη, edel nennen die Griechen die Schönheit, in der sich die γενναιότης der Seele ausspricht.

3. ἐρώτων, wir erwarten den Singular: der Plural, insofern der Zustand als wiederholt und mehrfach sich äussernd gedacht ist; ähnlich Virgil Aen. 1, 350: *securus amorum germanae*. — οὐ πολύ oder μικρόν tritt nicht selten zur Verstärkung der Diminutivformen hinzu. — Ταίναρον zu 29, 2 (Γύθιον). — ὑπολαμβάνουσα aufnehmend, um ihr das Gehen zu erleichtern. — ταῦτα nicht auf ein einzelnes Wort, sondern auf den angedeu-

4 ἡ δὲ Παντέως γυνὴ περιζωσαμένη τὸ ἱμάτιον εὔρωστος οὖσα καὶ μεγάλη τῶν ἀποθνησκουσῶν ἑκάστην σιωπῇ καὶ μεθ᾽ ἡσυχίας ἐθεράπευε καὶ περιέστελλεν ἐκ τῶν ἐνδεχομένων. τέλος δὲ μετὰ πάσας ἑαυτὴν κοσμήσασα καὶ καταγαγοῦσα τὴν περιβολὴν καὶ μηδένα προσελθεῖν ἐάσασα μηδὲ ἰδεῖν ἄλλον ἢ τὸν ἐπὶ τῆς σφαγῆς τεταγμένον ἡρωϊκῶς κατέστρεψεν, οὐδενὸς δεηθεῖσα κοσμοῦντος καὶ περικαλύπτοντος μετὰ τὴν τελευτήν. οὕτω παρέμεινε τῷ θανάτῳ τὸ κόσμιον τῆς ψυχῆς καὶ διεφύλαξεν ἣν ζῶσα φρουρὰν τῷ σώματι περιέθηκεν.

39. ἡ μὲν οὖν Λακεδαίμων ἐφαμίλλως ἀγωνισαμένη τῷ γυναικείῳ δράματι πρὸς τὸ ἀνδρεῖον ἐν τοῖς ἐσχάτοις καιροῖς ἐπέδειξε τὴν ἀρετὴν ὑβρισθῆναι μὴ δυναμένην ὑπὸ τῆς τύχης. ὀλίγαις δὲ ὕστερον ἡμέραις οἱ τὸ σῶμα τοῦ Κλεομένους ἀνεσταυρωμένον παραφυλάττοντες εἶδον εὐμεγέθη δράκοντα τῇ κεφαλῇ περιπεπλεγμένον καὶ ἀποκρύπτοντα τὸ πρόσωπον, ὥστε μηδὲν ὄρνεον ἐφίπτασθαι σαρκοφάγον. ἐκ δὲ τούτου δεισιδαιμονία προσέπεσε τῷ βασιλεῖ καὶ φόβος ἄλλων καθαρμῶν ταῖς γυναιξὶν ἀρχὴν παρασχών, ὡς ἀνδρὸς ἀνῃρημένου θεοφιλοῦς καὶ
2 κρείττονος τὴν φύσιν. οἱ δὲ Ἀλεξανδρεῖς καὶ προσετρέποντο φοιτῶντες ἐπὶ τὸν τόπον ἥρωα τὸν Κλεομένη καὶ θεῶν παῖδα προσαγορεύοντες ἄχρι οὗ κατέπαυσαν αὐτοὺς

teten Begriff Hinrichtung bezüglich.

4. *περιζωσαμένη* das Gewand höher um sich aufschürzend — daher nachher als Gegensatz *καταγαγοῦσα τὴν περιβολήν* — um bei ihren Dienstleistungen unbehindert zu sein. — *ἐθεράπευέ* erhält als allgemeiner Ausdruck seine nähere Bestimmung durch *περιέστελλεν*, s. zu Ag. 20, 4. — *ἐκ τῶν ἐνδεχομένων* nach Möglichkeit, sonst gewöhnlich *ἐκ τῶν παρόντων*. — *κοσμήσασα* vom Ordnen der Kleidung, näher bestimmt durch *καταγαγοῦσα*. — *ἰδεῖν*, vielleicht angemessener *θιγεῖν*. — *οὕτω* — d. h. im Tode noch bewährte sich ihr Sinn für Sittsamkeit, der im Leben der Wächter ihrer Keuschheit gewesen war.

39. 1. Der Wetteifer der Frauen Spartas mit den Männern in muthiger Ertragung des Todes wird unter dem Bilde von um den Preis kämpfenden Dramen dargestellt. — *ἄλλων* kann, wenn es richtig ist (man vermuthet *πολλῶν* oder *ἀλλοκότων*), nur in Beziehung stehen zu vom König versuchten Sühnungen, deren Andeutung man in *δεισιδαιμονία* finden müsste.

2. *καὶ προσετρέποντο* steigert

οἱ σοφώτεροι διδόντες λόγον, ὡς μελίττας μὲν βόες, σφῆκας δὲ ἵπποι κατασαπέντες ἐξανθοῦσι, κάνθαροι δὲ ὄνων τὸ αὐτὸ παθόντων ζωογονοῦνται, τὰ δὲ ἀνθρώπινα σώματα, τῶν περὶ τὸν μυελὸν ἰχώρων συρροήν τινα καὶ σύστασιν ἐν ἑαυτοῖς λαβόντων, ὄφεις ἀναδίδωσι. καὶ τοῦτο κατιδόντες οἱ παλαιοὶ μάλιστα τῶν ζῴων τὸν δράκοντα τοῖς ἥρωσι συνῳκείωσαν.

die vorhergehende Angabe. — *λόγον διδόντες* die Erklärung angebend, belehrend. — *μελίττας* —, dass aus den verwesenden Körpern der grössern Thiere andere kleinere, besonders Insekten, erzeugt würden, war bei den Alten allgemeiner Glaube. Die Entstehung der Bienen aus verwesenden Rindern erwähnt Varro de re rust. 3, 16, 4. Virgil Georg. 4, 281 ff. Ovid Metam. 15, 364 f. und von Schlangen, die aus dem Rückenmark menschlicher Leichname erzeugt würden, spricht Plinius h. n. 10, 66 und Ovid a. a. O. (Kaltwasser). — *ἐξανθοῦσι* transitiv. — *τοῦτο* —, Schol. Aristoph. Plut. 733: *κοινῶς μὲν καὶ τοῖς ἄλλοις ἥρωσι δράκοντες παρετίθεντο, ἐξαιρέτως δὲ τῷ Ἀσκληπιῷ*: die Schlange galt den Alten als *genius locorum*, sie war das beständige Symbol des örtlichen guten Genius, ein Wahrzeichen der Anwesenheit eines Gottes und der Heiligkeit des Ortes. Nach der plutarchischen Erklärung ward sie den Heroen zugesellt als Andeutung der aus menschlichem Ursprung erlangten Göttlichkeit.

ὁ Κλεομένης ἕνεκά γε τούτου· πλείους γὰρ ἢ τρισχιλίους τῶν ξένων εἶναι Πελοποννησίους προσέχοντας αὐτῷ κἂν μόνον
4 νεύσῃ προθύμως μετὰ τῶν ὅπλων παρεσομένους. οὗτος ὁ λόγος τότε μὲν οὐ μικρὰν τῷ Κλεομένει καὶ πίστιν εὐνοίας καὶ δόκησιν ἰσχύος προσέθηκεν, ὕστερον δὲ, τοῦ Πτολεμαίου τῆς ἀσθενείας ἐπιτεινούσης τὴν δειλίαν καὶ, καθάπερ εἴωθεν ἐν τῷ μηδὲν φρονεῖν, τοῦ πάντα δεδοικέναι καὶ πᾶσιν ἀπιστεῖν ἀσφαλεστάτου δοκοῦντος εἶναι, φοβερὸν ἐποίει τὸν Κλεομένη τοῖς αὐλικοῖς, ὡς ἰσχύοντα παρὰ τοῖς ξένοις· καὶ πολλῶν ἦν ἀκούειν λεγόντων ὅτι „οὗτος ὁ λέων ἐν τούτοις τοῖς προβάτοις ἀναστρέφεται.“ τῷ γὰρ ὄντι τοιοῦτον διέφαινεν ἦθος ἐν τοῖς βασιλικοῖς ὑποβλέπων ἀτρέμα καὶ παρεπισκοπῶν τὰ πραττόμενα.

34. ναῦς μὲν οὖν αἰτῶν καὶ στρατείαν ἀπεῖπε· πυνθανόμενος δὲ τεθνάναι τὸν Ἀντίγονον, Αἰτωλικῷ δὲ πολέμῳ συμπεπλέχθαι τοὺς Ἀχαιοὺς, τὰ δὲ πράγματα ποθεῖν αὐτὸν καὶ παρακαλεῖν ἐκεῖνον, ἐν ταραχῇ καὶ διασπασμῷ τῆς Πελοποννήσου γεγενημένης, ἠξίου μὲν μόνος ἀποστα-

Polyb. 5, 36. — *ἕνεκά γε τούτου* wenigstens was das anbeträfe. — *πλείους*, Polyb.: *οὐχ ὁρᾷς, ἔφη, διότι σχεδὸν εἰς τρισχιλίους εἰσὶν ἀπὸ Πελοποννήσου ξένοι καὶ Κρῆτες εἰς χιλίους; οἷς ἐὰν νεύσωμεν ἡμεῖς μόνον, ἑτοίμως ὑπουργήσουσι πάντες.*

4. *εἴωθεν* mit *καθάπερ* oder *ὡς* in eingeschobenen Sätzen wie *ut solet* meist ohne Infinitiv. — *οὗτος ὁ λέων*, statt der Vergleichung *οὗτος ὥσπερ — ἐν τούτοις ὥσπερ* —, werden beide Prädikate stärker als inhärirende ausgesprochen. Polyb.: *οὐκ ἀσφαλὲς νομίζοντες* (*οἱ περὶ Σωσίβιον*) *εἶναι λέοντι καὶ προβάτοις ὁμοῦ ποιεῖσθαι τὴν ἔπαυλιν.* — *ὑποβλέπων — παρεπισκοπῶν*, beides vom stillen aufmerksamen Beobachter.

34. 1. *ἀπεῖπε* (zu 30, 2) mit dem Partic. nach Analogie von *παύεσθαι.* — *πυνθανόμενος* zu 23, 3. — *τεθνάναι* todt sei. — *Αἰτωλικός* gewöhnlicher *συμμαχικὸς πόλεμος* genannt: nach dem Tode des Antigonus (221) fielen die Aetolier, die Jugend seines Nachfolgers Philippus verachtend — er war 17 Jahre alt — in den Peloponnes ein, woraus sich zwischen ihnen und dem achäischen Bunde ein Krieg entspann, der mit dem Frieden von Naupaktus 217 endigte. — *τὰ πράγματα* die Lage der Dinge; Polyb. 5, 35: *οἱ κατὰ τὴν Ἑλλάδα καιροὶ μόνον οὐκ ἐπ᾽ ὀνόματος ἐκάλουν τὸν Κλεομένη.* — *ἐκεῖνον* neben *αὐτόν* nicht überflüssig, sondern zur nachdrücklichen Hervorhebung der Nothwendigkeit gerade seiner Gegenwart dienend. So Plut. öfter und schon die besten Classiker. Thucyd. 1, 132, 6: *ἀνὴρ Ἀργίλιος παιδικά ποτε ὢν αὐτοῦ καὶ πιστότατος ἐκείνῳ μηνυτὴς γίγνεται.*

2. *ὁ δέ* —, der Wechsel der Construction (statt des Partic.) beruht auf der Ungleichheit der Be-

λῆναι μετὰ τῶν φίλων, ἔπειθε δὲ οὐδένα, τοῦ μὲν βασιλέως οὐκ εἰσακούοντος, ἀλλ' ἐν γυναιξὶ καὶ θιάσοις καὶ κώμοις συνέχοντος ἑαυτὸν, ὁ δὲ τῶν ὅλων προεστηκὼς καὶ 2
προβουλεύων Σωσίβιος μένοντα μὲν τὸν Κλεομένη παρὰ γνώμην ἡγεῖτο δυσμεταχείριστον εἶναι καὶ φοβερὸν, ἀφεθέντα δὲ τολμηρὸν, ἄνδρα καὶ μεγαλοπράγμονα καὶ τῆς βασιλείας νοσούσης θεατὴν γεγενημένον. οὐδὲ γὰρ αἱ 3
δωρεαὶ κατεπράϋνον αὐτὸν, ἀλλ' ὥσπερ τὸν Ἆπιν ἐν ἀφθόνοις διαιτώμενον καὶ τρυφᾶν δοκοῦντα τοῦ κατὰ φύσιν βίου καὶ δρόμων ἀφέτων καὶ σκιρτήσεων ἵμερος ἔχει καὶ δῆλός ἐστι δυσανασχετῶν τὴν ἐν ταῖς χερσὶ τῶν ἱερέων διατριβὴν, οὕτως ἐκεῖνον οὐδὲν ἤρεσκε τῶν μαλθακῶν,

ἀλλὰ φθινύθεσκε φίλον κῆρ,

ὥσπερ Ἀχιλλεὺς,

αὖθι μένων, ποθέεσκε δ' ἀϋτήν τε πτόλεμόν τε.

35. τοιούτων δὲ τῶν κατ' αὐτὸν ὄντων πραγμάτων ἀφικνεῖται Νικαγόρας ὁ Μεσσήνιος εἰς Ἀλεξάνδρειαν, ἀνὴρ μισῶν μὲν τὸν Κλεομένη, προσποιούμενος δὲ φίλος εἶναι·

weggründe des Ptolemäus und Sosibius. — *τολμηρόν* jeder Wagniss fähig. Auch hier hatte Plut. den Polyb. vor Augen 5, 35: *ἠγωνίων μή ποτε μετηλλαχότος μὲν Ἀντιγόνου, τῶν δὲ λοιπῶν μηδενὸς ὑπάρχοντος ἀντιπάλου, ταχέως ἀκονιτὶ τὰ κατὰ τὴν Ἑλλάδα ποιησάμενος ὑφ' αὑτὸν βαρὺς καὶ φοβερὸς αὐτὸς ὁ Κλεομένης ἀνταγωνιστὴς σφίσι γένηται, τεθεαμένος μὲν ὑπ' αὐγὰς αὐτῶν τὰ πράγματα, κατεγνωκὼς δὲ τοῦ βασιλέως, θεωρῶν δὲ πολλὰ τὰ παρακρεμάμενα μέρη καὶ μακρὰν ἀπεσπασμένα τῆς βασιλείας καὶ πολλὰς ἀφορμὰς ἔχοντα πρὸς πραγμάτων λόγον· καὶ γὰρ νῆες ἐν τοῖς κατὰ Σάμον ἦσαν τόποις οὐκ ὀλίγαι καὶ στρατιωτῶν πλῆθος ἐν τοῖς κατ' Ἔφεσον.*

3. *αἱ δωρεαί* die ihm in dieser Absicht gegebenen. — *Ἆπις* der Stier zu Memphis, der bei den Aegyptern göttliche Ehre und die ausgesuchteste Pflege genoss. — *ἀλλὰ* — Worte Homers vom zürnenden Achilles Iliad. 1, 491.

35. 1. *μισῶν* — einen ganz andern Grund zum Hass für Nicagoras giebt Polyb. an 5, 37, der hier eine Stelle finden muss: *Νικαγόρας τις ἦν Μεσσήνιος· οὗτος ὑπῆρχε πατρικὸς ξένος Ἀρχιδάμου τοῦ Λακεδαιμονίων βασιλέως. τὸν μὲν οὖν πρὸ τοῦ χρόνον βραχεῖά τις ἦν τοῖς προειρημένοις ἐπιπλοκὴ πρὸς ἀλλήλους· καθ' ὃν δὲ καιρὸν Ἀρχίδαμος ἐκ τῆς Σπάρτης ἔφυγε* (Plut. Cleom. 5) *δείσας τὸν Κλεομένη καὶ παρεγένετ' εἰς Μεσσηνίαν, οὐ μόνον οἰκίᾳ καὶ τοῖς ἄλλοις ἀναγκαίοις ὁ Νικαγόρας αὐτὸν ἐδέξατο προθύμως, ἀλλὰ καὶ κατὰ τὴν ἑξῆς συμπεριφορὰν ἐγένετό τις αὐτοῖς ὁλοσχερὴς εὔνοια καὶ συνήθεια πρὸς ἀλλήλους. διὸ καὶ μετὰ ταῦτα τοῦ Κλεομένους ὑποδείξαντος ἐλπίδα καθόδου καὶ διαλύσεως πρὸς τὸν Ἀρχίδαμον, ἐδω-*

χωρίον δέ ποτε καλὸν αὐτῷ πεπρακὼς δι᾽ ἀπορίαν καὶ δι᾽ ἀσχολίαν, ὡς ἔοικε, διὰ πολέμους οὐκ ἀπειληφὼς τὸ
2 ἀργύριον. τοῦτον οὖν ἐκβαίνοντα τότε τῆς ὁλκάδος ἰδὼν ὁ Κλεομένης (ἔτυχε γὰρ ἐν τῇ κρηπῖδι τοῦ λιμένος περιπατῶν) ἠσπάζετο προθύμως καὶ τίς αὐτὸν εἰς Αἴγυπτον ἄγοι πρόφασις ἠρώτα. τοῦ δὲ Νικαγόρου φιλοφρόνως ἀντασπαζομένου καὶ φήσαντος ἵππους ἄγειν τῷ βασιλεῖ καλοὺς τῶν πολεμιστηρίων, γελάσας ὁ Κλεομένης „ἐβουλόμην ἂν“ ἔφη „σὲ μᾶλλον ἥκειν ἄγοντα σαμβυκιστρίας καὶ κιναίδους· ταῦτα γὰρ νῦν μάλιστα κατεπείγει τὸν βασιλέα.“
3 καὶ ὁ Νικαγόρας τότε μὲν ἐμειδίασεν· ἡμέραις δὲ ὕστερον ὀλίγαις ὑπομνήσας τοῦ χωρίου τὸν Κλεομένην νῦν γοῦν ἐδεῖτο τὴν τιμὴν ἀπολαβεῖν, ὡς οὐκ ἂν ἐνοχλήσας, εἰ μὴ περὶ τὴν τῶν φορτίων διάθεσιν μετρίως ἐζημιοῦτο. τοῦ δὲ Κλεομένους φήσαντος οὐδὲν αὐτῷ περιεῖναι τῶν δεδομένων, λυπηθεὶς ὁ Νικαγόρας ἐκφέρει τῷ Σωσιβίῳ τὸ σκῶμμα τοῦ Κλεομένους. ὁ δὲ καὶ τοῦτο μὲν ἀσμένως ἔλαβεν, ἐκ δὲ μείζονος αἰτίας τὸν βασιλέα παροξῦναι ζητῶν ἔπεισε τὸν Νικαγόραν ἐπιστολὴν γράψαντα κατὰ τοῦ Κλεομένους ἀπολιπεῖν, ὡς ἐγνωκότος, εἰ λάβοι τριήρεις καὶ στρατιώ-

κεν αὐτὸν ὁ Νικ. εἰς τὰς διαποστολὰς καὶ τὰς ὑπὲρ τῶν πίστεων συνθήκας. ὧν κυρωθέντων ὁ μὲν Ἀρχίδ. εἰς τὴν Σπάρτην κατῄει πιστεύσας ταῖς διὰ τοῦ Νικαγόρου γεγενημέναις συνθήκαις, ὁ δὲ Κλεομ. ἀπαντήσας τὸν μὲν Ἀρχίδαμον ἐπανείλετο, τοῦ δὲ Νικαγόρου καὶ τῶν ἄλλων τῶν συνόντων ἐφείσατο. πρὸς μὲν οὖν τοὺς ἐκτὸς ὁ Νικαγ. ὑπεκρίνετο χάριν ὀφείλειν τῷ Κλεομ. διὰ τὴν αὐτοῦ σωτηρίαν, ἐν αὐτῷ γε μὴν βαρέως ἔφερε τὸ συμβεβηκός, δοκῶν αἴτιος γεγονέναι τῷ βασιλεῖ τῆς ἀπωλείας. Man hat sich in neuester Zeit meist für die auf Phylarchus (s. c. 5) gegründete Darstellung Plutarchs gegen Polybius entschieden; ob mit Recht, dürfte sehr zweifelhaft sein. Wer den Plutarch kennt und sein Bestreben, seine Helden möglichst rein und fleckenlos darzustellen, wird sich des Verdachts nicht entschlagen können, dass er auch hier von mehreren Traditionen die mildeste gewählt haben werde. Denn während er Beschuldigungen dieser Art sonst, wo er es nur mit einigem Grund kann, mit Entrüstung abweist, kann er nicht umhin comp. c. Gracch. 5 zu gestehen: *Ἀρχίδαμον — ἔπεισε μὲν ἐκ Μεσσήνης κατελθεῖν, ἀποθανόντος δὲ τὸν φόνον οὐκ ἐπεξελθὼν ἐβεβαίωσε τὴν αἰτίαν καθ᾽ αὐτοῦ τῆς ἀνειρέσεως.*

2. *κρηπίς* Quai, die steinerne Einfassung des Hafens. — *πρόφασις* von jeder, nicht blos einer vorgeblichen, Veranlassung. — *καλούς* Angabe der species, *τῶν πολεμι-*

τας παρ' αὐτοῦ, Κυρήνην κατασχεῖν. ὁ μὲν οὖν Νικα- 4
γόρας ταῦτα γράψας ἀπέπλευσε· τοῦ δὲ Σωσιβίου μετὰ τέσσαρας ἡμέρας τὴν ἐπιστολὴν πρὸς τὸν Πτολεμαῖον ἀνενεγκόντος ὡς ἀρτίως αὐτῷ δεδομένην καὶ παροξύναντος τὸ μειράκιον, ἔδοξεν εἰς οἰκίαν μεγάλην εἰσαγαγεῖν τὸν Κλεομένη καὶ τὴν ἄλλην ὁμοίως παρέχοντας δίαιταν ἐξόδων εἴργειν.

36. ἦν μὲν οὖν καὶ ταῦτα λυπηρὰ τῷ Κλεομένει, μοχθηροτέρας δὲ τὰς περὶ τοῦ μέλλοντος ἐλπίδας ἔσχεν ἐκ τοιαύτης συντυχίας. Πτολεμαῖος ὁ Χρυσέρμου φίλος ὢν τοῦ βασιλέως πάντα τὸν χρόνον ἐπιεικῶς διείλεκτο τῷ Κλεομένει καὶ συνήθειά τις ὑπῆρχεν αὐτοῖς καὶ παρρησία
πρὸς ἀλλήλους. οὗτος οὖν τότε, τοῦ Κλεομένους δεηθέντος 2
ἐλθεῖν πρὸς αὐτόν, ἦλθε μὲν καὶ διελέχθη μέτρια τὸ ὕποπτον ἐξαιρῶν καὶ περὶ τοῦ βασιλέως ἀπολογούμενος· ἀπιὼν δὲ πάλιν ἐκ τῆς οἰκίας καὶ μὴ προνοήσας ἐξόπισθεν ἄχρι τῶν θυρῶν ἐπακολουθοῦντα τὸν Κλεομένη πικρῶς ἐπετίμησε τοῖς φύλαξιν, ὡς δὴ μέγα θηρίον καὶ δυστήρητον ἀμελῶς φυλάττουσι καὶ ῥᾳθύμως. τούτων ὁ Κλεομένης αὐτήκοος γενόμενος καὶ πρὶν αἰσθέσθαι τὸν

στηρίων des genus. — *κατεπείγειν* von einer aufregenden (interessirenden) Passion; anders construirt Polyb.: *τούτων γὰρ ὁ νῦν βασιλεὺς κατεπείγεται.*

3. *οὐκ ἂν ἐνοχλήσας* nicht würde behelligt haben, durch seine Mahnung. — *μετρίως ἐζημιοῦτο* ziemlich (= bedeutend) eingebüsst hätte. — *τῶν δεδομένων, τῆς συντάξεως* 32, 2. — *λυπηθείς* aufgebracht, ärgerlich. — *καὶ τοῦτο* auch, schon dieses, von einem neben etwas Bedeutenderm gleichfalls in Betracht kommenden Umstand, vgl. 36, 1. — *εἰ λάβοι*, Polybius giebt den Inhalt des Briefes so an 5, 38: *ὅτι μέλλει Κλεομένης, ἐὰν μὴ ποιῶνται τὴν ἐξαποστολὴν αὐτοῦ μετὰ τῆς ἁρμοζούσης παρασκευῆς καὶ χορηγίας, ἐπανίστασθαι τοῖς τοῦ βασιλέως πράγμασιν.*

4. *οἰκίαν μεγάλην*, Polyb.: *τινὸς ἀποδοθείσης οἰκίας αὐτῷ παμμεγέθους ἐποιεῖτο τὴν διατριβὴν ἐν ταύτῃ παραφυλαττόμενος, τούτῳ διαφέρων τῶν ἄλλων τῶν ἀπηγμένων εἰς τὰς φυλακάς, τῷ ποιεῖσθαι τὴν δίαιταν ἐν μείζονι δεσμωτηρίῳ.*

36. 1. *καὶ ταῦτα* zu 35, 3. — *μοχθηροτέρας* aus Polyb.: *μοχθηρὰς ἐλπίδας ἔχων ὑπὲρ τοῦ μέλλοντος.* — *τάς*, diese als selbstverständlich vorausgesetzt. — *Πτολεμαῖος ὁ Χρυσέρμου* wird sonst nirgends erwähnt. — *πάντα τὸν χρόνον* während seines Aufenthalts in Alexandria. — *ἐπιεικῶς* = *φιλανθρώπως*: Polyb. gedenkt dieses Vorganges nicht.

Πτολεμαῖον ἀναχωρήσας ἔφρασε τοῖς φίλοις. εὐθὺς οὖν πάντες ἃς πρότερον εἶχον ἐλπίδας ἐκβαλόντες πρὸς ὀργὴν ἐβουλεύσαντο τοῦ Πτολεμαίου τὴν ἀδικίαν ἀμυνάμενοι καὶ τὴν ὕβριν ἀξίως τῆς Σπάρτης ἀποθανεῖν καὶ μὴ περιμένειν ὥσπερ ἱερεῖα πιανθέντας κατακοπῆναι· δεινὸν γάρ, εἰ τὰς πρὸς Ἀντίγονον, ἄνδρα πολεμιστὴν καὶ δραστήριον, διαλύσεις ὑπεριδὼν Κλεομένης κάθηται μητραγύρτου βασιλέως σχολὴν ἀναμένων, ὅταν πρῶτον ἀπόθηται τὸ τύμπανον καὶ καταπαύσῃ τὸν θίασον, ἀποκτενοῦντος αὐτόν.

37. *ἐπεὶ δὲ ἔδοξε ταῦτα καὶ κατὰ τύχην ὁ Πτολεμαῖος εἰς Κάνωβον ἐξώρμησε, πρῶτον μὲν διέδωκαν λόγον, ὡς παραλύοιτο τῆς φυλακῆς ὑπὸ τοῦ βασιλέως· ἔπειτα, ἔκ τινος ἔθους βασιλικοῦ τοῖς μέλλουσιν ἐξ εἱρκτῆς ἀπολύεσθαι δείπνου τε πεμπομένου καὶ ξενίων, οἱ φίλοι πολλὰ τοιαῦτα τῷ Κλεομένει παρασκευάσαντες ἔξωθεν εἰσέπεμψαν ἐξαπατῶντες τοὺς φύλακας οἰομένους ὑπὸ τοῦ βασιλέως ἀπεστάλθαι. καὶ γὰρ ἔθυε καὶ μετεδίδου τούτων ἀφθόνως αὐτοῖς καὶ ἐπιτιθεὶς στεφάνους καὶ κατακλιθεὶς*
2 *εἱστιᾶτο μετὰ τῶν φίλων. λέγεται δὲ τάχιον ἢ διεγνώκει πρὸς τὴν πρᾶξιν ὁρμῆσαι συναισθόμενος οἰκέτην ἕνα τῶν συνειδότων τὴν πρᾶξιν ἔξω παρὰ γυναικὶ κεκοιμημένον ἧς ἤρα. καὶ φοβηθεὶς μήνυσιν, ἐπειδὴ μέσον ἡμέρας ἦν καὶ τοὺς φύλακας ᾔσθετο καθεύδοντας ὑπὸ τῆς μέθης,*

2. *ἐβουλεύσαντο* —, Polyb. 5, 39: *Κλεομένης παντὸς πράγματος ἔκρινε πεῖραν λαμβάνειν, οὐχ οὕτω πεπεισμένος κατακρατήσειν τῆς προθέσεως, οὐδὲν γὰρ εἶχε τῶν εὐλόγων πρὸς τὴν ἐπιβολήν, τὸ δὲ πλεῖον εὐθανατῆσαι σπουδάζων καὶ μηδὲν ἀνάξιον ὑπομεῖναι τῆς περὶ αὐτὸν προγεγενημένης τόλμης.* — *μητραγύρτου* verächtlich mit Beziehung auf des Ptolemäus Lieblingsbeschäftigung (33, 1) für die *μήτηρ τῶν θεῶν*, die Cybele, nach Art der Bettelpriester (*Galli*) mit Cymbeln, Trommeln und Pfeifen umherziehend Gaben einzusammeln. Eustathius zu Hom. Odyss. ρ', 1824: *μητραγυρτεῖν, τὸ μετὰ τυμπάνων καί τινων τοιούτων περιιέναι καὶ ἐπὶ τῇ μητρὶ ἀγείρειν τρυφάς, ὅ ἐστιν ἐπὶ τῇ Ῥέᾳ.* Plut. mor. 56 E: *οὗτος* (das Lob der Schmeichler) *Αἴγυπτον ἀπώλεσε, τὴν Πτολεμαίου θηλύτητα καὶ θεοληψίαν καὶ ὀλολυγμοὺς καὶ τυμπάνων ἐγχαράξεις εὐσέβειαν ὀνομάζων καὶ θεῶν λατρείαν.*

37. 1. *Κάνωβος* (*Κάνωπος*) Stadt an der nach ihr benannten westlichsten Mündung des Nils 120 Stadien von Alexandria. — Polyb.: *παρατηρήσας οὖν ἔξοδον τοῦ βασιλέως εἰς Κάνωβον, διέδωκε τοῖς*

ἐνδυσάμενος τὸν χιτῶνα καὶ τὴν ῥαφὴν ἐκ τοῦ δεξιοῦ παρα-
λυσάμενος ὤμου γυμνῷ τῷ ξίφει μετὰ τῶν φίλων ἐξεπή-
δησεν ἐξεσκευασμένων ὁμοίως, δεκατριῶν ὄντων. Ἱππίτας 3
δὲ χωλὸς ὢν τῇ μὲν πρώτῃ συνεξέπεσεν ὁρμῇ προθύμως,
ὡς δὲ ἑώρα σχολαίτερον πορευομένους δι᾽ αὐτὸν, ἐκέλευ-
σεν ἀνελεῖν καὶ μὴ διαφθείρειν τὴν πρᾶξιν ἄχρηστον ἄν-
θρωπον περιμένοντας. ἔτυχε δὲ τῶν Ἀλεξανδρέων τις
ἵππον ἄγων παρὰ τὰς θύρας· τοῦτον ἀφελόμενοι καὶ τὸν
Ἱππίταν ἀναβαλόντες ἐφέροντο δρόμῳ διὰ τῶν στενωπῶν
καὶ παρεκάλουν τὸν ὄχλον ἐπὶ τὴν ἐλευθερίαν. τοῖς δὲ 4
τοσοῦτον, ὡς ἔοικεν, ἀλκῆς μετῆν, ὅσον ἐπαινεῖν καὶ
θαυμάζειν τὴν τοῦ Κλεομένους τόλμαν, ἀκολουθεῖν δὲ
καὶ βοηθεῖν οὐδεὶς ἐθάρρει. τὸν μὲν οὖν τοῦ Χρυσέρμου
Πτολεμαῖον ἐκ τῆς αὐλῆς ἐξιόντα τρεῖς εὐθὺς προσπε-
σόντες ἀπέκτειναν· ἑτέρου δὲ Πτολεμαίου τοῦ φυλάσσον-
τος τὴν πόλιν ἐλαύνοντος ἅρματι πρὸς αὐτοὺς, ὁρμήσαν-
τες ἐναντίοι τοὺς μὲν ὑπηρέτας καὶ δορυφόρους διεσκέδα-
σαν, αὐτὸν δὲ κατασπάσαντες ἀπὸ τοῦ ἅρματος ἀπέκτειναν.
εἶτα πρὸς τὴν ἄκραν ἐχώρουν ἀναρρῆξαι διανοούμενοι τὸ
δεσμωτήριον καὶ χρήσασθαι τῷ πλήθει τῶν δεδεμένων.
ἔφθασαν δὲ φραξάμενοι καλῶς οἱ φύλακες, ὥστε καὶ ταύ- 5
της ἀποκρουσθέντα τῆς πείρας τὸν Κλεομένη διαφέρεσθαι

φυλάττουσιν αὐτὸν φήμην ὡς ἀφίεσθαι μέλλων ὑπὸ τοῦ βασιλέως, καὶ διὰ ταύτην τὴν αἰτίαν αὐτός τε τοὺς αὐτοῦ θεράποντας εἱστία καὶ τοῖς φυλάττουσιν ἱερεῖα καὶ στεφάνους, ἅμα δὲ τούτοις οἶνον ἐξαπέστειλεν. — καὶ γάρ denn auch, Zusatz, weshalb die Täuschung um so glaubhafter erscheinen musste. — ἐπιτιθείς hatte aufsetzen lassen, αὐτοῖς: Kränze galten als nothwendiger Schmuck zum πότος nach der Mahlzeit.

2. μέσον ἡμέρας, das Gelag hatte also die Nacht hindurch bis zum Morgen gedauert. — τὴν ῥαφὴν παραλυσάμενος um den Arm völlig unbehindert brauchen zu können.

3. ἀναβάλλειν aufs Pferd helfen: stehender Ausdruck.

4. οὐδεὶς ἐθάρρει, διὰ τὸ παράβολον τῆς ἐπιβολῆς Polybius. — Πτολεμαίου τοῦ φυλάσσοντος τὴν πόλιν, Polyb.: συντυχόντες κατὰ τὴν πλατεῖαν Πτολεμαίῳ τῷ τότε ἐπὶ τῆς πόλεως ἀπολελειμμένῳ, καταπληξάμενοι τῷ παραβόλῳ τοὺς συνόντας αὐτῷ, τοῦτον μὲν κατασπάσαντες ἀπὸ τοῦ τεθρίππου παρέκλεισαν: das letzte Wort ist vielleicht aus Plut. zu verbessern. — τῶν δεδεμένων zu Ag. 12, 3.

5. καὶ ταύτης, wie der erste, sich durch den Aufruf zur Freiheit Anhang zu verschaffen, missglückt war. — διαφέρεσθαι sich hin und

καὶ πλανᾶσθαι κατὰ τὴν πόλιν, οὐδενὸς αὐτῷ προσχωροῦντος, ἀλλὰ φευγόντων καὶ φοβουμένων ἁπάντων. οὕτως οὖν ἀποστὰς καὶ πρὸς τοὺς φίλους εἰπὼν „οὐδὲν ἦν ἄρα θαυμαστὸν ἄρχειν γυναῖκας ἀνθρώπων φευγόντων τὴν ἐλευθερίαν,“ παρεκάλεσε πάντας ἀξίως αὐτοῦ καὶ
6 τῶν πεπραγμένων τελευτᾶν. καὶ πρῶτος μὲν Ἱππίτας ὑπὸ τῶν νεωτέρων τινὸς ἐπλήγη δεηθείς, ἔπειτα τῶν ἄλλων ἕκαστος εὐκόλως καὶ ἀδεῶς ἑαυτὸν ἀποσφάττει, πλὴν Παντέως τοῦ πρώτου Μεγάλην πόλιν καταλαβόντος. τοῦτον δὲ κάλλιστον ὥρᾳ καὶ πρὸς τὴν ἀγωγὴν εὐφυέστατον τῶν νέων γενόμενον ἐρώμενον ἐσχηκὼς ὁ βασιλεὺς ἐκέλευσεν, ὅταν αὐτόν τε καὶ τοὺς ἄλλους ἴδῃ πεπτωκότας, οὕτω τελευτᾶν. ἤδη δὲ κειμένων ἁπάντων ἐπιπορευόμενος ὁ Παντεὺς καὶ τῷ ξιφιδίῳ παραπτόμενος καθ᾽ ἕκαστον ἀπεπειρᾶτο, μή τις διαλανθάνοι ζῶν. ἐπεὶ δὲ καὶ τὸν Κλεομένη νύξας παρὰ τὸ σφυρὸν εἶδε συστρέψαντα τὸ πρόσωπον, ἐφίλησεν αὐτόν, εἶτα παρεκάθισε· καὶ τέλος ἔχοντος ἤδη περιβαλὼν τὸν νεκρὸν ἑαυτὸν ἐπικατέσφαξε.

38. Κλεομένης μὲν οὖν ἑκκαίδεκα τῆς Σπάρτης βασιλεύσας ἔτη καὶ τοιοῦτος ἀνὴρ γενόμενος οὕτω κατέστρεψε. τῆς δὲ φήμης εἰς τὴν πόλιν ὅλην σκεδασθείσης, ἡ μὲν Κρατησίκλεια, καίπερ οὖσα γενναία γυνή, προὔδωκε τὸ φρόνημα πρὸς τὸ τῆς συμφορᾶς μέγεθος καὶ περιβα-

her treiben. — *ἀποστάς* abstehend, vom Unternehmen. — *ἦν ἄρα* wo wir das Praes. erwarten, stehend wo aus dem gegenwärtigen Zustand geschlossen wird, dass etwas nicht so ist, wie es sonst erschien. — *ἀνθρώπων* = *ἀνδρῶν* zu nehmen ist unnöthig.

6. *δεηθείς* der darum gebeten hatte: so sehr häufig, besonders das Particip., absolut. — *Παντέως* s. 20, 3. — *ἀγωγήν* zu Ag. 4. — *ἐρώμενον* zu 3, 1. — *οὕτω* zu 19, 4. *παραπτόμενος*: *αὐτῶν*. — *συστρέψαντα τὸ πρόσωπον* das Gesicht vor Schmerz verziehend.

38. 1. *κατέστρεψε* Ende 220 oder Anfang 219. — *προὔδωκε* von gebrochner Seelenstärke. Pericl. 36: *οὐ μὴν ἀπεῖπεν οὐδὲ προὔδωκε τὸ μέγεθος τῆς ψυχῆς ὑπὸ συμφορῶν*. — *πρός* nicht = *ὑπό*, sondern: im Hinblick auf. — *κακῶς ἔσχεν* nahm Schaden.

2. *κρεμάσαι* = *ἀνασταυρῶσαι*, s. 39, 1. — *καταβυρσοῦν* erklärt Casaubonus zu Sueton Caes. 74 *in culeum insuere*, in eine Thierhaut wickeln: entweder zu längerer Er-

λοῦσα τὰ παιδία τοῦ Κλεομένους ὠλοφύρετο. τὸ δὲ παιδίον τὸ πρεσβύτερον ἀποπηδῆσαν, οὐδενὸς ἂν προσδοκήσαντος, ἀπὸ τοῦ τέγους ἐπὶ κεφαλὴν ἔρριψεν ἑαυτό· καὶ κακῶς μὲν ἔσχεν, οὐ μὴν ἀπέθανεν, ἀλλ' ἤρθη βοῶν καὶ ἀγανακτοῦν ἐπὶ τῷ διακωλύεσθαι τελευτᾶν. ὁ δὲ Πτο- 2
λεμαῖος, ὡς ἔγνω ταῦτα, προσέταξε τὸ μὲν σῶμα τοῦ Κλεομένους κρεμάσαι καταβυρσώσαντας, ἀποκτεῖναι δὲ τὰ παιδία καὶ τὴν μητέρα καὶ τὰς περὶ αὐτὴν γυναῖκας. ἐν δὲ ταύταις ἦν καὶ Παντέως γυνὴ καλλίστη καὶ γενναιοτάτη τὸ εἶδος. ἔτι δὲ αὐτοῖς νεογάμοις οὖσιν ἐν ἀκμαῖς 3
ἐρώτων αἱ τύχαι συνέβησαν. εὐθὺς μὲν οὖν συνεκπλεῦσαι τῷ Παντεῖ βουλομένην αὐτὴν οὐκ εἴασαν οἱ γονεῖς, ἀλλὰ βίᾳ κατακλείσαντες ἐφύλαττον· ὀλίγῳ δὲ ὕστερον ἵππον ἑαυτῇ παρασκευάσασα καὶ χρυσίδιον οὐ πολὺ νυκτὸς ἀπέδρα καὶ διώξασα συντόνως ἐπὶ Ταίναρον, ἐκεῖθεν ἐπέβη νεὼς εἰς Αἴγυπτον πλεούσης· καὶ διεκομίσθη πρὸς τὸν ἄνδρα καὶ συνδιήνεγκεν αὐτῷ τὸν ἐπὶ ξένης βίον ἀλύπως καὶ ἱλαρῶς. αὕτη τότε τὴν Κρατησίκλειαν ὑπὸ τῶν στρατιωτῶν ἐξαγομένην ἐχειραγώγει τόν τε πέπλον αὐτῆς ὑπολαμβάνουσα καὶ θαρρεῖν παρακαλοῦσα μηδέν τι μηδ' αὐτὴν ἐκπεπληγμένην τὸν θάνατον, ἀλλ' ἓν μόνον αἰτουμένην, πρὸ τῶν παιδίων ἀποθανεῖν. ἐπεὶ δὲ ἦλθον εἰς τὸν τόπον, ἐν ᾧ ταῦτα δρᾶν εἰώθεσαν οἱ ὑπηρέται, πρῶτον μὲν τὰ παιδία, τῆς Κρατησικλείας ὁρώσης, ἔσφαττον, εἶτα ἐκείνην, ἓν τοῦτο μόνον ἐπὶ τηλικούτοις φθεγξαμένην πάθεσιν „ὦ τέκνα, ποῖ ἐμόλετε;"

haltung des Leichnams oder zu grösserer Beschimpfung. Eine ähnliche Strafe liess Antigonus an Achäus, dem Sohn des Andromachus, vollziehen, ἔδοξε πρῶτον μὲν ἀκρωτηριάσαι τὸν ταλαίπωρον, μετὰ δὲ ταῦτα τὴν κεφαλὴν ἀποτεμόντας αὐτοῦ καὶ καταρράψαντας εἰς ὄνειον ἀσκὸν ἀνασταυρῶσαι τὸ σῶμα, Polyb. 8, 23. — γενναιοτάτη, edel nennen die Griechen die Schönheit, in der sich die γενναιότης der Seele ausspricht.

3. ἐρώτων, wir erwarten den Singular: der Plural, insofern der Zustand als wiederholt und mehrfach sich äussernd gedacht ist; ähnlich Virgil Aen. 1, 350: *securus amorum germanae*. — οὐ πολύ oder μικρόν tritt nicht selten zur Verstärkung der Diminutivformen hinzu. — Ταίναρον zu 29, 2 (Γύθιον). — ὑπολαμβάνουσα aufnehmend, um ihr das Gehen zu erleichtern. — ταῦτα nicht auf ein einzelnes Wort, sondern auf den angedeu-

4 ἡ δὲ Παντέως γυνὴ περιζωσαμένη τὸ ἱμάτιον εὔρωστος οὖσα καὶ μεγάλη τῶν ἀποθνησκουσῶν ἑκάστην σιωπῇ καὶ μεθ' ἡσυχίας ἐθεράπευε καὶ περιέστελλεν ἐκ τῶν ἐνδεχομένων. τέλος δὲ μετὰ πάσας ἑαυτὴν κοσμήσασα καὶ καταγαγοῦσα τὴν περιβολὴν καὶ μηδένα προσελθεῖν ἐάσασα μηδὲ ἰδεῖν ἄλλον ἢ τὸν ἐπὶ τῆς σφαγῆς τεταγμένον ἡρωϊκῶς κατέστρεψεν, οὐδενὸς δεηθεῖσα κοσμοῦντος καὶ περικαλύπτοντος μετὰ τὴν τελευτήν. οὕτω παρέμεινε τῷ θανάτῳ τὸ κόσμιον τῆς ψυχῆς καὶ διεφύλαξεν ἣν ζῶσα φρουρὰν τῷ σώματι περιέθηκεν.

39. ἡ μὲν οὖν Λακεδαίμων ἐφαμίλλως ἀγωνισαμένη τῷ γυναικείῳ δράματι πρὸς τὸ ἀνδρεῖον ἐν τοῖς ἐσχάτοις καιροῖς ἐπέδειξε τὴν ἀρετὴν ὑβρισθῆναι μὴ δυναμένην ὑπὸ τῆς τύχης. ὀλίγαις δὲ ὕστερον ἡμέραις οἱ τὸ σῶμα τοῦ Κλεομένους ἀνεσταυρωμένον παραφυλάττοντες εἶδον εὐμεγέθη δράκοντα τῇ κεφαλῇ περιπεπλεγμένον καὶ ἀποκρύπτοντα τὸ πρόσωπον, ὥστε μηδὲν ὄρνεον ἐφίπτασθαι σαρκοφάγον. ἐκ δὲ τούτου δεισιδαιμονία προσέπεσε τῷ βασιλεῖ καὶ φόβος ἄλλων καθαρμῶν ταῖς γυναιξὶν ἀρχὴν παρασχών, ὡς ἀνδρὸς ἀνῃρημένου θεοφιλοῦς καὶ
2 κρείττονος τὴν φύσιν. οἱ δὲ Ἀλεξανδρεῖς καὶ προσετρέποντο φοιτῶντες ἐπὶ τὸν τόπον ἥρωα τὸν Κλεομένη καὶ θεῶν παῖδα προσαγορεύοντες ἄχρι οὗ κατέπαυσαν αὐτοὺς

teten Begriff **Hinrichtung** bezüglich.

4. *περιζωσαμένη* das Gewand höher um sich aufschürzend — daher nachher als Gegensatz *καταγαγοῦσα τὴν περιβολήν* — um bei ihren Dienstleistungen unbehindert zu sein. — *ἐθεράπευε* erhält als allgemeiner Ausdruck seine nähere Bestimmung durch *περιέστελλεν*, s. zu Ag. 20, 4. — *ἐκ τῶν ἐνδεχομένων* nach Möglichkeit, sonst gewöhnlich *ἐκ τῶν παρόντων*. — *κοσμήσασα* vom Ordnen der Kleidung, näher bestimmt durch *καταγαγοῦσα*. — *ἰδεῖν*, vielleicht angemessener *θιγεῖν*. — *οὕτω* — d. h. im Tode noch bewährte sich ihr Sinn für Sittsamkeit, der im Leben der Wächter ihrer Keuschheit gewesen war.

39. 1. Der Wetteifer der Frauen Spartas mit den Männern in muthiger Ertragung des Todes wird unter dem Bilde von um den Preis kämpfenden Dramen dargestellt. — *ἄλλων* kann, wenn es richtig ist (man vermuthet *πολλῶν* oder *ἀλλοκότων*), nur in Beziehung stehen zu vom König versuchten Sühnungen, deren Andeutung man in *δεισιδαιμονία* finden müsste.

2. *καὶ προσετρέποντο* steigert

οἱ σοφώτεροι διδόντες λόγον, ὡς μελίττας μὲν βόες, σφῆκας δὲ ἵπποι κατασαπέντες ἐξανθοῦσι, κάνθαροι δὲ ὄνων τὸ αὐτὸ παθόντων ζωογονοῦνται, τὰ δὲ ἀνθρώπινα σώματα, τῶν περὶ τὸν μυελὸν ἰχώρων συρροήν τινα καὶ σύστασιν ἐν ἑαυτοῖς λαβόντων, ὄφεις ἀναδίδωσι. καὶ τοῦτο κατιδόντες οἱ παλαιοὶ μάλιστα τῶν ζῴων τὸν δράκοντα τοῖς ἥρωσι συνῳκείωσαν.

die vorhergehende Angabe. — *λόγον διδόντες* die Erklärung angebend, belehrend. — *μελίττας* —, dass aus den verwesenden Körpern der grössern Thiere andere kleinere, besonders Insekten, erzeugt würden, war bei den Alten allgemeiner Glaube. Die Entstehung der Bienen aus verwesenden Rindern erwähnt Varro de re rust. 3, 16, 4. Virgil Georg. 4, 281 ff. Ovid Metam. 15, 364 f. und von Schlangen, die aus dem Rückenmark menschlicher Leichname erzeugt würden, spricht Plinius h. n. 10, 66 und Ovid a. a. O. (Kaltwasser). — *ἐξανθοῦσι* transitiv. — *τοῦτο* —, Schol. Aristoph. Plut. 733: *κοινῶς μὲν καὶ τοῖς ἄλλοις ἥρωσι δράκοντες παρετίθεντο, ἐξαιρέτως δὲ τῷ Ἀσκληπιῷ*: die Schlange galt den Alten als *genius locorum*, sie war das beständige Symbol des örtlichen guten Genius, ein Wahrzeichen der Anwesenheit eines Gottes und der Heiligkeit des Ortes. Nach der plutarchischen Erklärung ward sie den Heroen zugesellt als Andeutung der aus menschlichem Ursprung erlangten Göttlichkeit.

Leipzig, Druck von J. B. Hirschfeld.